



Foto: Erweiterung Euregio Gesamtschule

Haushaltsplan 2017 der Stadt Rheine

Rheine
Leben an der Ems

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017	4
Allgemeine Informationen	7
Rheine Statistik	9
Vorbericht	13
Rahmenleitlinie „Ausführung des Haushaltsplans“	35
Rahmenleitlinie „Controlling und Berichtswesen“	45
Rahmenleitlinie „Organisation Rechnungswesen“	59
Positionen des Ergebnisplans	81
Gesamtpläne	
Gesamtergebnisplan	92
Gesamtfinanzplan	93
Produktseiten der Fachbereiche	
Sonderbereich 0 - Verwaltungsführung, Büro des Bürgermeisters	95
Fachbereich 2 - Bildung, Jugend, Familie und Soziales	143
Fachbereich 3 - Recht und Ordnung	239
Fachbereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement	267
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	291
Fachbereich 7 - Interner Service	353
Sonderbereich 8 - Fachstelle Migration und Integration	373
Sonderprojekt - Bahnflächen	399
Sonderprojekt - Kaserne Gellendorf	411
Sonderprojekt - IHK Dorenkamp	415
Sonderprojekt - Rahmenplan Innenstadt	425
Sonderprojekt - Konversion	441
Sonderbereich 9 - Zentrale Finanzleistungen	449
Stellenplan	463
Übersichten	469
Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten	470
Verpflichtungsermächtigungen	471
Zuwendungen an die im Rat der Stadt Rheine vertretenen Fraktionen	472
Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	473
Bilanz zum 31.12.2015	475
Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Rheine 2025	479
Städtische Beteiligungen	489
Lageberichte	490
Beteiligungsstruktur	523
Finanzströme	524

Haushaltssatzung der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966), hat der Rat der Stadt Rheine mit Beschluss vom 14. Februar 2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Rheine voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit dem	
Gesamtbetrag der Erträge auf	187.965.857 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	187.481.035 EUR
im Finanzplan mit dem	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden	
Verwaltungstätigkeit auf	176.612.698 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden	
Verwaltungstätigkeit auf	171.715.454 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	19.591.286 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	28.342.654 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	12.706.441 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.847.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

12.706.441 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

9.159.000 EUR

festgesetzt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

25.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind für das Haushaltsjahr 2017 gemäß der Hebesatzsatzung vom 18. Dezember 2014 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	310 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	600 v. H.

2. Gewerbesteuer auf	430 v. H.
-----------------------------	------------------

Die Angabe in dieser Haushaltssatzung hat nur deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Als Investitionen unterhalb der Wertgrenze, die zusammengefasst dargestellt werden, gelten Investitionen unter 50.000 EUR. Alle anderen Investitionen werden im Investitionsplan als Einzelprojekte ausgewiesen.

§ 8

Soweit im Stellenplan ein Vermerk „künftig wegfallend“ (kw) angebracht ist, entfällt beim Ausscheiden eines Stelleninhabers/einer Stelleninhaberin eine Planstelle der angegebenen Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe.

Allgemeine Informationen

- Statistik
- Vorbericht
- Rahmenleitlinie "Ausführung des Haushaltsplans"
- Rahmenleitlinie "Controlling und Berichtswesen"
- Rahmenleitlinie "Organisation Rechnungswesen"

Rheine Statistik

Rheine Statistik

Geschichte

- 838 erstmals urkundlich erwähnt als "Villa Reni"
- 1327 15. August: Verleihung der Stadtrechte
- 1975 Zusammenschluss der Stadt Rheine mit den Amtsgemeinden Rheine links und rechts der Ems, Elte und Mesum

Geographische Lage

52 Grad 17 Min. nördlicher Breite
7 Grad 26 Min. östlich Greenwich

Höchster Geländepunkt: 90 m über NN (Waldhügel)
Tiefster Geländepunkt: 27 m über NN (Schleuse Bentlage)

Partnerstädte

Borne (Niederlande), Bernburg (Saale), Leiria (Portugal), Trakai (Litauen)

Verkehrsanbindung

Autobahnen und Bundesstraßen

BAB A 1 (Lübeck – Saarbrücken): 25 km über die A 30
BAB A 30 (Amsterdam – Berlin): direkte Anbindung
BAB A 31 (Emden – Ruhrgebiet): 12 km über die A 30
B 70 Wesel - Rheine - Emden
B 481 Rheine – Münster

Schienenwege

Eisenbahnknotenpunkt mit IC-Bahnhof (Amsterdam – Hannover – Berlin, Norddeich – Münster – Köln)
Güterverkehrszentrum Rheine mit Containerterminal

Wasserstraße

Dortmund-Ems-Kanal mit Umschlaghafen, Mittellandkanal

Flughäfen

Internationaler Verkehrsflughafen Münster/Osnabrück (FMO) in ca. 25 km Entfernung erreichbar über die B 481
Luftverkehrslandeplatz Rheine-Eschendorf (800 m Startbahn)

Einwohnerstand

Wohnbevölkerung am 01.01.1900	16.322
Wohnbevölkerung am 01.01.1939	44.971
Wohnbevölkerung am 01.01.1945	45.449
Wohnbevölkerung am 01.01.1975 (Kommunale Neuordnung)	72.203
Wohnbevölkerung am 31.12.2015 (Fortschreibung Zensus 2011)	74.852

Stadtgebiet

Das Gebiet der Stadt Rheine umfasst eine Gesamtfläche von 145 km².

Die Gesamtfläche setzt sich wie folgt zusammen:

Flächennutzung	Fläche in ha	Fläche in %
Fläche insgesamt	14.500	100,0
Siedlungs- und Verkehrsfläche	4.045	27,9
Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche	2.516	17,3
Erholungsfläche, Friedhofsfläche	357	2,5
Verkehrsfläche	1.172	8,1
Freifläche außerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche	10.455	72,1
Landwirtschaftsfläche	7.353	50,7
Waldfläche	2.764	19,0
Wasserfläche	276	1,9
Moor, Heide, Unland	11	0,1
Abbauland	38	0,3
Flächen anderer Nutzung	13	0,1

Wirtschaft & Beschäftigung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. Dezember 2015

Insgesamt	29.097
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	63
Produzierendes Gewerbe	6.468
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	7.971
Sonstige Wirtschaftsbereiche	14.595

Quelle: IT.NRW

Schulwesen (Stand: 15. Oktober 2016)

Schulform	Schüler	Anzahl der Schulen
Grundschulen	2.752	14
Hauptschulen	195	1
Realschulen	1.070	3
Gymnasien	2.453	3
Gesamtschule	1.178	1
Sekundarschulen	632	2
Förderschule	32	1
Insgesamt	8.312	25

Sonstige Bildungseinrichtungen

Kaufmännische Schulen – Berufskolleg mit Wirtschaftsgymnasium des Kreises Steinfurt; Berufskolleg des Kreises Steinfurt; Abendgymnasium der Stadt Münster - Weiterbildungskolleg für Berufstätige – Außenstelle Rheine; Volkshochschule; Musikschule; Studienzentrum der Fernuniversität Hagen; Studienseminar für das Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen und Realschulen; Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen; Ausbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft; Akademie Überlingen; Akademie für Gesundheitsberufe; Mathias-Hochschule Rheine; Caritas Heilpraktikerschule und Fachseminar für Altenpflege; Josef-Pieper-Schule, Priv. Bischöfliche Fachschule für Sozialpädagogik und Heilpädagogik; Familienbildungsstätte; Jugend- und Familien-dienst; Private Handelsschule Middendorf; Peter-Pan-Schule, Förderschule des Kreises Steinfurt im Primarbereich, Förderschwerpunkte Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung; Christophorusschule, Caritas-Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung;

Kultur

Theater in der Stadthalle, Konzerte und Vortragsveranstaltungen u. a. im Moriensaal des Falkenhofes, in den Schulen und Kirchen, Stadtbibliothek Rheine, Stadtarchiv, Sitz der Europäischen Märchengesellschaft e. V.; Falkenhof - Adelshof aus dem 16. Jahrhundert mit verschiedenen Sammlungen und Ausstellungen; Kulturforum Rheine; Kloster Bentlage; Salinenpark mit Josef-Winckler-Haus, Salzsiedehaus und Drei-Giebel-Haus; Naturzoo Rheine

Sozial- und Jugendeinrichtungen

Kindertageseinrichtungen; Beratungsstellen des Caritasverbandes; Familienbildungsstätte; Bildungsstätte des Jugend- und Familiendienstes; Drogenberatungsstelle der Aktion Selbsthilfe für Drogengefährdete; Beratungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes; Ehe- Familie und Lebensberatungsstelle des Bistums Münster; Schwangerschaftsberatung „Donum Vitae“; Frauenhaus des Diakonischen Werkes Tecklenburg; verschiedene Jugendräume in der Trägerschaft der Kirchengemeinden; Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit; Hermann-Rosenstengel Jugendherberge; Spiel- und Bolzplätze; Kremerhaus; Treff 100; Beratungs- und Begegnungsstätte CeBeeF; Wohngruppe für junge Erwachsene; Koordinations- und Beratungsstellen für die Senioren und für Menschen mit Behinderung der Stadt Rheine; Diakonischer Betreuungsverein; Sozialkaufhaus Caritasverband; Altenclubs; Seniorenwohnheime, ambulante Wohnangebote für Menschen mit Demenz, Stadtteilbüros für Migrations- und Integrationsangelegenheiten; Internationale Begegnungsstätte Centro s. Antônio; Zuwanderervereinsstätten; Ökumenisches Ambulantes Hospiz; Standort für stationäre Jugendhilfeeinrichtungen (z.B. Caritas Kinder- und Jugendheim, Eulenspiegel e.V., Evangelische Jugendhilfe).

Vorbericht

Vorbericht zum Ergebnis- und Finanzplan der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2017

Vorbemerkungen

Dem Haushaltsplan ist nach § 1 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) ein Vorbericht beizufügen. Gemäß § 7 GemHVO soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben.

Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzplandaten darzustellen.

Der Haushaltsplan setzt sich zusammen aus

- einem Gesamt-Ergebnisplan
- einem Gesamt-Finanzplan
- den produktorientierten Teilplänen bestehend aus
 - den Teil-Ergebnisplänen
 - den Teil-Finanzplänen
- Anlagen
 - Stellenplan
 - Übersicht voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres
 - Übersicht Verpflichtungsermächtigungen
 - Übersicht Zuwendungen an Fraktionen
 - Übersicht voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals
 - Bilanz zum 31.12.2015
 - Städtische Beteiligungen

Die Haushaltsplanung erfolgt fachbereichsbezogen auf der Ebene der produktorientierten Teilpläne; durch Zusammenführung der Einzelerträge und Einzelaufwendungen entsteht der Gesamtergebnisplan.

Gliederung des Ergebnisplanes

Erträge

- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Sonstige Transfererträge
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- Sonstige ordentliche Erträge
- Aktivierte Eigenleistungen
- Bestandsveränderungen
- Finanzerträge

Aufwendungen

- Personalaufwendungen
- Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Bilanzielle Abschreibungen
- Transferaufwendungen
- Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Der Gesamtergebnisplan enthält somit alle Erträge (Ressourcenaufkommen) und Aufwendungen (Ressourcenverbrauch) der Stadt Rheine für das Vorvorjahr 2015, für das vorhergehende Haushaltsjahr 2016, für das Haushaltsjahr 2017 und für den mittelfristigen Planungszeitraum bis 2020. Im Ergebnisplan wird durch Summenbildung nachgewiesen, ob die Erträge die Aufwendungen decken oder ob ggf. ein Fehlbedarf (-) oder ein Überschuss entsteht. Die veranschlagten Beträge stellen eine Gesamtermächtigung für das Haushaltsjahr 2017 dar.

Allgemeine Informationen zu den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes können den beigefügten Erläuterungen im Bereich „Positionen des Ergebnisplans“ entnommen werden.

Der Finanzplan enthält die geplanten Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit der Stadt Rheine. Die geplanten investiven Einzahlungen und Auszahlungen aus den fachbereichsorientierten Teilfinanzplänen werden zusammengefasst.

Von einer Erläuterung einzelner Produkte im Vorbericht wird abgesehen, da die Erläuterungen den Produkten (bzw. Produktgruppen oder Produktbereichen) beigefügt worden sind.

Im Jahr 2016 gab es Änderungen in der Aufbauorganisation. Folgende Änderungen sind in der Produktstruktur vorgenommen worden:

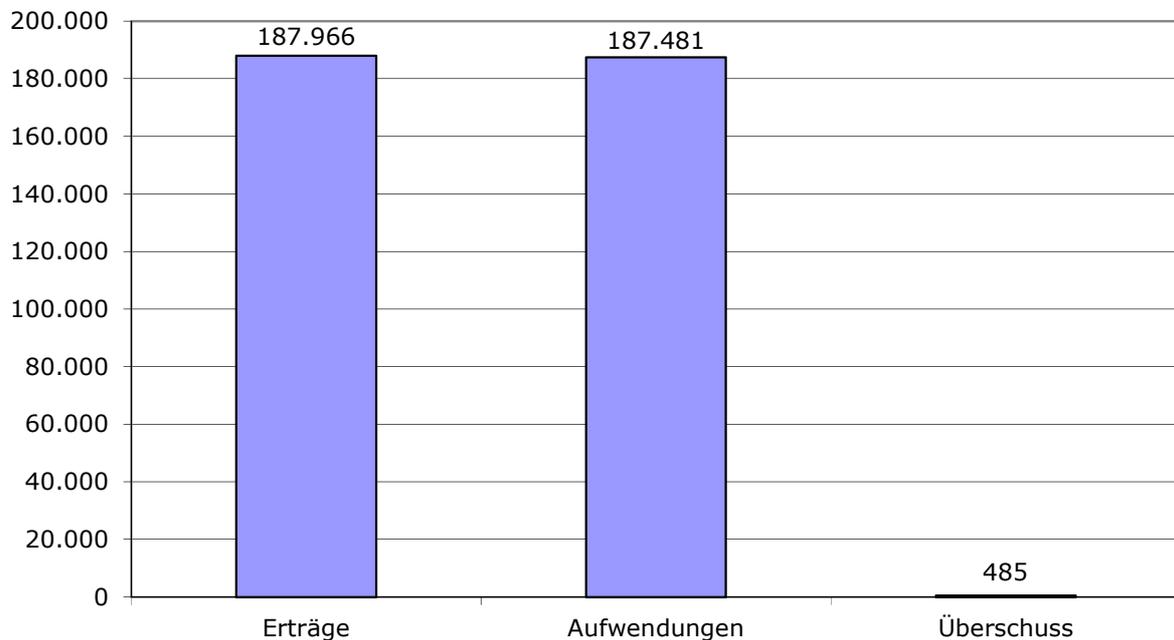
Produktname	Bisher FB/SB	Bisher Nr.	Neuer FB/SB	Neue Nr.
Politische Gremien	0	01	7	73
Bereitstellung schulischer Einrichtungen	1	11	2	230
Zentrale Leistungen für Schüler/innen	1	12	2	231
Schülerbeförderung	1	1201	2	2311
Betreuungsangebote (Hinweis: im Schulbereich)	1	1202	2	2312
Kultur	1	13	0	06
Theater und Konzerte	1	1301	0	0601
Kulturförderung, Kloster, Stadthalle	1	1302	0	0602
Stadtbibliothek	1	1303	2	2323
Musikschule	1	1304	2	2322
Städtische Museen	1	1305	0	0603
Stadtarchiv	1	1306	0	0604
Volkshochschule	1	14	2	2321
Sportförderung	1	15	0	07
Betreuung von Migranten und Migrantinnen	2	2204	8	8101
Hilfen für Asylbewerber	2	2205	8	8103
Offene Ausländerarbeit	2	2209	8	8102
Ausländerbehörde (alt: Regelung des Aufenthalts von Ausländern)	3	35	8	82

Erläuterungen zum Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2017

Gesamtergebnisplan

Der Gesamtergebnisplan enthält Aufwendungen in Höhe von 187.481 TEUR, die sich zusammensetzen aus den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 185.360 TEUR und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von 2.121 TEUR. Die Gesamterträge betragen 187.966 TEUR. Diese setzen sich zusammen aus den ordentlichen Erträgen in Höhe von 181.552 TEUR und den Finanzerträgen in Höhe von 6.414 TEUR. Aus der Gegenüberstellung der Gesamterträge und der Gesamtaufwendungen ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 485 TEUR.

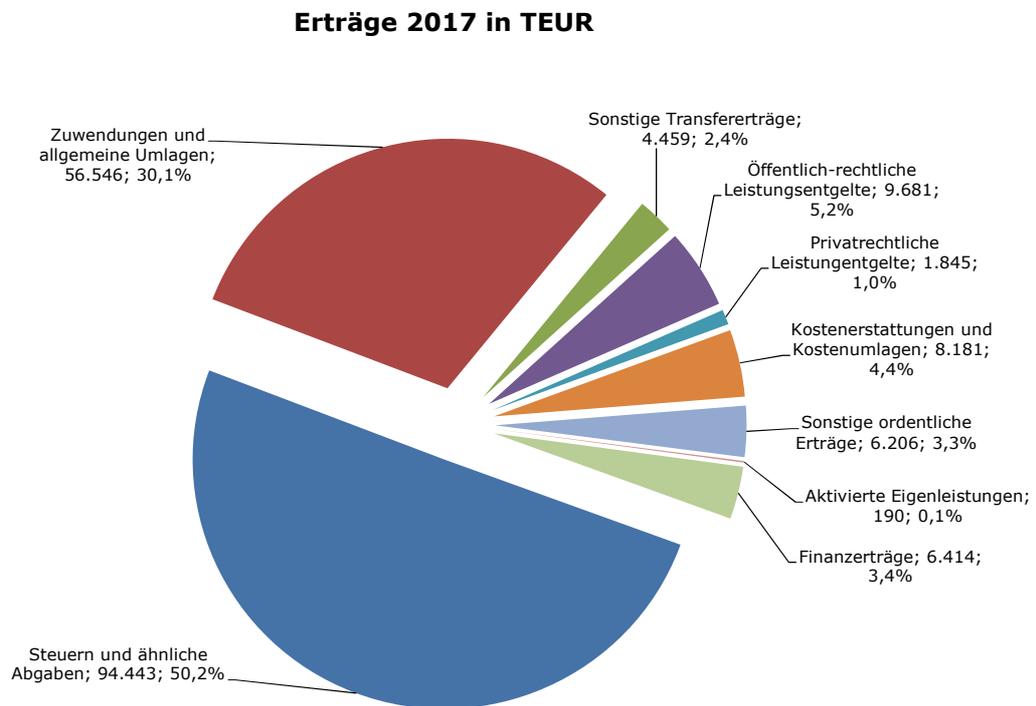
Gesamtergebnisplan 2017 in TEUR



Der Überschuss kann der aufgezehrten Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

Erträge

Die Erträge stellen sich wie folgt dar:



Steuern und ähnliche Abgaben

94.443 TEUR
(2016 = 88.711 TEUR)

Die in 2017 erwarteten Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sind im Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen – veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr sind sie um 5.732 TEUR oder 6,46 % gestiegen. Näheres über die Zusammensetzung dieser Ertragsart können den Erläuterungen zum Sonderbereich 9 entnommen werden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

56.546 TEUR
(2016 = 46.154 TEUR)

Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen um 10.392 TEUR oder 22,52 %.

Größere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr gibt es in folgenden Bereichen:

- Mehrerträge bei den Zuwendungen für Asylbewerber (Hinweis: Verschiebung von „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“, aber auch Mindererträge von 564 TEUR) 7.660 TEUR
- Mehrerträge für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege 1.632 TEUR
- Mindererträge bei den Schlüsselzuweisungen 401 TEUR
- Mehrerträge aus Abrechnung Einheitslastengesetz 2015 503 TEUR
- Mehrerträge für Betreuungsangebote an Schulen 212 TEUR

Wesentliche für 2017 veranschlagte Positionen sind:

Bezeichnung	2017	2016
Schlüsselzuweisungen	25.533 TEUR	25.934 TEUR
Betrieb der Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege	10.892 TEUR	9.350 TEUR
Zuwendungen für Asylbewerber (Hinweis: Verschiebung von „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“)	7.660 TEUR	0 TEUR
Auflösung Sonderposten Zuwendungen	4.399 TEUR	3.919 TEUR
Schulpauschale (Erträge aus Auflösung)	2.207 TEUR	2.243 TEUR
Betreuungsangebote an Schulen	1.481 TEUR	1.269 TEUR
Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)	1.238 TEUR	1.256 TEUR
Abrechnung Einheitslastengesetz	1.046 TEUR	543 TEUR
Öffentliche Verkehrsflächen (Zuwendung § 11 ÖPNVG)	825 TEUR	825 TEUR

Sonstige Transfererträge

4.459 TEUR

(2016 = 2.776 TEUR)

Hierbei handelt es sich um den Ersatz von gewährten sozialen Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen.

Wesentliche für 2017 veranschlagte Positionen sind:

Bezeichnung	2017	2016
Förderung junger Menschen und Familien	3.964 TEUR	2.287 TEUR
Unterstützung sozialer Einrichtungen	244 TEUR	244 TEUR
Unterhaltsvorschussleistungen	222 TEUR	216 TEUR

Gegenüber 2016 steigen diese Erträge um 1.683 TEUR bzw. 60,63 %. Die deutliche Steigerung ist mit 1.677 TEUR fast ausschließlich im Bereich der Förderung junger Menschen und Familien begründet.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

9.681 TEUR

(2016 = 9.177 TEUR)

Hierbei handelt es sich um Verwaltungsgebühren für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen. Gegenüber dem Vorjahr sind Mehrerträge von rd. 504 TEUR, das entspricht 5,49 %, eingeplant.

Wesentliche für 2017 veranschlagte Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sind:

Bezeichnung	2017	2016
Auflösung Sonderposten Beiträge (davon öffentliche Verkehrsflächen: 3.419 TEUR)	3.451 TEUR	3.419 TEUR
Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege	2.260 TEUR	2.110 TEUR
Bauaufsichtsgebühren	664 TEUR	658 TEUR
Volkshochschule	627 TEUR	470 TEUR
Betreuungsangebote in Schulen	608 TEUR	454 TEUR
Gebühren für Ausweise, Pässe etc. Personenstandswesen	470 TEUR	460 TEUR
Schulgeld Musikschule	460 TEUR	460 TEUR
Parkplatzgebühren für öffentliche Verkehrsfläche	320 TEUR	256 TEUR
Gebühren im Bereich Gewerbe, Gaststätten und Verkehr	257 TEUR	244 TEUR
Gebühren Stadtbibliothek	121 TEUR	95 TEUR

Privatrechtliche Leistungsentgelte**1.845 TEUR**

(2016 = 1.771 TEUR)

Gegenüber dem Vorjahr sind die privatrechtlichen Leistungsentgelte um 74 TEUR oder 4,18 % höher veranschlagt worden.

Wesentliche für 2017 veranschlagte Positionen sind:

Bezeichnung	2017	2016
Mieten und Pachten für bebaute Grundstücke (Zentrale Gebäudewirtschaft)	896 TEUR	844 TEUR
Mieten und Pachten für unbebaute Grundstücke sowie Erbbauzinsen	460 TEUR	460 TEUR
Eintrittsgelder für Theaterveranstalt., Konzertring u.a.	132 TEUR	122 TEUR
Sportstättennutzungsentgelte	96 TEUR	96 TEUR
Mieten für Stadthalle	84 TEUR	84 TEUR

Kostenerstattungen und Kostenumlagen**8.181 TEUR**

(2016 = 15.135 TEUR)

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen fließen der Stadt Rheine zu, wenn sie Aufgaben für eine andere Stelle übernimmt und diese die Aufwendungen vollständig oder anteilig der Stadt erstattet. Die Kostenerstattungen und -umlagen sinken gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um 6.954 TEUR oder 45,95 %. Die deutliche Verringerung resultiert insbesondere daraus, dass die Landeserstattungen für die Hilfen der Asylbewerber ab 2017 unter „Zuwendungen und allgemeinen Umlagen“ veranschlagt werden (s.o.).

Wesentliche für 2017 veranschlagte Positionen sind:

Bezeichnung	2017	2016
Landeserstattungen für Asylbewerber	0 TEUR	8.224 TEUR
Kostenerstattungen für von örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe delegierten Aufgaben (Soziales sowie Migration und Integration)	3.654 TEUR	2.745 TEUR
Kostenerstattungen für den Rettungsdienst	2.407 TEUR	2.150 TEUR
Kostenerstattungen von den Technischen Betrieben Rheine AöR	879 TEUR	828 TEUR

Sonstige ordentliche Erträge**6.206 TEUR**

(2016 = 6.347 TEUR)

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen ein Auffangbecken für alle Ertragsarten dar, die in den übrigen Ertragspositionen nicht abgebildet werden können. Gegenüber dem Vorjahr verringern sie sich um 141 TEUR bzw. um 2,22 %.

Größere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr gibt es in folgenden Bereichen:

- Mindererträge aus Grundstücksverkäufen 341 TEUR
- Mehrerträge aus Verwarn- und Bußgeldern aus Verkehrsangelegenheiten 168 TEUR

Wesentliche für 2017 veranschlagte Positionen sind:

Bezeichnung	2017	2016
Konzessionsabgaben	3.721 TEUR	3.722 TEUR
Verwarn- und Bußgelder aus Verkehrsangelegenheiten	820 TEUR	652 TEUR
Erträge aus Grundstücksverkäufen	632 TEUR	973 TEUR
Nachzahlungszinsen bei Gewerbesteuerforderungen	303 TEUR	303 TEUR
Sanierung Kindertagesstätten (Auflös. von Sonderposten)	283 TEUR	274 TEUR
Säumniszuschläge/Gebühren aus der Finanzbuchhaltung	215 TEUR	210 TEUR

Aktiviert Eigenleistungen

190 TEUR

(2016 = 140 TEUR)

Unter aktivierte Eigenleistungen versteht man die Aufwendungen, die zur Herstellung eines Anlagegutes benötigt werden, das nicht für den Verkauf, sondern zur Verwendung im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Kommune bestimmt ist.

Geplant sind aktivierbare Eigenleistungen in den Bereichen Gebäudemanagement (140 TEUR) sowie Vermessung und Geoinformationsdienste (50 TEUR).

Die aktivierten Eigenleistungen werden wie die anderen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in der Anlagenbuchhaltung erfasst und, soweit es sich um abnutzbare Vermögensgegenstände handelt, planmäßig abgeschrieben.

Finanzerträge

6.414 TEUR

(2016 = 5.021 TEUR)

Die Finanzerträge sind um 1.393 TEUR, das entspricht 27,74 %, höher als im Vorjahr.

Wesentliche für 2017 veranschlagte Positionen sind:

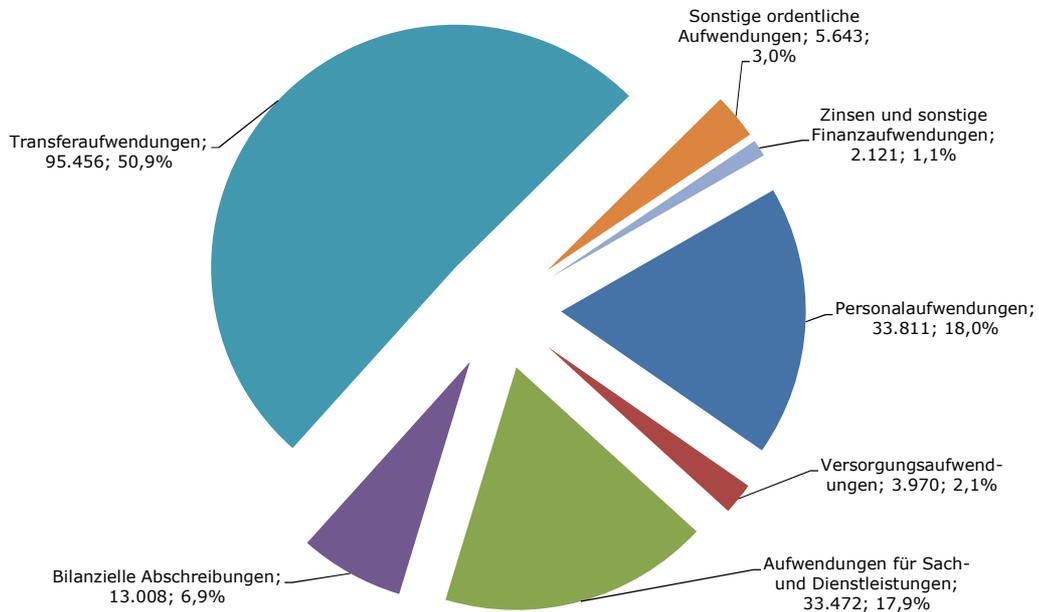
Bezeichnung	2017	2016
Ausschüttung Technische Betriebe Rheine AöR (TBR)	2.791 TEUR	1.028 TEUR
Zinserträge Gesellschafterdarlehen TBR	2.354 TEUR	2.614 TEUR
Ausschüttung Stadtwerke Rheine GmbH (SWR)	524 TEUR	524 TEUR
Ausschüttung Stadtparkasse Rheine	500 TEUR	500 TEUR
Zinserträge Gesellschafterdarlehen SWR	204 TEUR	334 TEUR

Die Stadtparkasse Rheine und die Stadtwerke Rheine GmbH unterstützen die Konsolidierung des städtischen Haushalts mit jährlichen Mindestausschüttungen von 500 TEUR, sofern dieses von denen wirtschaftlich vertretbar ist.

Aufwendungen

Die Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Aufwendungen 2017 in TEUR



Personalaufwendungen

33.811 TEUR
(2016 = 32.397 TEUR)

Die Personalaufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Dienstaufwendungen für Beamtinnen und Beamte und tariflich Beschäftigte, die hiermit unmittelbar zusammenhängenden Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungskassenbeiträge sowie die Zuführungen und Auflösungen für Altersteilzeitfälle. Diese belaufen sich auf:

Dienstaufwendungen inklusive Zuführung/Auflösung ATZ-Rückstellungen	25.082 TEUR
Sozialversicherungsbeiträge	2.762 TEUR
Zusatzversorgungskassenbeiträge	1.108 TEUR
Summe 2017	28.952 TEUR
zum Vergleich bisheriger Ansatz 2017 im Haushaltsplan 2016	28.186 TEUR
zum Vergleich Ansatz 2016	27.669 TEUR

Bislang war für 2017 eine Erhöhung von 517 TEUR geplant, die aktuelle Erhöhung beläuft sich auf 1.283 TEUR und liegt somit insgesamt um 766 TEUR über dem bislang geplanten Ansatz.

Die Veränderungen begründen sich wie folgt:

Fachbereich Bildung, Jugend, Familie und Soziales (FB 2)

- 0,65 Stelle Allgemeiner Sozialer Dienst
- 1,00 Stelle Wirtschaftliche Jugendhilfe (tlw. ergebnisneutral)
- 0,50 Stelle Beistand-/Vormundschaften (tlw. ergebnisneutral)
- 0,50 Stelle Elternbeitragsbearbeitung

- 1,00 Stelle (2 Jahre befristet) Volkshochschule (Deutsch-/Integrationskurse; ergebnisneutral)
- Honorarzahlungen im Bereich der Volkshoch- und Musikschule (tlw. ergebnisneutral)
- Wegfall 0,25 Stelle Musikschule
- Wegfall 1,00 Stelle Fachbereichsleitung ehemaliger Fachbereich 1

Fachbereich Recht und Ordnung (FB 3)

- 1,00 Stelle Rettungsdienst (3,5 Jahre befristet)
- Ausbildung Notfallsanitäter (ergebnisneutral)

Fachbereich Planen und Bauen (FB 5)

- 1,00 Stelle Bauordnung (Durchführung der wiederkehrenden Prüfungen; Entfristung; ergebnisneutral)
- 1,00 Stelle Umwelt- und Klimaschutz (tlw. ergebnisneutral)
- Wegfall 1,00 Stelle Vermessungsgehilfe

Fachbereich Interner Service (FB 7)

- 0,26 Stelle Systemadministration EDV

Des Weiteren sind auf Grund der beschlossenen Tarif- und Besoldungserhöhungen geringfügige Anpassungen erforderlich geworden.

- Beihilfeaufwendungen für aktive Beamtinnen und Beamte

Summe 2017	591 TEUR
zum Vergleich bisheriger Ansatz 2017 im Haushaltsplan 2016	540 TEUR
zum Vergleich Ansatz 2016	530 TEUR

Die Beihilfeaufwendungen sind aufgrund von Erfahrungswerten angehoben worden.

- Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamtinnen und Beamte

Summe 2017	4.268 TEUR
zum Vergleich bisheriger Ansatz 2017 im Haushaltsplan 2016	4.277 TEUR
zum Vergleich Ansatz 2016	4.198 TEUR

Personalaufwendungen 2017 in TEUR



Versorgungsaufwendungen

3.970 TEUR
(2016 = 3.430 TEUR)

Die Versorgungsaufwendungen für Pensionäre setzen sich zusammen aus:

- Umlage und Erstattung der Versorgungsaufwendungen an die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe abzüglich der saldierten nachträglich notwendigen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen und der Auflösung der Pensionsrückstellungen der Versorgungsempfänger

Umlage/Erstattung Versorgungskasse	4.320 TEUR
Auflösung Pensionsrückstellung	- 950 TEUR
Summe 2017	3.370 TEUR
zum Vergleich bisheriger Ansatz 2017 im Haushaltsplan 2016	3.008 TEUR
zum Vergleich Ansatz 2016	2.930 TEUR

Grund für die Erhöhung ist die gestiegene Umlage an die Versorgungskasse.

- Beihilfezahlungen für Versorgungsempfänger abzüglich der saldierten, nachträglich notwendig gewordenen Zuführungen zu Beihilferückstellungen und der Auflösung der Beihilferückstellungen der Versorgungsempfänger

Beihilfe für Versorgungsempfänger	600 TEUR
Auflösung Beihilferückstellung	0 TEUR
Summe 2017	600 TEUR
zum Vergleich bisheriger Ansatz 2017 im Haushaltsplan 2016	500 TEUR
zum Vergleich Ansatz 2016	500 TEUR

Die Beihilfeaufwendungen sind aufgrund von Erfahrungswerten angehoben worden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**33.472 TEUR**
(2016= 32.006 TEUR)

Die für 2017 veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind um 1.466 TEUR, das entspricht 4,58 %, höher als die für 2016.

Größere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr gibt es in folgenden Bereichen:

- Mehraufwendungen Instandhaltung Gebäudemanagement	959 TEUR
- Mehraufwendungen Instandhaltung Infrastrukturvermögen (insbesondere Straßen- und Grünflächen)	367 TEUR
- Mehraufwendungen für sonstige Dienstleistungen (Leistungen von Dritten)	303 TEUR
- Minderaufwendungen für Strom, Heizung, Wasser, Abwasser	286 TEUR

Wesentliche für 2017 veranschlagte Positionen sind:

Bezeichnung	2017	2016
Instandhaltungsaufwendungen für Infrastrukturvermögen (Insbesondere Straßen- und Grünflächen)	8.342 TEUR	7.975 TEUR
Aufwendungen für Strom, Heizung, Wasser, Abwasser	6.280 TEUR	6.566 TEUR
Instandhaltungsaufwendungen im Gebäudemanagement	5.688 TEUR	4.729 TEUR
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (Leistungen von Dritten)	4.283 TEUR	3.980 TEUR
Betreuungsangebote an Schulen	2.616 TEUR	2.543 TEUR
Gebäudereinigungskosten	1.911 TEUR	1.879 TEUR
Schülerbeförderungskosten	1.210 TEUR	1.296 TEUR
Unterhaltungsaufwend. für das bewegliche Vermögen	713 TEUR	890 TEUR
Aufw. für sonst. Sachleist. (u.a. Verbrauchsmaterial)	502 TEUR	506 TEUR
Sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen (u.a. Grundbesitzabgaben ohne Grundsteuer)	443 TEUR	447 TEUR
Aufwendungen für Lernmittel (Lernmittelfreiheitsgesetz)	363 TEUR	370 TEUR
Erstattungen für Aufwendungen Dritter	332 TEUR	257 TEUR
Unterhaltungskosten für Fahrzeuge	207 TEUR	212 TEUR

In diesen Werten sind anteilig auch die Kostenerstattungen an die Technischen Betriebe Rheine AöR enthalten. Insgesamt handelt es sich um einen Betrag von 10.267 TEUR.

Bilanzielle Abschreibungen**13.008 TEUR**
(2016 = 12.940 TEUR)

Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens innerhalb eines Haushaltsjahres dar. Die Abschreibungen für die Abnutzung des städtischen Vermögens (Gebäude, Infrastrukturvermögen, Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge etc.) werden als Aufwand dargestellt.

Die bilanziellen Abschreibungen wurden auf der Grundlage der Eröffnungsbilanz sowie der Jahresabschlüsse 2006 bis 2015 ermittelt. Gegenüber 2016 erhöhen sie sich um 68 TEUR bzw. 0,53 %.

Den bilanziellen Abschreibungen stehen im Jahr 2017 insgesamt Erträge in Höhe von 7.850 TEUR aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge gegenüber.

Somit ergibt sich insgesamt folgende Gegenüberstellung (Angaben in TEUR):

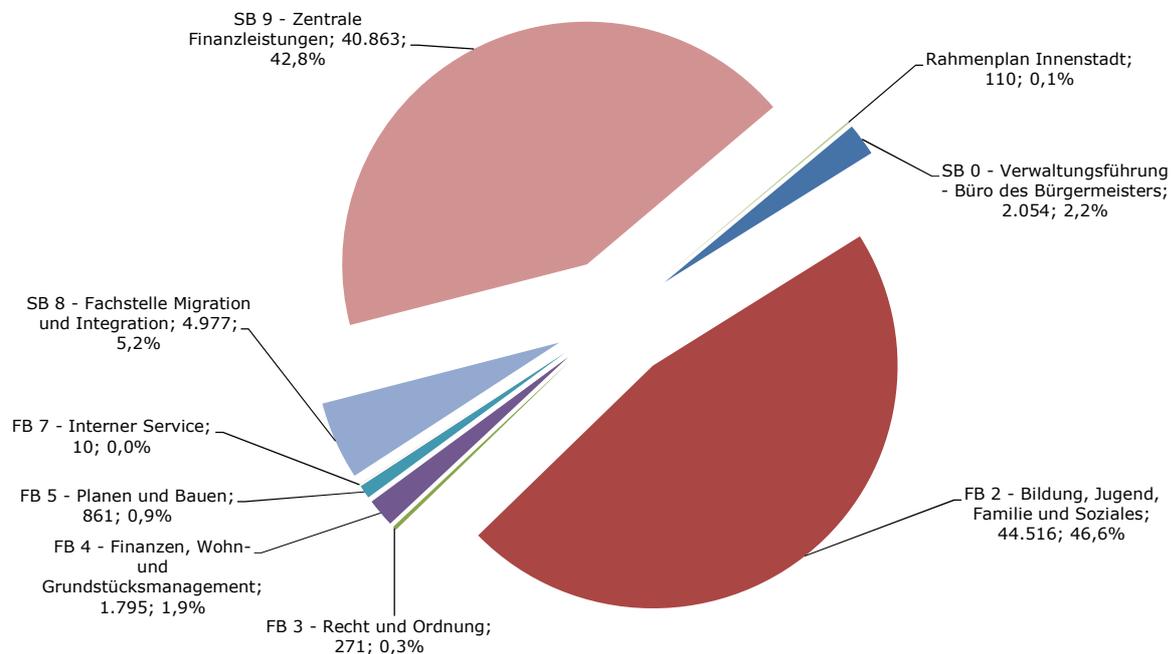
Position	2016	2017	2018	2019	2020
Bilanzielle Abschreibungen	12.940	13.008	12.840	12.630	12.450
Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	3.919	4.399	4.373	4.300	4.246
Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	3.419	3.451	3.404	3.396	3.390
Saldo	5.602	5.158	5.063	4.934	4.814

Transferaufwendungen

95.456 TEUR
(2016 =85.855 TEUR)

Die Transferaufwendungen sind mit deutlichem Abstand die größte Aufwandsposition im Haushalt der Stadt Rheine.

Transferaufwendungen 2017 in TEUR

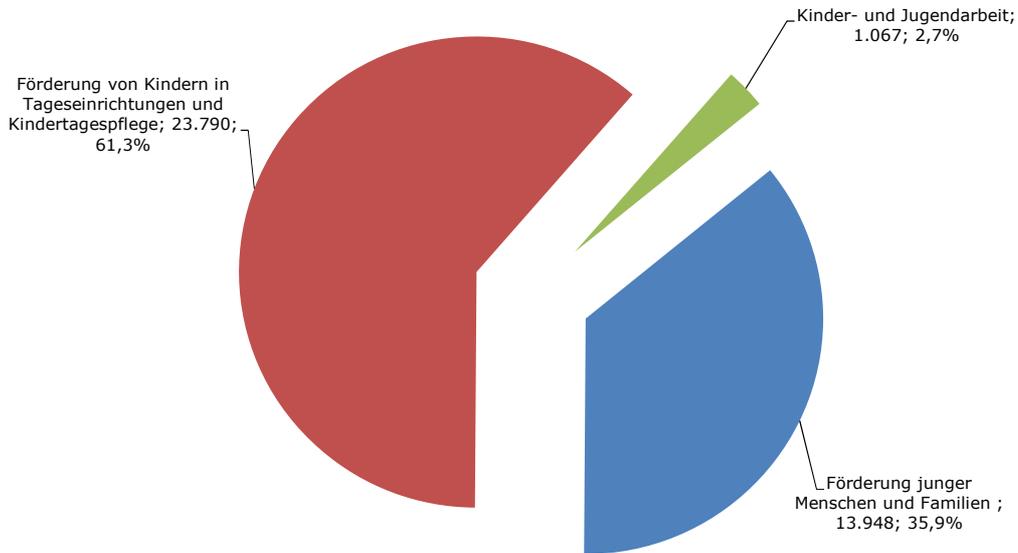


Als Transferaufwendungen werden Übertragungen der Kommune an den öffentlichen oder privaten Bereich erfasst, denen kein Anspruch auf eine Gegenleistung gegenübersteht, die aber nicht aus der Steuerpflicht der Kommune resultieren. Grundlage für Transferaufwendungen können Rechtsnormen, Ratsbeschlüsse oder auch Verwaltungsentscheidungen sein.

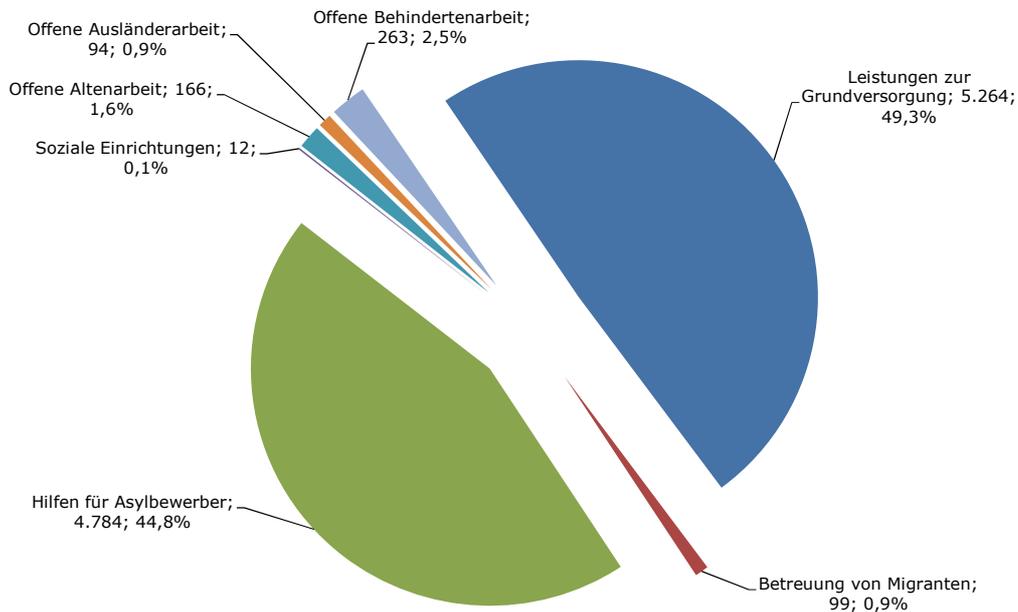
Die Transferaufwendungen haben ihre Schwerpunkte mit 44.516 TEUR (7.853 TEUR bzw. 21,42 % mehr als 2016) im Fachbereich 2 – Bildung, Jugend, Familie und Soziales - und mit 40.863 TEUR (1.369 TEUR bzw. 3,47 % mehr als 2016) im Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen.

Bei den Aufwendungen im Sozialbereich handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Tageseinrichtungen für Kinder nach dem KiBiz sowie um soziale Leistungen an Personen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Grundlage hierfür sind das SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe), das UVG (Unterhaltsvorschussgesetz) sowie das Asylbewerberleistungsgesetz. Die Entwicklung der einzelnen Aufwendungen können den Erläuterungen zu den Produkten des Fachbereiches 2 und des Sonderbereiches 8 entnommen werden.

Transferaufwendungen Jugendarbeit in TEUR
gesamt: 38.805 TEUR



Transferaufwendungen Sozialbereich in TEUR
gesamt: 10.682 TEUR



Im Sonderbereich 9 setzt sich die Summe von 40.863 TEUR aus 3 Positionen zusammen. Dies sind die Kreisumlage mit 33.674 TEUR, die Gewerbesteuerumlage (einschl. Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit) mit 6.298 TEUR und die Krankenhausinvestitionsumlage mit 891 TEUR.

Insgesamt sind die Transferaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 9.601 TEUR (11,18 %) gestiegen.

Größere Abweichungen (Mehraufwendungen) gegenüber dem Vorjahr gibt es in folgenden Bereichen:

- Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 2.499 TEUR
- Beteiligung an den Kosten der Unterkunft (KdU) im SGB II-Bereich 2.453 TEUR
(Hinweis: Die KdU wurden von „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ zu „Transferaufwendungen“ verschoben)
- Förderung junger Menschen und Familien 1.602 TEUR
- Kreisumlage 842 TEUR

Für die öffentlichen Verkehrsflächen sind 825 TEUR veranschlagt (Ausbildungsverkehrspauschale und ÖPNV-Pauschale). Diesen Aufwendungen stehen aber in voller Höhe Zuwendungen entgegen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

5.643 TEUR

(2016 = 9.678 TEUR)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den bisher genannten Aufwandpositionen, den Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Insgesamt sind sie gegenüber dem Vorjahr um 4.035 TEUR bzw. um 41,69 % gesunken. Dieses liegt u.a. daran, dass der Anteil an den kommunalen Kosten der Unterkunft (KdU) im SGB II-Bereich nun den Transferaufwendungen zugeordnet wird (s.o.).

Wesentliche für 2017 veranschlagte Positionen sind:

Bezeichnung	2017	2016
Mieten und Pachten	1.317 TEUR	1.297 TEUR
Versicherungen	1.168 TEUR	1.218 TEUR

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

2.121 TEUR

(2016 = 2.155 TEUR)

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 34 TEUR bzw. um 1,58 %.

Die Zinsaufwendungen für Investitionskredite sinken um 73 TEUR. Die Erstattungszinsen im Bereich der Gewerbesteuer erhöhen sich um 40 TEUR.

Zusammenfassend ergibt sich für den Ergebnisplan folgendes Bild:

Im Ergebnisplan ist das Gesamtbudget der Fachbereiche (inklusive Sonderprojekte) mit insgesamt 77.575 TEUR um 259 TEUR bzw. 0,33 % höher als das im Vorjahr mit 77.316 TEUR.

Das positive Jahresergebnis in Höhe von 485 TEUR kann der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

Gesamtfinanzplan

Der Finanzplan gibt durch die zusammenfassende Darstellung aller geplanten Einzahlungen und Auszahlungen einen wichtigen Überblick über die voraussichtliche Liquiditätslage der Stadt Rheine.

Im Gesamtfinanzplan stehen im Haushaltsjahr 2017 den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 176.613 TEUR Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 171.715 TEUR gegenüber. Damit schließt der Finanzplan aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einem „Plus“ von 4.898 TEUR ab.

Im Investitionsplan stehen für das Haushaltsjahr 2017 zur Durchführung notwendiger Investitionen den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 19.591 TEUR Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 28.343 TEUR gegenüber.

Für 2017 sind u.a. folgende größere Investitionsmaßnahmen geplant:

- Erwerb von Grundstücken	9.467 TEUR
- Eschendorfer Aue (Hoch- und Tiefbaumaßn.)	2.000 TEUR, gesamt 7.500 TEUR
- Erweiterung Euregio-Gesamtschule	1.300 TEUR, gesamt 2.160 TEUR
- Gewerbegebiet Holsterfeld (Straßenausbau)	1.000 TEUR, gesamt 4.006 TEUR
- Neubau Kindertageseinrichtungen	950 TEUR, gesamt 2.100 TEUR
- Dionysianum (offener Ganztags)	760 TEUR, gesamt 1.520 TEUR
- Ausbau Zeppelinstraße (Dutumer Straße bis Neuenkirchener Str.)	750 TEUR, gesamt 796 TEUR
- Neugestaltung und Umbau Bustreff Matthiasstraße	627 TEUR, gesamt 3.783 TEUR
- Ausbau Industriestraße (Haus Nr. 25 – Neue Stiege)	560 TEUR
- Bodelschwingschule (Brandschutzmaßnahmen)	490 TEUR
- Erweiterung und Umbau Nelson-Mandela-Schule	450 TEUR, gesamt 6.313 TEUR

Bei den aufgeführten Positionen sind nur die Investitionsauszahlungen angegeben. Es können auch zusätzliche Aufwendungen anfallen (Bsp. Nelson-Mandela-Schule).

In 2017 soll aus der vorhandenen Liquidität auch ein Darlehen an die städtische Wohnungsgesellschaft in Höhe von 1.000 TEUR gewährt werden.

Mit den geplanten Kredittilgungen und der Neuaufnahme von Investitionskrediten wird sich der Schuldenstand für Investitionskredite in der Kernverwaltung voraussichtlich um 10.859 TEUR erhöhen.

Ein Teil der Kreditaufnahme in Höhe von 1.756 TEUR ist Voraussetzung, um Mittel aus dem Förderprogramm des Landes „Gute Schule 2020“ erhalten zu können. Die Fördermittel sollen für die beiden Schulbaumaßnahmen Euregio-Gesamtschule mit 1.306 TEUR und Nelson-Mandela-Schule mit 450 TEUR verwendet werden.

Rahmenplan Innenstadt

Der Rahmenplan Innenstadt stellt ein Gesamtkonzept mit funktionalen, baulichen und strukturellen Maßnahmen zur Entwicklung der Innenstadt dar. Die Maßnahmen werden in einem Sonderprojekt dargestellt und sollen in den Jahren 2015 bis 2022 durchgeführt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 14.408 TEUR, wobei mit rd. 9.904 TEUR Zuwendungen gerechnet wird.

Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Rheine 2025 (IEHK Rheine 2025)

Die Rahmenbedingungen für die nachhaltige Entwicklung der Stadt Rheine haben sich in den vergangenen Jahren verändert. Daher hat sich die Stadt Rheine entschieden, das bestehende Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept Rheine 2020 fortzuschreiben.

Nach einem intensiven partizipativen Fortschreibungsprozess hat der Rat der Stadt am 08. April 2014 das IEHK Rheine 2025 mit folgendem Wortlaut einstimmig beschlossen:

- „1. Der Rat der Stadt Rheine nimmt den vom Büro ASS, Düsseldorf, vorgelegten Entwurf der Fortschreibung des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes Rheine 2025 (IEHK Rheine 2025) zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Rheine beschließt den Entwurf der Fortschreibung des IEHK Rheine 2025 als Grundlage für die weitere (Stadt-)Entwicklung in der Stadt Rheine.
3. Der Rat der Stadt Rheine beauftragt die Verwaltung, die in der Fortschreibung dokumentierten Leitprojekte
 - Bildung und Inklusion – die Zukunftssicherung als dauerhafte Aufgabe
 - Wissenschaft, Forschung, Technologie – Schwerpunkte einer nachhaltigen Entwicklung
 - Rheine – der starke Wirtschaftsstandort in einer starken Region
 - Rheine – die gesunde Stadt
 - Originalität und Innovationen für die Energiewende und den Klimaschutz
 - Inwertsetzung der Konversionsflächen - eine Chance für die Stadtentwicklung
 - Regionale Kooperation – eine Notwendigkeit für eine zukunftsfähige Entwicklung und ein Bedeutungsgewinn für die Gesellschaft, Ökonomie und Ökologiemit erster Priorität zu qualifizieren bzw. weiterzuführen.
4. Der Rat der Stadt Rheine beschließt, dass das fortgeschriebene IEHK Rheine 2025 zukünftig einen integralen Bestandteil für die Haushaltsplanung darstellt.“

Der Erfolg der Umsetzung des IEHK Rheine 2025 ist von verschiedenen Einflussfaktoren abhängig, die erfüllt sein müssen und an denen auch kontinuierlich gearbeitet werden muss. Ansonsten bleibt das IEHK Rheine 2025 eine Deklaration und ist praktisch nicht umsetzbar. Die wichtigsten Einflussfaktoren sind:

- Grad der Akzeptanz bei Politik, Verwaltung, Mitarbeitern, Personalrat
- Bereitstellung finanzieller und personeller Ressourcen
- Verbindlichkeit schaffen (auch durch externe Prozessbegleitung)
- Bewusstsein schaffen auch im „Alltagshandeln“

Das bloße Erstellen der Fortschreibung als strategische Grundlage für die Entwicklung der Stadt reicht nicht aus, wenn nicht verpflichtende Verbindungen zum Haushalt der Stadt hergestellt werden und damit verbunden der Wille besteht, das IEHK Rheine 2025 als strategische Steuerungsgrundlage mit entsprechender Schwerpunktsetzung zu behandeln.

Dazu ist es erforderlich, aus dem Handlungskonzept die wichtigsten Handlungsfelder und daraus resultierend die Projekte bzw. Produkte zu benennen, diese unter Beachtung des integrativen Charakters konsequent umzusetzen und inhaltlich / strategisch zu begleiten.

Dieses muss stets mit dem Ziel erfolgen, auch künftig die Projekte / Produkte in hoher Qualität und mit konsequenter Ausrichtung auf die langfristige Entwicklung der Stadt

Rheine im Einklang mit dem IEHK Rheine 2025 umzusetzen. Dazu sollen alle Projekte / Produkte, die aus Sicht der Stadt Rheine Priorität genießen und finanzielle Auswirkungen nach sich ziehen, in den Haushalt und die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen werden. Dadurch entsteht die Sicherheit, die geplanten Ziele mit den erforderlichen Ressourcen umsetzen zu können.

Im Anhang werden die einzelnen Teilprojekte des IEHK Rheine 2025 aufgeführt. Hier werden auch die Produkte genannt, die die Umsetzung der Teilprojekte unterstützen.

Haushaltskonsolidierung

Bereits 2006 wurde eine Strategie- und Finanzkommission eingerichtet, in der zahlreiche inzwischen beschlossene und in die bisherigen Ergebnisplanungen bereits umgesetzte Konsolidierungsmaßnahmen erörtert und vorbereitet wurden. Die noch offenen Punkte werden bei Grundsatzentscheidungen zu diesem Bereich entsprechend berücksichtigt.

Als einen weiteren Schritt der Haushaltskonsolidierung haben mehrere Fraktionen im Herbst 2014 einen Antrag „10 Millionen in 10 Jahren“ zur Untersuchung verschiedener Bereiche in der Verwaltung gestellt. Viele der in dem Antrag angesprochenen Punkte wurden von der Verwaltung aufbereitet und in den Fachausschüssen beraten. Die übrigen Themen werden von der Verwaltung für nachfolgende Beratungen aufbereitet.

Die Diskussion und Beschlussfassung über die Punkte erfolgen öffentlich, damit die Bürgerinnen und Bürger die Konsolidierungsergebnisse nachvollziehen können.

Maßnahmen mit Auswirkungen in 2017:

Sonderbereich 0 - Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters

Theater und Konzerte: Mehrerträge durch Erhöhung Eintrittsgelder	10 TEUR
Kulturförderung, Kloster, Stadthalle: Aufwandsreduzierung	20 TEUR
Stadtarchiv: Aufwandsreduzierung	10 TEUR
Sportservice: Aufwandsreduzierung	24 TEUR
Summe:	64 TEUR

Fachbereich 2 - Bildung, Jugend, Familie und Soziales

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagesstätten:	111 TEUR
Mehrerträge durch Anpassung der gemeinsamen Beitragssatzung mit OGS	
Stadtbibliothek: Mehrerträge durch Erhöhung Nutzungsgebühren	25 TEUR
Summe:	136 TEUR

Fachbereich 3 – Recht und Ordnung

Verkehrsüberwachung: Mehrerträge (nach Abzug Mehraufwendungen)	377 TEUR
Rettungsdienst: Neukalkulation der Kostenerstattung	227 TEUR
Standesamt: Mehrerträge Änderung Gebührensatzung	20 TEUR
Summe:	624 TEUR

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Grundstücksmanagement: Minderaufwendungen Minderwertentschädigung	20 TEUR
Grundstücksmanagement: Minderaufwendungen Softwarepflege	9 TEUR
Grundstücksmanagement: Minderaufwendungen Waldunterhaltung	10 TEUR
Finanzen: Minderaufwendungen für Bekanntmachungen	3 TEUR
Wohnmanagement: Mehrerträge Gebührenanpassung Wohnberechtigungsscheine	4 TEUR
Summe:	46 TEUR

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Stadtplanung: Minderaufwendungen für Gutachten	10 TEUR
Gebäudemanagement: Minderaufwendungen bei „barrierefreie Mittel“	12 TEUR
Öffentliche Verkehrsflächen: Minderaufwendungen Unterhaltung Grünflächen	90 TEUR
Bauverwaltung: Mehrerträge Änderung Gebührensatzung Sondernutzungen	10 TEUR
Vermessung: Minderaufwendungen (Personal) durch Verwendung eines unbemannten Luftfahrzeugs in Kombination mit terrestrischen Laserscanner	35 TEUR
Summe:	157 TEUR

Fachbereich 7 – Interner Service

Politische Gremien: Minderaufwendungen bei Aufwandsentschädigungen	30 TEUR
Summe:	30 TEUR

Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen

Grundsteuer: Mehrerträge Anhebung der Grundsteuerhebesätze A und B	3.300 TEUR
Hundesteuer: Mehrerträge Änderung Hundesteuersatzung	80 TEUR
Vergnügungssteuer: Mehrerträge durch neue Satzungen	40 TEUR
Summe:	3.420 TEUR

Insgesamt: 4.477 TEUR

Daneben sollen weitere Produkte nach Konsolidierungsmöglichkeiten (u.a. Zuschussreduzierung, Erhöhung Kostendeckungsgrad) untersucht und mögliche Auswirkungen dargestellt werden. Dies gilt u.a. für die Bereiche:

- Schule
- Kulturelle Einrichtungen (Stadtbibliothek, Volkshochschule, Musikschule, Theater/Konzerte, Kloster Bentlage/städtische Museen)
- Sport
- Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege
- Kinder- und Jugendarbeit
- Öffentliche Spielplätze
- Parkhäuser

Im besonderen Fokus der Haushaltskonsolidierung stehen auch seit Jahren die Personalaufwendungen. Die Verwaltung prüft in jedem Einzelfall die Notwendigkeit der Nachbesetzung von Stellen in Umfang und Wertigkeit.

In den Haushaltsberatungen werden auch die Teilstellenpläne beraten. Insbesondere Stellenausweitungen sind konkret zu begründen.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die in den vergangenen Jahren bereits vollzogenen Stellenreduzierungen nur mit erheblichen Anstrengungen und teilweiser Einschränkung des Dienstleistungsangebotes realisiert werden konnten.

Fazit

Die Ergebnis- und Investitionsplanung 2017 bis 2020 erfolgte unter folgenden Hinweisen und Zielsetzungen:

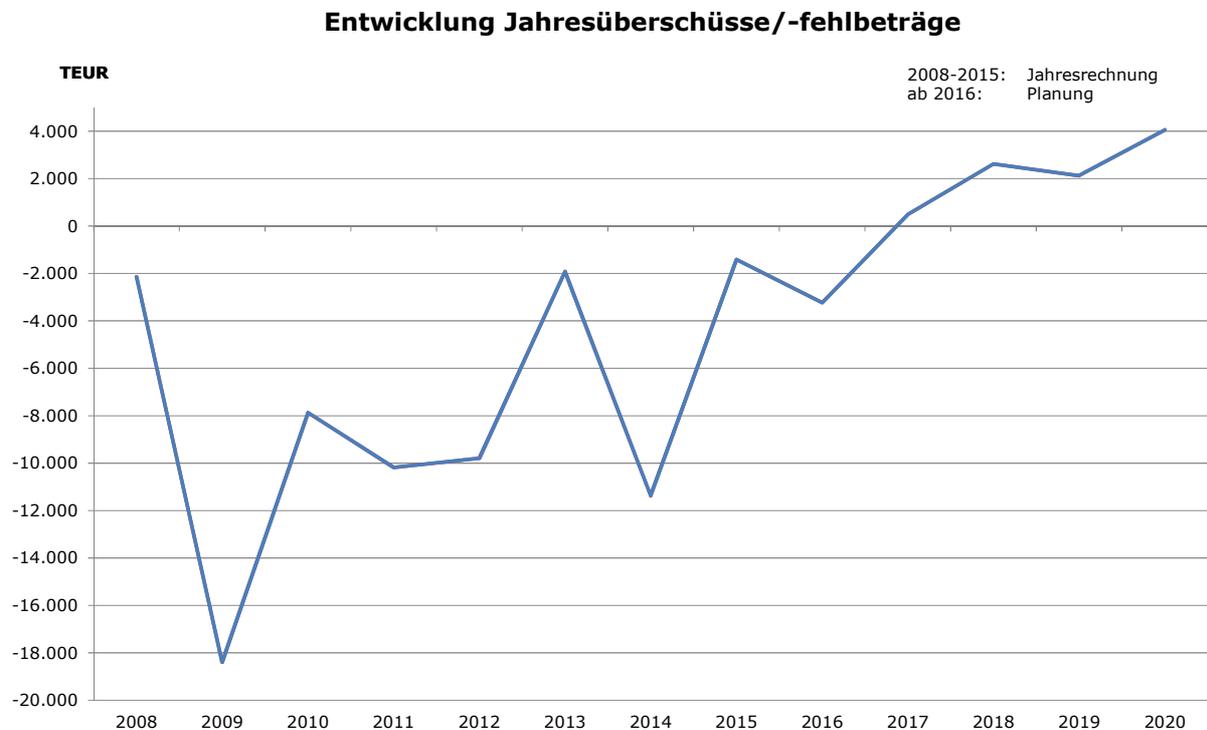
1. Reduzierung des strukturellen Defizits
2. Regelmäßiger Haushaltsausgleich im Ergebnisplan

3. Budgetausweitungen im Ergebnisplan nur bei unabweisbarem Bedarf
4. Keine neuen freiwilligen Aufgaben, die nicht gegenfinanziert (wirtschaftlich) sind
5. Keine Liquiditätskredite
6. Abbau der Verschuldung für Investitionskredite – kurzfristig keine Netto-Neuverschuldung

Das Ziel **„1. Reduzierung des strukturellen Defizits“** wird erreicht. Nachdem im Haushalt 2016 für das Jahr 2017 noch mit einem Fehlbetrag von rd. 1.287 TEUR gerechnet wurde, wird nun mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 485 TEUR geplant. Ursächlich hierfür ist insbesondere, dass die Erträge in einem höheren Maß steigen als die Aufwendungen. Dieser Überschuss kann der aufgezehrten Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

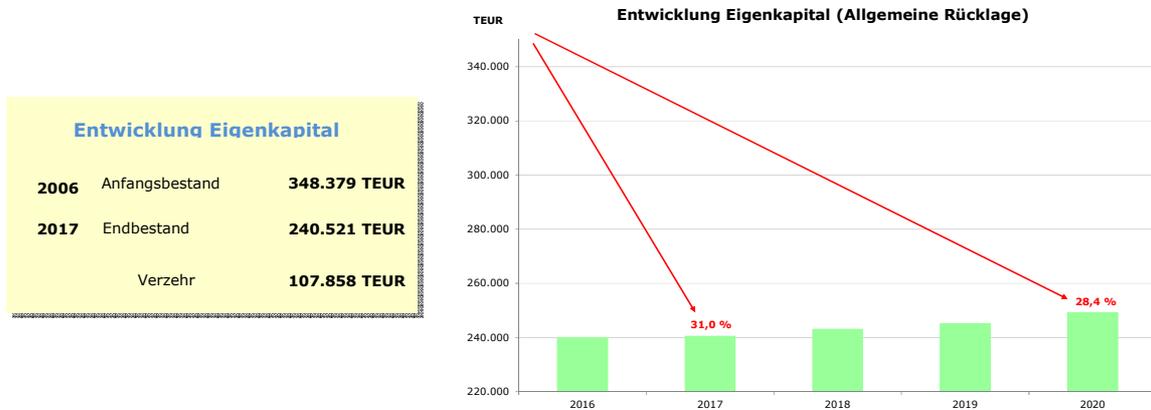
Das Ziel **„2. Regelmäßiger Haushaltsausgleich im Ergebnisplan“** wird ebenfalls umgesetzt. Mit diesem Ziel soll u.a. die intergenerative Gerechtigkeit hervorgehoben werden. Ab 2017 und den Folgejahren werden Überschüsse erzielt. Die oben angesprochenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sollen dieses Ziel noch weiter unterstützen. Es ist deutlich darauf hinzuweisen, dass die nach derzeitigem Stand im Finanzplanungszeitraum geplanten Überschüsse insbesondere auf deutlich höhere Mittel vom Bund und Land beruhen, die stärker steigen als die Aufwendungen. Von diesen, aus unserer Sicht zu optimistischen Vorgaben vom Land, kann nur in begründeten Fällen abgewichen werden. So berücksichtigt die Stadt Rheine beispielsweise auf die vom Land mitgeteilten Orientierungsdaten für Gewerbesteuer und Grundsteuer B Abschläge von 1,0 bzw. 0,5 Prozentpunkten.

Im folgenden Diagramm wird die bisherige und geplante Entwicklung des Ergebnisplanes dargestellt:



Die im Finanzplanungszeitraum dargestellten Ergebnisverbesserungen spiegeln sich auch in der Eigenkapitalentwicklung wider.

Voraussichtliche Eigenkapitalentwicklung:



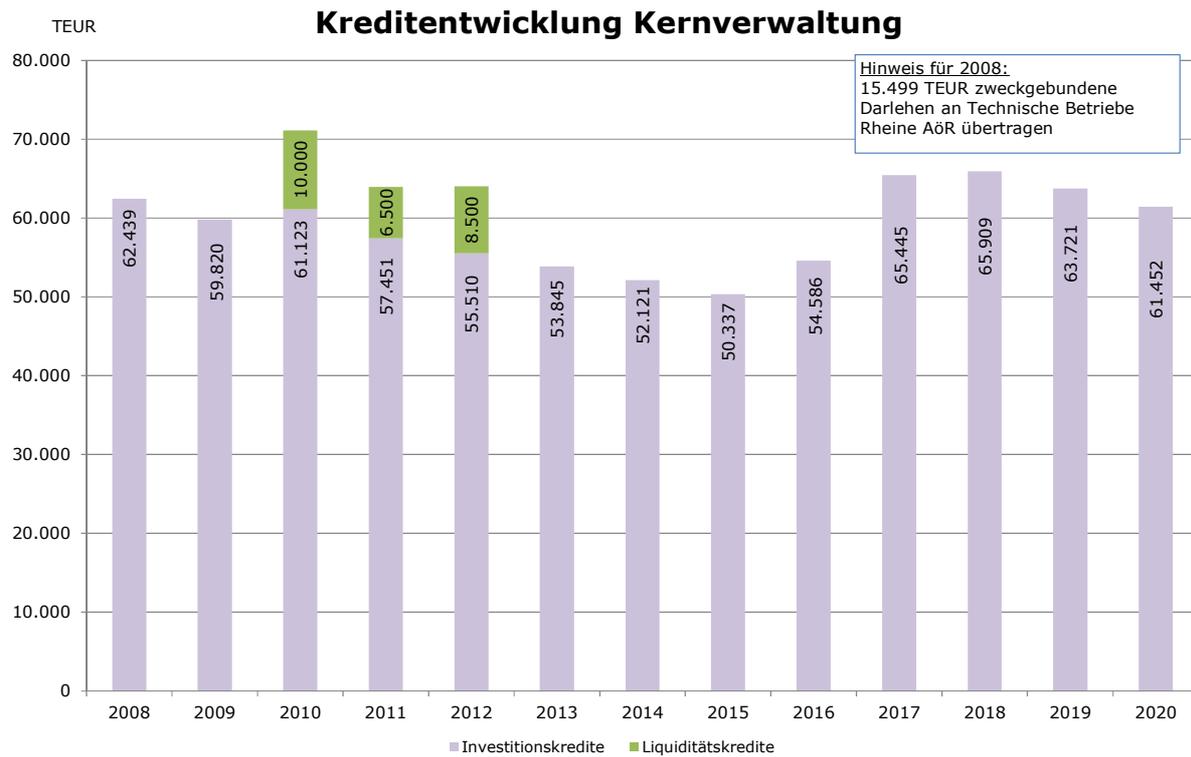
Das Ziel „**3. Budgetausweitungen im Ergebnisplan nur bei unabweisbarem Bedarf**“ konnte weitestgehend eingehalten werden. Lediglich nur bei unabweisbaren Maßnahmen wie bei Flüchtlingen, Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege, Förderung junger Menschen und Familien sowie der Kreisumlage sind Budgeterweiterungen erfolgt.

Das Ziel „**4. Keine neuen freiwilligen Aufgaben, die nicht gegenfinanziert (wirtschaftlich) sind**“ wurde ebenfalls weitestgehend eingehalten. Auf diesen Punkt wurde bei der Erstellung des Haushaltes besonders geachtet.

Das Ziel „**5. Keine Liquiditätskredite**“ wird ebenfalls erfüllt. Im Finanzplanungszeitraum sind keine Liquiditätskredite vorgesehen.

Das Ziel „**6. Abbau der Verschuldung für Investitionskredite – kurzfristig keine Netto-Neuverschuldung**“ wird nur zum Teil eingehalten. Einer in 2017 geplanten Kreditaufnahme in Höhe von 12.706 TEUR stehen Tilgungsleistungen in Höhe von 1.847 TEUR gegenüber, so dass die Netto-Neuverschuldung in 2017 um 10.859 TEUR steigt. In 2018 wird mit einer weiteren Netto-Neuverschuldung in Höhe von 464 TEUR geplant. In den Jahren 2019 und 2020 wird mit einem Abbau der Verschuldung von 2.188 TEUR bzw. 2.269 TEUR gerechnet. Bei den Ansätzen für Investitionskredite handelt es sich um Ermächtigungen. Mit der Kreditermächtigung ist es der Stadt Rheine ggf. möglich, von verschiedenen günstigen Kreditangeboten zu profitieren. Ob eine Aufnahme erforderlich ist, wird sich erst im Haushaltsvollzug zeigen. Ob insbesondere die für 2017 geplante Kreditermächtigung in vollem Umfang ausgeschöpft werden muss, ist offen.

Im nachfolgenden Schaubild wird die voraussichtliche Kreditentwicklung dargestellt:



Insgesamt ist festzuhalten, dass der Haushalt in 2017 erstmals seit Umstellung auf das Kommunale Finanzmanagement einen Jahresüberschuss ausweist. Wie oben beschrieben, liegt dieses neben den eigenen Mehrerträgen (insbesondere bei der Gewerbesteuer) an externen Faktoren wie höheren Bundes- und Landesmitteln. Ob die optimistischen Planungsvorgaben hinsichtlich der Bundes- und Landesmittel auch in diesem Umfang eintreten werden, ist zumindest fraglich. Hinzuweisen ist außerdem auf aktuelle politische Diskussionen auf Bundesebene über Entlastungen für die Bürgerinnen und Bürger in Mrd.-Höhe bei der Lohn- und Einkommensteuer. Entsprechende Beschlüsse würden sich in Form geringerer Gemeindeanteile an diesen Steuern auch negativ auf den Haushalt der Stadt Rheine auswirken.

Damit wir auch weiterhin an dem positiven Trend im Ergebnishaushalt anknüpfen können, ist die Aufgabenkritik (Stichwort Haushaltskonsolidierung) der von der Stadt zu erbringenden Leistungen weiter fortzuführen.

Rahmenleitlinie

„Ausführung des Haushaltsplans“

Inhalt

1. Vorbemerkungen	2
2. Gesetzliche Grundlagen	2
3. Grundsätze	3
4. Budgetierung innerhalb eines Fachbereichs	3
5. Flexibilisierung des Haushaltsvollzuges	3
5.1 Weitgehende Deckungsmöglichkeiten	3
5.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	4
5.3 Ermächtigungsübertragungen	5
5.4 Managementbedingte Ergebnisverbesserungen und - verschlechterungen	5
6. Umschichtungen	5
7. Planabweichungen	6
8. Berichtswesen	7
9. Ausführung der Leitlinien	7

1. Vorbemerkungen

Leitlinien sind ein Steuerungsinstrument der Organisation. Die Organisation ist ein "lernendes System", das sich im Wechselspiel seiner Umgebung ständig verändert. Demzufolge werden Leitlinien den sich ändernden Rahmenbedingungen laufend anpassen müssen. Deshalb sollten sie von allen Beteiligten als flexibles, anpassungs- und entwicklungsfähiges Instrument verstanden werden.

Im Rahmen der Budgetierung wird die Verantwortung für die finanziellen Ressourcen auf die Fachbereiche dezentralisiert. Damit sollen deren Kompetenz und Verantwortung bei Verfolgung folgender Ziele gestärkt werden:

- Flexibilität
- Unabhängigkeit
- Effektivität
- Effizienz.

Flexibilität und Unabhängigkeit sind dabei unabdingbare Voraussetzungen auf dem Weg zu mehr Wirtschaftlichkeit.

Diese Leitlinien sollen den Rahmen bilden, innerhalb dessen die Fachbereiche den vorgenannten Ansprüchen und Zielen bei der Ausführung des Haushaltsplanes gerecht werden können.

Aufgabe dieser Leitlinien ist es nicht, alles und möglichst noch bis ins einzelne gehende regeln zu wollen. Sie sollen den Fachbereichen im Hinblick auf eine effiziente Aufgabenwahrnehmung Handlungsfreiheiten und Entscheidungskompetenzen einräumen, die notwendig sind, um die vom Rat festgelegten Budgets umzusetzen und um aktiv, flexibel und schnell auf sich ändernde Anforderungen reagieren zu können. Im Hinblick auf das Budgetrecht des Rates, die Gleichbehandlung aller Fachbereiche, eines gesicherten Haushaltsausgleichs und die Notwendigkeit zu mehr Transparenz sind dabei einige Bedingungen einzuhalten.

Die Übertragung von Verantwortung und Kompetenzen und ein Steuern über Leitlinien kann nur dann erfolgreich sein, wenn zwischen allen Beteiligten (Rat, Verwaltungsführung, Fachbereichsleitung, Mitarbeiter/-innen) ein hohes Maß an Vertrauen besteht. Nur dann können die Verantwortlichen auch die gewünschten Risiken in Kauf nehmen, um ihren erweiterten Handlungsspielraum im Sinne der o.a. Ziele zu nutzen.

2. Gesetzliche Grundlagen

Für die Ausführung des Haushaltsplanes gelten die Vorschriften des VIII. Teils der GO NW sowie die übrigen haushaltsrechtlichen Vorschriften (GemHVO etc.).

3. Grundsätze

- Jedem Produkt und jedem Projekt innerhalb der Produkthierarchie ist genau ein Budget zugeordnet.
- Die Fachbereiche führen ihre Budgets im Rahmen dieser Leitlinien in freier und alleiniger Verantwortung aus. Dies beinhaltet auch Anpassungen von Zielen, Leistungsmengen und Kennzahlen.
- Die im Rahmen der Budgetierung in die Fachbereiche übertragenen Kompetenzen sind in der Verantwortung der Fachbereichsleitung unter Berücksichtigung vorhandener Rahmenbedingungen weitestgehend zu dezentralisieren.
- Durch die auch über das Haushaltsjahr hinausgehende Festlegung der Budgets wird den Fachbereichen weitestgehende Planungssicherheit gegeben. Budgeteingriffe sind deshalb nur bei deutlicher Verschlechterung der Finanzlage (= Fortfall der "Geschäftsgrundlage") zulässig.
- Es ist Aufgabe der Fachbereiche, bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzugreifen.
- Die im Laufe des Haushaltsjahres auftretenden normalen Soll-Ist-Abweichungen nach oben und unten sind innerhalb des Budgets aufzufangen. Zusätzliche Mittel werden nur zugeteilt, wenn eine erhebliche Aufgabenausweitung stattfindet, die für den Fachbereich nicht planbar war und dieser zuvor alle Ausgleichsmöglichkeiten ausgeschöpft hat.
- Ein Austausch von Mitteln zwischen verschiedenen Fachbereichen ist nur mit Genehmigung des/r Kämmers/in, ggf. nach vorheriger Zustimmung des Rates zulässig.

4. Budgetierung innerhalb eines Fachbereichs

Die Produktverantwortlichen sind für ihre Budgets gegenüber der Fachbereichsleitung verantwortlich.

5. Flexibilisierung des Haushaltsvollzuges

5.1 Weitgehende Deckungsmöglichkeiten

Innerhalb eines Fachbereichsbudgets sind grundsätzlich alle Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig sowie alle Auszahlungen gegenseitig deckungsfähig.

Die Deckungsfähigkeit kann auf einzelne Budgets innerhalb eines Fachbereichsbudgets beschränkt werden.

Werden einem Deckungssystem auch Ertrags- bzw. Einzahlungskonten zugeordnet, sind bei Verfügbarkeitsprüfungen Mindererträge/-einzahlungen zu berücksichtigen.

Konten der folgenden Bereiche dürfen nicht einem Deckungssystem mit anderen Konten zugeordnet werden:

- Personalaufwand/-erträge, bzw. Personalauszahlungen/-einzahlungen,
- Umsatzsteuer
- Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Anlagegüter

Minderauszahlungen und Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit dürfen nicht für Mehrauszahlungen und Mindereinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit verwandt werden.

5.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhende über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen gelten als unerheblich.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen gelten als unerheblich, soweit sie im Einzelfall

- bei einer außerplanmäßigen Aufwendung, Auszahlung oder Verpflichtungsermächtigung nicht mehr als 50.000 €
- bei einer überplanmäßigen Aufwendung, Auszahlung oder Verpflichtungsermächtigung mit einem Ansatz bis zu 500.000 € nicht mehr als 50.000 € und
- bei einer überplanmäßigen Aufwendung, Auszahlung oder Verpflichtungsermächtigung mit einem Ansatz über 500.000 € höchstens 10 % des Ansatzes, maximal jedoch 150.000 €

betragen.

Über die Leistung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen entscheidet die Fachbereichsleitung, soweit die Deckung der Mehraufwendungen/-auszahlungen in den eigenen Budgets gewährleistet ist.

Soweit die Deckung der Mehraufwendungen/-auszahlungen nicht in den Budgets des Fachbereichs realisiert werden kann, ist die Entscheidung über die Leistung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen dem/der Kämmerer/in vorbehalten.

Die Zuständigkeiten, Entscheidungs- und Verfahrenswege sind in dem als Anlage beigefügten „Ablaufschema zum Genehmigungsverfahren bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen“ dargestellt.

5.3 Ermächtigungsübertragungen

Die Fachbereichsleitung entscheidet eigenverantwortlich über die Mittelübertragung. Im Rahmen einer Missbrauchsaufsicht kann der/die Kämmerer/in im Einzelfall korrigierend in die Mittelübertragung eingreifen.

5.4 Managementbedingte Ergebnisverbesserungen und -verschlechterungen

Um die mit der Budgetierung angestrebten Anreiz- und Sanktionswirkungen deutlich zu machen, kann der/die Kämmerer/in bei managementbedingten Ergebnisverbesserungen die Möglichkeit schaffen, nicht verwendete Mittel in das nächste Haushaltsjahr zu übertragen bzw. bei managementbedingten Ergebnisverschlechterungen im Folgejahr wieder ausgleichen zu können.

6. Umschichtungen

Umschichtungen sind Veränderungen - auch über das laufende Haushaltsjahr hinausgehend -

- bestehender Prioritäten oder
- beschlossener Maßnahmen und Programme,

bei denen keine negative Wirkung auf den Haushalt entsteht.

Dies kann im Wege "neu für alt" entschieden werden. Derartige Veränderungen sind gekoppelt an Verminderungen an anderer Stelle innerhalb der jeweiligen Budgets des Fachbereiches. Das budgetäre Resultat ist haushaltsneutral.

Der Fachbereich ist für die Machbarkeit der Verminderung verantwortlich. Auf mögliche Konsequenzen und die Bedeutung der Verminderung ist ausdrücklich einzugehen.

Neue Maßnahmen und Programme sind stets vorher vom Rat zu beschließen, soweit sie nicht in die Entscheidungszuständigkeit eines Fachausschusses fallen. Als solche gelten insbesondere

- neue Aktivitäten (z.B. Rathuserweiterung), bei denen auch die finanziellen Auswirkungen deutlich gemacht wurden,
- Intensivierung bereits begonnener Maßnahmen (z.B. 100 Kindergartenplätze statt 50)
- Fortführung bereits begonnener Maßnahmen, für die die vorgesehenen Finanzierungsmittel (z.B. externe Zuwendungen) wegfallen.

Zuständigkeiten

Über Umschichtungen entscheidet der für den jeweiligen Fachbereich zuständige Fachausschuss, soweit es sich nicht um einfache Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt. Bei einfachen Geschäften der laufenden Verwaltung entscheidet über Umschichtungen die Fachbereichsleitung.

7. Planabweichungen

Ein Haushaltsplan beruht stets auf Prognosen und Rahmenvorgaben. Bei seiner Umsetzung lassen sich Abweichungen auf der Ertrags- wie auf der Aufwandsseite nicht immer vermeiden.

Um Abweichungen rechtzeitig erkennen und darauf ggf. umgehend korrigierend eingreifen zu können, haben sich die Fachbereiche regelmäßig über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihrer Aufgabenerfüllung im Rahmen ihrer Budgets zu informieren. Der notwendige Informationsbedarf ist beispielsweise aus folgenden Fragestellungen zu wichtigen Steuerungsaspekten abzuleiten:

- Welche Leistungsziele, Maßnahmen oder Daten lagen den Finanzzielen zugrunde?
- Stimmen diese Daten noch?
- Sind Anhaltspunkte für Risikofaktoren erkennbar?
- Entspricht die Umsetzung den festgelegten Leistungs- und/oder Finanzzielen?
- Wurden/werden die vorgegebenen Maßnahmen und Leistungen realisiert?
- Wo gibt es Schwierigkeiten oder Engpässe? Ggf. welche?
- Sind Korrekturen im Hinblick auf die festgelegten Leistungs- und/oder Finanzziele notwendig / möglich / veranlaßt? Ggf. welche?

Aufgrund der vorliegenden Informationen, insbesondere zu Soll (Planvorgaben) und Ist (Ergebnissen) der Aufgabenerfüllung, sind von den Fachbereichen **Risiko-, Ursachen- und Abweichungsanalysen** vorzunehmen.

Auf dieser Grundlage sind innerhalb der Fachbereiche **Vorschläge** zu erarbeiten, ob und ggfs. **wie Planabweichungen vermieden werden können**.

Sind Planabweichungen unabwendbar, so haben die von der Fachbereichsleitung zu bestimmenden Verantwortlichen umgehend die notwendigen **Entscheidungen über die Planabweichungen** herbeizuführen. In der Regel sind die Entscheidungen vor der Durch- bzw. Ausführung von Maßnahmen und Leistungen einzuholen. Nur ausnahmsweise kann über Abweichungen im nachhinein entschieden werden, wenn sie z.B. erst während der Ausführung einer Maßnahme sichtbar werden.

Abweichungen sind hinsichtlich ihrer **Wirkungen** zu unterscheiden nach

- einmaligen Abweichungen (i.d.R. auf ein Haushaltsjahr bezogen) und
- strukturellen Abweichungen (d.h. jährlich wiederkehrend).

Abweichungen sind aufgrund ihrer **Ursachen** zu unterscheiden nach

- managementbedingten Abweichungen (= endogene Entwicklungen, die vom Fachbereich beeinflussbar sind oder beeinflusst wurden) und
- nicht managementbedingten Abweichungen (= exogene Entwicklungen, die nicht vom Fachbereich beeinflussbar sind oder beeinflusst wurden).

Von der **Art** her werden finanzwirtschaftliche Abweichungen unterschieden nach

- Mehrerträge/-einzahlungen
- Mindererträge/-einzahlungen
- Mehraufwand/-auszahlungen
- Minderaufwand/-auszahlungen.

Der **Umgang mit** Abweichungen ist im wesentlichen von ihren Ursachen abhängig. Es gelten folgende Bedingungen für

managementbedingte Abweichungen

- Mehrerträge/-einzahlungen und Minderaufwand/-auszahlungen verbleiben in Abhängigkeit von der Haushaltslage bis zu 70 % im Fachbereich und können für andere Aufgaben verwendet werden;
- Mindererträge/-einzahlungen und Mehraufwand/-auszahlungen müssen in den eigenen Budgets erwirtschaftet werden;

nicht managementbedingte Abweichungen

- Mehrerträge/-einzahlungen und Minderaufwand/-auszahlungen dienen voll der Entlastung des städt. Haushalts;
- Mindererträge/-einzahlungen und Mehraufwand/-auszahlungen sind grundsätzlich in den eigenen Budgets abzudecken oder ggf. im Rahmen der von dem/r Kämmerer/in oder vom Haupt- und Finanzausschuss erlassenen finanzwirtschaftlichen Vorgaben zu behandeln.

Zuständigkeiten

Der Entscheidung durch den Rat vorbehalten sind Abweichungen von den von ihm festgelegten Entscheidungen, Normen und Leistungen oder wenn im Einzelfall festgelegt wurde, dass eine Abweichung vom Haushaltsplan vorab durch den Rat beschlossen werden muss. Im übrigen sind Abweichungen der Entscheidung des Fachausschusses vorbehalten, wenn es sich nicht um einfache Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt. Über diese entscheidet die Fachbereichsleitung.

8. Finanzwirtschaftliches Berichtswesen

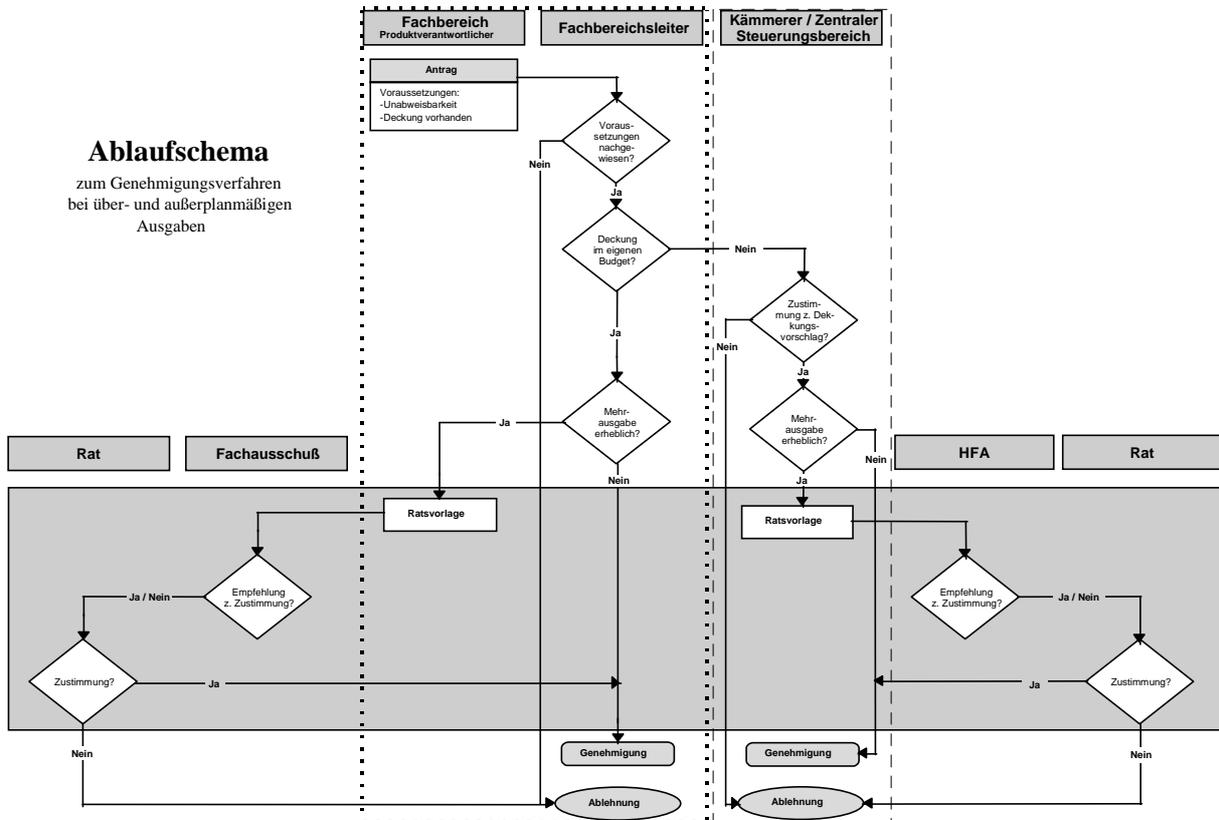
Unverzichtbare Voraussetzung für die Delegation von Ressourcenverantwortung auf die Fachbereiche ist ein aussagefähiges Berichtswesen.

Näheres regelt die Rahmenleitlinie „Controlling und Berichtswesen in der Stadt Rheine.“

9. Ausführung der Leitlinien

Die detaillierte Ausführung der Leitlinien wird über Hinweise und Erläuterungen, teilweise auch in jährlichen Rundschreiben (z.B. zum Rechnungsabschluss) geregelt.

Ablaufschema
zum Genehmigungsverfahren
bei über- und außerplanmäßigen
Ausgaben



Rahmenleitlinie

„Controlling und Berichtswesen“

Rahmenleitlinie

**für das Controlling
und
das Berichtswesen
in der Stadt Rheine**

Stand: März 2008

Projektgruppe Berichtswesen

1 Vorbemerkungen	3
2 Einleitung	3
3 Gesetzliche Grundlagen und Konsequenzen.....	3
4 Anforderungen an das Controlling	4
5 Anforderungen an das Berichtswesen zum Politikplan.....	4
5.1 Berichtersteller	4
5.2 Berichtsempfänger.....	5
5.3 Qualitätsmerkmale des Berichtswesens	5
5.4 Berichtsinhalte	5
5.4.1 Unterjährige Berichte:.....	6
5.4.2 Jahresabschlussberichte:.....	7
5.4.3 Definition von Abweichungen	7
5.5 Berichterstellung.....	8
5.6 Berichtsform	8
5.7 Berichtsgespräche.....	8
5.7.1 Gespräch zur Berichterstellung.....	8
5.7.2 Gespräch zur Berichtsoptimierung.....	8
Literatur, Quellenangaben.....	8
Anlagen.....	8

1 Vorbemerkungen

Leitlinien sind ein Steuerungsinstrument der Organisation. Die Organisation ist ein "lernendes System", das sich im Wechselspiel seiner Umgebung ständig verändert. Demzufolge werden sich Leitlinien den sich ändernden Rahmenbedingungen laufend anpassen müssen. Deshalb sollten sie von allen Beteiligten als flexibles, anpassungs- und entwicklungsfähiges Instrument verstanden werden.

Im Rahmen der dezentralisierten Verantwortung für Finanzen, Personal und Zielerreichung sind die Fachbereiche gefordert, die Aufgabenbereiche Controlling und Berichtswesen wahrzunehmen.

Die Rahmenleitlinie „Controlling und Berichtswesen“ soll den Fachbereichen dazu Hilfestellung geben.

2 Einleitung

Die Stadt Rheine definiert Controlling wie folgt:
Controlling beinhaltet die Informationsversorgung und zukunftsorientierte Informationsauswertung zur Unterstützung der Führung bei der Entscheidungsfindung in komplexen Systemen.

Grundlage für Controlling sind die Zielbildung und die Definition von Kennzahlen sowie ein darauf basierendes Berichtswesen. Ziel ist die aktuelle Information der Verantwortlichen auf allen Ebenen der Verwaltung und der Politik.

Auch die dezentrale Fach- und Ressourcenverantwortung begründet Berichtspflichten gegenüber den jeweiligen Führungskräften und ist gekoppelt an getroffene Zielvereinbarungen mit der/dem Vorgesetzten.

Berichterstattung unterstützt Führungskräfte, Ziele zu erreichen, Geplantes umzusetzen, den aktuellen Sachstand konzentriert zu erfassen und zukünftige Entwicklungen richtiger einzuschätzen.

3 Gesetzliche Grundlagen und Konsequenzen

Durch die Einführung des NKF sind die gesetzlichen Bestimmungen in der Gemeindeordnung (GO) sowie der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) geändert worden.

Es ist verbindlich vorgeschrieben, dass die Kommunen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen festlegen und Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmen.

Die spezifische Ausgestaltung bleibt jeder Kommune überlassen.

Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden. Sie werden damit zu einem zentralen Bestandteil des kommunalen Haushaltsmanagements.

Die Stadt Rheine muss bei der Planung des Ressourceneinsatzes in ihrem Haushalt die quantitativen und qualitativen Ziele definieren und formulieren, die sie - eingebunden in ihre allgemeine Zielsetzung und in ihr Leitbild - mit der als Produktbereich, Produktgruppe oder Produkt definierten Aufgabe erreichen will (zielorientierte Steuerung).

Die strategischen Ziele sollen unter Berücksichtigung der Ressourcen zwischen Rat und Verwaltung im Dialog abgestimmt werden.

4 Anforderungen an das Controlling

Das Controlling in der Stadt Rheine soll den Kreislauf von Zielsetzung, Planung, Realisation und Kontrolle unterstützen. Es soll ständige Überprüfungen und Rückmeldungen ermöglichen, um bei Abweichungen schnell und effektiv reagieren zu können.

Dabei ist zwischen dem strategischen und dem operativen Controlling zu unterscheiden. Während sich das strategische Controlling auf die langfristigen kommunalpolitischen Zielsetzungen und Programme bezieht, ist es Aufgabe des operativen Controllings durch die Verwaltung, Leistungs- und Finanzvorgaben für die einzelnen Produkte zu formulieren und zu verfolgen.

Die Wahrnehmung der operativen Controllingfunktionen erfolgt bei der Stadt Rheine in den Fachbereichen (dezentral) und im Fachbereich Finanzen (zentral).

5 Anforderungen an das Berichtswesen zum Politikplan

5.1 Berichtersteller

Jeder Fachbereich erstellt auf der Basis seiner Budgets (Leistungs- und Finanzdaten einschl. Personaldaten) einen eigenen Bericht zum Politikplan.

Auf der Grundlage der von den Produktverantwortlichen ermittelten Daten stellen die Fachbereichscontroller(innen) zum Berichtsstichtag die Fachbereichsberichte in Abstimmung mit der Fachbereichsleitung zusammen.

Der Fachbereich Finanzen erstellt zusätzlich auf der Basis aller Fachbereichsberichte einen Gesamtbericht für die Verwaltung, der mit dem/der Kämmerer(in) abzustimmen ist.

Sonstige erforderliche Berichte, die nicht in die Standardberichterstattung integriert werden können, sind von den zuständigen Fachbereichen zu erstellen.

5.2 Berichtsempfänger

Berichtsempfänger der Fachbereichsberichte sind der Verwaltungsvorstand und der jeweilige Fachausschuss.

Der Gesamtbericht für die Verwaltung ist durch den/die Kämmerer(in) dem Verwaltungsvorstand und dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen.

Der Verwaltungsvorstand und die Fachausschüsse beraten die Berichte und beschließen ggf. Maßnahmen, um eine Zielerreichung zu gewährleisten.

5.3 Qualitätsmerkmale des Berichtswesens

Folgende Qualitätsmerkmale werden für das Berichtswesen in der Stadtverwaltung Rheine definiert:

Aktualität (der Berichtsinformationen)

Wesentlichkeit (Konzentration auf führungs- und steuerungsrelevante Informationen; adressatenorientiert; Zusammenfassung der wichtigsten Informationen in einer Kurzanalyse)

Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit (durch einheitliche Berichtsmuster, siehe Anlagen)

Regelmäßigkeit (Berichtsstichtage)

Wirtschaftlichkeit (Informationsbeschaffung und Berichterstellung in vertretbarem Rahmen von Nutzen und Aufwand)

Zukunftsorientierung (Anlass für Diskussionen zur Optimierung)

5.4 Berichtsinhalte

Das Ziel des Berichtswesens besteht darin, der Verwaltungsführung und dem Rat (Ausschüsse) regelmäßig Informationen über den Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung der Budgets und der Maßnahmenplanung auf Fachbereichsebene zu liefern. Daraus ergibt sich ein aktualisierter Gesamtüberblick über den Stand und die Entwicklung der städtischen Haushaltswirtschaft, so dass ein rechtzeitiges Gegensteuern bei Abweichungen und unvorhergesehenen Entwicklungen ermöglicht wird.

Gleichzeitig soll eine Information über den Stand der vereinbarten Produktleistungsziele erfolgen. Auch hier sind Abweichungen (über Kennzahlen erkennbar) zu dokumentieren und Maßnahmen zur Gegensteuerung vorzuschlagen.

Ergeben sich Auswirkungen auf den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung, sind diese als Entwicklungsperspektiven zu erläutern.

Die Berichterstattung der Stadt Rheine erfolgt unterjährig und zum Jahresabschluss auf Basis des Politikplanes.

5.4.1 Unterjährige Berichte:

Die unterjährigen Berichte der Fachbereiche und der Gesamtbericht sind für die Stichtage

- 31. Mai und
- 31. Oktober

eines jeden Haushaltsjahres zu erstellen, unmittelbar allen Berichtsempfängern zu übersenden und zeitnah in den Fachausschüssen zu beraten.

Unabhängig von diesen Stichtagen ist zusätzlich zu berichten, wenn aufgrund von Abweichungen oder absehbaren Entwicklungen zeitnah wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen.

Die unterjährigen Berichte umfassen

- die Darstellung der **Ziele**
- die **Kurzanalyse** mit
 - der tabellarischen Darstellung (Planwert/Prognose zum Jahresende/Abweichung)
 - der Kennzahlen,
 - des Teil-Ergebnisplans und
 - der Abweichungen bei Investitionsmaßnahmen
 - und ggf. einer kurzen, zusammenfassenden Begründung sowie ggf. einer Entwicklungsperspektive für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung
- ggf. die **ausführliche Analyse** mit
 - Begründungen (Erläuterung von Ursachen, Information über Konsequenzen - einschl. Folgekosten und Lösungsmöglichkeiten – für das laufende Haushaltsjahr und die mittelfristige Finanzplanung, ggf. Hinweis auf interkommunale Vergleiche)
 - und ggf. Hinweis auf weitere Tagesordnungspunkte mit notwendigen Entscheidungen zur Zielkorrektur

5.4.2 Jahresabschlussberichte:

Die Berichte der Fachbereiche und der Gesamtbericht sind nach Ablauf des Haushaltsjahres zu erstellen und zeitnah in den Fachausschüssen zu beraten.

Die Berichte umfassen

- die Darstellung der **Ziele**
- die **Kurzanalyse** mit
 - der tabellarischen Darstellung (Spalten lt. amtlichen Mustern für Teil-Ergebnisrechnung/Teil-Finanzrechnung sowie Prognose und Abweichung von Prognose)
 - der Kennzahlen,
 - der Teil-Ergebnisrechnung,
 - des Zahlungsnachweises der Teil-Finanzrechnung
 - des Nachweises einzelner Investitionsmaßnahmen der Teil-Finanzrechnung
 - und ggf. kurzen, zusammenfassenden Begründungen je Tabellenbereich sowie ggf. Entwicklungsperspektiven für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung
- ggf. die **ausführliche Analyse** mit
 - Hinweis auf abgeschlossene Investitionsmaßnahmen
 - Begründungen (Erläuterung von Ursachen, Information über Konsequenzen - einschl. Folgekosten und Lösungsmöglichkeiten – für das laufende Haushaltsjahr und die mittelfristige Finanzplanung, ggf. Hinweis auf interkommunale Vergleiche)
 - und ggf. Hinweis auf weitere Tagesordnungspunkte mit notwendigen Entscheidungen zur Zielkorrektur

5.4.3 Definition von Abweichungen

Abweichungen im Sinne von Ziffern 5.4.1 und 5.4.2 sind Über- und Unterschreitungen von Berichtswerten. Folgende Abweichungen sind darzustellen und ggf. zu analysieren:

Ergebnisrechnung	+/- 10 %, jedoch alle ab 50 T€ (bezogen auf einzelne Ertrags- oder Aufwandszeilen),
Investitionsmaßnahmen:	+/- 10 %, mindestens 50 T€ (Gesamtsaldo der Ein- und Auszahlungen)

Über die Berichterstattung geringerer Abweichungen entscheidet der Berichtsersteller.

5.5 Berichterstellung

Die Berichterstellung erfolgt softwareunterstützt, und zwar zum einen mithilfe des Programms KIS (Kommunales Informations-System), in dem die Datenerfassung/-haltung erfolgt, und zum anderen mit einer Auswertungs- und Darstellungssoftware.

Die Fachbereichsberichte und der Gesamtbericht für die Verwaltung sind auf Basis derselben Grundlagendaten zu erstellen.

Vor Berichterstellung sind alle Umlageverteilungen (fachbereichsübergreifend und fachbereichsintern) zum Stichtag durchzuführen.

5.6 Berichtsform

Die Berichte sind digital zu erstellen und in einem nicht veränderbaren Dateiformat zu verteilen. Ab diesem Zeitpunkt stehen die Berichte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung. Im Übrigen gelten die allgemeinen Regelungen zur Vorlagenerstellung und zur Archivierung.

Die als Anlagen beigefügten Berichtsmuster sind verbindlich. Ergänzende Darstellungen (z. B. Grafiken) im Rahmen der ausführlichen Analyse sind zulässig.

5.7 Berichtsgespräche

5.7.1 Gespräch zur Berichterstellung

Die Berichtsinhalte werden zwischen Produktverantwortlichen, dem/der Fachbereichscontroller(in) und der Fachbereichsleitung abgestimmt.

5.7.2 Gespräch zur Berichtsoptimierung

Die Berichtersteller fordern einmal jährlich von den Berichtsempfängern eine Rückmeldung (Feedback) zur Qualität des Berichtswesens ein.

Literatur, Quellenangaben

- KGSt-Bericht 15/1994, „Verwaltungscontrolling im Neuen Steuerungsmodell“
- KGSt-Bericht 07/2004, „Kommunale Managementberichte I: Grundlagen und Nutzen“
- KGSt-Bericht 08/2004, „Kommunale Managementberichte II: Einführungsschritte und Umsetzungsempfehlungen“
- „Berichtswesen und Controlling“; Autoren: M. Pook und G. Tebbe; Jehle-Verlag

Anlagen

Berichtsmuster „Unterjähriger Bericht“

Berichtsmuster „Jahresabschlussbericht“

53 Öffentliche Verkehrsflächen

Ziele:

Kurzanalyse:

	Planwert	Prognosen		Abweichung	
		bisher	aktuell	Wert	%

Kennzahlen:

Herstellungskosten von Straßen bei erstmaligem Ausbau nach BauGB in €/m ² im Fertigstellungsjahr					
---	--	--	--	--	--

Ergebnisplan:

1	Steuern und ähnliche Abgaben					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen					
10	= Ordentliche Erträge					
11	- Personalaufwendungen					
12	- Versorgungsaufwendungen					
17	= Ordentliche Aufwendungen					
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit					
22	Ordentliches Ergebnis					
26	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen					
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
29	Ergebnis					

Der folgende Tabellenteil wird nur bei Abweichungen abgebildet!

Finanzplan - Investitionsmaßnahmen mit Abweichungen:						
53014-001 Beispielprojekt						
		Summe der investiven Einzahlungen				
	-	Summe der investiven Auszahlungen				
	=	Saldo				
		Gesamtsaldo				
53014-020 Beispielprojekt						
		Summe der investiven Einzahlungen				
	-	Summe der investiven Auszahlungen				
	=	Saldo				
		Gesamtsaldo				

Begründung zu Herstellungskosten.....
 Begründung zu 53014-001.....
 Entwicklungsperspektiven für.....

ausführliche Analyse:

Wie in der Kurzanalyse festgestellt, ...

5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Ziele:

Kurzanalyse:

	Spalten lt. amtlichen Mustern	letzte Prognose	Abweichung
--	-------------------------------	--------------------	------------

Kennzahlen:

Herstellungskosten von Straßen bei erstmaligem Ausbau nach BauGB in €/m ² im Fertigstellungsjahr					
---	--	--	--	--	--

Begründung zu Herstellungskosten.....

Entwicklungsperspektiven für.....

Ergebnisrechnung:

Zeilen lt. amtlichem Muster					
-----------------------------	--	--	--	--	--

Keine nennenswerten Abweichungen.

Entwicklungsperspektiven für.....

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis:

Zeilen lt. amtlichem Muster					
-----------------------------	--	--	--	--	--

Keine nennenswerten Abweichungen.

Entwicklungsperspektiven für.....

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen:

Zeilen lt. amtlichem Muster					
-----------------------------	--	--	--	--	--

Begründung zu 53014-007.....

Entwicklungsperspektiven für.....

ausführliche Analyse:

Wie in der Kurzanalyse festgestellt, ...

Rahmenleitlinie

„Organisation Rechnungswesen“

Inhalt

1 Einleitung	2
2 Produkte und Kennzahlen	2
3 Budgets	3
4 Haushaltsplan	3
4.1 Haushaltsplanung	3
4.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	4
5 Haushaltsausführung	4
5.1 Allgemeine Regelungen	4
5.2 Verantwortliche/r für die Finanzbuchhaltung	4
5.3 Finanzbuchhaltung	4
5.3.1 Zuständigkeiten	4
5.3.2 Regelungen zu einzelnen Geschäftsvorfällen	5
5.3.2.1 Ein- und Auszahlungen	5
5.3.2.2 Interne Buchungen	5
5.3.2.3 Aufträge an Dritte	5
5.3.2.4 Vorschüsse	6
5.3.2.5 Zusätzliche Finanzierungsmittel	7
5.3.2.6 Ablaufpläne	7
5.3.3 Zahlungserleichterungen	7
5.3.3.1 Stundung	7
5.3.3.2 Niederschlagung	8
5.3.3.3 Erlass	8
5.3.3.4 Aussetzung der Vollziehung	8
5.3.4 Kredite- und Darlehensverwaltung	9
5.3.5 Vor- und Nebenverfahren	9
5.3.6 Feststellungsbefugnisse	9
5.3.6.1 Sachliche Feststellung	10
5.3.6.2 Rechnerische Feststellung	10
5.3.6.3 Belegablage	10
5.4 Zahlungsabwicklung	11
5.4.1 Ein- und Auszahlungen	11
5.4.2 Mahn- und Vollstreckungswesen	13
5.4.3 Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen/Unterlagen	13
5.5 Anlagenbuchhaltung	14
5.6 Lagerbuchhaltung	14
5.7 Steuerpflichten	14
5.8 Kostenrechnung	15
5.9 Vergabewesen	15
6 Jahresabschluss	16
7 Einsatz der automatisierten Datenverarbeitung	16
8 Schlussvorschriften	17
Anlage	18

1 Einleitung

Die Neuorganisation des Rechnungswesens im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) ist ein schwieriger Prozeß, der als gemeinsamer Lernprozeß verstanden und organisiert werden sollte. Phasen des Experimentierens, Diskutierens und Entscheidens werden sich dabei abwechseln. Eine laufende Anpassung dieser Rahmenleitlinie an die sich ändernden Rahmenbedingungen ist deshalb erforderlich.

Die Ziele dieser Rahmenleitlinie sind:

- Unterstützung der dezentralen Ressourcenverantwortung
- Erstellung von aussagekräftigen Bilanzen einschließlich Sicherstellung eines einheitlichen Buchungsablaufs und einer einheitlichen Datenhaltung
- Minimierung des erforderlichen Aus- und Fortbildungsaufwands.

In den Rahmenleitlinien werden gesetzliche Regelungen grundsätzlich nicht wiederholt. Es finden lediglich örtliche Konkretisierungen bzw. Klarstellungen statt.

Alle organisatorischen Regelungen zum Buchungsgeschäft müssen den gesetzlichen Erfordernissen, insbesondere den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen, entsprechen. Darüber hinaus ist bei jeder Regelung eine Abwägung zwischen den Zielen Sicherheit, Schnelligkeit und Wirtschaftlichkeit erforderlich.

Die Prüfungsrechte der örtlichen und überörtlichen Rechnungsprüfung sind durch Gesetz geregelt und dürfen durch die organisatorischen Regelungen zum Buchungsgeschäft nicht eingeschränkt werden.

Zur Unterstützung der Fachbereiche (einschließlich Sonderbereiche) wird eine zentrale Organisationseinheit „Finanzbuchhaltung“ mit den zugeordneten Bereichen „Finanzbuchhaltung“ und „Zahlungsabwicklung“ eingerichtet.

2 Produkte und Kennzahlen

Das Produkt ist Ausgangspunkt aller Informations- und Entscheidungsprozesse und damit ein wesentliches Steuerungselement in einer Organisationseinheit. Produkte sind der gemeinsame Bezugspunkt für Fachplanung, Leistungs- und Finanzvorgaben, Organisation, Personal-Management, Haushaltsplanung/Rechnungswesen, Berichtswesen/Controlling und Marketing.

Die Produkthierarchie beinhaltet einen 5stufigen Aufbau:

- Produktbereich
- Produktgruppe
- Produkt
- Leistung
- Teilleistung

Jeder Produktbereich ist genau einem Fachbereich oder dem Verwaltungsvorstand zugeordnet. Projekte sind zeitlich befristet und werden in die Produkthierarchie eingegliedert. Die für Produkte und Projekte festgelegten Ziele werden durch Kennzahlen konkretisiert.

Die Definition von Produkten und Projekten sowie die Erfassung der Kennzahlen erfolgt durch die Fachbereiche.

Die sachbezogene Verantwortlichkeit liegt bei der/m Produktverantwortlichen.

3 Budgets

Jedem Produkt und jedem Projekt innerhalb der Produkthierarchie ist genau ein Budget zugeordnet. Diese Budgets beinhalten die Finanzressourcen zur Erreichung der Produktziele.

4 Haushaltsplan

4.1 Haushaltsplanung

Die Haushaltsplanung ist wesentlicher Bestandteil der dezentralen Ressourcenverantwortung.

Die Produktverantwortlichen planen ihre Leistungen und die dafür erforderlichen Finanzressourcen für den Haushaltsplan des Folgejahres und für den Finanzplanungszeitraum.

Bei der Planung sind auch interne Leistungsbeziehungen sowie bilanzielle Abschreibungen und Auflösungsbeträge von Sonderposten zu berücksichtigen.

Aufgabe der Fachbereichsleitung ist es, die Haushaltsplanung der Produktverantwortlichen mit den Vorgaben des/der Kämmers/in und der politischen Gremien (z. B. Eckdatenbeschluss) abzustimmen.

Zur Unterstützung der dezentralen Haushaltsplanung können Planungsmuster mit Vorschlägen und/oder Vorgaben für die doppischen Konten sowie für die Interne Leistungsrechnung definiert werden.

Um eine flexible Haushaltsführung zu ermöglichen, können Deckungssysteme eingerichtet werden.

4.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Über die Leistung unerheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen im Sinne der Leitlinien zur Ausführung des Haushaltsplans entscheidet die jeweilige Fachbereichsleitung, soweit die Deckung der Mehraufwendungen/-auszahlungen im eigenen Fachbereich gewährleistet ist.

Ist die Deckung nicht im eigenen Fachbereich gewährleistet, ist die Entscheidung dem/der Kämmerer/in vorbehalten.

Über erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen entscheidet der Rat, nach vorheriger Beratung im jeweils zuständigen Fachausschuss.

5 Haushaltsausführung

5.1 Allgemeine Regelungen

Alle Geschäftsvorfälle sind nach dem System der doppelten Buchführung und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen klar ersichtlich und nachprüfbar festzuhalten.

Für den selben Geschäftsvorfall dürfen Zahlungsabwicklung und Finanzbuchhaltung nicht von dem- /derselben Beschäftigten wahrgenommen werden.

5.2 Verantwortliche/r für die Finanzbuchhaltung

Der/die Leiter/in der „Finanzbuchhaltung“ ist der/die Verantwortliche für die Finanzbuchhaltung im Sinne der Gemeindeordnung.

5.3 Finanzbuchhaltung

5.3.1 Zuständigkeiten

Die Fachbereiche haben die Einhaltung der in ihren Budgets zur Verfügung gestellten Mittel sicherzustellen.

Die „Finanzbuchhaltung“ trifft bei der Kontierung von Buchungen die Entscheidung, auf welchen Konten (Bestands-, Ergebnis-, Finanzrechnungskonto), auf welcher Kostenart und für welche Jahre die Buchung erfolgt.

Die Entscheidung bei ergebniswirksamen Buchungen, welches Budget, welche Kostenstellen und Kostenträger bei der Buchung betroffen sind, wird dezentral im jeweils zuständigen Fachbereich getroffen.

Im Einzelfall sind durch Vereinbarung zwischen der „Finanzbuchhaltung“ und dem Fachbereich auch dezentral weitergehende Tätigkeiten im Buchungsgeschäft möglich. Hier können z.B. die folgenden Verfahren eingesetzt werden:

- Vorkontieren (Fachbereich kontiert, „Finanzbuchhaltung“ gibt frei)
- Buchungsmuster („Finanzbuchhaltung“ definiert Vorgaben und/oder Vorblendungen, Fachbereich vervollständigt die Kontierung und gibt frei)

Die Weitergabe der festgestellten Buchung an die „Zahlungsabwicklung“ erfolgt durch die „Finanzbuchhaltung“.

5.3.2 Regelungen zu einzelnen Geschäftsvorfällen

5.3.2.1 Ein- und Auszahlungen

Zum Zwecke der aktiven Verfügbarkeitskontrolle und einer qualifizierten Liquiditätsplanung müssen alle Zahlungen, sobald sie hinreichend bekannt sind, in der Buchhaltung erfasst werden.

Alle Buchungen müssen in dem höchsten möglichen Status unter Angabe eines Fälligkeitstermins erfolgen. Wird keine Fälligkeit angegeben, wird die Zahlung sofort fällig.

In zahlungsbegründenden Unterlagen sind Personenangaben hinreichend zu konkretisieren, damit sie in der Buchhaltung eindeutig zuzuordnen sind.

Zur Sicherstellung von Einzahlungen sind alle Forderungen, die nicht bereits durch Barzahlungen beglichen sind, in Einzelbuchungen zu erfassen.

Wird bei einer Auftragserteilung an Dritte die Auftragsnummer nicht von einer speziellen Software vergeben, so gilt die Hül-Nummer der Vormerkbuchung als Auftragsnummer.

5.3.2.2 Interne Buchungen

Interne Buchungen sind

- Interne Leistungsverrechnungen (Verrechnung von Leistungen, die eine Organisationseinheit für eine andere Organisationseinheit erbringt) und
- sonstige Buchungen, bei denen keine Zahlungen von/an Dritte erfolgen (Abschreibungen, Bestandsänderungen, Aktivierung von Eigenleistungen etc.).

5.3.2.3 Aufträge an Dritte

Die folgenden Verfahren sind für Aufträge an Dritte zugelassen:

- schriftlich
- Bestellung im Internet
- telefonisch

Weitere Verfahren (Teilnahme an Versteigerungen einschließlich Online-Versteigerungen etc.) dürfen nur nach vorheriger Absprache mit der „Finanzbuchhaltung“ eingesetzt werden.

Die Buchungen bei Auftragsvergabe in einer Software für die Auftragsverwaltung sind in den normalen Buchungskreislauf zu überführen. Der Einsatz einer solchen Software ist mit der „Finanzbuchhaltung“ abzustimmen.

5.3.2.4 Vorschüsse

Zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs kann die „Zahlungsabwicklung“ Hand- und Wechselgeldvorschüsse gewähren. Handvorschüsse werden bestimmten Dienststellen oder einzelnen Beschäftigten zur Leistung geringfügiger, regelmäßig anfallender Barauszahlungen (Porto, Frachtkosten etc.) gewährt. Wechselgeldvorschüsse werden zum Zwecke des Geldverkehrs gewährt.

Mit Zahlungsgeschäften betraute Beschäftigte in den Vorschusskassen der Dienststellen werden dazu von dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung ermächtigt.

Für Vorschusskassen sind Kassenbücher zu führen, die zum 31.12. eines jeden Jahres abzuschließen sind. Änderungen sind zu dokumentieren. Der Kassenbestand ist, sofern Umsätze getätigt sind, täglich festzustellen. Fehlbestände sind der „Zahlungsabwicklung“ unverzüglich mitzuteilen.

Der Bargeldbestand ist in einem sicheren Behältnis zu verwahren und spätestens zum 31.12. eines jeden Jahres bei der Hausbank einzuzahlen. Übersteigt der Barbestand bei Geschäftsschluss 1.000 €, ist er ebenfalls bei der Hausbank einzuzahlen. Ein anderer Höchstbetrag kann im Einzelfall durch die „Finanzbuchhaltung“ festgesetzt werden.

Bei Wechseln von Beschäftigten der Vorschusskassen ist die Übergabe zu dokumentieren.

Der/die Verantwortliche für die Zahlungsabwicklung kann Vorschusskassen unvermutet prüfen.

Dienstreisevorschüsse sollen erst ab einem Betrag in Höhe von 100 € gewährt werden. Der Dienstreisevorschuss ist auf das Privatkonto der/s Beschäftigten zu überweisen. Im Falle einer kurzfristig anzutretenden Dienstreise kann der Vorschuss auch per Scheck ausgezahlt werden.

Der/die Verantwortliche für die Zahlungsabwicklung kann weitere Regelungen zur Behandlung von Vorschüssen treffen.

5.3.2.5 Zusätzliche Finanzierungsmittel

Zusätzliche Finanzierungsmittel sind:

- Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)
- Erstattungen
- Einnahmen aufgrund von Vereinbarungen
- Sonstige Finanzierungsmittel (Spenden etc.)

Für die Ermittlung, die Beantragung, das rechtzeitige Abrufen von Teilbeträgen und die Erstellung von Verwendungsnachweisen ist der/die Produktverantwortliche/r zuständig. Sind mehrere Produktverantwortliche betroffen, entscheidet die „Finanzbuchhaltung“ über die Zuständigkeit. Der/die zuständige Produktverantwortliche kann weitere Organisationseinheiten aufgrund derer Erfahrung in das Verfahren einbeziehen.

5.3.2.6 Ablaufpläne

Das detaillierte Verfahren bei Buchungen ist in den als Anlage beigefügten Ablaufplänen dargestellt.

5.3.3 Zahlungserleichterungen

Im Rahmen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung werden die Einnahmen der Stadt rechtzeitig, d.h. unverzüglich bei Fälligkeit und vollständig eingezogen. Durch Zahlungserleichterungen wie Stundung, Niederschlagung, Erlass und Aussetzung der Vollziehung kann hiervon abgewichen werden.

In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf die Vorschriften der Abgabenordnung, des Baugesetzbuches, des Kommunalabgabengesetzes, des Grundsteuergesetzes und der Gemeindehaushaltsverordnung hingewiesen.

5.3.3.1 Stundung

Durch eine Stundung wird die Fälligkeit hinausgeschoben und damit die Zahlungsfrist verlängert. Für die Dauer einer gewährten Stundung werden Zinsen erhoben. Ist der Zinssatz gesetzlich nicht festgelegt, beträgt er 0,5 % je Monat. Bei privatrechtlichen Forderungen kann vertraglich davon abgewichen werden. Auf die Zinsen kann ganz oder teilweise verzichtet werden, wenn ihre Erhebung nach Lage des einzelnen Falles unbillig wäre.

Entscheidungsbefugnis, soweit keine anderen Regelungen gesetzlich oder im Ortsrecht getroffen sind:

- bis zum Betrag von 15.000 €
und bis zu 12 Monaten Fachbereichsleitung
- bei einem Betrag über 30.000 €
und über 12 Monate hinaus Kämmerer/in mit Information HFA
- ansonsten Kämmerer/in

Befindet sich die Forderung in der Vollstreckung, ist durch den Fachbereich vor der Stundung das weitere Verfahren mit der „Zahlungsabwicklung“ abzustimmen.

5.3.3.2 Niederschlagung

Niederschlagung von Forderungen bedeutet die befristete oder unbefristete Zurückstellung der zwangsweisen Beitreibung des fälligen Anspruchs. Sie ist eine verwaltungsinterne Maßnahme und bedarf keiner Mitteilung an den/die Schuldner/in. Voraussetzung für die Niederschlagung ist, dass die zwangsweise Beitreibung des Anspruchs entweder erfolglos war oder voraussichtlich sein wird oder nur unter unverhältnismäßig hohen Kosten möglich wäre, d. h. die Kosten der Einziehung außer Verhältnis zur Höhe des Anspruchs stehen.

Niedergeschlagene Forderungen sind vor Eintritt der Verjährung durch den Fachbereich zu prüfen.

Entscheidungsbefugnis

- | | |
|------------------------------|---------------------|
| • bis zum Betrag von 1.000 € | Fachbereichsleitung |
| • bis zum Betrag von 5.000 € | Kämmerer/in |
| • ansonsten | HFA |

5.3.3.3 Erlass

Durch einen Erlass verzichtet die Stadt ganz oder teilweise auf eine ihr zustehende, noch offene Forderung. Die von einem Erlass betroffenen Ansprüche erlöschen.

Entscheidungsbefugnis

- | | |
|------------------------------|---------------------|
| • bis zum Betrag von 1.000 € | Fachbereichsleitung |
| • bis zum Betrag von 5.000 € | Kämmerer/in |
| • ansonsten | HFA |

Der Erlass von Forderungen der Stadt gegenüber Rats- und Ausschußmitgliedern und den leitenden Dienstkräften der Stadt bedarf der Genehmigung durch den Rat der Stadt Rheine.

5.3.3.4 Aussetzung der Vollziehung

Bei der Aussetzung der Vollziehung verzichtet die Stadt Rheine befristet auf die Durchsetzung einer bestehenden Forderung, solange der Erfolg eines Rechtsbehelfsverfahrens zweifelhaft ist.

Entscheidungsbefugnis

- | | |
|---|---------------------------------|
| • solange kein gerichtliches Verfahren
anhängig ist | Fachbereichsleitung |
| • soweit ein gerichtliches
Aussetzungsverfahren oder ein
Verwaltungsstreitverfahren
anhängig ist | Fachbereich „Recht und Ordnung“ |

Die Festsetzung von Aussetzungszinsen erfolgt durch den Fachbereich.

5.3.4 Kredite- und Darlehensverwaltung

Die Höhe der Kreditermächtigung ergibt sich aus der Haushaltssatzung. Die Entscheidung zur Kreditaufnahme trifft der/die Kämmerer/in.

Die Entscheidung über Kredite- und Darlehensvergaben an Dritte trifft der Haupt- und Finanzausschuss.

Die Kredite und Darlehen werden durch die „Finanzbuchhaltung“ verwaltet.

5.3.5 Vor- und Nebenverfahren

Buchungen aus Fremdverfahren werden in die allgemeine Buchhaltungssoftware importiert. Die Buchung auf den doppischen Ergebnis- und Bestandskonten sowie die Zahlungsabwicklung erfolgen in der allgemeinen Buchhaltungssoftware.

Im Bereich der Bareinzahlungen, insbesondere bei regelmäßigem Eingang von geringen Barbeträgen, können Vorverfahren (Topcash etc.) mit Zustimmung der „Zahlungsabwicklung“ eingesetzt werden.

5.3.6 Feststellungsbefugnisse

Die Feststellungsbefugnis beinhaltet das Recht, einen Zahlungsanspruch oder eine Zahlungsverpflichtung rechnerisch und/oder sachlich festzustellen. Umbuchungen und Berichtigungen vorhandener Buchungen sind auch rechnerisch und sachlich festzustellen.

Die Fachbereichsleitung legt die Unterschriftsbefugnisse im Feststellungsverfahren (sachlich und rechnerisch) für ihren Bereich fest. Eine Liste mit Unterschriftenproben, sofern kein elektronisches Feststellungsverfahren im Einsatz ist, sind der Finanzbuchhaltung und dem Rechnungsprüfungsamt zuzuleiten.

Beschäftigte dürfen keine Feststellungen vornehmen, wenn sie bei der betreffenden Angelegenheit persönlich oder deren Angehörige beteiligt sind.

Die vorzunehmenden Feststellungen dürfen von einer oder mehreren Personen im Rahmen ihrer Befugnis bestätigt werden.

Sachliche und rechnerische Prüfungen durch Dritte (Architekten, Ingenieure etc.) sind durch Vertrag zu regeln und durch einen feststellungsbefugten Beschäftigten zu bestätigen.

Feststellungen bedürfen einer begründeten Unterlage (Beleg). Belege können sein Dateien, gescannte Schriftstücke, schriftliche Unterlagen etc.

Abtretungserklärungen und Vollmachten sind der jeweiligen Buchung im Dokumentenmanagementsystem als Beleg beizufügen.

5.3.6.1 Sachliche Feststellung

Mit der Bescheinigung der sachlichen Feststellung übernimmt der Feststeller die Verantwortung für alle in den Belegen enthaltenen Angaben. Die Verantwortung erstreckt sich insbesondere darauf, dass

- für die zu erhebenden Einzahlungen oder die zu leistenden Auszahlungen ein sachlicher und rechtlicher Grund vorliegt,
- nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist,
- es sich bei dem bezeichneten Zahlungsempfänger um den Empfangsberechtigten handelt,
- die zugrunde liegende Lieferung oder Leistung sachgemäß und vollständig sowie dem Auftrag entsprechend erbracht worden ist,
- die Konten und der Betrag richtig sind und die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen,
- die Preise den vereinbarten Konditionen entsprechen,
- Skonti, Rabatte oder Sondervergünstigungen berücksichtigt wurden,
- evtl. Garantiebedingungen festgelegt sind und
- bei Auszahlungen für Instandsetzungen oder für den Ersatz unbrauchbar gewordener Gegenstände die Ersatzpflicht eines Dritten einschließlich Versicherung nicht in Betracht kommt. Ist die Ersatzpflicht ganz oder teilweise gegeben, so ist das unter Angabe des Umfangs bei der Feststellung zu vermerken.

Der die sachliche Feststellung Bescheinigende hat bei jeder Lieferung oder Leistung den Verwendungszweck anzugeben, wenn dieser aus den Belegen nicht zu erkennen ist.

5.3.6.2 Rechnerische Feststellung

Mit der Bescheinigung der rechnerischen Feststellung übernimmt der Feststeller die Verantwortung insbesondere dafür, dass

- die in den Belegen enthaltenen Berechnungen richtig sind,
- alle den Berechnungen zugrunde liegenden Zahlen (Einheitspreise, Mengen etc.) richtig sind und
- die in den Belegen zugrunde liegenden Berechnungsgrundlagen (Besoldungsordnungen, Tarifverträge, Vereinbarungen etc.) richtig angewendet sind.

Abweichungen vom Rechnungsbetrag zum Feststellungsbetrag sind zu dokumentieren.

5.3.6.3 Belegablage

Buchungsbelege werden nach der gesicherten Archivierung in einem Dokumentenmanagementsystem vernichtet.

Im Falle von Belegen über 20 DIN-A4-Seiten oder mit umfangreichen bzw. nicht archivierbaren Anlagen (Pläne, Stundennachweise, Aufmaßpläne, Wiegescheine etc.) kann auf eine komplette Archivierung verzichtet werden. Hier wird ein Deckblatt mit identifizierenden Merkmalen unter Angabe der genauen Fundstelle der Originale archiviert. Die Originalbelege verbleiben unter Beachtung der Aufbewahrungsvorschriften im jeweiligen Fachbereich.

5.4 Zahlungsabwicklung

Die Ein- und Auszahlungen erfolgen durch die „Zahlungsabwicklung“. Dazu gehört auch die Neuanlage und Pflege von Personendaten in der allgemeinen Buchhaltungssoftware, wobei die „Finanzbuchhaltung“ auch andere Organisationseinheiten hiermit beauftragen kann.

Die weiteren Aufgaben der „Zahlungsabwicklung“ sind das Mahn- und Vollstreckungswesen, die Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen sowie die Abwicklung fremder Zahlungsgeschäfte.

Die Aufgabenverteilung und die Festlegung der organisatorischen Abläufe innerhalb der „Zahlungsabwicklung“ erfolgt durch den/die Verantwortliche/n für die Zahlungsabwicklung.

Umstände, die die Kassensicherheit gefährden, sind dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung unverzüglich mitzuteilen.

5.4.1 Ein- und Auszahlungen

Die Ein- und Auszahlungen werden täglich gebucht. Über alle Buchungen wird täglich ein Abschluss gefertigt. Die Tagesabschlüsse werden von dem/der aufstellenden Mitarbeiter/in und dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung abgezeichnet. Die „Zahlungsabwicklung“ stimmt mindestens monatlich den Saldo der Finanzrechnungskonten mit dem Ist-Bestand der Finanzmittel ab.

Bargeld und sonstige Zahlungsmittel dürfen nur von ausdrücklich damit beauftragten Beschäftigten angenommen werden und sind gesichert aufzubewahren. Eingänge von Bargeld sind gesondert zu dokumentieren. Die Vollstreckungsbeamten quittieren ausschließlich auf besonderen, nummerierten Durchschreibequittungen. Die gelieferten Quittungsblocks sind unter Verschluss zu nehmen. Entnahmen sind zu dokumentieren. Dies gilt auch für Gebührenmarken. Der Bedarf an Gebührenmarken u.ä. ist durch den Fachbereich rechtzeitig zu melden.

Geldtransporte bis zu einer Summe von 5.000 € können von einem Beschäftigten, Geldtransporte darüber hinaus müssen von zwei Beschäftigten ausgeführt werden.

Wechsel dürfen nicht als Zahlungsmittel angenommen werden.

Auf angenommene Schecks dürfen keine Auszahlungen geleistet werden.

Barzahlungen und Scheckübergaben an Dritte sollen von diesen bestätigt werden. Die für den laufenden Dienstbetrieb nicht benötigten Vordrucke für Schecks sind unter Verschluss zu halten.

Über die Einrichtung und Auflösung von Konten entscheidet der/die Kämmerer/in.

Die Verfügung über Guthaben und die Anerkennung, Einrichtung und Auflösung von Konten bedarf jeweils zweier Unterschriften. Dazu berechtigt sind der/die Verantwortliche für die Zahlungsabwicklung und sein/e Vertreter/in. Weitere Mitarbeiter/innen werden von dem/r Verantwortlichen für die Finanzbuchhaltung ermächtigt.

Zahlungsaufträge sind von zwei dazu ermächtigten Beschäftigten abzuzeichnen. Dies gilt auch für die zwei Unterschriften auf dem Datenbegleitzettel bei elektronischer Weiterleitung von Buchungen an Banken. Für die elektronische Unterschrift für das Kreditinstitut reicht eine Unterschrift aus.

In Ausnahmefällen (besonders eilige Auszahlungen) dürfen Überweisungen per „Internet“ unter Verwendung der üblichen Sicherheitscodes durch den/die Verantwortliche/n für die Zahlungsabwicklung durchgeführt werden. Auf der Buchungsbestätigung haben zwei dazu ermächtigte Beschäftigte abzuzeichnen.

Einzugs- und Abbuchungsermächtigungen dürfen nur durch Doppelunterschrift der dazu ermächtigten Beschäftigten der „Zahlungsabwicklung“ erteilt werden.

In Ausnahmefällen (z. B. Einkauf im Internet) können Beschäftigte durch den/die Kämmerer/in ermächtigt werden, Zahlungen per Kredit-/Guthabekarte o.ä. zu leisten.

Nicht benötigte Zahlungsmittel sollen zinsbringend angelegt werden. Zahlwegumbuchungen dürfen von dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung per „Internet“ unter Verwendung der üblichen Sicherheitscodes durchgeführt werden.

Die Zahlungsfähigkeit ist durch den/die Verantwortliche/n für die Zahlungsabwicklung sicherzustellen. Dazu wird von dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung eine ständig fortlaufende Liquiditätsplanung geführt. Kassenbestandsverstärkungen durch Kredite können von dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung vorgenommen werden. Über längerfristige Kassenbestandsverstärkungen ist der/die Kämmerer/in zu informieren.

Zur Annahme von Bargeld können Zahlstellen eingerichtet werden. Die mit diesen Zahlungsgeschäften zusätzlich betrauten Beschäftigten in den Fachbereichen werden dazu von dem/r Verantwortliche/n für die Zahlungsabwicklung ermächtigt. In Angelegenheiten der Zahlungsgeschäfte unterstehen diese dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung. Bei Wechseln von Beschäftigten der Zahlstellen ist die Übergabe zu dokumentieren. Für Zahlstellen sind Kassenbücher zu führen, die zum 31.12. eines jeden Jahres abzuschließen sind. Änderungen sind zu dokumentieren. Der Kassenbestand ist, sofern Umsätze getätigt sind, täglich festzustellen. Fehlbestände sind der „Zahlungsabwicklung“ unverzüglich mitzuteilen.

Der Bargeldbestand ist in einem sicheren Behältnis zu verwahren und spätestens zum 31.12. eines jeden Jahres bei der Hausbank einzuzahlen. Übersteigt der Barbestand bei Geschäftsschluss 1.000 €, ist er ebenfalls bei der Hausbank einzuzahlen. Ein anderer Höchstbetrag kann im Einzelfall durch die „Finanzbuchhaltung“ festgesetzt werden.

Der/die Verantwortliche für die Zahlungsabwicklung kann Zahlstellen unvermutet prüfen.

Die Jahresabstimmung der Konten für den Jahresabschluss erfolgt durch die „Zahlungsabwicklung“.

5.4.2 Mahn- und Vollstreckungswesen

Mahn- und Vollstreckungsverfahren für öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen sind monatlich von der „Zahlungsabwicklung“ durchzuführen. Die Vollstreckung von Unterhaltsansprüchen nach dem Sozialgesetzbuch kann durch den zuständigen Fachbereich erfolgen. In unklaren Fällen ist das Einvernehmen mit dem Fachbereich „Recht und Ordnung“ herbeizuführen.

Befinden sich Forderungen aus regelmäßigem Bezug von Dienstleistungen in der Vollstreckung, ist der/die betroffene Produktverantwortliche/r zu informieren, damit ggf. der Dienstleistungsbezug überprüft werden kann.

In der Vollstreckung können haupt- und nebenamtliche Vollziehungsbeamte eingesetzt werden.

Die Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und der Erlass der Mahn- und Vollstreckungsgebühren sowie sonstiger Nebenforderungen erfolgt durch die „Zahlungsabwicklung“.

Die „Zahlungsabwicklung“ führt ihren Schriftwechsel in Vollstreckungsangelegenheiten unter der Bezeichnung

Stadt Rheine

Der/Die Bürgermeister/in

Zahlungsabwicklung als Vollstreckungsbehörde

Wird die Hauptforderung beglichen, sollen evtl. Ansprüche aus Nebenforderungen bis zum Betrag von 5 € nicht weiterverfolgt werden. Tritt eine erneute Säumnis auf, werden diese Nebenforderungen wieder mitverfolgt.

Hauptforderungen bis zu einer Gesamtsumme aller Forderungen von 3 € sind Kleinbeträge, die nicht gemahnt und vollstreckt werden.

5.4.3 Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen/Unterlagen

Wertgegenstände, Bürgschaften und besonders zu verwahrende Unterlagen nach der Gemeindehaushaltsverordnung (Bilanzen etc.) werden von der „Zahlungsabwicklung“ sicher verwahrt. Ein- und Auslieferungen erfolgen nur gegen Anordnung und Empfangsbestätigung.

Fundgegenstände mit Ausnahme von Geldbeträgen werden vom zuständigen Fachbereich verwahrt.

Ein- und Auszahlungen auf Sparbüchern erfolgen über städtische Girokonten. Erhaltene Zinsleistungen für Wertgegenstände sind jährlich zu buchen.

Private Zahlungsmittel und Wertgegenstände dürfen nicht in Behältnissen der „Zahlungsabwicklung“ aufbewahrt werden.

5.5 Anlagenbuchhaltung

Aufgabe der Anlagenbuchhaltung ist die buchmäßige Erfassung und Fortschreibung des Anlagevermögens und der Sonderposten (Zuwendungen etc.).

Die Führung der Anlagenbuchhaltung erfolgt durch die „Finanzbuchhaltung“. Dazu gehört insbesondere

- die Pflege von Stammdaten (Abschreibungsarten etc.),
- die Anlage und Pflege von Anlagegütern und Sonderposten,
- die Zuschreibungen auf Anlagegüter und Sonderposten,
- die Ermittlung von bilanziellen Abschreibungen und Auflösungsbeträgen von Sonderposten,
- die Führung der gesetzlich geforderten Nachweise und Bestandsverzeichnisse.

Die Fachbereiche haben die „Finanzbuchhaltung“ frühzeitig im Rahmen der Haushaltsplanung über geplante Investitionen oder Sonderposten zu informieren. Im Ausnahmefall (Investition bzw. Sonderposten, die bei der Haushaltsplanung noch nicht bekannt waren) ist die „Finanzbuchhaltung“ spätestens vor Auftragserteilung zu beteiligen.

Die „Finanzbuchhaltung“ kann die Fachbereiche mit der Wahrnehmung weiterer Tätigkeiten beauftragen.

5.6 Lagerbuchhaltung

Über die Einrichtung einer Lagerbuchhaltung entscheidet bei Bedarf die Fachbereichsleitung.

Art und Umfang sind mit der „Finanzbuchhaltung“ abzustimmen. Die bestehenden Inventurregelungen sind zu beachten.

5.7 Steuerpflichten

Die „Finanzbuchhaltung“ ist verantwortlich für alle Steuerpflichten der Stadt und der von ihr verwalteten Stiftungen. Mit der Bearbeitung folgender Steuerarten sind die nachfolgenden Fachbereiche beauftragt:

- Grunderwerbssteuer Fachbereich „Wohn- und Grundstücksmanagement“
- Grundsteuer der jeweilige Fachbereich
- Kraftfahrzeugsteuer der jeweilige Fachbereich
- Lohnsteuer Fachbereich „Interner Service“

Die „Finanzbuchhaltung“ kann die Fachbereiche mit der Bearbeitung weiterer Steuerarten beauftragen.

Die „Finanzbuchhaltung“ bzw. die beauftragten Fachbereiche legen ggf. Rechtsbehelfe gegen Steuerbescheide ein.

Die Fachbereiche, Betriebe und Einrichtungen haben ihre Angaben und Unterlagen rechtzeitig der „Finanzbuchhaltung“ zuzuleiten. Dies gilt auch für Veränderungen im Tätigkeitsbereich, die auf die Entstehung oder den Wegfall eines Betriebes gewerblicher Art (nachhaltige wirtschaftliche Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen) schließen lassen.

Alle beim Abschluss und bei der Abwicklung von Verträgen auftretenden steuerlichen Probleme und Zweifelsfragen sind mit der „Finanzbuchhaltung“ zu klären.

Die „Finanzbuchhaltung“ kann weitere Regelungen für die Fachbereiche, Betriebe und Einrichtungen treffen.

Die Rechnungsprüfung ist bei Betriebsprüfungen durch das Finanzamt zu beteiligen.

5.8 Kostenrechnung

Für Produkte von kostenrechnerischen Einrichtungen ist eine Kostenrechnung durchzuführen.

Ob und für welche weiteren Produkte eine Kostenrechnung eingerichtet wird, bestimmt die Fachbereichsleitung.

Über die Einrichtung von Kostenarten entscheidet die „Finanzbuchhaltung“, über die Einrichtung von Kostenstellen und Kostenträgern entscheiden die Fachbereiche.

Die Stammdaten der Kostenrechnung (Kostenart, Kostenstelle, Kostenträger) werden in der „Finanzbuchhaltung“ gepflegt.

Die Auswertung der Kostenrechnung erfolgt durch die Fachbereiche.

Einzelheiten zur Durchführung der Kostenrechnung ergeben sich aus der Rahmenleitlinie „Kostenrechnung“.

5.9 Vergabewesen

Die Zentrale Vergabestelle der Stadt Rheine ist dem Fachbereich 5 „Planen und Bauen“ zugeordnet.

Weitere Vergabestellen können eingerichtet werden. In diesem Fall kann die Zentrale Vergabestelle als Serviceeinrichtung in das Verfahren einbezogen werden.

Die Schulen sind Vergabestellen der Stadt Rheine. Der/die Schulleiter/in ist ermächtigt, im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets Aufträge zu erteilen.

Bei Aufträgen über 7.500 € sind vor der Ausschreibung die Art und die Form der Vergabe mit der Zentralen Vergabestelle abzustimmen.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Richtlinie für das Vergabewesen.

6 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanzerstellung, dem Abschluss der Ergebnisrechnung (einschl. Teilrechnungen), dem Abschluss der Finanzrechnung (einschl. Teilrechnungen) und der Erstellung der Anlagen.

Der Jahresabschluss wird durch die „Finanzbuchhaltung“ aufgestellt. Die Fachbereiche haben die dafür notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen.

Die Finanzmittelkonten sind zum 31.12. eines jeden Jahres formell festzustellen.

Die Entscheidung, welche Ermächtigungen übertragen werden, treffen die Fachbereichsleitungen. Der/Die Kämmerer/in kann im Rahmen der Missbrauchsaufsicht im Einzelfall korrigierend eingreifen.

7 Einsatz der automatisierten Datenverarbeitung

Verantwortliche Organisationseinheit für die allgemeine Buchhaltungssoftware und für sonstige stadtweit eingesetzte Verfahren im Finanzbereich ist die „Finanzbuchhaltung“, für Verfahren, die nur in einem Fachbereich eingesetzt werden, der jeweilige Fachbereich.

Bei der Auswahl neuer Programme sind der Fachbereich „Interner Service“ und die „Finanzbuchhaltung“ zu beteiligen.

Die Verfahren müssen durch die verantwortliche Organisationseinheit geprüft und freigegeben sein. Für die allgemeine Buchhaltungssoftware ist außerdem eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Rechnungsprüfung erforderlich.

Durch die Vergabe von Rechten auf Masken sowie auf Budgets und Konten sind die Berechtigungen der Organisationseinheiten festzulegen.

In den Verfahren ist zu dokumentieren, welche Organisationseinheit wann einen Datensatz angelegt und die letzte Änderung vorgenommen hat.

Durch die Vergabe von Passwörtern ist die Zugriffs-, Eingabe- und Benutzerkontrolle zu gewährleisten.

Elektronische Signaturen müssen mindestens während der Dauer der Aufbewahrungsfristen nachprüfbar sein.

Datenverarbeitungseinrichtungen und –systeme sowie andere technische Hilfsmittel sind gegen unbefugte Benutzung zu sichern.

Die gespeicherten Daten sind in die üblichen Sicherungsmaßnahmen des allgemeinen Datenbestandes der Stadt Rheine (täglich, wöchentlich, monatlich) einzubeziehen.

Die Verwaltung von Informationssystemen und automatisierten Verfahren ist organisatorisch von der fachlichen Sachbearbeitung und der Erledigung der Aufgaben der Finanzbuchhaltung abzugrenzen.

Zur Unterstützung des Buchungsgeschäftes (Reduzierung der Anzahl notwendiger Druckexemplare von zahlungsbegründenden Unterlagen) können ein Dokumentenmanagementsystem sowie ein elektronisches Feststellungsverfahren eingesetzt werden. In diese Verfahren ist die Rechnungsprüfung einzubinden.

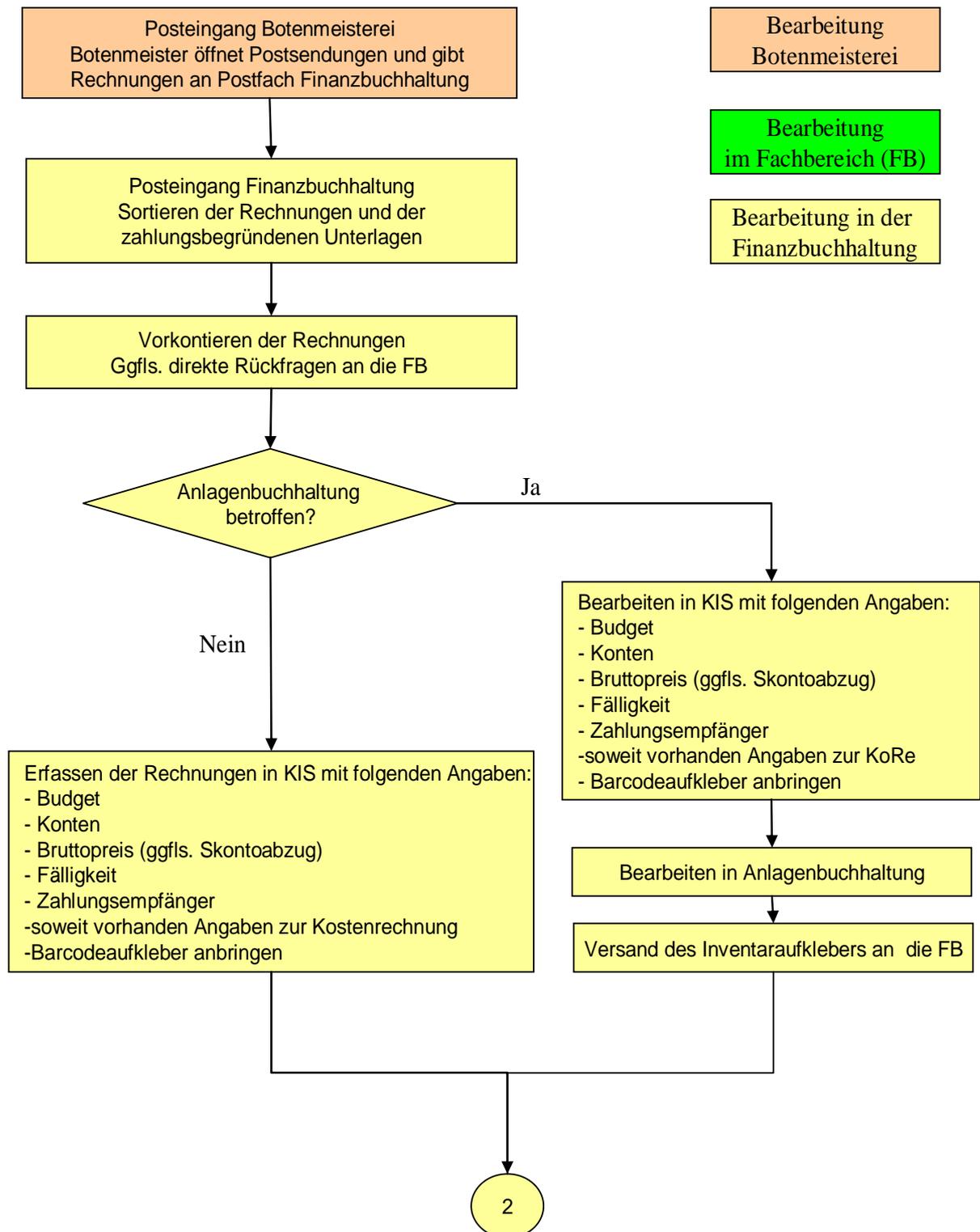
8 Schlussvorschriften

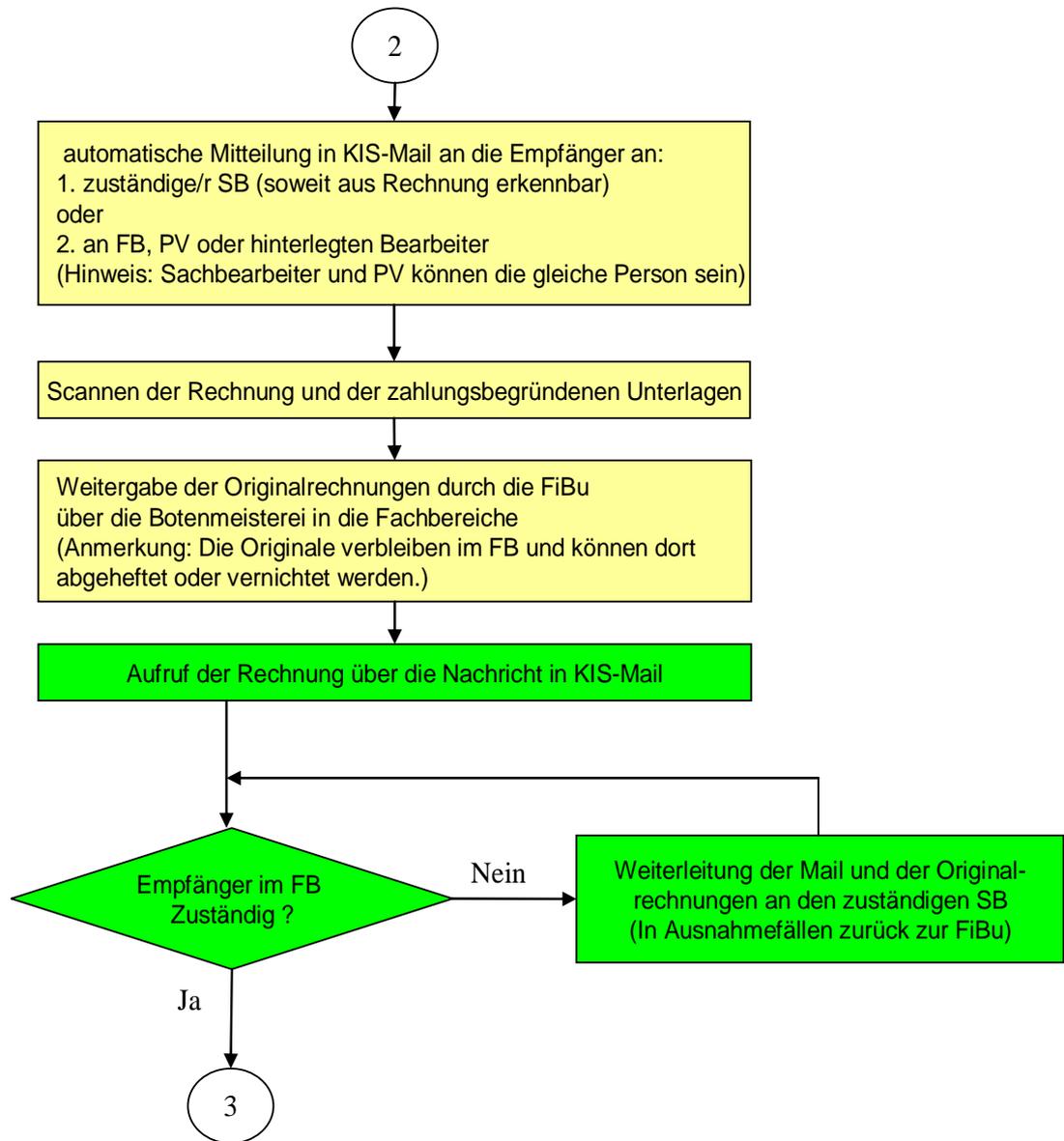
Diese Rahmenleitlinie gilt für alle Bereiche der Stadtverwaltung einschließlich der Regiebetriebe und bisheriger Nebenhaushalte. Auch bei Zahlungen für andere Institutionen sind sie anzuwenden.

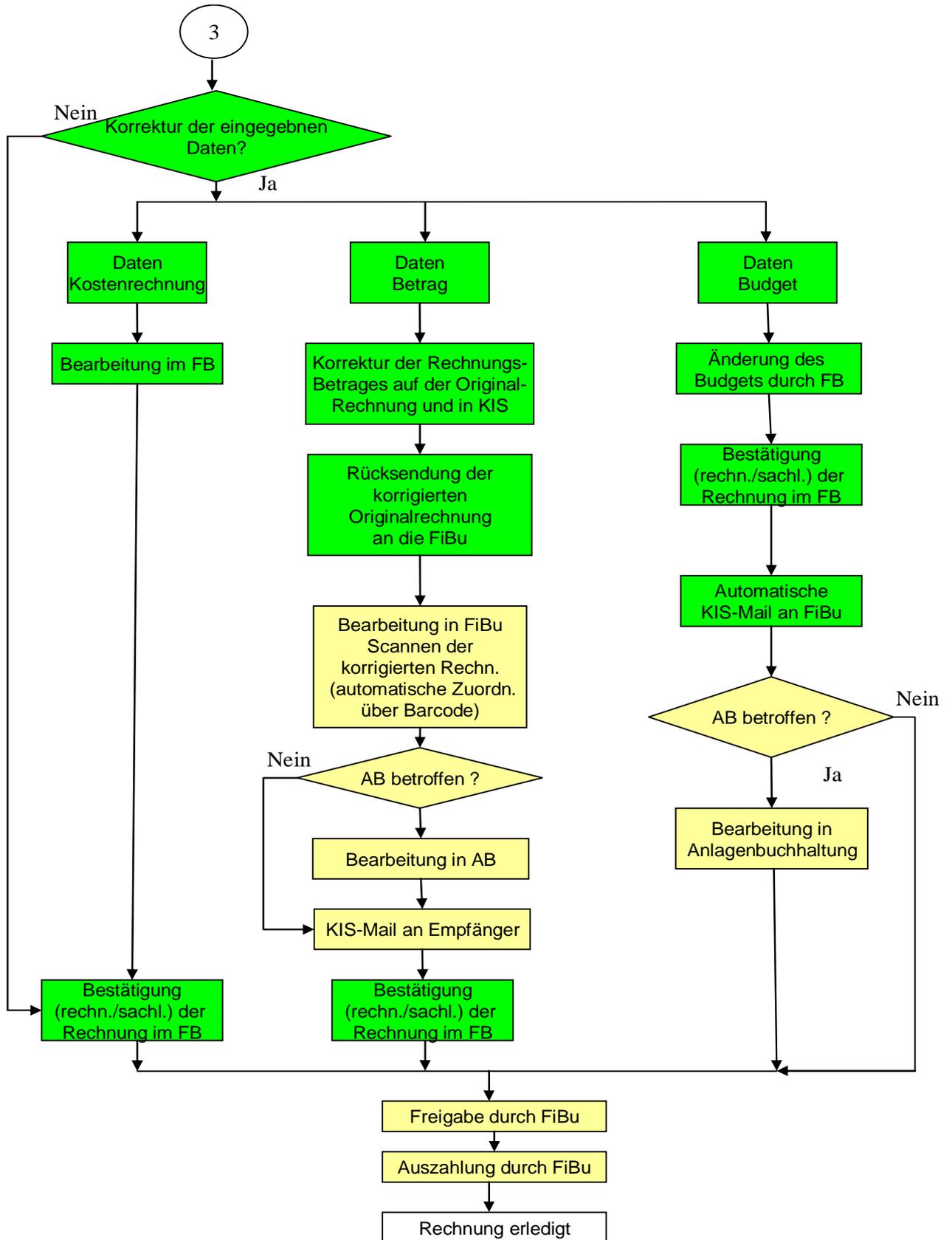
Diese Rahmenleitlinie tritt am 01.01.2006 in Kraft. Die folgenden bisherigen Dienstanweisungen werden gleichzeitig außer Kraft gesetzt:

- B 10-01: Dienstanweisung über Stundung, Niederschlagung, Freistellung und Erlass von Forderungen und Abgaben der Stadt Rheine sowie über die Aussetzung der Vollziehung von Bescheiden über die Festsetzung öffentlicher Abgaben
- B 10-02: Dienstanweisung für das Anordnungswesen
- B 10-12: Dienstanweisung für die Erhebung von Verwaltungsgebühren mit Postalia-Gebührenstempelmaschinen
- B 20-01: Dienstanweisung zur Einwerbung zusätzlicher Finanzierungsmittel einschl. des sparsamen und wirtschaftlichen Mitteleinsatzes
- B 20-02: Dienstanweisung für die Erfüllung der Steuerverpflichtungen der Stadt Rheine
- B 21-01: Dienstanweisung für die Stadtkasse Rheine
- B 21-03: Dienstanweisung für die Zahlstellen und Handvorschüsse (Wechselgeldvorschüsse) der Stadt Rheine
- B 21-04: Dienstanweisung über die Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen bei der Stadt Rheine

Ablaufplan „Rechnungen“







Positionen des Ergebnisplans

Positionen des Ergebnisplans

10 = Ordentliche Erträge

1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Gemeinde ist berechtigt, Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) zu erheben, soweit nicht Bundes- oder Landesgesetze etwas anderes bestimmen. Die Steuern werden allgemein wie folgt definiert: „Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden.“ Zu den kommunalen Steuern zählen die Gewerbesteuer, der alle Betriebe im Gemeindegebiet unterliegen, und die Grundsteuer A und B, die für den im Gemeindegebiet liegenden Grundbesitz erhoben wird. Die Grundsteuer A betrifft die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke und die Grundsteuer B die sonstigen Grundstücke. Die Steuern werden auf der Grundlage der vom zuständigen Finanzamt festgesetzten Steuermessbeträge und des örtlichen Hebesatzes von den Steuerpflichtigen durch einen gemeindlichen Bescheid erhoben.

Unter dieser Haushaltsposition sind aber auch die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) und sonstige Steuern, z. B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer zu buchen. Auch die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich sind hier zu erfassen. Weiterhin werden hier steuerähnliche Abgaben erfasst.

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zu den erhaltenen Zuwendungen der Gemeinde sind Zuweisungen und Zuschüsse vom öffentlichen oder privaten Bereich zu zählen, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden. z. B. Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke. Erhaltene investive Zuwendungen sind dagegen nur im Finanzplan bzw. in der Finanzrechnung unter den Zahlungen aus der Investitionstätigkeit zu erfassen. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus investiven Zuwendungen in der gemeindlichen Bilanz fallen hierunter, denn die Sonderposten sind abnutzbaren Vermögensgegenständen zugeordnet, deren Wert sich durch Abnutzung vermindert.

3 Sonstige Transfererträge

Unter die Haushaltsposition „Sonstige Transfererträge“ fallen die Finanzmittel, denen keine konkreten Gegenleistungen der Gemeinde gegenüberstehen. Die unter diese Position fallenden Erträge sind von den Steuern und ähnlichen Abgaben, den erhaltenen Zuwendungen und allgemeine Umlage abzugrenzen. Zu den Erträgen sind der Ersatz von sozialen Leistungen, z. B. Erstattungen von zu Unrecht gezahlten Sozialhilfeleistungen, aber auch Schuldendiensthilfen, die zur Erleichterung des Schuldendienstes für aufgenommene Kredite, insbesondere zur Reduzierung der Zinsbelastungen gewährt werden, zu zählen.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, z. B. Passgebühren, Genehmigungsgebühren usw., erfasst. Auch Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen werden hier erfasst. Gebühren sind öffentlich-rechtliche Geldleistungen, die als

Gegenleistung für eine individuelle zurechenbare öffentliche Dienstleistung oder Amtshandlung geschuldet werden. Sie dienen der Erzielung von Erträgen, z. B. Parkgebühren, Gebühren des Rettungsdienstes und der Feuerwehr, um die Kosten der öffentlichen Leistung in der Regel zu decken.

Auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge, die für investive Maßnahmen der Gemeinde erhoben wurden, sowie aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschlag sind hier zu erfassen. Ebenso fallen Erträge aus der Auflösung von Überschüssen aus Gebührenhaushalten, die den Gebührenzahlern wieder zu Gute kommen müssen, hierunter.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel auch aus Entgelten für von ihr erbrachte Leistungen. Wenn der Leistungserbringung ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, z. B. bei Verkauf von Waren, Drucksachen und sonstigen Erzeugnissen, Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Betriebsanlagen oder bei Eintrittsgeldern sind die erzielten Entgelte hier als Erträge zu erfassen. Aber auch Erträge aus Erbbaurechtsverhältnissen sowie andere vergleichbare Leistungen gehören zu dieser Haushaltsposition.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stadt, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Ebenso sind hier auch die Erstattungen als Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende beim Arbeitslosengeld II und bei der Eingliederung II von Arbeitssuchenden unter dieser Haushaltsposition zu erfassen.

7 Sonstige ordentliche Erträge

Als Auffang- oder Sammelposition sind hier alle Erträge der Gemeinde, die nicht den anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind, z. B. ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder u. a.), Säumniszuschläge und dgl. Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften und Gewährverträgen, Konzessionsabgaben nach der Konzessionsabgabenverordnung, zu erfassen. Auch Erträge aus der Anwendung von Zwangsmitteln im Verwaltungsverfahren fallen unter diese Position.

8 Aktivierte Eigenleistungen

Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Herstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen auch Herstellungskosten nach § 33 Abs. 3 GemHVO NRW darstellen, z. B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte, usw. Bei der Veranschlagung ist das Bruttoprinzip zu beachten. Fremdmaterial und Fremdleistungen sind als Aufwendungen zu erfassen. Weil die Nettomethode nicht zur Anwendung kommen darf, müssen die aktivierten Eigenleistungen in ihrer Höhe mit den damit in Zusammenhang stehenden aktivierbaren Herstellungsaufwendungen übereinstimmen.

Die Möglichkeit der Aktivierung von eigenen Leistungen für in der Bilanz anzusetzende Vermögensgegenstände, z. B. Planungsleistungen durch eigenes Personal, lässt die Abbildung des gemeindlichen Personalaufwandes sowie die Personalauszahlungen in der

Finanzrechnung unberührt. Durch die Aktivierung von konkreten Planungsleistungen der Gemeinde für eigene Investitionen werden die in der Finanzrechnung enthaltenen betreffenden Personalauszahlungen nicht zu Auszahlungen, die unter der Investitionstätigkeit zu erfassen sind. Daraus erfolgt auch, dass eine Aktivierung von eigenen Leistungen nicht in die Ermittlung des Kreditbedarfs bzw. der Kreditermächtigung einbezogen werden darf. Mit der Entscheidung der Gemeinde, vermögenswirksame Leistungen durch eigenes Personal zu erbringen, hat sie sich gleichzeitig für eine Eigenfinanzierung und nicht für eine Fremdfinanzierung dieser Leistungen entschieden. Die aktivierten Eigenleistungen führen daher nicht zu einer Änderung der vorgegebenen Zuordnung der Personalauszahlungen unter der laufenden Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung.

9 Bestandsveränderungen

Weil im Ergebnisplan die gesamten Aufwendungen für die hergestellten Produkte zu veranschlagen sind, entsteht diese Haushaltssposition. Erhöht sich der Bestand an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen oder unfertigen Leistungen im Vergleich zum Vorjahr, so stellt dies einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Grundlage der Ermittlung der Bestandsveränderungen ist die Inventur zum Bilanzstichtag, bei der Mengen- und Wertveränderungen zu ermitteln sind. Weil sich die Bestandsveränderungen aus Mengen- und/oder Bewertungsänderungen ergeben können, ist bei dieser Position ggf. auch ein „negativer Ertrag“, der durch eine Verminderung des Bestandes entstehen kann, auszuweisen.

17 = Ordentliche Aufwendungen

11 Personalaufwendungen

Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie für weitere Personen, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Nebenbezüge und Lohnnebenkosten, z. B. Überstundenentlohnung, Weihnachtsgeld, Sozialversicherungsbeiträge u. a. Auch Beihilfen sowie Unterstützungsleistungen sind unter dieser Position zu erfassen. Die jährlichen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für die noch tätigen Beschäftigten sowie Rückstellungen für Urlaubsansprüche und Arbeitszeitguthaben zählen auch zu dieser Position. Als Beiträge zu Versorgungskassen fallen z. B. die Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgungskasse hierunter.

12 Versorgungsaufwendungen

Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsleistungen für die nicht mehr tätigen Beschäftigten, auch für ihre Angehörigen. Außerdem sind unter dieser Haushaltssposition noch weitere Aufwendungen zu erfassen, z. B. Beiträge zur Sozialversicherung, aber auch Beihilfen an die Versorgungsempfänger, soweit dafür nicht die entsprechenden Rückstellungen ausreichen.

Die jährlichen Umlagezahlungen an Versorgungskassen für Beamte können ganz oder teilweise Aufwendungen sein. Dies ist abhängig davon, in welchem Umfang die Pensionsrückstellungen die Versorgungsverpflichtungen der Gemeinde zum Abschlussstichtag abdecken. Der Wertansatz der Pensionsrückstellungen ist an einem Abschlussstichtag nur dann herab zu setzen, wenn der Ansatz höher ist, als es dem Barwert der insgesamt noch zu leistenden Versorgungszahlungen entspricht.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u. a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb und Waren. Auch die Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung (inkl. Reparatur, Fremdinstandhaltung) und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens gehören dazu. Ebenso sind hier Kostenerstattungen und Kostenumlagen, die von der Gemeinde wegen der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen durch eine andere Stelle zu zahlen sind und dafür ein auftragsähnliches Verhältnis vorliegt, zu erfassen. Außerdem sind hier die sonstigen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, z. B. für die Schülerbeförderung oder für Lernmittel aber auch die Versicherungsbeiträge u.a. zu veranschlagen.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entsteht, wird über die planmäßigen Abschreibungen erfasst, die während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten abnutzbaren Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln sind. Diese planmäßigen Abschreibungen sind unter dieser Haushaltsposition zu veranschlagen. Aber auch Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sind unter dieser Position zu erfassen. Dagegen sind Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens, aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie dem Abgang von Finanzanlagen als Wertminderung nicht unter dieser Haushaltsposition, sondern unter der Haushaltsposition „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ zu erfassen.

Den Abschreibungen aus der Nutzung der gemeindlichen Vermögensgegenstände stehen ggf. auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in der gemeindlichen Bilanz gegenüber, die wegen der erhaltenen investiven Zuwendungen zur Anschaffung von Vermögensgegenständen gebildet worden sind. Diese Sonderposten sind entsprechend den Abschreibungen bei abnutzbaren Vermögensgegenständen aufzulösen.

15 Transferaufwendungen

Allgemeines

Hierunter sind alle Leistungen der Gemeinde an Dritte zu erfassen, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die Gemeinde dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Sie beruhen i. d. R. auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Unter diese gemeindliche Leistungsform fallen insbesondere gemeindliche Hilfen an private Haushalte (Sozialtransferaufwendungen). Typisch dafür sind Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe, Leistungen an Arbeitssuchende und ähnliche Anspruchsberechtigte, Leistungen an Asylbewerber sowie sonstige soziale Leistungen. Aber auch Hilfen der Gemeinde an Unternehmen (Subventionen) oder Fraktionszuwendungen fallen hierunter. Dazu gehören auch Fälle, wenn sich die Gemeinde lediglich an einer Finanzierung beteiligt, z. B. bei der Umlage nach Krankenhausgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KHG NRW) oder an Leistungen nach sonstigen landes- oder bundesrechtlichen Vorschriften.

Zuwendungen und Gegenleistungsverpflichtungen des Dritten

Bei der Gewährung von Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke durch die Gemeinde kann eine Gegenleistung des Dritten privatrechtlich vereinbart als auch öffent-

lich-rechtlich begründet sein. Aus der getroffenen Vereinbarung heraus sollte erkennbar sein, ob und in welcher sachlichen und zeitlichen Form eine Gegenleistungsverpflichtung des Dritten bzw. welche Ansprüche (Forderungen) der Gemeinde bestehen.

Umlagen

Unter dieser Haushaltsposition sind Umlagen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs von der Gemeinde auf Grund eines bestimmten Schlüssels gezahlt werden, z. B. die Kreisumlage, zu erfassen. Aber auch Umlagen an Zweckverbände und ähnliche kommunale Zusammenschlüsse für die Erfüllung bestimmter Aufgaben gehören zu dieser Position.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind, zu erfassen. Hier sind die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen, z. B. für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Ersatz für Sachschäden, Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz u. a. zu erfassen. Aber auch Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, z. B. Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing, Geschäftsaufwendungen und Aufwendungen für Beiträge gehören dazu.

Die Aufwendungen für die ehrenamtliche Tätigkeiten (Ratsmitglieder u.a.) sowie die dem Bürgermeister zur Verfügung zu stellenden Verfügungsmittel sind unter dieser Haushaltsposition zu erfassen. Ebenso sind hier Aufwendungen für die Bildung sowie von Erhöhungen der Rückstellungen für Deponien und Altlasten, für Instandhaltungsrückstellungen sowie für die sonstigen Rückstellungen zu veranschlagen. Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören auch die Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen, z. B. die Grunderwerbssteuer oder die Kraftfahrzeugsteuer als betriebliche Steueraufwendungen und andere sonstige besondere ordentliche Aufwendungen.

19 Finanzerträge

Hier sind insbesondere Zinsen aus gegebenen Darlehen, aber auch Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen oder Wertpapieren des Anlagevermögens, aber auch Zinsen aus Geldanlagen und Kontoguthaben sowie andere zinsähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen. Hierunter fallen auch die Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, z. B. Tages- und Festgeldzinsen. Nicht dazu gehören Zinszuschüsse sowie Verzugszinsen (Stundungs- oder Aussetzungszinsen, die durch ein Hinausschieben der Zahlungsfälligkeit entstehen). Diese sind unter den „sonstigen ordentlichen Erträgen“ zu erfassen. Auch Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen sind hier nicht zu erfassen.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Hier sind Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, aber auch sonstige Finanzaufwendungen auszuweisen, auch Zinsen im Rahmen eines Kontokorrentkredites. Hierzu gehören nicht die allgemeinen Aufwendungen für den Geldverkehr, z. B. Kontoführungsgebühren, die unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu erfassen sind. Anders als im Handelsrecht werden unter dieser Haushaltsposition jedoch keine Abschreibungen von Finanzanlagen erfasst, weil diese Vermögensgegenstände der gemeindlichen Aufgabenerfüllung zugerechnet werden bzw. dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde dienen. Sie stellen somit keine „Nebengeschäfte“ der Gemeinde dar, die aus „betrieblicher Sicht“ unter einem ordentlichen betriebsfremden Ergebnis zu erfassen und damit getrennt von den bilanziellen Abschreibungen auszuweisen wären.

23 und 24 Außerordentliche Erträge und Außerordentliche Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit der Gemeinde entstehen, aber durch die Aufgabenerfüllung der Gemeinde verursacht wurden, werden als außerordentliche Erträge und Aufwendungen bezeichnet. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen bei der Gemeinde beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen, z. B. Naturkatastrophen, sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke, die als örtlich zu betrachtendes Ereignis unmittelbar die Gemeinde betreffen.

27 und 28 Verrechnete Erträge und verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen

Die Vorschrift des § 43 Absatz 3 GemHVO NRW legt fest, dass Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 GO NRW, die für die gemeindliche Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt werden sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage im Eigenkapital der gemeindlichen Bilanz zu verrechnen sind. Diese Geschäftsvorfälle werden nicht mehr der laufenden Verwaltungstätigkeit der Gemeinde zugerechnet und sollen daher nicht mehr in das Jahresergebnis in der gemeindlichen Ergebnisrechnung einbezogen werden. Die aus diesen Geschäftsvorfällen entstehenden Aufwendungen und Erträge wirken sich daher nicht auf den jährlichen Haushaltsausgleich des betreffenden Haushaltsjahres aus. Im Rahmen der gemeindlichen Ergebnisrechnung sollen die Erträge und Aufwendungen, die aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen und aus den Wertveränderungen von Finanzanlagen entstanden und mit der allgemeinen Rücklage verrechnet worden sind, erfasst und durch eine nachrichtliche Angabe gesondert nachgewiesen werden.

Summen- und Saldenbildung im Ergebnisplan

Allgemeines

Im Ergebnisplan bedarf es zur Umsetzung des vom Rat gewollten haushaltswirtschaftlichen Handelns und der vereinbarten produktorientierten Ziele der Darstellung des voraussichtlichen Jahresergebnisses. Weil die Aufwendungen und Erträge in der Periode gebucht werden, in der sie verursacht worden sind, wird die Ermittlung dieses Ergebnisses verursachungsgerecht auf das Haushaltsjahr begrenzt. Weil der Ergebnisplan nach dem Grundsatz der Ergebnisspaltung aufgebaut ist, werden die ordentlichen und die außerordentlichen Ergebniskomponenten getrennt voneinander aufgezeigt. Ein solcher Ergebnis-

plan vermittelt die notwendige Transparenz über das voraussichtliche Jahresergebnis des haushaltswirtschaftlichen Handelns der Gemeinde.

Der Ausweis des ordentlichen Ergebnisses, des Finanzergebnisses, des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit und des außerordentlichen Ergebnisses eines Haushaltsjahres nach Arten, Höhe und Quellen im Haushaltsplan dienen der Entscheidung des Rates über die Verwendung und den Einsatz der Ressourcen. Unter Beachtung des Grundsatzes der Klarheit und der Richtigkeit muss bei allen Summen- und Saldobeträgen durch ein Vorzeichen erkennbar gemacht werden, ob der jeweilige Betrag positiv oder negativ ist bzw. einen Überschuss oder einen Fehlbetrag darstellt. Dann bietet das Jahresergebnis der Gemeinde, das aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit, dem Finanzergebnis (insgesamt das ordentliche Ergebnis) und dem außerordentlichen Ergebnis ermittelt wird, eine zutreffende Information über das haushaltswirtschaftliche Handeln der Gemeinde.

18 = Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis weist die Ertragskraft aus, die sich aus der laufenden Tätigkeit der Gemeinde ergibt. Es umfasst alle regelmäßig anfallenden Aufwendungen und Erträge und ist als Saldo der ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen zu ermitteln. Die ordentlichen Erträge ergeben sich durch eine Addition der genannten Ertragspositionen und die ordentlichen Aufwendungen durch eine Addition der genannten Aufwandspositionen.

21 = Finanzergebnis

Das Finanzergebnis aus der gemeindlichen Finanzierungstätigkeit ist der Saldo aus den Finanzerträgen und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen. Damit wird u. a. deutlich, wie das Fremdkapital durch Zinsaufwendungen das Jahresergebnis beeinflusst.

22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Das Jahresergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit setzt sich zusammen aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Finanzergebnis. Es stellt ein Abbild des wirtschaftlichen Handelns der Gemeinde dar. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit wird – wie im Handelsrecht – nach dem Ausschlussprinzip definiert, d. h. alle Aufwendungen und Erträge, die nicht zum außerordentlichen Ergebnis gehören, sind dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen.

25 = Außerordentliches Ergebnis

Im kaufmännischen Rechnungswesen werden die Begriffe „Außerordentliche Erträge“ und „Außerordentliche Aufwendungen“ als „außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ umschrieben. Hierunter werden solche Vorfälle erfasst, die ungewöhnlich in der Art, selten im Vorkommen und von einiger materieller Bedeutung sind. Dabei ist auf die „Verhältnisse des Einzelfalls“ abzustellen. Das neue Gemeindehaushaltsrecht folgt dieser Abgrenzung.

Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus der Saldierung der außerordentlichen Erträge und der außerordentlichen Aufwendungen. Es zeigt, inwieweit seltene und ungewöhnliche Vorgänge bzw. von der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit abweichende Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Gemeinde im Haushaltsjahr aufgetreten sind, und in welchem Umfang diese das Jahresergebnis beeinflussen. Wird ein außerordentli-

ches Ergebnis im Rahmen des Jahresabschlusses ausgewiesen, ist dieses als wichtige gemeindliche Angabe im Anhang nach § 44 GemHVO NRW zu erläutern.

26 = Jahresergebnis

Das Jahresergebnis wird als Saldo des ordentlichen Ergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses gebildet und als positiver oder negativer Betrag angezeigt. Es zeigt das Ergebnis der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde. Der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 GO NRW wird daran gemessen sowie die dadurch ausgelöste Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde durch eine voraussichtliche Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 75 Abs. 2 und 3 GO NRW und/oder durch eine voraussichtliche Verringerung der allgemeinen Rücklage nach § 75 Abs. 4 GO NRW.

Außerdem ist das in der späteren Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis gesondert im Bilanzbereich „Eigenkapital“ anzusetzen. Ist dann das Jahresergebnis negativ, kann dieses ggf. eine Anzeigepflicht der Gemeinde gegenüber ihrer Aufsichtsbehörde nach § 75 Abs. 5 GO NRW sowie bei einer Überschreitung der Schwellenwerte nach § 76 Abs. 1 GO NRW die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes auslösen. Zudem hat der Rat der Gemeinde nach § 96 Abs. 1 S. 2 GO NRW über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages zu beschließen, die im Rahmen des Jahresabschlusses in der Ergebnisrechnung ausgewiesen sind.

29 = Verrechnungssaldo

Es handelt sich um den Saldo aus den Positionen 27 und 28 (= Erträge und Aufwendungen, die beim Haushaltsausgleich nicht berücksichtigt werden).

Gesamtpläne

Gesamt-Plan 2017

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz			Planung Folgejahre		
			2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	89.005.607,49	88.711.000,00	94.443.000,00	97.517.000,00	100.180.000,00	103.134.000,00	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.536.888,14	46.154.188,53	56.546.467,31	58.787.877,27	58.042.831,53	58.507.975,97	
3	+ Sonstige Transfererträge	2.501.793,38	2.776.225,00	4.459.225,00	4.459.225,00	4.395.600,00	4.395.600,00	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.413.568,90	9.177.059,36	9.680.817,52	9.708.020,32	9.673.477,11	9.719.220,98	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.691.079,11	1.770.793,00	1.845.430,00	1.849.830,00	1.917.130,00	1.920.330,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.373.258,28	15.135.493,00	8.180.802,00	8.199.634,00	8.272.909,00	8.337.909,00	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.230.623,85	6.346.995,00	6.206.270,00	6.294.470,00	5.643.570,00	5.564.570,00	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	72.294,40	140.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00	
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	= Ordentliche Erträge	168.825.113,55	170.211.753,89	181.552.011,83	187.006.056,59	188.315.517,64	191.769.605,95	
11	- Personalaufwendungen	33.975.987,47	32.397.042,02	33.810.502,00	34.121.706,72	34.682.999,72	35.418.756,80	
12	- Versorgungsaufwendungen	3.932.883,74	3.430.000,00	3.970.000,00	4.073.000,00	4.180.000,00	4.288.000,00	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.169.608,24	32.005.668,00	33.472.451,00	31.565.768,00	30.248.351,00	30.491.251,00	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.764.554,29	12.939.929,55	13.007.604,14	12.839.504,11	12.629.876,58	12.449.904,63	
15	- Transferaufwendungen	84.143.452,33	85.855.009,00	95.456.392,00	98.367.092,00	100.184.567,00	101.669.217,00	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.963.282,22	9.678.381,00	5.643.086,00	5.540.546,00	5.446.846,00	5.448.346,00	
17	= Ordentliche Aufwendungen	173.949.768,29	176.306.029,57	185.360.035,14	186.507.616,83	187.372.640,30	189.765.475,43	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.124.654,74	-6.094.275,68	-3.808.023,31	498.439,76	942.877,34	2.004.130,52	
19	+ Finanzerträge	6.041.464,66	5.021.464,50	6.413.845,00	4.589.445,00	3.655.845,00	4.444.945,00	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.335.735,21	2.154.700,00	2.121.000,00	2.469.500,00	2.475.200,00	2.387.500,00	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.705.729,45	2.866.764,50	4.292.845,00	2.119.945,00	1.180.645,00	2.057.445,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.418.925,29	-3.227.511,18	484.821,69	2.618.384,76	2.123.522,34	4.061.575,52	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-1.418.925,29	-3.227.511,18	484.821,69	2.618.384,76	2.123.522,34	4.061.575,52	
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage								
27	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	677.495,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	772.516,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29	= Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 und 28)	-95.021,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Gesamt-Plan 2017

Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	88.418.452,17	88.711.000,00	94.443.000,00	97.517.000,00	100.180.000,00	103.134.000,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.544.845,10	39.992.345,00	49.750.663,00	52.017.986,00	51.346.053,00	51.865.353,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.249.489,85	2.776.225,00	4.459.225,00	4.459.225,00	4.395.600,00	4.395.600,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.704.962,87	5.757.983,00	6.229.863,00	6.303.763,00	6.277.763,00	6.328.763,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.642.823,49	1.770.793,00	1.845.430,00	1.849.830,00	1.917.130,00	1.920.330,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.348.555,62	15.135.493,00	8.180.802,00	8.199.634,00	8.272.909,00	8.337.909,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	5.060.865,47	5.098.770,00	5.289.870,00	5.279.870,00	5.278.870,00	5.199.870,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.014.975,10	5.021.464,50	6.413.845,00	4.589.445,00	3.655.845,00	4.444.945,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	159.984.969,67	164.264.073,50	176.612.698,00	180.216.753,00	181.324.170,00	185.626.770,00
10	- Personalauszahlungen	27.755.301,30	28.858.761,36	30.169.362,20	30.291.765,91	30.573.785,06	31.178.841,49
11	- Versorgungsauszahlungen	5.104.561,31	4.380.000,00	4.920.000,00	5.023.000,00	5.130.000,00	5.238.000,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.438.785,56	32.017.268,00	33.484.051,00	31.577.368,00	30.259.951,00	30.502.851,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.381.269,87	2.154.700,00	2.121.000,00	2.469.500,00	2.475.200,00	2.387.500,00
14	- Transferauszahlungen	82.956.568,27	85.915.009,00	95.686.392,00	98.597.092,00	100.414.567,00	101.899.217,00
15	- Sonstige Auszahlungen	5.326.236,74	9.379.659,00	5.334.649,00	5.261.909,00	5.248.509,00	5.250.009,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150.962.723,05	162.705.397,36	171.715.454,20	173.220.634,91	174.102.012,06	176.456.418,49
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	9.022.246,62	1.558.676,14	4.897.243,80	6.996.118,09	7.222.157,94	9.170.351,51
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.654.997,44	9.045.717,00	8.550.778,00	6.737.428,00	9.278.628,00	8.334.878,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.857.815,55	3.926.500,00	2.572.000,00	3.837.500,00	4.152.000,00	2.865.000,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.410.838,85	1.414.000,00	2.033.500,00	2.222.000,00	3.129.000,00	3.890.000,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	7.845.119,32	6.272.908,00	6.435.008,00	6.688.908,00	1.328.708,00	1.327.608,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.768.771,16	20.659.125,00	19.591.286,00	19.485.836,00	17.888.336,00	16.417.486,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.089.784,58	10.181.000,00	9.467.000,00	697.000,00	597.000,00	597.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.821.946,50	10.176.900,00	13.164.100,00	15.045.300,00	11.824.300,00	9.259.750,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.472.033,58	1.853.366,00	2.441.554,00	1.949.254,00	1.497.554,00	1.760.354,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	28.500,00	1.839.000,00	2.842.000,00	4.310.000,00	4.509.000,00	5.299.000,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	149.471,99	400.000,00	428.000,00	832.000,00	170.000,00	0,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	6.186,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.567.923,63	24.450.266,00	28.342.654,00	22.833.554,00	18.597.854,00	16.916.104,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	5.200.847,53	-3.791.141,00	-8.751.368,00	-3.347.718,00	-709.518,00	-498.618,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	14.223.094,15	-2.232.464,86	-3.854.124,20	3.648.400,09	6.512.639,94	8.671.733,51
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	6.030.000,00	12.706.441,00	2.550.000,00	0,00	0,00
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.789.013,13	11.881.000,00	1.847.000,00	2.086.000,00	2.188.000,00	2.269.000,00
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.789.013,13	-5.851.000,00	10.859.441,00	464.000,00	-2.188.000,00	-2.269.000,00
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	12.434.081,02	-8.083.464,86	7.005.316,80	4.112.400,09	4.324.639,94	6.402.733,51
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	16.461.674,48	29.435.771,46	21.352.306,60	28.357.623,40	32.470.023,49	36.794.663,43
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	28.895.755,50	21.352.306,60	28.357.623,40	32.470.023,49	36.794.663,43	43.197.396,94

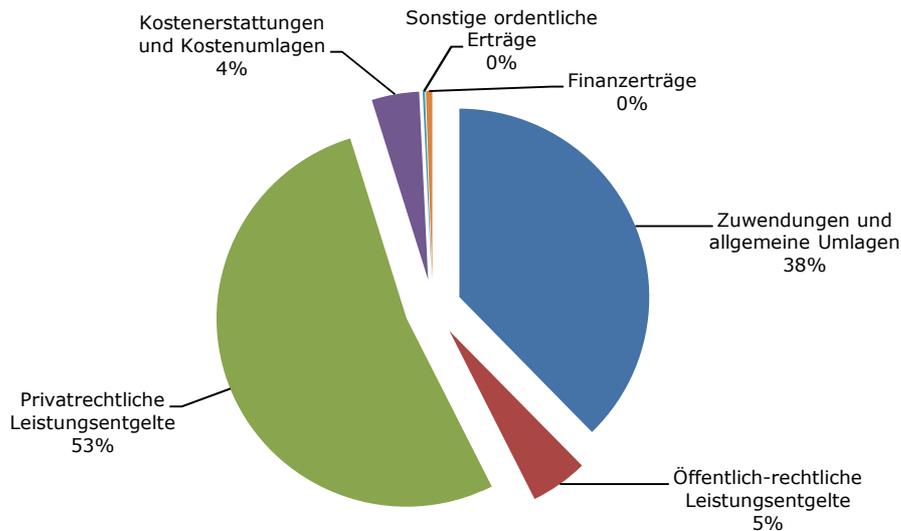
Sonderbereich 0

Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters

Bereich 0 - Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2017

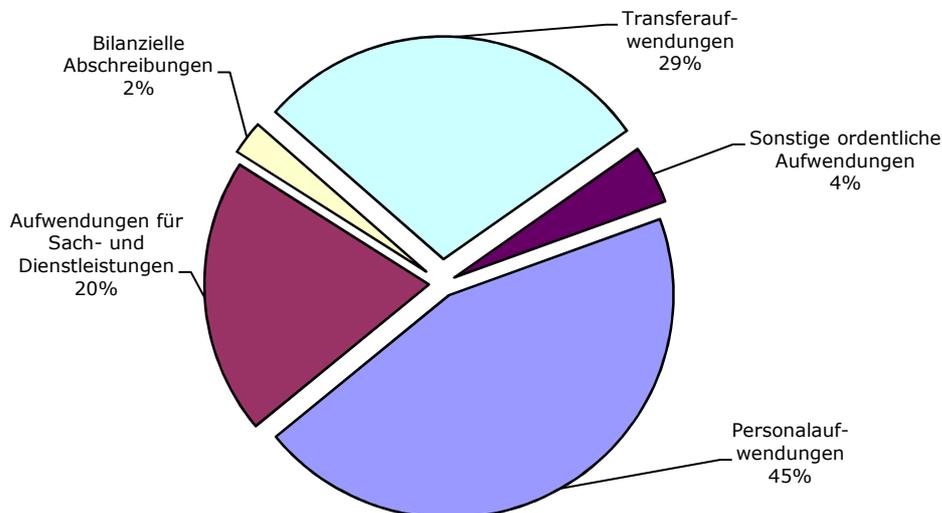
Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	290.883 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.602 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	405.827 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.102 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.500 €
Finanzerträge	4.345 €
Summe	771.259 €



Aufwendungen

Personalaufwendungen	3.188.847 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.432.861 €
Bilanzielle Abschreibungen	175.035 €
Transferaufwendungen	2.054.074 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	302.905 €
Summe	7.153.722 €



Teil-Plan 2017

Bereich 0

Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters

Produktdefinition

Verantwortlich
0, Dr. Peter Lüttmann

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	41,39	41,41	40,56	40,56	40,56	40,56
davon Höherer Dienst	11,18	11,18	10,92	10,92	10,92	10,92
davon Gehobener Dienst	13,44	13,46	12,70	12,70	12,70	12,70
davon Mittlerer Dienst	15,68	15,68	15,86	15,86	15,86	15,86
davon Einfacher Dienst	1,09	1,09	1,08	1,08	1,08	1,08

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	318.972,01	72.796,95	290.883,19	290.701,30	282.347,41	277.217,22
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.591,16	37.602,00	37.602,00	37.602,00	37.602,00	37.602,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	410.237,75	395.227,00	405.827,00	407.127,00	407.127,00	407.127,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.397,62	21.102,00	31.102,00	31.102,00	31.102,00	31.102,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	36.752,63	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
10 = Ordentliche Erträge	841.951,17	528.227,95	766.914,19	768.032,30	759.678,41	754.548,22
11 - Personalaufwendungen	3.203.278,54	3.208.912,63	3.188.847,15	3.248.017,03	3.321.751,73	3.396.289,78
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.135.269,18	1.531.435,00	1.432.861,00	1.389.461,00	1.396.261,00	1.403.261,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	232.403,21	178.699,39	175.035,02	170.755,51	147.416,44	109.630,07
15 - Transferaufwendungen	2.136.978,29	2.035.574,00	2.054.074,00	2.054.074,00	2.054.074,00	2.054.074,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	315.286,27	315.138,00	302.905,00	301.905,00	302.505,00	302.505,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	7.023.215,49	7.269.759,02	7.153.722,17	7.164.212,54	7.222.008,17	7.265.759,85
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.181.264,32	-6.741.531,07	-6.386.807,98	-6.396.180,24	-6.462.329,76	-6.511.211,63
19 + Finanzerträge	0,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.181.264,32	-6.737.186,07	-6.382.462,98	-6.391.835,24	-6.457.984,76	-6.506.866,63
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.181.264,32	-6.737.186,07	-6.382.462,98	-6.391.835,24	-6.457.984,76	-6.506.866,63
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.488.310,79	1.494.024,25	1.494.024,27	1.494.024,25	1.494.024,25	1.494.024,25
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-7.669.575,11	-8.231.210,32	-7.876.487,25	-7.885.859,49	-7.952.009,01	-8.000.890,88

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	202.894,00	203.411,00	203.296,00	0,00	203.296,00	203.296,00	203.296,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	238,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	204.132,48	203.411,00	203.296,00	0,00	203.296,00	203.296,00	203.296,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	30.649,04	114.832,00	44.832,00	0,00	44.832,00	44.832,00	44.832,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	30.649,04	114.832,00	44.832,00	0,00	44.832,00	44.832,00	44.832,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	173.483,44	88.579,00	158.464,00	0,00	158.464,00	158.464,00	158.464,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich	0	Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
Gruppe	02	Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <p>A) Verwaltungsführung/Verwaltungsvorstand (Dr. Peter Lüttmann) Der Verwaltungsvorstand besteht aus dem Bürgermeister und den Beigeordneten. Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Rates und repräsentiert die Stadt Rheine. - Umsetzung des integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK 2025) - Bürgerengagement Beratung und Unterstützung von Menschen in allen Bereichen des ehrenamtlichen, freiwilligen Engagements Initiierung von bürgerschaftlich getragenen Projekte - Betreuung der Stadtteilbeiräte Aktivierung und Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements sowie Fortsetzung des stadtteilorientierten Dialogs zwischen Einwohner/innen, Rat und Verwaltung</p> <p>B) Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (Frank de Groot-Dirks) - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Repräsentation - Reden und Grußworte - Onlineredaktion, Social Media - Förderung der Städtepartnerschaften - Stadtwerbung (Geschäftsfeld in der Organisation RheineMarketing)</p>
<p>Verantwortlich</p> <p>0, Dr. Peter Lüttmann</p>
<p>Auftragsgrundlagen</p> <p>Rechtliche Vorgaben, Rats- und Fachausschussbeschlüsse</p>
<p>Ziele</p> <p>A) - Aufgrund der besonderen Stellung des Verwaltungsvorstandes und der damit verbundenen Aufgabenstruktur werden keine weiteren Zielformulierungen ausgewiesen, da sich die Ziele des Bürgermeisters sowie des Verwaltungsvorstandes aus den kommunalverfassungsrechtlichen Bestimmungen ergeben. - Das IEHK Rheine 2025 ist ein Werkbuch, welches zum Ziel hat, eine strategische Ausrichtung der Stadtentwicklung für die Stadt Rheine vor dem Hintergrund des demographischen Wandels bis zum Jahr 2025 vorzunehmen. - Die Teilaufgabe "Freiwilligenbörse" des Bereichs Bürgerengagement hat zum Ziel, interessierte Personen an Vereine und gemeinnützige Organisationen zu vermitteln [s. IEHK-Ziel Nr. 1.2].</p> <p>B) - Die Pressestelle informiert Medien und Öffentlichkeit aktuell, umfassend und verständlich über kommunale Belange.</p>
<p>Zielgruppen</p> <p>Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Fach- und Sonderbereiche, Partnerstädte</p>

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
Anzahl der erstmaligen Beratungsgespräche von interessierten Personen im Rahmen d. Freiwilligenbörse	127	100	100	100	100	100
Besucher/innen des Internetauftritts www.rheine.de (in Tsd.)	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Anzahl der jährlichen Veröffentlichungen (Informationen, für Medien, Internet, Social Media)	454	300	300	300	300	300
Anzahl der Newsletterabonnenten/innen	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)	1,04	0,5	1,28	1,26	1,24	1,23
Zuschuss je Einwohner	26,50 EUR	30,27 EUR	26,51 EUR	26,84 EUR	27,25 EUR	27,67 EUR

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 02 **Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit**

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	14,24	14,26	13,90	13,90	13,90	13,90
davon Höherer Dienst	5,15	5,15	4,73	4,73	4,73	4,73
davon Gehobener Dienst	4,17	4,19	4,05	4,05	4,05	4,05
davon Mittlerer Dienst	4,92	4,92	5,12	5,12	5,12	5,12

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.050,82	3.215,04	7.703,70	7.686,18	7.686,18	7.686,18
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	192,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	177,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.818,43	6.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	5.152,75	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
10 = Ordentliche Erträge	20.391,86	11.215,04	25.703,70	25.686,18	25.686,18	25.686,18
11 - Personalaufwendungen	1.275.172,25	1.270.692,70	1.269.581,21	1.293.257,52	1.322.768,88	1.352.579,13
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	230.826,48	344.677,00	206.707,00	208.307,00	210.007,00	211.807,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	21.505,76	8.580,49	8.696,81	7.949,61	7.261,78	6.805,47
15 - Transferaufwendungen	229.699,00	226.300,00	230.800,00	230.800,00	230.800,00	230.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.959,93	109.700,00	102.400,00	102.400,00	103.000,00	103.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.876.163,42	1.959.950,19	1.818.185,02	1.842.714,13	1.873.837,66	1.904.991,60
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.855.771,56	-1.948.735,15	-1.792.481,32	-1.817.027,95	-1.848.151,48	-1.879.305,42
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.855.771,56	-1.948.735,15	-1.792.481,32	-1.817.027,95	-1.848.151,48	-1.879.305,42
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.855.771,56	-1.948.735,15	-1.792.481,32	-1.817.027,95	-1.848.151,48	-1.879.305,42
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	191.352,92	196.160,32	196.160,32	196.160,32	196.160,32	196.160,32
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.047.124,48	-2.144.895,47	-1.988.641,64	-2.013.188,27	-2.044.311,80	-2.075.465,74

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	163,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	163,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.058,19	1.900,00	1.900,00	0,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	5.058,19	1.900,00	1.900,00	0,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
Gruppe 02 **Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-4.894,71	-1.900,00	-1.900,00	0,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 02 – Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Hinweis:

Aufgrund der Änderungen der Aufbauorganisation treten Abweichungen im Bereich der Werte des Personals sowie im Ergebnisplan vom Haushaltsplan 2017 zum bestehenden Haushaltsplan 2016 hinsichtlich der Jahreswerte 2016 auf.

Personal

Vergleich 2016 – 2017

	Stellen
Stand 2016	14,26
Veränderung	-0,36
Stand 2017	13,90

Zum Jahr 2017 bestehen mehrere Änderungen in der Zuordnung des Personals gegenüber dem Jahr 2016. Neben der Anpassung von Stellenanteile der Fachbereichsleitung (-0,02) Interner Service sowie des Controllings (-0,04) wurde aus der Produktgruppe 02 Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit aufgrund der Änderungen der Aufbauorganisation die Leistung „Zentrale Steuerung“ in die neue Produktgruppe 73 „Politische Gremien“ verlagert. Der Stellenanteil für die Schwerbehindertenvertretung von 0,20 Anteilen verbleibt hingegen in dieser Produktgruppe. Der Stellenanteil für die Fachstelle Bürgerengagement reduziert sich um 0,10 Anteilen. Für die Leitung des Büro des Bürgermeisters wurden 0,40 Stellenanteile auf die Produkte 0601 (Theater und Konzerte), 0602 (Kulturförderung, Kloster, Stadthalle), 0603 (städt. Museen), 0604 (Stadtarchiv), 0701 (Förderung des Sports) und 0702 (Sportstätten) verteilt.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 8 TEUR

Es handelt sich um sonstige allgemeine Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke sowie um Erträge zur Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (GWG-Regelung).

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 17 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Kostenerstattungen Städtepartnerschaften	2	2	2	2	2
Kostenerstattungen Stadtwerbung	5	5	5	5	5
Kostenerstattungen städt. Internetauftritt	0	10	10	10	10

Durch die Realisierung des Internet Relaunch in 2016 werden Kostenerstattungen im Bereich des städtischen Internetauftritts voraussichtlich ab dem Jahre 2017 in Höhe von ca. 10 TEUR veranschlagt.

11 – Personalaufwendungen = 1.270 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	1.271	1.270	1.293	1.323	1.353

Die Personalaufwendungen sinken von 2016 nach 2017 um ca. 1 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Grund für die Reduzierung sind die Veränderung der Stellenanteile sowie die Änderungen der Aufbauorganisation (siehe Personal).

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 207 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Gutachter- und Beratungskosten des Verwaltungsvorstandes	29	24	24	24	24
Städtepartnerschaften, Internetauftritt, Repräsentation, Stadtwerbung	121	101	100	100	100
Portalrelaunch	100	0	0	0	0
Unterhalt Emsbühne (TBR)	27	28	29	30	30
Teilfinanzierung Weihnachtsbeleuchtung (TBR)	31	32	32	33	34
Sonderaufgaben Verkehrsverein (TBR)	22	22	23	23	24
Gutachter- und Beratungskosten IEHK	15	0	0	0	0

Für das Jahr 2016 waren 100 TEUR für den Portalrelaunch veranschlagt. Nach der Umsetzung werden voraussichtlich ab 2017 die Aufwendungen für den Bereich Internetauftritt und Stadtwerbung um ca. 20 TEUR sinken. Darüber hinaus werden durch den Portalrelaunch Einnahmen in Höhe von ca. 10 TEUR jährlich veranschlagt da auf bestimmten Seiten durch Platzierung von Sponsorenwerbung Einnahmen generiert werden sollen (vgl. Berichtszeile 6).

Der Ansatz für Gutachter- und Beratungskosten des Verwaltungsvorstandes wird um 5 TEUR reduziert. Der gesonderte Ansatz in Höhe von 15 TEUR für Gutachter- und Beratungskosten im Zusammenhang des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzepts (IEHK) wird ab dem Jahr 2017 gestrichen.

Die Aufwendungen der Stadt Rheine für die von den Technischen Betrieben Rheine erbrachten Leistungen wurden aktualisiert und indiziert.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 9 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Abschreibungen für Sachanlagen	9	9	8	7	7

Unter den Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehrung für Büromöbel u. ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 231 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Zuschüsse Verkehrsverein (Allgemeine Zuschüsse)	216	216	216	216	216
Zuschüsse für andere Veranstaltungen	10	10	10	10	10
Stadtteilbeiräte	0	5	5	5	5

Bei den Aufwendungen für die Stadtteilbeiräte handelt es sich um Transferaufwendungen die in Zeile 15 zu veranschlagen sind. Bislang waren sie in der Zeile 16 veranschlagt.

Mittel für Stadtmarketing/Stadtwerbung

Stadtmarketing/Stadtwerbung	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Zuwendungen an den Verkehrsverein Rheine 1912 e. V.					
Produktgruppe 02 Allgemeiner Zuschuss	216	216	216	216	216
Produkt 0603 Zuschuss für den Betrieb Drei-Giebel-Hause / Bentlager Dreiklang	21	21	21	21	21
Produktgruppe 52 (indirekt) Anmietung Verkehrsvereingebäude	30	30	30	30	30
<i>Zwischensumme 1</i>	267	267	267	267	267
weitere Marketingmittel					
Produktgruppe 02 Marketingnettobudget Pressereferat	20	20	20	20	20
Produkt 0602 Marketingbudget Kulturservice	10	10	10	10	10
Produktgruppe 32 Marketingbudget Märkte/Kirmes	5	5	5	5	5
EWG (Marketingzuschuss)	40	40	40	40	40
<i>Zwischensumme 2</i>	75	75	75	75	75
weitere Aufwendungen im Rahmen der Amtshilfevereinbarung der TBR					
Emsbühne	27	28	29	30	30
Weihnachtsbeleuchtung	31	32	32	33	34
Sonderaufgaben (Reinigung, Absperrung, etc.)	22	22	23	23	24
<i>Zwischensumme 3</i>	80	82	84	86	88
Gesamtsumme	422	424	426	428	430

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 102 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Verfügungsmittel Bürgermeister	8	7	7	7	7
Projekte Bürgerengagement	5	5	5	5	5
Stadtteilbeiräte	5	0	0	0	0
Aus-und Fortbildung, Dienstreisen	17	17	17	17	17
Mieten	10	10	10	10	10
Mitgliedsbeiträge und Versicherungen	9	9	9	9	9
Porto, Medien, Telekommunikation	26	26	26	26	26
sonstiger Geschäftsaufwand	30	28	28	29	29
Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit					

Der Ansatz Verfügungsmittel des Bürgermeisters wird um 1 TEUR reduziert. Aufwendungen für die Stadtteilbeiräte sind ab 2017 in der Zeile 15 veranschlagt.

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 196 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 03 Rechnungsprüfung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung A) Beratung und Prüfung der Verwaltung in Bezug auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit B) Prüfung des städtischen Jahresabschlusses und des Gesamtabschlusses C) Prüfung von Vergaben nach VOL, VOB, VOF, HOAI D) Prüfung der Vorgänge der Finanzbuchhaltung E) Durchführung von Prüfaufträgen des Rates oder des Bürgermeisters F) Technische Prüfung (einschließlich Beratung)
Verantwortlich 0, Karl-Heinz Ottenhus
Auftragsgrundlagen GO, GemHVO, Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Rheine, Ortsrecht, Dienst- u. Geschäftsanw., u.a.
Ziele A) Sämtliche Produkte werden wiederkehrend - spätestens nach 5 Jahren - geprüft. B) Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt so, dass die Frist zur Feststellung durch den Rat (31.12.) eingehalten werden kann.
Zielgruppen Behörden, Beteiligungsunternehmen, Kommunale Mandatsträger/-innen (Ratsmitglieder, Sachkundige Bürger/-innen und /Einwohner/-innen), Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung, Verwaltungsführung
Fachausschuss: Rat

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang C) Anzahl der zu prüfenden Ausschreibungen, Submissionen bzw. Vergaben		100	100	100	100	100
Spitzenkennzahlen A) Produktprüfungen pro Jahr in % B) Jahresabschlussprüfung innerhalb der Frist (1=ja, 0=nein) Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen) Zuschuss je Einwohner	0,04	20 1 0	15 1 0,03	15 1 0,03	15 1 0,03	15 1 0,03
	6,52 EUR	7,20 EUR	7,58 EUR	7,72 EUR	7,87 EUR	8,03 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen davon Höherer Dienst davon Gehobener Dienst	6,00 1,00 5,00	6,00 1,00 5,00	6,06 1,04 5,02	6,06 1,04 5,02	6,06 1,04 5,02	6,06 1,04 5,02

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	124,00	0,00	183,67	183,67	183,67	183,67
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	12,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	174,24	0,00	183,67	183,67	183,67	183,67
11 - Personalaufwendungen	473.892,38	459.137,92	494.859,76	504.118,48	515.662,25	527.311,98
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 03 Rechnungsprüfung

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
14 - Bilanzielle Abschreibungen	629,91	750,46	611,26	490,52	462,74	441,63
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.462,20	7.600,00	7.600,00	8.600,00	8.600,00	8.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	479.046,48	467.488,38	503.071,02	513.209,00	524.724,99	536.353,61
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-478.872,24	-467.488,38	-502.887,35	-513.025,33	-524.541,32	-536.169,94
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-478.872,24	-467.488,38	-502.887,35	-513.025,33	-524.541,32	-536.169,94
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-478.872,24	-467.488,38	-502.887,35	-513.025,33	-524.541,32	-536.169,94
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.603,09	64.693,45	64.693,45	64.693,45	64.693,45	64.693,45
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-543.475,33	-532.181,83	-567.580,80	-577.718,78	-589.234,77	-600.863,39

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	170,44	1.300,00	1.300,00	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	170,44	1.300,00	1.300,00	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-170,44	-1.300,00	-1.300,00	0,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-0,1	-1,3	-1,3	0,0	-1,3	-1,3	-1,3		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,1	1,3	1,3	0,0	1,3	1,3	1,3		

Produktgruppe 03 – örtliche Rechnungsprüfung

Personal

Vergleich 2016 – 2017

	Stellen
Stand 2016	6,00
Veränderung	+0,06
Stand 2017	6,06

Durch die Neuorganisation des Sonderbereichs sind Stellenanteile der Fachbereichsleitung Interner Service sowie des Controllings angepasst worden.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

11 – Personalaufwendungen = 495 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	459	495	504	516	527

Die Personalaufwendungen steigen von 2016 nach 2017 um ca. 36 TEUR. Darin enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Darüber hinaus begründet sich die Steigerung durch die Veränderung der Stellenanteile.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 8 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Fortbildungen	4	4	4	4	4
Bücher, Zeitschriften, Mitgliedsbeiträge, sonst.					
Geschäftsaufwand	4	4	5	5	5

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 65 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 04 **Beschäftigtenvertretung**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Erfüllung des gesetzlichen Auftrages zur vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung einschließlich Vierteljahresgespräche und Personalversammlung - Beachtung der Beteiligtenrechte
Verantwortlich
0, David Larkens
Auftragsgrundlagen
Landespersonalvertretungsgesetz
Zielgruppen
Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)	28,54	12,51	15,25	15,18	14,97	14,75
Zuschuss je Einwohner	2,78 EUR	3,78 EUR	2,97 EUR	2,99 EUR	3,04 EUR	3,09 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	2,38	2,38	2,48	2,48	2,48	2,48
davon Höherer Dienst	0,00	0,00	0,08	0,08	0,08	0,08
davon Gehobener Dienst	1,00	1,00	1,02	1,02	1,02	1,02
davon Mittlerer Dienst	1,38	1,38	1,38	1,38	1,38	1,38

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.421,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.893,37	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	30.363,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	81.677,39	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
11 - Personalaufwendungen	196.261,56	222.278,89	164.755,87	167.839,93	171.683,14	175.568,43
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.267,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	100,26	100,26	232,26	232,26	232,13	232,13
15 - Transferaufwendungen	90,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.434,42	26.000,00	26.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	286.153,24	273.379,15	215.988,13	217.072,19	220.915,27	224.800,56
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-204.475,85	-233.379,15	-175.988,13	-177.072,19	-180.915,27	-184.800,56
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-204.475,85	-233.379,15	-175.988,13	-177.072,19	-180.915,27	-184.800,56
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 04 **Beschäftigtenvertretung**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-204.475,85	-233.379,15	-175.988,13	-177.072,19	-180.915,27	-184.800,56
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.827,23	46.365,64	46.365,64	46.365,64	46.365,64	46.365,64
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-250.303,08	-279.744,79	-222.353,77	-223.437,83	-227.280,91	-231.166,20

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.300,00	1.300,00	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	1.300,00	1.300,00	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	-1.300,00	-1.300,00	0,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 04 – Beschäftigtenvertretung

Personal

Vergleich 2016 – 2017

	Stellen
Stand 2016	2,38
Veränderung	+0,10
Stand 2017	2,48

Durch die Neuorganisation des Sonderbereichs sind Stellenanteile der Fachbereichsleitung Interner Service sowie des Controllings angepasst worden.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 30 TEUR

Es handelt sich um privatrechtliche Leistungsentgelte aus dem Ferienwerk der Stadt Rheine. Sie korrespondieren mit den Aufwandszeilen 13 und 16.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 10 TEUR

Es handelt sich um Kostenerstattungen und Kostenumlagen aus dem Ferienwerk der Stadt Rheine. Sie korrespondieren mit den Aufwandszeilen 13 und 16.

11 – Personalaufwendungen = 165 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	222	165	168	172	176

Trotz Enthaltung der allgemeinen Lohnsteigerungen und Alterstufenaufstiege sinken die Personalaufwendungen von 2016 nach 2017 um ca. 57 TEUR. Diese Reduzierung begründet sich durch eine veränderte Besetzung der freigestellten Personalratsmitglieder sowie einer Beendigung der Freistellungsphase einer Altersteilzeitvereinbarung (Pensionsrückstellungen).

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 25 TEUR

Es handelt sich um Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus dem Ferienwerk der Stadt Rheine. Sie korrespondieren mit den Ertragszeilen 5 und 6.

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen = 26 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen Aus- und Fortbildung	8	8	6	6	6
Bücher und Zeitschriften	1	1	1	1	1
Aufwendungen aus dem Ferienwerk	15	15	15	15	15
sonstiger Betriebs- und Geschäftsaufwand	2	2	2	2	2

Aufgrund der im Jahre 2016 stattgefundenen Personalratswahl sind die Aufwendungen im Bereich der Aus- und Fortbildung für die Jahre 2016 sowie 2017 um jeweils 2 TEUR erhöht worden.

Sonstige ordentliche Aufwendungen aus dem Ferienwerk der Stadt Rheine korrespondieren mit den Ertragszeilen 5 und 6.

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 46 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich	0	Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
Gruppe	05	Gleichstellung von Männern und Frauen

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

Die Tätigkeiten der Gleichstellungsstelle teilen sich auf in den Bereich innerhalb der Stadtverwaltung Rheine und außerhalb der Stadtverwaltung Rheine.

Aufgabe der Gleichstellungsarbeit im internen Bereich ist es, zur Verwirklichung des in der Verfassung verankerten Gleichstellungs- und Gleichbehandlungsgebots von Frauen und Männern in der Stadtverwaltung Rheine beizutragen und den Bürgermeister hierin zu unterstützen. Es gilt, Strukturen zu schaffen, die es Frauen ermöglichen, in allen Bereichen, Berufen und Funktionen paritätisch vertreten zu sein. Möglichkeiten, ohne berufliche Nachteile familiäre Verpflichtungen zu übernehmen, müssen vorhanden sein.

Aufgabe der Gleichstellungsarbeit außerhalb der Stadtverwaltung Rheine ist die Information, die Aufklärung und die Beratung, um die Lebens- und Arbeitssituationen von Frauen und Mädchen zu verbessern. Insbesondere die Themenbereiche "Häusliche Gewalt" sowie das Programm FrauenMacht sind hier zu nennen.

Verantwortlich

0, Monika Hoelzel

Ziele

Die Ziele der Gleichstellungsarbeit innerhalb der Stadtverwaltung Rheine sind hinreichend im vom Rat der Stadt Rheine beschlossenen Frauenförderplan beschrieben. Zur Zielerreichung wird dem Rat der Stadt Rheine jährlich ein Bericht, sowie alle drei Jahre ein großer Umsetzungsbericht vorgelegt. Insofern wird an dieser Stelle darauf verwiesen.

Ziel der Arbeit außerhalb der Stadtverwaltung ist die Verbesserung der Lebens- und Arbeitssituationen von Frauen und Mädchen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)	0,15	0	0	0	0	0
Zuschuss je Einwohner	0,94 EUR	1,12 EUR	1,16 EUR	1,17 EUR	1,20 EUR	1,22 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	0,76	0,76	0,82	0,82	0,82	0,82
davon Höherer Dienst	0,13	0,13	0,17	0,17	0,17	0,17
davon Gehobener Dienst	0,50	0,50	0,52	0,52	0,52	0,52
davon Mittlerer Dienst	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	103,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	105,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	62.921,03	63.517,78	67.182,22	68.440,41	70.007,59	71.594,15
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.284,15	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	12,45	26,65	29,88	0,00	29,91	17,45
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.059,39	7.250,00	7.250,00	7.250,00	7.250,00	7.250,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	69.277,02	72.794,43	76.462,10	77.690,41	79.287,50	80.861,60
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-69.171,81	-72.794,43	-76.462,10	-77.690,41	-79.287,50	-80.861,60
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teil-Plan 2017

Bereich 0

Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters

Gruppe 05

Gleichstellung von Männern und Frauen**Ergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-69.171,81	-72.794,43	-76.462,10	-77.690,41	-79.287,50	-80.861,60
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-69.171,81	-72.794,43	-76.462,10	-77.690,41	-79.287,50	-80.861,60
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.031,57	10.226,67	10.226,67	10.226,67	10.226,67	10.226,67
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-79.203,38	-83.021,10	-86.688,77	-87.917,08	-89.514,17	-91.088,27

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	149,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	149,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-149,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 05 – Gleichstellung von Männern und Frauen

Personal

Vergleich 2016 – 2017

	Stellen
Stand 2016	0,76
Veränderung	+0,06
Stand 2017	0,82

Durch die Neuorganisation des Sonderbereichs sind Stellenanteile der Fachbereichsleitung Interner Service sowie des Controllings angepasst worden.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

11 – Personalaufwendungen = 67 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	64	67	68	70	72

Die Personalaufwendungen steigen von 2016 nach 2017 um ca. 3 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Darüber hinaus begründet sich die Steigerung durch die Veränderung der Stellenanteile.

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen = 7 TEUR

Es handelt sich um ordentliche Aufwendungen für Literatur, Aus- und Fortbildung sowie um sonstigen Betriebs- und Geschäftsaufwand.

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 10 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur

Produktdefinition

Verantwortlich
0, Frank de Groot-Dirks
Zielgruppen
Fachausschuss: Kulturausschuss

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	12,96	12,96	12,71	12,71	12,71	12,71
davon Höherer Dienst	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
davon Gehobener Dienst	1,67	1,67	1,45	1,45	1,45	1,45
davon Mittlerer Dienst	5,40	5,40	5,38	5,38	5,38	5,38
davon Einfacher Dienst	1,09	1,09	1,08	1,08	1,08	1,08

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.971,46	9.983,28	25.266,66	25.102,22	23.711,43	21.118,71
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.134,16	34.602,00	34.602,00	34.602,00	34.602,00	34.602,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	256.949,27	258.609,00	268.609,00	268.609,00	268.609,00	268.609,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.057,94	4.602,00	4.602,00	4.602,00	4.602,00	4.602,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	343,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	348.456,46	307.796,28	333.079,66	332.915,22	331.524,43	328.931,71
11 - Personalaufwendungen	884.734,09	911.167,45	932.001,53	949.016,99	970.210,21	991.668,72
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	501.928,14	684.088,00	719.212,00	670.112,00	671.112,00	672.112,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	116.656,71	77.734,07	72.064,95	69.988,07	58.087,84	28.622,65
15 - Transferaufwendungen	1.090.025,61	1.073.790,00	1.087.790,00	1.087.790,00	1.087.790,00	1.087.790,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.560,01	118.256,00	113.323,00	113.323,00	113.323,00	113.323,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.695.904,56	2.865.035,52	2.924.391,48	2.890.230,06	2.900.523,05	2.893.516,37
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.347.448,10	-2.557.239,24	-2.591.311,82	-2.557.314,84	-2.568.998,62	-2.564.584,66
19 + Finanzerträge	0,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.347.448,10	-2.552.894,24	-2.586.966,82	-2.552.969,84	-2.564.653,62	-2.560.239,66
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.347.448,10	-2.552.894,24	-2.586.966,82	-2.552.969,84	-2.564.653,62	-2.560.239,66
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	916.762,93	916.824,23	916.824,25	916.824,23	916.824,23	916.824,23
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.264.211,03	-3.469.718,47	-3.503.791,07	-3.469.794,07	-3.481.477,85	-3.477.063,89

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
Gruppe 06 Kultur

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	75,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	75,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.945,99	99.898,00	29.898,00	0,00	29.898,00	29.898,00	29.898,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	11.945,99	99.898,00	29.898,00	0,00	29.898,00	29.898,00	29.898,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-11.870,99	-99.898,00	-29.898,00	0,00	-29.898,00	-29.898,00	-29.898,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 06 - Kultur

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	12,96
Veränderung	-0,25
Stand 2017	12,71

Zum Jahr 2017 bestehen mehrere Änderungen in der Zuordnung des Personals gegenüber dem Jahr 2016. Aufgrund der Auflösung des Fachbereichs 1 sind die Stellenanteile des ehemaligen Fachbereichsleiters (0,30 Stellenanteile) sowie des Controllings (0,30 Stellenanteile) reduziert worden. Für die Leitung des Büros des Bürgermeisters ist dieser Produktgruppe ein Stellenanteil von 0,30 Stellenteilen hinzugerechnet worden. Darüber hinaus ein Stellenanteil von 0,08 für das Controlling. Weiterhin ergeben sich 0,03 Stellenanteile durch Rundungsdifferenzen aus Vorjahren.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner/in

Beim Zuschuss je Einwohner/in werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Teil-Plan 2017

Bereich	0	Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
Gruppe	06	Kultur
Produkt/Projekt	0601	Theater und Konzerte

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Organisation und Durchführung von Theater- und Konzertveranstaltungen
Verantwortlich
0, Klaus Dykstra
Auftragsgrundlagen
Kulturförderungsgesetz, Landesverfassung, Beschlüsse der Politik
Ziele
A) Der Kostendeckungsgrad beträgt mindestens 50 %. B) Die angebotenen Veranstaltungen werden von mindestens 20 % der Bevölkerung besucht. (s. a. IEHK-Ziele 1.1, 3)
Zielgruppen
Kulturell interes. Pers. aus Rh. u. d. Einzugsbereich des Mittelzentrums Rh. (regional, über-, int.)
Fachausschuss: Kulturausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
Anzahl VA im Kalenderjahr			36	36	36	36
Gesamtbesucher im Kalenderjahr			11.948	11.948	11.948	11.948
Durchschnittl. Besucher je VA			331	331	331	331
Spitzenkennzahlen						
Zuschuss je Einwohner/in			2,06	2,07	2,09	2,1
Gesamtbesucher/Einwohnerzahl mit Stand 31.12.			15,96	15,96	15,96	15,96
Kostendeckungsgrad gesamt in %			46,69	46,52	46,33	46,12

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	1,03	1,03	1,07	1,07	1,07	1,07
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,35	0,35	0,27	0,27	0,27	0,27
davon Mittlerer Dienst	0,63	0,63	0,75	0,75	0,75	0,75

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	234,81	2.601,06	2.764,27	2.764,27	2.764,27	2.764,27
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	132.703,23	122.000,00	132.000,00	132.000,00	132.000,00	132.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	275,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	133.299,54	124.601,06	134.764,27	134.764,27	134.764,27	134.764,27
11 - Personalaufwendungen	61.815,58	60.149,28	60.228,47	61.356,11	62.760,99	64.182,27
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213.522,76	202.826,00	202.826,00	202.826,00	202.826,00	202.826,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.387,22	1.250,37	847,85	815,47	578,40	499,34
15 - Transferaufwendungen	2.356,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.780,21	6.010,00	6.010,00	6.010,00	6.010,00	6.010,00

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur
 Produkt/Projekt 0601 Theater und Konzerte

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
17 = Ordentliche Aufwendungen	289.861,77	270.235,65	269.912,32	271.007,58	272.175,39	273.517,61
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-156.562,23	-145.634,59	-135.148,05	-136.243,31	-137.411,12	-138.753,34
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-156.562,23	-145.634,59	-135.148,05	-136.243,31	-137.411,12	-138.753,34
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-156.562,23	-145.634,59	-135.148,05	-136.243,31	-137.411,12	-138.753,34
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.663,80	18.704,20	18.704,22	18.704,11	18.704,11	18.704,11
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-175.226,03	-164.338,79	-153.852,27	-154.947,42	-156.115,23	-157.457,45

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	189,75	2.217,00	2.217,00	0,00	2.217,00	2.217,00	2.217,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	189,75	2.217,00	2.217,00	0,00	2.217,00	2.217,00	2.217,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-189,75	-2.217,00	-2.217,00	0,00	-2.217,00	-2.217,00	-2.217,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ergebnisplan

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 132 TEUR

Hier werden die Eintrittsgelder für Theaterveranstaltungen, den Konzertring, Theater für Schulen und Eintritte bei den Kulturtagen veranschlagt. Der Betrag wurde in Anlehnung an das Rechnungsergebnis des vergangenen Jahres angepasst. Bisher waren unter dieser Ertragsart 122 TEUR veranschlagt.

11 – Personalaufwendungen = 60 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	60	60	61	63	64

Trotz Enthaltung der allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege steigen die Personalaufwendungen nicht. Grund hierfür ist die Veränderung der Stellenanteile sowie die Änderungen der Aufbauorganisation (siehe Personal).

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 203 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Theater- und Konzertveranstaltungen	101	101	101	101	101
Durchführung des Konzertringes	82	82	82	82	82
Durchführung von Stadtparkkonzerten	9	9	9	9	9
Inanspruchnahme sonstiger Dienstleistungen in Verbindung mit Veranstaltungen	11	11	11	11	11

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 1 TEUR

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehr für Büromöbel u. ä. erfasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 6 TEUR

Mit dieser Summe werden verschiedene Betriebs- und Geschäftsaufwendungen (Versicherungen, Fahrtkostenerstattungen, Bücher/Zeitschriften etc.) bestritten.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 19 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich	0	Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
Gruppe	06	Kultur
Produkt/Projekt	0602	Kulturförderung, Kloster, Stadthalle

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
A) Vertraglich geregelte Förderung kultureller Einrichtungen B) Freie Förderung von Projekten und Veranstaltungen Dritter
Verantwortlich
0, Klaus Dykstra
Auftragsgrundlagen
VerfNW; Ratsbeschlüsse, Verträge, Richtlinien
Ziele
A) Der Betrieb der kulturellen Einrichtungen Kloster Bentlage, und Stadthalle wird sichergestellt (s. a. IEHK-Ziele 1.1 und 3). B) Die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen wird insbesondere durch die Förderung der ehrenamtlichen Kulturszene gestärkt (s. a. IEHK-Ziele 1.1 und 3).
Zielgruppen
Gemeinnützige Vereine der Kunst, Kultur und Heimatpflege, Kirchengemeinden, Kulturell interes. Pers. aus Rh. u. d. Einzugsbereich des Mittelzentrums Rh. (regional, über-, int.), Kunsthistorisch und stadtgeschichtlich interessierte Personen, Vereine und Gruppierungen, die Kulturarbeit dauernd oder als Einzelveranstaltung leisten
Fachausschuss: Kulturausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
A) Anzahl Veranstaltungen Stadthalle			292	292	292	292
A) Anzahl Veranstaltungen Kloster Bentlage			290	290	290	290
B) Anzahl frei geförderter Veranstaltungen			15	15	15	15
Spitzenkennzahlen						
Kostendeckungsgrad gesamt			7,37	7,56	7,57	7,65
Zuschuss je Einwohner/in Kloster Bentlage			11,33	11,34	11,35	11,37
Zuschuss je Einwohner/in Stadthalle			8,94	8,94	8,86	8,57
Zuschuss je Einwohner/in freie Förderung			4,22	3,56	3,58	3,6

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	1,89	1,89	1,57	1,57	1,57	1,57
davon Höherer Dienst	0,15	0,15	0,05	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,85	0,85	0,77	0,77	0,77	0,77
davon Mittlerer Dienst	0,89	0,89	0,75	0,75	0,75	0,75

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.792,42	134,46	15.024,09	15.024,09	15.024,08	15.024,08
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	114.277,00	126.275,00	126.275,00	126.275,00	126.275,00	126.275,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6,44	4.602,00	4.602,00	4.602,00	4.602,00	4.602,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	65,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	136.140,96	131.011,46	145.901,09	145.901,09	145.901,08	145.901,08
11 - Personalaufwendungen	136.929,22	138.116,16	144.851,68	147.563,53	150.942,33	154.359,89

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur
 Produkt/Projekt 0602 Kulturförderung, Kloster, Stadthalle

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.433,07	104.090,00	134.300,00	85.000,00	85.800,00	86.600,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	89.220,39	52.482,60	51.179,80	49.793,01	42.053,97	18.332,31
15 - Transferaufwendungen	1.009.041,61	991.490,00	1.005.490,00	1.005.490,00	1.005.490,00	1.005.490,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.180,66	4.226,00	4.226,00	4.226,00	4.226,00	4.226,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.302.804,95	1.290.404,76	1.340.047,48	1.292.072,54	1.288.512,30	1.269.008,20
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.166.663,99	-1.159.393,30	-1.194.146,39	-1.146.171,45	-1.142.611,22	-1.123.107,12
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.166.663,99	-1.159.393,30	-1.194.146,39	-1.146.171,45	-1.142.611,22	-1.123.107,12
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.166.663,99	-1.159.393,30	-1.194.146,39	-1.146.171,45	-1.142.611,22	-1.123.107,12
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	638.511,13	638.511,13	638.511,13	638.511,13	638.511,13	638.511,13
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.805.175,12	-1.797.904,43	-1.832.657,52	-1.784.682,58	-1.781.122,35	-1.761.618,25

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	75,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	75,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.905,23	54.139,00	4.139,00	0,00	4.139,00	4.139,00	4.139,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	4.905,23	54.139,00	4.139,00	0,00	4.139,00	4.139,00	4.139,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-4.830,23	-54.139,00	-4.139,00	0,00	-4.139,00	-4.139,00	-4.139,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 15 TEUR

Die Stadt Rheine erhält aus dem Landesprogramm Kulturrucksack NRW eine jährliche Zuwendung in Höhe von 14 TEUR. Diesen Erträgen stehen Aufwendungen in gleicher Höhe in der Berichtszeile 14, Transferaufwendungen, gegenüber. Hinzu kommen 1 TEUR aus der Auflösung von Sonderposten.

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 126 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Pachterlöse für die Vermietung an die Kloster Bentlage gGmbH	42	42	42	42	42
Pachterlöse aus der Vermietung der Stadthalle	84	84	84	84	84

11 – Personalaufwendungen = 145 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	138	145	148	151	154

Die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege sind enthalten.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 134 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Kulturmarketing	10	10	10	10	10
Kulturentwicklungsplan	0	50	0	0	0
Ersatzbeschaffungen Stadthalle	56	36	36	36	36
Dienstleistungen aus der Amtshilfevereinbarung	38	38	38	38	38

Für die Kulturentwicklungsplanung wird einmalig ein Betrag in Höhe von 50 TEUR veranschlagt.

Der Mittelansatz für Ersatzbeschaffungen bei der Stadthalle wurde den Rechnungsergebnissen angepasst.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 51 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	52	51	50	42	18

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 1.005 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Anteil Betriebskostenzuschuss an Kloster Bentlage gGmbH	612	612	612	612	612
Zuschüsse für Kultur fördernde Maßnahmen (z.B. BKZ Heimathäuser, Mietkostenzuschüsse, Sonderbeihilfen, Preis für kulturelles Schaffen)	48	47	47	47	47
Pachtzuschuss an Europäische Märchengesellschaft	12	12	12	12	12
Betriebskostenzuschuss an die Betreibergesellschaft der Stadthalle	320	320	320	320	320
Kulturrucksack	0	14	14	14	14

Den Aufwendungen, welche für die Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen des Landesprogrammes Kulturrucksack NRW entstehen, stehen Erträge im gleichen Umfang bei der Berichtszeile 2, Zuwendungen und allgemeine Umlagen, gegenüber.

Die Zuschüsse für Kultur fördernde Maßnahmen wurden nicht reduziert, jedoch wurde hier eine durch Rundungen in der Gesamtsumme entstandene Unschärfe egalisiert.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 639 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 4 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Büromöbel	4	4	4	4	4
Mithöranlage für Schwerhörige/Hörgeräteträger	50	0	0	0	0

Teil-Plan 2017

Bereich	0	Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
Gruppe	06	Kultur
Produkt/Projekt	0603	Städtische Museen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Sammeln, Bewahren und Erforschen von kunst- und stadtgeschichtlichen Objekten sowie die Vermittlung der Arbeitsergebnisse durch Ausstellungen und museumspädagogische Programme - 4 Standorte (Falkenhofmuseum, Museum Kloster Bentlage, Josef Winckler Haus, Salzwerkstatt)
Verantwortlich
0, Dr. Mechthild Beilmann-Schöner
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss
Ziele
A) Die Bedingungen für die dauerhafte Konservierung und Aufbewahrung (Magazin) sind so ausgestaltet, dass jährlich max. 25 Objekte eine Restaurierung benötigen. B) Am 31.12.2023 sind alle Objekte vollständig digital in der Fachanwendung inventarisiert (Ausgangswert 2016: 13.000 nicht inventarisierte Objekte). C) Jährlich werden mindestens 40 Schulprojekte zur Ergänzung der Regelschulangebote an den außerschulischen Lernorten angeboten (s. a. IEHK-Ziele 1.1, 1.2). D) Neben den Schulprojekten organisieren die städtischen Museen jährlich mindestens 100 Führungen (s. a. IEHK-Ziele 1.1., 1.2, 3).
Zielgruppen
Kunsthistorisch und stadtgeschichtlich interessierte Personen
Fachausschuss: Kulturausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
A) Anzahl Restaurierungen			25	25	25	25
B) Anzahl nicht inventarisierte Objekte			13.000	10.800	8.600	6.400
C) Anzahl angebotener Schulprojekte mit Teilnehmern			40	40	40	40
D) Anzahl Führungen mit Teilnehmern			100	100	100	100
Spitzenkennzahlen						
Zuschuss je Einwohner			16,45	16,58	16,71	16,83
Kostendeckungsgrad in %			3,42	3,38	3,25	3,03

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	7,94	7,94	7,95	7,95	7,95	7,95
davon Höherer Dienst	3,55	3,55	3,60	3,60	3,60	3,60
davon Gehobener Dienst	0,42	0,42	0,39	0,39	0,39	0,39
davon Mittlerer Dienst	2,88	2,88	2,88	2,88	2,88	2,88
davon Einfacher Dienst	1,09	1,09	1,08	1,08	1,08	1,08

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.340,27	6.643,80	6.802,37	6.637,93	5.247,15	2.654,43
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.905,16	34.602,00	34.602,00	34.602,00	34.602,00	34.602,00

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur
 Produkt/Projekt 0603 Städtische Museen

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.356,74	2.176,00	2.176,00	2.176,00	2.176,00	2.176,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	119,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	68.721,67	43.421,80	43.580,37	43.415,93	42.025,15	39.432,43
11 - Personalaufwendungen	496.783,99	512.352,90	536.216,94	545.823,76	557.784,14	569.911,25
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	206.069,39	326.086,00	336.086,00	336.286,00	336.486,00	336.686,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	22.040,83	19.928,24	15.995,28	15.439,42	11.684,27	6.045,43
15 - Transferaufwendungen	78.628,00	82.300,00	82.300,00	82.300,00	82.300,00	82.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.187,58	86.896,00	86.896,00	86.896,00	86.896,00	86.896,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	869.709,79	1.027.563,14	1.057.494,22	1.066.745,18	1.075.150,41	1.081.838,68
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-800.988,12	-984.141,34	-1.013.913,85	-1.023.329,25	-1.033.125,26	-1.042.406,25
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-800.988,12	-984.141,34	-1.013.913,85	-1.023.329,25	-1.033.125,26	-1.042.406,25
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-800.988,12	-984.141,34	-1.013.913,85	-1.023.329,25	-1.033.125,26	-1.042.406,25
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	217.499,16	217.509,61	217.509,61	217.509,70	217.509,70	217.509,70
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.018.487,28	-1.201.650,95	-1.231.423,46	-1.240.838,95	-1.250.634,96	-1.259.915,95

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.851,01	23.542,00	23.542,00	0,00	23.542,00	23.542,00	23.542,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	6.851,01	23.542,00	23.542,00	0,00	23.542,00	23.542,00	23.542,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-6.851,01	-23.542,00	-23.542,00	0,00	-23.542,00	-23.542,00	-23.542,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur
Produkt/Projekt 0603 Städtische Museen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produkt 0603 – Städtische Museen

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 35 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Eintrittsgelder für die städtischen Museen	28	28	28	28	28
Erträge aus Museumsführungen und museumspädagogischen Veranstaltungen	7	7	7	7	7

11 – Personalaufwendungen = 536 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Personalaufwendungen	512	536	546	558	570

Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 336 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Bewachungskosten für das Falkenhofmuseum und das Museum Bentlage	209	219	219	219	219
Betriebsausgaben für Wechselausstellungen	29	29	29	29	29
Mittel für Werkverträge (Einkauf von Spezialwissen für Inventarisierung und Wechselausstellungsprojekte)	39	39	39	39	39
Verschiedenes (z.B. museumspädagogische Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Einsatz eines Pendelbusses zum Kloster Bentlage)	38	38	38	38	38
Abrechnungen von Dienstleistungen mit den Technischen Betrieben Rheine	11	11	11	11	12

Die Erhöhung bei den Bewachungskosten resultiert aus einer notwendigen Anpassung aufgrund neuer Tarifabschlüsse.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 16 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	20	16	15	12	6

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 82 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Betriebskostenzuschuss für Kloster Bentlage gGmbH	61	61	61	61	61
Zahlungen an den Verkehrsverein Rheine für den Betrieb der Informationszentrale Drei-Giebel-Haus und den Führungsbetrieb zum Bentlager Drei-Klang	21	21	21	21	21

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 87 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Versicherungsbeiträge für die Kunstgegenstände	21	21	21	21	21
Mietkosten für Magazinräume	30	30	30	30	30
Sonstige Betriebsausgaben (z.B. Bücher/Zeitschriften, Post- und Telefongebühren, Fortbildungen)	36	36	36	36	36

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 218 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

26 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 24 TEUR

Hier sind Aufwendungen für die Beschaffung von Kunstgegenständen veranschlagt.

Teil-Plan 2017

Bereich	0	Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
Gruppe	06	Kultur
Produkt/Projekt	0604	Stadtarchiv

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
A) Verwahrung und Erhaltung des Kulturgutes B) Bildung einer aussagekräftigen Überlieferung C) Ausbau der archivischen Sammlung D) Nutzbarmachung des Archivs durch Auskünfte, Benutzerbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit, usw. Bildung einer aussagekräftigen Überlieferung für künftige Zeiten. Ausbau der archivischen Sammlungen zur Stadtgeschichte. Nutzbarmachung des Archivs durch Auskünfte, Benutzerbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und stadtgeschichtliche Publikationen.
Verantwortlich
0, Dr. Thomas Gießmann
Auftragsgrundlagen
Archivgesetz NRW, Dienstanweisung der Stadt Rheine, Benutzerordnung der Stadt Rheine
Ziele
A) Die Bedingungen für die dauerhafte Konservierung und Aufbewahrung (Magazin) sind so ausgestaltet, dass jährlich max. 25 Archivalien eine Restauration benötigen. B) Sämtliche angebotenen Verwaltungsakten sind bewertet (Archivierung ja/nein). C) Sämtliche angebotenen (weitere) stadtgeschichtliche Medien sind bewertet (Archivierung ja/nein) (s. a. IEHK-Ziel 1.1)
Zielgruppen
Personen und Gruppen mit historisch-politischen Fragestellungen und Interessen, Verwaltung
Fachausschuss: Kulturausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
Anzahl Restaurationsfälle			25	25	25	25
Bewertete Verwaltungsakten in % Übernahme, Konservierung und Verzeichnung von Vw-Akten in % (max.)			5	5	5	5
Anz. schriftlicher Auskünfte			300	300	300	300
Anz. persönliche Benutzer			500	500	500	500
Anz. stadtgeschichtliche Publikationen			2	2	2	2
Bewertete weitere stadtgeschichtlicher Medien Übernahme, Konservierung und Verzeichnung weiterer stadtgeschichtlicher Medien in % (max.)			85	85	85	85
			2,5	2,5	2,5	2,5
Spitzenkennzahlen						
Zuschuss je Einwohner/in			3,88	3,92	3,98	4,04
Kostendeckungsgrad in %			2,95	2,92	2,88	2,84

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	2,10	2,10	2,12	2,12	2,12	2,12
davon Höherer Dienst	1,05	1,05	1,10	1,10	1,10	1,10
davon Gehobener Dienst	0,05	0,05	0,02	0,02	0,02	0,02
davon Mittlerer Dienst	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur
 Produkt/Projekt 0604 Stadtarchiv

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	603,96	603,96	675,93	675,93	675,93	675,93
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	229,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.612,30	8.158,00	8.158,00	8.158,00	8.158,00	8.158,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.846,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	10.294,29	8.761,96	8.833,93	8.833,93	8.833,93	8.833,93
11 - Personalaufwendungen	189.205,30	200.549,11	190.704,44	194.273,59	198.722,75	203.215,31
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.902,92	51.086,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	4.008,27	4.072,86	4.042,02	3.940,17	3.771,20	3.745,57
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.411,56	21.124,00	16.191,00	16.191,00	16.191,00	16.191,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	233.528,05	276.831,97	256.937,46	260.404,76	264.684,95	269.151,88
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-223.233,76	-268.070,01	-248.103,53	-251.570,83	-255.851,02	-260.317,95
19 + Finanzerträge	0,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-223.233,76	-263.725,01	-243.758,53	-247.225,83	-251.506,02	-255.972,95
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-223.233,76	-263.725,01	-243.758,53	-247.225,83	-251.506,02	-255.972,95
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.088,84	42.099,29	42.099,29	42.099,29	42.099,29	42.099,29
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-265.322,60	-305.824,30	-285.857,82	-289.325,12	-293.605,31	-298.072,24

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur
Produkt/Projekt 0604 Stadtarchiv

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ergebnisplan

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 8 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Erträge aus dem Verkauf der Zeitschrift „Rheine gestern-heute-morgen“	6	6	6	6	6
Betriebskostenerstattungen	2	2	2	2	2

11 – Personalaufwendungen = 191 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	201	191	194	199	203

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 46 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für die Zeitschrift „Rheine gestern-heute-morgen“	18	18	18	18	18
Kosten für die Konservierung und Restaurierung von Archivgut	4	4	4	4	4
Digitalisierung historischen Filmmaterials	3	3	3	3	3
Restaurierung von mit Schimmelpilzen befallenen Akten	26	21	21	21	21

Zum Haushalt 2017 erfolgt eine Ansatzanpassung an die Rechnungsergebnisse.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 4 TEUR

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 16 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Kosten für die Anmietung von Magazin-/Lagerräumen	6	6	6	6	6
Betriebs- und Geschäftsaufwendungen	15	10	10	10	10

Zum Haushalt 2017 erfolgt eine Ansatzanpassung an die Rechnungsergebnisse.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 42 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
Gruppe 07 Sportförderung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
A. Förderung des Sports - Finanzielle Förderungen für den Vereinssport
B. Sportstätten - Bereitstellen von Sportstätten und Sportgeräten für Schulen, Vereine sowie die Öffentlichkeit.
Verantwortlich
0, Siegmur Schridde
Auftragsgrundlagen
Beschlüsse des Rates und des Sportausschusses, allgemeine und besondere Zuwendungsrichtlinien
Ziele
A. -Zusammenarbeit zwischen kooperationsorientierten Sportvereinen und den kommunalen Akteuren stärken und fördern [s. a. IEHK-Ziel1.2]
B. - Nutzen der multifunktionalen Natur- und Freiräume für den Sport verstärken [s. a. IEHK-Ziel 4.1]
A., B. - Sportstätten und -flächen bezüglich Qualität und Quantität bewerten, um die Effizienz der eingesetzten Gelder zu garantieren - Eingehen auf das veränderte Nachfrageverhalten der Bevölkerung [s. a. IEHK-Ziel 1.3]
Zielgruppen
Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Gemeinnützige Sportvereine als Mitglied im Stadtsportverband und entspr. Fachverband, Schüler/innen der städtischen Schulen

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
Anzahl der städtischen Sportanlagen			35	35	35	35
Anzahl der Sportvereine			69	69	69	69
Anzahl der in Vereinen organisierten Sportler/innen			25.502	25.516	25.516	25.516
davon Jugendliche bis einschl. 18 Jahre			9.000	9.000	9.000	9.000
davon Erwachsene von 19 bis 40 Jahre			6.630	6.630	6.630	6.630
davon Erwachsene von 41 bis 60 Jahre			6.366	6.366	6.366	6.366
davon Erwachsene ab 61 Jahre			3.506	3.520	3.520	3.520
Spitzenkennzahlen						
Kostendeckungsgrad in %			19,62	19,61	19,25	19,08
Zuschuss je Vereinsmitglied			48,92	49,15	49,4	49,6
Zuschuss je Einwohner/in			20,14	20,22	20,31	20,38
Anteil der in Vereinen organisierten Einwohner/innen (in % der Gesamteinwohner/innen)			34,72	34,72	34,72	34,7
davon Jugendliche bis einschl. 18 Jahre			12,25	12,25	12,25	125,25
davon Erwachsene von 19 bis 40 Jahre			9,02	9,02	9,02	9,02
davon Erwachsene von 41 bis 60 Jahre			8,66	8,66	8,66	8,66
davon Erwachsene ab 61 Jahre			4,79	4,79	4,79	4,77

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	5,05	5,05	4,59	4,59	4,59	4,59
davon Höherer Dienst	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
davon Gehobener Dienst	1,10	1,10	0,64	0,64	0,64	0,64
davon Mittlerer Dienst	3,85	3,85	3,85	3,85	3,85	3,85

Ergebnisplan

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 07 Sportförderung

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	256.825,73	59.598,63	257.729,16	257.729,23	250.766,13	248.228,66
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	265,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	113.689,62	106.618,00	107.218,00	108.518,00	108.518,00	108.518,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.587,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	777,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	391.146,01	169.216,63	367.947,16	369.247,23	362.284,13	359.746,66
11 - Personalaufwendungen	310.297,23	282.117,89	260.466,56	265.343,70	271.419,66	277.567,37
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	338.901,42	475.670,00	479.942,00	484.042,00	488.142,00	492.342,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	93.498,12	91.507,46	93.399,86	92.095,05	81.342,04	73.510,74
15 - Transferaufwendungen	817.163,68	735.484,00	735.484,00	735.484,00	735.484,00	735.484,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.810,32	46.332,00	46.332,00	46.332,00	46.332,00	46.332,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.616.670,77	1.631.111,35	1.615.624,42	1.623.296,75	1.622.719,70	1.625.236,11
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.225.524,76	-1.461.894,72	-1.247.677,26	-1.254.049,52	-1.260.435,57	-1.265.489,45
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.225.524,76	-1.461.894,72	-1.247.677,26	-1.254.049,52	-1.260.435,57	-1.265.489,45
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.225.524,76	-1.461.894,72	-1.247.677,26	-1.254.049,52	-1.260.435,57	-1.265.489,45
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	259.733,05	259.753,94	259.753,94	259.753,94	259.753,94	259.753,94
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.485.257,81	-1.721.648,66	-1.507.431,20	-1.513.803,46	-1.520.189,51	-1.525.243,39

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	202.894,00	203.411,00	203.296,00	0,00	203.296,00	203.296,00	203.296,00
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	203.894,00	203.411,00	203.296,00	0,00	203.296,00	203.296,00	203.296,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.324,97	10.434,00	10.434,00	0,00	10.434,00	10.434,00	10.434,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	13.324,97	10.434,00	10.434,00	0,00	10.434,00	10.434,00	10.434,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	190.569,03	192.977,00	192.862,00	0,00	192.862,00	192.862,00	192.862,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									

Teil-Plan 2017

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters

Gruppe 07 Sportförderung**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Saldo	0,0	0,0	-10,4	0,0	-10,4	-10,4	-10,4		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	10,4	0,0	10,4	10,4	10,4		

Produktgruppe 07 - Sportförderung

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	5,05
Veränderung	-0,46
Stand 2017	4,59

Zum Jahr 2017 bestehen mehrere Änderungen in der Zuordnung des Personals gegenüber dem Jahr 2016. Aufgrund der Auflösung des Fachbereichs 1 sind die Stellenanteile des ehemaligen Fachbereichsleiters (0,10 Stellenanteile) sowie des Controllings (0,10 Stellenanteile) reduziert worden. Für die Leitung des Büros des Bürgermeisters ist dieser Produktgruppe ein Stellenanteil von 0,10 Stellenteilen hinzugerechnet worden. Darüber hinaus ein Stellenanteil von 0,04 für das Controlling. Durch Umorganisation entfallen zukünftig 0,40 Stellenanteile für die Produktverantwortung.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner/in

Beim Zuschuss je Einwohner/in werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 258 TEUR

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (68 TEUR) sowie um Erträge aus der Sportpauschale (190 TEUR).

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 107 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Nutzungsentgelte für Sportstätten	80	80	80	80	80
Nutzungsentgelte für Kunstrasen	16	16	16	16	16
Sonstige Mieten und Pachten	10	10	12	12	12
Energiekostenerstattungen	1	1	1	1	1

Auf der Fläche im Jahnstadion wird von Dritten ein Funkturm errichtet. Für die zu erwartenden Mieterträge für die Nutzung der Fläche wird der Ansatz unter dieser Berichtszeile bei den Mieten und Pachten angepasst.

11 – Personalaufwendungen = 260 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	282	260	265	271	278

Die Personalaufwendungen sinken von 2016 nach 2017 um ca. 22 TEUR trotz Enthaltung der allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Grund hierfür ist die Veränderung der Stellenanteile sowie die Änderungen der Aufbauorganisation (siehe Personal).

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 480 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Unterhaltung der Platzanlagen	154	154	154	154	154
Entgelte für die Benutzung der Bäder durch Sportvereine	40	40	40	40	40
Unterhaltung der Sporthallen und sonstigen Einrichtungen	29	29	29	29	29
Leistungsverrechnung mit den Technischen Betrieben Rheine im Rahmen der Amtshilfevereinbarung	179	183	187	191	195
Übernahme von Sonderaufgaben für den Fachbereich 1 durch die Technischen Betriebe Rheine	7	7	7	7	7
Erstattung an den Kreis Steinfurt für die Nutzung der Sporthalle der Kaufmännischen Schulen	53	53	53	53	53
Abrechnung von Dienstleistungen mit den Technischen Betrieben	14	14	14	14	14

Die Aufwendungen der Stadt Rheine für die von den Technischen Betrieben Rheine erbrachten Leistungen wurden aktualisiert und indiziert.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 93 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	92	93	92	81	74

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehrung für Büromöbel u. ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 735 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Zuschüsse für Investitionen	265	265	265	265	265
Betriebskostenzuschüsse für Rasen- und Platzpflügen	219	219	219	219	219
Betriebskostenzuschüsse an Sportvereine	176	176	176	176	176
Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit	16	16	16	16	16
Erbbauzinsen für Grundstück TV Jahn Rheine	30	30	30	30	30
Fahrtkostenzuschüsse	9	9	9	9	9
Betriebskostenzuschüsse und Zuschüsse für besondere (Einzel-) Veranstaltungen an Antragstellende Vereine sowie den Stadtsportverband	20	20	20	20	20

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 46 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Pachten für Sportanlagen	39	39	39	39	39
Aufwendungen für Sportlehrerungen, Talentförderungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.	7	7	7	7	7

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 260 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

18 – Einzahlungen aus Investitionstätigkeit = 203 TEUR

Hierbei handelt es sich um die vom Land gezahlte Sportpauschale.

26 - Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 10 TEUR

Im Rahmen der Sicherheitsbegehungen der Sporthallen und -plätze ergeben sich neben Reparaturen auch teilweise Notwendigkeiten zur Neuanschaffung von Sportgeräten.

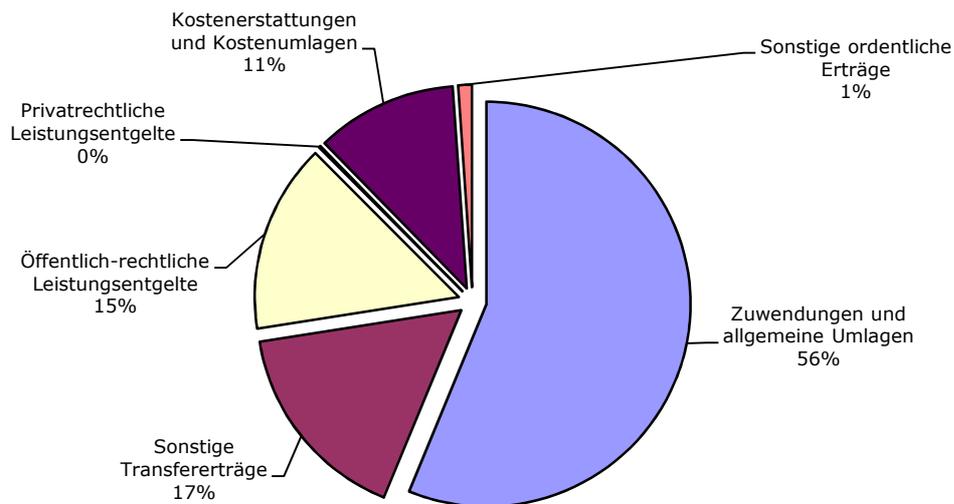
Fachbereich 2

**Bildung, Jugend,
Familie und Soziales**

Bereich 2 - Bildung, Jugend, Familie und Soziales Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2017

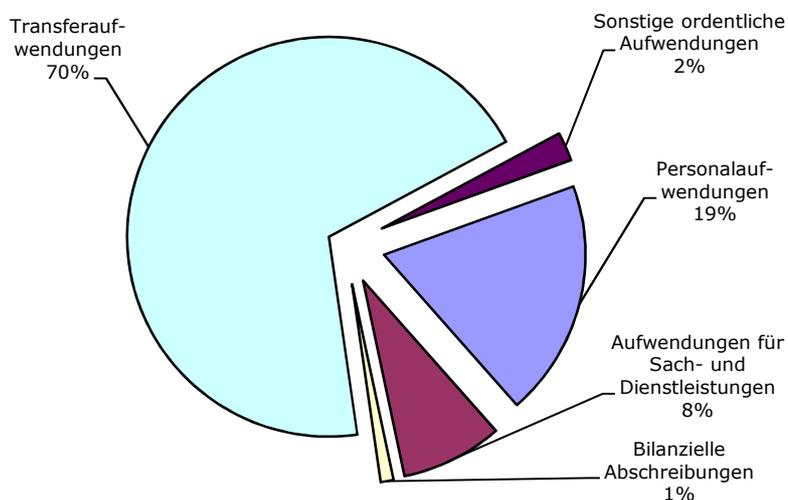
Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.256.601 €
Sonstige Transfererträge	4.429.225 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.097.696 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.519 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.032.400 €
Sonstige ordentliche Erträge	295.420 €
Summe	27.153.861 €



Aufwendungen

Personalaufwendungen	12.246.307 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.234.700 €
Bilanzielle Abschreibungen	670.194 €
Transferaufwendungen	44.515.531 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.491.792 €
Summe	64.158.524 €



Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales

Produktdefinition

Verantwortlich

2, N. N.

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	181,61	185,76	186,82	186,82	186,82	186,82
davon Höherer Dienst	5,51	5,51	5,00	5,00	5,00	5,00
davon Gehobener Dienst	99,25	102,61	103,80	103,80	103,80	103,80
davon Mittlerer Dienst	73,20	73,99	74,37	74,37	74,37	74,37
davon Einfacher Dienst	3,65	3,65	3,65	3,65	3,65	3,65

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.852.037,45	13.419.208,06	15.256.600,54	16.099.199,51	16.517.599,91	16.713.402,28
3 + Sonstige Transfererträge	2.479.733,06	2.746.225,00	4.429.225,00	4.429.225,00	4.365.600,00	4.365.600,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.528.474,71	3.610.155,32	4.097.696,09	4.176.396,15	4.149.891,34	4.199.881,57
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	101.429,53	41.087,00	42.519,00	42.519,00	42.519,00	42.519,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.903.359,18	2.948.840,00	3.032.400,00	3.021.132,00	3.061.507,00	3.099.307,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	307.977,11	279.745,00	295.420,00	265.620,00	185.720,00	185.720,00
10 = Ordentliche Erträge	23.173.011,04	23.045.260,38	27.153.860,63	28.034.091,66	28.322.837,25	28.606.429,85
11 - Personalaufwendungen	11.410.506,27	11.506.161,19	12.246.306,98	12.373.557,15	12.562.500,28	12.833.797,08
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.545.701,95	5.197.262,00	5.234.700,00	5.225.100,00	5.205.700,00	5.185.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	715.623,03	625.233,81	670.193,55	606.996,02	549.182,93	501.210,08
15 - Transferaufwendungen	36.898.149,78	36.663.170,00	44.515.531,00	45.834.831,00	46.891.806,00	47.272.956,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.861.686,22	5.514.894,00	1.491.792,00	1.421.052,00	1.340.752,00	1.340.752,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	59.431.667,25	59.506.721,00	64.158.523,53	65.461.536,17	66.549.941,21	67.134.215,16
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-36.258.656,21	-36.461.460,62	-37.004.662,90	-37.427.444,51	-38.227.103,96	-38.527.785,31
19 + Finanzerträge	2.661,87	919,50	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.566,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-904,73	919,50	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-36.259.560,94	-36.460.541,12	-37.004.662,90	-37.427.444,51	-38.227.103,96	-38.527.785,31
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-36.259.560,94	-36.460.541,12	-37.004.662,90	-37.427.444,51	-38.227.103,96	-38.527.785,31
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.521.953,94	9.522.610,37	9.522.610,37	9.522.610,37	9.522.610,37	9.522.610,37
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-45.781.514,88	-45.983.151,49	-46.527.273,27	-46.950.054,88	-47.749.714,33	-48.050.395,68

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.287.268,37	2.243.156,00	2.283.582,00	0,00	2.283.582,00	2.206.582,00	2.206.582,00

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
			2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.134,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	38.663,10	16.208,00	16.208,00	0,00	16.208,00	16.208,00	16.208,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.327.065,53	2.259.364,00	2.299.790,00	0,00	2.299.790,00	2.222.790,00	2.222.790,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	70.676,57	65.000,00	175.000,00	0,00	175.000,00	65.000,00	65.000,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	690.857,07	912.022,00	1.148.022,00	0,00	757.722,00	572.022,00	834.822,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	131.493,77	400.000,00	428.000,00	832.000,00	832.000,00	170.000,00	0,00
29	Sonstige Investitionszahlungen	6.186,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	899.214,39	1.377.022,00	1.751.022,00	832.000,00	1.764.722,00	807.022,00	899.822,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	1.427.851,14	882.342,00	548.768,00	-832.000,00	535.068,00	1.415.768,00	1.322.968,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 21 Jugendamt

Produktdefinition

Verantwortlich 2, N. N.
Auftragsgrundlagen Beschluss des Rates

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad	37,08	36,84	40,93	41,83	41,81	41,84
Zuschuss je Einwohner	332,64 EUR	335,82 EUR	344,58 EUR	349,51 EUR	355,31 EUR	358,60 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	39,43	43,18	45,00	45,00	45,00	45,00
davon Höherer Dienst	0,50	0,50	0,51	0,51	0,51	0,51
davon Gehobener Dienst	33,93	37,68	39,41	39,41	39,41	39,41
davon Mittlerer Dienst	5,00	5,00	5,08	5,08	5,08	5,08

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.613.993,05	9.369.910,35	10.916.915,21	11.735.937,35	12.128.595,37	12.282.678,37
3 + Sonstige Transfererträge	2.058.248,35	2.286.625,00	3.963.625,00	3.963.625,00	3.900.000,00	3.900.000,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.138.425,83	2.131.435,32	2.281.396,09	2.430.396,15	2.477.891,34	2.527.881,57
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	299.765,87	424.000,00	427.500,00	427.500,00	427.500,00	427.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	297.081,49	274.725,00	283.900,00	254.100,00	174.200,00	174.200,00
10 = Ordentliche Erträge	14.407.514,59	14.486.695,67	17.873.336,30	18.811.558,50	19.108.186,71	19.312.259,94
11 - Personalaufwendungen	2.761.256,65	2.936.520,53	3.199.408,12	3.224.366,32	3.298.197,27	3.372.924,97
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	532.525,57	549.308,00	619.700,00	628.900,00	638.300,00	647.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	118.176,18	98.707,43	103.950,91	87.965,44	75.232,25	62.014,67
15 - Transferaufwendungen	35.051.179,83	34.806.164,00	38.805.025,00	40.124.525,00	40.865.100,00	41.244.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	388.032,77	363.008,00	372.723,00	342.923,00	262.623,00	262.623,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	38.851.171,00	38.753.707,96	43.100.807,03	44.408.679,76	45.139.452,52	45.589.462,64
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-24.443.656,41	-24.267.012,29	-25.227.470,73	-25.597.121,26	-26.031.265,81	-26.277.202,70
19 + Finanzerträge	2.661,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.566,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-904,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-24.444.561,14	-24.267.012,29	-25.227.470,73	-25.597.121,26	-26.031.265,81	-26.277.202,70
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-24.444.561,14	-24.267.012,29	-25.227.470,73	-25.597.121,26	-26.031.265,81	-26.277.202,70
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	564.556,70	564.757,21	564.757,21	564.757,21	564.757,21	564.757,21
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-25.009.117,84	-24.831.769,50	-25.792.227,94	-26.161.878,47	-26.596.023,02	-26.841.959,91

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe 21 Jugendamt

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	77.000,00	0,00	77.000,00	0,00	0,00
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	22.455,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	22.455,10	0,00	77.000,00	0,00	77.000,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25 für Baumaßnahmen	70.676,57	65.000,00	175.000,00	0,00	175.000,00	65.000,00	65.000,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	25.879,54	9.440,00	9.440,00	0,00	9.440,00	9.440,00	9.440,00
28 von aktivierbaren Zuwendungen	131.493,77	400.000,00	428.000,00	832.000,00	832.000,00	170.000,00	0,00
29 Sonstige Investitionszahlungen	6.186,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	234.236,86	474.440,00	612.440,00	832.000,00	1.016.440,00	244.440,00	74.440,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-211.781,76	-474.440,00	-535.440,00	-832.000,00	-939.440,00	-244.440,00	-74.440,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-5,3	-1,4	-1,4	0,0	-1,4	-1,4	-1,4		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	5,3	1,4	1,4	0,0	1,4	1,4	1,4		

Gruppe 21 – Jugendamt

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	43,18
Veränderung	+ 1,82
Stand 2017	45,00

Aufgrund der seit 01. Mai 2016 gültigen neuen Struktur des Fachbereiches Bildung, Jugend, Familie und Soziales sowie Entstehung der Fachstelle Migration und Integration müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Auch die Overheadkosten wurden grundlegend überarbeitet und neu verteilt. Somit kommt es zu Personalveränderungen in allen Produkten, wodurch ein tatsächlicher Stellenzuwachs oder Stellenabbau in dem jeweiligen Produkt nicht ganz realistisch abgebildet wird.

Ansonsten wird auf die Ausführungen bei den einzelnen Produkten verwiesen.

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2101	Förderung junger Menschen und Familien

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
A. Abwendung von Kindeswohlgefährdungen B. Hilfen zur Erziehung in Form von ambulanten und stationären Leistungen C. Angebot verschiedener Beratungsstellen incl. Präventionsprojekten D. Begleitung und Mitwirkung in Trennungs- und Scheidungssituationen (auch Stiefelternverfahren) E. Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
Verantwortlich
2, Stefan Jüttner-von der Gathen
Auftragsgrundlagen
gesetzliche Regelungen: KJHG; Art.6 GG; BGB; FGG; JGG; StGB; SGBI-XII; AdoptVG; AdoptWG
Ziele
A. Kinder und Jugendliche werden vor Gefährdungen kurzfristig geschützt. B. Im Rahmen der Hilfen zur Erziehung stehen Eltern geeignete ambulante und stationäre Formen Familien unterstützender Hilfen zur Verfügung. C. Es existieren ausreichend, sich an den Bedarf orientierende Beratungsstellen incl. Präventionsprojekte. D. Bei Verfahren vor dem Familiengericht (incl. Stiefelternadoption) sowie Jugendgerichtsgesetz erfolgt eine Begleitung und Mitwirkung. E. Seelisch behinderte Kinder und Jugendliche erhalten nach individuellem Bedarf notwendige Eingliederungshilfe. A - E [s. a. IEHK-Ziele 1.1, 1.2, 4 und 6]
Zielgruppen
Junge Menschen und/oder Familien mit Beratungs- und Betreuungsbedarf, Junge Menschen, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können
Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Spitzenkennzahlen						
A. in %						
- Verhältnis gemeldeter Gefährdungen zu altersgleicher Bevölkerung (Kinder unter 18 Jahren)	0,99	0,94	1	1	1,04	1,07
- Verhältnis familiengerichtlicher Verfahren zu wahrgenommenen Gefährdungen	25	47	29	29	31	31
- Verhältnis in Anspruch genommener HZE-Leistungen zu festgestellten Gefährdungen	175	88	171	171	167	167
B. in %						
- Verhältnis Heimerziehung zu Ambulante Leistungen	28,06	42	28	28	29	29
- Verhältnis Rückkehr ins Ursprungssystem bzw. Verselbstständigung zu Heimerziehung	40,43	23	40	40	40	40
- Verhältnis Heimerziehung zu Vollzeitpflege incl. Adoption	59,12	68	59	59	61	61
C. in %						
- Verhältnis Qualitätsdialoge zu Beratungsstellen	125	100	88	88	88	88
D. in %						
- Verhältnis angebotene Beratungen vor dem Erörterungstermin zu Anzahl Verfahren	89,36	92	91	90	90	90
E. in %						
- Verhältnis ambulanter Eingliederungshilfe zu altersgleicher Bevölkerung (Kinder unter 18 Jahren)	0,33	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
- Verhältnis stationärer Eingliederungshilfe zu altersgleicher Bevölkerung (Kinder unter 18 Jahren)	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
Deckungsgrad	15,88	18,42	26,82	26,76	26,45	26,37
Zuschuss je Einwohner	170,89 EUR	161,06 EUR	159,46 EUR	159,93 EUR	160,13 EUR	160,74 EUR

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2101	Förderung junger Menschen und Familien

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	24,38	26,13	26,44	26,44	26,44	26,44
davon Höherer Dienst	0,30	0,30	0,28	0,28	0,28	0,28
davon Gehobener Dienst	23,53	25,28	25,85	25,85	25,85	25,85
davon Mittlerer Dienst	0,55	0,55	0,31	0,31	0,31	0,31

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.149,65	0,00	4.012,02	4.012,05	4.012,05	4.012,05
3 + Sonstige Transfererträge	2.051.839,87	2.286.625,00	3.963.625,00	3.963.625,00	3.900.000,00	3.900.000,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.400,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	230.768,45	402.000,00	405.500,00	405.500,00	405.500,00	405.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	16.000,23	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
10 = Ordentliche Erträge	2.371.158,64	2.689.125,00	4.373.637,02	4.373.637,05	4.310.012,05	4.310.012,05
11 - Personalaufwendungen	1.705.442,56	1.794.612,19	1.902.551,73	1.938.190,21	1.982.571,28	2.027.532,65
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.588,20	89.800,00	89.800,00	89.800,00	89.800,00	89.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	5.614,75	4.797,89	5.374,69	5.374,61	5.374,69	5.374,69
15 - Transferaufwendungen	13.092.997,47	12.345.675,00	13.947.725,00	13.947.725,00	13.854.800,00	13.854.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.109,11	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	14.928.752,09	14.259.885,08	15.970.451,42	16.006.089,82	15.957.545,97	16.002.507,34
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.557.593,45	-11.570.760,08	-11.596.814,40	-11.632.452,77	-11.647.533,92	-11.692.495,29
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12.557.593,45	-11.570.760,08	-11.596.814,40	-11.632.452,77	-11.647.533,92	-11.692.495,29
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-12.557.593,45	-11.570.760,08	-11.596.814,40	-11.632.452,77	-11.647.533,92	-11.692.495,29
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	338.748,39	338.869,92	338.869,92	338.869,92	338.869,92	338.869,92
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-12.896.341,84	-11.909.630,00	-11.935.684,32	-11.971.322,69	-11.986.403,84	-12.031.365,21

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.462,26	8.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	5.462,26	8.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-5.462,26	-8.000,00	-8.000,00	0,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 21 Jugendamt
Leistung 2101 Förderung junger Menschen und Familien

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 2101 – Förderung junger Menschen und Familien

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	26,13
Veränderung	+ 0,31
Stand 2017	26,44

Ergänzend zu den zur Produktgruppe 21 aufgeführten Erläuterungen ist hier noch zu erwähnen, dass zwischen den Produkten 2101 (Förderung junger Menschen und Familien) und 2102 (Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege) Stellenanteile verschoben worden sind.

Für die Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge wird eine weitere 0,75 Stelle im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe eingerichtet. Diese Stelle refinanziert sich durch eine 100 %ige Erstattung der Personalkosten durch Bundesmittel.

Kennzahlen

Der Bereich Förderung junger Menschen und Familien unterstützt die Zielerreichung der IEHK-Ziele Nr. 1.1, 1.2, 4 und 6.

Bei der Betrachtung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen hat der Ausgleich von Bildungsbenachteiligungen eine zentrale Bedeutung. Neben diesem Ausgleich spielen insbesondere bei der individuellen Hilfestellung Fragen der Gesundheitserziehung, der gesundheitlichen Prävention und der Schaffung eines Bewusstseins gesundheitlicher Zusammenhänge inklusive der Fragestellung der gesunden Ernährung eine herausragende Rolle. Das Ziel, Familienfreundlichkeit als Teil von Lebensqualität auszubauen, Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, findet sich in allen Aufgabenfeldern des Produktes 2101 wieder, ebenso die Aspekte der Inklusion. Die gesamtstädtische Betrachtung einschließlich der durch die Konversion neu zu entwickelnden Angebotsstrukturen im Bereich Bildung, Wohnen und Freizeit beeinflusst die potentielle Angebotsstruktur für die Zielgruppe des Produktes.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

3 – Sonstige Transfererträge = 3.964 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Kostenbeteiligung der Eltern für die Unterbringung –Heimerziehung, Vollzeitpflege- ihrer Kinder, Erstattungsleistungen anderer Sozialleistungsträger	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Erstattungsleistungen anderer Sozialleistungsträger im Rahmen der Inobhutnahmen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge	323	2.000	2.000	2.000	2.000
Zuwendungen für das ESF-Bundesprogramm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“	64	64	64	0	0

Mit den gestiegenen Flüchtlingszahlen steigen auch die Inobhutnahmen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und damit auch die Erstattungsleistungen anderer Sozialleistungsträger. Hierfür wird der Ansatz auf 2.000 TEUR erhöht. Als Gegenpol sind hierbei die Transferaufwendungen in der Berichtszeile 15 zu betrachten.

Das ESF-Bundesprogramm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“, an welchem das Jugendamt der Stadt Rheine teilnimmt, wird bis zum Jahr 2018 mit jährlich 64 TEUR gefördert.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 406 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Erstattung von Teilpersonalkosten durch die Jugendämter Ibbenbüren, Emsdetten und Greven für die gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle und den Bereich der Frühen Hilfen	260	235	235	235	235
Erstattung durch das Landesjugendamt im Rahmen der Hilfen für unbegleitete minderjährigen Flüchtlinge	142	171	171	171	171

Im Rahmen der Schulsozialarbeit verringern sich die Einnahmen aus den Erstattungen für die Förderung der Personal- und Sachkosten aus dem Bildungs- und Teilhabepaket, da zum Jahr 2017 eine Reduzierung um 1/3 auf 2,06 Stellen erfolgt.

Für die Kostenerstattung durch das Landesjugendamt im Rahmen der Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge wird der Ansatz aufgrund der Fallzahlen erhöht.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 90 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Druck- und Verteilkosten Elternbegleitbuch	30	30	30	30	30
Kosten für ambulante Maßnahmen (z.B. Elternkurse)	42	42	42	42	42
sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18	18	18	18	18

Von den 90 TEUR sind 30 TEUR für die Druck- und Verteilkosten des Elternbegleitbuches. Weitere 42 TEUR sind für die Kosten des neuen Ansatzes mit Elternkursen (etc.), die ambulanten Hilfen zu reduzieren, reserviert.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 5 TEUR

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehr für Büromöbel u. ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 13.948 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Sach- und Personalkosten für Träger der Jugendhilfe	1.372	1.318	1.318	1.318	1.318
Hilfen zur Erziehung, der gemeinsamen Wohnform für Mütter/Väter mit ihren Kindern und der Inobhutnahme	10.587	10.587	10.587	10.587	10.587
Hilfen zur Erziehung im Rahmen der Inobhutnahmen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge	323	1.950	1.950	1.950	1.950
Zuschüsse Personalkosten und Maßnahmen im Rahmen des ESF-Bundesprogrammes „JUGEND STÄRKEN im Quartier“	64	93	93	0	0

Unter der Position Personalkosten für die Träger der Jugendhilfe sind die Zuwendungen u. a. an den Caritasverband, den Deutschen Kinderschutzbund und die Drogenberatung zusammengefasst. Damit werden die Leistungen nach §§ 13, 14, 16-18 und 27 ff SGB VIII durch diese freien Träger sichergestellt.

Für die Weiterführung der Schulsozialarbeit nach dem Bildungs- und Teilhabepaket entstehen Aufwendungen für die Förderung der Personal- und Sachkosten in Höhe von 130 TEUR. Nach der Förderung von 3,09 Stellen im Jahr 2016 erfolgt zum Jahr 2017 eine Reduzierung um 1/3 auf 2,06 Stellen. Die Aufwendungen stehen den vorgenannten Kostenerstattungen durch den Kreis Steinfurt (vgl. Berichtszeile 6) budgetneutral gegenüber.

Als Gegenposition zur Ertragsseite (Berichtszeile 3) werden im Bereich der Hilfen zur Erziehung auch auf der Aufwandsseite aufgrund der gestiegenen Fallzahlen die Ansätze für die Inobhutnahmen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge angepasst.

Aufgrund der zukünftig geänderten „Zugangssteuerung im § 35 a SGB VIII“ wird der Aufwandsansatz um 50 TEUR geringer angesetzt.

Für die Umsetzung des Projektes „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ werden die Personal- und Personalnebenkosten einer Sozialarbeiterstelle bei der Jugendwerkstatt des Caritasverbandes (21 TEUR) sowie der Personalkostenanteil der Koordinierungsstelle und des Casemanagements (43 TEUR) bis einschließlich 2018 finanziert. Die Transferleistung an die Jugendwerkstatt in Höhe von 29 TEUR wird in das Projekt „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ verschoben.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 25 TEUR

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Bücher, Zeitungen, Versicherungsbeiträge sowie für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 339 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2102	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, in Kindertagespflege und in Spielgruppen - Erhebung der Elternbeiträge
Verantwortlich
2, Manfred Kösters
Auftragsgrundlagen
SGB VIII, KiBiz, Beschlüsse des Rates und des Jugendhilfeausschusses
Ziele
A. Erfüllung des Rechtsanspruches auf Förderung (§ 24 SGB VIII) durch Bereitstellung ausreichender Betreuungsplätze auf Grundlage der jährlichen Bedarfsplanung B. Qualitätsentwicklung (§ 79 a SGB VIII) durch Abbau der Überbelegung und einem Qualitätsdialog mit allen beteiligten Trägern C. Gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Teilhabeeinschränkung
Zielgruppen
Kinder ab Geburt bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
Anzahl der Plätze in Kindertageseinrichtungen zum 31.12.	2.486					
- U3 (Kinder unter 3 Jahren)		488	496	496	522	522
- Ü3 (Kinder ab 3 Jahren bis zur Einschulung)		1.985	2.059	2.044	2.050	2.050
Anzahl der Kindertagespflegen zum 31.12.						
-Kinder unter 3 Jahren	197	230	230	230	230	230
-Kinder von 3 Jahren bis unter 6 Jahren	24	35	30	30	30	30
-Kinder von 6 Jahren bis unter 14 Jahren	54	45	55	55	55	55
Anzahl der Plätze in Spielgruppen zum 31.12.						
- Kinder unter 3 Jahren	174	180	180	180	180	180
Spitzenkennzahlen						
A. Betreuungsquote zum 31.12.						
- U3 (Kinder unter 3 Jahren) in der Kindertageseinrichtung und in der Kindertagespflege		36	36	36	36	37
- Ü3 (Kinder ab 3 Jahren bis zur Einschulung) in der Kindertageseinrichtung		97,5	97,5	97,5	97,5	97,5
B. Plätze in Kindertageseinrichtungen durch Überbelegung		95	101	93	64	34
B. Anzahl der Qualitätsentwicklungsvereinbarungen		20	50	80	110	140
- davon neu		20	30	30	30	30
C. Quote der Kindertageseinr. mit gemeins. Erziehung v. Kindern mit u. ohne Teilhabeeinschränkungen		81	85	90	95	95
Deckungsgrad	55,39	52,94	54,5	55,48	55,21	55,2
Zuschuss je Einwohner	131,29 EUR	141,32 EUR	150,11 EUR	154,39 EUR	159,97 EUR	162,34 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	6,28	6,28	8,42	8,42	8,42	8,42
davon Höherer Dienst	0,06	0,06	0,11	0,11	0,11	0,11
davon Gehobener Dienst	2,47	2,47	3,68	3,68	3,68	3,68

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2102	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
davon Mittlerer Dienst	3,75	3,75	4,63	4,63	4,63	4,63

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.515.249,93	9.349.500,00	10.891.864,53	11.715.364,53	12.109.364,53	12.270.364,53
3 + Sonstige Transfererträge	6.408,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.119.088,82	2.110.000,00	2.260.000,00	2.409.000,00	2.457.000,00	2.508.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.527,97	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	278.366,71	274.225,00	283.400,00	253.600,00	173.700,00	173.700,00
10 = Ordentliche Erträge	11.977.641,91	11.755.725,00	13.457.264,53	14.399.964,53	14.762.064,53	14.974.064,53
11 - Personalaufwendungen	403.226,25	493.638,65	469.209,02	443.040,54	453.184,91	463.451,08
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.395,99	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	3.567,55	1.321,84	4.810,60	4.221,56	3.762,14	3.529,33
15 - Transferaufwendungen	20.919.461,42	21.291.000,00	23.790.300,00	25.109.800,00	25.960.300,00	26.339.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	296.059,55	324.835,00	334.550,00	304.750,00	224.450,00	224.450,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	21.625.710,76	22.114.795,49	24.602.869,62	25.865.812,10	26.645.697,05	27.034.730,41
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.648.068,85	-10.359.070,49	-11.145.605,09	-11.465.847,57	-11.883.632,52	-12.060.665,88
19 + Finanzerträge	2.661,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.566,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-904,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.648.973,58	-10.359.070,49	-11.145.605,09	-11.465.847,57	-11.883.632,52	-12.060.665,88
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-9.648.973,58	-10.359.070,49	-11.145.605,09	-11.465.847,57	-11.883.632,52	-12.060.665,88
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	90.467,27	90.491,57	90.491,57	90.491,57	90.491,57	90.491,57
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-9.739.440,85	-10.449.562,06	-11.236.096,66	-11.556.339,14	-11.974.124,09	-12.151.157,45

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	22.455,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	22.455,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.635,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 von aktivierbaren Zuwendungen	131.493,77	400.000,00	428.000,00	832.000,00	832.000,00	170.000,00	0,00

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2102	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
29 Sonstige Investitionszahlungen	6.186,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	150.316,08	400.000,00	428.000,00	832.000,00	832.000,00	170.000,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-127.860,98	-400.000,00	-428.000,00	-832.000,00	-832.000,00	-170.000,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
2102-01 Einrichtung Neubauten	-1,9	-400,0	-428,0	-832,0	-832,0	-170,0	0,0	-762,9	-2.192,9
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1,9	400,0	428,0	832,0	832,0	170,0	0,0	814,4	2.244,4
2102-05 Sanierung St. Dionys	-7,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-262,3	-262,3
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	7,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	262,3	262,3
2102-07 Sanierung St. Marien Mesum	-12,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-81,9	-81,9
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	12,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	81,9	81,9
2102-08 Ausbau der U3/U3-Betreuung	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-316,9	-316,9
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.537,4	1.537,4
- Sonstige Investitionsauszahlungen	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,9	2,9
2102-10 Sanierung St. Josef Mesum	-112,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-225,0	-225,0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	112,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	225,0	225,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 2102 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	6,28
Veränderung	+ 2,14
Stand 2017	8,42

Ergänzend zu den zur Produktgruppe 21 aufgeführten Erläuterungen ist hier noch zu erwähnen, dass zwischen den Produkten 2101 (Förderung junger Menschen und Familien), 2102 (Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege) sowie 2103 (Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene) Stellenanteile verschoben worden sind.

Durch die steigenden Übermittagsbetreuungen im Bereich der Grundschulen und die steigenden OGS-Betreuungen ist eine weitere 0,5 Stelle in der Elternbeitragsbearbeitung notwendig. Eine Refinanzierung der zusätzlichen Personalkosten durch steigende Mehreinnahmen ist absehbar.

Des Weiteren wird die Stelle „Fachberatung für Kindertageseinrichtungen“ mit 1,0 Stellenanteilen zum Haushaltsjahr 2017 entfristet und in den Stellenplan aufgenommen.

Kennzahlen

Der Bereich Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege unterstützt die Zielerreichung der IEHK-Ziele Nr. 1.1, 1.2, 4 und 6.

Bei der Betrachtung der Entwicklung von Kindern hat der Ausgleich von Bildungsbenachteiligungen eine zentrale Bedeutung. Neben diesem Ausgleich spielen insbesondere bei der individuellen Förderung Fragen der Gesundheitserziehung, der gesundheitlichen Prävention und der Schaffung eines Bewusstseins gesundheitlicher Zusammenhänge inklusive der Fragestellung der gesunden Ernährung eine herausragende Rolle. Das Ziel, Familienfreundlichkeit als Teil von Lebensqualität auszubauen, Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, findet sich in allen Aufgabenfeldern des Produktes 2102 wieder, ebenso die Aspekte der Inklusion. Die gesamtstädtische Betrachtung einschließlich der durch die Konversion neu zu entwickelnden Angebotsstrukturen im Bereich Bildung, Wohnen und Freizeit beeinflusst die potentielle Angebotsstruktur für die Zielgruppe des Produktes.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 10.892 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Landeszuschüsse für den Betrieb der Tageseinrichtungen	9.327	10.869	11.692	12.086	12.247
Landeszuschuss für schulische Inklusion	23	23	23	23	23

Mit der Änderung des Kinderbildungsgesetzes zum 01.08.2016 erhalten die Kindertageseinrichtungen aus Landesmitteln eine zusätzliche Pauschale in Höhe von 450 TEUR (Anlage 3 zu § 21 KiBiz).

Aufgrund steigender Fallzahlen in den Kindertageseinrichtungen sind insgesamt Mehrerträge bei den Landeszuschüssen zu erwarten.

Das Land NRW gewährt nach dem Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion eine jährliche Inklusionspauschale. Im Rahmen der Inklusion (Übergang von Kindergarten zur Schule) ist eine pädagogische Beratung und Bewertung auch schon in der Kindertageseinrichtung erforderlich.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 2.260 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Elternbeiträge	2.110	2.260	2.409	2.457	2.508

Die steigende Zahl von Betreuungsplätzen in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege führt zu höheren Elternbeiträgen. Auch die Anpassung der gemeinsamen Elternbeitragssatzung OGS und Kita bewirkt Mehrerträge bei den Elternbeiträgen.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 22 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Erstattung für Kinder von außerhalb, die den Waldorf-Kindergarten besuchen	22	22	22	22	22

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 283 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	274	283	254	174	174

Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten verringern den Aufwand bei der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten in der Berichtszeile 16.

15 – Transferaufwendungen = 23.790 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Betriebskostenanteile an den Tageseinrichtungen für Kinder (ohne Rheiner Modell)	17.535	19.827	21.038	21.807	22.110
Betriebskostenanteile Rheiner Modell	1.240	1.349	1.395	1.413	1.416
Spielgruppenarbeit	344	347	347	347	347
Tagespflege	2.172	2.267	2.330	2.393	2.466

Die steigende Zahl von Betreuungsplätzen in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege und die größeren Betreuungsumfänge führen zu höheren Betriebskosten (s.a. Berichtszeile 4). Neben den steigenden Fallzahlen ist die Erhöhung der jährlichen Beitragssteigerung von 1,5 % auf 3 % im Elementarbereich eingearbeitet.

Hinsichtlich der zusätzlichen Pauschale aufgrund der Änderung des Kinderbildungsgesetzes (vgl. Berichtszeile 3) entstehen zusätzliche Transferaufwendungen in gleicher Höhe (450 TEUR).

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 334 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Erbauzinsen einzelner Kindertageseinrichtungen	36	36	36	36	36
Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für die Sanierung und den U3-Ausbau von Kindertageseinrichtungen	288	297	267	187	187
allgemeine Ausgaben	1	1	1	1	1

Die Sanierung der Kindertagesstätten, deren Finanzströme im folgenden Finanzplan abgebildet werden, wird über die Rechnungsabgrenzungsposten in dieser Kostengruppe auf die Haushaltsjahre umgelegt. Positiv wirken sich die Erträge aus der Auflösung der Rücklage (s.a. Berichtszeile 7) aus.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 90 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

30 – Auszahlungen aus Investitionstätigkeit = 428 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Einrichtung Neubauten	400	428	832	170	0

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2103	Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <p>A. Führung der vom Gericht angeordneten oder kraft Gesetzes eingetretenen Amtsvormundschaft durch Ausübung der gesamten Personen- und Vermögenssorge</p> <p>B. Führung von angeordneten Pflegschaften durch Ausübung der Personen- und Vermögenssorge in dem vom Gericht festgelegten Umfang</p> <p>C. Gesetzliche Vertretung von Kindern als Beistand bei der Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen</p> <p>D. Beratung und Unterstützung von Eltern, Minderjährigen und jungen Volljährigen</p> <p>E. Beurkundung von Vaterschaftsanerkennungen, Sorgeerklärungen und Unterhaltsverpflichtungen</p> <p>F. Anlaufstelle für die an den Kreis Steinfurt delegierte Betreuungsbehörde</p>
<p>Verantwortlich</p> <p>2, Christiane Rauss</p>
<p>Auftragsgrundlagen</p> <p>BGB, SGB VIII, FamFG/ZPO, Beurkundungsgesetz, Betreuungsgesetz, Beschlüsse Rat und JHA</p>
<p>Ziele</p> <p>A.B. Für die vom Jugendamt als Vormund oder Pfleger vertretenen Kinder wird im Rahmen des Zuständigkeits- und Geltungsbereichs die bestmögliche Entwicklung gewährleistet.</p> <p>A.B.C. Unterhaltsansprüche werden zeitnah geltend gemacht und durchgesetzt.</p> <p>C. Alleinerziehende Elternteile nehmen eine Beistandschaft als Dienstleistung wahr, sind informiert und werden in die Bearbeitung miteinbezogen.</p> <p>D. Nicht verheiratete Mütter werden innerhalb von 2 Wochen nach der standesamtlich beurkundeten Geburt ihres Kindes über die rechtlichen Möglichkeiten, der Vaterschaftsfeststellung, Abgabe von Sorgeerklärungen und die Beistandschaft informiert.</p> <p>D. Junge Volljährige werden bei der Berechnung der Höhe ihres Unterhaltsanspruches zeitnah beraten.</p> <p>E. Beurkundungen liegen innerhalb einer Woche nach Vorlage aller notwendigen Unterlagen vor.</p>
<p>Zielgruppen</p> <p>Minderjährige und Volljährige</p>
<p>Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss</p>

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
A. Anzahl best./ges. Vormundschaften zum 31.12.	98	65	125	125	125	125
B. Anzahl Amtspflegschaften zum 31.12.	53	40	40	40	40	40
C. Anzahl Beistandschaften zum 31.12.	719	700	720	720	720	720
E. Anzahl Beurkundungen insgesamt	680	620	700	700	700	700
Anzahl ges. Vormundschaften zum 31.12.	4	5				
Anzahl Vaterschaftsfeststellungen	289	250				
Anzahl Sorgeerklärungen	240	250				
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad	0,63	0	0,05	0,05	0,04	0,04
Zuschuss je Einwohner	6,92 EUR	8,25 EUR	10,77 EUR	10,95 EUR	11,18 EUR	11,40 EUR
freiwillige Vaterschaftsfeststellungen	289	250				
Anzahl der Beurkundungen die nicht innerhalb der Dreiwochenfrist erledigt wurden	0	0				

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2103	Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	5,27	7,27	7,83	7,83	7,83	7,83
davon Höherer Dienst	0,04	0,04	0,09	0,09	0,09	0,09
davon Gehobener Dienst	5,23	7,23	7,64	7,64	7,64	7,64
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	460,18	0,00	370,71	370,71	370,71	370,71
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.706,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	3.214,26	0,00	370,71	370,71	370,71	370,71
11 - Personalaufwendungen	447.310,95	462.234,56	660.313,13	672.666,00	688.068,06	703.610,46
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.338,67	2.100,00	79.600,00	80.700,00	81.800,00	82.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	841,39	2.274,36	805,72	805,76	805,73	785,50
15 - Transferaufwendungen	0,00	77.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.872,49	2.250,00	2.250,00	2.250,00	2.250,00	2.250,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	511.363,50	545.958,92	742.968,85	756.421,76	772.923,79	789.545,96
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-508.149,24	-545.958,92	-742.598,14	-756.051,05	-772.553,08	-789.175,25
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-508.149,24	-545.958,92	-742.598,14	-756.051,05	-772.553,08	-789.175,25
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-508.149,24	-545.958,92	-742.598,14	-756.051,05	-772.553,08	-789.175,25
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.896,88	63.921,18	63.921,18	63.921,18	63.921,18	63.921,18
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-572.046,12	-609.880,10	-806.519,32	-819.972,23	-836.474,26	-853.096,43

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.817,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.817,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-1.817,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2103	Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 2103 – Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene

Allgemeines

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Leistung überarbeitet.

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	7,27
Veränderung	+ 0,56
Stand 2017	7,83

Im Produkt 2103 (Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene) wird im Bereich der Beistandsschaften/Vormundschaften aufgrund von steigenden Fallzahlen und für die Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge eine zusätzliche 0,5er Stelle eingerichtet.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 80 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalkostenerstattung an den Kreis Steinfurt	77	78	79	80	81
Betreuungsetat Vormünder	2	2	2	2	2

Mit dem Kreis Steinfurt besteht eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung, dass dieser die Aufgaben der Stadt Rheine nach dem Betreuungsbehördengesetz übernimmt. Dafür wird eine entsprechende Personalkostenerstattung gezahlt.

In den vergangenen Jahren fand sich der Ansatz der Personalkostenerstattung in der Berichtszeile 15 – Transferaufwendungen. Da es sich thematisch um Sach- und Dienstleistungen handelt, wird der Ansatz zum Haushaltsjahr 2017 hierhin verschoben.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 64 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2104	Kinder- und Jugendarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Bereitstellung erforderlicher Angebote zur Förderung der Entwicklung von jungen Menschen - Beteiligung der jungen Menschen bei der Entwicklung der Angebote
Verantwortlich
2, Annette Wiggers
Auftragsgrundlagen
SGB VIII; KJFöG NRW; Richtlinien Jugendarbeit; Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses
Ziele
A. Es sind 10 dezentrale Standorte für die offene Jugendarbeit vorhanden. B. Kinder und Jugendliche werden beteiligt. C. Die Eigenverantwortlichkeit der Jugendverbände/Jugendgruppen/Initiativen werden gestärkt. D. Angebote in den Bereichen Jugenderholung, Jugendarbeit, Jugendbildung und internationale Jugendarbeit werden gefördert. E. Durch Präventionsmaßnahmen im Bereich des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes werden für junge Menschen entwicklungsfördernde Lebensbedingungen geschaffen. F. Sozial benachteiligte Gruppen werden integriert.
Zielgruppen
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre
Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
A. Offene Jugendarbeit						
- Anzahl der Einrichtungen der offenen Jugendarbeit	10	9	9	9	9	9
- Anzahl der päd. MitarbeiterInnen	11,5	12,5	11,5	11,5	11,5	11,5
- Anzahl der Öffnungszeiten pro MitarbeiterIn	20	20	20	20	20	20
B. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen						
- Anzahl der Projekte	8	12	12	12	12	12
- Anzahl TeilnehmerInnen	900	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
C. D. Kinderkultur						
- durchschn. Anzahl Besucher pro Veranstaltung	140	150	150	150		
- Anzahl Veranstaltungen	12	10	12	12	12	12
- Anzahl Besucher	1.680	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600
C.D. Beihilfen nach Richtlinien						
- Anzahl geförderter Fahrten	41	70	60	60	60	60
- Anzahl Schulungen	49	50	50	50	50	50
- Anzahl Stadtranderholungen	4	10	10	10	10	10
- Anzahl Internationaler Jugendaustausch	4	5	5	5	5	5
- Anzahl geförderter Projekte	2	20	10	10	10	10
- Anzahl geförderter Investitionen	2	5	5	5	5	5
- Anzahl geförderter Anschaffungen	15	25	25	25	25	25
- Verhältnis Anzahl TeilnehmerInnen zu Anzahl Fahrten und Lager			55	55	55	55
C.D. Kinderferienparadies						
- Anzahl TeilnehmerInnen	2.848	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
- Anzahl Programmtage	44	40	45	45	45	45
- Anzahl der Angebote	356	250	250	250	250	250
- Anzahl der mitwirkenden Vereine	25	35	30	30	30	30
E. Jugendschutz						
- Anzahl Projekte	33	25	25	25	25	25
- Anzahl TeilnehmerInnen	1.105	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
- Verhältnis TeilnehmerInnen zu altersgleicher Bevölkerung in %			11	11	11	11
Spitzenkennzahlen						
Ausgaben/Einwohner im Alter von 0 - 27	56,28 EUR	55,70 EUR	57,79 EUR	57,91 EUR	57,30 EUR	57,45 EUR
Ausgaben/Einwohner	17,35 EUR	16,41 EUR	17,01 EUR	17,05 EUR	16,87 EUR	16,92 EUR

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2104	Kinder- und Jugendarbeit

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
<i>Deckungsgrad</i>	0,91	1,11	0,72	0,72	0,73	0,72
<i>Zuschuss je Einwohner</i>	17,19 EUR	18,13 EUR	17,01 EUR	17,05 EUR	16,87 EUR	16,92 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	3,27	3,27	1,90	1,90	1,90	1,90
davon Höherer Dienst	0,09	0,09	0,01	0,01	0,01	0,01
davon Gehobener Dienst	2,48	2,48	1,87	1,87	1,87	1,87
davon Mittlerer Dienst	0,70	0,70	0,02	0,02	0,02	0,02

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.247,44	0,00	1.229,33	1.229,33	1.229,33	1.229,33
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.328,00	15.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	6,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	11.583,76	15.000,00	9.229,33	9.229,33	9.229,33	9.229,33
11 - Personalaufwendungen	188.310,00	171.066,23	142.572,44	145.243,87	148.569,71	151.942,05
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.148,49	32.700,00	13.700,00	13.900,00	14.100,00	14.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	3.297,54	1.513,57	1.929,39	1.741,24	1.711,94	1.521,43
15 - Transferaufwendungen	1.038.720,94	1.092.389,00	1.067.000,00	1.067.000,00	1.050.000,00	1.050.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.155,60	7.673,00	7.673,00	7.673,00	7.673,00	7.673,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.274.632,57	1.305.341,80	1.232.874,83	1.235.558,11	1.222.054,65	1.225.436,48
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.263.048,81	-1.290.341,80	-1.223.645,50	-1.226.328,78	-1.212.825,32	-1.216.207,15
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.263.048,81	-1.290.341,80	-1.223.645,50	-1.226.328,78	-1.212.825,32	-1.216.207,15
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.263.048,81	-1.290.341,80	-1.223.645,50	-1.226.328,78	-1.212.825,32	-1.216.207,15
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.895,60	49.919,90	49.919,90	49.919,90	49.919,90	49.919,90
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.312.944,41	-1.340.261,70	-1.273.565,40	-1.276.248,68	-1.262.745,22	-1.266.127,05

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 21 Jugendamt
Leistung 2104 Kinder- und Jugendarbeit

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.531,09	1.440,00	1.440,00	0,00	1.440,00	1.440,00	1.440,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	3.531,09	1.440,00	1.440,00	0,00	1.440,00	1.440,00	1.440,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-3.531,09	-1.440,00	-1.440,00	0,00	-1.440,00	-1.440,00	-1.440,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 2104 – Kinder- und Jugendarbeit

Allgemeines

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Leistung überarbeitet.

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	3,27
Veränderung	- 1,37
Stand 2017	1,90

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 8 TEUR

Bei dieser Position handelt es sich um Eintrittsgelder für Veranstaltungen und Gebühren für den Ferienpass. Der Ansatz wird aufgrund der vergangenen Jahresergebnisse angepasst.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 14 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33	14	14	14	14

Zum Haushaltsjahr 2017 werden die Ansätze für kulturelle Veranstaltungen und für den Mitgliedsbeitrag Kultursekretariat in die Berichtszeile 15 verschoben.

Der Rest entfällt auf die Kostenerstattung an die Technischen Betriebe Rheine für Handwerkerdienste im Bereich der Jugendarbeit und kulturellen Veranstaltungen.

Die Aufwendungen der Stadt Rheine für die von den Technischen Betrieben Rheine erbrachten Leistungen wurden aktualisiert und indiziert.

15 – Transferaufwendungen = 1.067 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Offene Jugendarbeit	587	580	580	580	580
Stadtjugendring, JFD, FBS	249	238	238	238	238
Beihilfen für Jugendverbände nach Richtlinien und Beschlüssen	231	205	205	205	205
kulturelle Veranstaltungen, Mitgliedsbeitrag Kultursekretariat	0	19	19	2	2
Jugendschutz, Partizipation und neue Projekte	25	25	25	25	25

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen sollen in den nächsten 10 Jahren 10 Mio. Euro eingespart werden. In diesem Zusammenhang wurde in der Jugendhilfeausschusssitzung im Dezember 2014 das Jugendamt beauftragt, die hauptamtlich strukturierte Jugendarbeit zu prüfen. Ende Dezember 2014 wurden die Verträge mit den Trägern gekündigt. Als Ergebnis daraus werden zum Haushaltsjahr 2017 der Ansatz der Offenen Jugendarbeit um 7 TEUR und der Personalkostenzuschuss an den JFD um 11 TEUR reduziert. Der Ansatz Beihilfen für Jugendverbände nach Richtlinien und Beschlüssen wird als Folge der letzten Jahresergebnisse um 26 TEUR verringert. Zum Haushaltsjahr 2017 wird der Ansatz für kulturelle Veranstaltungen von der Berichtszeile 13 in die Berichtszeile 15 verschoben. Ab 2019 wird der Ansatz für kulturelle Veranstaltungen vorerst eingefroren, da die Kulturentwicklungsplanung dann abgeschlossen sein wird.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 8 TEUR

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Bücher, Zeitungen, Versicherungsbeiträge sowie für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 50 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2105	Öffentliche Spielplätze

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Bereitstellung und Unterhaltung geeigneter Spiel- und Freizeitflächen
Verantwortlich
2, Annette Wiggers
Auftragsgrundlagen
SGB VIII, BauGB, §§ 4, 9 BauO NRW, DIN und EU-Normen, Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses
Ziele
A. Öffentliche Spiel- und Freizeitflächen werden bereitgestellt und unterhalten. B. Regelmäßige Sicherheitskontrollen auf Grundlage der DIN und EU-Normen werden durchgeführt.
Zielgruppen
Junge Menschen
Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
Anzahl Spielplätze lt. B - Plan	131	131				
Anzahl ausgebauter Spielplätze	128	128	123	123	123	123
Anzahl Spielgeräte	1.199	1.187	1.714	1.714	1.714	1.714
Spielplatzflächen in qm	212.244	210.014	178.637	178.637	178.637	178.637
Spitzenkennzahlen						
Materialaufwand Unterhaltung pro Spielplatz	199,25 EUR	600,00 EUR				
Deckungsgrad	8,61	4,89	5,73	5,01	4,71	3,33
Zuschuss je Einwohner	6,34 EUR	7,07 EUR	7,22 EUR	7,19 EUR	7,16 EUR	7,22 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	0,23	0,23	0,41	0,41	0,41	0,41
davon Höherer Dienst	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02
davon Gehobener Dienst	0,22	0,22	0,37	0,37	0,37	0,37
davon Mittlerer Dienst	0,00	0,00	0,02	0,02	0,02	0,02

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.885,85	20.410,35	19.438,62	14.960,73	13.618,75	6.701,75
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.608,57	6.435,32	13.396,09	13.396,15	12.891,34	11.881,57
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.419,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	43.916,02	26.845,67	32.834,71	28.356,88	26.510,09	18.583,32
11 - Personalaufwendungen	16.966,89	14.968,90	24.761,80	25.225,70	25.803,31	26.388,73
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	386.054,22	420.708,00	432.600,00	440.500,00	448.600,00	456.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	104.854,95	88.799,77	91.030,51	75.822,27	63.577,75	50.803,72
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.836,02	3.250,00	3.250,00	3.250,00	3.250,00	3.250,00

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2105	Öffentliche Spielplätze

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
17 = Ordentliche Aufwendungen	510.712,08	527.726,67	551.642,31	544.797,97	541.231,06	537.242,45
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-466.796,06	-500.881,00	-518.807,60	-516.441,09	-514.720,97	-518.659,13
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-466.796,06	-500.881,00	-518.807,60	-516.441,09	-514.720,97	-518.659,13
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-466.796,06	-500.881,00	-518.807,60	-516.441,09	-514.720,97	-518.659,13
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.548,56	21.554,64	21.554,64	21.554,64	21.554,64	21.554,64
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-488.344,62	-522.435,64	-540.362,24	-537.995,73	-536.275,61	-540.213,77

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	77.000,00	0,00	77.000,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	77.000,00	0,00	77.000,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25 für Baumaßnahmen	70.676,57	65.000,00	175.000,00	0,00	175.000,00	65.000,00	65.000,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.433,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	73.110,18	65.000,00	175.000,00	0,00	175.000,00	65.000,00	65.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-73.110,18	-65.000,00	-98.000,00	0,00	-98.000,00	-65.000,00	-65.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
2105-08 Einrichtung KSP	-19,0	-65,0	-98,0	0,0	-98,0	-65,0	-65,0	-725,6	-1.051,6
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	77,0	0,0	77,0	0,0	0,0	0,0	154,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	19,0	65,0	175,0	0,0	175,0	65,0	65,0	725,6	1.205,6
2105-11 KSP Mesum-Nord	-44,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-98,7	-98,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	44,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	98,7	98,7
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 21 Jugendamt
Leistung 2105 Öffentliche Spielplätze

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 2105 – Öffentliche Spielplätze

Allgemeines

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Leistung überarbeitet.

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	0,23
Veränderung	+ 0,18
Stand 2017	0,41

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

Die Stadt Rheine betreibt zurzeit 123 öffentliche Spielplätze und Spielanlagen.

Das Budget wird für folgende Aufgaben eingesetzt:

- Bau neuer und Renovierung bestehender Kinderspielplätze
- Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht
- Unterhaltung der bestehenden Spielanlagen einschließlich der Ersatzbeschaffung einzelner Spielgeräte
- Beteiligung von Kindern und Eltern an der Planung von Spielplatzprojekten
- Pachtzinsen für angepachtete Spielplatzflächen
- Reinigungskosten und Gebühren nach vertraglichen Vereinbarungen

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen sollen in den nächsten 10 Jahren 10 Mio. Euro eingespart werden. In diesem Zusammenhang hat das Jugendamt in der Jugendhilfeausschusssitzung im Dezember 2014 einen Prüfauftrag für den Bereich Kinderspielplätze erhalten. Da die Prüfung noch nicht abgeschlossen ist, bleiben die Ansätze vorerst unverändert.

2 – Zuwendungen und Erträge = 19 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Zuwendungen und allgemeine Umlage	20	19	15	14	7

Hier werden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten abgebildet. Diese stellen die Gegenposition zu den Aufwandsart 14 – Bilanzielle Abschreibungen – dar.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 433 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Kostenerstattung an die Technischen Betriebe Rheine für die Unterhaltung der Kinder- und Jugendspielplätze sowie Planungs- und Ingenieurleistungen	385	397	405	413	421
Neuanlage von Kinder- und Jugendspielplätzen	30	30	30	30	30
Betreuungsmaßnahmen sowie Wasser-, Strom-, Reinigungskosten einzelner Spielplätze	6	6	6	6	6

Die Unterhaltung und die Neuanlage der Kinder- und Jugendspielplätze werden von den Technischen Betrieben durchgeführt, während die Betreuungsmaßnahmen direkt im Jugendamt organisiert werden.

Die Aufwendungen der Stadt Rheine für die von den Technischen Betrieben Rheine erbrachten Leistungen wurden aktualisiert und indiziert.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 91 TEUR

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehrung für Anlagegüter im Rahmen der Bereitstellung und Unterhaltung der Spielplätze wie auch Büromöbel u. ä. erfasst.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 22 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

23 – Einzahlungen aus Investitionstätigkeit = 77 TEUR

Das Land NRW gewährt der Stadt Rheine in den Jahren 2017 und 2018 jeweils Landeszuwendungen in Höhe von 77 TEUR für die Erneuerung zweier Spielplätze.

30 – Auszahlungen aus Investitionstätigkeit = 175 TEUR

Für den Bau neuer Spielanlagen werden regelmäßig 95 TEUR pro Jahr eingeplant. Von dieser Summe sind jedoch ca. 35 % als Aufwand (vgl. Kostengruppe 13) zu verbuchen, so dass hier für Investitionen noch 65 TEUR bereitgestellt werden.

Zusätzlich fallen in den Jahren 2017 und 2018 Ausgaben in Höhe von jeweils 110 TEUR für die Erneuerung zweier Spielplätze an. Aufgrund der Landeszuweisungen (vgl. Berichtszeile 23) beträgt der Eigenanteil der Stadt Rheine für jede Maßnahmen 33 TEUR.

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 22 **Soziales**

Produktdefinition

Verantwortlich 2, N. N.
Auftragsgrundlagen Beschluss des Rates

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad	53,12	67,21	29,42	29,6	28,84	28,99
Zuschuss je Einwohner	87,54 EUR	76,54 EUR	93,82 EUR	94,14 EUR	98,87 EUR	99,42 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	52,09	52,09	51,75	51,75	51,75	51,75
davon Höherer Dienst	0,41	0,41	0,49	0,49	0,49	0,49
davon Gehobener Dienst	46,67	46,78	46,11	46,11	46,11	46,11
davon Mittlerer Dienst	4,01	3,90	4,15	4,15	4,15	4,15
davon Einfacher Dienst	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.159,98	100.324,72	106.771,36	106.771,38	106.771,27	106.771,27
3 + Sonstige Transfererträge	421.484,71	459.600,00	465.600,00	465.600,00	465.600,00	465.600,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	87.843,85	35.230,00	35.230,00	35.230,00	35.230,00	35.230,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.331.790,31	2.245.000,00	2.314.000,00	2.350.300,00	2.387.300,00	2.425.100,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	661,09	5.020,00	5.020,00	5.020,00	5.020,00	5.020,00
10 = Ordentliche Erträge	2.893.969,94	2.845.174,72	2.926.621,36	2.962.921,38	2.999.921,27	3.037.721,27
11 - Personalaufwendungen	3.142.998,83	3.155.947,89	3.278.804,89	3.339.955,10	3.416.154,81	3.493.198,30
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.170,19	29.755,00	25.755,00	25.755,00	25.755,00	25.755,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	15.506,52	10.605,15	19.161,90	18.288,43	17.221,79	16.926,44
15 - Transferaufwendungen	1.828.511,41	1.851.872,00	5.705.372,00	5.705.172,00	6.021.572,00	6.023.722,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.418.167,28	4.149.345,00	49.345,00	49.345,00	49.345,00	49.345,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	9.424.354,23	9.197.525,04	9.078.438,79	9.138.515,53	9.530.048,60	9.608.946,74
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.530.384,29	-6.352.350,32	-6.151.817,43	-6.175.594,15	-6.530.127,33	-6.571.225,47
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.530.384,29	-6.352.350,32	-6.151.817,43	-6.175.594,15	-6.530.127,33	-6.571.225,47
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.530.384,29	-6.352.350,32	-6.151.817,43	-6.175.594,15	-6.530.127,33	-6.571.225,47
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	870.313,40	870.647,61	870.647,61	870.647,61	870.647,61	870.647,61
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-7.400.697,69	-7.222.997,93	-7.022.465,04	-7.046.241,76	-7.400.774,94	-7.441.873,08

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe 22 Soziales

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	16.208,00	16.208,00	16.208,00	0,00	16.208,00	16.208,00	16.208,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	16.208,00	16.208,00	16.208,00	0,00	16.208,00	16.208,00	16.208,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.687,79	23.000,00	23.000,00	0,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	11.687,79	23.000,00	23.000,00	0,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	4.520,21	-6.792,00	-6.792,00	0,00	-6.792,00	-6.792,00	-6.792,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-2,6	-9,5	-9,5	0,0	-9,5	-9,5	-9,5		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	2,6	9,5	9,5	0,0	9,5	9,5	9,5		

Gruppe 22 – Soziales

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	52,09
Veränderung	- 0,34
Stand 2016	51,75

Aufgrund der seit 01. Mai 2016 gültigen neuen Struktur des Fachbereiches Bildung, Jugend, Familie und Soziales sowie Entstehung der Fachstelle Migration und Integration müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Auch die Overheadkosten wurden grundlegend überarbeitet und neu verteilt. Somit kommt es zu Personalveränderungen in allen Produkten, wodurch ein tatsächlicher Stellenzuwachs oder Stellenabbau in dem jeweiligen Produkt nicht ganz realistisch abgebildet wird.

Ansonsten wird auf die Ausführungen bei den einzelnen Produkten verwiesen.

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Produkt/Projekt	220	Leistungen zur Grundversorgung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Bereitstellung von - Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes - Hilfe in besonderen Lebenslagen - begleitenden Hilfen und Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen
Verantwortlich
2, N. N.
Auftragsgrundlagen
SGB II, SGB IX, SGB XII, UVG
Ziele
Alle Leistungen nach dem SGB II, SGB IX, SGB XII und UVG werden zeitnah und rechtmäßig innerhalb von 7 Tagen nach Vorliegen aller erforderlichen Antragsunterlagen erbracht. Arbeitsplätze schwerbehinderter Menschen werden erhalten und gesichert.
Zielgruppen
Alle Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr ohne ausreichende Unterhalts- oder Rentenleistungen, Erwerbsfähige arbeitssuchende Personen ohne ausreichendes Einkommen und Vermögen, Personen, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind ohne ausreichendes Einkommen und Vermögen, Personen, die die Regelaltersgrenze vollendet haben ohne ausreichendes Einkommen und Vermögen, Personen, die sich nicht selbst helfen können und erforderliche Hilfen von anderen nicht erhalten, Schwerbehinderte oder denen gleichgestellte Menschen
Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
Anzahl der Leistungsberechtigten nach dem SGB II, SGB IX, SGB XII und UVG insgesamt	8.073	7.925				
Anzahl Leistungsberechtigte nach dem SGB II	5.945	6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
Anzahl Leistungsberechtigte nach dem SGB IX	54	45	45	45	45	45
Anzahl Leistungsberechtigte nach dem SGB XII	1.431	1.250	1.482	1.539	1.596	1.653
Anzahl Leistungsberechtigte nach dem UVG	643	630	640	640	640	640
- davon sind leistungsberechtig nach dem AsylbLG	779					
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad	31,93	28,84	30,05	30,29	29,44	29,63
Zuschuss je Einwohner	79,03 EUR	85,49 EUR	82,14 EUR	82,35 EUR	86,94 EUR	87,33 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	44,33	44,33	44,62	44,62	44,62	44,62
davon Höherer Dienst	0,34	0,34	0,41	0,41	0,41	0,41
davon Gehobener Dienst	40,13	40,13	40,17	40,17	40,17	40,17
davon Mittlerer Dienst	3,86	3,86	4,04	4,04	4,04	4,04

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.961,62	100.074,52	105.132,63	105.132,65	105.132,65	105.132,65

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 22 Soziales
 Produkt/Projekt 220 Leistungen zur Grundversorgung

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
3 + Sonstige Transfererträge	201.438,58	216.000,00	222.000,00	222.000,00	222.000,00	222.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.331.781,78	2.245.000,00	2.314.000,00	2.350.300,00	2.387.300,00	2.425.100,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	242,13	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
10 = Ordentliche Erträge	2.583.424,11	2.561.574,52	2.641.632,63	2.677.932,65	2.714.932,65	2.752.732,65
11 - Personalaufwendungen	2.656.317,18	2.664.463,26	2.803.614,84	2.855.861,55	2.920.976,32	2.986.780,93
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.503,35	9.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	12.435,60	8.530,60	16.830,89	16.179,04	15.236,32	14.940,97
15 - Transferaufwendungen	1.450.036,73	1.400.800,00	5.264.300,00	5.264.100,00	5.580.500,00	5.582.650,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.405.145,16	4.134.450,00	34.450,00	34.450,00	34.450,00	34.450,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	8.531.438,02	8.217.243,86	8.124.195,73	8.175.590,59	8.556.162,64	8.623.821,90
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.948.013,91	-5.655.669,34	-5.482.563,10	-5.497.657,94	-5.841.229,99	-5.871.089,25
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.948.013,91	-5.655.669,34	-5.482.563,10	-5.497.657,94	-5.841.229,99	-5.871.089,25
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.948.013,91	-5.655.669,34	-5.482.563,10	-5.497.657,94	-5.841.229,99	-5.871.089,25
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	665.781,43	666.067,02	666.067,02	666.067,02	666.067,02	666.067,02
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-6.613.795,34	-6.321.736,36	-6.148.630,12	-6.163.724,96	-6.507.297,01	-6.537.156,27

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.847,87	13.500,00	13.500,00	0,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	8.847,87	13.500,00	13.500,00	0,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-8.847,87	-13.500,00	-13.500,00	0,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-8,8	-13,5	-13,5	0,0	-13,5	-13,5	-13,5		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 22 Soziales

Produkt/Projekt 220 Leistungen zur Grundversorgung

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Summe der investiven Auszahlungen	8,8	13,5	13,5	0,0	13,5	13,5	13,5		

Produkt 220 – Leistungen zur Grundversorgung

Allgemeines

In diesem Produkt werden Leistungen zur Grundversorgung aggregiert. Dieses Produkt setzt sich aus den Einzelprodukten „Hilfen nach dem SGB II“ (2201), „Hilfen nach dem SGB XII“ (2202), „Unterhaltsvorschussleistungen“ (2203) und „Andere Hilfen und Unterstützungsleistungen“ (2207) zusammen.

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	44,33
Veränderung	+ 0,29
Stand 2017	44,62

Kennzahlen

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Leistung überarbeitet.

Der Bereich 220 – Leistungen zur Grundversorgung – unterstützt die Zielerreichung der IEHK-Ziele Nr. 1.1, 1.2, 4 und 6. Von zentraler Bedeutung ist in diesem Aufgabenbereich die Sicherstellung des Lebensunterhaltes des entsprechenden Personenkreises.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 105 TEUR

Die Zuweisungen aus der Ausgleichsabgabe (Produkt 2207) in Höhe von 100 TEUR sind durchlaufende Posten. In gleicher Höhe gibt es eine Position auf der Aufwandsseite für Maßnahmen für die Arbeitsplatzgestaltung von Schwerbehinderten (s.a. Berichtszeile 15).

Die restlichen 5 TEUR stellen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen dar und verteilen sich auf alle Produkte in 220.

3 – Sonstige Transfererträge = 222 TEUR

Die Erträge im Bereich UVG (Produkt 2203) beinhalten die Einnahmen durch Unterhaltsheranziehung. Der Ansatz wird den Fallzahlen entsprechend angepasst.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 2.314 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Personalkostenerstattung nach dem SGB II	1.761	1.815	1.851	1.888	1.926
Erträge und Erstattungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	484	499	499	499	499

Bei der Position Personalkostenerstattung nach dem SGB II (Produkt 2201) werden vom Kreis Steinfurt Bundesmittel für die eingesetzten SachbearbeiterInnen gezahlt.

Die Erträge und Erstattungen nach dem UVG (Produkt 2203) beinhalten die anteilige Erstattung der Ausgaben durch Bund und Land. Der Ansatz wird den Fallzahlen entsprechend angepasst.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 5 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Allgemeine Ausgaben	5	5	5	5	5
Personalkostenerstattung für USG an den Kreis Steinfurt	4	0	0	0	0

Die Personalkostenerstattungen an den Kreis Steinfurt für die Aufgaben nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (USG) entfallen mit dem Jahr 2017.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 17 TEUR

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 5.264 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Anteil der Stadt Rheine an den kommunalen Kosten des SGB II	0	3.825	3.825	4.141	4.144
Hilfen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.300	1.339	1.339	1.339	1.339
Leistungen aus der Ausgleichs-abgabe	100	100	100	100	100

Unter der Berücksichtigung der bisherigen Härtefallregelung trägt die Stadt Rheine rund 25,5 % der kommunalen KdU, die unter Zugrundelegung der aktuellen Planzahlen des Kreises Steinfurt zu o. g. Ansätzen bei der Stadt Rheine führen.

Zum Haushaltsjahr 2017 wird der Ansatz des Anteils der Stadt Rheine an den kommunalen Kosten des SGB II von der Berichtszeile 16 in die Berichtszeile 15 verschoben.

Die Transferaufwendungen enthalten des Weiteren die Aufwendungen im Bereich des Unterhaltsvorschussgesetz sowie für Maßnahmen für die Arbeitsplatzgestaltung von Schwerbehinderten (s.a. Berichtszeile 2).

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 34 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Anteil der Stadt Rheine an den kommunalen Kosten des SGB II	4.100	0	0	0	0
sonstiger Geschäftsaufwand	35	34	34	34	34

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 666 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	2206	Soziale Einrichtungen

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <p>Beratung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilstationäre Einrichtung für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten Kremer Haus (14 Plätze) und Wohngruppe für junge Erwachsene (6 Plätze) - Offene Anlauf-, Kontakt- und Beratungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen Treff 100 (2 Notzimmer) - Streetworktätigkeit im Innenstadtbereich
<p>Verantwortlich</p> <p>2, Jörg Jäger</p>
<p>Auftragsgrundlagen</p> <p>Ratsbeschluss i.V. m. § 8 GO, §§ 67 - 69 SGB XII und § 41 SGB VIII</p>
<p>Ziele</p> <p>Ziel der Hilfen ist es, bei dem betreuten Personenkreis die besonderen sozialen Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch die in den Einrichtungen geleistete Beratung, persönliche Betreuung, Vermittlung, Versorgung, Kooperation und Begleitung wird eine persönliche Stabilisierung im Rahmen des Hilfeplanes erreicht. - Dieses Ziel wird im teilstationären Bereich im Regelfall in 12 Monaten, maximal in 18 Monaten, erreicht. - Die zwei teilstationären Einrichtungen - Kremer Haus und Wohngruppe für junge Erwachsene - werden kostendeckend geführt. [s. a. IEHK-Ziele 1.1 und 6]
<p>Zielgruppen</p> <p>Aus Freiheitsentziehung Entlassene, Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, Personen ohne ausreichende Unterkunft, Nichtsesshafte, Landfahrer</p> <p>Fachausschuss: Sozialausschuss</p>

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
A. Wohngruppe für junge Erwachsene						
- Anzahl Belegtage	1.674	1.862	1.862	1.862	1.862	1.862
- Anzahl betreuter Personen	11	11	11	11	11	11
B. Kremer Haus						
- Anzahl Belegtage	4.281	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
- Anzahl betreuter Personen	280	300	300	300	300	300
C. Wohnen Treff 100						
- Anzahl Belegtage	664	600	600	600	600	600
- Anzahl betreuter Personen	3	6	6	6	6	6
Spitzenkennzahlen						
C. Treff 100 (Wohnen)						
- Auslastung in %	91	80	80	80	80	80
D. Offene Anlauf-, Kontakt- und Beratungsstelle						
- Anteil Erstkontakte Herkunftsort Rheine in %	69	70	70	70	70	70
- Anteil Erstkontakte an Gesamtbesucherzahl in %	3	10	10	10	10	10
Kostendeckungsgrad (ohne Treff 100) in %						
A. Wohngruppe für junge Erwachsene	89,87	100	100	100	100	100
B. Kremer Haus	87,97	100	100	100	100	100
Persönliche Stabilisierung (Ziele des Hilfeplans) bei Auszug erreicht (ohne Treff 100) in %						
- voll erreicht (95 - 100 %)		10	10	10	10	10
- größtenteils erreicht (50 - 95 %)	30	40	40	40	40	40
- teilweise erreicht (bis 50 %)	40	30	30	30	30	30
- gar nicht erreicht (kein Ziel erreicht)	10	20	20	20	20	20
Deckungsgrad	81,35	51,43	50,23	49,63	48,88	48,13
Zuschuss je Einwohner	0,97 EUR	3,62 EUR	3,77 EUR	3,86 EUR	3,98 EUR	4,10 EUR

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	2206	Soziale Einrichtungen

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	5,96	5,96	5,73	5,73	5,73	5,73
davon Höherer Dienst	0,04	0,04	0,06	0,06	0,06	0,06
davon Gehobener Dienst	4,88	4,88	4,60	4,60	4,60	4,60
davon Mittlerer Dienst	0,04	0,04	0,07	0,07	0,07	0,07
davon Einfacher Dienst	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.986,17	250,20	1.528,71	1.528,71	1.528,60	1.528,60
3 + Sonstige Transfererträge	220.046,13	243.600,00	243.600,00	243.600,00	243.600,00	243.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	87.843,85	35.230,00	35.230,00	35.230,00	35.230,00	35.230,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	411,85	4.520,00	4.520,00	4.520,00	4.520,00	4.520,00
10 = Ordentliche Erträge	310.291,25	283.600,20	284.878,71	284.878,71	284.878,60	284.878,60
11 - Personalaufwendungen	358.825,47	364.026,48	379.485,83	386.596,19	395.448,60	404.424,03
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.956,90	9.955,00	9.955,00	9.955,00	9.955,00	9.955,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.664,21	1.846,17	2.056,03	1.844,97	1.836,27	1.836,27
15 - Transferaufwendungen	0,00	11.975,00	11.975,00	11.975,00	11.975,00	11.975,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.075,15	13.595,00	13.595,00	13.595,00	13.595,00	13.595,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	383.521,73	401.397,65	417.066,86	423.966,16	432.809,87	441.785,30
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-73.230,48	-117.797,45	-132.188,15	-139.087,45	-147.931,27	-156.906,70
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-73.230,48	-117.797,45	-132.188,15	-139.087,45	-147.931,27	-156.906,70
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-73.230,48	-117.797,45	-132.188,15	-139.087,45	-147.931,27	-156.906,70
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150.024,35	150.054,73	150.054,73	150.054,73	150.054,73	150.054,73
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-223.254,83	-267.852,18	-282.242,88	-289.142,18	-297.986,00	-306.961,43

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.585,70	9.500,00	9.500,00	0,00	9.500,00	9.500,00	9.500,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.585,70	9.500,00	9.500,00	0,00	9.500,00	9.500,00	9.500,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-2.585,70	-9.500,00	-9.500,00	0,00	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 22 Soziales
Leistung 2206 Soziale Einrichtungen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 2206 – Soziale Einrichtungen

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	5,96
Veränderung	- 0,23
Stand 2017	5,73

Kennzahlen

Der Bereich 2206 – Soziale Einrichtungen – unterstützt die Zielerreichung der IEHK-Ziele Nr. 1.1 und 6. Bildung ist der Grundstock, um im Rahmen der Perspektivplanung unter Berücksichtigung der individuellen Beeinträchtigungen und Defiziten einen Ausweg aus der derzeitigen Lebenswirklichkeit zu entwickeln. Bei der Betreuung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten sind Bildungschancen für diesen Personenkreis umfassend zu betrachten und gegebenenfalls zu entwickeln. Die gesamtstädtische Betrachtung einschließlich der durch die Konversion neu zu entwickelnden Angebotsstrukturen im Bereich Bildung, Wohnen und Freizeit beeinflusst die potentielle Angebotsstruktur für die Zielgruppe des Produktes.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

3 – Sonstige Transfererträge = 244 TEUR

Unter diesem Ansatz werden die Pflegesätze für die Betreuungen im Kremer Haus und in der Wohngruppe abgebildet.

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 35 TEUR

Hier handelt es sich um die Mieteinnahmen Kremer Haus, Wohngruppe und Treff 100.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 10 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Unterhaltung der Einrichtungsgegenständen in den Einrichtungen	8	8	8	8	8
Überprüfung der elektrischen Anlagen in den Einrichtungen	2	2	2	2	2

Dieser Ansatz wird für die Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände in den 3 Einrichtungen benötigt.

15 – Transferaufwendungen = 12 TEUR

Dieser Ansatz wird für die Betreuung der Besucher bzw. Bewohner der 3 Einrichtungen benötigt.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 14 TEUR

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Bücher, Zeitungen, Versicherungsbeiträge sowie für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 150 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 10 TEUR

Diese Position wird benötigt, um den Bedarf an Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von Möbeln und Elektrogeräten in den Einrichtungen abzudecken.

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	2208	Offene Altenarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Förderung von Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für ältere Menschen, insbesondere zur Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben; Förderung der Beratung älterer Menschen, deren Angehörigen und des soziales Umfeldes
Verantwortlich
2, Annette Wiggers
Auftragsgrundlagen
§ 71 SGB XII, § 4 Landespflegegesetz, Beschlüsse des Rates
Ziele
Ziel ist es, dass älteren Menschen ein möglichst selbstbestimmtes Leben in ihrem Lebensumfeld ermöglicht wird.
A) Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Dieses Ziel kann durch ein angemessenes, quantitativ und qualitativ ausreichendes Leistungsangebot für ältere Menschen im Bereich Freizeit, Kultur und Bildung erreicht werden. Die älteren Menschen sollen die Möglichkeit erhalten, Kontakte zu knüpfen und diese zu erhalten, ihren Interessen nachzugehen, eigene Erfahrungen und Kompetenzen einzubringen/zu erwirken.
B) Förderung der Beratung Dieses Ziel kann durch folgende gemeindenahe Beratungsangebote für älter Menschen, deren Angehörige und deren soziales Umfeld erreicht werden: Ø Beratung über die bestehenden Hilfsmöglichkeiten und Koordination der bestehenden Hilfsmöglichkeiten, um die Bewältigung der mit dem Alter einhergehenden Probleme zu erleichtern und zu lösen Ø Beratung und Unterstützung der pflegenden Angehörigen, um deren Pflegebereitschaft und -fähigkeit zu erhalten und zu qualifizieren Ø Förderung des ehrenamtliche Engagement durch Begleitung, Unterstützung und Beratung
Zielgruppen
Ältere Menschen, deren Angehörige und andere Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld
Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
A.) Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben						
aa) Altenbegegnungsstätten						
-Anzahl	11	11	11	11	11	11
-regelmäßige wöchentl. Öffnungstage	46	48	48	48	48	48
-Anzahl der jährlichen Besucher	57.687	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000
ab) Altenclubs						
-Anzahl	9	10	10	10	10	10
-regelmäßige wöchentl. Öffnungstage	27	26	26	26	26	26
-Anzahl der jährl. Besucher	25.769	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
Anzahl der geförderten:						
-Bahnhofsmissionen		2	2	2	2	2
B.) Förderung der Beratung						
-Anzahl Beratungsstellen	1	1	1	1	1	1
-Anzahl beratene Klienten		720	720	720	720	720
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad	0,06	0	0,02	0,02	0,02	0,02
Zuschuss je Einwohner	3,24 EUR	3,80 EUR	3,28 EUR	3,29 EUR	3,30 EUR	3,32 EUR

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	2208	Offene Altenarbeit

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	1,03	0,90	0,70	0,70	0,70	0,70
davon Höherer Dienst	0,02	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01
davon Gehobener Dienst	0,94	0,88	0,67	0,67	0,67	0,67
davon Mittlerer Dienst	0,07	0,00	0,02	0,02	0,02	0,02

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	141,46	0,00	55,01	55,01	55,01	55,01
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	4,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	149,72	0,00	55,01	55,01	55,01	55,01
11 - Personalaufwendungen	73.902,34	73.701,55	47.952,06	48.850,50	49.969,09	51.103,19
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	335,96	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	161,14	31,69	55,01	55,01	55,01	55,01
15 - Transferaufwendungen	162.997,57	176.242,00	166.242,00	166.242,00	166.242,00	166.242,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.151,20	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	238.548,21	251.725,24	215.999,07	216.897,51	218.016,10	219.150,20
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-238.398,49	-251.725,24	-215.944,06	-216.842,50	-217.961,09	-219.095,19
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-238.398,49	-251.725,24	-215.944,06	-216.842,50	-217.961,09	-219.095,19
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-238.398,49	-251.725,24	-215.944,06	-216.842,50	-217.961,09	-219.095,19
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.193,98	29.206,14	29.206,14	29.206,14	29.206,14	29.206,14
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-267.592,47	-280.931,38	-245.150,20	-246.048,64	-247.167,23	-248.301,33

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	16.208,00	16.208,00	16.208,00	0,00	16.208,00	16.208,00	16.208,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	16.208,00	16.208,00	16.208,00	0,00	16.208,00	16.208,00	16.208,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	169,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	169,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	16.038,52	16.208,00	16.208,00	0,00	16.208,00	16.208,00	16.208,00

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 22 Soziales
Leistung 2208 Offene Altenarbeit

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 2208 – Offene Altenarbeit

Allgemeines

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	0,90
Veränderung	- 0,20
Stand 2017	0,70

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

15 – Transferaufwendungen = 166 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Bezuschussung von Altenbegegnungsstätten und Altenclubs entsprechend der Förderrichtlinien	66	56	56	56	56
Förderung der Beratung durch freie Träger in Form von Personal- und Sachkostenzuschuss	88	88	88	88	88
Bezuschussung des Caritasverbandes, der Diakonie-Bahnhofsmision und Förderung von sozialen Einrichtungen und der Ehrenamtlichkeit	22	22	22	22	22

Die Transferaufwendungen beim Produkt Offene Altenarbeit setzen sich zusammen aus Transferleistungen für die Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch die Zuschussung von Altenbegegnungsstätten und Altenclubs entsprechend der Förderrichtlinien (56 TEUR) sowie die Förderung der Beratung durch freie Träger in Form von Personal und Sachkostenzuschüssen (88 TEUR).

Aufgrund einer Änderung der Richtlinien zur Förderung der Seniorenarbeit verringert sich der Ansatz ab 2017 um 10 TEUR (10 Mio. in 10 Jahren).

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 29 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	2210	Offene Behindertenarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Förderung von Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für Menschen mit Behinderung; Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Pflege der Begegnung mit Nichtbehinderten; Förderung: -der Beratung der Menschen mit Behinderung sowie deren Angehörige und soziales Umfeld -der Beratung, Behandlung und Begleitung von Erwachsenen in seelischen Krisen-/Notlagen, mit psychischer Erkrankung/Behinderung sowie deren Angehörige und soziales Umfeld -der Beratung, Behandlung und Therapie von Suchtmittel-/Drogenabhängigen sowie deren Angehörige und soziales Umfeld
Verantwortlich
2, Annette Wiggers
Auftragsgrundlagen
Behindertengleichstellungsgesetz NRW, Beschlüsse des Rates
Ziele
Ziel ist es, dass den Menschen mit Behinderung ein möglichst selbstbestimmtes Leben ermöglicht wird. A) Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Dieses Ziel kann durch ein angemessenes, quantitativ und qualitativ ausreichendes Leistungsangebot für Menschen mit Behinderung im Bereich Freizeit, Kultur und Bildung erreicht werden. Die Menschen mit Behinderung sollen die Möglichkeit erhalten, Kontakte zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen zu knüpfen, ihren Interessen nachzugehen, eigene Erfahrungen und Kompetenzen einzubringen/zu entwickeln und selbstbestimmte Betätigungen zu suchen und mitzugestalten. B) Förderung der Beratung Dieses Ziel kann durch folgende gemeindenahe und niedrighschwellige psychosoziale Beratungsangebote für die Menschen mit Behinderung, deren Angehörige und soziales Umfeld erreicht werden: Ø Beratung über bestehende Hilfsmöglichkeiten und Koordination der bestehenden Hilfsmöglichkeiten soll die Bewältigung mit der Behinderung einhergehender Probleme erleichtern Ø Beratung und Unterstützung der pflegenden Angehörigen, um deren Pflegebereitschaft und -fähigkeit zu erhalten und zu qualifizieren Ø Förderung des ehrenamtliche Engagement durch Begleitung, Unterstützung und Beratung Ø Beratung/Behandlung zur Eröffnung eines Weges, in dem Suchtmittelfreiheit eine eingengenverantwortliche Lebensführung ermöglicht Ø ambulante Beratung, Behandlung und Begleitung von Erwachsene in seelischen Krisen- und Notlagen
Zielgruppen
Erwachsene in seelischen Krisen-/Notlagen, Menschen mit Behinderung (körperlich/geistig/seelisch) und das dazugehörige soziale Umfeld, Menschen mit Suchtabhängigkeit
Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
-Anzahl Maßnahmen im Bereich Freizeit-/Kultur- und Bildungsangebote	30	15	15	15	15	15
-Anzahl Begegnungsstätten	1	1	1	1	1	1
-Fahrtkostenzuschüsse	0	0	0	0	0	0
Anzahl der geförderten:						
-freien Träger in der Wohlfahrtspflege		5	5	5	5	5
-Initiativen/Vereine/Verbände		3	3	3	3	3
-Maßnahmen von Selbsthilfegruppen		1	1	1	1	1
B.) Förderung der Beratung						
-Anzahl Beratungsstellen	3	3	3	3	3	3
-Anzahl beratene Klienten	1.749	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
Spitzenkennzahlen						

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	22	Soziales
Leistung	2210	Offene Behindertenarbeit

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
<i>Deckungsgrad</i>	0,04	0	0,02	0,02	0,02	0,02
<i>Zuschuss je Einwohner</i>	3,68 EUR	4,77 EUR	4,63 EUR	4,64 EUR	4,65 EUR	4,67 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	0,77	0,90	0,70	0,70	0,70	0,70
davon Höherer Dienst	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
davon Gehobener Dienst	0,72	0,89	0,67	0,67	0,67	0,67
davon Mittlerer Dienst	0,04	0,00	0,02	0,02	0,02	0,02

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70,73	0,00	55,01	55,01	55,01	55,01
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	104,86	0,00	55,01	55,01	55,01	55,01
11 - Personalaufwendungen	53.953,84	53.756,60	47.752,16	48.646,86	49.760,80	50.890,15
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	373,98	10.150,00	10.150,00	10.150,00	10.150,00	10.150,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	245,57	196,69	219,97	209,41	94,19	94,19
15 - Transferaufwendungen	215.477,11	262.855,00	262.855,00	262.855,00	262.855,00	262.855,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	795,77	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	270.846,27	327.158,29	321.177,13	322.061,27	323.059,99	324.189,34
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-270.741,41	-327.158,29	-321.122,12	-322.006,26	-323.004,98	-324.134,33
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-270.741,41	-327.158,29	-321.122,12	-322.006,26	-323.004,98	-324.134,33
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-270.741,41	-327.158,29	-321.122,12	-322.006,26	-323.004,98	-324.134,33
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.313,64	25.319,72	25.319,72	25.319,72	25.319,72	25.319,72
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-296.055,05	-352.478,01	-346.441,84	-347.325,98	-348.324,70	-349.454,05

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 22 Soziales
Leistung 2210 Offene Behindertenarbeit

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	84,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	84,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-84,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 2210 – Offene Behindertenarbeit

Allgemeines

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	0,90
Veränderung	- 0,20
Stand 2017	0,70

Kennzahlen

Der Bereich Offene Behindertenarbeit unterstützt die Zielerreichung des IEHK-Ziele Nr. 1.2. Im IEHK 2025 ist das Thema Inklusion eine der zentralen Zukunftsaufgaben der Stadt. Besonders bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderung spielt die Inklusion eine herausragende Rolle.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 10 TEUR

Um Grundlagen für die zukünftige Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft schaffen zu können, ist es notwendig, einen von außen gestützten, moderierten Prozess zur Priorisierung der Thematik durchzuführen. Der Ansatz von 10 TEUR soll für die Finanzierung dienen.

15 – Transferaufwendungen = 263 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Förderung von Erholungsmaßnahmen	25	25	25	25	25
Förderung der Beratung durch freie Träger in Form von Personal-, Sach- bzw. Mietkostenzuschüssen	230	230	230	230	230
Initiativen, Vereine und Verbände nach bestehenden Richtlinien bzw. Verträgen	8	8	8	8	8

Mit der Förderung der Beratung durch freie Träger werden Einrichtungen des Caritasverbandes, des CeBeeF und von Leben- und Wohnen cofinanziert.

Seit 2006 werden die Mittel für das **barrierefreie Bauen** nicht mehr im Produkt Offene Behindertenarbeit veranschlagt. Dieser Haushaltsansatz in Höhe von 102 TEUR wurde zur zentralen Gebäudewirtschaft verschoben. An der Entscheidungsfindung, für welche Projekte diese Mittel eingesetzt werden, ändert sich durch diese Verlagerung nichts. Die Projekte werden weiterhin von der fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Beirates für Menschen mit Behinderung einvernehmlich besprochen und dem Sozialausschuss als Entscheidungsgremium vorgeschlagen.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 25 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 23 **Bildung**

Produktdefinition

Verantwortlich
2, N. N.
Auftragsgrundlagen
div. Bildungsregelungen

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	89,59	90,49	90,07	90,07	90,07	90,07
davon Höherer Dienst	4,60	4,60	4,00	4,00	4,00	4,00
davon Gehobener Dienst	18,15	18,15	18,28	18,28	18,28	18,28
davon Mittlerer Dienst	64,19	65,09	65,14	65,14	65,14	65,14
davon Einfacher Dienst	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.185.884,42	3.948.972,99	4.232.913,97	4.256.490,78	4.282.233,27	4.323.952,64
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.390.018,88	1.478.720,00	1.816.300,00	1.746.000,00	1.672.000,00	1.672.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.585,68	5.857,00	7.289,00	7.289,00	7.289,00	7.289,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	271.803,00	279.840,00	290.900,00	243.332,00	246.707,00	246.707,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	10.234,53	0,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
10 = Ordentliche Erträge	5.871.526,51	5.713.389,99	6.353.902,97	6.259.611,78	6.214.729,27	6.256.448,64
11 - Personalaufwendungen	5.506.250,79	5.413.692,77	5.768.093,97	5.809.235,73	5.848.148,20	5.967.673,81
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.994.006,19	4.618.199,00	4.589.245,00	4.570.445,00	4.541.645,00	4.511.945,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	581.940,33	515.921,23	547.080,74	500.742,15	456.728,89	422.268,97
15 - Transferaufwendungen	18.458,54	5.134,00	5.134,00	5.134,00	5.134,00	5.134,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.055.486,17	1.002.541,00	1.069.724,00	1.028.784,00	1.028.784,00	1.028.784,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	11.156.142,02	11.555.488,00	11.979.277,71	11.914.340,88	11.880.440,09	11.935.805,78
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.284.615,51	-5.842.098,01	-5.625.374,74	-5.654.729,10	-5.665.710,82	-5.679.357,14
19 + Finanzerträge	0,00	919,50	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	919,50	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.284.615,51	-5.841.178,51	-5.625.374,74	-5.654.729,10	-5.665.710,82	-5.679.357,14
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.284.615,51	-5.841.178,51	-5.625.374,74	-5.654.729,10	-5.665.710,82	-5.679.357,14
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.087.083,84	8.087.205,55	8.087.205,55	8.087.205,55	8.087.205,55	8.087.205,55
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-13.371.699,35	-13.928.384,06	-13.712.580,29	-13.741.934,65	-13.752.916,37	-13.766.562,69

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe 23 Bildung

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
			2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.287.268,37	2.243.156,00	2.206.582,00	0,00	2.206.582,00	2.206.582,00	2.206.582,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.134,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.288.402,43	2.243.156,00	2.206.582,00	0,00	2.206.582,00	2.206.582,00	2.206.582,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	653.289,74	879.582,00	1.115.582,00	0,00	725.282,00	539.582,00	802.382,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	653.289,74	879.582,00	1.115.582,00	0,00	725.282,00	539.582,00	802.382,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	1.635.112,69	1.363.574,00	1.091.000,00	0,00	1.481.300,00	1.667.000,00	1.404.200,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 23 Bildung

Produkt/Projekt 230 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
A) Schulentwicklungsplanung
B) Ausstattung der städtischen Schulen mit
- Schulraum
- Personal (nicht pädagogisch)
- Lehr- und Lernmitteln
C) Zusammenarbeit mit Schulaufsichtsbehörden
- Einrichtung von Orten "gemeinsamen Lernens"
- sonderpädagogische Förderbedarfe
Verantwortlich
2, Guido Brüggemeier
Auftragsgrundlagen
SchulG und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Rates und des Schulausschusses
Ziele
Alle Kinder haben die Möglichkeit, die für sie nächstgelegene Schule der gewählten Schulform zu besuchen. (s. a. IEHK-Ziele 1.1 und 1.2)
Zielgruppen
Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte, Vereine, Institutionen, Einzelpersonen aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport
Fachausschuss: Schulausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
Anzahl der Schulen			26	26	23	23
Anzahl der Schüler/innen			8.545	8.545	8.504	8.504
Anzahl der Klassen			355	355	352	352
Spitzenkennzahlen						
Kosten je Schüler/in (inkl. ILV, Zeilen 17 + 28/Anzahl Schüler/innen)			1.421,41	1.411,66	1.421,38	1.425,96
Kosten je Einwohner/in			63,82	62,7	63,03	63,55
Kostendeckungsgrad in %			22,36	22,06	22	21,89
Zuschuss je Einwohner/in			125,98	125,6	125,96	126,54

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	56,04	55,94	55,83	55,83	55,83	55,83
davon Höherer Dienst	0,35	0,35	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Gehobener Dienst	3,91	2,91	3,10	3,10	3,10	3,10
davon Mittlerer Dienst	49,13	50,03	50,08	50,08	50,08	50,08
davon Einfacher Dienst	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.483.673,22	2.424.836,91	2.438.199,96	2.431.053,22	2.425.379,63	2.420.999,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.367,38	1.255,00	1.255,00	1.255,00	1.255,00	1.255,00

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 23 Bildung

Produkt/Projekt 230 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	240.235,47	269.840,00	269.900,00	222.332,00	225.707,00	225.707,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	10.125,78	0,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
10 = Ordentliche Erträge	2.741.401,85	2.695.931,91	2.715.854,96	2.661.140,22	2.658.841,63	2.654.461,00
11 - Personalaufwendungen	2.768.127,64	2.750.187,92	2.811.513,01	2.807.482,35	2.871.516,52	2.936.427,73
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	503.057,69	693.245,00	678.445,00	679.545,00	680.645,00	681.745,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	348.726,90	279.049,28	313.654,01	274.197,02	233.847,15	206.797,27
15 - Transferaufwendungen	5.509,54	5.134,00	5.134,00	5.134,00	5.134,00	5.134,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	956.077,65	917.102,00	958.042,00	917.102,00	917.102,00	917.102,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.581.499,42	4.644.718,20	4.766.788,02	4.683.460,37	4.708.244,67	4.747.206,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.840.097,57	-1.948.786,29	-2.050.933,06	-2.022.320,15	-2.049.403,04	-2.092.745,00
19 + Finanzerträge	0,00	919,50	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	919,50	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.840.097,57	-1.947.866,79	-2.050.933,06	-2.022.320,15	-2.049.403,04	-2.092.745,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.840.097,57	-1.947.866,79	-2.050.933,06	-2.022.320,15	-2.049.403,04	-2.092.745,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.379.093,02	7.379.183,38	7.379.183,38	7.379.183,38	7.379.183,38	7.379.183,38
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-9.219.190,59	-9.327.050,17	-9.430.116,44	-9.401.503,53	-9.428.586,42	-9.471.928,38

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.284.929,97	2.243.156,00	2.206.582,00	0,00	2.206.582,00	2.206.582,00	2.206.582,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.134,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.286.064,03	2.243.156,00	2.206.582,00	0,00	2.206.582,00	2.206.582,00	2.206.582,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	447.942,64	666.609,00	902.609,00	0,00	512.309,00	326.609,00	589.409,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	447.942,64	666.609,00	902.609,00	0,00	512.309,00	326.609,00	589.409,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	1.838.121,39	1.576.547,00	1.303.973,00	0,00	1.694.273,00	1.879.973,00	1.617.173,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 23 Bildung

Produkt/Projekt 230 Bereitstellung schulischer Einrichtungen**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
2301-26 Medienentwicklungsplan (Grundschulen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-262,8	0,0	-262,8
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	262,8	0,0	262,8
2304-1 Erweiterung Gesamtschule	0,0	0,0	-216,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-216,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	216,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	216,0
2308-1 Einrichtung Nelson- Mandela-Schule	0,0	0,0	-350,0	0,0	-150,0	0,0	0,0	0,0	-500,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	350,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	500,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	1.856,1	1.727,8	-225,3	0,0	-232,9	-215,3	-215,3		
Summe der investiven Einzahlungen	2.286,0	2.243,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	429,9	515,3	225,3	0,0	232,9	215,3	215,3		

Produktgruppe 230- Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Personal

Hinweis:

Aufgrund der Änderung der Aufbauorganisation sind Rundungsdifferenzen im Bereich der neuen Produktgruppe 230, Bereitstellung schulischer Einrichtungen, aufgetreten. Der Wert des Personals im Haushaltsplan 2017 weicht zum Jahreswert 2016 um 0,03 Stellenanteile ab. Die korrekte Darstellung des eingesetzten Personals lautet wie folgt.

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	55,94
Veränderung	-0,11
Stand 2017	55,83

Der Fachbereich 1 wurde aufgelöst, die Fachbereichsleiterstelle ist weggefallen. Auf die Produktgruppe 230 entfallen hierfür 0,35 Stellenanteile. Die Stellenanteile des Controllers des Fachbereichs 1 sind hingegen neu aufzuteilen. In dieser Produktgruppe entfallen hierauf 0,21 Stellenanteile. In der Aufrechnung führt dies zu der dargestellten Verringerung der Stellenanteile in dieser Produktgruppe.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner/in

Beim Zuschuss je Einwohner/in werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 2.438 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Erträge durch Schulpauschale	2.243	2.207	2.207	2.207	2.207
Auflösung von Sonderposten	59	118	111	105	101
Belastungsausgleich Inklusionspauschale	123	113	113	113	113

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 270 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalkostenerstattung vom Kreis Steinfurt für Beschäftigte an den Berufskollegs	216	216	168	172	172
Personalkostenerstattung vom Kreis Steinfurt für Beschäftigte der Grütterschule	54	54	54	54	54

An den Berufskollegs und der Grütterschule arbeiten städtische Bedienstete. Die Personalaufwendungen werden vom Kreis Steinfurt in voller Höhe erstattet.

11 – Personalaufwendungen = 2.812 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	2.750	2.812	2.807	2.872	2.936

Für die Kalkulation sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege enthalten.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 678 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Kosten der Lernmittelfreiheit (Schulträgeranteil)	370	362	362	362	362
Kosten für Reparatur/Ersatz von Tischen und Stühlen (ein weiterer Ansatz hierfür steht bei der Berichtszeile 16 zur Verfügung)	83	83	83	83	83
Benutzungsentgelte für Bäderbenutzungen	92	92	92	92	92
Summe sonstiger kleinerer Positionen	22	22	22	22	22
Unterhaltung der Einrichtung „Offener Ganztag“	5	5	5	5	5
Winterdienst durch externen Dienstleister an Schulstandorten mit Nebenstellen	11	11	11	11	11
Hausmeistervertretung an Schulen	27	27	27	27	27
Hilfsmittel nach 9. Schulrechtsänderungsgesetz	2	2	2	2	2
Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Anlagen	35	36	37	38	38
Inklusionspauschale	23	13	13	13	13
Dienstleistervertrag „Unterweisung Unternehmerpflichten“	3	3	3	3	3
Abrechnung von Dienstleistungen mit den Technischen Betrieben	20	22	23	23	24

Die Ansätze für Aufwendungen der Lernmittelfreiheit wurden aufgrund der Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre angepasst.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 314 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	279	314	274	234	207

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 958 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Schüler/innenunfallversicherungen	438	438	438	438	438
Schulbetriebsausgaben	201	201	201	201	201
Porto und Fernsprechgebühren	59	59	59	59	59
Mieten und Pachten (Kostenerstattung für Raumnutzungen für Schulbetrieb)	31	31	31	31	31
Verschiedene Positionen (Betriebs- und Geschäftsaufwendungen, Fortbildungen, Bekanntmachungen, Bücher, Zeitschriften...)	13	13	13	13	13
Aufwendungen nach Medienentwicklungsplanung	41	41	41	41	41
Kosten für Reparatur/Ersatz von Tischen und Stühlen (ein weiterer Ansatz hierfür steht bei der Berichtszeile 13 zur Verfügung)	70	70	70	70	70
3rd -Level-Support Medienentwicklungsplan	20	20	20	20	20
Rahmenvertrag zur zentralen Beschaffung von EDV-Lizenzen an/für Schulen	44	44	44	44	44
Herstellung schnelles Internet an Schulen	0	41	0	0	0

Für den Herstellungsaufwand eines schnellen Internets an Schulen werden einmalig 41 TEUR bereitgestellt.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 7.379 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt

Finanzplan

18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen = 2.207

2.207 TEUR sind der Betrag für die Schulpauschalen für alle Schulen, die investive Veranschlagung ist vorgeschrieben.

26 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 903 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Beschaffungen und Einrichtungsgegenstände für alle Schulen	128	128	128	128	128
EDV-Ausstattung für alle Schulen	101	101	101	101	101
Ersatzbeschaffung Medienentwicklungsplan an Grundschulen	0	0	0	0	263
Inklusionspauschale	98	98	98	98	98
Neumöblierung Lehrerzimmer Emsland-Gymnasium	40	0	0	0	0
Einrichtung Nelson-Mandela-Sekundarschule	300	350	150	0	0
Medienentwicklungsplan Realschulen	0	0	18	0	0
Medienentwicklungsplan Sekundarschulen	0	0	18	0	0
Einrichtung des Erweiterungsbaus der Gesamtschule	0	216	0	0	0
Lückenschluss Bodelschwingschule/Nelson-Mandela-Schule	0	10	0	0	0

Die Inklusionspauschale ist mit 80 % der Gesamterträge investiv veranschlagt.

Für die Einrichtung der Nelson-Mandela-Sekundarschule werden insgesamt über drei Haushaltsjahre 10 % der Baukosten von 8 Mio. Euro bereitgestellt. 2017 werden unter dieser Berichtszeile 350 TEUR für die Einrichtung bereitgestellt.

Für die Einrichtung des Erweiterungsbaus der Gesamtschule werden 10 % der Baukostensumme, somit 216 TEUR zur Verfügung gestellt.

Durch den Lückenschluss an der Bodelschwingschule/Nelson-Mandela-Schule entsteht ein neuer Klassenraum. Für die Einrichtung werden 2017 einmalig 10 TEUR bereitgestellt.

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	23	Bildung
Produkt/Projekt	231	Zentrale Leistungen für Schüler/innen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Bearbeitung und Entscheidung von Schülerfahrkostenanträgen - Abrechnungen mit Beförderungsunternehmen im Schülerverkehr - Sicherstellung und Weiterentwicklung von bedarfsgerechten Betreuungsangeboten an den Grundschulen und an den weiterführenden Schulen im Sekundar I-Bereich
Verantwortlich
2, Guido Brüggemeier
Auftragsgrundlagen
SchulG und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Rates und des Schulausschusses
Ziele
A) Bis zum Schuljahresbeginn wird über sämtliche Schülerfahrkostenanträge, die bis zum Beginn der Sommerferien vorliegen, entschieden. B) Es wird ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot geschaffen. (s. IEHK-Ziele 1.1 und 1.2)
Zielgruppen
Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte
Fachausschuss: Schulausschuss

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	1,64	2,64	2,61	2,61	2,61	2,61
davon Höherer Dienst	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Gehobener Dienst	0,32	1,32	1,39	1,39	1,39	1,39
davon Mittlerer Dienst	1,22	1,22	1,22	1,22	1,22	1,22

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.423.698,16	1.308.611,00	1.518.130,07	1.548.920,07	1.580.520,07	1.626.620,07
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	256.321,20	454.220,00	608.300,00	536.000,00	536.000,00	536.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.024,80	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	1.683.045,99	1.772.831,00	2.136.430,07	2.094.920,07	2.126.520,07	2.172.620,07
11 - Personalaufwendungen	129.458,11	156.906,88	157.102,55	160.043,88	163.708,12	167.416,13
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.399.105,90	3.838.772,00	3.825.800,00	3.805.800,00	3.775.800,00	3.744.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	998,40	2.155,99	1.357,87	1.328,52	1.274,68	359,43
15 - Transferaufwendungen	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.412,76	2.608,00	2.608,00	2.608,00	2.608,00	2.608,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.540.975,17	4.000.442,87	3.986.868,42	3.969.780,40	3.943.390,80	3.915.283,56
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.857.929,18	-2.227.611,87	-1.850.438,35	-1.874.860,33	-1.816.870,73	-1.742.663,49
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.857.929,18	-2.227.611,87	-1.850.438,35	-1.874.860,33	-1.816.870,73	-1.742.663,49
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.857.929,18	-2.227.611,87	-1.850.438,35	-1.874.860,33	-1.816.870,73	-1.742.663,49

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 23 Bildung

Produkt/Projekt 231 **Zentrale Leistungen für Schüler/innen**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.223,68	33.223,68	33.223,68	33.223,68	33.223,68	33.223,68
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.891.152,86	-2.260.835,55	-1.883.662,03	-1.908.084,01	-1.850.094,41	-1.775.887,17

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 231- Zentrale Leistungen für Schüler/innen

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	2,64
Veränderung	-0,03
Stand 2017	2,61

Der Fachbereich 1 wurde aufgelöst, die Fachbereichsleiterstelle ist weggefallen. Auf die Produktgruppe 231 entfallen hierfür 0,10 Stellenanteile. Die Stellenanteile des Controllers des Fachbereichs 1 sind hingegen neu aufzuteilen. In dieser Produktgruppe entfallen hierauf 0,07 Stellenanteile. In der Aufrechnung führt dies zu der dargestellten Verringerung der Stellenanteile in dieser Produktgruppe.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner/in

Beim Zuschuss je Einwohner/in werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	23	Bildung
Produkt/Projekt	231	Zentrale Leistungen für Schüler/innen
Leistung	2311	Schülerbeförderung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Bearbeitung und Bescheidung von Schülerfahrkostenanträgen - Abrechnungen mit Beförderungsunternehmen im Schülerverkehr
Verantwortlich
2, Guido Brüggemeier
Auftragsgrundlagen
Schulgesetz und Schülerfahrkostenverordnung sowie Beschlüsse des Rates und des Schulausschusses
Ziele
Bis zum Schuljahresbeginn wird über alle bis zu Beginn der Sommerferien eingegangenen Anträge auf Übernahme der Schülerfahrkosten entschieden. (s. a. IEHK-Ziel 1.1 und 1.2)
Zielgruppen
Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte
Fachausschuss: Schulausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang <i>Anteil bearbeiteter Anträge in %</i>			95	95	95	95
Spitzenkennzahlen <i>Kostendeckungsgrad in %</i> <i>Zuschuss je Einwohner/in</i>			3,54 17,16	3,58 16,92	3,66 16,55	3,75 16,16

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	1,32	1,32	1,30	1,30	1,30	1,30
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Gehobener Dienst	0,16	0,16	0,19	0,19	0,19	0,19
davon Mittlerer Dienst	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.452,16	39.400,00	37.100,00	37.090,00	37.090,00	37.090,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.021,01	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	0,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	42.473,78	49.400,00	47.100,00	47.090,00	47.090,00	47.090,00
11 - Personalaufwendungen	93.621,30	97.284,21	98.173,39	100.012,46	102.302,54	104.623,05
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.126.745,97	1.295.825,00	1.210.000,00	1.190.000,00	1.160.000,00	1.129.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	998,40	998,40	998,40	998,45	915,25	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.102,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.223.468,50	1.394.107,61	1.309.171,79	1.291.010,91	1.263.217,79	1.233.723,05

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	23	Bildung
Produkt/Projekt	231	Zentrale Leistungen für Schüler/innen
Leistung	2311	Schülerbeförderung

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.180.994,72	-1.344.707,61	-1.262.071,79	-1.243.920,91	-1.216.127,79	-1.186.633,05
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.180.994,72	-1.344.707,61	-1.262.071,79	-1.243.920,91	-1.216.127,79	-1.186.633,05
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.180.994,72	-1.344.707,61	-1.262.071,79	-1.243.920,91	-1.216.127,79	-1.186.633,05
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.652,91	22.652,91	22.652,91	22.652,91	22.652,91	22.652,91
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.203.647,63	-1.367.360,52	-1.284.724,70	-1.266.573,82	-1.238.780,70	-1.209.285,96

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produkt 2311- Schülerbeförderung

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 37 TEUR

Nach der zweiten Verordnung zur Änderung der Schülerfahrkostenverordnung vom 22. April 2012 wird zur Gleichbehandlung von Schüler/innen im Jahrgang 10 im Rahmen von „G8“ ab 2013 ein jährlicher Landeszuschuss gezahlt. Der Zuschuss wurde zum Haushaltsjahr 2017 von 39 TEUR auf 37 TEUR angepasst.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 10 TEUR

Hierunter werden verschiedenen Kostenerstattungen vereinnahmt.

11 – Personalaufwendungen = 98 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Personalaufwendungen	97	98	100	102	105

Die Personalaufwendungen steigen von 2016 nach 2017 um ca. 1 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 1.210 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Schülerfahrkostenerstattungen	1.296	1.210	1.190	1.160	1.129

Die Anpassung der Ansätze für Schulerfahrkosten wurden den Rechnungsergebnissen der vergangenen Jahre sowie der zur erwartenden Entwicklung und Verteilung der Schülerzahlen angepasst.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 1 TEUR

Unter den Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 23 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	23	Bildung
Produkt/Projekt	231	Zentrale Leistungen für Schüler/innen
Leistung	2312	Betreuungsangebote

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Sicherstellung und Weiterentwicklung von bedarfsgerechten Betreuungsangeboten an den Grundschulen und an den weiterführenden Schulen im Sekundar I-Bereich
Verantwortlich
2, Guido Brüggemeier
Auftragsgrundlagen
Gesetze und entsprechenden VO des Landes sowie Beschlüsse des Rates und des Schulausschusses
Ziele
s. IEHK-Ziel 1.1 und 1.2
Zielgruppen
Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte
Fachausschuss: Schulausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
Anzahl Schüler/innen in Betreuung			3.987	3.987	3.987	3.987
- davon OGS			925	925	925	925
- davon erweiterte Betreuung			146	146	146	146
- davon zusätzliche Betreuung			185	185	185	185
- davon gebundener Ganztags			2.731	2.731	2.731	2.731
Spitzenkennzahlen						
Kostendeckungsgrad in %			77,72	76,15	77,28	78,95
Zuschuss je Einwohner/in			8	8,57	8,17	7,57

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	0,32	1,32	1,31	1,31	1,31	1,31
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Gehobener Dienst	0,16	1,16	1,20	1,20	1,20	1,20
davon Mittlerer Dienst	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.384.246,00	1.269.211,00	1.481.030,07	1.511.830,07	1.543.430,07	1.589.530,07
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	256.321,20	454.220,00	608.300,00	536.000,00	536.000,00	536.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	1.640.572,21	1.723.431,00	2.089.330,07	2.047.830,07	2.079.430,07	2.125.530,07
11 - Personalaufwendungen	35.836,81	59.622,67	58.929,16	60.031,42	61.405,58	62.793,08
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.272.359,93	2.542.947,00	2.615.800,00	2.615.800,00	2.615.800,00	2.615.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.157,59	359,47	330,07	359,43	359,43

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	23	Bildung
Produkt/Projekt	231	Zentrale Leistungen für Schüler/innen
Leistung	2312	Betreuungsangebote

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
15 - Transferaufwendungen	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.309,93	2.608,00	2.608,00	2.608,00	2.608,00	2.608,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.317.506,67	2.606.335,26	2.677.696,63	2.678.769,49	2.680.173,01	2.681.560,51
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-676.934,46	-882.904,26	-588.366,56	-630.939,42	-600.742,94	-556.030,44
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-676.934,46	-882.904,26	-588.366,56	-630.939,42	-600.742,94	-556.030,44
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-676.934,46	-882.904,26	-588.366,56	-630.939,42	-600.742,94	-556.030,44
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.570,77	10.570,77	10.570,77	10.570,77	10.570,77	10.570,77
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-687.505,23	-893.475,03	-598.937,33	-641.510,19	-611.313,71	-566.601,21

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produkt 2312- Betreuungsangebote

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 1.481 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Landeszuschüsse für offene Ganztagschulen	1.269	1.481	1.512	1.543	1.590

An dieser Stelle erfolgt eine Anpassung des Ansatzes aufgrund der zu erwartenden Mehrerträge durch die Schaffung zusätzlicher Betreuungsgruppen und die Berücksichtigung erhöhter Förderbedarfe für Flüchtlings- und Förderkinder.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 608 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Elternbeiträge für die Betreuungsangebote	454	608	536	536	536

Es erfolgt eine Ansatzanpassung an das Rechnungsergebnis. Darüber hinaus haben die zu erwartenden Ergebnisse der Harmonisierung der Elternbeitragssatzungen für den Offen Ganztage und für die Kindertagesstätten ihren Niederschlag in der Neukalkulation der Ansätze gefunden.

Den Mehrerträgen stehen Mehraufwendungen unter Berichtszeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, gegenüber.

11 – Personalaufwendungen = 59 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	60	59	60	61	63

Die Personalaufwendungen sinken von 2016 nach 2017 um ca. 1 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 2.616 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für Organisation der Essensausgabe	72	107	107	107	107
Anschaffungen geringwertiger Büroausstattung	1	1	1	1	1
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten	2.470	2.508	2.508	2.508	2.508

Die gestiegenen Aufwendungen resultieren aus der Einrichtung zusätzlicher Betreuungsgruppen, entstehende Mehraufwendungen durch notwendig gewordenen Neuausschreibungen und einem erhöhten, an die Angebotsträger weiterzuleitenden Betrag.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 11 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	23	Bildung
Produkt/Projekt	2321	Volkshochschule

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Weiterbildung durch Lehr-, Informations- und Beratungsveranstaltungen Bedarfsgerechte Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Themenbereichen 1. Allgemeine Weiterbildung, Gesellschaft, Politik, Umwelt 2. EDV, Arbeitswelt und Wirtschaft, Fremdsprachen 3. Gesundheit und Kreativität, Pädagogik und Psychologie 4. Deutsch als Fremdsprache, Deutsch, Literatur, Kommunikation
Verantwortlich
2, Birgit Kösters
Auftragsgrundlagen
Beschluss des Rates der Stadt Rheine; 1. Weiterbildungsgesetz
Ziele
A) Die Veranstaltungen werden bedarfsgerecht und qualitativ hochwertig durchgeführt. B) Die Durchführungsquote der angebotenen Veranstaltungen beträgt mindestens 65 %. C) Mindestens 70 % der durchgeführten Veranstaltungen sind kostendeckend. (s. a. IEHK-Ziele 1.1, 1.2, 1.3, 2, 3, 4 ,5)
Zielgruppen
An allgemeiner und beruflicher Weiterbildung interessierte Personen, Lerngruppen mit spezifischen Bildungszielen, Wechselnde Zielgruppen mit besonderen Problemlagen
Fachausschuss: Schulausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
A) Anzahl Veranstaltungen im gesamten Themenbereich			820	820	820	820
A) Anzahl Unterrichtsstunden im gesamten Themenbereich			14.000	14.000	14.000	14.000
A) Anzahl TeilnehmerInnen im gesamten Themenbereich			11.000	11.000	11.000	11.000
A) Anzahl Veranstaltungen im Themenbereich Deutsch als Fremdsprache			80	80	80	80
A) Anzahl Unterrichtsstunden im Themenbereich Deutsch als Fremdsprache			4.500	4.500	4.500	4.500
A) Anzahl TeilnehmerInnen im Themenbereich Deutsch als Fremdsprache			1.200	1.200	1.200	1.200
Spitzenkennzahlen						
Weiterbildungsdichte			150	150	150	150
B) Durchführungsquote in %			65	65	65	65
C) Anteil kostendeckender Veranstaltungen in %			70	70	70	70
Kostendeckungsgrad in %			65,52	65,3	62,61	62,28
Zuschuss je Einwohner/in			6,16	6,24	6,38	6,47

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	6,80	6,80	6,79	6,79	6,79	6,79
davon Höherer Dienst	3,55	3,55	3,50	3,50	3,50	3,50
davon Gehobener Dienst	0,65	0,65	0,69	0,69	0,69	0,69
davon Mittlerer Dienst	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60

Ergebnisplan

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 23 Bildung
 Produkt/Projekt 2321 Volkshochschule

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	245.845,04	200.757,44	249.293,64	249.293,64	249.293,63	249.293,63
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	576.239,92	470.000,00	627.000,00	629.000,00	550.000,00	550.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	511,00	511,00	511,00	511,00	511,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.477,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	834.563,76	671.268,44	876.804,64	878.804,64	799.804,63	799.804,63
11 - Personalaufwendungen	905.816,78	808.398,56	1.002.166,75	1.014.109,63	947.614,61	960.288,21
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.549,42	46.162,00	60.000,00	60.100,00	60.200,00	60.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	40.417,35	30.977,83	35.094,22	30.724,33	28.757,66	22.781,45
15 - Transferaufwendungen	9.949,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.344,00	30.757,00	47.000,00	47.000,00	47.000,00	47.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.067.076,55	916.295,39	1.144.260,97	1.151.933,96	1.083.572,27	1.090.369,66
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-232.512,79	-245.026,95	-267.456,33	-273.129,32	-283.767,64	-290.565,03
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-232.512,79	-245.026,95	-267.456,33	-273.129,32	-283.767,64	-290.565,03
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-232.512,79	-245.026,95	-267.456,33	-273.129,32	-283.767,64	-290.565,03
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	193.916,77	193.927,22	193.927,22	193.927,22	193.927,22	193.927,22
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-426.429,56	-438.954,17	-461.383,55	-467.056,54	-477.694,86	-484.492,25

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	38.461,45	37.669,00	37.669,00	0,00	37.669,00	37.669,00	37.669,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	38.461,45	37.669,00	37.669,00	0,00	37.669,00	37.669,00	37.669,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-38.461,45	-37.669,00	-37.669,00	0,00	-37.669,00	-37.669,00	-37.669,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
2321-1 Ankauf EDV-Programme VHS	0,0	0,0	-6,6	0,0	-6,6	-6,6	-6,6	0,0	-26,5

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 23 Bildung
 Produkt/Projekt 2321 Volkshochschule

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	6,6	0,0	6,6	6,6	6,6	0,0	26,5
2321-3 Ausstattung VHS-Gebäude	0,0	0,0	-29,5	0,0	-29,5	-29,5	-29,5	0,0	-118,2
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	29,5	0,0	29,5	29,5	29,5	0,0	118,2
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0		

Produkt 2321 - Volkshochschule

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	6,80
Veränderung	-0,01
Stand 2017	6,79

Der Fachbereich 1 wurde aufgelöst, die Fachbereichsleiterstelle ist weggefallen. Auf das Produkt 2321 entfallen hierfür 0,05 Stellenanteile. Die Stellenanteile des Controllers des Fachbereichs 1 sind hingegen neu aufzuteilen. In diesem Produkt entfallen hierauf 0,04 Stellenanteile. In der Aufrechnung führt dies zu der dargestellten Verringerung der Stellenanteile in diesem Produkt.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner/in

Beim Zuschuss je Einwohner/in werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Zulagen = 249 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Landeszuweisung nach dem Weiterbildungsgesetz	201	249	249	249	249

Der Ansatz wurde den Rechnungsergebnissen angepasst. Darüber hinaus ist mit erhöhten Erstattungsbeträgen von der Fachstelle Migration für die Sprachoffensive zu rechnen.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 627 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Teilnehmergebühren	468	625	627	548	548
Erträge aus Studienreisen	2	2	2	2	2

Der Ansatz wurde den Rechnungsergebnissen angepasst (550 TEUR). Da das stetig steigende, positive Rechnungsergebnis der vergangenen Jahre unter dieser Ertragsart mit erhöhtem Personalaufwand einherging, wurde auch der Ansatz in der Berichtszeile 11, Personalaufwendungen, in gleichem Umfang (80 TEUR) angepasst.

Darüber hinaus wird für die Dauer von zwei Jahren eine Lehr- und Fachkraft für Integrationskurse eingestellt. Hierdurch werden zusätzlich Erträge (75 TEUR) bei den Integrationskursen generiert. Die Personalaufwendungen für diese Maßnahme werden in gleichem Umfang steigen. Diese Maßnahme ist insoweit budgetneutral.

11 – Personalaufwendungen = 1.002 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	808	1.002	1.014	948	960

Die Personalaufwendungen steigen von 2016 nach 2017 um ca. 194 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Zusätzlich wird auf die Erläuterungen zur Berichtszeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte verwiesen.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 60 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
	46	60	60	60	60

Dieser Ansatz steht z. B. für Abgaben an die Künstlersozialkasse oder die GEMA zur Verfügung sowie weitere Verwaltungskosten zur Verfügung. Für die Haushaltsjahre 2017 ff. wurde eine Anpassung des Ansatzes an die Rechnungsergebnisse vorgenommen.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 35 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	31	35	31	29	23

Unter den Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 47 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Leasing und Wartung von EDV-Anlagen sowie Softwareabonnements	9	12	12	12	12
Aufwendungen für Kinderbetreuung	5	0	0	0	0
Mitgliedsbeiträge	4	4	4	4	4
Mieten und Pachten	8	14	14	14	14
Betriebs- und Geschäftsausgaben (Büromaterialien, Fortbildungen, Telefongebühren, Porto, Bücher/Zeitschriften ...)	5	7	7	7	7
Bekanntmachungen	0	3	3	3	3
Betriebsbedingte Veranstaltungskosten	0	7	7	7	7

Der Ansatz für die sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurde in Anlehnung an die Rechnungsergebnisse angepasst.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 194 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

26 - Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 38 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Beschaffung von EDV-Geräten und Ausstattungsgegenständen sowie von Spezialsoftware	38	38	38	38	38

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	23	Bildung
Produkt/Projekt	2322	Musikschule

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
A) Bereitstellung eines umfangreichen, niederschweligen Angebotes der musikalischen Breitenbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene B) Frühzeitige Erkennung von Begabungen und individuelle Förderung bis hin zur Spitzenförderung sowie ggf. Erteilung einer vorberuflichen bzw. studienvorbereitenden Ausbildung C) Durchführung von Kooperationen mit Kitas, Grundschulen, weiterführenden Schulen und Kulturträgern (Musik in Kitas, JeKits, Bläserklasse, OGS) D) Durchführung von Veranstaltungen und repräsentativer Anlässe (intern/extern) E) Bereitstellung integrativer und kulturübergreifender Angebote und solcher für Menschen mit Handicap F) Ermöglichung des Zugangs zu den Angeboten der Musikschule für alle aufgrund politisch gewollter Ermäßigungstatbestände
Verantwortlich
2, Birgit Kösters
Auftragsgrundlagen
Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse der Stadt Rheine
Ziele
A) Die Musikschule der Stadt Rheine führt ein umfangreiches, niederschwelliges Angebot der musikalischen Breitenbildung für mindestens 1.500 SchülerInnen jährlich durch. Davon sind mindestens 40 Prozent SchülerInnen des Elementarbereiches. B) Der Anteil der SchülerInnen, welche an einem Wettbewerb teilnehmen bzw. denen eine vorberufliche bzw. studienvorbereitende Ausbildung erteilt wird, liegt bei mindestens 5 % der Gesamtschülerzahl. B) Der Anteil der SchülerInnen im 45-minütigen Einzelunterricht beträgt weniger als 10 %. C) Von der Gesamtzahl der SchülerInnen unter 18 Jahren binden sich X % drei Jahre und länger an die Musikschule der Stadt Rheine. D) Die Musikschule der Stadt Rheine führt jährlich mindestens 120 Veranstaltungen / repräsentative Anlässe durch. (s. a. IEHK-Ziele 1.1 und 1.2)
Zielgruppen
Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Kinder und Jugendliche aus dem Einzugsgebiet
Fachausschuss: Schulausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
A) Anzahl GesamtschülerInnen			1.500	1.500	1.500	1.500
A) Anzahl ElementarschülerInnen			600	600	600	600
A) Anzahl ErgänzungsschülerInnen			150	150	150	150
C) Anzahl SchülerInnen unter 18 Jahren						
D) Anzahl Veranstaltungen / repräsentative Anlässe			120	120	120	120
D) Besucherzahl der Veranstaltungen / repräsentativen Anlässe			5.000	5.000	5.000	5.000
Spitzenkennzahlen						
B) Anteil SchülerInnen im Wettbewerb, vorberufliche bzw. studienvorbereitende Ausbildung in %			5	5	5	5
B) Anteil SchülerInnen im 45-minütigen Einzelunterricht in %			10	10	10	10
C) Anteil SchülerInnen unter 18 Jahren mit einer Bindung an die Musikschule von mehr als 3 Jahren						
Städtischer Zuschussanteil in Prozent			65,43	66,36		66,89
Zuschuss je Einwohner			12,3	12,53	12,82	13,13
Kostendeckungsgrad in %			34,57	34,16	33,64	33,11

Personal

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 23 Bildung
 Produkt/Projekt 2322 **Musikschule**

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	14,99	14,99	14,73	14,73	14,73	14,73
davon Höherer Dienst	0,55	0,55	0,50	0,50	0,50	0,50
davon Gehobener Dienst	9,20	9,20	8,99	8,99	8,99	8,99
davon Mittlerer Dienst	5,24	5,24	5,24	5,24	5,24	5,24

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.372,16	12.548,80	18.517,02	18.517,02	18.517,00	18.517,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	460.819,74	460.000,00	460.000,00	460.000,00	460.000,00	460.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.023,00	1.023,00	1.023,00	1.023,00	1.023,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.284,33	0,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	41,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	499.517,33	473.571,80	486.540,02	486.540,02	486.540,00	486.540,00
11 - Personalaufwendungen	1.115.573,71	1.086.070,41	1.164.181,43	1.182.606,46	1.205.546,23	1.228.803,11
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.839,75	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	14.960,66	11.648,18	12.485,93	11.066,29	10.143,58	9.895,40
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.728,83	20.112,00	20.112,00	20.112,00	20.112,00	20.112,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.162.102,95	1.127.830,59	1.206.779,36	1.223.784,75	1.245.801,81	1.268.810,51
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-662.585,62	-654.258,79	-720.239,34	-737.244,73	-759.261,81	-782.270,51
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-662.585,62	-654.258,79	-720.239,34	-737.244,73	-759.261,81	-782.270,51
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-662.585,62	-654.258,79	-720.239,34	-737.244,73	-759.261,81	-782.270,51
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	200.455,41	200.465,86	200.465,86	200.465,86	200.465,86	200.465,86
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-863.041,03	-854.724,65	-920.705,20	-937.710,59	-959.727,67	-982.736,37

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.338,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.338,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.408,95	12.870,00	12.870,00	0,00	12.870,00	12.870,00	12.870,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	14.408,95	12.870,00	12.870,00	0,00	12.870,00	12.870,00	12.870,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-12.070,55	-12.870,00	-12.870,00	0,00	-12.870,00	-12.870,00	-12.870,00

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 23 Bildung
Produkt/Projekt 2322 Musikschule

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
1304-1 Beschaffung von Musikinstrumenten	-10,5	-12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-101,1	-101,1
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10,5	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	101,1	101,1
2322-1 Beschaffung von Musikinstrumenten	0,0	0,0	-12,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	0,0	-48,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	12,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0	48,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produkt 2322 – Musikschule

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	14,99
Veränderung	-0,26
Stand 2017	14,73

Der Fachbereich 1 wurde aufgelöst, die Fachbereichsleiterstelle ist weggefallen. Auf das Produkt 2322 entfallen hierfür 0,05 Stellenanteile. Die Stellenanteile des Controllers des Fachbereichs 1 sind hingegen neu aufzuteilen. In dieser Produktgruppe entfallen hierauf 0,04 Stellenanteile. In der Aufrechnung führt dies zu einer Verringerung der Stellenanteile in dieser Produktgruppe um 0,01 Stellenanteile.

Aktuell besteht bei der Musikschule in Bezug auf den Stellenplan ein tatsächlicher Stundenüberhang bei den tariflich beschäftigten Mitarbeiter/innen, der in den vergangenen Jahren z. B. durch Rückkehrrechte bediensteter Mitarbeiter/innen entstanden ist.

Der Stundenüberhang wird durch das Ausscheiden zweier Mitarbeiterinnen des nicht bildungssensiblen Bereiches abgebaut, die in 2016 in den Ruhestand eingetreten sind. Ein Anteil von 0,25 Stellen wird nicht nachbesetzt.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner/in

Beim Zuschuss je Einwohner/in werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 19 TEUR

Das Land zahlt abhängig von der Einwohnerzahl eine allgemeine Zuweisung.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 460 TEUR

Die Erträge ergeben sich ausschließlich aus Musikschulgeldgebühren.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 7 TEUR

In dieser Berichtszeile werden Erstattungsbeträge für den Unterricht im Offenen Ganztage oder einmalige, kleinere Projekte.

11 – Personalaufwendungen = 1.164 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	1.086	1.164	1.183	1.206	1.229

Die Personalaufwendungen steigen von 2016 nach 2017 um ca. 78 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 10 TEUR

Dieser Ansatz steht u. a. für die Reparatur von Musikinstrumenten und Abgaben an die Künstlersozialkasse zur Verfügung.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 12 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	12	12	11	10	10

Unter den Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 20 TEUR

Unter dieser Kostenart summieren sich Aufwendungen für Betriebsausgaben, Fahrt- und Dienstreisekostenerstattungen, Gebühren für Porto und Telefon sowie Versicherungen.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 200 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

26 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 13 TEUR.

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Ersatzbeschaffung von Musikinstrumenten	12	12	12	12	12
Anschaffung geringwertiger Büroausstattung	1	1	1	1	1

Teil-Plan 2017

Bereich	2	Bildung, Jugend, Familie und Soziales
Gruppe	23	Bildung
Produkt/Projekt	2323	Stadtbibliothek

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Die Stadtbibliothek ist eine Einrichtung, die lebenslanges Lernen unterstützt durch: - Informationsversorgung für Aus-, Fort- und Weiterbildung, Beruf und Freizeitgestaltung - Bereitstellen und Erschließen von Literatur und anderen Medien - Vermitteln von Literatur und anderen Medien zur Ausleihe, zur Nutzung im Haus oder zur digitalen Nutzung - Beschaffung von Literatur aus anderen Bibliotheken (Fernleihe) - Schaffen von Aufenthaltsqualität, die Lernen und Lesen ermöglicht
Verantwortlich
2, Elsbeth Wigger
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschlüsse
Ziele
- Bis zum 31.12.2017 soll der Medienbestand 1,4 Medieneinheiten je Einwohner/in umfassen. Langfristig wird angestrebt, den Standard von 2 Medieneinheiten je Einwohner/in bereitzustellen. - Mindestens 10 % des aktuellen Medienbestandes werden jährlich aktualisiert; neue Medienarten werden in den Bestand integriert (zuletzt E-Medien). - Durchschnittlich werden 4,5 Entleihungen je Medium im Jahr erzielt. - Pro Einwohner/in werden jährlich durchschnittlich 2,5 Besuche gezählt. - Es werden geeignete Maßnahmen zur Leseförderung und zum selbstgesteuerten Lernen angeboten und durchgeführt. - [s. a. IEHK-Ziele 1.1, 1.2]
Zielgruppen
Bildungsvermittler wie Erzieher/innen und Lehrer/innen, Einwohner des Umlandes für Medien oberhalb der Grundversorgung (Mittelpunktbibliothek), Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Firmen, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte
Fachausschuss: Schulausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
<i>Medienbestand</i>			95.000	95.000	95.000	95.000
<i>Entleihungen</i>			470.000	470.000	470.000	470.000
<i>Besuche</i>			170.000	170.000	170.000	170.000
<i>Veranstaltungen</i>			140	140	140	140
Spitzenkennzahlen						
<i>Medieneinheiten je Einwohner/in</i>			1,3	1,3	1,3	1,3
<i>Erneuerungsquote</i>			12	12	12	12
<i>Medienumsatz</i>			5	5	5	5
<i>Besuche je Einwohner/in</i>			2,6	2,6	2,6	2,6
<i>Kostendeckungsgrad</i>			11,97	11,86	12,12	11,97
<i>Zuschuss je Einwohner/in</i>			13,58	13,73	13,85	14,05

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	10,12	10,12	10,11	10,11	10,11	10,11
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Gehobener Dienst	4,07	4,07	4,11	4,11	4,11	4,11
davon Mittlerer Dienst	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 23 Bildung
 Produkt/Projekt 2323 Stadtbibliothek

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.295,84	2.218,84	8.773,28	8.706,83	8.522,94	8.522,94
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.638,02	94.500,00	121.000,00	121.000,00	126.000,00	126.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.218,30	3.068,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.781,19	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	64,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	112.997,58	99.786,84	138.273,28	138.206,83	143.022,94	143.022,94
11 - Personalaufwendungen	587.274,55	612.129,00	633.130,23	644.993,41	659.762,72	674.738,63
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.453,43	30.020,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	176.837,02	192.089,95	184.488,71	183.425,99	182.705,82	182.435,42
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.922,93	31.962,00	41.962,00	41.962,00	41.962,00	41.962,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	804.487,93	866.200,95	874.580,94	885.381,40	899.430,54	914.136,05
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-691.490,35	-766.414,11	-736.307,66	-747.174,57	-756.407,60	-771.113,11
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-691.490,35	-766.414,11	-736.307,66	-747.174,57	-756.407,60	-771.113,11
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-691.490,35	-766.414,11	-736.307,66	-747.174,57	-756.407,60	-771.113,11
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	280.394,96	280.405,41	280.405,41	280.405,41	280.405,41	280.405,41
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-971.885,31	-1.046.819,52	-1.016.713,07	-1.027.579,98	-1.036.813,01	-1.051.518,52

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	152.476,70	162.434,00	162.434,00	0,00	162.434,00	162.434,00	162.434,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	152.476,70	162.434,00	162.434,00	0,00	162.434,00	162.434,00	162.434,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-152.476,70	-162.434,00	-162.434,00	0,00	-162.434,00	-162.434,00	-162.434,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
1303-3 Beschaffung neuer Medien	-149,6	-162,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.112,6	-1.112,6

Teil-Plan 2017

Bereich 2 Bildung, Jugend, Familie und Soziales
 Gruppe 23 Bildung
Produkt/Projekt 2323 Stadtbibliothek

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	149,6	162,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.112,6	1.112,6
2323-3 Beschaffung neuer Medien	0,0	0,0	-152,0	0,0	-152,0	-152,0	-152,0	0,0	-608,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	152,0	0,0	152,0	152,0	152,0	0,0	608,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0		

Produkt 2323 – Stadtbibliothek

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	10,12
Veränderung	-0,01
Stand 2017	10,11

Der Fachbereich 1 wurde aufgelöst, die Fachbereichsleiterstelle ist weggefallen. Auf das Produkt 2323 entfallen hierfür 0,05 Stellenanteile. Die Stellenanteile des Controllers des Fachbereichs 1 sind hingegen neu aufzuteilen. In diesem Produkt entfallen hierauf 0,04 Stellenanteile. In der Aufrechnung führt dies zu der dargestellten Verringerung der Stellenanteile in dieser Produktgruppe.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner/in

Beim Zuschuss je Einwohner/in werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 9 TEUR

	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zuwendungen und Zuschüsse	3	9	9	9	9

Für die Stadtbibliothek Rheine ist von einer regelmäßigen Partizipation an Landesprogrammen auszugehen, durch welche Zuschüsse und Zuwendungen generiert werden können. Diese werden haushalterisch abgebildet.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 121 TEUR

	2016	2017	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Benutzungsgebühren	95	121	121	126	126

Die Gebührensatzung der Stadtbibliothek wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2017 geändert. Die Ansatzveränderung bildet die durch die Satzungsänderung erwarteten Mehrerträge ab.

11 – Personalaufwendungen = 633 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	612	633	645	660	675

Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 15 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Betriebs- und Geschäftsaufwendungen	30	15	15	15	15

Hierunter fallen Betriebs- und Geschäftsaufwendungen für die Etikettierung und Einbände der Medien sowie Kosten für Sonderveranstaltungen. Die Ansatzanpassung erfolgt in Anlehnung an die Rechnungsergebnisse.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 184 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	192	184	183	183	182

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

Mit einem Umfang von 152 TEUR korrespondieren die Abschreibungen mit den Auszahlungen zum Erwerb von beweglichem Anlagevermögen in Berichtszeile 26 (Anschaffung neuer Medien).

Die Ansatzveränderungen resultiert u. a. aus der Verringerung des Medienetats um 10 TEUR in Berichtszeile 26, da Medien im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben werden.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 42 TEUR

Hierunter fallen Aufwendungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen von Landesprogrammen sowie für die Wartungskosten der EDV-Anlage.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 280 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt

Finanzplan

26 – Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen = 162 TEUR.

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Beschaffung neuer Medien	162	152	152	152	150
Einrichtung Stadtbibliothek	0	5	5	5	5
Anschaffung Bibliothekshard- und software	0	5	5	5	5

Der Medienetat wird dauerhaft um 10 TEUR gesenkt. Gleichzeitig werden bleibende Ansätze für die Einrichtung der Stadtbibliothek und die Beschaffung neuer Hard- und Software von je 5 TEUR gebildet.

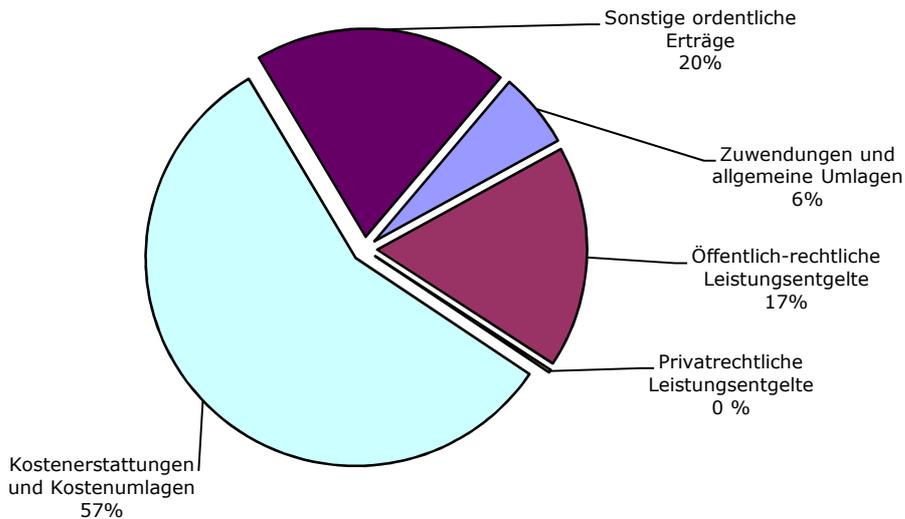
Fachbereich 3

Recht und Ordnung

Bereich 3 - Recht und Ordnung Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2017

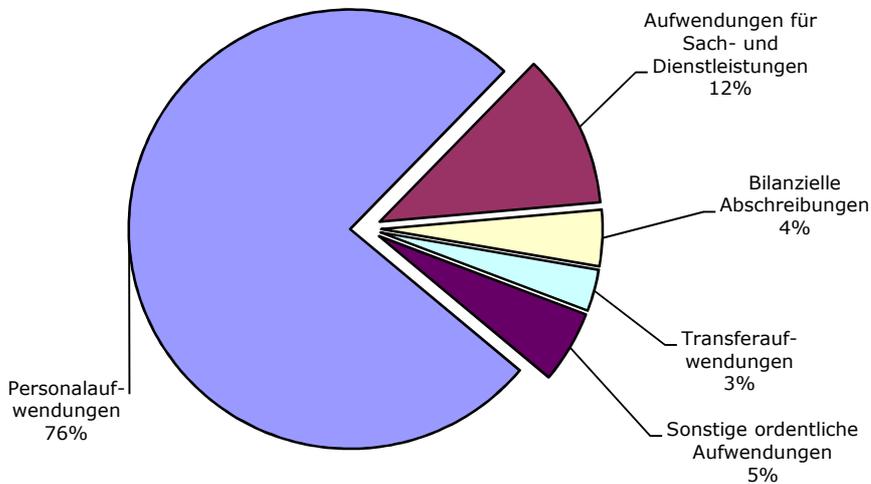
Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.629 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	751.500 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.200 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.486.100 €
Sonstige ordentliche Erträge	854.650 €
Summe	4.357.079 €



Aufwendungen

Personalaufwendungen	6.717.012 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.001.520 €
Bilanzielle Abschreibungen	365.006 €
Transferaufwendungen	271.200 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	468.729 €
Summe	8.823.467 €



Teil-Plan 2017

Bereich 3 Recht und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich

3, Christoph Noelke

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	101,80	105,25	106,40	106,40	106,40	106,40
davon Höherer Dienst	1,93	1,93	2,00	2,00	2,00	2,00
davon Gehobener Dienst	18,95	18,64	18,72	18,72	18,72	18,72
davon Mittlerer Dienst	80,92	84,68	85,68	85,68	85,68	85,68

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	232.764,84	140.584,94	254.628,79	243.262,15	210.146,03	180.979,08
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	783.174,73	723.500,00	751.500,00	751.500,00	751.500,00	751.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.442,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.703.435,83	2.229.300,00	2.486.100,00	2.567.400,00	2.598.800,00	2.630.200,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.012.129,62	680.050,00	854.650,00	854.650,00	854.650,00	854.650,00
10 = Ordentliche Erträge	4.743.947,02	3.783.634,94	4.357.078,79	4.427.012,15	4.425.296,03	4.427.529,08
11 - Personalaufwendungen	6.812.177,43	6.496.282,82	6.717.011,67	6.856.879,36	7.019.301,25	7.142.198,66
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.145.321,50	968.289,00	1.001.520,00	879.537,00	801.720,00	804.320,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	341.778,08	320.875,26	365.006,44	340.719,36	294.647,73	241.867,44
15 - Transferaufwendungen	227.015,97	269.200,00	271.200,00	271.200,00	271.200,00	271.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	436.982,12	482.229,00	468.729,00	476.729,00	468.729,00	468.729,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	8.963.275,10	8.536.876,08	8.823.467,11	8.825.064,72	8.855.597,98	8.928.315,10
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.219.328,08	-4.753.241,14	-4.466.388,32	-4.398.052,57	-4.430.301,95	-4.500.786,02
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.219.328,08	-4.753.241,14	-4.466.388,32	-4.398.052,57	-4.430.301,95	-4.500.786,02
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.219.328,08	-4.753.241,14	-4.466.388,32	-4.398.052,57	-4.430.301,95	-4.500.786,02
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	126.759,00	126.759,00	126.759,00	126.759,00	126.759,00	126.759,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.316.637,80	1.316.637,80	1.316.637,80	1.316.637,80	1.316.637,80	1.316.637,80
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.409.206,88	-5.943.119,94	-5.656.267,12	-5.587.931,37	-5.620.180,75	-5.690.664,82

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	148.116,55	147.000,00	147.000,00	0,00	147.000,00	147.000,00	147.000,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	500,00	60.500,00	0,00	500,00	500,00	500,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	148.116,55	147.500,00	207.500,00	0,00	147.500,00	147.500,00	147.500,00

Teil-Plan 2017**Bereich 3 Recht und Ordnung****Finanzplan - Zahlungsübersicht**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	161.386,86	340.500,00	628.300,00	0,00	806.300,00	600.300,00	600.300,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	161.386,86	340.500,00	628.300,00	0,00	806.300,00	600.300,00	600.300,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-13.270,31	-193.000,00	-420.800,00	0,00	-658.800,00	-452.800,00	-452.800,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich	3	Recht und Ordnung
Gruppe	31	Service Recht für Gesamtverwaltung

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <p>A) Juristische Beratung und Vertretung der Gesamtverwaltung der Stadt Rheine sowie deren Tochtergesellschaften in Rechtsangelegenheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsberatung bei rechtlich schwierigen oder grundsätzlichen Entscheidungen, beim Abschluss von öffentl.-rechtl. Verträgen, beim Erlass örtlicher Rechtsvorschriften aller Art - Vertretung der Stadt Rheine vor den verschiedenen Gerichtszweigen, Instanzen und der Staatsanwaltschaft - Fertigung schriftlicher Rechtsgutachten - Schiedsamsangelegenheiten - Bearbeitung von Schadenersatzforderungen der Stadt Rheine gegen Dritte und Dritter gegen die Stadt Rheine - Zentrale Erstattung von Strafanzeigen und Strafanträgen <p>B) Versicherungsschutz der Gesamtverwaltung der Stadt Rheine sowie deren Tochtergesellschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung und Abschluss von Versicherungsverträgen einschl. Fachberatung - Prüfung und Abwicklung der Schadensfälle
<p>Verantwortlich</p> <p>3, Denise Bußhoff</p>
<p>Auftragsgrundlagen</p> <p>EU-Recht, Bundes- und Landesrecht</p>
<p>Ziele</p> <p>A) - Strafanzeigen sind binnen einer Woche ab Bekanntwerden im Rechtsamt erstellt. B) - Schadenanzeigen gegenüber der Versicherung sind innerh. von sieben Tagen nach Bekanntwerden des Schadens im Rechtsamt erstellt.</p>
<p>Zielgruppen</p> <p>Bürgermeister, Eigentümer/Erbbauberechtigte der von der Erschließungsanlagen erschlossenen Grundstücke, Fach- und Sonderbereiche, Grundstückseigentümer, Grundstückserwerber, Kommunale Mandatsträger/-innen (Ratsmitglieder, Sachkundige Bürger/-innen und /Einwohner/-innen), Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung, Rechtsreferendare/-innen, Schiedspersonen, Studenten/-innen der juristischen Fakultäten, Verwaltung, Verwaltungsführung</p>
<p>Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss</p>

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
A) Anzahl Klageverfahren	48	40	40	40	40	40
A) Quote der innerh. einer Woche erstellten Strafanzeigen in %		94	96	98	100	100
B) Quote der Schadenanzeigen, die innerhalb von 7 Tagen der Versicherung gemeldet werden		94	96	98	100	100
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen	32,25	86,15	87,05	86,67	85,89	85,2
Zuschuß je Einwohner = Euro	2,27	0,42	0,39	0,4	0,43	0,46

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	2,18	2,32	2,30	2,30	2,30	2,30
davon Höherer Dienst	1,14	1,14	1,20	1,20	1,20	1,20
davon Gehobener Dienst	0,54	0,68	0,60	0,60	0,60	0,60
davon Mittlerer Dienst	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

Teil-Plan 2017

Bereich 3

Recht und Ordnung

Gruppe 31

Service Recht für Gesamtverwaltung

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	158,25	0,00	222,54	222,54	222,54	222,54
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	79.229,95	66.400,00	67.700,00	69.000,00	70.400,00	71.800,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	5,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	79.394,13	66.400,00	67.922,54	69.222,54	70.622,54	72.022,54
11 - Personalaufwendungen	198.030,28	149.276,08	149.364,35	152.159,67	155.643,02	159.164,93
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.151,17	2.000,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	936,85	1.879,19	1.209,03	894,66	1.088,03	1.072,28
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.081,13	42.215,00	42.715,00	42.715,00	42.715,00	42.715,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	246.199,43	195.370,27	194.788,38	197.269,33	200.946,05	204.452,21
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-166.805,30	-128.970,27	-126.865,84	-128.046,79	-130.323,51	-132.429,67
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-166.805,30	-128.970,27	-126.865,84	-128.046,79	-130.323,51	-132.429,67
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-166.805,30	-128.970,27	-126.865,84	-128.046,79	-130.323,51	-132.429,67
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	126.759,00	126.759,00	126.759,00	126.759,00	126.759,00	126.759,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.850,59	28.850,59	28.850,59	28.850,59	28.850,59	28.850,59
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-68.896,89	-31.061,86	-28.957,43	-30.138,38	-32.415,10	-34.521,26

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	158,25	3.800,00	3.800,00	0,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	158,25	3.800,00	3.800,00	0,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-158,25	-3.800,00	-3.800,00	0,00	-3.800,00	-3.800,00	-3.800,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 31 – Service Recht für Gesamtverwaltung

Allgemeines

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	2,32
Veränderung	-0,02
Stand 2017	2,30

Nach einer Umstrukturierung und der damit verbundenen Zuordnung der Ausländerbehörde vom Fachbereich Recht und Ordnung zur Fachstelle Migration und Integration wurden die Overhead-Stellenanteile des Fachbereichs 3 (Fachbereichsleiter, Fachbereichscontroller) angepasst.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 68 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Kostenerstattungen, insb. der TBR für Serviceleistungen Recht und Versicherungen	55	57	58	59	61
Kostenerstattung Elektronikversicherung	11	11	11	11	11

Die Erträge der Stadt Rheine für die Leistungen, die für die Technischen Betriebe Rheine erbracht werden, wurden aktualisiert und indiziert.

Aus buchungstechnischen Gründen wurde ein Ansatz für die Abwicklung der Elektronikversicherung gebildet. Dieser korrespondiert mit dem Aufwand für die Elektronikversicherung s.a. Berichtszeile 16.

11 - Personalaufwendungen = 149 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	149	149	152	156	159

Die allgemeinen Lohnsteigerungen sowie die Veränderungen durch Anpassung der Overhead-Kosten wurden berücksichtigt.

16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen = 43 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Vorleistung Elektronikversicherungen	11	11	11	11	11
Aufwendungen für juristische Verfahren, Gerichtskosten	20	20	20	20	20
Schiedsamtswesen	2	3	3	3	3
Sonst. Geschäftsaufwand wie Fortbildungskosten, Büromaterial, Fachliteratur, Lizenzen, Porto, Telefon	9	9	9	9	9

Die Aufwendungen für die Elektronikversicherung korrespondieren mit den Erstattungen s.a. Berichtszeile 6. Die Aufwendungen für alle juristische Verfahren der Stadt Rheine werden über den Fachbereich 3 abgewickelt. Zudem werden hier die Aufwendungen für die drei ehrenamtlich in Rheine tätigen Schiedspersonen gebucht. Die gesetzliche Verpflichtung dazu ergibt sich aus dem Schiedsamtsgesetz NRW.

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 127 TEUR

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 29 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich	3	Recht und Ordnung
Gruppe	32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <p>A) Gewerbeswesen/Gaststätten</p> <ul style="list-style-type: none"> - An-, Um- und Abmeldungen - Überwachung des Gewerbe- und Gaststättenwesens - Spielhallen - Schwarzarbeitsbekämpfung - Märkte und Kirmessen <p>B) Sicherstellung der allgemeinen Sicherheit und Ordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beseitigung von unmittelbaren und mittelbaren Gefahren - ordnungsbehördliche Bestattungen - Vermeidung drohender bzw. Beseitigung eingetretener Obdachlosigkeit - Gesundheitsschutz - Immissionsschutz <p>C) Verkehrsangelegenheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überwachung ruhender Verkehr und fließender Verkehr - verkehrsrechtliche Anordnungen, Verkehrslenkung und -sicherung - Erteilung von Sondererlaubnissen
<p>Verantwortlich</p> <p>3, Ulrike Solke</p>
<p>Auftragsgrundlagen</p> <p>Gesetze und Verordnungen des allgemeinen und speziellen Ordnungsrechtes</p>
<p>Ziele</p> <p>A) - Alle Gewerbe- u. Gaststättenbetriebe sind erfasst und werden überwacht.</p> <p>B) - Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung sind abgewehrt.</p> <p>C) - Die verkehrsbehördlichen Anordnungen sind getroffen und alle Regelungen sind überwacht</p>
<p>Zielgruppen</p> <p>Besucher von Veranstaltungen, Bevölkerung von Rheine, Bürger/-innen der Stadt Rheine, Gastwirte sowie Personen, Vereine u. Einrichtungen, die Gastronomie betreiben wollen, Markt- und Kirmesbesucher, Verkehrsteilnehmer</p>
<p>Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss</p>

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
A) Kontrollen der erlaubnispfl. Gaststättenbetriebe in %	9	30	35	40	50	50
B) Einschreiten bei Störungen und Gefahren innerhalb von 24 Std in Eilfällen. (%)	100	100	100	100	100	100
C) Bearbeitungen von Sondererlaubnissen innerhalb 3 Tagen(%)	95	95	96	97	98	98
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen	90,67	56,36	66,61	65,18	64,42	63,66
Zuschuß je Einwohner = Euro	1,79	9,75	7,52	8,01	8,28	8,56

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	11,35	14,26	14,53	14,53	14,53	14,53
davon Höherer Dienst	0,37	0,37	0,30	0,30	0,30	0,30
davon Gehobener Dienst	4,18	3,84	3,90	3,90	3,90	3,90

Teil-Plan 2017

Bereich 3 Recht und Ordnung
 Gruppe 32 **Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
davon Mittlerer Dienst	6,80	10,05	10,33	10,33	10,33	10,33

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.011,97	38,64	3.024,05	3.024,05	3.024,06	3.024,06
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	254.753,98	243.500,00	256.500,00	256.500,00	256.500,00	256.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.895,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.420,40	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.010.337,82	678.000,00	852.600,00	852.600,00	852.600,00	852.600,00
10 = Ordentliche Erträge	1.280.419,17	931.538,64	1.122.124,05	1.122.124,05	1.122.124,06	1.122.124,06
11 - Personalaufwendungen	861.141,18	836.749,81	892.166,46	908.867,68	929.678,88	950.720,28
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	351.316,69	293.896,00	271.900,00	292.400,00	292.900,00	293.400,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	6.791,33	8.182,44	7.569,13	7.224,33	6.219,50	5.526,34
15 - Transferaufwendungen	93.753,59	135.200,00	137.200,00	137.200,00	137.200,00	137.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.165,29	123.964,00	120.964,00	120.964,00	120.964,00	120.964,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.412.168,08	1.397.992,25	1.429.799,59	1.466.656,01	1.486.962,38	1.507.810,62
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-131.748,91	-466.453,61	-307.675,54	-344.531,96	-364.838,32	-385.686,56
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-131.748,91	-466.453,61	-307.675,54	-344.531,96	-364.838,32	-385.686,56
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-131.748,91	-466.453,61	-307.675,54	-344.531,96	-364.838,32	-385.686,56
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	254.840,07	254.840,07	254.840,07	254.840,07	254.840,07	254.840,07
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-386.588,98	-721.293,68	-562.515,61	-599.372,03	-619.678,39	-640.526,63

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.760,99	28.500,00	8.500,00	0,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	3.760,99	28.500,00	8.500,00	0,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-3.760,99	-28.500,00	-8.500,00	0,00	-8.500,00	-8.500,00	-8.500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Plan 2017

Bereich 3 Recht und Ordnung

Gruppe 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-0,6	-22,7	-2,7	0,0	-2,7	-2,7	-2,7		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,6	22,7	2,7	0,0	2,7	2,7	2,7		

Produktgruppe 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Allgemeines

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	14,26
Veränderung	0,27
Stand 2017	14,53

Nach einer Umstrukturierung und der damit verbundenen Zuordnung der Ausländerbehörde vom Fachbereich Recht und Ordnung zur Fachstelle Migration und Integration wurden die Overhead-Stellenanteile des Fachbereichs 3 (Fachbereichsleiter, Fachbereichscontroller) angepasst. Weiterhin hat sich eine stellenplanneutrale Verschiebung bei den Anteilen einer Verwaltungskraft zwischen der Ordnungsbehörde und dem Bereich der Feuerwehr ergeben.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 257 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Gewerbemeldungen, Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister, Gestattungen	71	74	74	74	74
Märkte und Kirmessen	139	139	139	139	139
Obdachlosenunterkünfte	15	25	25	25	25
Ausnahmegenehmigungen, Handwerkerparkerlaubnis, Anwohnerparken	19	19	19	19	19

Hierunter fallen die Gebühren für Genehmigungen, Gestattungen und Erlaubnisse im Gewerbewesen, die Gebühren für Ausnahmegenehmigungen von Verkehrsregelungen, Gaststättengebühren sowie die Nutzungsentschädigungen der Obdachlosenunterkünfte. Die Gebührenhöhe ist zumeist per Gesetz oder durch Gebührensatzung (Märkte, Kirmes) geregelt. Es erfolgte eine Anpassung an die Rechnungsergebnisse.

6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 10 TEUR

Die Kreispolizeibehörde Steinfurt erstattet der Stadt Rheine einen vertraglich vereinbarten Betrag für die von der Polizei genutzten Räume im Büro „Safe & Co.“.

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 853 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Verwarngelder, Geldbußen, Zwangsgelder Ordnungsbehörde, Kostenerstattungen	16	23	23	23	23
Verwarngelder/Bußgelder Überwachung ruhender Verkehr	220	220	220	220	220
Verwarngelder/Bußgelder Überwachung fließender Verkehr	432	600	600	600	600
Erstattung ordnungsbehördlicher Bestattungen	10	10	10	10	10

Aufgrund der Rechnungsergebnisse der letzten Jahre im Bereich der Verwaltungsgebühren sowie der Verwarn- und Bußgelder in der Ordnungsbehörde wurden die Ansätze angepasst.

11 - Personalaufwendungen = 892

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	837	892	909	930	951

Die Personalaufwendungen steigen von 2016 nach 2017 um ca. 55 TEUR. Die Erhöhung der Personalaufwendungen in dieser Produktgruppe ist einerseits in der Umstrukturierung des Fachbereichs Recht und Ordnung begründet und oben erläutert. Enthalten sind zudem die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 272 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Instandhaltung (Infrastrukturvermögen, Grundstücke, bauliche Anlagen)	7	7	7	7	7
Aufwendungen für Wasser, Strom, Entsorgung	14	14	14	14	14
Dienstleistungen TBR	26	25	26	26	26
Energie Safe & Co	7	10	10	10	10
Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen (Bestattungen, Arztkosten u.a.)	30	30	30	30	30
sonst. Aufwendungen im Bereich Märkte/Kirmessen	15	15	16	16	16
Geschwindigkeitsüberwachung	190	171	191	191	191
Einrichtung Obdachlosenunterkünfte	5	0	0	0	0

Die Ansätze werden aufgrund der Ergebnisse des Vorjahres angepasst bzw. fortgeschrieben.

14 - Bilanzielle Abschreibung = 8 TEUR

Unter den Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehrung für Büromöbel u.ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 137 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Personalkosten Stadtwacht	124	126	126	126	126
Kostenbeteiligung Zulassungsstelle	11	11	11	11	11

Bei der Anpassung der Personalkosten der Stadtwacht wurden allgemeine Lohnerhöhungen berücksichtigt.

16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen = 121 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Mieten, u.a. Safe & Co.	71	68	68	68	68
Lizenzen, Spezialsoftware	9	11	11	11	11
Fortbildung, Dienstreisekosten, Fahrtkosten, Parkgebühren	11	10	10	10	10
Geschäftsaufwand, Bürobe- darf, Fachliteratur, Tele- fon/Porto, Bekanntmachun- gen, Versicherungen	29	28	28	28	28
Dienstkleidung	4	4	4	4	4

Es erfolgte eine Anpassung an die Rechnungsergebnisse des Vorjahres.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 255 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

Im "**Finanzplan – Zahlungsübersicht**" - werden die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen dargestellt.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

26 – für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens – 9 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Ersatzbeschaffung)	9	9	9	9	9
Einrichtung Obdachlosenunterkunft	20	0	0	0	0

Teil-Plan 2017

Bereich	3	Recht und Ordnung
Gruppe	33	Feuerwehr/Rettungsdienst

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <p>A) Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichem Personal</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten - Bekämpfung von Bränden - technische Hilfeleistung - Durchführung von Brandschauen - vorbeugender Brandschutz <p>B) Rettungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung lebensrettender Maßnahmen und Transport ins Krankenhaus nach Stabilisierung und unter Aufrechterhaltung lebenswichtiger Funktionen mit oder ohne Notarzt - Krankentransport nicht gehfähiger Patienten - Medizinische Transporte zur Abwehr einer Gefahr für das Leben - Sicherheitswachdienste im Rettungsdienst
<p>Verantwortlich</p> <p>3, Johannes Hellermann</p>
<p>Auftragsgrundlagen</p> <p>FSHG Nw, einschlägige UVV, Brandschutzbedarfsplan</p>
<p>Ziele</p> <p>Eine leistungsfähige, wirtschaftliche Feuerwehr vorzuhalten, die die Zielgruppe, rettet, schützt, versorgt und Brände löscht sowie Schäden begrenzt und Folgeschäden vermeidet.</p> <p>Die Ausrückzeiten für Brandbekämpfung und TH-Einsätze der hauptamtlichen Wache dürfen eine Höchstzeit von 2 Minuten nicht überschreiten.</p> <p>Optimierung der Zusammenarbeit zwischen den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften der Feuerwehr Rheine.</p>
<p>Zielgruppen</p> <p>Eigentümer von besonderen Gebäuden oder Einrichtungen im Sinne der BauO, Einrichtungen der Stadtverwaltung, Menschen, Tiere, Eigentümer v. Gebäuden/Betrieben/Einrichtungen, unbewegl. u. bewegl. Gegenstände, Natur im Stadtgebiet</p> <p>Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss</p>

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
A) Anzahl der Gefahrenabwehreinsätze	785	400	400	400	400	400
A) Anzahl der Brandschauen	188	180	180	180	180	180
B) Anzahl der Rettungsdiensteinsätze	13.512	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen	48,57	36,79	40,88	42,34	42,34	42,19
Zuschuß je Einwohner = Euro	40,9	53,75	51,82	50,04	49,98	50,3

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	70,59	70,66	71,40	71,40	71,40	71,40
davon Höherer Dienst	0,22	0,22	0,20	0,20	0,20	0,20
davon Gehobener Dienst	12,09	12,16	12,20	12,20	12,20	12,20
davon Mittlerer Dienst	58,28	58,28	59,00	59,00	59,00	59,00

Ergebnisplan

Teil-Plan 2017

Bereich 3

Recht und Ordnung

Gruppe 33

Feuerwehr/Rettungsdienst

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	223.885,61	140.493,01	247.891,11	236.524,47	203.408,34	174.241,39	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.645,81	20.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.587.574,16	2.152.900,00	2.408.400,00	2.488.400,00	2.518.400,00	2.548.400,00	
7 + Sonstige ordentliche Erträge	209,80	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	
10 = Ordentliche Erträge	2.838.315,38	2.313.893,01	2.681.791,11	2.750.424,47	2.747.308,34	2.748.141,39	
11 - Personalaufwendungen	4.748.627,83	4.477.127,94	4.669.584,58	4.771.117,79	4.885.779,86	4.960.361,91	
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	516.280,62	445.500,00	501.000,00	358.417,00	280.000,00	282.000,00	
14 - Bilanzielle Abschreibungen	322.976,55	305.501,12	345.264,54	322.173,55	277.699,34	226.473,39	
15 - Transferaufwendungen	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	243.570,03	259.025,00	243.025,00	243.025,00	243.025,00	243.025,00	
17 = Ordentliche Aufwendungen	5.843.455,03	5.499.154,06	5.770.874,12	5.706.733,34	5.698.504,20	5.723.860,30	
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.005.139,65	-3.185.261,05	-3.089.083,01	-2.956.308,87	-2.951.195,86	-2.975.718,91	
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.005.139,65	-3.185.261,05	-3.089.083,01	-2.956.308,87	-2.951.195,86	-2.975.718,91	
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.005.139,65	-3.185.261,05	-3.089.083,01	-2.956.308,87	-2.951.195,86	-2.975.718,91	
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	789.556,24	789.556,24	789.556,24	789.556,24	789.556,24	789.556,24	
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.794.695,89	-3.974.817,29	-3.878.639,25	-3.745.865,11	-3.740.752,10	-3.765.275,15	

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	147.316,55	147.000,00	147.000,00	0,00	0,00	147.000,00	147.000,00	147.000,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	500,00	60.500,00	0,00	0,00	500,00	500,00	500,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	147.316,55	147.500,00	207.500,00	0,00	0,00	147.500,00	147.500,00	147.500,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	125.990,86	302.200,00	610.000,00	0,00	0,00	788.000,00	582.000,00	582.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	125.990,86	302.200,00	610.000,00	0,00	0,00	788.000,00	582.000,00	582.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	21.325,69	-154.700,00	-402.500,00	0,00	0,00	-640.500,00	-434.500,00	-434.500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis		Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen										
3301-19 Drehleiter DLK 23/12	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-630,0	-570,0

Teil-Plan 2017

Bereich 3

Recht und Ordnung

Gruppe 33

Feuerwehr/Rettungsdienst

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0
3301-24 Beschaffung Löschfahrzeug	0,0	-150,0	-233,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-150,0	-383,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	150,0	233,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	383,0
3301-28 Anschaffung Mannschaftstransportwagen	0,0	0,0	-75,0	0,0	-75,0	0,0	0,0	-45,0	-195,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	75,0	0,0	75,0	0,0	0,0	45,0	195,0
3301-32 Anschaffung Digitalfunkgeräte	0,0	0,0	-50,0	0,0	-41,0	0,0	0,0	0,0	-91,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	50,0	0,0	41,0	0,0	0,0	0,0	91,0
3301-35 Neuanschaffung Taucherausrüstung	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-30,0	-30,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	30,0
3301-37 Löschfahrzeug	0,0	0,0	0,0	0,0	-420,0	0,0	0,0	0,0	-420,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	420,0	0,0	0,0	0,0	420,0
3301-38 Löschfahrzeug	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-450,0	0,0	0,0	-450,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	450,0
3301-39 Feuerschutzbekleidung	0,0	0,0	-176,0	0,0	-176,0	-56,0	-56,0	0,0	-464,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	176,0	0,0	176,0	56,0	56,0	0,0	464,0
3301-40 Löschfahrzeug	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-450,0	0,0	-450,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	450,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	2,3	-3,0	-3,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	-2,3	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0		

Produktgruppe 33 – Feuerwehr/Rettungsdienst

Allgemeines

Personal

Vergleich 2016- 2017

	Stellen
Stand 2016	70,66
Veränderung	0,74
Stand 2017	71,40

Nach einer Umstrukturierung und der damit verbundenen Zuordnung der Ausländerbehörde vom Fachbereich Recht und Ordnung zur Fachstelle Migration und Integration wurden die Overhead-Stellenanteile des Fachbereichs 3 (Fachbereichsleiter, Fachbereichscontroller) angepasst. Weiterhin hat sich eine stellenplanneutrale Verschiebung bei den Anteilen einer Verwaltungskraft zwischen der Ordnungsbehörde und dem Bereich der Feuerwehr ergeben. Diese Veränderungen entsprechen einer Reduzierung von 0,26.

Eine Erhöhung um 1,0 Stelle erfolgt für die Einstellung eines Brandmeisters mit entsprechender Rettungsdienstausbildung zur Kompensation der Langzeiterkrankten im Rettungsdienst. Hierfür erfolgt eine Refinanzierung der Personalkosten durch den Kreis Steinfurt aufgrund des Rettungsdienstvertrages.

Insgesamt ergibt sich dadurch eine Erhöhung um 0,74.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 248 TEUR

Auflösung von Sonderposten in der Anlagenbuchführung.

4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 25 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	20	25	25	25	25

Die Erstattungen aufgrund der Fremdleistungssatzung wurden den Rechnungsergebnissen der Vorjahre angepasst.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 2.408 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Kostenerstattung im Bereich Brandschutz	3	1	1	1	1
Kostenerstattung im Bereich Rettungsdienst	2.150	2.407	2.487	2.517	2.547

Die größte Position stellt die Kostenerstattung des Kreises Steinfurt für die Durchführung des Rettungsdienstes (Personal- und Sachkosten) dar. Höhere Personalkosten bzw. höhere Sachkosten (s.a. Berichtszeilen 11, 13) im Rettungsdienst führen hier zu einer höheren Erstattung.

11 – Personalaufwendungen = 4.670 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	4.477	4.670	4.771	4.886	4.960

Die Personalaufwendungen steigen von 2016 nach 2017 um ca. 193 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

Seit dem 01.10.2015 werden mittlerweile vier Notfallsanitäter/-innen ausgebildet. Hierbei handelt es sich um ein neues Berufsbild, welches den Beruf des/der Rettungsassistenten/in langfristig ablösen wird. Für 2017 und 2018 ist die Einstellung je eines Brandmeisteranwärters / einer Brandmeisteranwärtlerin geplant. Der Personalaufwand für die im Rettungsdienst tätigen Feuerwehrleute sowie für die Notfallsanitäter/innen wird vom Kreis Steinfurt erstattet, s.a. Berichtszeile 6.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 501 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Zuschuss zur Kreisleitstelle	193	200	80	0	0
Haltung von Fahrzeugen (Mobilitätsmanagement, Reparaturen, Ersatzteile, Tankkosten)	146	146	148	150	152
Anlagegegenstände <60€ (z.B. Kleinmöbel, Werkzeuge, EDV-Hardware, Zubehör, Reinigung Feuerwehrbekleidung, Reparatur)	60	75	75	75	75
Anlagegüter Rettungsdienst	15	15	15	15	15
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Sammelposition)	32	33	33	33	33
Führerscheine Freiwillige Feuerwehr	0	7	7	7	7
Gutachten zur Struktur der Feuerwehr	0	25	0	0	0

Die Stadt Rheine hält kein Personal für die Besetzung der Feuerwehrzentrale vor. Der Kreis Steinfurt übernimmt diese Aufgabe beim Ausrücken des gesamten Personals. Dafür erhält er die Personalkosten für 4,0 Stellen der Besoldungsgruppe A08 LBesG NRW. Die Laufzeit des Vertrags endet am 31.05.2018. Die auf den Rettungsdienst entfallenden

Sach- und Dienstleistungskosten sind gem. Rettungsdienstvertrag erstattungsfähig und korrespondieren mit der Kostenerstattung s.a. Berichtszeile 6.

Zur Sicherstellung der Mobilität der Feuerwehr ist es notwendig, die Erlangung von Führerschein zum Führen der Feuerwehrfahrzeuge zu ermöglichen. Für 2017 ist ein aktuelles Gutachten zur Struktur der Feuerwehr in Auftrag zu geben. Zudem erfolgt eine Anpassung aufgrund der Rechnungsergebnisse der Vorjahre.

14 – Bilanzielle Abschreibung = 345 TEUR

Hier werden die Werteverzehrung der Feuerwehr für Fahrzeuge, Ausrüstung und Büroausstattung erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 12 TEUR

Der Stadtfeuerwehrverband erledigt gemäß seiner Satzung einen Teil der Aufgaben nach dem Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG).

16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen = 243 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
sonst. Personal- und Versorgungsaufwendungen (z.B. ärztl. Untersuchungen, Dienstreisekosten)	12	12	12	12	12
Aus- und Fortbildung	53	53	53	53	53
Dienst- und Schutzkleidung, Ausrüstungsgegenstände (<60€)	22	17	17	17	17
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (z.B. Verdienstausschlag)	53	53	53	53	53
Aufwendungen aus lfd. Tätigkeit (z.B. EDV-Pflege, Software, Literatur, Telefon/Porto, Bürobedarf)	49	37	37	37	37
Versicherungsbeiträge (insb. Kfz-Versicherung Feuerwehrfahrzeuge)	67	68	68	68	68
Mitgliedsbeiträge Kreisfeuerwehrverband	3	3	3	3	3

Es erfolgte eine Anpassung an die Rechnungsergebnisse der Vorjahre.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 790 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

Im "**Finanzplan – Zahlungsübersicht**" - werden die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen dargestellt.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

18 – aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen = 147 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Landeszuweisung Feuer- schutzsteuer	147	147	147	147	147

Die Höhe der Landeszuweisung ist abhängig von der Einwohnerzahl sowie von der Fläche der Kommune.

19 – aus der Veräußerung von Sachanlagen = 61 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Veräußerung von Sachanla- gen	1	61	1	1	1

Eine Veräußerung der alten Drehleiter ist für 2017 geplant.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

26 – für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens – 610 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Maschinen, techn. Anlagen, Vorräte bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung	132	76	76	76	76
Projekte	170	534	712	506	506

Um die Qualität im Bereich des Brandschutzes zu erfassen und zu definieren hat der Rat der Stadt Rheine 2012 einen Brandschutzbedarfsplan verabschiedet. Damit die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr sichergestellt werden kann, werden veraltete Fahrzeuge ausgetauscht. Für 2020 ist der Kauf eines Löschfahrzeugs vorgesehen. Dafür werden 450 TEUR veranschlagt (Projekt 3301-40).

Teil-Plan 2017

Bereich	3	Recht und Ordnung
Gruppe	34	Bürgerservice

Produktdefinition

Kurzbeschreibung A) Bürgerbüro - Meldeangelegenheiten - Pässe und Ausweise - Sonstiges wie u.a. Führerscheine, Fundsachen B) Personenstandswesen - Beurkundungen von Familienstandsangelegenheiten C) Rentenversicherung - Auskünfte und Informationen zur gesetzl. Rentenversicherung - Aufnahme von Anträgen in Rentenversicherungsangelegenheiten
Verantwortlich 3, Christoph Noelke
Auftragsgrundlagen Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz NW, Personenstandsgesetz, BGB, SGB VI, Datenschutzrecht
Ziele A) - Ein neuer Personalausweis wird innerhalb von 14 Kalendertagen ausgestellt. - Die Dauer der Wartezeit beträgt weniger als 10 Minuten. B) - Beurkundungen erfolgen innerhalb eines Arbeitstages nach der Anzeige. - Paare erhalten ihren Eheschließungswunschtermin. C) - Versicherte werden in Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung umfassend informiert. - Versicherte erhalten innerhalb von 14 Tagen einen Beratungs- bzw. Antragstermin.
Zielgruppen Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Personen für die Aufgaben nach dem PStG wahrgenommen werden
Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
A) Melderegisterauskünfte innerhalb eines Arbeitstages (%)	98	99	99	99	99	99
A) Anzahl der An- und Ummeldungen	10.776	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
A) Anzahl neu ausgestellter Personalausweise	6.582	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
A) Anzahl neu ausgestellter Reisepässe	2.028	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
A) Ausstellung eines Personalausweises innerhalb von 14 Atg. (%)	80	95	95	95	95	95
B) Eheschließungswunschtermin (%)	99,74	92	92	92	92	92
B) Sterbefallbeurkundung innerhalb eines Tages nach Anzeige(%)	98,77	97	97	97	97	97
C) Anzahl Rentenansprüche insgesamt	1.421	1.260	1.260	1.260	1.260	1.260
C) Terminvergaben innerhalb von 14 Tagen möglich (%)	95,3	95	95	95	95	95
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen	37,35	27,95	29,03	28,58	28,33	27,96
Zuschuß je Einwohner = Euro	12,46	16,44	15,85	16,2	16,4	16,7

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	17,68	18,01	18,17	18,17	18,17	18,17
davon Höherer Dienst	0,20	0,20	0,30	0,30	0,30	0,30
davon Gehobener Dienst	2,14	1,96	2,02	2,02	2,02	2,02
davon Mittlerer Dienst	15,34	15,85	15,85	15,85	15,85	15,85

Teil-Plan 2017

Bereich 3 Recht und Ordnung
 Gruppe 34 Bürgerservice

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.709,01	53,29	3.491,09	3.491,09	3.491,09	3.491,09
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	501.774,94	460.000,00	470.000,00	470.000,00	470.000,00	470.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.547,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.211,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.576,07	1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00
10 = Ordentliche Erträge	545.818,34	471.803,29	485.241,09	485.241,09	485.241,09	485.241,09
11 - Personalaufwendungen	1.004.378,14	1.033.128,99	1.005.896,28	1.024.734,22	1.048.199,49	1.071.951,54
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	272.573,02	226.893,00	227.120,00	227.220,00	227.320,00	227.420,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	11.073,35	5.312,51	10.963,74	10.426,82	9.640,86	8.795,43
15 - Transferaufwendungen	121.262,38	122.000,00	122.000,00	122.000,00	122.000,00	122.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.165,67	57.025,00	62.025,00	70.025,00	62.025,00	62.025,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.461.452,56	1.444.359,50	1.428.005,02	1.454.406,04	1.469.185,35	1.492.191,97
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-915.634,22	-972.556,21	-942.763,93	-969.164,95	-983.944,26	-1.006.950,88
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-915.634,22	-972.556,21	-942.763,93	-969.164,95	-983.944,26	-1.006.950,88
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-915.634,22	-972.556,21	-942.763,93	-969.164,95	-983.944,26	-1.006.950,88
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	243.390,90	243.390,90	243.390,90	243.390,90	243.390,90	243.390,90
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.159.025,12	-1.215.947,11	-1.186.154,83	-1.212.555,85	-1.227.335,16	-1.250.341,78

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	31.476,76	6.000,00	6.000,00	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	31.476,76	6.000,00	6.000,00	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-30.676,76	-6.000,00	-6.000,00	0,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-2,9	-4,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 3 Recht und Ordnung

Gruppe 34 Bürgerservice

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	3,7	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0		

Produktgruppe 34 – Bürgerservice

Allgemeines

Personal

Vergleich 2016- 2017

	Stellen
Stand 2016	18,01
Veränderung	0,16
Stand 2017	18,17

Nach einer Umstrukturierung und der damit verbundenen Zuordnung der Ausländerbehörde vom Fachbereich Recht und Ordnung zur Fachstelle Migration und Integration wurden die Overhead-Stellenanteile des Fachbereichs 3 (Fachbereichsleiter, Fachbereichscontroller) angepasst.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

4 - Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte = 470 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Gebühren für Personalausweise, Pässe	350	350	350	350	350
Gebühren Standesamt	110	120	120	120	120

Die Höhe der Ausweisgebühren ist gesetzlich geregelt und die Gebührensatzung des Standesamtes wurde 2014 neu überarbeitet. Bedingt durch den Anstieg der in Rheine zu beurkundenden Geburts- und Sterbefälle erhöhen sich die Gebührenerträge.

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 10 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Versteigerung Fundsachen	2	2	2	2	2
Verkauf von Stammbüchern u.ä.	8	8	8	8	8

11 – Personalaufwendungen = 1.006 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	1.033	1.006	1.025	1.048	1.072

Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 227 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für die Beschaffung von Ausweisen, Pässen, Formularen bei der Bundesdruckerei	214	214	214	214	214
Fundsachenservice TBR	7	7	7	7	7
sonst. Aufwendungen (z.B. Fundtiertransporte, GEMA-Gebühren, Tierarztkosten)	6	6	6	6	6

Die Aufwendungen für die Beschaffung von Ausweisen, Pässen und weiteren Formularen bei der Bundesdruckerei korrespondieren mit den Gebührenerträgen, s.a. Berichtszeile 4.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 11 TEUR

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u.ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 122 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Zuschuss zum Betrieb der Verbraucherberatung	72	72	72	72	72
Zuschuss zum Betrieb des Tierheimes	50	50	50	50	50

Der Zuschuss zur Verbraucherberatung basiert auf einem Vertrag zwischen der Verbraucherberatung, dem Kreis Steinfurt und der Stadt Rheine. Der aktuelle Vertrag hat eine Gültigkeit bis zum 31.12.2020.

Bei der Unterbringung von Fundtieren handelt es sich um eine gesetzliche Pflichtaufgabe. Die Unterbringung erfolgt im Tierheim Neuenkirchen. Die Stadt Rheine sowie neun weitere Kommunen im Kreis Steinfurt haben mit dem Tierschutzverein Rheine und Umgebung e.V. als Träger des Tierheimes entsprechende vertragliche Vereinbarungen abgeschlossen. In Verhandlungen mit dem Tierschutzverein konnte erreicht werden, dass derzeit eine Deckelung erfolgt.

16 - sonstige ordentliche Aufwendungen = 62 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Trauungen Kloster Bentlage	7	8	8	8	8
Aus und Fortbildung	6	6	6	6	6

Dienst- und Schutzkleidung, Ausrüstungsgegenstände	2	2	2	2	2
Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (z.B. EDV-Pflege, Literatur, Telefon/Porto, Bürobedarf, Bekanntmachungen)	11	11	11	11	11
Lizenzen (Spezialsoftware Meldewesen/Standesamt)	31	35	43	35	35

Es erfolgt eine Anpassung an die Rechnungsergebnisse der Vorjahre. Das Programm für das Einwohnerwesen muss 2018 umgestellt werden. Dadurch entstehen für 2018 einmalig höhere Aufwendungen in Höhe von rund 8 TEUR für die Umstellung und Einweisung.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 243 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Fachbereich 4

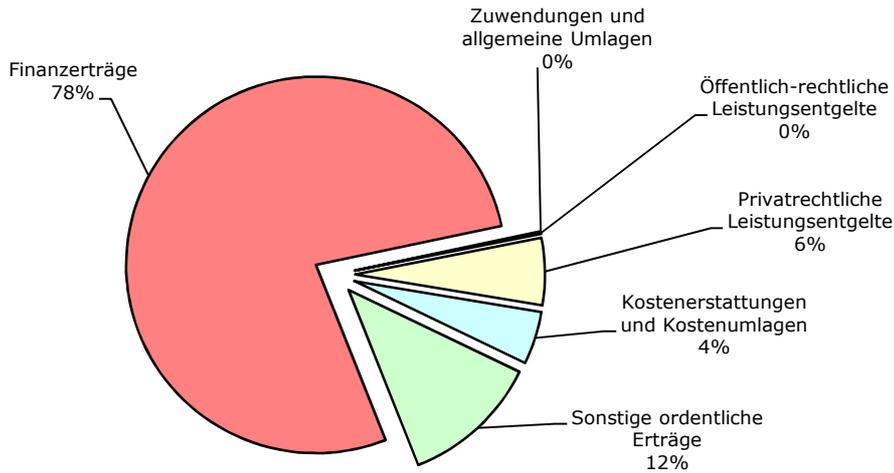
Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Bereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2017

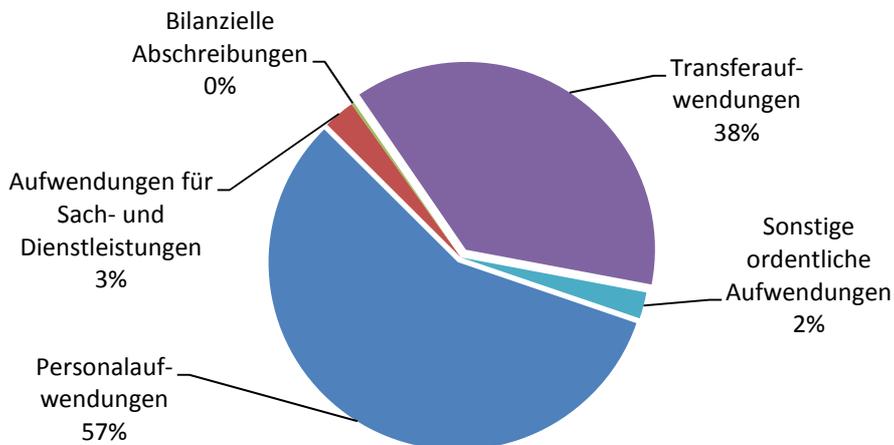
Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.987 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.100 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	472.000 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	372.400 €
Sonstige ordentliche Erträge	974.000 €
Finanzerträge	6.378.600 €
Summe	8.215.087 €



Aufwendungen

Personalaufwendungen	2.738.497 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128.500 €
Bilanzielle Abschreibungen	11.650 €
Transferaufwendungen	1.795.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.400 €
Summe	4.783.047 €



Teil-Plan 2017

Bereich 4

Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Produktdefinition

Verantwortlich
4, Jürgen Wullkotte

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	40,20	40,20	40,20	40,20	40,20	40,20
davon Höherer Dienst	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon Gehobener Dienst	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
davon Mittlerer Dienst	23,20	23,20	23,20	23,20	23,20	23,20

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.626,87	5.082,53	7.987,04	7.148,98	2.957,89	2.957,89
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.668,29	6.600,00	10.100,00	10.100,00	10.100,00	10.100,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	463.388,09	472.000,00	472.000,00	472.000,00	472.000,00	472.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	367.414,03	364.500,00	372.400,00	380.500,00	388.800,00	397.300,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.359.625,52	1.310.000,00	974.000,00	1.107.000,00	542.000,00	542.000,00
10 = Ordentliche Erträge	2.256.722,80	2.158.182,53	1.836.487,04	1.976.748,98	1.415.857,89	1.424.357,89
11 - Personalaufwendungen	2.534.840,22	2.622.801,49	2.738.497,36	2.743.858,28	2.806.600,63	2.870.076,74
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	149.489,74	163.500,00	128.500,00	128.600,00	131.700,00	128.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	33.029,64	8.000,46	11.650,16	8.235,46	7.644,55	7.108,51
15 - Transferaufwendungen	1.810.563,40	1.835.000,00	1.795.000,00	1.829.000,00	1.844.000,00	1.877.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	150.195,11	121.400,00	109.400,00	109.400,00	109.400,00	109.400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.678.118,11	4.750.701,95	4.783.047,52	4.819.093,74	4.899.345,18	4.992.385,25
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.421.395,31	-2.592.519,42	-2.946.560,48	-2.842.344,76	-3.483.487,29	-3.568.027,36
19 + Finanzerträge	5.932.397,78	5.006.200,00	6.378.600,00	4.548.700,00	3.610.800,00	4.394.600,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	5.932.397,78	5.006.200,00	6.378.600,00	4.548.700,00	3.610.800,00	4.394.600,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.511.002,47	2.413.680,58	3.432.039,52	1.706.355,24	127.312,71	826.572,64
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	3.511.002,47	2.413.680,58	3.432.039,52	1.706.355,24	127.312,71	826.572,64
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.256.071,00	1.256.071,00	1.256.071,00	1.256.071,00	1.256.071,00	1.256.071,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	995.096,32	995.281,08	995.281,07	995.281,08	995.281,08	995.281,08
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	3.771.977,15	2.674.470,50	3.692.829,45	1.967.145,16	388.102,63	1.087.362,56

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.152,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.538.869,46	3.424.500,00	2.510.000,00	0,00	3.835.500,00	4.150.000,00	2.863.000,00

Teil-Plan 2017

Bereich 4

Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	5.831.777,93	6.156.700,00	6.318.800,00	0,00	6.572.700,00	1.212.500,00	1.211.400,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	8.371.799,75	9.581.200,00	8.828.800,00	0,00	10.408.200,00	5.362.500,00	4.074.400,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.308.784,36	2.140.000,00	4.720.000,00	0,00	600.000,00	500.000,00	500.000,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.815,93	14.600,00	14.600,00	0,00	14.600,00	14.600,00	14.600,00
27 für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	1.788.000,00	1.791.000,00	0,00	1.259.000,00	1.458.000,00	2.248.000,00
29 Sonstige Investitionszahlungen	28.500,00	51.000,00	51.000,00	0,00	51.000,00	51.000,00	51.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	4.353.100,29	3.993.600,00	6.576.600,00	0,00	1.924.600,00	2.023.600,00	2.813.600,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	4.018.699,46	5.587.600,00	2.252.200,00	0,00	8.483.600,00	3.338.900,00	1.260.800,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich	4	Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Gruppe	41	Grundstücksmanagement

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <p>A) Erwerb und Verkauf von Wohnbauland, Gewerbeflächen, Landwirtschaftliche Tausch- oder Nutzflächen und Gemeinbedarfsflächen B) Sicherung von Ausgleichsflächen C) An- und Verpachtung von Grundstücken (inkl. Erbpacht) D) Abschluss städtebaulicher Verträge zur Umsetzung privater Investitionen E) Bewirtschaftung städtischer Waldflächen und von unbebauten Grundstücken</p>
<p>Verantwortlich</p> <p>4, Christoph Isfort</p>
<p>Ziele</p> <p>A) Innerhalb eines Monats nach Einigung über den Verkauf eines Wohnbaulandgrundstückes liegt ein unterschriftsreifer Vertragsentwurf vor. A)/D) Durch Ankauf, durch Abschluss städtebaulicher Verträge oder durch Umliegung werden zwischen 2015 und 2025 Wohnbaulandentwicklungsflächen entsprechend dem Wohnbauflächenentwicklungskonzept (Vorlage 205/15) in einer Größenordnung von 1.350.000 m² (brutto) ermöglicht. A) Durch Ankauf werden zwischen 2015 und 2035 Gewerbeentwicklungsflächen in einer Größenordnung von 1.000.000 m² (brutto) ermöglicht.</p>
<p>Zielgruppen</p> <p>Architekten, Baufirmen, Bauherren, Eigentümer von Grundstücken in der Stadt Rheine, Fach- und Sonderbereiche, Gewerbetreibende, Grundstückseigentümer, Grundstückserwerber, Investoren, Landwirte</p> <p>Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss</p>

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
A) Anzahl geschlossener Wohnbauland-Verträge		21	13	15	29	22
A) Anzahl geschlossener Gewerbeflächen-Verträge		3	5	5	4	4
A) Anzahl geschlossener Verträge über landw. Flächen		2	2	2	2	2
A) Anzahl geschlossener Verträge für Gemeinbedarfsflächen	15	15	15	15	15	15
A) Vertragsvolumen der geschlossenen Verträge in TEUR		3.419				
A) Bestand baureifes Wohnbauland in qm	24.585	17.733	17.105	10.100	17.000	10.000
A) Bestand baureifes Gewerbeland in qm (ohne Rheine R und Innovationsquart.)	116.549	116.549	274.216	245.000	210.000	175.000
A) Ermöglichte Wohnbaulandentwicklungsflächen bis 2025 in qm (summiert)		116.000	276.000	499.000	616.000	616.000
A) Ermöglichte Gewerbeentwicklungsflächen bis 2035 in qm (summiert)		239.000	239.000	239.000	239.000	239.000
A) Unterschriftsreifer Vertragsentwurf innerhalb eines Monats in %		90	90	90	90	90
B) Anzahl geschlossener Verträge für Ausgleichsmaßnahmen		2	1	1	1	1
B) Vertragsvolumen für Ausgleichsmaßnahmen in EUR		50.000				
B) gesicherte Ausgleichsfläche in qm		20.000	12.000	12.000	12.000	12.000
C) Verpachtete städt. Fläche in ha	302	302	300	295	289	289
C) Anzahl Verpachtungsverträge		713	710	708	706	706
C) Anzahl Anpachtungsverträge		67	67	67	67	67
D) Anzahl geschlossener städtebaulicher Verträge		5	5	5	5	5
E) Städtische Waldfläche in ha		348	353	353	353	353
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad	200,41	175,32	141,01	153,33	91,18	89,8
Zuschuss je Einwohner	-10,15	-9,59	-5,09	-6,68	1,12	1,32

Teil-Plan 2017

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
 Gruppe 41 **Grundstücksmanagement**

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	8,67	8,70	8,70	8,70	8,70	8,70
davon Höherer Dienst	0,32	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
davon Gehobener Dienst	5,35	5,35	5,35	5,35	5,35	5,35
davon Mittlerer Dienst	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.094,08	0,00	790,76	790,76	790,76	790,76
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.867,29	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	463.388,09	472.000,00	472.000,00	472.000,00	472.000,00	472.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.942,03	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	964.947,55	973.000,00	632.000,00	760.000,00	190.000,00	190.000,00
10 = Ordentliche Erträge	1.487.239,04	1.454.800,00	1.114.590,76	1.242.590,76	672.590,76	672.590,76
11 - Personalaufwendungen	579.314,34	600.060,48	626.696,49	638.424,85	653.042,98	667.811,50
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.629,46	96.500,00	66.500,00	66.500,00	66.500,00	66.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	6.286,30	4.284,97	4.424,41	1.534,71	1.138,65	1.084,10
15 - Transferaufwendungen	16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.247,84	36.200,00	27.200,00	27.200,00	27.200,00	27.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	742.477,94	737.045,45	724.820,90	733.659,56	747.881,63	762.595,60
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	744.761,10	717.754,55	389.769,86	508.931,20	-75.290,87	-90.004,84
19 + Finanzerträge	762,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	762,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	745.524,08	717.754,55	389.769,86	508.931,20	-75.290,87	-90.004,84
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	745.524,08	717.754,55	389.769,86	508.931,20	-75.290,87	-90.004,84
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	195.770,00	195.770,00	195.770,00	195.770,00	195.770,00	195.770,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	204.417,93	204.434,57	204.434,58	204.434,57	204.434,57	204.434,57
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	736.876,15	709.089,98	381.105,28	500.266,63	-83.955,44	-98.669,41

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.538.869,46	3.419.000,00	2.510.000,00	0,00	3.835.500,00	4.150.000,00	2.863.000,00
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	3.665,50	1.800,00	4.000,00	0,00	4.200,00	1.100,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.542.534,96	3.420.800,00	2.514.000,00	0,00	3.839.700,00	4.151.100,00	2.863.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.308.784,36	2.140.000,00	4.720.000,00	0,00	600.000,00	500.000,00	500.000,00

Teil-Plan 2017

Bereich 4
Gruppe 41

Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Grundstücksmanagement

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.286,17	4.500,00	4.500,00	0,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	4.311.070,53	2.144.500,00	4.724.500,00	0,00	604.500,00	504.500,00	504.500,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-1.768.535,57	1.276.300,00	-2.210.500,00	0,00	3.235.200,00	3.646.600,00	2.358.500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzelarstellung von Investitionsmaßnahmen									
4101-02 Eschendorfer Aue	0,0	0,0	0,0	0,0	1.300,0	3.050,0	1.750,0	0,0	6.100,0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	1.300,0	3.050,0	1.750,0	0,0	6.100,0
4101-04 Wohnpark Dutum Teil I	-8,2	895,0	540,0	0,0	250,0	0,0	0,0	4.144,7	4.934,7
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	895,0	540,0	0,0	250,0	0,0	0,0	4.431,6	5.221,6
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	286,9	286,9
4101-06 Baugebiet Hilgenfeld-Ost	273,9	100,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	685,0	765,0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	273,9	100,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	771,0	851,0
4101-07 Allgemeine Grundstücke	469,2	200,0	200,0	0,0	800,0	200,0	200,0	3.590,9	4.990,9
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	681,0	200,0	200,0	0,0	800,0	200,0	200,0	5.671,0	7.071,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	210,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.079,0	2.079,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
4101-08 Wohnpark Dutum Teil II	239,1	950,0	295,0	0,0	0,0	0,0	0,0	840,6	1.135,6
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	239,1	950,0	295,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.189,1	1.484,1
4101-09 Mesum-Nord	-284,0	0,0	440,0	0,0	335,5	0,0	0,0	-284,0	491,4
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	440,0	0,0	335,5	0,0	0,0	0,0	775,5
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	284,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	284,0	284,0
4101-11 Wohnbauland Rodde	133,5	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	183,5	183,5
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	133,5	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	183,5	183,5
4101-14 Wohnbauland Rodde II	-3,7	58,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	348,1	348,1
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	58,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	376,8	376,8
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	28,7	28,7
4101-15 Baugebiet "Eurode"	61,9	54,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.314,9	1.314,9
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	61,9	54,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.384,5	1.384,5
4101-16 Baugebiet Schmidts Kämpken	88,1	100,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	527,0	577,0

Teil-Plan 2017

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
 Gruppe 41 Grundstücksmanagement

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	TEUR	TEUR
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	88,1	100,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	540,9	590,9
4101-23 GE Karl-Düsterberg	121,5	122,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.036,8	1.091,8
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	142,4	122,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.486,9	1.541,9
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	20,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,1	450,1
4101-24 GE Haselweg	42,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	57,6	57,6
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	55,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	82,1	82,1
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	12,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	24,5	24,5
4101-26 GI Baarentelgen-Nord	25,1	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	748,5	748,5
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	60,3	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.205,2	1.205,2
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	35,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	456,7	456,7
4101-27 GI Holsterfeld	0,0	0,0	100,0	0,0	400,0	400,0	400,0	0,0	1.300,0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	100,0	0,0	400,0	400,0	400,0	0,0	1.300,0
4101-28 Kanalschlussbeiträge GE/GI	0,0	-440,0	-320,0	0,0	-300,0	-200,0	-200,0	-840,7	-1.860,7
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	440,0	320,0	0,0	300,0	200,0	200,0	840,7	1.860,7
4101-30 GE/GI Güterverkehrszentrum	482,4	750,0	750,0	0,0	750,0	500,0	513,0	2.737,9	5.250,9
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	745,5	750,0	750,0	0,0	750,0	500,0	513,0	4.230,0	6.743,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	263,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.492,0	1.492,0
4101-41 Landwirtschaftliche Grundstücke	-474,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.832,8	-1.832,8
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	476,0	476,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	479,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.308,8	2.308,8
4101-42 Sonstige Grundstücke	-2.936,4	-1.700,0	-4.400,0	0,0	-300,0	-300,0	-300,0	-6.518,6	-11.818,6
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	52,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	124,7	124,7
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.989,1	1.700,0	4.400,0	0,0	300,0	300,0	300,0	6.643,3	11.943,3
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	3,4	0,8	3,0	0,0	3,2	0,1	-1,0		
Summe der investiven Einzahlungen	3,6	1,8	4,0	0,0	4,2	1,1	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,1	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0		

Produktgruppe 41 – Grundstücksmanagement

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	8,70
Stand 2017	8,70

Keine Veränderungen

Ziele

Die beiden Ziele „Durch Ankauf...“ und die dazugehörigen Kennzahlen wurden redaktionell angepasst. Die Ziele sollen zusammen mit den dazugehörigen Kennzahlen Auskunft geben, in welchem Umfang das städtische Grundstücksmanagement durch aktives Handeln die Stadtplanung unterstützt.

Kennzahlen

Vertragsvolumen der geschlossenen Verträge in TEUR

Die Kennzahl wurde aufgrund des geringen Aussagegehalts gestrichen.

Vertragsvolumen für Ausgleichsmaßnahmen in EUR

Die Kennzahl wurde aufgrund des geringen Aussagegehalts gestrichen.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 472 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Pachten von städt. Grundvermögen	75	75	75	75	75
Erbbauzinsen	355	355	355	355	355
Jagdpachten	12	12	12	12	12
Vermietung und Verpachtung von Werbeflächen auf städt. Grundstücken	18	18	18	18	18
Verkaufserlöse für Holz	12	12	12	12	12

Die Stadt Rheine erzielt durch die Vermietung und Verpachtung städtischer Flächen Erträge. Teilweise befinden sich die verpachteten Flächen nur übergangsweise (z.B. zu Tauschzwecken) im städtischen Eigentum.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 8 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Pachten von städt. Grundvermögen	6	6	6	6	6
Erstattung durch die Technischen Betriebe Rheine (TBR)	2	2	2	2	2

Hierunter fallen Erstattungen von öffentlichen Lasten und Abgaben aus Pachtverträgen. Das Grundstücksmanagement wird im Bedarfsfall von den Technischen Betrieben Rheine beauftragt, Grundstücksverhandlungen mit Dritten zu führen. Hierfür erhält das Grundstücksmanagement eine Erstattung.

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 632 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Erträge aus dem Verkauf von Wohnbauland	763	422	550	50	50
Erträge aus dem Verkauf von Gewerbeflächen	210	210	210	140	140

Grundlagen für die Ertragsermittlung aus den Verkäufen von Wohnbauland und Gewerbeflächen sind zum einen der geplante Verkaufspreis für die jeweiligen Bau- und Gewerbegebiete und zum anderen der Wert für die Grundstücke in der Bilanz. Die Vermarktung von Gewerbeflächen erfolgt durch die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH. Da es sich um städtische Flächen handelt, werden die Verkäufe im Haushalt abgebildet.

11 – Personalaufwendungen = 627 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	600	627	638	653	668

Die Personalaufwendungen steigen von 2016 nach 2017 um ca. 27 T€. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen = 67 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Werbemaßnahmen für Grundstücksvermarktung	5	5	5	5	5
Waldunterhaltung, Pflege und Aufforstung	40	30	30	30	30
Aufwand für die Bereitstellung von Ausgleichsflächen	50	30	30	30	30
Unterhaltung von Fahrzeugen	2	2	2	2	2

Insbesondere für die Vermarktung von Wohnbauland werden verschiedene Werbemaßnahmen geschaltet.

Der Ansatz für Waldunterhaltung wird zu 2017 um 10 TEUR reduziert. Inwieweit der Ansatz benötigt oder sogar überschritten wird, ist von der Witterung, Stürmen und weiteren Umwelteinflüssen (kranke Bäume, Klimawandel) abhängig.

Durch die Zahlung einer Minderwertentschädigung sichert sich die Stadt Rheine Ausgleichsflächen. Diese Flächen werden bei wirtschaftlicher Attraktivität gesichert, hergerichtet und die daraus resultierende ökologische Aufwertung als sogenannte „Öko-Punkte“ auf einem „Öko-Konto“ gebucht. Der Ansatz wird zu 2017 um weitere 20 T€ reduziert, da trotz hohem Bedarf aktuell wohl nur von einer geringen Umsetzbarkeit ausgegangen werden kann.

Für die Unterhaltung des Fahrzeugs für den Außendienst sind 2 T€ geplant.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 27 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Miet- und Pachtzahlungen	7	7	7	7	7
Versicherungsbeiträge	4	4	4	4	4
Sonstige Beiträge (Forstbetriebsgemeinschaft)	10	10	10	10	10
Allg. Geschäftsaufwand	6	6	6	6	6
Softwarepflege im Bereich Grundstücksverwaltung	9	0	0	0	0

Ein Softwarepflegevertrag wurde zum 31.12.2016 gekündigt.

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 196 TEUR

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 204 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

19 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen = 2.510 TEUR

Verkauf von Wohnbauland:

Baugebiet	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Eschendorfer Aue (zuvor General-Wever-Kaserne)	0	0	1.300	3.050	1.750
Wohnpark Dutum Teil I	895	540	250	0	0
Hilgenfeld-Ost	100	80	0	0	0
Allgemeine Grundstücke	200	200	800	200	200
Wohnpark Dutum Teil II	950	295	0	0	0
Mesum-Nord	0	440	336	0	0
Rodde I	50	0	0	0	0
Rodde II	58	0	0	0	0
„Eurode“	54	0	0	0	0
Schmidts Kämpken	100	50	0	0	0
Gesamt	2.407	1.605	2.686	3.250	1.950

Verkauf von Gewerbe- und Industrieland:

Gewerbe- / Industriegebiet	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Karl-Düsterberg	122	55	0	0	0
Baarentelgen-Nord	140	0	0	0	0
Holsterfeld	0	100	400	400	400
Güterverkehrszentrum	750	750	750	500	513
Gesamt	1.012	905	1.150	900	913

24 – Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden = 4.720 TEUR

Die Mittel werden für den Erwerb von Wohnbauland und Gewerbeflächen benötigt.

Teil-Plan 2017

Bereich	4	Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Gruppe	42	Finanzen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung A) Finanzmanagement (Stefan Bickel) - Aufstellung Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen - Überwachung und Steuerung des Haushaltes und dessen mittelfristige Entwicklung (Zentrales Controlling) B) Finanzbuchhaltung (Volkmar Löckemann) - Erstellung des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses - Kredit- und Liquiditätsmanagement - Abwicklung aller Geschäftsvorfälle - Mahn- und Vollstreckungswesen C) Beteiligungsmanagement (Volkmar Löckemann) - Vorbereitung und Unterstützung bei der Umsetzung von Entscheidungen des Rates D) Steuern und Abgaben (Nadine Albers) - Veranlagung zu Steuern (u.a. Gewerbesteuer, Grundsteuer) - Erhebung von Gebühren (u.a. Abfallgebühren), auch für die Technischen Betriebe Rheine AöR
Verantwortlich 4, Jürgen Wullkotte
Auftragsgrundlagen Rats- und Fachausschussbeschlüsse, GO, GemHVO, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Steuergesetze
Ziele A) - Das Eigenkapital wird nicht reduziert. - Die Berichte der Fach- und Sonderbereiche (außer SB 9) zum Stichtag 31.10. weichen maximal 10 % vom tatsächlichen Jahresergebnis ab. B) - Der Entwurf des Jahresabschlusses wird innerhalb der gesetzlichen Frist (31.03.) aufgestellt. - Alle in der Geschäftsbuchhaltung vorliegenden Geschäftsvorfälle werden innerhalb von 10 Arbeitstagen vollständig bearbeitet. D) - Sämtliche Messbescheide, die mindestens 20 Tage vor dem nächsten Fälligkeitstermin eingehen, sind vollständig bearbeitet.
Zielgruppen Beteiligungsunternehmen, Eigentümer von Grundstücken in der Stadt Rheine, Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Fach- und Sonderbereiche, Forensen, Gewerbetreibende, Gläubiger, Kommunalaufsicht, Schuldner, Verwaltungsführung
Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Spitzenkennzahlen						
A) Eigenkapitalverzehr seit 2006 (Eröffnungsbilanz) in %	30,17	32,24	30,96	30,21	29,6	28,43
A) Anzahl Berichte (insgesamt 15) mit Abweichung > 10 %	Legende 1	15	4	3	3	2
B) Überschreitung Frist in Tagen	77	0	0	0	0	0
B) Durchschnittliche Arbeitstage pro Geschäftsvorfall	7	10	10	10	10	10
D) bearbeitete Messbescheide 20 Tage vor Fälligkeit in %	93	92	94	95	95	95
Deckungsgrad	20,67	40,2	185,81	142,19	119,74	135,2
Zuschuss je Einwohner	39,57	35,27	-50,25	-25,08	-11,89	-21,53

Legende 1: Daten bislang nicht vorhanden.

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	25,88	25,85	25,85	25,85	25,85	25,85
davon Höherer Dienst	0,63	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
davon Gehobener Dienst	9,55	9,55	9,55	9,55	9,55	9,55
davon Mittlerer Dienst	15,70	15,70	15,70	15,70	15,70	15,70

Teil-Plan 2017

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
 Gruppe 42 Finanzen

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.050,80	5.029,20	6.752,33	5.914,24	1.723,15	1.723,15
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.071,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	352.671,89	350.000,00	357.900,00	366.000,00	374.300,00	382.800,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	394.675,16	337.000,00	342.000,00	347.000,00	352.000,00	352.000,00
10 = Ordentliche Erträge	757.468,85	692.829,20	707.452,33	719.714,24	728.823,15	737.323,15
11 - Personalaufwendungen	1.692.879,10	1.676.363,37	1.743.583,21	1.776.162,77	1.816.747,62	1.857.821,74
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.667,28	67.000,00	62.000,00	62.100,00	65.200,00	62.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	25.809,55	3.054,82	5.618,19	5.182,99	5.052,12	4.623,70
15 - Transferaufwendungen	1.794.563,40	1.835.000,00	1.795.000,00	1.829.000,00	1.844.000,00	1.877.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.469,80	74.700,00	71.700,00	71.700,00	71.700,00	71.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.665.389,13	3.656.118,19	3.677.901,40	3.744.145,76	3.802.699,74	3.873.445,44
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.907.920,28	-2.963.288,99	-2.970.449,07	-3.024.431,52	-3.073.876,59	-3.136.122,29
19 + Finanzerträge	5.929.628,24	5.004.000,00	6.376.400,00	4.546.500,00	3.608.600,00	4.392.400,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	5.929.628,24	5.004.000,00	6.376.400,00	4.546.500,00	3.608.600,00	4.392.400,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.021.707,96	2.040.711,01	3.405.950,93	1.522.068,48	534.723,41	1.256.277,71
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	3.021.707,96	2.040.711,01	3.405.950,93	1.522.068,48	534.723,41	1.256.277,71
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.060.301,00	1.060.301,00	1.060.301,00	1.060.301,00	1.060.301,00	1.060.301,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	704.875,47	705.043,59	705.043,57	705.043,59	705.043,59	705.043,59
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	3.377.133,49	2.395.968,42	3.761.208,36	1.877.325,89	889.980,82	1.611.535,12

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.152,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	5.794.193,67	6.139.000,00	6.298.900,00	0,00	6.552.600,00	1.195.500,00	1.195.500,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	5.795.346,03	6.144.500,00	6.298.900,00	0,00	6.552.600,00	1.195.500,00	1.195.500,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.761,07	5.600,00	5.600,00	0,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
27 für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	1.788.000,00	1.791.000,00	0,00	1.259.000,00	1.458.000,00	2.248.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	7.761,07	1.793.600,00	1.796.600,00	0,00	1.264.600,00	1.463.600,00	2.253.600,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	5.787.584,96	4.350.900,00	4.502.300,00	0,00	5.288.000,00	-268.100,00	-1.058.100,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Plan 2017

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Gruppe 42 Finanzen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	2,4	-1,4	-1,4	0,0	-1,4	-1,4	-1,4		
Summe der investiven Einzahlungen	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	2,0	1,4	1,4	0,0	1,4	1,4	1,4		

Produktgruppe 42 – Finanzen

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	25,85
Stand 2017	25,85

Keine Veränderungen

Kennzahlen

Anzahl Berichte (insgesamt 15) mit Abweichung > 10%

Die Kennzahl (zusammen mit dem dazugehörigen Ziel) wurde konkretisiert. Ziel ist ein möglichst genaues Berichtswesen. Der Sonderbereich 9 wird aufgrund der geringen bzw. nicht vorhandenen Einflussmöglichkeiten nicht berücksichtigt.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2017 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen, den Erträgen und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung **auch die Finanzerträge und Finanzaufwendungen** einbezogen. Es kommt daher zu größeren Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2017 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen und den Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung **die Finanzerträge und Finanzaufwendungen** miteinbezogen. Es kommt daher zu größeren Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Ergebnisplan

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 358 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Erstattung durch die Technischen Betriebe Rheine	330	338	346	354	363
Erstattung von Dritten	20	20	20	20	20

Die Finanzbuchhaltung und die Steuerverwaltung erbringen verschiedene Leistungen (u.a. Mahn- und Vollstreckungswesen; Gebührenbescheide) für die Technischen Betriebe Rheine. Hierfür erhalten die Finanzbuchhaltung und die Steuerverwaltung Erstattungen. Die Beträge wurden aktualisiert und indiziert.

Unter der Position Erstattung von Dritten werden Erträge erfasst, die die Stadt Rheine als Vollstreckungsbehörde für Amtshilfeersuchen anderer Behörden erhält.

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 342 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Vollstreckungsgebühren	35	35	35	35	35
Säumniszuschläge	175	180	185	190	190
Personalkostenerstattung	127	127	127	127	127

Unter dieser Position werden die Vollstreckungsgebühren und Säumniszuschläge erfasst. Der Ansatz für Säumniszuschläge wurde an die letzten Rechnungsergebnisse und die dortige Entwicklung angepasst.

Für die Personalgestellung zweier städtischer Mitarbeiterinnen erhält die Stadt Rheine eine Personalkostenerstattung in Höhe von ca. 127.000 €.

11 – Personalaufwendungen = 1.744 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	1.676	1.744	1.776	1.817	1.858

Die Personalaufwendungen steigen von 2016 nach 2017 um ca. 68 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 62 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Gutachter- und Beratungskosten	35	35	35	35	35
Prüfungskosten GPA	20	15	15	15	15
Allgemeine Sach- und Dienstleistungen	4	4	4	4	4
Erstellen und Versand Steuerbescheide	4	4	4	7	4
Unterhaltung von Fahrzeugen	3	3	3	3	3
Handwerkerleistungen TBR	1	1	1	1	1

Für die Inanspruchnahme von Gutachter- und Beratungsleistungen sind jährlich 35 T€ geplant.

Die Gemeindeprüfungsanstalt prüft regelmäßig verschiedene Bereiche der Stadt Rheine. Die hierfür anfallenden Prüfungskosten werden auf die Jahre verteilt. Der Betrag kann erfahrungsgemäß auf 15 T€ jährlich reduziert werden.

Durch die Einführung von Dauerbescheiden bei der Hundesteuer konnten/können jährlich ca. 3 T€ eingespart werden. In 2019 sind neue Hundesteuerbescheide erforderlich.

Für die Unterhaltung der Fahrzeuge für den Außendienst sind 3 T€ geplant.

Für eine mögliche Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen durch die Technischen Betriebe Rheine sind 1 T€ vorgesehen.

15 - Transferaufwendungen = 1.795 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Stiftung Naturzoo	580	580	580	580	580
Gesellschaftereinlage EWG	1.194	1.215	1.249	1.264	1.297
Gesellschaftereinlage TaT	61	0	0	0	0

Die Höhe des Zuschusses an die Stiftung NaturZoo Rheine ist vertraglich geregelt und orientiert sich an der Einwohnerzahl der Stadt Rheine.

Die Gesellschaftereinlagen an die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH und an die TaT Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH werden hier abgebildet.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 72 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Software-Lizenzgebühren	19	19	19	19	19
Sonst. Aufwendungen	28	25	25	25	25
Kontoführungsgebühren, u.Ä.	28	28	28	28	28

Die Software-Lizenzgebühren werden insbesondere für die Nutzung eines Dokumentenmanagementsystems und weiterer Spezialsoftware fällig.

Zu den sonstigen Aufwendungen gehören z.B. Büromaterial, Fortbildungskosten und Bekanntmachungskosten. Bei den Bekanntmachungen kann aufgrund der nunmehr praktizierten Online-Bekanntmachung ein Betrag von 3 T€ jährlich eingespart werden.

19 – Finanzerträge = 6.376 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Zinserträge Gesellschafterdarlehen Technische Betriebe Rheine	2.614	2.354	2.083	932	914
Zinserträge Gesellschafterdarlehen Stadtwerke Rheine GmbH	334	204	175	168	174
Zinserträge Gesellschafterdarlehen TaT	1	0	0	0	0
Ausschüttung Technische Betriebe Rheine	1.028	2.791	1.259	1.458	2.248
Ausschüttung Stadtparkasse Rheine	500	500	500	500	500
Ausschüttung Stadtwerke Rheine GmbH	524	524	526	547	553
Sonstige Zinserträge	3	3	3	3	3

Bei den Positionen Zinserträge sind Erträge für die den Technischen Betrieben Rheine und der Stadtwerke Rheine GmbH zur Verfügung gestellten Gesellschafterdarlehen veranschlagt. Bei der Rückzahlung der Darlehen sinkt mit der Laufzeit der Zinsanteil zugunsten des Tilgungsbetrages. Hieraus ergeben sich für die Folgejahre geringere Zinserträge. Am 31.12.2018 endet die Zinsbindung des Gesellschafterdarlehens für die Technischen Betriebe Rheine, die Zinserträge wurden daher für 2019 unter Berücksichtigung des aktuellen Zinsniveaus neu berechnet.

Weiter sind hier die jährlichen Ausschüttungen der Technischen Betriebe Rheine, der Stadtparkasse Rheine und der Stadtwerke Rheine GmbH an die Stadtverwaltung veranschlagt.

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 1.060 TEUR**28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 705 TEUR**

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Erträge für die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan**22 – Sonstige Investitionseinzahlungen = 6.299 TEUR**

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Tilgungseinzahlungen Gesellschafterdarlehen Stadtwerke Rheine GmbH	366	366	348	348	348
Tilgungseinzahlungen Gesellschafterdarlehen Techni- sche Betriebe Rheine	5.673	5.933	6.205	848	848
Rückfluss Darlehen TaT	100	0	0	0	0

Hierzu zählen die Tilgungseinzahlungen für Gesellschafterdarlehen an die Stadtwerke Rheine GmbH und an die Technischen Betriebe Rheine.

Die Schwankungen bei den Tilgungseinzahlungen der Stadtwerke Rheine GmbH begründen sich durch unterschiedliche Laufzeiten der Darlehen.

Durch das Ende der Zinsbindung am 31.12.2018 des Gesellschafterdarlehens für die Technische Betriebe Rheine wurden die Zins- und Tilgungszahlungen ab 2019 neu berechnet (Vgl. auch Zeile 19 Ergebnisplan).

27 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen = 1.791 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Zuführung Technische Betriebe Rheine	1.028	1.791	1.259	1.458	2.248
Beteiligung Windparks	760	0	0	0	0

Die ausgeschütteten Beträge der Technischen Betriebe Rheine werden wieder in die Technischen Betriebe Rheine als Eigenkapital in die allgemeine Rücklage eingelegt.

Teil-Plan 2017

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
 Gruppe 43 **Wohnmanagement**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
A) Städt. Wohnungsbauprogramm - Organisation und Durchführung des städt. Wohnungsbauprogramms für eigengenutzte Familienheime und Eigentumswohnungen
B) Wohnraumförderung - Bearbeitung von Anträgen auf Wohngeld (Miet- und Lastenzuschuss)
C) Wohnraumsicherung und -versorgung - Bestands- und Besetzungskontrolle bei öffentlich geförderten Wohnraum - Verfolgung unzulässiger Mietpreiserhöhung bei öffentlich geförderten Wohnungen - Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen und Zinssenkungsbescheinigungen
Verantwortlich
4, Karin Kösters
Auftragsgrundlagen
A) städtische Richtlinien B) WoGG C) WFB WFNG, WNB, EEE, WoBindG
Ziele
B) Fällige Zahlungen werden im nächsten Zahllauf angewiesen, sofern der vollständige Antrag 10 Arbeitstage vorher vorlag.
Zielgruppen
Eigentümer von eigengenutzten Familienheimen und Eigentumswohnungen, Mieter und Vermieter von Wohnungen und Häusern
Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Spitzenkennzahlen						
B) Anteil fälliger Zahlungen im nächstmöglichen Zahllauf (in %)	100	90	90	90	90	90
Deckungsgrad	4,45	2,38	3,1	3,38	3,32	3,27
Zuschuss je Einwohner	3,51	5,85	6,03	5,51	5,61	5,71

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	5,65	5,65	5,65	5,65	5,65	5,65
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10
davon Mittlerer Dienst	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	481,99	53,33	443,95	443,98	443,98	443,98
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.730,00	4.000,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.800,11	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	12.014,91	10.553,33	14.443,95	14.443,98	14.443,98	14.443,98
11 - Personalaufwendungen	262.646,78	346.377,64	368.217,66	329.270,66	336.810,03	344.443,50

Teil-Plan 2017

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
 Gruppe 43 **Wohnmanagement**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis		Ansatz		Planung Folgejahre		
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.193,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	933,79	660,67	1.607,56	1.517,76	1.453,78	1.400,71	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.477,47	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	
17	= Ordentliche Aufwendungen	270.251,04	357.538,31	380.325,22	341.288,42	348.763,81	356.344,21	
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-258.236,13	-346.984,98	-365.881,27	-326.844,44	-334.319,83	-341.900,23	
19	+ Finanzerträge	2.006,56	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.006,56	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-256.229,57	-344.784,98	-363.681,27	-324.644,44	-332.119,83	-339.700,23	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-256.229,57	-344.784,98	-363.681,27	-324.644,44	-332.119,83	-339.700,23	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	85.802,92	85.802,92	85.802,92	85.802,92	85.802,92	85.802,92	
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-342.032,49	-430.587,90	-449.484,19	-410.447,36	-417.922,75	-425.503,15	

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis		Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit									
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	33.918,76	15.900,00	15.900,00	0,00	15.900,00	15.900,00	15.900,00	
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	33.918,76	15.900,00	15.900,00	0,00	15.900,00	15.900,00	15.900,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit									
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.768,69	4.500,00	4.500,00	0,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	
29	Sonstige Investitionszahlungen	28.500,00	51.000,00	51.000,00	0,00	51.000,00	51.000,00	51.000,00	
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	34.268,69	55.500,00	55.500,00	0,00	55.500,00	55.500,00	55.500,00	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-349,93	-39.600,00	-39.600,00	0,00	-39.600,00	-39.600,00	-39.600,00	

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis		Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR			
Weitere Investitionsmaßnahmen										
Saldo	4,9	-35,1	-35,1	0,0	-35,1	-35,1	-35,1			
Summe der investiven Einzahlungen	33,9	15,9	15,9	0,0	15,9	15,9	15,9			
Summe der investiven Auszahlungen	28,9	51,0	51,0	0,0	51,0	51,0	51,0			

Produktgruppe 43 - Wohnmanagement

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	5,65
Stand 2017	5,65

Keine Veränderungen

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 8 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Verwaltungsgebühren	4	8	8	8	8

Die Gebühren für die Erstellung von Wohnberechtigungsscheinen, Freistellungen und Bescheinigungen für Zinssenkungsanträge werden zum 01.01.2017 an das Niveau des Kreises Steinfurt angepasst.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 7 TEUR

Für die Aufgabenwahrnehmung bei der Bestands- und Besetzungskontrolle erhält die Stadt Rheine eine Kostenerstattung.

11 – Personalaufwendungen = 368 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	346	368	329	337	344

Die Personalaufwendungen steigen von 2016 nach 2017 um ca. 22 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 11 TEUR

Zu den sonstigen Aufwendungen zählen Ausgaben für Betriebs- und Geschäftsausgaben wie z.B. Büromaterial, Portokosten und Fortbildungskosten.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 86 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Fachbereich 5

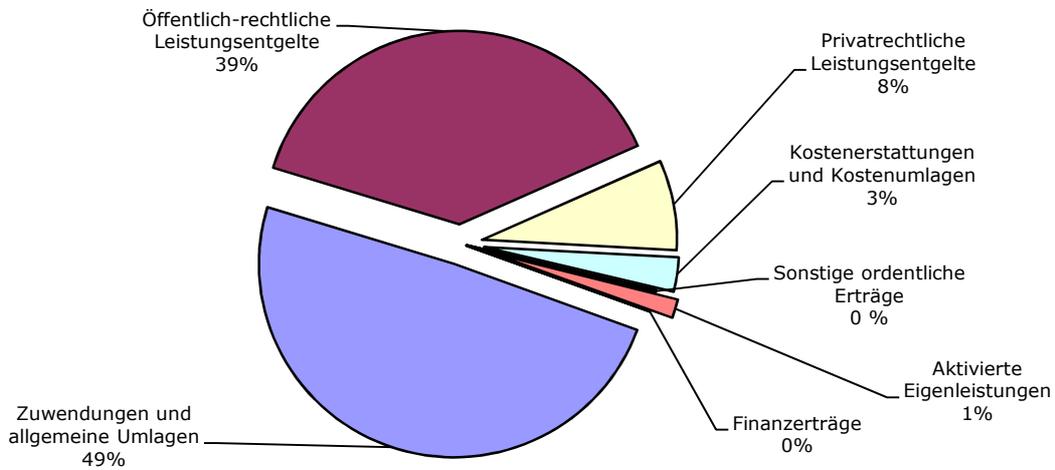
Planen und Bauen

Bereich 5 - Planen und Bauen

Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2017

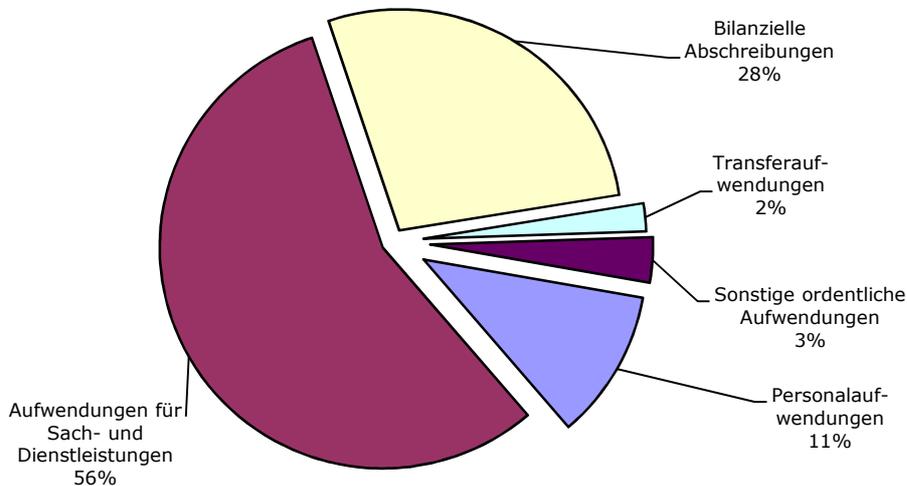
Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.977.923 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.693.919 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	914.384 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	346.700 €
Sonstige ordentliche Erträge	28.000 €
Aktivierete Eigenleistungen	190.000 €
Finanzerträge	6.000 €
Summe	12.156.926 €



Aufwendungen

Personalaufwendungen	4.602.085 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.626.770 €
Bilanzielle Abschreibungen	11.599.683 €
Transferaufwendungen	860.500 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.395.150 €
Summe	42.084.188 €



Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen

Produktdefinition

Verantwortlich

5, Dr. Jochen Vennekötter

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	59,28	60,28	61,77	61,77	61,77	61,77
davon Höherer Dienst	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
davon Gehobener Dienst	28,28	28,28	30,28	30,28	30,28	30,28
davon Mittlerer Dienst	21,87	22,87	22,87	22,87	22,87	22,87
davon Einfacher Dienst	4,13	4,13	3,62	3,62	3,62	3,62

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.942.290,10	5.753.522,12	5.977.922,90	5.765.282,85	4.867.782,28	4.860.051,85
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.928.001,51	4.709.202,04	4.693.919,43	4.642.422,17	4.634.383,77	4.630.137,41
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	700.024,62	851.779,00	914.384,00	917.484,00	984.784,00	987.984,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	784.906,38	446.700,00	346.700,00	350.800,00	355.400,00	359.700,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	123.296,12	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	72.294,40	140.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00
10 = Ordentliche Erträge	11.550.813,13	11.929.203,16	12.150.926,33	11.893.989,02	11.060.350,05	11.055.873,26
11 - Personalaufwendungen	4.305.582,56	4.444.633,96	4.602.085,53	4.622.931,01	4.687.826,33	4.794.062,30
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.357.325,91	22.527.840,00	23.626.770,00	22.817.970,00	22.006.070,00	22.290.670,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	12.193.280,90	11.657.541,67	11.599.682,81	11.548.369,02	11.500.910,28	11.474.226,22
15 - Transferaufwendungen	720.138,76	859.978,00	860.500,00	860.900,00	861.400,00	861.900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.456.952,94	1.393.110,00	1.395.150,00	1.373.650,00	1.373.650,00	1.373.650,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	39.033.281,07	40.883.103,63	42.084.188,34	41.223.820,03	40.429.856,61	40.794.508,52
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-27.482.467,94	-28.953.900,47	-29.933.262,01	-29.329.831,01	-29.369.506,56	-29.738.635,26
19 + Finanzerträge	7.062,87	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	7.062,87	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-27.475.405,07	-28.953.900,47	-29.927.262,01	-29.323.831,01	-29.363.506,56	-29.732.635,26
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-27.475.405,07	-28.953.900,47	-29.927.262,01	-29.323.831,01	-29.363.506,56	-29.732.635,26
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.039.565,00	12.039.565,00	12.039.565,00	12.039.565,00	12.039.565,00	12.039.565,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.807.839,70	1.808.548,24	1.808.548,23	1.808.548,24	1.808.548,24	1.808.548,24
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-17.243.679,77	-18.722.883,71	-19.696.245,24	-19.092.814,25	-19.132.489,80	-19.501.618,50

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.289.877,67	1.125.300,00	1.178.000,00	0,00	0,00	2.500.000,00	2.090.000,00

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre			
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.416,40	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21 aus Beiträgen u. ä. Entgelten	1.410.838,85	1.414.000,00	2.033.500,00	0,00	2.222.000,00	3.129.000,00	3.890.000,00	
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	1.973.678,29	100.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	4.677.811,21	3.139.300,00	3.311.500,00	0,00	2.322.000,00	5.729.000,00	6.080.000,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	697.637,98	7.097.000,00	97.000,00	0,00	97.000,00	97.000,00	97.000,00	
25 für Baumaßnahmen	5.675.709,64	7.960.900,00	9.077.000,00	2.353.000,00	8.935.300,00	10.004.300,00	8.919.300,00	
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	315.836,69	36.212,00	68.800,00	40.000,00	68.800,00	28.800,00	28.800,00	
28 von aktivierbaren Zuwendungen	17.978,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	6.707.162,53	15.094.112,00	9.242.800,00	2.393.000,00	9.101.100,00	10.130.100,00	9.045.100,00	
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-2.029.351,32	-11.954.812,00	-5.931.300,00	-2.393.000,00	-6.779.100,00	-4.401.100,00	-2.965.100,00	

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	51	Stadtplanung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Die Stadtplanung hat die Aufgabe, die räumliche Entwicklung der Stadt und in erster Linie deren bauliche Entwicklung vorzubereiten, zu koordinieren und zu dokumentieren. Schlüsselbegriffe des Themenfeldes sind Komplexität, Steuerung und Zukunftsorientierung. Die Stadtplanung bezieht sich auf sechs unterschiedliche räumliche Ebenen bzw. Sachbereiche: 1. Informelle räumliche Planung, 2. Bauleitplanung, 3. Andere städtebauliche Satzungen, 4. Stadtgestaltung/Stadtbildpflege, 5. Stellungnahmen zu Planungen und sonstigen Vorhaben Dritter sowie 6. Umwelt- und Naturschutz
Verantwortlich
5, Martin Dörtelmann
Auftragsgrundlagen
Beschlüsse Rat, zuständiger Ausschuss; Aufträge VV, Anliegen Bürgerschaft, gesetzliche Verpflichtung
Ziele
1. Bedarfsgerechte Bereitstellung von Planungsrecht zur Entwicklung von Baugebieten für Wohnen und Gewerbe 2. Flexible Anpassung, Änderung und kleinere Neuaufstellung von Bebauungsplänen für konkrete Vorhaben und zur Innenverdichtung bestehender Baugebiete 3. Ausreichendes, den Bodenpreis beeinflussendes Angebot an Bauplätzen 4. Problembezogene und umfassende Bearbeitung von informellen Planungen zur Zielfindung, Planungsvorbereitung und -durchführung sowie zur Bürgerpartizipation bei Planungs- und Entwicklungsprojekten 5. Anforderungsgemäße und zügige Erarbeitung von Gestaltungsvorschlägen zur Verbesserung der städtebaulichen Qualität und Umwelt 6. Konsequente Vertretung/Einbringung der städtischen Interessen bei Planungen Dritter
Zielgruppen
Bevölkerung von Rheine, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Träger der Planungsverfahren
Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Spitzenkennzahlen						
<i>Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen</i>	2,88	1,79	1,9	1,95	1,99	1,95
<i>Zuschuss je Einwohner in €</i>	11,57	14,84	14,74	14,34	14,07	14,33
<i>1.-3. neues Bruttowohnbauland in Wohngebieten in ha</i>	0,6	10,1	12,8	10	10,4	10,4
<i>1.-3. neues Bruttogewerbebauland für Gewerbe, Handel, Industrie, Dienstleistungen in ha</i>	1,6	22,2	4,3	0	0	0
<i>1.-3. Anzahl neuer möglicher Wohneinheiten auf Baugrundstücken</i>	44	275	360	250	279	279
<i>4. Anteil bearbeiteter Siedlungsfläche in Promille</i>	2,1	8,2	4,3	2,5	2,6	2,6
<i>5. Anteil der Umsetzung der Vorschläge in weiteren Verfahren, Planungen etc. in Prozent</i>	95	95	95	95	95	95
<i>6. Anteil negativer Reaktionen auf die Stellungnahmen in Prozent</i>	5	5	5	5	5	5

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	8,67	9,67	8,97	8,97	8,97	8,97
davon Höherer Dienst	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
davon Gehobener Dienst	4,55	4,55	3,85	3,85	3,85	3,85
davon Mittlerer Dienst	1,92	2,92	2,92	2,92	2,92	2,92

Ergebnisplan

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 51 **Stadtplanung**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	319,65	0,00	1.328,44	1.328,44	1.328,44	1.328,44	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	545,80	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.861,90	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.466,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10 = Ordentliche Erträge	25.194,00	20.050,00	21.378,44	21.378,44	21.378,44	21.378,44	
11 - Personalaufwendungen	788.196,58	827.512,30	845.420,24	815.793,64	795.027,47	814.542,26	
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.356,30	74.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00	
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.210,69	2.015,25	1.862,26	1.682,13	1.682,24	1.669,78	
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.728,63	39.100,00	39.100,00	39.100,00	39.100,00	39.100,00	
17 = Ordentliche Aufwendungen	875.492,20	942.627,55	950.382,50	920.575,77	899.809,71	919.312,04	
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-850.298,20	-922.577,55	-929.004,06	-899.197,33	-878.431,27	-897.933,60	
19 + Finanzerträge	1.062,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.062,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-849.235,33	-922.577,55	-929.004,06	-899.197,33	-878.431,27	-897.933,60	
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-849.235,33	-922.577,55	-929.004,06	-899.197,33	-878.431,27	-897.933,60	
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	174.470,74	174.522,29	174.522,29	174.522,29	174.522,29	174.522,29	
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.023.706,07	-1.097.099,84	-1.103.526,35	-1.073.719,62	-1.052.953,56	-1.072.455,89	

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	1.933.562,28	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.933.562,28	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	469,10	2.000,00	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	469,10	2.000,00	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	1.933.093,18	98.000,00	98.000,00	0,00	0,00	98.000,00	98.000,00	98.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis		Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen										
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 51 **Stadtplanung**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 51 – Stadtplanung

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
<i>Stand 2016</i>	9,67
<i>Veränderung</i>	-0,70
<i>Stand 2017</i>	8,97

Durch die Neuorganisation der Produktgruppe 58 Umwelt und Klimaschutz werden 0,70 Stellenanteile von der Stadtplanung (PG 51) der Produktgruppe 58 zugeordnet.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 20 TEUR

Die durch die Stadtplanung erbrachten Planungs- und Verwaltungsleistungen werden seit 2008 auf Dritte umgelegt. Der veranschlagte Betrag beruht auf den bisher gemachten Erfahrungen.

11 – Personalaufwendungen = 845 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	828	845	816	795	815

Die Personalaufwendungen steigen von 2016 nach 2017 um ca. 17 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege sowie eine auf 5 Jahre befristete Stelle für die Umsetzung des Rahmenplanes Innenstadt. Zudem sind die anteiligen Personalaufwendungen der Stellenanteile für Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling mit der Ergänzung Finanzcontrolling in Förderangelegenheiten usw.) enthalten. Des Weiteren gibt es eine Stellenanteilverschiebung zu einer anderen Produktgruppe (siehe „Personal“).

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 64 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Gutachten	74	64	64	64	64

Aus dieser Position werden Gutachten und Planungsaufträge bezahlt, die für Stadtentwicklungsprozesse, Bauleitplanverfahren und politische Entscheidungen benötigt werden und die nicht auf Dritte umgelegt werden können (z.B. gutachterliche Untersuchung zu Schall- und Geruchsimmissionen oder zu Bodenarchäologie städtischer Projekte, Machbarkeitsstudien oder Planungsprozesse wie der Rahmenplan Innenstadt). Der Ansatz wird dem Rechnungsergebnis angepasst und um 10 TEUR gekürzt.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 39 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Bekanntmachungen	30	30	30	30	30
Sonstiges	9	9	9	9	9

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 175 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

22 – Sonstige Investitionseinzahlungen = 100 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Einnahmen städtebauliche Verträge	100	100	100	100	100

Zusätzlich zu Einnahmen zur Refinanzierung der Planungskosten kommen Einnahmen aus umfangreicheren städtebaulichen Verträgen hinzu.

Teil-Plan 2017

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	52	Gebäudemanagement

Produktdefinition

Kurzbeschreibung A) Hochbau (Claudia Kurzinsky) - Planung, Baudurchführung und Projektsteuerung von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten als städtische Hochbaumaßnahmen nach den Leistungsphasen der HOAI und der AHO - baufachlichen Stellungnahmen (Dienstleistungen für Dritte) - Beratung und Betreuung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen an städtischen und privaten Denkmälern. B) Zentrale Gebäudewirtschaft (Mario Kaiser) - kaufmännische, infrastrukturelle und technische Bewirtschaftung städtischer bebauter Grundstücke sowie angemieteter Gebäudeflächen, die der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen, auf Basis des Mieter - Vermieter - Modells.
Verantwortlich 5, Dr. Jochen Vennekötter
Auftragsgrundlagen Beschlüsse Rat, zuständiger Ausschuss; Aufträge VV, Anliegen Bürgerschaft, gesetzliche Verpflichtung
Ziele A) Bedarfsgerechte Planung, Bau und Projektsteuerung von städtischen Hochbauten und Projekten Dritter unter Beachtung der Gestaltung und Wirtschaftlichkeit A) Bautechnische Prüfung von Bauvorhaben Dritter auf Einhaltung der Förderbedingungen bautechnisch A) Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und fachtechnisch richtigen Unterhaltung und evtl. Umnutzung von Baudenkmalern B) Wirtschaftlicher Betrieb der Gebäudeflächen B) Werterhaltung des übertragenen Gebäudebestandes B) Zeitnahe Bereitstellung der notwendigen Gebäudeflächen und der gebäudewirtschaftlichen Leistungen
Zielgruppen Fach- und Sonderbereiche, Fachbehörden, Nutzer der Schulgebäude, private und öffentliche Denkmaleigentümer, Sportvereine, Städtische Gesellschaften Fachausschuss: Bauausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
A) Anzahl bearbeiteter Projekte über 500 TEur	7	6	6	6	6	6
davon fertiggestellt	1	1	1	1	1	1
A) Anzahl bearbeiteter Projekte unter 500 TEur	7	7	7	7	7	7
davon fertiggestellte	2	2	2	2	2	2
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen	23,89	89,36	84,32	87,78	88,2	87,55
Zuschuss je Einwohner = Euro	165,65	25,99	40,27	29,97	27,5	29,23
Anzahl denkmalpflegerischer Stellungnahmen		8	8	8	8	8
Anzahl baufachlicher Stellungnahmen		6	6	6	6	6
B) Betriebskosten je qm Gebäudenutzfläche in Euro	28,84	29,5	29,6	29,7	29,8	29,8
B) Energiekosten je qm Gebäudenutzfläche in Euro	14,71	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9
B) Reinigungskosten je qm Gebäudenutzfläche in Euro	12,69	13,37	13,77	14,1	14,44	14,44
B) Erhaltungsaufwand zum Gebäudeneubauwert in Prozent	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88
B) Gebäudenutzfläche in m ²	183.400	188.800	191.000	191.000	191.000	191.000
davon Schulen	124.500	124.500	125.400	125.400	125.400	125.400
Verwaltung	13.800	14.200	14.200	14.200	14.200	14.200

Personal

Teil-Plan 2017

Bereich 5

Planen und Bauen

Gruppe 52

Gebäudemanagement**Personal**

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	19,55	19,55	19,04	19,04	19,04	19,04
davon Höherer Dienst	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
davon Gehobener Dienst	7,75	7,75	7,75	7,75	7,75	7,75
davon Mittlerer Dienst	7,37	7,37	7,37	7,37	7,37	7,37
davon Einfacher Dienst	4,13	4,13	3,62	3,62	3,62	3,62

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.640.305,37	3.561.041,76	3.580.450,17	3.474.114,48	2.682.602,86	2.676.887,28
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91.951,69	103.923,24	103.923,24	103.923,24	103.923,19	103.923,19
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	676.793,86	843.779,00	896.384,00	899.484,00	966.784,00	969.984,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	287.211,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	101.548,43	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	23.124,40	140.000,00	140.000,00	140.000,00	140.000,00	140.000,00
10 = Ordentliche Erträge	3.820.935,22	4.668.744,00	4.740.757,41	4.637.521,72	3.913.310,05	3.910.794,47
11 - Personalaufwendungen	1.176.593,71	1.198.895,82	1.259.142,97	1.282.731,72	1.312.103,53	1.341.871,67
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.730.019,60	11.083.890,00	12.103.770,00	11.251.570,00	10.331.270,00	10.440.670,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	3.946.044,03	3.676.201,27	3.763.938,15	3.754.969,19	3.737.114,66	3.724.548,70
15 - Transferaufwendungen	12.791,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.128.427,70	1.155.105,00	1.151.663,00	1.114.563,00	1.114.563,00	1.114.563,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	15.993.876,66	17.114.092,09	18.278.514,12	17.403.833,91	16.495.051,19	16.621.653,37
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.172.941,44	-12.445.348,09	-13.537.756,71	-12.766.312,19	-12.581.741,14	-12.710.858,90
19 + Finanzerträge	6.000,00	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	6.000,00	0,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12.166.941,44	-12.445.348,09	-13.531.756,71	-12.760.312,19	-12.575.741,14	-12.704.858,90
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-12.166.941,44	-12.445.348,09	-13.531.756,71	-12.760.312,19	-12.575.741,14	-12.704.858,90
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.476.139,00	11.476.139,00	11.476.139,00	11.476.139,00	11.476.139,00	11.476.139,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	952.582,76	952.943,50	952.943,46	952.943,47	952.943,47	952.943,47
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.643.385,20	-1.922.152,59	-3.008.561,17	-2.237.116,66	-2.052.545,61	-2.181.663,37

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	753.300,00	1.008.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	12.000,00	753.300,00	1.008.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							

Teil-Plan 2017

Bereich 5

Planen und Bauen

Gruppe 52

Gebäudemanagement**Finanzplan - Zahlungsübersicht**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	663.279,39	7.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	1.531.912,43	4.254.000,00	4.375.000,00	450.000,00	1.710.000,00	750.000,00	50.000,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	307.388,43	18.462,00	18.500,00	0,00	18.500,00	18.500,00	18.500,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.502.580,25	11.272.462,00	4.393.500,00	450.000,00	1.728.500,00	768.500,00	68.500,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-2.490.580,25	-10.519.162,00	-3.385.500,00	-450.000,00	-1.728.500,00	-768.500,00	-68.500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5202-1069 Ludgerusschule Schotthock - Umbau HM-Wohnung	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	-100,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0
5202-1070 Dionysianum - offener Ganztags Sprachlabor	0,0	0,0	-95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-95,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	95,0
5202-1071 Dionysianum - offener Ganztags Petrikerche	0,0	0,0	-760,0	0,0	-760,0	0,0	0,0	0,0	-1.520,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	760,0	0,0	760,0	0,0	0,0	0,0	1.520,0
5202-1072 Bodelschwingschule - Brandschutz	0,0	0,0	-590,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-590,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	590,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	590,0
5202-132 Neubau Kindergarten Thieberg	-250,9	253,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-460,7	-460,7
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	753,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	753,3	753,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	250,9	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.214,0	1.214,0
5202-133 Kindertagesstättenbau	0,0	0,0	-950,0	0,0	-450,0	-700,0	0,0	0,0	-2.100,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	950,0	0,0	450,0	700,0	0,0	0,0	2.100,0
5202-162 Stellplatzanlage Euregio-Gesamtschule	-100,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-180,6	-180,6
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	63,8	63,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	97,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	116,8	116,8
5202-195 Feuerwehrgebäude r.d.E.	-116,6	-423,0	828,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-3.856,4	-3.028,4
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	828,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	828,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	116,6	423,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.856,4	3.856,4
5202-1951 Rettungswache r.d. Ems	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-750,0	-750,0
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	180,0

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 52 Gebäudemanagement

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	750,0	930,0
5202-202 Erweiterung zur Ganztagsschule "Don- Bosco-Schule"	-0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.823,6	-1.823,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.823,6	1.823,6
5202-206 Nelson-Mandela- Schule	-656,1	-2.481,0	-450,0	-450,0	-450,0	0,0	0,0	-5.413,3	-6.313,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	555,6	2.481,0	450,0	450,0	450,0	0,0	0,0	5.305,2	6.205,2
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	100,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	108,0	108,0
5202-600 Unterbringung Flüchtlinge	-1.082,9	-7.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-8.597,8	-8.597,8
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	660,0	7.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8.174,9	8.174,9
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	400,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,5	400,5
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	22,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	22,3	22,3
5202-904 Behindertengerechte Aus- und Umbaumaßnahmen	-19,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-138,4	-138,4
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	19,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	138,4	138,4
5202-958 Erweiterung Euregio-Gesamtschule	0,0	-700,0	-1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-860,0	-2.160,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	700,0	1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	860,0	2.160,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-73,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	73,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	19,55
Veränderung	-0,51
Stand 2017	19,04

Es ist vereinbart worden, die freiwerdenden Stellen der stadteigenen Reinigungskräfte nicht wiederzubesetzen, sondern durch Fremdreinigung zu ersetzen. Hierdurch können die Stellenanteile in 2016 um 0,51 Stellenanteile reduziert werden.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 3.581 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Auflösung Sonderposten	2.337	2.433	2.433	2.427	2.422
Zuweisungen und Zuschüsse	1.211	1.148	1.041	255	255

Investitionszuwendungen z. B. des Landes für die Erstellung von Gebäuden werden zunächst in so genannten Sonderposten „geparkt“. Ebenso wie die Abschreibungen auf der Aufwendungsseite werden auf der Ertragsseite die Sonderposten entsprechend der Nutzungsdauer der Gebäude nach und nach aufgelöst und erscheinen als Erträge.

Die Stadt Rheine erhält Zuwendungen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes von 4.068.732,69 €. Es sind folgende Maßnahmen vorgesehen, die nach dem KInvFG gefördert werden:

- Elsa-Brändström-Realschule: Sanierung Dach und Fassade der Sporthalle
- Emsland-Gymnasium: Sanierung der Fenster
- Stadthalle: Energetische Sanierung (Austausch Beleuchtungsmittel ohne Bühnen-
- Euregio-Gesamtschule: Erneuerung Fenster/Sonnenschutz Gebäude C
- Don-Bosco/Sekundarschule: Erneuerung Fenster/Sonnenschutz
- Gymnasium Dionysianum: Sanierung des Wärmedämmverbundsystems Anbau
- Studienseminar (vermietet an Land): Erneuerung Fenster/Sonnenschutz

Kloster Bentlage, Heizungsanlage
 Altes und neues Rathaus: Umstellung der Beleuchtung auf LED
 Sporthallen: Umstellung der Beleuchtung auf LED
 Annetteschule: Erneuerung Fenster und Sonnenschutz
 Weitere kleinere Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 104 TEUR

Die aufgrund der Flüchtlingssituation gestiegenen Nutzungsentanschädigungen für Übergangwohnheime werden auch für die Folgejahre weiterhin gleichbleibend kalkuliert.

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 896 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Mieten und Pachten	844	896	899	967	970

Einnahmen aus Mieten und Pachten von externen Nutzern städtischer Gebäude.

Die „Echteinnahmen“ aus Mieten und Pachten werden erzielt aus der Vermietung von Gebäuden die nicht an die städtische Wohnungsgesellschaft übertragen wurden (z. B. Forensik, Hausmeisterwohnungen, Gebäude die durch Vereine angemietet wurden, sonstige Wohnungen in Schulen, etc.) und aus Vermietungen von Räumlichkeiten im Rathaus an die Technischen Betriebe Rheine.

7 – sonstige ordentliche Erträge = 20 TEUR

Hierbei handelt es sich u. a. um interne Verrechnungen von Energiekosten für verschiedene Verbrauchsstellen im Stadtgebiet z. B. Stromanschlüsse an öffentlichen Plätzen, Geschwindigkeitsmessstellen etc.

8 – Aktivierte Eigenleistungen = 140 TEUR

Erstellt eine Verwaltung für den eigenen Betrieb Güter des Anlagevermögens, so müssen diese aktiviert werden. Bei der Erzeugung dieser Vermögensgüter fällt Aufwand an (z. B. Gehalt für eigene Ingenieure oder Materialkosten). Demgegenüber steht die Buchung auf dem Ertragskonto „Aktivierte Eigenleistung“, welches als eine Art Ertragskorrekturposten bezeichnet werden könnte. Die angefallenen Aufwendungen werden durch die Ertragsbuchung neutralisiert.

11 – Personalaufwendungen = 1.259 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	1.199	1.259	1.283	1.312	1.342

Die Personalaufwendungen steigen von 2016 nach 2017 um ca. 60 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 12.104 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
1 Bauunterhaltung städt. Gebäude inkl. energetischer Sanierungen	2.346	2.314	2.375	2.423	2.472
1a zusätzlicher Instandhaltungsaufwand Flüchtlingsunterkünfte	500	200	200	200	200
2 Energiekosten Strom	1.274	1.320	1.320	1.320	1.320
3 Energiekosten Gas	1.298	1.100	1.100	1.100	1.100
4 Energiekosten Wasser/Abwasser	274	282	282	282	282
4a Strom, Heizung, Wasser / Abwasser Wohnraum für Flüchtlinge	360	360	360	360	360
5 Gebäudereinigung	1.872	1.904	1.962	2.012	2.064
6 Sonstige Bewirtschaftungskosten	432	435	439	439	439
7 Sonstige Dienstleistungen	83	83	83	83	60
8 Entsorgungsaufwendungen (Grundbesitzabgaben)	10	10	10	10	10
9 Brandschutzprogramm	200	200	200	200	200
10 Behindertengerechter Ausbau	90	90	90	90	90
11 Instandhaltung der Schulgrundst. und baul. Anl. durch TBR	804	828	845	862	879
12 Handwerkerdienstleistungen / Winterdienst / Straßenreinigung durch TBR	725	733	747	762	778
13 Prüfung nicht ortsfester elektrischer Anlagen	25	25	25	25	25
14 sonst. Besondere Betriebsaufwendungen	0	160	160	160	160
15 Altes Rathaus Franksmannflügel inkl. WC-Anlage	150	230	0	0	0
16 Sekundarschule Rheine Stadt Instandhaltungsmaßnahmen	169	1.371	1.050	0	0
17 Erneuerung Heizungsanlage Kloster Bentlage	350	0	0	0	0
18 Jfd Erneuerung Parkplatz	85	0	0	0	0
19 Jfd Erneuerung Hoffläche	35	0	0	0	0
20 Dionysianum Umbau zum offenen Ganztage	0	455	0	0	0
21 Sonstiges	2	4	4	3	2

Pos. 1: Der Ansatz ist in der Darstellung um 32 TEUR reduziert, da in der Pos. 14 aus buchungstechnischen Gründen ein Ansatz in Höhe von 160 TEUR ausgewiesen wurde, der in den Vorjahren in Pos. 1 enthalten war. Als Mehraufwand wirken sich Verschiebungen der Unterhaltungskosten für das Rathauszentrum mit 35 TEUR aus der Ziff. 15 Mieten und Pachten aus. Zudem der Unterhaltungsaufwand aufgrund zusätzlicher Gebäude (z. B. ab 2017 Kita Thieberg 12 TEUR und ab 2018 Feuerwehr r.d.E. 40 TEUR) und der Nelsen Mandela Schule mit 7 TEUR. Ebenso Abbruchkosten für ein Gebäude an der Hohlen Stiege (ca. 50 TEUR) sowie Mehraufwendungen aus dem Energiesparprojekt „fifty/fifty“ (s. Pos. 7) und eine kalkulierte Kostensteigerung in Höhe von 2 %.

Pos. 1a: Für die Flüchtlingsunterkünfte wird für 2017 und die Folgejahre weiterer Instandhaltungsaufwand in Höhe von 200 TEUR kalkuliert, um auf aktuelle Entwicklungen und auf den Rückbau des zusätzlich bereitgestellten Wohnraumes reagieren zu können.

Pos. 2 u. 3: Die Energiekosten werden an die voraussichtliche Preisentwicklung und an die Änderungen in der zu bewirtschaftenden Gebäudefläche angepasst. Einsparungen aus dem Energiesparprojekt „fifty/fifty“ an den Schulen (s. Pos. 7) wirken sich entlastend aus.

Pos. 4a: Für den zusätzlich bereitgestellten Wohnraum werden weiterhin ebenfalls jährlich 360 TEUR für Strom, Heizung sowie Wasser/Abwasser veranschlagt.

Pos. 5: Bei der Veranschlagung der Reinigungsaufwendungen wird der Anstieg der Reinigungslöhne und Flächenveränderungen berücksichtigt, zum Teil auch bedingt durch Mehrflächen und Reinigung von Gemeinschaftsräumen in Sammelunterkünften.

Pos. 6: Bei den Bewirtschaftungsaufwendungen wurden die Mehraufwendungen u. a. für die Grundsteuer B berücksichtigt.

Pos. 7: Bei den sonstigen Dienstleistungen sind Kosten für eine externe Betreuung des Energiesparprojektes an Schulen („fifty/fifty“) mit ca. 23.000 Euro berücksichtigt. Die teilnehmenden Schulen erhalten 50% der durch bewusstes Nutzerverhalten eingesparten Energiekosten zur freien Verwendung. Die anderen 50 % der eingesparten Energiekosten verbleiben bei der Stadt Rheine, wodurch sich das Projekt selbst trägt (Berücksichtigung unter Pos. 2 bis 4).

Pos. 11 und 12: Dies sind Verrechnungspositionen für Leistungen der Technischen Betriebe Rheine (TBR), die für das Produkt Zentrale Gebäudewirtschaft erbracht werden.

Pos. 14: siehe Erklärungen zu Pos. 1.

Pos. 16: Die geplanten Mittel für die Erweiterung der Nelson Mandela Schule in Höhe von 1.050 TEUR wurden um ca. 320 TEUR erhöht, es handelt sich um die Kosten für die Aufstellung der Mobilien Raumsysteme.

Pos. 20: Der Umbau des Gymnasiums Dionysianum Rheine zum offenen Ganztage erfolgt in den Jahren 2017 und 2018; wobei 455 T€ im Ergebnisplan und im Investitionsplan in 2017 und 2018 je 760.000 € veranschlagt sind.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 3.764 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Abschreibungen	3.676	3.764	3.755	3.737	3.725

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf einem Abschreibungskonto erfasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 1.152 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Mieten und Pachten	780	777	738	738	738
Mieten und Pachten Unterbringung für Flüchtlinge	120	120	120	120	120
Versicherungsbeiträge	211	211	214	214	214
Sonstiges	44	44	43	43	43

Bei den Mieten und Pachten sind u. a. befristete Aufwendungen für zusätzliche Flächen (u. a. Büroflächen für Mitarbeiter/innen des FB 2) berücksichtigt. Der Ansatz für die zusätzliche Anmietung von Wohnraum für Flüchtlinge wird weiter eingeplant. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Bei den Versicherungsbeiträgen wurden die Mehraufwendungen für die Wohngebäudeversicherungen wegen der Unterkünfte für Flüchtlinge/Asylbewerber berücksichtigt, sowie Preissteigerungen.

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 11.476 TEUR

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 953 TEUR

Die Erträge für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen = 1.008 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	753	1.008	0	0	0

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen = 4.375 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.254	4.375	1.710	750	50

26 – Ausz. für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 19 TEUR

Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus Anschaffungskosten für Büromaschinen und Büroausstattungen zusammen.

Die restlichen Positionen des Finanzplanes sind als Einzelprojekte mit den entsprechenden Ein- und Auszahlungen aufgeführt.

Teil-Plan 2017

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	5301	Öffentliche Verkehrsflächen

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

Aufgrund der Einrichtung der AöR "Technische Betriebe" ab dem 1.1.2008 werden bei dieser Produktgruppe nur noch die Finanzdaten, die aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Eigentümerfunktion für öffentliche Verkehrsflächen durch die Stadt Rheine notwendig sind, abgebildet.

Verantwortlich

5, Hans-Jürgen Gawollek

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen	37,72	34,92	36,15	35,76	35,1	34,86
Zuschuss je Einwohner = Euro	141,91	150,77	143,12	144,42	146,1	147,46

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	1,21	1,21	1,21	1,21	1,21	1,21
davon Höherer Dienst	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
davon Gehobener Dienst	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69
davon Mittlerer Dienst	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.162.451,12	2.132.805,36	2.266.927,24	2.266.022,88	2.169.703,78	2.167.688,92
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.833.061,71	3.650.427,02	3.739.347,35	3.692.650,10	3.684.611,74	3.680.365,38
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.461,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	284.101,15	198.000,00	59.500,00	59.500,00	60.000,00	60.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	22.862,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	6.316.937,24	5.981.232,38	6.065.774,59	6.018.172,98	5.914.315,52	5.908.054,30
11 - Personalaufwendungen	85.003,40	200.466,43	117.827,51	120.032,41	122.780,59	125.557,11
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.650.190,12	7.916.290,00	7.790.300,00	7.875.700,00	7.925.000,00	8.026.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	8.187.296,34	7.928.095,29	7.785.265,71	7.746.444,28	7.716.647,35	7.707.707,53
15 - Transferaufwendungen	681.822,14	852.568,00	853.100,00	853.400,00	853.700,00	854.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	140.542,52	26.237,00	26.237,00	26.237,00	26.237,00	26.237,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	16.744.854,52	16.923.656,72	16.572.730,22	16.621.813,69	16.644.364,94	16.739.601,64
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.427.917,28	-10.942.424,34	-10.506.955,63	-10.603.640,71	-10.730.049,42	-10.831.547,34
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10.427.917,28	-10.942.424,34	-10.506.955,63	-10.603.640,71	-10.730.049,42	-10.831.547,34
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-10.427.917,28	-10.942.424,34	-10.506.955,63	-10.603.640,71	-10.730.049,42	-10.831.547,34

Teil-Plan 2017

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	5301	Öffentliche Verkehrsflächen

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	206.165,70	206.165,70	206.165,70	206.165,70	206.165,70	206.165,70
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-10.634.082,98	-11.148.590,04	-10.713.121,33	-10.809.806,41	-10.936.215,12	-11.037.713,04

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.289.877,67	372.000,00	170.000,00	0,00	0,00	2.500.000,00	2.090.000,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.416,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 aus Beiträgen u. ä. Entgelten	1.407.618,85	1.414.000,00	2.033.500,00	0,00	2.222.000,00	3.129.000,00	3.890.000,00
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	28.116,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.729.028,93	1.786.000,00	2.203.500,00	0,00	2.222.000,00	5.629.000,00	5.980.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	34.358,59	97.000,00	97.000,00	0,00	97.000,00	97.000,00	97.000,00
25 für Baumaßnahmen	4.074.327,44	3.682.400,00	4.677.000,00	1.903.000,00	7.199.800,00	9.228.800,00	8.843.800,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.450,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 von aktivierbaren Zuwendungen	17.978,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	4.129.115,12	3.779.400,00	4.774.000,00	1.903.000,00	7.296.800,00	9.325.800,00	8.940.800,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-1.400.086,19	-1.993.400,00	-2.570.500,00	-1.903.000,00	-5.074.800,00	-3.696.800,00	-2.960.800,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
53013-006 RadBahn Münsterland (OD Neuenkirchen - Staelskottenweg)	-4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-251,6	-251,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	251,6	251,6
53013-008 Radweg K 69 (Catenhorner Str.)	-12,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-61,1	-61,1
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	12,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	61,1	61,1
53014-01614 Hünenborgstraße (Neuenkirchner Str. bis Haus Nr. 89)	0,0	0,0	-74,0	0,0	22,0	0,0	0,0	0,0	-52,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	264,0	0,0	22,0	0,0	0,0	0,0	286,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	338,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	338,0

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
53014-0164 Gronauer Str. "2. BA" (Schwedenstr. - Hohe Str.)	149,2	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-69,3	-69,3
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	291,6	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	316,6	316,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	142,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	385,9	385,9
53014-01661 Schwedenstraße (Gronauer- bis Wettlinger Str.)	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-91,1	-91,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	91,1	91,1
53014-01662 Schwedenstr. (Gronauer- bis Offlumer Str.)	-100,0	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-171,8	-171,8
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	38,7	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	49,7	49,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	138,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	221,6	221,6
53014-0168 Ausbau "Schwedenstraße 2. Stichweg"	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,7	-0,7
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	209,6	209,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	210,3	210,3
53014-0201 Laugärten West	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-16,0	0,0	-16,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	130,0	0,0	130,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	146,0	0,0	146,0
53014-0202 Laugärten Ost	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-17,0	0,0	-17,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	114,0	0,0	114,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	131,0	0,0	131,0
53014-0203 Ludgerusring	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-10,0	0,0	-10,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	71,0	0,0	71,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	81,0	0,0	81,0
53014-0204 Am Kellersberg/Schmidts Kämpken	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	-50,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	310,0	0,0	310,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	360,0	0,0	360,0
53014-0241 Toschlag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-34,0	13,0	0,0	-21,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	13,0	0,0	133,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	154,0	0,0	0,0	154,0
53014-0242 Ausbau "Holländerstraße Teil 1 (Alte Bahnhofstr. - Dechant-Römer-Str.)"	-15,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-71,9	-71,9
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	13,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13,5	13,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	158,4	158,4
53014-0291 Schultenstraße	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	-50,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0	400,0

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	450,0
53014-0331 Spiekstraße "Stichweg"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-17,0	-1,8	-18,8
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	38,0	0,0	38,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	55,0	1,8	56,8
53014-0333 Spiekstr. (Spielplatz bis Merschensheideweg)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-83,0	-7,5	-90,5
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	170,0	0,0	170,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	253,0	7,5	260,5
53014-0341 Am Flöddert	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-81,0	30,0	0,0	-51,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	310,0	30,0	0,0	340,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	391,0	0,0	0,0	391,0
53014-0342 Am Flöddert "Stichstraße "	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-24,0	5,0	0,0	-19,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	66,0	5,0	0,0	71,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0
53014-0343 Stienkamp	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-26,0	0,0	-26,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	198,0	0,0	198,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	224,0	0,0	224,0
53014-0351 Dahlkampstraße (Schwarzer Weg - Vogelbeerenstr.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-82,0	0,0	-82,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	445,0	0,0	445,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	527,0	0,0	527,0
53014-0352 Im Ossenpohl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-212,0	0,0	-212,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	212,0	0,0	212,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	424,0	0,0	424,0
53014-0354 Heidepohl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-7,0	0,0	-7,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	51,0	0,0	51,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	58,0	0,0	58,0
53014-0562 Hellhügelweg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,0	0,0	-6,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	44,0	0,0	44,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	50,0
53014-0581 Josef-Pieper- Weg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-13,0	3,0	0,0	-10,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	43,0	3,0	0,0	46,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	56,0	0,0	0,0	56,0
53014-0582 Josef-Pieper- Weg "Fuß- u. Radweg"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-125,0	0,0	0,0	-125,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	125,0

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
53014-0611 Edith-Stein- Straße (Hauenhorster Str. bis Unterm Waldhügel)	0,0	0,0	-52,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	-37,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	185,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	200,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	237,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	237,0
53014-0801 Südhoek	0,0	0,0	0,0	0,0	-72,0	26,0	0,0	0,0	-46,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	258,0	26,0	0,0	0,0	284,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	330,0	0,0	0,0	0,0	330,0
53014-0903 Im Lied (Horstmannstr. - Nahrodde Str.)	0,0	0,0	0,0	0,0	-109,0	40,0	0,0	0,0	-69,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	360,0	40,0	0,0	0,0	400,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	469,0	0,0	0,0	0,0	469,0
53014-0904 Horstmannstraße	14,8	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-23,2	-23,2
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	72,9	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,9	80,9
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	58,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	104,1	104,1
53014-111 Wadelheimer Chaussee "Stichweg"	32,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	39,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	39,8	39,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	38,7	38,7
53014-120 Steinburgweg	-149,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-165,2	-165,2
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	143,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	143,7	143,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	293,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	308,9	308,9
53014-130 Schneewittchenweg (Bühner- bis Catenhorner Str.)	-0,1	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-383,9	-383,9
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	403,9	403,9
53014-141 Salzweg einschl .Stichweg (Stovener Str. - Randelbachweg)	-51,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-57,2	-57,2
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	152,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	152,6	152,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	204,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	209,8	209,8
53014-142 Schoppenkamp "Stichstraße"	26,8	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	0,8
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	57,8	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	61,8	61,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	31,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,9	60,9
53014-143 Dechant-Pietz- Straße (Schorlemerstr. - Pirolweg/Sperberweg)	-0,1	-48,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-48,1	-28,1
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	145,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	145,0	165,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,1	193,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	193,1	193,1

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 **Öffentliche Verkehrsflächen**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
53014-190 Dietrichstraße (Ende alt - Sandkampstraße) Baustraße	0,0	0,0	-250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-250,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0
53014-2301 Straßenbeleuchtung "Altenrheiner Straße"	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,7	7,7
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,7	7,7
53014-2319 Straßenbeleuchtung "Franz- Fabry-Straße"	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,4	2,4
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,4	2,4
53014-2328 Straßenbeleuchtung "Heidackerstraße"	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,4	2,4
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,4	2,4
53014-2332 Straßenbeleuchtung "Hohenkampstraße" Hemelter Str. bis Timmermannufer	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,1	3,1
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,1	3,1
53014-2336 Straßenbeleuchtung "Kiefernweg"	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,5	3,5
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,5	3,5
53014-2348 Straßenbeleuchtung "Oranienstraße"	5,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,8	5,8
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	5,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,8	5,8
53014-2349 Straßenbeleuchtung "Overbergstraße"	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,6	3,6
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,6	3,6
53014-2353 Straßenbeleuchtung "Robertstraße"	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,7	3,7
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,7	3,7
53014-2363 Straßenbeleuchtung "Südeschstraße"	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,4	4,4
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,4	4,4
53014-2365 Straßenbeleuchtung "Timmermannufer"	10,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,4	10,4
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	10,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,4	10,4
53014-2367 Straßenbeleuchtung "Unterm Waldhügel"	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	2,3
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	2,3

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
53014-2370 Straßenbeleuchtung "Wasserstraße" Sprickmannstr. bis Schumannstr.	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0
53014-2381 Straßenbeleuchtung "Pommernstiege/Sachsenstr aße"	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,0	6,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,0	6,0
53014-35061 Ausbau "Sutruer Straße (Haus Nr. 103-Zeppelinstr.)"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-70,0	25,0	0,0	-45,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	25,0	0,0	175,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	220,0	0,0	0,0	220,0
53014-35062 Ausbau "Sutruer Straße (Kollwitzstr. -Haus Nr. 103)"	-3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,5	-50,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,5	50,5
53014-3508 Ausbau "Kollwitzstraße"	13,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-8,0	-8,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	18,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	128,8	128,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	136,9	136,9
53014-3509 Ausbau "Sachsstraße"	7,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,2
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	12,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	107,1	107,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	107,3	107,3
53014-3515 Dutumer Straße (Zeppelin- bis Felsenstraße)	-143,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-186,3	-186,3
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	663,2	663,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	147,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	849,6	849,6
53014-3518 Restausbau Felsenstraße (Nienberg- bis Nadigstr.)	-1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-26,6	-26,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	161,4	161,4
53014-3560 Irmtraud- Morgner-Str. (Baustraße)	-8,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-39,2	-39,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	39,2	39,2
53014-3561 Gesele-Freund- Str. 1. BA (Baustraße)	-18,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-62,8	-62,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	62,8	62,8
53014-3562 Gesele-Freund- Str. 2. BA (Baustraße)	-10,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-39,9	-39,9
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	39,9	39,9
53014-3563 Fanny-Lewald- Ring (Baustraße)	-11,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-41,8	-41,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	41,8	41,8
53014-3564 Hildegard-von- Bingen-Straße (Baustraße)	-16,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-48,0	-48,0

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	16,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	48,0	48,0
53014-3565 Anna-Louisa- Karsch-Ring (Baustraße)	-14,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-47,6	-47,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	47,6	47,6
53014-3566 Nadigstr. 3. BA (Baustraße)	-13,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-57,9	-57,9
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	57,9	57,9
53014-3567 Nienbergstr. 3 BA (Baustraße)	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-69,0	-69,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	69,0	69,0
53014-3570 Irmtraut- Morgner-Straße	0,0	0,0	-27,0	0,0	9,0	0,0	0,0	0,0	-18,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	107,0	0,0	9,0	0,0	0,0	0,0	116,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	134,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	134,0
53014-3571 Gisele-Freund- Str. 1. BA	0,0	0,0	0,0	0,0	-59,0	20,0	0,0	0,0	-39,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	196,0	20,0	0,0	0,0	216,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	255,0	0,0	0,0	0,0	255,0
53014-3572 Gisele-Freund- Str. 2.BA	0,0	0,0	0,0	0,0	-23,0	10,0	0,0	0,0	-13,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	112,0	10,0	0,0	0,0	122,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	135,0	0,0	0,0	0,0	135,0
53014-3573 Fanny-Lewald- Ring	0,0	0,0	0,0	0,0	-35,0	13,0	0,0	0,0	-22,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	128,0	13,0	0,0	0,0	141,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	163,0	0,0	0,0	0,0	163,0
53014-3574 Hildegard von Bingen Straße	0,0	0,0	0,0	0,0	-34,0	13,0	0,0	0,0	-21,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	129,0	13,0	0,0	0,0	142,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	163,0	0,0	0,0	0,0	163,0
53014-3575 Anna-Louisa- Karsch-Ring	0,0	0,0	0,0	0,0	-34,0	12,0	0,0	0,0	-22,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	128,0	12,0	0,0	0,0	140,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	162,0	0,0	0,0	0,0	162,0
53014-3576 Nadigstraße (Zeppelinstraße bis Haus Nr. 36)	0,0	0,0	0,0	0,0	-46,0	18,0	0,0	0,0	-28,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	184,0	18,0	0,0	0,0	202,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	230,0	0,0	0,0	0,0	230,0
53014-3577 Nienbergstraße (Zeppelinstraße bis Haus Nr. 63)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-57,0	23,0	0,0	-34,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	241,0	23,0	0,0	264,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	298,0	0,0	0,0	298,0
53014-3703 Lindvenweg "2. BA" (Thiestr. - Nielandstr.)	-95,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-153,8	-153,8

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	206,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	206,1	206,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	301,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	359,9	359,9
53014-3705 Thiestraße	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-36,0	0,0	0,0	-36,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	257,0	0,0	0,0	257,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	293,0	0,0	0,0	293,0
53014-3706 Heinrich- Hembrock-Str.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-24,0	7,0	0,0	-17,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	71,0	7,0	0,0	78,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	95,0	0,0	0,0	95,0
53014-3707 Josef-Schepers- Str.	-10,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13,5	13,5
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	151,2	151,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	137,6	137,6
53014-3708 Grönigs Hoff	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-36,0	11,0	0,0	-25,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	113,0	11,0	0,0	124,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	149,0	0,0	0,0	149,0
53014-3709 Albert- Stienemann-Str.	0,0	-28,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-28,0	-18,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	100,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	110,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	128,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	128,0	128,0
53014-3710 Hakenbreite	-0,6	-23,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-23,6	-15,6
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	72,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	72,0	80,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,6	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	95,6	95,6
53014-3711 Nielandstraße (Hohe Heideweg - KV Lindvennweg)	-203,8	290,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	52,0	92,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	360,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	462,0	502,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	203,8	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	409,9	409,9
53014-3712 Hohe Heideweg	0,0	-40,0	29,5	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	-10,5
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	120,0	29,5	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	149,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	160,0	160,0
53014-3713 Nielandstraße (Hohe Heideweg bis BPlan Grenze)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	40,0	0,0	-60,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	320,0	40,0	0,0	360,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	420,0	0,0	0,0	420,0
53014-3714 Vierngrund (Baustraße)	0,0	-60,0	-28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-60,0	-88,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	60,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	88,0
53014-3715 Brökers Wiese (Baustraße)	0,0	-40,0	-16,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	-56,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	40,0	16,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	56,0

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
53014-3716 Franz-Sievers- Straße (Baustraße)	0,0	-65,0	-32,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-65,0	-97,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	65,0	32,0	0,0	0,0	0,0	0,0	65,0	97,0
53014-3717 Hohe Heideweg - Nielandstr. bis K66 (Baustr.)	0,0	0,0	-284,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-284,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	284,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	284,0
53014-3718 Hakenbreite - Hohe Heideweg bis Thiestr. (Baustraße)	0,0	0,0	-52,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-52,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	52,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	52,0
53014-401 Ohner Weg	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	15,0	0,0	0,0	-35,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	180,0	15,0	0,0	0,0	195,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	230,0	0,0	0,0	0,0	230,0
53014-404 Koboldstraße	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	-40,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	220,0	0,0	220,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	260,0	0,0	260,0
53014-405 Rübezahweg/Koboldstr.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-45,0	0,0	-45,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	225,0	0,0	225,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	270,0	0,0	270,0
53014-406 Ausbau "Otto- Bergmeyer-Straße (Wendehammer)"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-65,0	0,0	-3,5	-68,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	65,0	0,0	3,5	68,5
53014-408 Restausbau "Friedrich-Ebert-Ring"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-69,0	0,0	-69,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	305,0	0,0	305,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	374,0	0,0	374,0
53014-414 Am Großen Unland	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	-40,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	180,0	0,0	0,0	180,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	220,0	0,0	0,0	220,0
53014-415 Ausbau KAR "Hansaallee - FER"	-16,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-857,9	-857,9
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	16,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	987,8	987,8
53014-417 Ausbau Herefortstraße	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-374,5	-374,5
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	95,0	95,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	469,5	469,5
53014-419 Schleupestraße (Eichenstr. - Anton-Führer- Str.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-129,0	20,0	0,0	-109,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	182,0	20,0	0,0	202,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	311,0	0,0	0,0	311,0
53014-500 Ausbau "Elter Straße (K.-G.-R. - Surenburgstr.)"	-62,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-586,2	-586,2

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	184,0	184,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	65,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	770,2	770,2
53014-501 Auf dem Thie/Marktstraße (Poststr. - Am Thietor)	-276,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-511,1	-511,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	276,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	511,1	511,1
53014-510 Sprickmannstr. (Dutumer- bis Breite Str.)	-77,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-881,0	-881,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	176,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	176,8	176,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	254,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.057,8	1.057,8
53014-520 Alte Bahnhofstraße (Umbau)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-440,0	0,0	-440,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	440,0	0,0	440,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	880,0	0,0	880,0
53014-524 Jägerstraße (Friedhofstr. bis Schützenstr.)	0,0	0,0	0,0	0,0	-294,0	18,0	0,0	0,0	-276,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	190,0	18,0	0,0	0,0	208,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	484,0	0,0	0,0	0,0	484,0
53014-529 Industriestraße (Haus Nr. 25 - Neue Stiege)	0,0	0,0	-254,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	-229,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	306,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	331,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	560,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	560,0
53014-536 Friedhofstr. (Jägerstr. - Zur Heide)	-45,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-462,8	-462,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	45,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	462,8	462,8
53014-537 Bühnertstr. (Im Sundern - Eckenerstr.)	-16,4	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-479,9	-479,9
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	40,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	16,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	519,9	519,9
53014-538 Mesumer Str. K66 (Hauptstr. - OD)	-52,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,8	-100,8
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	18,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	140,0	140,0
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	2,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	73,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	243,1	243,1
53014-539 Lingener Damm/Vennhauser Damm (Dorfstr. - B 70)	-494,2	165,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-599,7	-599,7
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	370,2	165,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	535,2	535,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	864,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.134,9	1.134,9
53014-545 Invest.-Offensive-Straßenbeleuchtung	0,0	-20,0	-20,0	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	-58,7	-138,7
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	30,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0	30,0	150,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	88,7	288,7

Teil-Plan 2017

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	5301	Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
53014-546 Sprickmannstraße (Dutumer Str. - Neuenkirchener Str.)	-25,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-298,1	-298,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	25,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	298,1	298,1
53014-551 Friedhofstraße (Aloysiusstr. bis Jägerstr.)	-2,9	-140,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-142,9	-162,9
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	50,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	85,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2,9	190,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	192,9	247,9
53014-560 Veitstraße (Heinrich- bis Friedenstraße)	-4,9	6,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-98,9	-128,9
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	6,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,0	56,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4,9	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	104,9	184,9
53014-562 Heinrichstraße (von Neuenkirchener Str. bis Friedensplatz) mit Veitstraße (von Heinrichstr. bis Frie	-13,7	30,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-449,9	-479,9
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	30,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	80,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13,7	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	479,9	559,9
53014-563 In der Bannewiese/Friedensplatz	-17,8	30,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-402,0	-417,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	30,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	55,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,1	2,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15,6	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	429,8	469,8
53014-572 Magdalenenstraße (K66-Kirchstraße)	0,0	0,0	0,0	0,0	-41,0	6,0	0,0	0,0	-35,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	61,0	6,0	0,0	0,0	67,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	102,0	0,0	0,0	0,0	102,0
53014-587 Nonnenpädgen	-5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-39,9	-39,9
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	39,9	39,9
53014-600 Sadelstraße	-6,5	-92,0	-70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-152,0	-222,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	260,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	260,0	290,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6,5	352,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	412,0	512,0
53014-603 Zeppelinstr. (Dutumer Str. - Neunkirchener Str.)	-2,3	0,0	31,0	-342,0	-363,0	70,0	0,0	-4,2	-266,2
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	781,0	0,0	25,0	70,0	0,0	0,0	876,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2,3	0,0	750,0	342,0	388,0	0,0	0,0	4,2	1.142,2
53014-604 Aloysiusstraße/Scharnhorsts tr. (Elter Str. - Surenburgstr.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-566,0	100,0	0,0	-466,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	380,0	100,0	0,0	480,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	946,0	0,0	0,0	946,0
53014-607 Hansaallee (Osnabrücker Str. - K.-A.-R.)	0,0	0,0	0,0	0,0	-400,0	0,0	0,0	0,0	-400,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0	0,0	0,0	400,0

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
53014-608 Ludgeristraße (K.-A.-R. bis F.-E.-R)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-340,0	26,0	0,0	-314,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	260,0	26,0	0,0	286,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	600,0
53014-609 Sandkampstraße (Röntgenstraße - Hopstener Damm)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-700,0	0,0	-700,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	700,0	0,0	700,0
53014-700 Ausbau "Bergstraße"	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	214,9	214,9
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	248,6	248,6
53014-708 Hörstkamp - Bahnunterführung	-13,4	-150,0	-100,0	-50,0	-550,0	-500,0	740,0	-232,5	-642,5
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.500,0	2.090,0	0,0	4.590,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13,4	150,0	100,0	50,0	550,0	3.000,0	1.350,0	232,5	5.232,5
53014-710 Radbahn Münsterland 4. BA (Staelskottenweg-Hafenbahn)	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	-150,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	150,0
53014-711 Schürmannstraße (Bahnübergang)	-9,8	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-12,8	-12,8
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	61,2	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	68,2	68,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	71,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	81,0	81,0
53014-8075 Franz-Weller-Str. Stichstraße	0,0	-19,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-19,0	-19,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	60,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	79,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	79,0	79,0
53014-820 Neuenkirchener Str. einschl. Radweg (Sassestr. - B70 Radweg nördliche Seite)	42,2	-60,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-228,9	-188,9
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	54,1	200,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	254,1	294,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11,8	260,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	483,0	483,0
53014-826 Umgestaltung "Humboldtplatz"	124,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-243,9	-243,9
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	129,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	164,3	164,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	408,2	408,2
53014-829 Hochwasserschutzanlage am Timmermanufer	487,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-639,8	-639,8
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	656,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	743,3	743,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	168,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.383,2	1.383,2

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
53014-839 Bürgerradweg "Rheine-Dreierwalde"	-74,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-162,1	-162,1
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	62,0	62,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,7	40,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	92,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	183,3	183,3
53014-854 Glienhorststraße (Brückenneubau)	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-141,8	-141,8
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,2	3,2
53014-856 Optimierung LSA "langfristige Maßnahmen"	0,0	0,0	0,0	0,0	-115,0	-110,0	0,0	0,0	-225,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	115,0	110,0	0,0	0,0	225,0
53014-862 Am Heidbrink (Brückenerneuerung)	0,0	-195,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-195,0	-195,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	195,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	195,0	195,0
53014-9015 Egon-Senger- Straße	-259,2	-140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-306,1	-306,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	259,2	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	690,7	690,7
53014-9016 Harkortstraße	-30,6	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-252,8	-252,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30,6	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	252,8	252,8
53014-902 Holsterfeld Gewerbegebiet Straßenausbau	0,0	-200,0	-980,0	-1.511,0	-1.411,0	100,0	-880,0	-515,3	-3.686,3
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	20,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0	320,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	200,0	1.000,0	1.511,0	1.511,0	0,0	980,0	515,3	4.006,3
53014-9051 Düsterbergstraße	-7,2	-645,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-659,6	-659,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7,2	645,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	659,6	659,6
53014-9052 Pompeystraße	-0,3	-390,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-390,3	-390,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,3	390,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	390,3	390,3
53014-9072 Meitnerstraße (von-Liebig-Str.-Röntgenstr.) Baustraße	-8,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-240,6	-240,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	240,6	240,6
53014-9073 Meitnerstraße - Stichstraße 1 (Baustraße Daimlerstraße - Meitnerstraße)	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-163,6	-163,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	163,6	163,6
53014-9074 Junkersstraße (Baustraße)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-272,0	0,0	0,0	-272,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	272,0	0,0	0,0	272,0
53014-9075 von-Liebig- Straße (Endausbau)	0,0	0,0	0,0	0,0	-593,0	0,0	0,0	0,0	-593,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	593,0	0,0	0,0	0,0	593,0
53014-9076 Meitnerstraße(Röntgenstra- ße bis Dunlopstraße)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-630,0	0,0	0,0	-630,0

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	630,0	0,0	0,0	630,0
53014-9077 Dunlopstraße	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-450,0	0,0	0,0	-450,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	450,0
53014-9078 Meitnerstraße (Daimlerstraße bis Dunlopstraße)	0,0	0,0	0,0	0,0	-552,0	0,0	0,0	0,0	-552,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	552,0	0,0	0,0	0,0	552,0
53014-9079 Junkersstraße	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-490,0	0,0	-490,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	490,0	0,0	490,0
53014-910 Baarentelgen/Offenbergweg (Sandkampstr. bis Bonifatiusstr.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-400,0	0,0	-400,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0	400,0
53016-001 P+R Parkplatz Bahnhof Mesum	-1,3	0,0	-70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,3	-71,3
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	130,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1,3	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	201,3
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	20,2	0,0	0,0	0,0	-7,0	2,0	-6,0		
Summe der investiven Einzahlungen	43,7	0,0	0,0	0,0	27,0	2,0	41,0		
Summe der investiven Auszahlungen	23,4	0,0	0,0	0,0	34,0	0,0	47,0		

Produkt 5301 - Öffentliche Verkehrsflächen

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	1,21
Veränderung	0,00
Stand 2017	1,21

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 2.267 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	1.263	1.352	1.351	1.345	1.343
InvFG-Invest.-Offensive-Zuwendung Straßenbeleuchtung	45	90	90	0	0
Zuwendung Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG	225	225	225	225	225
Zuwendung Ausbildungsverkehrspauschale § 11 a ÖPNVG	600	600	600	600	600

Investitionszuwendungen z. B. des Landes für die Erstellung von Straßen werden zunächst in so genannte Sonderposten „geparkt“. Ebenso wie die Abschreibungen auf der Aufwendungsseite werden auf der Ertragsseite die Sonderposten entsprechend der Nutzungsdauer der Straßen nach und nach aufgelöst und erscheinen als Erträge.

Die Stadt Rheine erhält Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG). Der Rat der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 15.12.2015 (Vorlage-Nr. 096/15) beschlossen, diese Mittel u. a. zur Deckung der Kosten für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung zu verwenden.

Die Stadt Rheine erhält gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW jährlich eine Pauschale zur Förderung des ÖPNV. Diese leitet sie gemäß der ÖPNV-Richtlinie der Stadt Rheine an Berechtigte weiter.

Die Stadt Rheine erhält gem. § 11 a ÖPNVG NRW jährlich eine Ausbildungsverkehr-Pauschale. Diese leitet sie gemäß Satzung der Stadt Rheine zur Verwendung der Ausbildungsverkehr-Pauschale an die Verkehrsunternehmen weiter, die im Gebiet der Stadt Rheine Ausbildungsverkehre durchführen.

Für die Aufwendungen der ÖPNV-Pauschale und der Ausbildungsverkehr-Pauschale siehe auch 15 – Transferaufwendungen.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 3.739 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Auflösung Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen	3.394	3.419	3.373	3.365	3.360
Parkplatzgebühren öffentl. Verkehrsflächen TBR	256	320	320	320	320

Erläuterungen zu den Sonderposten siehe Erläuterungen zu 2.

Zusätzlich sind Erstattungen für Parkplatzgebühren „Öffentliche Verkehrsflächen“ durch die Verkehrsbetriebe Rheine (VSR) berücksichtigt. Durch das Aufstellen weiterer Parkscheinautomaten und die Anpassung der Planzahlen an die tatsächlichen Einnahmen fallen in den folgenden Jahren Mehrerträge von ca. 64 TEUR an.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 60 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Kostenerstattung durch TBR	198	60	60	60	60

Diese Position setzt sich aus Kostenerstattungen für Verwaltungsleistungen der Stadt Rheine für die Technischen Betriebe Rheine (TBR), für Erstattungen von Unfallschäden an Straßen und für Erstattungen der Unterhaltungsleistungen innerhalb der Ortsdurchfahrten durch die TBR zusammen.

Für die Unterhaltung der Bundes- und Landesstraßen erhielt die Stadt in 2016 letztmalig eine Erstattung. Zukünftig werden die Unterhaltungsleistungen nicht mehr durch die TBR sondern durch Bund bzw. Land erbracht. Ab 2017 werden ca. 5 TEUR Kostenerstattung von Privatpersonen für die Straßenbeleuchtung an Privatstraßen berücksichtigt.

11 – Personalaufwendungen = 118 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	200	118	120	123	126

Die Personalaufwendungen sinken von 2016 nach 2017 um ca. 82 TEUR. Bei dieser Position sind die anteiligen Personalaufwendungen der Stellenanteile für Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling mit der Ergänzung Finanzcontrolling in Förderangelegenheiten usw.) veranschlagt. Die restlichen Personalaufwendungen sind ab 2008 den Technischen Betrieben Rheine zugeordnet.

Die bislang diesem Produkt zugeordneten Aufwendungen für die Projektleitung „Bahnflächen“ und Rahmenplan Innenstadt wurden neu aufgeteilt und anderen Produkten zugeordnet. Insgesamt sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege berücksichtigt.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 7.790 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen durch TBR	3.886	3.842	3.919	3.997	4.077
Öffentlicher Anteil Stadtentwässerung an TBR	2.711	2.560	2.560	2.560	2.560
Öffentlicher Anteil Straßenreinigung an TBR	107	118	118	118	118
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen TBR	443	440	449	470	491
Kostenerstattung Parkuhrenleerung an Verkehrsgesellsch.	82	92	92	92	92
Erneuerung Straßenbeleuchtung	50	100	100	50	50
Aufwendungen für Strom (Straßenbeleuchtung)	631	631	631	631	631
Sonstiges	6	7	7	7	7

Aufgrund der Einrichtung der Technischen Betriebe Rheine (TBR) tritt diese als Dienstleister für den Eigentümer die Stadt Rheine - Produkt 5301 - auf. Die einzelnen Positionen sind in der o. a. Tabelle aufgeführt. Entsprechend der Amtshilfevereinbarung erfolgt eine jährliche Anpassung der Aufwendungen.

Im Gegensatz zu den öffentlichen Verkehrsflächen, sind die Technischen Betriebe Rheine Eigentümer der Stadtentwässerung. Deshalb muss die Stadt Rheine für öffentliche Verkehrsflächen die entsprechenden Entwässerungsgebühren erbringen.

Für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung werden jährlich 50 TEUR veranschlagt. Das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz bezuschusst u. a. die Erneuerung der Straßenbeleuchtung. Für die Jahre 2017 und 2018 sind daher jeweils 100 TEUR vorgesehen, diese werden zu 90 % durch Zuwendungen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz gedeckt.

Die Entwicklung der Aufwendungen für die Stromversorgung wird nachgehalten; die Aufwendungen werden nach Auswertung ggfs. zum Haushaltsplan 2018 angepasst.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 7.785 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Abschreibung Straßen/Brücken	7.928	7.785	7.746	7.717	7.708

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf einem Abschreibungskonto erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 853 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Beiträge an Wasserunterhaltungsverbände für öffentl. Verkehrsflächen	16	16	16	17	17
Verlustabdeckung RVM Eisenbahnbetrieb	12	12	12	12	12
Aufwendungen Ausbildungsverkehrsp. § 11a ÖPNVG	600	600	600	600	600
Aufwendungen Pauschale § 11 Abs. 2 ÖPNVG	225	225	225	225	225

Zu den ÖPNV-Aufwendungen siehe **2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen**.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 26 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Mitgliedsbeitrag „LEADER-Projekt“ Kreis Steinfurt	10	10	10	10	10
Städt. Anteile an Radwege Kreis	16	16	16	16	16

Die Stadt Rheine nimmt am „LEADER-Projekt“ des Kreises Steinfurt teil und zahlt hierfür einen Mitgliedsbeitrag.

Hierbei handelt es sich um Abschreibungen für den Anteil der Stadt Rheine an bereits fertiggestellten Radwegen des Kreises Steinfurt. Die Abschreibung erfolgt über einen Zeitraum von 20 Jahren.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 206 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

Die Positionen des Finanzplanes sind als Einzelprojekte mit den entsprechenden Ein- und Auszahlungen aufgeführt.

Teil-Plan 2017

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	5302	Bauverwaltung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Verwaltungsaufgaben im technischen Fachbereich Planen und Bauen: - Beiträge für Tiefbaumaßnahmen - Sondernutzungen öffentlicher Straßen - Vergabeverfahren
Verantwortlich
5, Hans-Jürgen Gawollek
Auftragsgrundlagen
Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Satzungen, Beschlüsse
Ziele
1. Den Anteil der angefochtenen Bescheide unter 5 % zu halten 2. 100 % der Vorausleistungsbescheide innerhalb von 3 Monaten nach Kostenermittlung erteilen 3. 100 % der endgültigen Beitragsbescheide innerhalb von 12 Monaten nach Kostenermittlung erteilen 4. Bescheiderteilung bei der Ordnung der über den Gemeingebrauch hinausgehenden Straßennutzungen (Sondernutzungen) innerhalb von 10 Tagen 5. Anteil der erfolgreichen Beschwerden bei der Prüfstelle bezüglich Vergabeverfahren bei 0 % halten
Zielgruppen
Behörden, Bürger/-innen der Stadt Rheine, Eigentümer von Grundstücken in der Stadt Rheine, Erbbauberechtigte, Gewerbetreibende, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung
Fachausschuss: Bauausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Spitzenkennzahlen						
<i>Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen</i>	19,15	43,07	39,49	37,64	36,97	36,33
<i>Zuschuss je Einwohner = Euro</i>	6,19	4,38	4,62	5	5,14	5,29
<i>3. Anteil Vorausleistungsbescheide innerhalb von drei Monaten nach Baubeginn</i>	87,5	75	75	75	75	75
<i>4. Anteil endgültiger Beitragsbescheide innerhalb von 12 Monaten nach Vorlage Schlussrechnung</i>	13,50	100	100	100	100	100
<i>5. Anzahl der angefochtenen Bescheide</i>	1	0	0	0	0	0

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	5,93	5,93	5,93	5,93	5,93	5,93
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	4,35	4,35	4,35	4,35	4,35	4,35
davon Mittlerer Dienst	1,53	1,53	1,53	1,53	1,53	1,53

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	187,54	0,00	62,51	62,51	62,51	62,51
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	62.403,71	72.000,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00	72.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.769,76	8.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00

Teil-Plan 2017

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	53	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt	5302	Bauverwaltung

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.539,76	81.800,00	52.600,00	52.700,00	52.800,00	52.900,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-9.242,88	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
10 = Ordentliche Erträge	107.657,89	166.800,00	147.662,51	147.762,51	147.862,51	147.962,51
11 - Personalaufwendungen	542.097,44	469.536,93	478.952,71	487.914,98	499.089,29	510.364,80
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95,36	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.457,36	2.247,54	968,15	283,31	231,71	89,31
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.573,42	22.600,00	22.600,00	42.600,00	42.600,00	42.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	562.223,58	499.384,47	502.520,86	530.798,29	541.921,00	553.054,11
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-454.565,69	-332.584,47	-354.858,35	-383.035,78	-394.058,49	-405.091,60
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-454.565,69	-332.584,47	-354.858,35	-383.035,78	-394.058,49	-405.091,60
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-454.565,69	-332.584,47	-354.858,35	-383.035,78	-394.058,49	-405.091,60
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	78.000,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.878,62	68.968,79	68.968,79	68.968,79	68.968,79	68.968,79
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-445.444,31	-323.553,26	-345.827,14	-374.004,57	-385.027,28	-396.060,39

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	775,54	1.100,00	1.100,00	0,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	775,54	1.100,00	1.100,00	0,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-775,54	-1.100,00	-1.100,00	0,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produkt 5302 - Bauverwaltung

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	5,93
Veränderung	0,00
Stand 2017	5,93

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 72 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Verwaltungsgebühren für Ausschreibungen	13	13	13	13	13
Gebühren für Sondernutzungen	59	59	59	59	59

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 18 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Entgelte für Gestattungsverträge	8	8	8	8	8
Entgelte für Straßensperrungen	0	10	10	10	10

Die Entgelte für Straßensperrungen wurden bislang unter Kostenerstattung für Vergaben verbucht und nunmehr lediglich der haushaltstechnisch besseren Zuordnung zugeführt.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 53 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Erstattung für Vergaben/Beitragsbearbeitung für TBR	82	53	53	53	53

Die Bauverwaltung führt für die Technischen Betriebe Rheine (TBR) die Vergaben durch und bearbeitet den Bereich Kanalanschlussbeiträge für die TBR. Dafür erhält diese Produktgruppe eine Kostenerstattung.

11 – Personalaufwendungen = 479 EUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	470	479	488	499	510

Die Personalaufwendungen steigen von 2016 nach 2017 um ca. 9 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 23 TEUR

	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Sonstiger Geschäftsaufwand	13	13	13	13	13
Nutzungsentgelt elektronische Vergabe	10	10	30	30	30

Durch die Umstellung auf das elektronische Vergabewesen wurde das Nutzungsentgelt 2016 sowie 2017 mit 10 TEUR und für die Folgejahre mit 30 TEUR veranschlagt.

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 78 TEUR

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 69 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen
Gruppe 55 Öffentliche Grünflächen

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

Aufgrund der Einrichtung der AÖR "Technische Betriebe" ab dem 1.1.2008 werden bei dieser Produktgruppe nur noch die Finanzdaten, die aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Eigentümerfunktion für öffentliche Grünflächen durch die Stadt Rheine notwendig sind, abgebildet.

Verantwortlich

5, Hans-Jürgen Gawollek

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen	1,54	0,55	2,62	0,52	0,5	0,49
Zuschuss je Einwohner = Euro	38,58	45,62	47,41	47,92	48,9	49,9

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
davon Höherer Dienst	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon Gehobener Dienst	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
davon Mittlerer Dienst	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.775,00	8.775,00	85.775,00	8.775,00	8.774,98	8.774,98
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.542,22	9.801,78	9.798,84	9.798,83	9.798,84	9.798,84
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.031,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	4.105,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	44.454,22	18.576,78	95.573,84	18.573,83	18.573,82	18.573,82
11 - Personalaufwendungen	18.410,02	9.746,90	18.335,82	18.679,04	19.106,73	19.539,19
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.824.437,53	3.324.760,00	3.568.000,00	3.528.700,00	3.601.300,00	3.675.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	29.318,73	28.739,26	29.417,19	29.416,75	29.358,66	29.242,01
15 - Transferaufwendungen	7.400,00	7.410,00	7.400,00	7.500,00	7.700,00	7.900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.879.567,14	3.370.656,16	3.623.153,01	3.584.295,79	3.657.465,39	3.731.981,20
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.835.112,92	-3.352.079,38	-3.527.579,17	-3.565.721,96	-3.638.891,57	-3.713.407,38
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.835.112,92	-3.352.079,38	-3.527.579,17	-3.565.721,96	-3.638.891,57	-3.713.407,38
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.835.112,92	-3.352.079,38	-3.527.579,17	-3.565.721,96	-3.638.891,57	-3.713.407,38
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.276,29	21.366,46	21.366,46	21.366,46	21.366,46	21.366,46
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.856.389,21	-3.373.445,84	-3.548.945,63	-3.587.088,42	-3.660.258,03	-3.734.773,84

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 55 **Öffentliche Grünflächen**

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25	für Baumaßnahmen	69.469,77	24.500,00	25.000,00	0,00	25.500,00	25.500,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	69.469,77	24.500,00	25.000,00	0,00	25.500,00	25.500,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-69.469,77	-24.500,00	-25.000,00	0,00	-25.500,00	-25.500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5501-3701 Fuß- und Radweg Mesum Nord	-69,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-69,4	-69,4
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	69,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	69,4	69,4
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 55 – Öffentliche Grünflächen

Personal

Vergleich 2016 – 2017

	Stellen
Stand 2016	0,25
Veränderung	0,00
Stand 2017	0,25

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 86 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	9	9	9	9	9
Landesförderung für wasserwirtschaftliche Maßnahmen	0	77	0	0	0

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Landeszuwendungen zu Grünanlagen. In 2017 werden zudem Mittel der Landesförderung für wasserwirtschaftliche Maßnahmen des Wasserbaus und der naturnahen Gewässerentwicklung berücksichtigt (siehe 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 10 TEUR

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Hierbei handelt es sich um städtebauliche Beiträge.

11 – Personalaufwendungen = 18 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	10	18	19	19	20

Die Personalaufwendungen steigen von 2016 nach 2017 um ca. 8 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

Bei dieser Position sind nur noch die anteiligen Personalaufwendungen der Stellenanteile für Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling usw.) veranschlagt. In Teilbereichen fand eine Neuaufteilung bei der Zuordnung zu den Produkten statt.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 3.568 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Unterhaltung öffentlicher Grünflächen durch die TBR	3.310	3.443	3.514	3.586	3.660
Ersatzanpflanzungen	15	15	15	15	15
Maßnahmen aus der Wasserrahmenrichtlinie	0	110	0	0	0

Diese Produktgruppe nimmt die Eigentümerstellung für die öffentlichen Grünflächen der Stadt Rheine wahr. Die Erstattungen an die Technischen Betriebe Rheine (TBR) für die Leistungen zur Unterhaltung dieser Grünflächen sind bei dieser Position als Aufwendungen veranschlagt. Die Zahlen ab 2017 entsprechen den Zahlen des Wirtschaftsplanes der TBR.

Als Auftaktprojekt zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie soll für drei Teilabschnitte des Randelbaches (130 m Länge) die geforderte Längsdurchgängigkeit hergestellt werden. Dabei soll eine naturnahe/durchgängige Anbindung des Randelbaches an die Ems erfolgen. Die Maßnahmen entsprechen den Nr. 1, 6 und 7 (11) des Umsetzungsfahrplanes zur Wasserrahmenrichtlinie für den Randelbach/WK 3392. Für die Umsetzung werden finanzielle Mittel in Höhe von zunächst 110.000 € für die Planung und Umsetzung veranschlagt. Die Maßnahme ist durch Zuwendungen des Landes voraussichtlich zu 70 - 80 % förderfähig (siehe 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen). Zusätzliche Veranschlagungen in den Folgejahren sind noch zu konkretisieren. Maßnahmen, die dem Eigenanteil der Stadt Rheine entsprechen, können dem Ökokonto gutgeschrieben werden.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 29 TEUR

Unter den Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehrung für Büromöbel u.ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 7 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für Zuweisungen (Kleingartenwesen)	7	7	8	8	8

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 21 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen = 25 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Ingenieurdienstleistungen durch die TBR	25	25	26	26	26

Teil-Plan 2017

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	56	Bauordnung und Denkmalschutz

Produktdefinition

Kurzbeschreibung A) Bauordnung - Durchführung der Verfahren nach den bauplanungs- u. bauordnungsrechtlichen Vorschriften zur Errichtung/Änderung baulicher Anlagen (Wohngebäude, gewerblicher Bauten, usw.), Beseitigung baurechtlich illegaler Zustände - Prüfung bautechnischer Nachweise wie Statik, Schallschutz, Wärmeschutz usw. B) Denkmalschutz - Durchführung der Verfahren nach den denkmalrechtlichen Vorschriften (Unterschutzstellungen, Veränderungen/Abriss), Gewährung von Zuschüssen zur Denkmalpflege
Verantwortlich 5, Elke Jaske
Auftragsgrundlagen Gesetze; Beschlüsse von Rat, Ausschüsse und Verwaltungsvorstand
Ziele A) Die Entscheidungen der Bauaufsichts- und der Denkmalbehörde sind rechtmäßig. A) Für vollständige Bauanträge werden die Bescheide innerhalb von 4 Wochen (Wohn- u. Nebengebäude) bzw. 6 Wochen (gewerbliche Gebäude) erteilt. B) Denkmäler und denkmalwerte Bausubstanz werden erhalten.
Zielgruppen Öffentliche und private Bauherren, private und öffentliche Denkmaleigentümer
Fachausschuss: Bauausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Spitzenkennzahlen						
<i>Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen</i>	100,99	61,64	60,16	59,14	58,14	57,22
<i>Zuschuss je Einwohner = Euro</i>	-0,11	5,75	6,12	6,34	6,6	6,86
<i>A) Anteil gewonnener Klagen zu verlorenen Verfahren</i>	100	95	95	95	95	95
<i>A) Anteil der erteilten Genehmigungen innerhalb der vorgegebenen Fristen</i>	95	90	90	90	90	90
<i>B) Anteil der formellen Verfahren im Verhältnis zu eingetragener Denkmäler</i>	11	20	20	20	20	20

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	9,77	9,77	11,04	11,04	11,04	11,04
davon Höherer Dienst	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08
davon Gehobener Dienst	6,11	6,11	7,11	7,11	7,11	7,11
davon Mittlerer Dienst	2,58	2,58	2,85	2,85	2,85	2,85

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	299,92	0,00	491,43	491,43	491,43	491,43
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	817.157,83	658.000,00	663.800,00	659.000,00	659.000,00	659.000,00

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 56 Bauordnung und Denkmalschutz

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis			Planung Folgejahre		
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.122,13	22.600,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.547,74	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
10	= Ordentliche Erträge	827.127,62	683.600,00	691.291,43	686.491,43	686.491,43	686.491,43
11	- Personalaufwendungen	788.501,23	828.255,49	862.878,25	878.966,36	899.004,62	919.293,14
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.784,36	24.000,00	27.000,00	27.000,00	27.000,00	27.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.126,52	3.109,95	2.588,18	2.582,49	2.409,05	1.182,27
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.646,92	27.235,00	30.200,00	25.800,00	25.800,00	25.800,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	819.059,03	882.600,44	922.666,43	934.348,85	954.213,67	973.275,41
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	8.068,59	-199.000,44	-231.375,00	-247.857,42	-267.722,24	-286.783,98
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	8.068,59	-199.000,44	-231.375,00	-247.857,42	-267.722,24	-286.783,98
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	8.068,59	-199.000,44	-231.375,00	-247.857,42	-267.722,24	-286.783,98
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	226.439,76	226.504,17	226.504,17	226.504,17	226.504,17	226.504,17
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-218.371,17	-425.504,61	-457.879,17	-474.361,59	-494.226,41	-513.288,15

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis			VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	299,92	1.000,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	299,92	1.000,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-299,92	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis			VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 56 – Bauordnung und Denkmalschutz

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	9,77
Veränderung	+1,27
Stand 2017	11,04

Für die Pflichtaufgabe der wiederkehrenden Prüfungen wurde Mitte 2015 zunächst eine für 2 Jahre befristete Stelle eingerichtet. Diese wird jetzt im Stellenplan verstetigt. Durch Verlagerung von freien Stellenanteilen von 0,27 bei der PG 57 zur Bauordnung wird eine bisher befristete Stundenerhöhung im Stellenplan abgebildet.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 664 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Bauaufsichtsgebühren	658	664	659	659	659

Die Erträge aus den Bauaufsichtsgebühren sind geschätzt. In dem Ansatz sind auch die Gebührenerträge für die wiederkehrenden Prüfungen enthalten (siehe auch Kostengruppe 13).

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 24 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Angeordnete Ersatzvornahmen	20	24	24	24	24
Archivierung der Entwässerungsakten für TBR	3	0	0	0	0

Bei dieser Position handelt es sich um die geschätzte Erstattung durch die Verursacher für Aufwendungen von durchgeführten Ersatzvornahmen durch die Stadt Rheine. Die Ausgabe position ist unter Position 13 veranschlagt.

Die Entwässerungsakten der Technischen Betriebe Rheine (TBR) für die Hausanschlüsse werden in den jeweils zugehörigen Hausakten bei der Bauordnung archiviert.

11 – Personalaufwendungen = 863 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	828	863	879	899	919

Die Personalaufwendungen steigen von 2016 nach 2017 um ca. 35 TEUR. Berücksichtigt wurden die Aufwendungen eines Mitarbeiters für die wiederkehrenden Prüfungen (Sonderprüfungen der Bauordnung). Dem gegenüber steht der Wegfall der höheren Aufwendungen für die dafür extern beauftragten Ingenieurbüros in Pos. 13. Enthalten sind auch die allgemeinen Lohnsteigerungen, Altersstufenaufstiege und Änderungen bei Teilzeitarbeit.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 27 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für Ersatzvorhaben	24	24	24	24	24
Gebühren für die Untere Landschaftsbehörde	0	3	3	3	3

Es handelt sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die durchgeführten Ersatzvorhaben; die Erstattung durch die Verursacher ist als Einnahmeposition unter 6 veranschlagt. Berücksichtigt wurden auch die seit 2016 zu entrichtenden Gebühren für die Untere Landschaftsbehörde für anfallende Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung. Diese Gebühren werden bei Erteilung der Baugenehmigung dem Bauherrn in Rechnung gestellt. Die Einnahmen sind unter Pos. 4 berücksichtigt. Zudem entfallen durch die Einstellung eines Mitarbeiters (siehe Pos. 11) die Aufwendungen für Ingenieurbüros für die wiederkehrenden Prüfungen.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 30 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Softwarepflege	12	12	9	9	9
Geschäftsaufwand	3	7	7	7	7
Gestaltungsbeirat	4	4	4	4	4
Sonstiges	8	7	5	5	5

Diese Gruppe setzt sich im Wesentlichen aus Fahrtkostenerstattungen sowie Parkkosten, Aufwendungen für Fortbildungen und sonstiger Geschäftsaufwand zusammen. Die Einzelpositionen sind an die allgemeine Preisentwicklung angepasst. Für die Softwarepflege ist auch 2017 ein erhöhter Betrag veranschlagt, um eine erforderliche Bauaktenarchivierung einzuführen. Aufgrund anstehender Gesetzesänderungen wurde auch weiterer Fortbildungsbedarf für ein weiteres Jahr berücksichtigt.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 227 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	57	Vermessung und Geoinformationsdienste

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <p>A) Vermessung, Wertermittlung, Bodenordnung (Karina Groß de Wente) Durchführung von Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen sowie topographischen Vermessungen für eigene Aufgaben und deren Vergabe</p> <p>B) Durchführung von Wertermittlungen unbebauter und bebauter Grundstücke, Rechte, Entschädigungen etc., Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung, Mietspiegelerstellung</p> <p>C) Geschäftsführung der Umlegungsstelle mit Verwaltungsakten, Bemessung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Grunderwerb, Regelung von Miet- und Pachtverhältnissen, Verfahrenskosten und Finanzierung</p> <p>D) Geoinformationsdienste (Norbert Kenning) Erfassung, Verwaltung und Auswertung von Geobasisdaten und sonstigen kommunalen Fachdaten, Unterstützung der kommunalen Prozesse durch die Bereitstellung geeigneter Softwarelösungen für den Bereich der grafischen Datenverarbeitung, Entwicklung und Durchführung von Schulungskonzepten zur Wahrung des Ausbildungsstandes</p>
<p>Verantwortlich</p> <p>5, Dr. Jochen Vennekötter</p>
<p>Auftragsgrundlagen</p> <p>Gesetze; Beschlüsse von Rat, Ausschüsse und Verwaltungsvorstand</p>
<p>Ziele</p> <p>A) Zeitnahe und fachgerechte Durchführung von Vermessungsleistungen, Bereitstellung und Laufendhaltung von Fachdaten</p> <p>B) Zeitnahe Wertermittlungen und Auswertung von Datensammlungen zur Schaffung von Transparenz auf dem Rheiner Grundstücksmarkt, Sicherung des Vermögens der öffentlichen Hand</p> <p>C) Zügige Umsetzung der städtebaulichen Planung, Steigerung der Wirtschaftlichkeit von Baulandproduktion</p> <p>D) zeitnahe Bereitstellung von aktuellen und bedarfsorientierten Geobasisdaten und weiteren kommunalen Fachdaten in digitaler Form zur Unterstützung der kommunalen Prozesse auf Planung, Umwelt, Wirtschaftsförderung und Verwaltung, Anpassung der Fachanwendungen an die gesetzliche und betriebsorientierten Erfordernissen, regelmäßige Schulungen zur Wahrung des Ausbildungsstandes</p>
<p>Zielgruppen</p> <p>Banken, Bauherren, Bauinteressenten, Behörden, Eigentümer von Grundstücken in der Stadt Rheine, Erbbauberechtigte, Externe Auskunftsberechtigte, Fach- und Sonderbereiche, Grundstückseigentümer, -erwerber, -rechtsinhaber, Grundstückseigentümer, Grundstückserwerber, Grundstückssachverständige, Katasteramt, Notare, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Öffentliche und private Bauherren, Versicherungen</p>
<p>Fachausschuss: Bauausschuss</p>

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
A) Vermessungsdienstleistungen - Durchführung innerhalb von 3 Monaten in %	90	90	90	90	90	90
B) Durchschnittliche Bearbeitungsdauer Wertermittlungsgutachten in Wochen	12	12	12	12	12	12
B) Durchschnittliche Bearbeitungsdauer kommunale Wertermittlung in Wochen	6	6	6	6	6	6
C) Einvernehmliche Regelungen mit Verfahrensbeteiligten in %	95	95	95	95	95	95
D) Teilnahme von MitarbeiterInnen an Schulungsmaßnahmen in %	84	80	80	80	80	80
D) Zahl der Logins/Jahr	27.101	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
D) Kosten/Login in Euro	2,43	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge zu den Aufwendungen	27,51	68,67	66,6	67,15	66,38	65,72
Zuschuss je Einwohner = Euro	9,78	5,09	5,08	4,96	5,15	5,32

Personal

Teil-Plan 2017

Bereich 5

Planen und Bauen

Gruppe 57

Vermessung und Geoinformationsdienste

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	13,87	13,87	13,60	13,60	13,60	13,60
davon Höherer Dienst	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12
davon Gehobener Dienst	4,65	4,65	4,65	4,65	4,65	4,65
davon Mittlerer Dienst	8,10	8,10	7,83	7,83	7,83	7,83

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.720,77	0,00	1.495,12	1.495,12	1.495,12	1.495,12
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	106.338,55	215.000,00	105.000,00	105.000,00	105.000,00	105.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	114.662,31	124.300,00	115.600,00	117.800,00	120.000,00	122.300,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	8,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	49.170,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
10 = Ordentliche Erträge	272.899,68	339.300,00	272.095,12	274.295,12	276.495,12	278.795,12
11 - Personalaufwendungen	848.300,17	843.250,53	806.266,76	802.723,14	821.102,86	839.712,68
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.022,01	72.000,00	41.000,00	41.100,00	41.200,00	41.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	21.168,30	16.498,39	14.850,18	12.197,88	10.162,55	6.482,56
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.340,62	119.350,00	125.350,00	125.350,00	125.350,00	125.350,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	991.831,10	1.051.098,92	987.466,94	981.371,02	997.815,41	1.012.845,24
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-718.931,42	-711.798,92	-715.371,82	-707.075,90	-721.320,29	-734.050,12
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-718.931,42	-711.798,92	-715.371,82	-707.075,90	-721.320,29	-734.050,12
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-718.931,42	-711.798,92	-715.371,82	-707.075,90	-721.320,29	-734.050,12
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	485.426,00	485.426,00	485.426,00	485.426,00	485.426,00	485.426,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	149.881,12	149.932,62	149.932,65	149.932,65	149.932,65	149.932,65
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-383.386,54	-376.305,54	-379.878,47	-371.582,55	-385.826,94	-398.556,77

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 aus Beiträgen u. ä. Entgelten	3.220,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	3.220,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.913,43	13.650,00	46.200,00	40.000,00	46.200,00	6.200,00	6.200,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	7.913,43	13.650,00	46.200,00	40.000,00	46.200,00	6.200,00	6.200,00

Teil-Plan 2017

Bereich 5

Planen und Bauen

Gruppe 57**Vermessung und Geoinformationsdienste****Finanzplan - Zahlungsübersicht**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-4.693,43	486.350,00	-46.200,00	-40.000,00	-46.200,00	-6.200,00	-6.200,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5701-1 Bodenordnung "Mesum Nord"	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	920,9	920,9
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	920,9	920,9
5701-6 Umlegung "Mesum Nord Teil 3"	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	500,0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	500,0
5701-8 Unbemanntes Flugobjekt mit Laserscanner	0,0	0,0	-40,0	-40,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	-80,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	80,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 57 – Vermessung und Geoinformationsdienste

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	13,87
Veränderung	-0,27
Stand 2017	13,60

Freie Stellenanteile von 0,27 werden zur PG 56 Bauordnung verlagert.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 105 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Bodenverkehrsgenehmigungsgebühren	34	34	34	34	34
Vermessungsgebühren	181	71	71	71	71

Vermessungsgebühren, Verwaltungsgebühren für Wertgutachten, Katastergebühren, Bodenverkehrsgenehmigungsgebühren, usw. Die Vermessungsgebühren wurden an das Rechnungsergebnis angepasst. Zudem erfolgte eine teilweise Verschiebung in aktivierte Eigenleistungen - siehe Pos. 8.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 116 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Geoinformationsservice TBR	89	91	93	95	97
Vermessungsservice TBR	35	25	25	25	25

Die Technischen Betriebe Rheine (TBR) nutzten das städtische geografische Informationssystem. Dafür wird eine Erstattung fällig. Zudem werden Vermessungen für die Stadtentwässerung durchzuführen sein, die durch die TBR zu bezahlen sein werden.

8 – Aktivierte Eigenleistungen = 50 TEUR

Erstellt eine Verwaltung für den eigenen Betrieb Güter des Anlagevermögens, so müssen diese aktiviert werden. Bei der Erzeugung dieser Vermögensgüter fällt Aufwand an (z. B. Gehalt für eigene Ingenieure oder Materialkosten). Demgegenüber steht die Buchung auf dem Ertragskonto „Aktivierte Eigenleistung“, welches als eine Art Ertragskorrekturposten bezeichnet werden könnte. Die angefallenen Aufwendungen werden durch die Ertragsbuchung neutralisiert.

Aus den veranschlagten Vermessungsgebühren wurden die Vermessungsleistungen für eigene Aufgaben herausgerechnet und als aktivierte Eigenleistungen veranschlagt.

11 – Personalaufwendungen = 806 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	843	806	803	821	840

Die Personalaufwendungen sinken von 2016 nach 2017 um ca. 37 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege sowie die Einsparung von Personalaufwendungen durch den Einsatz besonderer Messtechnikgeräte (siehe Pos. 26).

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 41 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für Planungsunterlagen Vermessung	23	18	18	18	18
Unterhaltung Vermessungsfahrzeug durch TBR	12	7	7	7	7
Aufwendungen für Dienstleistungen	30	10	10	10	10
Sonstiges	7	6	6	6	6

Im Bereich der Aufwendungen für Planungsunterlagen Vermessung und Sonstiges erfolgte eine Verschiebung von Mitteln zugunsten der sonstigen ordentlichen Aufwendungen siehe Pos. 16 vornehmlich für Kosten notwendiger Softwarepflege. Bei den Aufwendungen für Dienstleistungen handelt es sich in erster Linie um Programmierarbeiten zur Anpassung der Fachsoftware zur Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 15 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Abschreibungen	16	15	12	10	6

Unter den Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehrung für Büromöbel u.ä. erfasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 125 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Wartungsverträge Software	6	11	11	11	11
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	8	8	8	8	8
Sonstiger Geschäftsaufwand Vermessung	30	30	30	30	30
Wartungskosten GIS und CAD	64	65	65	65	65
Sonstiges	11	11	11	11	11

Die Wartungskosten für Software wurden an die Kosten- und allgemeine Preisentwicklung angepasst. Siehe auch Verschiebung aus den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Pos. 13.

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 485 TEUR

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 150 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

19 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen = 0 EUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Grundstücksverkäufe Umliegung Mesum Nord Teil 3	500	0	0	0	0

26 – Ausz. für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 46 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Ersatzbeschaffung Geräte	14	46	46	6	6

Für zukunftsfähige Vermessungsleistung soll in 2017 ein UVA (Unmanned Aerial Vehicle) zum Einsatz kommen. In 2018 soll ein entsprechender Laserscanner für die Aufbereitung der Daten angeschafft werden. Demgegenüber stehen Einsparungen bei den Personalkosten, indem die Stelle eines Messgehilfen nicht wieder besetzt wird.

Teil-Plan 2017

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	58	Umwelt und Klimaschutz

Produktdefinition

Kurzbeschreibung A) Umwelt - Vertretung umweltrelevanter Belange in der Bauleitplanung - Planung und Koordination von Ausgleichsmaßnahmen sowie Bereitstellung des Auskunftssystems Kompensation - Mitwirkung bei der Entwicklung eines Handlungskonzeptes Masterplan Grün - Mitwirkung bei der Umsetzung von Maßnahmen nach der Wasserrahmenrichtlinie - Koordination und Bearbeitung der kommunalen Aufgaben zur Umgebungslärmrichtlinie B) Klimaschutz - Koordination und Bearbeitung der kommunalen Klimaschutzstrategie und des European Energy Awards - Unterstützung anderer städtischer Produkte in klimaschutzrelevanten Angelegenheiten - Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung hin zu einem nachhaltigen Lebensstil
Verantwortlich 5, Elisabeth Gooßens
Auftragsgrundlagen Beschlüsse Rat, zuständiger Ausschuss, Aufträge VV, Anliegen Bürgerschaft, gesetzliche Verpflichtung
Ziele A) 2027 sind sämtliche Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie umgesetzt (66 Maßnahmen). B) 2050 betragen die gesamtstädtischen Treibhausgasemissionen nur noch maximal 5% der Werte des Jahres 1990 B) 2050 betragen die gesamtstädtischen Endenergiebedarfe nur noch maximal 50% der Bedarfe des Jahres 1990 B) In 2018 beträgt der Zielerreichungsgrad der Stadt Rheine im European Energy Awards 70%
Zielgruppen Bevölkerung von Rheine, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Spitzenkennzahlen						
<i>Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen</i>	81,51	47,51	45,66	35,22	33,12	33,4
<i>Zuschuss je Einwohner</i>	0,42	0,76	1,85	2,21	2,21	2,23
<i>A) Umgesetzte Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie</i>			5	42	42	42
<i>B) Gesamtstädtische Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Basisjahr 1990 in %</i>			71	69	67	65
<i>B) Gesamtstädtischer Endenergiebedarf im Vergleich zum Basisjahr 1990 in %</i>			77,37	76,54	75,71	74,88
<i>B) Zielerreichungsgrad im European Energy Award</i>			67,5	70	72,5	75

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	0,03	0,03	1,73	1,73	1,73	1,73
davon Gehobener Dienst	0,03	0,03	1,73	1,73	1,73	1,73

Ergebnisplan

Teil-Plan 2017

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 58 Umwelt und Klimaschutz

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	127.230,73	50.900,00	41.392,99	12.992,99	3.323,16	3.323,17
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.376,53	0,00	75.000,00	76.800,00	78.600,00	80.500,00
10 = Ordentliche Erträge	135.607,26	50.900,00	116.392,99	89.792,99	81.923,16	83.823,17
11 - Personalaufwendungen	58.480,01	66.969,56	213.261,27	216.089,72	219.611,24	223.181,45
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.420,63	27.900,00	32.700,00	29.900,00	16.300,00	16.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.658,93	634,72	792,99	792,99	3.304,06	3.304,06
15 - Transferaufwendungen	18.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.692,27	3.483,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	166.376,84	98.987,28	246.754,26	246.782,71	239.215,30	242.785,51
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-30.769,58	-48.087,28	-130.361,27	-156.989,72	-157.292,14	-158.962,34
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-30.769,58	-48.087,28	-130.361,27	-156.989,72	-157.292,14	-158.962,34
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-30.769,58	-48.087,28	-130.361,27	-156.989,72	-157.292,14	-158.962,34
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.144,71	8.144,71	8.144,71	8.144,71	8.144,71	8.144,71
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-38.914,29	-56.231,99	-138.505,98	-165.134,43	-165.436,85	-167.107,05

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.460,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-3.460,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	3.460,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produkt 58 – Umwelt und Klimaschutz

Durch Neuorganisation wurde das Produkt „Klimaschutz“ mit dem Bereich „Umwelt“ in einem gemeinsamen neuen Produkt „Umwelt und Klimaschutz“ zusammengefasst und als Querschnittsaufgabe in die Verwaltungsstruktur eingebunden. In diesem Zusammenhang wurde auch die Produktdefinition inkl. der Ziele und Kennzahlen überarbeitet und optimiert.

Kennzahlen

Die Produktgruppe Umwelt und Klimaschutz unterstützt die Zielerreichung der IEHK-Ziele 2, 3, 4, 5, 6 und 7.

Umgesetzte Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie

Mit der europäischen Wasserrahmenrichtlinie wurde das deutsche Wasserrecht weiterentwickelt, wonach die natürlichen Gewässer einen guten ökologischen und chemischen Zustand, die erheblich veränderten oder künstlichen Wasserkörper ein gutes ökologisches Potential und einen guten chemischen Zustand innerhalb von 15 Jahren erreichen sollen. Die Gemeinden sind pflichtig für alle Gewässer II. Ordnung (Einzugsgebiet größer 10 qkm). Zur Umsetzung der rechtlichen Vorgaben in den einzelnen Flussgebieten wurden auf Kreisebene Umsetzungsfahrpläne mit entsprechenden Maßnahmen entwickelt und mit den Gemeinden abgestimmt. Diese Maßnahmen müssen in Etappen umgesetzt werden, die letzten Maßnahmen bis zum Jahr 2027. Im Umsetzungsfahrplan 2012 sind für Gewässer II. Ordnung im Stadtgebiet von Rheine 66 Maßnahmen beschrieben.

Gesamtstädtische Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Basisjahr 1990 in %

Gesamtstädtischer Endenergiebedarf im Vergleich zum Basisjahr 1990 in %

Der Rat der Stadt Rheine hat in den Jahren 2011 und 2013 (Beschlüsse zum Masterplan 100% Klimaschutz) sowie 2015 (Beschluss zum Anschlussvorhaben: Masterplanmanagement) die Klimaschutzziele der Stadt Rheine hinsichtlich der gesamtstädtischen Reduktionsziele einstimmig beschlossen. Die Erhebung der Daten zu Treibhausgasen und Energie wird mit dem Onlinetool ECORegion durchgeführt, welches das Land NRW allen Kommunen kostenfrei zur Verfügung stellt. Der Datenstamm wurde erstmals im Jahr 2009 im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes erstellt. Dieser Datenstamm umfasst Angaben zur Bevölkerungsentwicklung, den Beschäftigtenzahlen, der Energiedaten (Stadtwerke, Stadt, TBR) sowie der Mobilität (Anzahl angemeldete Fahrzeuge). Ergänzt werden diese Daten softwareseitig durch bundesdurchschnittliche Werte.

Bei den im Haushaltsplan angegebenen Werten handelt es sich um Sollwerte. Hierbei wurde von einer fiktiven linearen Reduzierung der Werte zum Zielwert ausgegangen. Die Fortschreibung der Ist-Daten erfolgt alle 2 Jahre und versucht hierbei möglichst aktuell zu sein. Im Jahr 2016 werden so derzeit die Daten bis zum Jahr 2015 eingegeben und berechnet. Eine Präsentation der Ergebnisse findet in dem zuständigen Ausschuss statt. Die haushaltstechnische Berücksichtigung der Ist-Daten erfolgt daher mit einer Verzögerung von 1 - 2 Jahren zum Berichtswesen und Jahresabschluss.

Zielerreichungsgrad im European Energy Award

Der European Energy Award ist ein europäisch standardisiertes Managementtool für Kommunen und Landkreise. Anhand eines, durch die Kommission des eea erstellten, Maßnahmenkatalog ist es der Stadt Rheine möglich nahezu alle relevanten Aspekte des kommunalen Klimaschutzes zu prüfen und zusammen zuführen. Die Stadt Rheine nutzt dieses Managementtool seit dem Jahr 2008. Eine finanzielle Förderung des Managementprozesses wird durch das Land NRW gewährt. Einmal Jährlich erstellt das Energieteam der Stadt Rheine ein Energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPA), welches Maßnahmen und Projekte beschreibt, die kurz- oder mittelfristig umgesetzt werden sollen. Dieses EPA wird im zuständigen politischen Ausschuss vorgestellt und beschlossen. Die Umsetzung des EPA erfolgt in Eigenverantwortung der Stadt Rheine. Jährliche Audits ermöglichen

eine kontinuierliche Erfolgskontrolle. Alle drei Jahre findet ein Audit mit einem externen Prüfer statt. Nach bestandenem Audit (mind. 50% der möglichen Punkte erreicht) erhält die Stadt Rheine die Auszeichnung als eea-Kommune für 3 weitere Jahre. Ab einem Zielerreichungsgrad von 75% erhält die Stadt den eea in Gold.

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	0,03
Erhöhung Stellenanteile	1,70
Stand 2017	1,73

Im Rahmen der Neuorganisation sind dem Produkt mit einem Stellenanteil von 70 % eine Mitarbeiterin der Stadtplanung für die Produktverantwortung sowie ein Mitarbeiter der TBR, der in ein Beschäftigungsverhältnis der Stadt Rheine übernommen wurde, zugeordnet. Diese Stellen sollen im Stellenplan 2017 abgebildet werden.

Das Beschäftigungsverhältnis des Klimamanagers ist im Zusammenhang mit der Folgeförderung für den Masterplan 100 % Klimaschutz weiter befristet worden und soll mit Ablauf des Förderzeitraumes 2018 entfristet werden. Hierzu soll der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 angepasst werden.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 41 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Masterplan 100 % Klimaschutz	44	31	10	0	0
European Energy Award	7	9	2	0	0
Sonstiges	0	1	1	3	3

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 75 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Kostenbeteiligung TBR an Umwelt und Klimaschutz	0	75	77	79	81

11 – Personalaufwendungen = 213 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	67	213	216	220	223

Die Personalaufwendungen steigen von 2016 nach 2017 um ca. 146 TEUR. Enthalten sind die o. g. personellen Veränderungen und die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege sowie die anteiligen Personalaufwendungen der Stellenanteile für Querschnittsaufgaben (Projektmanagement Rahmenplan Innenstadt usw.).

Für den Haushalt 2016 bis 2018 ergibt sich der Eigenanteil der Stadt Rheine zum Umwelt und Klimaschutz aus der Differenz der Erträge und Aufwendungen. Für die Finanzjahre 2019 und 2020 entspricht der Personalkostenaufwand abzüglich der Kostenbeteiligung durch die TBR dem Eigenanteil der Stadt Rheine, da die Folgeförderung aus dem Förderprogramm Masterplan 100 % Klimaschutz bis April 2018 befristet ist und es zur Zeit keine erkennbare weitere Folgeförderung gibt.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 33 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen div. Fördermaßnahmen	28	33	30	16	16

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 8 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

Projekte mit Auswirkungen auf den Finanzplan gibt es derzeit nicht.

Fachbereich 7

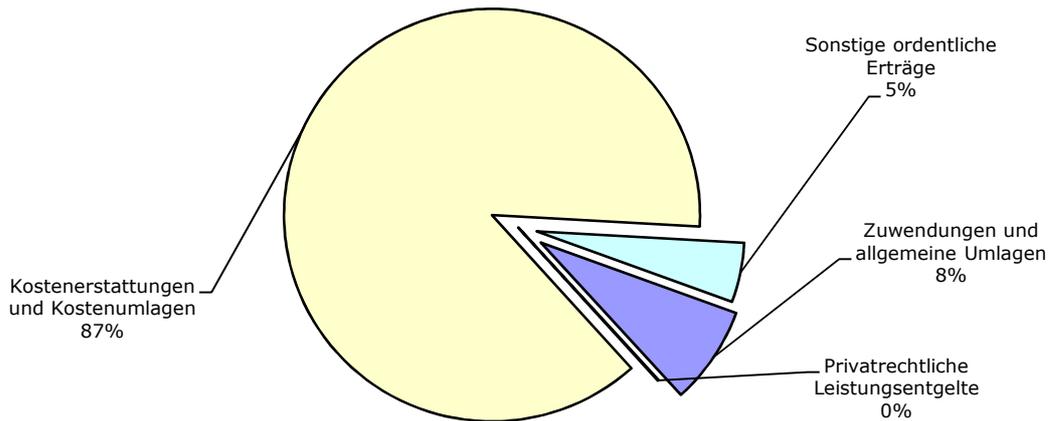
Interner Service

Bereich 7 - Interner Service

Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2017

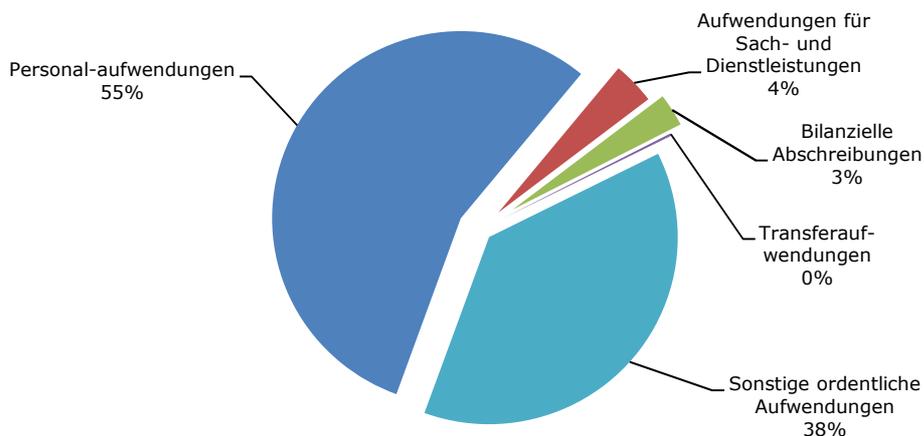
Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.357 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	500 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	529.100 €
Sonstige ordentliche Erträge	28.200 €
Summe	604.157 €



Aufwendungen

Personalaufwendungen	2.693.351 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	177.800 €
Bilanzielle Abschreibungen	137.159 €
Transferaufwendungen	10.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.840.360 €
Summe	4.858.670 €



Teil-Plan 2017

Bereich 7 Interner Service

Produktdefinition

Verantwortlich
7, Jürgen Grimberg

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	42,59	42,59	39,47	39,47	39,47	39,47
davon Höherer Dienst	1,72	1,72	1,58	1,58	1,58	1,58
davon Gehobener Dienst	18,25	18,25	17,37	17,37	17,37	17,37
davon Mittlerer Dienst	17,62	17,62	15,52	15,52	15,52	15,52
davon Auszubildende	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.939,72	18.093,93	46.357,14	45.694,77	34.310,30	33.479,94
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.557,12	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	447.550,65	399.441,00	529.100,00	445.700,00	495.300,00	478.300,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	31.291,10	22.200,00	28.200,00	28.200,00	28.200,00	28.200,00
10 = Ordentliche Erträge	547.368,59	440.234,93	604.157,14	520.094,77	558.310,30	540.479,94
11 - Personalaufwendungen	2.772.561,70	2.882.852,10	2.693.351,14	2.743.698,74	2.806.426,76	2.869.878,88
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	101.971,92	141.842,00	177.800,00	146.500,00	168.200,00	169.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	174.320,34	130.458,30	137.159,06	115.775,25	83.286,34	69.322,16
15 - Transferaufwendungen	8.140,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.686.542,61	1.826.860,00	1.840.360,00	1.833.060,00	1.827.060,00	1.828.560,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.743.536,57	4.992.012,40	4.858.670,20	4.849.033,99	4.894.973,10	4.947.661,04
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.196.167,98	-4.551.777,47	-4.254.513,06	-4.328.939,22	-4.336.662,80	-4.407.181,10
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.196.167,98	-4.551.777,47	-4.254.513,06	-4.328.939,22	-4.336.662,80	-4.407.181,10
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.196.167,98	-4.551.777,47	-4.254.513,06	-4.328.939,22	-4.336.662,80	-4.407.181,10
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.555.364,00	2.565.532,00	2.565.532,00	2.565.532,00	2.565.532,00	2.565.532,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	279.395,63	282.205,91	282.205,91	282.205,91	282.205,91	282.205,91
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.920.199,61	-2.268.451,38	-1.971.186,97	-2.045.613,13	-2.053.336,71	-2.123.855,01

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	89.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.496,15	1.500,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00

Teil-Plan 2017

Bereich 7 Interner Service

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.496,15	90.600,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	176.329,20	343.200,00	445.000,00	0,00	165.000,00	145.000,00	145.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	176.329,20	343.200,00	445.000,00	0,00	165.000,00	145.000,00	145.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-174.833,05	-252.600,00	-443.500,00	0,00	-163.500,00	-143.500,00	-143.500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 7 Interner Service
Gruppe 71 Service Organisation

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

A) Organisation u. Steuerungsunterstützung

- Entwicklung v. Konzepten/Strategien z. Steuerung d. Gesamtverwaltung
- Durchführung v. Orga-Untersuchungen/-Beratungen
- Stellenbewertung
- Mitwirkung/Erstellung v. Dienstsanweisungen/-Vereinbarungen
- Organisation Arbeits-/Gesundheitsschutz
- Definition v. Vorgaben z. Einsatz eines Dokumentenmanagementsys. (DMS)
- Geschäftsprozessoptimierung im Rahmen d. DMS-Einführung
- Entwicklung/Realisierung v. E-Government Services

B) Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV)

- Planung, Konzeption u. Betrieb der TUIV

C) Zentrale Dienste

- Dienstleistungen f. d. Gesamtverwaltungen (Post-/Boten-/Hausmeisterdienste, Telefonzentrale, Besucherinformation, Fuhrpark, Druck-/Kopierleistungen, Textverarbeitung, zentraler Einkauf, Telekommunikation)

D) Statistik u. Wahlen

- Statist. Erhebungen, Beantwortung statist. Anfragen, Datenschutzstelle
- Durchführung v. Wahlen, Bürgerentscheiden sowie Bearbeitung v. Einwohneranträgen u. Bürgerbegehren

Verantwortlich

7, Jürgen Grimberg

Ziele

Anforderungsgerechte organisatorische und technische Rahmenbedingungen zur Gewährleistung der effizienten Produkt- und Leistungserstellung durch die Dienststellen der Stadtverwaltung.

Zielgruppen

Einrichtungen der Stadtverwaltung, Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Fach- und Sonderbereiche, Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung, Verwaltungsführung

Fachausschuss: Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
B) Anzahl der zu betreuenden IT-Endgeräte		505	610	620	630	640
D) Anzahl Wahlen	1	0	2	0	1	1
Spitzenkennzahlen						
B) Betreuungsquote, Verhältnis der zu betreuenden IT-Endgeräte zu IT-Mitarbeiter/innen		92	106	108	110	111
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)	14,59	75,02	78,63	76,73	77,45	76,06
Zuschuss je Einwohner	32,52 EUR	9,79 EUR	8,48 EUR	9,11 EUR	8,89 EUR	9,53 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	26,97	26,97	24,96	24,96	24,96	24,96
davon Höherer Dienst	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32
davon Gehobener Dienst	10,23	10,23	10,12	10,12	10,12	10,12
davon Mittlerer Dienst	16,42	16,42	14,52	14,52	14,52	14,52

Ergebnisplan

Teil-Plan 2017

Bereich 7 Interner Service
 Gruppe 71 Service Organisation

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.896,16	18.050,36	45.851,68	45.218,39	33.833,92	33.003,56
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.557,12	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	308.577,62	264.200,00	390.800,00	305.800,00	353.800,00	333.800,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	31.169,53	22.200,00	28.200,00	28.200,00	28.200,00	28.200,00
10 = Ordentliche Erträge	408.230,43	304.950,36	465.351,68	379.718,39	416.333,92	395.503,56
11 - Personalaufwendungen	1.649.674,02	1.620.361,19	1.608.000,77	1.638.035,64	1.675.445,24	1.713.322,14
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.583,74	115.842,00	134.100,00	101.800,00	122.500,00	123.200,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	172.163,68	127.865,22	134.646,52	113.501,71	81.451,21	68.004,95
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	916.629,39	866.950,00	929.450,00	914.650,00	908.650,00	910.150,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.798.050,83	2.731.018,41	2.806.197,29	2.767.987,35	2.788.046,45	2.814.677,09
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.389.820,40	-2.426.068,05	-2.340.845,61	-2.388.268,96	-2.371.712,53	-2.419.173,53
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.389.820,40	-2.426.068,05	-2.340.845,61	-2.388.268,96	-2.371.712,53	-2.419.173,53
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.389.820,40	-2.426.068,05	-2.340.845,61	-2.388.268,96	-2.371.712,53	-2.419.173,53
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.859.913,00	1.870.081,00	1.870.081,00	1.870.081,00	1.870.081,00	1.870.081,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	168.223,01	168.223,01	168.223,01	168.223,01	168.223,01	168.223,01
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-698.130,41	-724.210,06	-638.987,62	-686.410,97	-669.854,54	-717.315,54

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	89.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.496,15	1.500,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.496,15	90.600,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	176.329,20	343.200,00	445.000,00	0,00	165.000,00	145.000,00	145.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	176.329,20	343.200,00	445.000,00	0,00	165.000,00	145.000,00	145.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-174.833,05	-252.600,00	-443.500,00	0,00	-163.500,00	-143.500,00	-143.500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		

Teil-Plan 2017

Bereich 7 Interner Service
Gruppe 71 Service Organisation

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 71 - Service Organisation

Personal

Vergleich 2016 – 2017

	Stellen
Stand 2016	26,97
Veränderung	-2,01
Stand 2017	24,96

Durch die Neuorganisation des Sonderbereichs sind Stellenanteile der Fachbereichsleitung sowie des Controllings angepasst worden. Die Stellenreduzierung ergibt sich im Wesentlichen aus dem Stellenabbau im Bereich der Druckerei (1,00 Stelle), des Textverarbeitungssekretariats (0,90 Stellenanteile) sowie einer Stundenaufstockung im Bereich der EDV (0,26 Stellenanteile). Ebenfalls wurden bestehende Personalressourcen (0,50 Stellenanteile) des ehemaligen Projektmanagement (Fortschreibung IEHK, Leitbild, etc.) für die Ausbildungsleitung (Produktgruppe 72) umgeschichtet.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 46 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Auflösung von Sonderposten	15	46	45	34	33
Öffentlichkeitskampagne E-Mobilität	3	0	0	0	0

Es handelt sich um sonstige allgemeine Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke sowie um Erträge zur Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (GWG-Regelung).

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 391 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Erstattung KAI für die Mitarbeit von städt. Bediensteten	104	140	140	140	140
Kostenerstattung Wahlen	0	88	0	45	22
Erstattung für TUIV TBR	47	49	50	52	53
Erstattung für Zentrale Dienste TBR	12	13	13	13	14
Erstattung für Leistungen der Druckerei TBR	14	14	14	15	15
Erstattung für Versicherungen TBR	35	35	35	35	35
Erstattung für Nutzung Dienstwagen TBR	47	49	50	51	52
sonstige Erstattungen	5	3	4	3	3

Mit der KAI konnten höhere Erstattungen von städtischen Bediensteten vereinbart werden.

Die Abweichungen der Kostenerstattungen der Wahlen erklären sich durch die unterschiedlichen Arten der Wahl.

Die Erträge der Stadt Rheine für die Leistungen, die für die Technischen Betriebe Rheine erbracht werden, wurden aktualisiert und indiziert.

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 28 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Erstattung Parkplätze durch Mitarbeiter/innen	20	26	26	26	26
Sonstige Erstattungen	2	2	2	2	2

11 – Personalaufwendungen = 1.608 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	1.620	1.608	1.638	1.675	1.713

Die Personalaufwendungen sinken von 2016 nach 2017 um ca. 12 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Grund hierfür ist die Reduzierung der Stellenanteile aufgrund der Stellenreduzierung im Bereich der Druckerei und Textverarbeitungssekretariats sowie die Änderungen der Aufbauorganisation (siehe Personal).

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 134 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Wartung Telefonanlage	5	5	5	5	5
Dienstleistungen TUIV	24	16	16	16	16
Dienstleistungen Dokumentenmanagement	8	15	15	15	15
Haltung von Fahrzeugen	8	8	8	8	8
Haltung von Fahrzeugen TBR	30	30	31	31	32
Unterhaltung des Vermögens, Verbrauchsmaterial	14	9	9	9	9
Druckerei	9	3	3	3	3
Wahlen	3	36	3	24	23
Organisation	8	8	8	8	8
Handwerkerleistungen TBR	4	4	4	4	4
Öffentlichkeitskampagne E-Mobilität	3	0	0	0	0

Die Ansatzveränderungen im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen begründen sich durch die Anpassung der Ansätze aufgrund der Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre bzw. auf die Durchführung von Wahlen in den Jahren 2017 (Land, Bund), 2019 (Europa) und 2020 (Kommunal).

Die Aufwendungen der Stadt Rheine für die von den Technischen Betrieben Rheine erbrachten Leistungen wurden aktualisiert und indiziert.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 135 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Abschreibungen für Sachanlagen	128	135	114	81	68

Unter den Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehrungen für Büromöbel, Hardware u.a. erfasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 929 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Porto	220	232	232	232	232
Haftpflichtversicherung (Schäden, für welche die Stadt Rheine haftet)	140	138	138	138	138
Mitgliedsbeitrag KAI	142	142	142	142	142
Miete Telekommunikation, Datenleitungen	37	56	56	56	56
Telefongebühren	30	25	25	25	25
Bürobedarf gesamtes Rathaus	52	40	40	40	40
Zentrale Bekanntmachungen	6	6	6	6	6
Bekanntmachungen Wahlen	0	5	0	5	5
Portokosten Wahlen	0	42	0	21	22
sonstige Kosten Wahlen & Statistik	1	10	3	9	9
Versicherungen Wahlen	0	6	0	7	7
sonstiger Geschäftsaufwand					
Organisationsmanagement	24	0	0	0	0
Mieten und Leasing TUIV	17	1	1	1	1
Dienstreisekosten, Aus- und Fortbildung	15	15	15	15	15
Geschäftsaufwand TUIV incl. Supportkosten	16	56	101	56	56
Telekommunikationsgebühren TUIV	3	3	3	3	3
Elektronikversicherung TUIV	3	3	3	3	3
Aufwendungen für Dienstleistungen					
Dokumentenmanagement	11	12	12	12	12
Parkplatzmiete Mitarbeiterparkplätze	32	27	27	27	27
Kantine	33	29	29	29	29
Leasingkosten Zentrale Dienste	20	15	15	15	15
sonstiger Geschäftsaufwand Zentrale Dienste	7	7	8	8	8
Dienstreisekaskoversicherung	13	11	11	11	11
Druckereibedarf	23	26	26	26	26
Leasing, Miete u. Wartung Kopierer	22	22	22	22	22

Die Ansatzveränderungen im Bereich der sonstige ordentliche Aufwendungen begründen sich durch die Anpassung der Ansätze aufgrund der Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre bzw. auf die Durchführung von Wahlen in den Jahren 2017 (Land, Bund), 2019 (Europa) und 2020 (Kommunal).

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 1.870 TEUR

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 168 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

30 – Auszahlungen aus Investitionstätigkeit = 445 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Software-Lizenzen Gesamtverwaltung	45	75	55	45	45
Neulizensierung - Microsoft	20	20	0	0	0
Hardware	50	100	60	50	50
Büroausstattung	12	12	12	12	12
Büromaschinen	5	5	5	5	5
Möbel	4	4	4	4	4
Geschäftsausstattung	29	29	29	29	29
E-Mobilität	178	0	0	0	0
Telefonanlage	0	200	0	0	0

Teil-Plan 2017

Bereich 7 Interner Service
Gruppe 72 Service Personal

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Bearbeitung aller Personalangelegenheiten einschließlich der Beratung städtischer und ehemaliger städtischer Mitarbeiter/innen sowie der TBR AöR und der EWG - Zahlbarmachung finanzieller Leistungen für Mitarbeiter/innen der Stadt Rheine, der TBR AöR, der EWG und des Verkehrsvereines - Zentrale Personalentwicklung und Personalsteuerung - Organisation der Ausbildung und Betreuung der Auszubildenden
Verantwortlich
7, Jürgen Grimberg
Ziele
1. Konkurrenzfähige Zahlbarmachung der finanziellen Leistungen einschließlich umfassender Beratung 2. Aufgaben- und anforderungsgerechte Fortbildung der Mitarbeiter/innen Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen mindestens 1,5 % der Personalaufwendungen 3. Erfüllung der anteiligen Soll-Vorgabe der Personalbedarfs- und Entwicklungsplanung 2008 bis 2015 4. Erfüllung der Pflichtquote für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
Auszubildende und Beamtenanwärter(innen), ohne Technische Betriebe AöR						
weiblich	15	13	16	16	16	16
männlich	12	12	11	11	11	11
Mitarbeiter(innen) der Stadt Rheine, ohne Aushilfen und Beurlaubte etc.						
weiblich	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
männlich	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
Teilzeitbeschäftigte der Stadt Rheine						
weiblich	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
männlich	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
betreute Personalverträge	Legende 2	Legende 2	Legende 2	Legende 2	Legende 2	Legende 2
Spitzenkennzahlen						
zu 1:						
jährliche Aufwendungen je Zahlfall monatliche Leistungen	38,88	38	39	39	39	39
jährliche Aufwendungen je Zahlfall Beihilfe	32,74	35	35	35	35	35
zu 2:	Legende 3	Legende 3	Legende 3	Legende 3	Legende 3	Legende 3
Fortbildungsquote in %						
zu 4:	5,8	5	5	5	5	5
Quote für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen in %						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)	10,09	49,82	55,59	55,03	54,32	53,71
Zuschuss je Einwohner	16,44 EUR	11,27 EUR	8,87 EUR	9,09 EUR	9,37 EUR	9,63 EUR

Legende 1: Die Anzahl der Beschäftigten wird über die Personalbedarfs- und Entwicklungsplanung gesteuert.
 Legende 2: Es wurde hierzu kein Ziel definiert.
 Legende 3: Daten noch nicht erhoben

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	13,10	13,10	12,78	12,78	12,78	12,78
davon Höherer Dienst	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
davon Gehobener Dienst	5,90	5,90	5,58	5,58	5,58	5,58
davon Mittlerer Dienst	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon Auszubildende	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Teil-Plan 2017

Bereich 7 Interner Service
 Gruppe 72 Service Personal

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43,56	43,57	471,80	442,72	442,72	442,72	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135.459,62	131.741,00	134.800,00	136.400,00	138.000,00	141.000,00	
7 + Sonstige ordentliche Erträge	97,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10 = Ordentliche Erträge	135.600,42	131.784,57	135.271,80	136.842,72	138.442,72	141.442,72	
11 - Personalaufwendungen	942.650,37	1.090.957,38	927.681,18	945.043,91	966.683,83	988.548,57	
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.905,01	24.500,00	42.700,00	43.700,00	44.700,00	45.700,00	
14 - Bilanzielle Abschreibungen	952,78	1.355,52	1.207,90	981,85	967,17	967,18	
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	358.119,73	451.150,00	430.250,00	430.250,00	430.250,00	430.250,00	
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.343.627,89	1.567.962,90	1.401.839,08	1.419.975,76	1.442.601,00	1.465.465,75	
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.208.027,47	-1.436.178,33	-1.266.567,28	-1.283.133,04	-1.304.158,28	-1.324.023,03	
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.208.027,47	-1.436.178,33	-1.266.567,28	-1.283.133,04	-1.304.158,28	-1.324.023,03	
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.208.027,47	-1.436.178,33	-1.266.567,28	-1.283.133,04	-1.304.158,28	-1.324.023,03	
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	695.451,00	695.451,00	695.451,00	695.451,00	695.451,00	695.451,00	
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	92.585,21	92.585,21	92.585,21	92.585,21	92.585,21	92.585,21	
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-605.161,68	-833.312,54	-663.701,49	-680.267,25	-701.292,49	-721.157,24	

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis		Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen										
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 72 - Service Personal

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	13,10
Veränderung	-0,32
Stand 2017	12,78

Durch die Neuorganisation des Sonderbereichs sind Stellenanteile des Controllings angepasst worden.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 135 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Erstattung der TBR	112	115	117	120	123
Erstattung der EWG	9	9	9	9	9
Overheadkosten Berufskolleg	11	11	10	9	9

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen für die Dienstleistungen der Personalverwaltung wurden für die o. g. Bereiche aktualisiert.

Die Erträge der Stadt Rheine für die Leistungen, die für die Technischen Betriebe Rheine erbracht werden, wurden aktualisiert und indiziert.

11 – Personalaufwendungen = 928 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	1.091	928	945	967	989

Die Personalaufwendungen sinken von 2016 nach 2017 um ca. 163 TEUR trotz der allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Grund hierfür ist, dass im Jahr 2016 überproportional viele Auszubildende ihre Ausbildung abgeschlossen haben. Die Personalkosten der Mitarbeiter/innen aber vorerst in dieser Produktgruppe veranschlagt bleiben. Darüber hinaus begründet sich die Veränderung aufgrund der Umstellungen der Stellenanteile (siehe Personal).

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 43 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Sicherheitstechnische Betreuung	25	26	27	28	29
Aufwendungen für Personalbeschaffung und Auswahlverfahren	0	17	17	17	17

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 430 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Versicherungen (Unfall, Rechtsschutz)	238	186	186	186	186
Personalnebensausgaben, Betriebsarzt, Software Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz	31	52	52	52	52
Fachbereichsübergreifende Fortbildung	30	30	30	30	30
Ausbildung Nachwuchskräfte	30	30	30	30	30
Eigenschadenversicherung	30	30	30	30	30
Beiträge zu Verbänden	32	32	32	32	32
Zuschuss Betriebsfest und Jubiläen	11	11	11	11	11
Stellenausschreibungen	10	5	5	5	5
Zeiterfassung	11	11	11	11	11
Fachfortbildungen	5	5	5	5	5
sonstige Aufwendungen	5	14	14	14	14
Fachliteratur	4	4	4	4	4
Software Personalverwaltung	13	18	18	18	18
Dokumentenmanagementsystem	1	2	2	2	2

Die Ansatzveränderungen im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen begründen sich durch die Anpassung der Ansätze aufgrund der Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre sowie der Anschaffung einer EDV-Programmes für die Arbeitssicherheit (Unterweisungen/Gefährdungsbeurteilungen).

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 695 TEUR

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 93 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich	7	Interner Service
Gruppe	73	Politische Gremien

Produktdefinition

Kurzbeschreibung - Unterstützung und Betreuung der politischen Gremien (Rat und Ausschüsse) im dezentralen Sitzungsdienst - Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung (Satzungen, Geschäftsordnungen, Rechtsgutachten) - Bereitstellung der Sitzungsunterlagen über das Internet (Gremieninformationssystem) - Berechnung der Verdienstauffälle und der der Aufwandsentschädigungen aller Mandatsträger/innen - Bekanntmachungen von Sitzungen und Tagesordnungen aller zu betreuenden Gremien
Verantwortlich 7, Theo Elfert
Auftragsgrundlagen GO, EntschVO, BekanntmVO, IFG, KorruptionsbG, Rats- und Fachausschussbeschlüsse
Ziele - Die Abrechnung der Verdienstauffälle und Aufwandsentschädigungen erfolgt innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Vorliegen aller erforderlich einzubringenden Unterlagen. - Die Fertigstellung von Niederschriften über Rats- bzw. Haupt- und Finanzausschusssitzungen erfolgen innerhalb von 10 Arbeitstagen. - Durch optimale Rahmenbedingungen soll eine vertrauensvolle Kooperation zwischen den politischen Gremien und der Verwaltung durch Beratung und Unterstützung in der kommunalen Gremienarbeit geschaffen werden.
Zielgruppen Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Fach- und Sonderbereiche, Kommunale Mandatsträger/-innen (Ratsmitglieder, Sachkundige Bürger/-innen und /Einwohner/-innen), Verwaltungsführung
Fachausschuss: Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
Anzahl aller zu betreuenden Gremien			39	39	39	39
Anzahl aller zu betreuenden Mandatsträger/innen			355	355	355	355
Anzahl aller im Gremieninformationssystem erfassten Sitzungen			190	190	190	190
Anzahl der vor- und nachzubereitenden Rats- sowie Haupt- und Finanzausschusssitzungen			15	15	15	15
Zielerreichungsgrad in % fristgerechter Abrechnungen			100	100	100	100
Zielerreichungsgrad in % fristgerechter Niederschriftenstellung			100	100	100	100
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)			0,53	0,52	0,52	0,51
Zuschuss je Einwohner			9,02 EUR	9,16 EUR	9,21 EUR	9,25 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	2,52	2,52	1,73	1,73	1,73	1,73
davon Höherer Dienst	0,20	0,20	0,06	0,06	0,06	0,06
davon Gehobener Dienst	2,12	2,12	1,67	1,67	1,67	1,67
davon Mittlerer Dienst	0,20	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00

Ergebnisplan

Teil-Plan 2017

Bereich 7 Interner Service
 Gruppe 73 Politische Gremien

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	33,66	33,66	33,66	33,66
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.513,41	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	24,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	3.537,74	3.500,00	3.533,66	3.533,66	3.533,66	3.533,66
11 - Personalaufwendungen	180.237,31	171.533,53	157.669,19	160.619,19	164.297,69	168.008,17
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	483,17	1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.203,88	1.237,56	1.304,64	1.291,69	867,96	350,03
15 - Transferaufwendungen	8.140,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	411.793,49	508.760,00	480.660,00	488.160,00	488.160,00	488.160,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	601.857,85	693.031,09	650.633,83	661.070,88	664.325,65	667.518,20
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-598.320,11	-689.531,09	-647.100,17	-657.537,22	-660.791,99	-663.984,54
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-598.320,11	-689.531,09	-647.100,17	-657.537,22	-660.791,99	-663.984,54
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-598.320,11	-689.531,09	-647.100,17	-657.537,22	-660.791,99	-663.984,54
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.587,41	21.397,69	21.397,69	21.397,69	21.397,69	21.397,69
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-616.907,52	-710.928,78	-668.497,86	-678.934,91	-682.189,68	-685.382,23

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 73– Politische Gremien

Hinweis:

Aufgrund der Änderungen der Aufbauorganisation treten Abweichungen im Bereich der Werte des Personals sowie im Ergebnisplan vom Haushaltsplan 2017 zum bestehenden Haushaltsplan 2016 hinsichtlich der Jahreswerte 2016 auf.

Personal

Vergleich 2016 – 2017

	Stellen
Stand 2016	2,52
Veränderung	-0,79
Stand 2017	1,73

Durch die Neuorganisation des Sonderbereichs sind Stellenanteile der Fachbereichsleitung Interner Service und des Controllings angepasst worden. Darüber hinaus entfallen Stellenanteile auf die Verlagerung der Leistungen der Zentralen Steuerung in die Produktgruppe 02 „Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit“ für den Bereich der Schwerbehindertenvertretung. Ebenfalls wurde der Stellenanteil im Umfang von 0,50 Stellenanteilen für die Fachkraft für Arbeitssicherheit entsprechend des Stellenplanes 2017 gestrichen.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

11 – Personalaufwendungen = 158 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Personalaufwendungen	171	158	161	164	168

Die Personalaufwendungen sinken von 2016 nach 2017 um ca. 13 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Grund für die Reduzierung die Veränderung der Stellenanteile sowie die Änderungen der Aufbauorganisation (siehe Personal).

15 – Transferaufwendungen = 10 TEUR

Es handelt sich um Transferaufwendungen an die Ratsmitglieder im Rahmen der digitalen Gremienarbeit.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 481 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Aufwandsentschädigungen	382	355	363	363	363
Fraktionsgeschäftskosten	56	56	56	56	56
Gremieninformationssystem	10	10	10	10	10
Mitgliedsbeiträge Euregio und StGB	40	40	40	40	40
Bekanntmachungen	5	4	4	4	4
sonstiges (u.a. Geschäftskosten Rat und Ausschüsse, Dienstreisen, Versicherungen)	15	16	15	15	15

Trotz Berücksichtigung der ab dem 01. Januar 2017 zusätzlichen zu gewährenden Aufwandsentschädigung für stellv. Fraktionsvorsitzenden bei Fraktionen mit mehr als 8 bzw. 16 Mitgliedern vom 1-fachen Satz auf den 1,5-fachen Satz reduzieren sich die Aufwandsentschädigungen im Vergleich zum Vorjahr dennoch um 27.000 Euro. Diese Reduzierung begründet sich durch den am 13. Dezember 2016 gefassten Ratsbeschluss, die vom Landtag beschlossene zusätzliche Aufwandsentschädigung von Ausschussvorsitzenden für alle in Frage kommenden Ausschüsse auszuschließen.

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 21 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

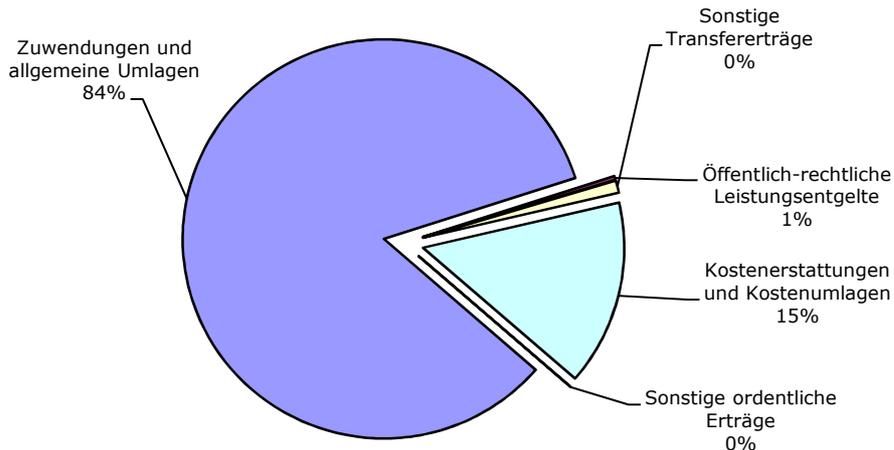
Sonderbereich 8

Fachstelle Migration und Integration

Bereich 8 - Fachstelle Migration und Integration Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2017

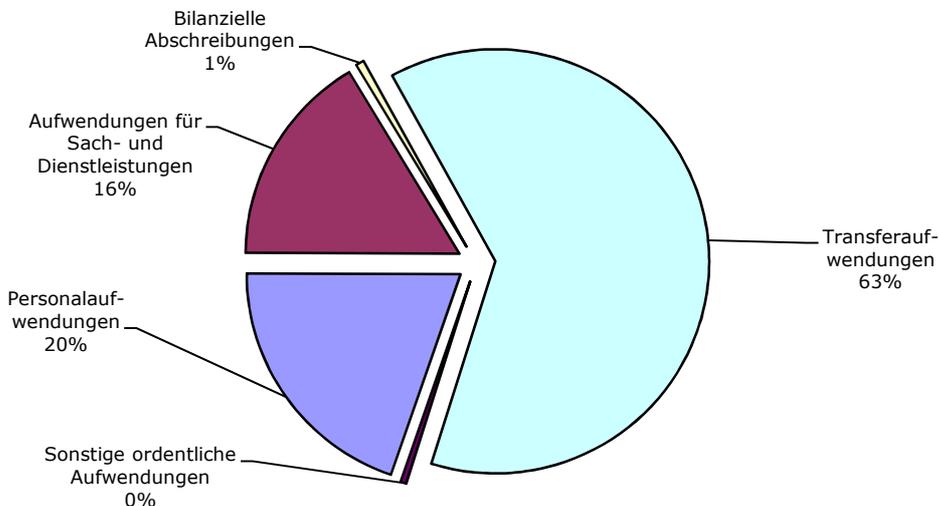
Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.699.838 €
Sonstige Transfererträge	30.000 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.000 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.383.000 €
Sonstige ordentliche Erträge	500 €
Summe	9.203.338 €



Aufwendungen

Personalaufwendungen	1.567.276 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.291.300 €
Bilanzielle Abschreibungen	48.877 €
Transferaufwendungen	4.977.087 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.750 €
Summe	7.919.290 €



Teil-Plan 2017

Bereich 8 Fachstelle Migration und Integration

Produktdefinition

Verantwortlich
8 - Fachstelle Migration und Integration, Wiebke Gehrke

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	14,05	17,08	19,20	19,20	19,20	19,20
davon Höherer Dienst	0,16	0,16	1,00	1,00	1,00	1,00
davon Gehobener Dienst	8,57	10,60	11,60	11,60	11,60	11,60
davon Mittlerer Dienst	5,32	6,32	6,60	6,60	6,60	6,60

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	123.051,86	0,00	7.699.837,71	8.006.037,71	8.324.437,71	8.655.637,71
3 + Sonstige Transfererträge	22.060,32	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	89.628,50	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.119.658,48	8.725.610,00	1.383.000,00	1.403.000,00	1.342.000,00	1.342.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	250,05	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
10 = Ordentliche Erträge	4.354.649,21	8.846.110,00	9.203.337,71	9.529.537,71	9.786.937,71	10.118.137,71
11 - Personalaufwendungen	748.826,75	1.179.231,83	1.567.275,57	1.474.625,58	1.419.349,82	1.451.453,36
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	485.692,17	1.049.500,00	1.291.300,00	403.600,00	403.700,00	403.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	74.119,09	19.120,66	48.877,10	48.653,49	46.788,31	46.540,15
15 - Transferaufwendungen	3.225.929,23	4.653.087,00	4.977.087,00	4.977.087,00	4.977.087,00	4.977.087,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.029,81	24.750,00	34.750,00	24.750,00	24.750,00	24.750,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.572.597,05	6.925.689,49	7.919.289,67	6.928.716,07	6.871.675,13	6.903.630,51
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-217.947,84	1.920.420,51	1.284.048,04	2.600.821,64	2.915.262,58	3.214.507,20
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-217.947,84	1.920.420,51	1.284.048,04	2.600.821,64	2.915.262,58	3.214.507,20
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-217.947,84	1.920.420,51	1.284.048,04	2.600.821,64	2.915.262,58	3.214.507,20
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	623.524,82	623.619,35	623.619,35	623.619,35	623.619,35	623.619,35
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-841.472,66	1.296.801,16	660.428,69	1.977.202,29	2.291.643,23	2.590.887,85

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25 für Baumaßnahmen	824,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	81.158,79	92.000,00	92.000,00	0,00	92.000,00	92.000,00	92.000,00

Teil-Plan 2017**Bereich 8 Fachstelle Migration und Integration****Finanzplan - Zahlungsübersicht**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	81.983,25	92.000,00	92.000,00	0,00	92.000,00	92.000,00	92.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-81.983,25	-92.000,00	-92.000,00	0,00	-92.000,00	-92.000,00	-92.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 8 Fachstelle Migration und Integration
 Gruppe 81 Integrationsarbeit

Produktdefinition**Verantwortlich**

8 - Fachstelle Migration und Integration, Wiebke Gehrke

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	10,10	12,10	14,10	14,10	14,10	14,10
davon Höherer Dienst	0,09	0,09	0,83	0,83	0,83	0,83
davon Gehobener Dienst	6,52	8,52	9,54	9,54	9,54	9,54
davon Mittlerer Dienst	3,49	3,49	3,73	3,73	3,73	3,73

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	122.257,68	0,00	7.699.563,89	8.005.763,89	8.324.163,89	8.655.363,89
3 + Sonstige Transfererträge	22.060,32	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.109.986,53	8.723.610,00	1.381.000,00	1.401.000,00	1.340.000,00	1.340.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	24,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	4.254.328,76	8.753.610,00	9.110.563,89	9.436.763,89	9.694.163,89	10.025.363,89
11 - Personalaufwendungen	543.982,09	912.935,38	1.271.948,44	1.173.771,43	1.111.607,27	1.136.749,90
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	435.506,73	1.011.500,00	1.243.300,00	355.600,00	355.700,00	355.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	72.777,40	18.648,37	47.887,79	47.678,10	45.943,82	45.840,45
15 - Transferaufwendungen	3.225.929,23	4.653.087,00	4.977.087,00	4.977.087,00	4.977.087,00	4.977.087,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.063,24	10.550,00	20.550,00	10.550,00	10.550,00	10.550,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.299.258,69	6.606.720,75	7.560.773,23	6.564.686,53	6.500.888,09	6.526.027,35
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-44.929,93	2.146.889,25	1.549.790,66	2.872.077,36	3.193.275,80	3.499.336,54
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-44.929,93	2.146.889,25	1.549.790,66	2.872.077,36	3.193.275,80	3.499.336,54
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-44.929,93	2.146.889,25	1.549.790,66	2.872.077,36	3.193.275,80	3.499.336,54
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	583.449,34	583.522,26	583.522,26	583.522,26	583.522,26	583.522,26
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-628.379,27	1.563.366,99	966.268,40	2.288.555,10	2.609.753,54	2.915.814,28

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25 für Baumaßnahmen	824,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	79.265,32	90.000,00	90.000,00	0,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00

Teil-Plan 2017

Bereich 8 Fachstelle Migration und Integration
Gruppe 81 Integrationsarbeit

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	80.089,78	90.000,00	90.000,00	0,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-80.089,78	-90.000,00	-90.000,00	0,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Gruppe 81 – Integrationsarbeit

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	12,10
Veränderung	+ 2,00
Stand 2017	14,10

Seit dem 01. Mai 2016 besteht die Fachstelle Migration und Integration als eigenständiger Bereich unabhängig vom neu strukturierten Fachbereich Bildung, Jugend, Familie und Soziales und wird auch im Haushaltsplan separat abgebildet.

Der Personalstand der Gruppe 81 umfasst die ehemaligen Produkte 2204 (Betreuung von Migranten und Migrantinnen), 2205 (Hilfen für Asylbewerber) und 2209 (Offene Ausländerarbeit).

Aufgrund der neuen Struktur des Fachbereiches Bildung, Jugend, Familie und Soziales sowie der Fachstelle Migration und Integration müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Somit kommt es zu geringfügigen Personalveränderungen in allen Produkten.

Ansonsten wird auf die Ausführungen bei den einzelnen Produkten verwiesen.

Teil-Plan 2017

Bereich 8 Fachstelle Migration und Integration

Gruppe 81 Integrationsarbeit

Produkt/Projekt 8101 Betreuung von Migranten und Migrantinnen

Produktdefinition

<p>Kurzbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme und Unterbringung von zugewiesenen Zuwanderern - sozialarbeiterische und haustechnische Betreuung der städtischen Unterkünfte für zugewiesene Zuwanderer - Beratung zugewanderter und einheimischer Bewohner in Stadtteilen in Zuwandererfragen (Stadtteilbüros) (Muttersprachliche Beratung in Türkisch und Polnisch) - Unterstützung von Einrichtungen und Vereinen im Stadtteil in Zuwanderungsfragen - integrative/präventive Projekte zur Förderung von Zuwanderern - Umsetzung der Migrations- und Integrationskonzepte - Ausstellen von Ersatzausweisen für verlorene Spätaussiedlerbescheinigungen (Amtshilfe für das Land NRW/Eingliederungshilfe § 9 BVFG)
<p>Verantwortlich</p> <p>8 - Fachstelle Migration und Integration, Christa Heufes</p>
<p>Auftragsgrundlagen</p> <p>Asylgesetz, Aufenthaltsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Migrationskonzepte (fortgeschr. 2007)</p>
<p>Ziele</p> <p>Beratung und Unterstützung von Migranten in allen Lebensbereichen. Intensivierung der Stadtteilarbeit mit dem Ziel eines toleranten Zusammenlebens. Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Stadtteil. Unterstützung der Interkulturellen Öffnung in den Institutionen im Stadtteil. Initiierung interkultureller / integrativer Projekte und Maßnahmen. Ausweitung der Adressaten und Nutzer der Stadtteilbüros.</p>
<p>Zielgruppen</p> <p>Asylbewerber, Flüchtlinge, Ausländische Mitbürger/-innen in der Stadt Rheine, Bevölkerung von Rheine, Migranten in der Stadt Rheine, Spätaussiedler</p> <p>Fachausschuss: Sozialausschuss</p>

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
<i>integrative/präventive Projekte in den Stadtteilen</i>			15	15	15	15
<i>Zahl der Stadtteilbüros</i>			9	9	9	9
Spitzenkennzahlen						
<i>Ausweitung der Adressaten der Stadtteilbüros (2006=100%)</i>			350	350	350	350
<i>Ausweitung der Kontakte der Stadtteilbüros (2006=100%)</i>			350	350	350	350
<i>Evaluation von 10 integrativen/präventiven Projekten (in %)</i>			100	100	100	100
<i>Deckungsgrad</i>			15,52	28,49	26,4	26,97
<i>Zuschuss je Einwohner</i>			27,58 EUR	13,77 EUR	13,49 EUR	13,56 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	7,30	8,30	9,43	9,43	9,43	9,43
davon Höherer Dienst	0,04	0,04	0,67	0,67	0,67	0,67
davon Gehobener Dienst	4,72	5,72	6,18	6,18	6,18	6,18
davon Mittlerer Dienst	2,54	2,54	2,58	2,58	2,58	2,58

Teil-Plan 2017

Bereich 8 Fachstelle Migration und Integration

Gruppe 81 Integrationsarbeit

Produkt/Projekt 8101 **Betreuung von Migranten und Migrantinnen**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	121.969,70	0,00	338.173,58	349.873,58	362.073,58	374.773,58
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	141.688,88	315.000,00	41.000,00	61.000,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	13,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	263.671,74	315.000,00	379.173,58	410.873,58	362.073,58	374.773,58
11 - Personalaufwendungen	378.563,02	694.478,75	985.632,54	882.098,81	813.256,91	831.656,47
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	424.923,53	1.011.500,00	1.243.300,00	355.600,00	355.700,00	355.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	72.383,45	18.476,86	47.621,04	47.411,35	45.677,07	45.573,70
15 - Transferaufwendungen	72.910,00	79.219,00	99.219,00	99.219,00	99.219,00	99.219,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.300,08	9.150,00	19.150,00	9.150,00	9.150,00	9.150,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	965.080,08	1.812.824,61	2.394.922,58	1.393.479,16	1.323.002,98	1.341.399,17
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-701.408,34	-1.497.824,61	-2.015.749,00	-982.605,58	-960.929,40	-966.625,59
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-701.408,34	-1.497.824,61	-2.015.749,00	-982.605,58	-960.929,40	-966.625,59
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-701.408,34	-1.497.824,61	-2.015.749,00	-982.605,58	-960.929,40	-966.625,59
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.414,84	48.451,30	48.451,30	48.451,30	48.451,30	48.451,30
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-749.823,18	-1.546.275,91	-2.064.200,30	-1.031.056,88	-1.009.380,70	-1.015.076,89

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	78.935,30	90.000,00	90.000,00	0,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	78.935,30	90.000,00	90.000,00	0,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-78.935,30	-90.000,00	-90.000,00	0,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-78,9	-90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 8 Fachstelle Migration und Integration

Gruppe 81 Integrationsarbeit

Produkt/Projekt 8101 Betreuung von Migranten und Migrantinnen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Summe der investiven Auszahlungen	78,9	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 8101 – Betreuung von Migranten und Migrantinnen

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	8,30
Veränderung	+ 1,13
Stand 2017	9,43

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 338 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Landeszuweisungen nach dem FlüAG und Integrationspauschale	0	299	311	323	336
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen	0	39	39	39	39

Die Landeserstattung nach dem FlüAG sowie die Integrationspauschale wurden bislang in der Berichtszeile 6 veranschlagt. Zum Haushaltsjahr 2017 werden die Ansätze in die Berichtszeile 2 verschoben.

3,83 % der Landeserstattung für die in Rheine lebenden Asylbewerber sind als Betreuungsanteil direkt diesem Produkt zuzuordnen. Die Stadt Rheine rechnet mit einer gesamten Landeszuweisung von 7.654 TEUR (Annahme 700 Flüchtlinge und 144 Geduldete in 2017). Davon entfallen 293 TEUR auf das Produkt 8101 für die Betreuung.

Die Integrationspauschale für Bundes-Syrer wird mit 6 TEUR veranschlagt. Tendenziell wird diese eher auslaufen.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 41 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Landeszuweisungen nach dem FlüAG und Integrationspauschale	315	0	0	0	0
Personalkostenerstattung Begegnungszentrum Dorenkamp	0	41	61	0	0

Die Stadt Rheine hat den Zuschlag aus dem Sonderprogramm Hilfen im Städtebau für Kommune zur Integration von Flüchtlingen erhalten. Im Rahmen des Quartiermanagements Elisabethschule wird damit die Stelle eines Sozialarbeiters der Fachstelle Migration und Integration (MuI), der das geplante Stadtteilbüro in dem Begegnungszentrum betreiben soll, zu 70 % finanziert.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 1.243 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Unterhaltung der Übergangswohnheime	540	350	350	350	350
Security Flüchtlingsunterkünfte	408	833	0	0	0
Koordination der Ehrenamtstätigkeit	55	55	0	0	0
Kostenerstattung an die Technischen Betriebe Rheine	8	4	5	5	5
sonstige Aufwendungen	1	1	1	1	1

Die Fachstelle MuI unterhält und betreut ca. 220 kleinere Wohneinheiten, drei größere Sammelunterkünfte mit einer Gesamtunterbringungskapazität für insgesamt 170 Personen und vier weitere größere mobile Wohneinheiten verteilt im Stadtgebiet für bis zu 60 Personen. Zusätzlich wird 2017 eine große Wohneinheit mit vielen unterschiedlich großen Wohnungen an der Damloup-Kaserne entstehen. Die Fachstelle ist u.a. für die haustechnische Wartung der Häuser und Objekte, die ergänzende Ausstattung der Wohnungen zuständig.

Darüber hinaus fällt auch die Sicherheit in den größeren Sammelunterkünften in den Aufgabenbereich der Fachstelle, so dass die Finanzierung des Sicherheitsdienstes hier zu veranschlagen ist.

Für die Koordination der ehrenamtlichen Tätigkeit steht im Jahr 2017 ein Budget in Höhe von 55 TEUR zur Verfügung.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 48 TEUR

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 99 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Umsetzung Migrations- und Integrationskonzept	75	95	95	95	95
Betreuungs- und Beratungsarbeit	4	4	4	4	4

Grundlage der Arbeit ist das Migrations- und Integrationskonzept von 2003 und seine Fortschreibung von 2007. Die im Herbst 2007 vom Rat beschlossene Fortschreibung beinhaltet einen 12-Punkte-Prioritätenkatalog, der besonders Empfehlungen zu den Themen Bildung, Beheimatung, interreligiöser Dialog, interkulturelle Öffnung, Zuwandererjugendliche und Arbeit enthält.

Bei den Migrationsdiensten des Caritasverbandes Rheine werden Aussiedlerberatung und die Arbeit mit jungen Zuwanderern durch die Stadt Rheine gefördert. Seit 2014 ist eine 60 % Förderung der nicht durch Dritte abgedeckten Kosten vertraglich vereinbart.

Im Rahmen der Sprachoffensive fördert die Fachstelle Migration Deutschkurse für Zuwanderer bei der VHS. Aufgrund des gestiegenen Bedarfs an Deutschkursen muss der Ansatz hierfür auf jährlich 35 TEUR angehoben werden. So können Alphabetisierungs- und Deutschkurse für spezielle Personengruppen in verschiedenen Stadtteilen durchgeführt werden.

Das Netzwerk Migration und der Integrationsrat befassen sich vor allem mit der Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzeptes und seiner Umsetzung. Hier fallen z. B. Kosten für Referenten, den Integrationspreis usw. an.

Aus dem Betreuungsetat finanziert die Fachstelle Migration ihre integrativen und präventiven Projekte der Stadtteilarbeit, die Ausstattung der Stadtteilbüros mit pädagogischem Material (z. B. Bücher für die Hausaufgabenhilfe) usw.

Projekte sind z. B. eine Frauen-Kochgruppe und in Kooperation mit einem Familienzentrum ein „Interkulturelles Aktionsforum für Beheimatung, Bildung und Begegnung“.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 19 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Sicherheitseinweisung Brückenkräfte	0	10	0	0	0
Sonstiger Geschäftsaufwand	9	9	9	9	9

Für Brückenkräfte ist eine sicherheitsrelevante Einweisung erforderlich. Zur Finanzierung dient der Ansatz von 10 TEUR.

Der sonstige Geschäftsaufwand umfasst Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Bücher, Zeitungen, Versicherungsbeiträge sowie für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 48 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Finanzplan

26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 90 TEUR

Diese Position wird benötigt, um den Bedarf an Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von Möbeln und Elektrogeräten in den Einrichtungen abzudecken.

Teil-Plan 2017

Bereich	8	Fachstelle Migration und Integration
Gruppe	81	Integrationsarbeit
Produkt/Projekt	8102	Offene Ausländerarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Unterstützung von Institutionen zur Förderung der Integration von Zuwanderern: Integrationsrat, Migrationsbeauftragte, Netzwerk Migration, Forum Migration - Förderung der Integrationsarbeit freier Träger entsprechend bestehender Vereinbarungen - Unterstützung von Zuwanderervereinen in ihren integrativen Maßnahmen (Beratung und finanzielle Förderung) - Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzepts der Stadt Rheine und seine Umsetzung in der Verwaltung - Erheben von statistischem Material und Darstellung von Zuwandererfragen in der Öffentlichkeit
Verantwortlich
8 - Fachstelle Migration und Integration, Christa Heufes
Auftragsgrundlagen
Migrationskonzepte der Stadt Rheine (fortgeschr. 2007), Beschlüsse des Rates bzw. Integrationsrates
Ziele
Die soziale, kulturelle und politische Integration von Zuwanderern wird weiterhin angestrebt. Hierzu werden die in den Migrations- und Integrationskonzepten festgelegten Schwerpunkte planvoll gesteuert und umgesetzt. Alle am Integrationsprozess Beteiligten werden optimal vernetzt und unterstützt.
Zielgruppen
Asylbewerber, Flüchtlinge, Bevölkerung von Rheine, Gemeinnützige Vereine der Kunst, Kultur und Heimatpflege, karitative Verbände, Migranten in der Stadt Rheine, Multiplikatoren, (ehrenamtliche und hauptamtliche Fachkräfte) in pädagogischen Institutionen, Spätaussiedler, Vereine, Institutionen, Einzelpersonen aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport
Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Spitzenkennzahlen			100	100	100	100
<i>Umsetzung der Schwerpunkte des Migrationskonzeptes (in %)</i>			0,03	0,03	0,03	0,03
<i>Deckungsgrad</i>			2,49 EUR	2,51 EUR	2,54 EUR	2,56 EUR
<i>Zuschuss je Einwohner</i>						

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	0,77	0,77	1,24	1,24	1,24	1,24
davon Höherer Dienst	0,01	0,01	0,06	0,06	0,06	0,06
davon Gehobener Dienst	0,72	0,72	1,12	1,12	1,12	1,12
davon Mittlerer Dienst	0,04	0,04	0,06	0,06	0,06	0,06

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70,73	0,00	55,01	55,01	55,01	55,01
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	72,86	0,00	55,01	55,01	55,01	55,01
11 - Personalaufwendungen	25.027,15	41.520,40	83.895,50	85.466,13	87.423,13	89.402,24

Teil-Plan 2017

Bereich 8 Fachstelle Migration und Integration
 Gruppe 81 Integrationsarbeit
 Produkt/Projekt 8102 **Offene Ausländerarbeit**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	80,57	31,69	55,01	55,01	55,01	55,01
15 - Transferaufwendungen	84.042,24	93.868,00	93.868,00	93.868,00	93.868,00	93.868,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	473,74	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	109.672,68	135.720,09	178.118,51	179.689,14	181.646,14	183.625,25
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-109.599,82	-135.720,09	-178.063,50	-179.634,13	-181.591,13	-183.570,24
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-109.599,82	-135.720,09	-178.063,50	-179.634,13	-181.591,13	-183.570,24
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-109.599,82	-135.720,09	-178.063,50	-179.634,13	-181.591,13	-183.570,24
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.346,86	8.352,94	8.352,94	8.352,94	8.352,94	8.352,94
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-117.946,68	-144.073,03	-186.416,44	-187.987,07	-189.944,07	-191.923,18

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25 für Baumaßnahmen	824,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	84,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	909,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-909,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 8102 – Offene Ausländerarbeit

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	0,77
Veränderung	+ 0,47
Stand 2017	1,24

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

15 – Transferaufwendungen = 94 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Migrationsdienste des Caritasverbandes Rheine	85	86	86	86	86
„Interkulturelle Woche“	1	0	0	0	0
Türkische Schul-, Eltern-, Kultur- und Sportverein	4	0	0	0	0
Veranstaltungen zur Integration oder Binnenintegration nach Richtlinien	4	4	4	4	4
Budget Integrationsrat	0	4	4	4	4

Die Stadt fördert die Migrationsdienste des Caritasverbandes Rheine durch Personal-/Sachkostenzuschüsse und eine Betriebskostenpauschale von jährlich insgesamt ca. 130 TEUR in den Bereichen Flüchtlingsberatung sowie die kulturelle Begegnungsstätte „Centro S. Antònio“. Hiervon werden 85 TEUR im Produkt 8102 und 45 TEUR im Produkt 8101 abgebildet.

Dem Integrationsrat steht ein Budget in Höhe von 4 TEUR zur Verfügung.

In Rheine gibt es mehr als 10 Migrantenvereine und -organisationen der unterschiedlichsten Nationalitäten. Jede Gruppierung hat die Möglichkeit, Veranstaltungen zur Integration oder Binnenintegration nach Richtlinien des Integrationsrates fördern zu lassen. Je Veranstaltung kann ein Maximalbetrag von 651 Euro gewährt werden; pro Jahr stehen insgesamt 3.912 EUR zur Verfügung.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 8 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich	8	Fachstelle Migration und Integration
Gruppe	81	Integrationsarbeit
Produkt/Projekt	8103	Hilfen für Asylbewerber

Produktdefinition

Kurzbeschreibung Bereitstellung von: -Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes -Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburten -Arbeitsgelegenheiten -Sonstigen Leistungen (§ 6 AsylbLG)
Verantwortlich 8 - Fachstelle Migration und Integration, Christa Heufes
Auftragsgrundlagen AsylbG, AG AsylbLG, FlüAG, SGB XII
Ziele Alle Leistungen nach demn AsylbLG werden zeitnah und rechtmäßig innerhalb von 2 Tagen nach Vorliegen aller erforderlichen Antragsunterlagen erbracht.
Zielgruppen Asylbewerber, Kontingent- und Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige Flüchtlinge, De-Facto-Flüchtlinge
Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
Anzahl Leistungsempfänger (Stand 31.12.)			700	700	700	700
davon Grundleistungen (Aufenthalt <15 Monate)			525	525	525	525
davon Analogleistungen (Aufenthalt >15 Monate)			175	175	175	175
Anzahl der Leistungsempfänger im Asylverfahren (Anrechnung auf Zuweisungsquote)			550	550	550	550
Anzahl der Asylfolgeantragsteller			40	20	0	0
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad in %			158,34	163,56	168,97	174,58
Zuschuss je Einwohner			-42,98 EUR	-46,86 EUR	-50,89 EUR	-55,08 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	2,03	3,03	3,43	3,43	3,43	3,43
davon Höherer Dienst	0,04	0,04	0,10	0,10	0,10	0,10
davon Gehobener Dienst	1,08	2,08	2,24	2,24	2,24	2,24
davon Mittlerer Dienst	0,91	0,91	1,09	1,09	1,09	1,09

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	217,25	0,00	7.361.335,30	7.655.835,30	7.962.035,30	8.280.535,30
3 + Sonstige Transfererträge	22.060,32	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.968.297,40	8.408.610,00	1.340.000,00	1.340.000,00	1.340.000,00	1.340.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	9,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	3.990.584,16	8.438.610,00	8.731.335,30	9.025.835,30	9.332.035,30	9.650.535,30
11 - Personalaufwendungen	140.391,92	176.936,23	202.420,40	206.206,49	210.927,23	215.691,19

Teil-Plan 2017

Bereich 8 Fachstelle Migration und Integration
 Gruppe 81 Integrationsarbeit
Produkt/Projekt 8103 Hilfen für Asylbewerber

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.534,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	313,38	139,82	211,74	211,74	211,74	211,74
15 - Transferaufwendungen	3.068.976,99	4.480.000,00	4.784.000,00	4.784.000,00	4.784.000,00	4.784.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.289,42	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.224.505,93	4.658.176,05	4.987.732,14	4.991.518,23	4.996.238,97	5.001.002,93
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	766.078,23	3.780.433,95	3.743.603,16	4.034.317,07	4.335.796,33	4.649.532,37
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	766.078,23	3.780.433,95	3.743.603,16	4.034.317,07	4.335.796,33	4.649.532,37
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	766.078,23	3.780.433,95	3.743.603,16	4.034.317,07	4.335.796,33	4.649.532,37
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	526.687,64	526.718,02	526.718,02	526.718,02	526.718,02	526.718,02
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	239.390,59	3.253.715,93	3.216.885,14	3.507.599,05	3.809.078,31	4.122.814,35

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	245,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	245,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-245,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 8103 – Hilfen für Asylbewerber

Allgemeines

Zur vollständigen Betrachtung dieses Produktes sind auch die entsprechenden Ansätze im Fachbereich 5 (Planen und Bauen) – Zentrale Gebäudewirtschaft zu beachten. Dort finden sich die geplanten Aufwendungen zur Unterbringung der Asylbewerber.

Personal

Vergleich 2016 - 2017

	Stellen
Stand 2016	3,03
Veränderung	+ 0,40
Stand 2017	3,43

Kennzahlen

Der Bereich 8103 – Hilfen für Asylbewerber – unterstützt die Zielerreichung der IEHK-Ziele Nr. 1.1, 1.2, 4 und 6. Von zentraler Bedeutung ist in diesem Aufgabenbereich die Sicherstellung des Lebensunterhaltes des entsprechenden Personenkreises.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 7.361 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Landeserstattung für die in Rheine Lebenden Asylbewerber	0	7.361	7.656	7.962	8.281

Die Landeserstattung nach dem FlüAG wurde bislang in der Berichtszeile 6 veranschlagt. Zum Haushaltsjahr 2017 wird der Ansatz in die Berichtszeile 2 verschoben.

Das Land gewährt den Kommunen seit 2005 eine Landespauschale nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), die sich bis zum Jahr 2016 nach einer durch Einwohnerzahl und Gemeindefläche bestimmten Quote (90 % Einwohner und 10 % Gemeindefläche) richtete. Die Gesamthöhe der Landeszuweisung für alle Kommunen in NRW ergab sich bisher anhand der Bestandszahl aller anrechenbaren ausländischen Flüchtlinge zum Stichtag 1.1. des jeweiligen Vorjahres.

Mitte 2012 gewährte das Land NRW erstmalig zusätzlich zur Landeserstattung eine Sonderzahlung an die Kommunen, sie diente als Ausgleich für deutlich höhere Leistungs-

ansprüche an Asylbewerber, die die Kommunen seit Mitte 2012 aufgrund eines Urteils des BVerfG zu leisten haben.

Um den Kommunen die Landesmittel für Flüchtlinge in der Höhe auszus zahlen, die dem hohen Flüchtlingszugang entspricht, hat das Land den gesetzlichen Stichtag vorgezogen, so dass ab 2016 die pauschale Landeszuweisung auf Grundlage der zu erwartenden Bestandszahlen zum 01.01. des Mittelzuweisungsjahres ermittelt wird. Dadurch wird erreicht, dass der jährliche maßgebliche Bestandsvergleich näher an den aktuellen Entwicklungsstand rückt, um die pauschale Zuweisung des Landes zeitnaher an den tatsächlichen Mittelbedarf der Kommunen anzugleichen.

Gleichzeitig wurde zur Anpassung der FlüAG an das novellierte Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) die Sonderzahlung gestrichen und die pauschalisierte Landeszuweisung entsprechend erhöht.

Ab 2017 wird die bisher jährliche Pauschale auf eine monatliche Zahlung pro Flüchtling umgestellt. Gleichzeitig erfolgt die Umstellung der Pauschale personen- und monats-scharf ab der Zuweisung in die Kommune anhand einer neu zu implementierenden Statistik. Die monatliche Pauschale pro Flüchtling beträgt ab 2017 866 Euro. Die Stadt Rheine rechnet mit einer Landeszuweisung von 7.654 TEUR. Davon entfallen auf das Produkt 8103 7.361 TEUR für die Sicherstellung des Lebensunterhaltes (Annahme 700 Flüchtlinge und 144 Geduldete in 2017).

Der oben dargestellte Zuweisungsbetrag der Landespauschale - erstmalig personen- und monats-scharf für das Jahr 2017 - hat in erheblichem Maße prognostischen Charakter. Niemand kann die Entwicklung der Flüchtlingszahlen vorhersehen, so dass sich die Zahlen noch ändern werden.

3 – Sonstige Transfererträge = 30 TEUR

Unter diesem Ansatz werden vorrangige Sozialleistungen (z.B. Kindergeld, Erstattungen anderer Kostenträger) wieder vereinnahmt.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 1.340 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Landeserstattung für die in Rheine Lebenden Asylbewerber	7.909	0	0	0	0
Erstattung Solidarfonds Krankenhilfe	500	1.340	1.340	1.340	1.340

Die Einnahmeposition Solidarfonds Krankenhilfe wird aus buchungstechnischen Gründen benötigt. Die entsprechende Ausgabeposition enthält den gleichen Betrag, so dass sich das Budget insgesamt nicht verändert (s.a. Berichtszeile 15).

15 – Transferaufwendungen = 4.784 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	3.980	3.444	3.444	3.444	3.444
Solidarfond Krankenhilfe AsylG	500	1.340	1.340	1.340	1.340

Aufgrund der massiv steigenden Fallzahlen der Asylbewerber wird der Ansatz auf der Aufwandsseite angepasst. Im Jahre 2016 betrug der monatliche Abschlag für den Solidarfond 112 TEUR.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 527 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Teil-Plan 2017

Bereich 8 Fachstelle Migration und Integration
Gruppe 82 Ausländerbehörde

Produktdefinition

Kurzbeschreibung Regelung des Aufenthalts von Ausländern - Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU und EU-Ausländer - Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber und abgelehnte Asylbewerber - Einbürgerungen und Feststellungsverfahren zur deutschen Staatsangehörigkeit
Verantwortlich 8 - Fachstelle Migration und Integration, Wiebke Gehrke
Auftragsgrundlagen Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz
Ziele - Die Erteilung bzw. Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis erfolgt innerhalb von 3 Wochen. - Die Entscheidung über einen Einbürgerungsantrag erfolgt innerhalb von 3 Monaten nach Antragstellung.
Zielgruppen Ausländer, tlw. Deutsche (Visaverfahren)
Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Produktumfang						
<i>Erteilung/Verlängerung Aufenthaltserlaubnis innerhalb von 3 Wochen(%)</i>			100	100	100	100
<i>Entscheidung über Einbürgerungsanträge innerhalb von 3 Monaten nach Antragstellung (%)</i>			100	100	100	100
<i>Anzahl aller in Rheine lebenden Ausländer</i>			8.500	9.800	10.900	12.000
<i>- Anzahl der EU-Ausländer in %</i>			44,5	45,5	46,5	47,5
<i>- Anzahl der Asylantragsteller in %</i>			9	8	7	6
Spitzenkennzahlen						
<i>Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen</i>			23,27	22,96	22,58	22,21
<i>Zuschuß je Einwohner = Euro</i>			4,09	4,16	4,25	4,34

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Stellen	3,95	4,98	5,10	5,10	5,10	5,10
davon Höherer Dienst	0,07	0,07	0,17	0,17	0,17	0,17
davon Gehobener Dienst	2,05	2,08	2,06	2,06	2,06	2,06
davon Mittlerer Dienst	1,83	2,83	2,87	2,87	2,87	2,87

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	794,18	0,00	273,82	273,82	273,82	273,82
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	89.628,50	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.671,95	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	225,82	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
10 = Ordentliche Erträge	100.320,45	92.500,00	92.773,82	92.773,82	92.773,82	92.773,82
11 - Personalaufwendungen	204.844,66	266.296,45	295.327,13	300.854,15	307.742,55	314.703,46

Teil-Plan 2017

Bereich 8 Fachstelle Migration und Integration
 Gruppe 82 Ausländerbehörde

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.185,44	38.000,00	48.000,00	48.000,00	48.000,00	48.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.341,69	472,29	989,31	975,39	844,49	699,70
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.966,57	14.200,00	14.200,00	14.200,00	14.200,00	14.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	273.338,36	318.968,74	358.516,44	364.029,54	370.787,04	377.603,16
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-173.017,91	-226.468,74	-265.742,62	-271.255,72	-278.013,22	-284.829,34
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-173.017,91	-226.468,74	-265.742,62	-271.255,72	-278.013,22	-284.829,34
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-173.017,91	-226.468,74	-265.742,62	-271.255,72	-278.013,22	-284.829,34
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.075,48	40.097,09	40.097,09	40.097,09	40.097,09	40.097,09
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-213.093,39	-266.565,83	-305.839,71	-311.352,81	-318.110,31	-324.926,43

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.893,47	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.893,47	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-1.893,47	-2.000,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 82 – Ausländerbehörde

Personal

Vergleich 2016 -2017

	Stellen
Stand 2016	4,98
Veränderung	+ 0,12
Stand 2017	5,10

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 90 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Gebühren für Einbürgerungen und Aufenthaltstitel	90	90	90	90	90

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 48 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Aufwendungen Bundesdruckerei (Erstellung Aufenthaltstitel)	35	45	45	45	45
Fahrtkosten, Arztkosten	3	3	3	3	3

Als größte Position sind an dieser Stelle die Aufwendungen für die Bundesdruckerei zu nennen, die für die Erstellung von Aufenthaltstiteln anfallen. Aufgrund der gestiegenen Fallzahlen muss eine Anpassung des Ansatzes erfolgen.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 14 TEUR

	2 0 1 6 T E U R	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Auslagenerstattungen	1	1	1	1	1
Aus- und Fortbildung	2	2	2	2	2
Lizenzen (Spezialsoftware Ausländerbehörde)	8	8	8	8	8
Geschäftsaufwand (Telefon, Porto, Fachliteratur, Büro- bedarf)	3	3	3	3	3

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 40 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Bahnflächen

Erläuterungen Sonderprojekt „Bahnflächen“

Vorbemerkungen

Die Gesamtmaßnahme zur Aktivierung brachliegender Bahnflächen in Rheine besteht aus der

- Entwicklung des ehemaligen Rangierbahnhofs zum "Gewerbepark Rheine R" und
- des direkten Umfelds des Bahnhofs zum "Innovationsquartier Bahnhof Rheine" sowie
- der Realisierung des "Bahnhofsausgangs West" unter Einbeziehung der Triebwagenhalle.

Auf der Grundlage der Planungskonzepte und Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurde für das Gesamtprojekt im November 2006 ein Förderantrag für Zuwendungen der Stadterneuerung des Landes NRW und des Bundes gestellt. Für den Bahnhofsausgang West wurden ergänzende Mittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG, inzwischen Entflechtungsgesetz) beantragt. Inzwischen liegen der Stadt Rheine hierzu sämtliche Förderbescheide in Höhe von insgesamt ca. 7,8 Mio € vor.

Die Einzelmaßnahmen des Gesamtprojektes werden im Rahmen der Projektsteuerung koordiniert und die Kosten und deren Finanzierung verfolgt.

Die vorhandene Personenunterführung der Bahnsteige wurde in Kooperation mit der DB Station & Service AG, im Zusammenhang mit deren laufender MOF 2-Maßnahme, bereits fertig gestellt. Die Personenunterführung und der neue Bahnhofszugang wurden am 8. Dezember 2014 für die Öffentlichkeit freigegeben.

Für 2017 ist im Bereich des Innovationsquartiers die technische Begleitung der Vermarktung und städtebaulichen Entwicklung weiterer Gewerbegrundstücke, darunter auch der nördliche Teil der Triebwagenhalle, erforderlich. Verschiedene Änderungen am Bebauungsplan 308 „Bahnhof West/Lindenstraße“ sollen die örtlichen Veränderungen aus der Planungs- und Entwicklungsphase der Gewerbeflächen auch im Planungsrecht abbilden.

Darüber hinaus wird im Gesamtzusammenhang der Bahnflächenentwicklung im Innovationsquartier die Planung für die abschnittsweise Verlängerung des Radweges ‚Radbahn Münsterland‘ auf entbehrlichen Gleisen zwischen dem Staelskottenweg und der Luftrettungsstation an der Lindenstraße fortgeführt. Ein erster Abschnitt ist bis zur Brücke über die Hafenbahn/Catenhorner Straße vorgesehen.

Die Vermarktung und städtebauliche Entwicklung weiterer Gewerbegrundstücke im Gewerbepark Rheine R ist fortlaufend. Daneben sollen Grunderwerbsverhandlungen und die Fortführung der Planung der Ingenieurbauwerke den möglichen Bau der Querspange weiter voran treiben.

Teil-Plan 2017

Bereich **Bahnflächen** **Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"**

Produktdefinition

Verantwortlich

5, Dr. Jochen Vennekötter

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.222,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	2.222,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.797,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	16.952,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.186,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	63.936,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-61.713,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-61.713,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-61.713,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-61.713,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	312.661,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	312.661,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	83.362,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	272.599,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	355.961,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-43.300,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5911	Rheine R
Leistung	5911-1	Rheine R ohne Entwässerung

Produktdefinition

Verantwortlich 5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
7 + Sonstige ordentliche Erträge	99,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	99,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.327,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	21.327,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-21.228,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-21.228,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-21.228,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-21.228,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.581,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.581,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	44.673,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	29.284,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	73.958,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-72.377,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5911-13 Verkehrsflächen "Rheine R"	-14,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-3.410,8	-3.410,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.410,8	3.410,8

Teil-Plan 2017

Bereich Bahnflächen Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
 Produkt/Projekt 5911 Rheine R
Leistung 5911-1 Rheine R ohne Entwässerung

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
5911-14 Grünflächen "Rheine R"	-4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-669,4	-669,4
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	669,4	669,4
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-43,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	44,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5912	IV. Quadrant
Leistung	5912-1	IV. Quadrant ohne Entwässerung

Produktdefinition

Verantwortlich 5, Hans-Jürgen Gawollek
--

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.122,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	2.122,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.469,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.186,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	25.655,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-23.532,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-23.532,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-23.532,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-23.532,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	311.080,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	311.080,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38.688,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	134.937,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	173.625,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	137.454,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5912-13 Verkehrsflächen "IV. Quadrant"	-134,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.465,6	-1.465,6

Teil-Plan 2017

Bereich Bahnflächen Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
 Produkt/Projekt 5912 IV. Quadrant
Leistung 5912-1 IV. Quadrant ohne Entwässerung

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	134,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.472,6	1.472,6
5912-15 Verkaufserlöse "IV. Quadrant"	272,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.850,9	1.850,9
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	311,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.962,9	1.962,9
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	38,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	111,9	111,9
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5912	IV. Quadrant
Leistung	5912-3	Bahnhofstunnel (GVFG)

Produktdefinition

Verantwortlich 5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25 für Baumaßnahmen	70.352,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	70.352,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-70.352,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5912	IV. Quadrant
Leistung	5912-4	Bahnhofstunnel (Städtebauförderung)

Produktdefinition

Verantwortlich 5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25 für Baumaßnahmen	38.025,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	38.025,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-38.025,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich Bahnflächen Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt 5913 Querspange

Produktdefinition

Verantwortlich 5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	16.952,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	16.952,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-16.952,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-16.952,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-16.952,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-16.952,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich **Bahnflächen**

Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"

Produkt/Projekt **5914**

Ankauf Bahnseitenflächen

Produktdefinition

Verantwortlich 5, Hans-Jürgen Gawollek
--

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Kaserne Gellendorf

Erläuterungen Sonderprojekt „Kaserne Gellendorf“

Vorbemerkungen

Aufgrund der Einrichtung der Technischen Betriebe Rheine (TBR) werden alle Ansätze der Stadtentwässerung - auch die Ansätze dieses Sonderprojektes - ab 2008 der TBR zugeordnet. Eine übergreifende Berichterstattung für das gesamte Sonderprojekt wird durch die Projektorganisation sichergestellt.

Teil-Plan 2017

Bereich **Gellendorf** **Kaserne Gellendorf**

Produktdefinition

Verantwortlich

5, Dr. Jochen Vennekötter

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.851,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	16.851,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	16.851,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	17.144,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-17.144,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-292,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-292,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-292,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.811,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	9.811,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25 für Baumaßnahmen	71.700,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	71.700,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-61.888,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5920-1 Kaserne Gellendorf ohne Entwässerung	-61,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.731,2	-1.731,2
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,8	9,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	71,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.558,1	1.558,1
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich **Gellendorf** **Kaserne Gellendorf**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

IHK Dorenkamp

Erläuterungen Sonderprojekt „IHK Dorenkamp“

Vorbemerkungen

Die Maßnahmenkonzeption des Integrierten Handlungskonzeptes Dorenkamp (IHK Dorenkamp) stellt eines der zentralen Projekte der Stadtentwicklung in den kommenden Jahren dar. Die Erneuerungsstrategie für den Stadtteil Dorenkamp fußt dabei auf drei grundlegenden Zielen:

„Rheine Dorenkamp – der Stadtteil, in dem Familien und Kinder leben wollen“,
„Rheine Dorenkamp – Alt und Jung gemeinsam“ sowie
„Rheine Dorenkamp – der Stadtteil zwischen Zentrum und Natur“.

Die Leuchtturmprojekte des IHK – eine Sanierungsberatung für private Eigentümer, das Hof- und Fassadenprogramm für Quartiere mit Handlungsbedarf, die Umgestaltung des Kirmesplatzes, die ökologische Aufwertung der Schulhöfe und das Stadtteilmanagement „Denkfabrik Dorenkamp“ – verdeutlichen den wichtigen interdisziplinären und fachbereichsübergreifenden Ansatz der Stadterneuerung. Das Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Landes im Rahmen des Programmes Soziale Stadt zu 70 % gefördert.

Teil-Plan 2017**Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp****Produktdefinition****Verantwortlich**

5, Dr. Jochen Vennekötter

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	319.000,00	0,00	0,00	153.300,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	319.000,00	0,00	0,00	153.300,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	191.382,79	0,00	24.000,00	70.000,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	126.683,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	318.066,25	0,00	24.000,00	70.000,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	933,75	0,00	-24.000,00	83.300,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	933,75	0,00	-24.000,00	83.300,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	933,75	0,00	-24.000,00	83.300,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	933,75	0,00	-24.000,00	83.300,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	49.000,00	0,00	109.200,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	49.000,00	0,00	109.200,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25 für Baumaßnahmen	558.313,96	0,00	70.000,00	0,00	156.000,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	558.313,96	0,00	70.000,00	0,00	156.000,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-558.313,96	0,00	-21.000,00	0,00	-46.800,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp
 Gruppe **5930 A** **Wohnen und Wohnumfeld**

Produktdefinition

Verantwortlich 5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.052,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	110.174,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	174.227,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-174.227,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-174.227,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-174.227,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-174.227,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp
 Gruppe **5930 B** **Öffentlicher Raum**

Produktdefinition

Verantwortlich 5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	153.300,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	153.300,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.251,41	0,00	24.000,00	70.000,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.251,41	0,00	24.000,00	70.000,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.251,41	0,00	-24.000,00	83.300,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.251,41	0,00	-24.000,00	83.300,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.251,41	0,00	-24.000,00	83.300,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.251,41	0,00	-24.000,00	83.300,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	49.000,00	0,00	109.200,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	49.000,00	0,00	109.200,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25 für Baumaßnahmen	558.313,96	0,00	70.000,00	0,00	156.000,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	558.313,96	0,00	70.000,00	0,00	156.000,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-558.313,96	0,00	-21.000,00	0,00	-46.800,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5930 B-3 Aufwertung Schulhöfe und Schulzentrum Dorenkamp	-557,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-725,9	-725,9
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	557,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	725,9	725,9
5930 B-4d Alleebepflanzung großdimensionierter Straßenräume	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	-50,0

Teil-Plan 2017

Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp
 Gruppe **5930 B** **Öffentlicher Raum**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0
5930 B-5a	0,0	0,0	-21,0	0,0	-46,8	0,0	0,0	0,0	-67,8
Begegnungszentrum + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	49,0	0,0	109,2	0,0	0,0	0,0	158,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	70,0	0,0	156,0	0,0	0,0	0,0	226,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich Dorenkamp

Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp

Gruppe 5930 C

Bildung, Qualifizierung und soziale Infrastruktur**Produktdefinition**

Verantwortlich

5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp
 Gruppe **5930 D** **lokale Ökonomie**

Produktdefinition

Verantwortlich 5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp
 Gruppe **5930 E** **Beteiligung und Projektorganisation**

Produktdefinition

Verantwortlich 5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	319.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	319.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.078,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	16.508,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	141.587,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	177.412,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	177.412,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	177.412,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	177.412,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Rahmenplan Innenstadt

Erläuterungen Sonderprojekt „Rahmenplan Innenstadt“

Vorbemerkungen

Der „Rahmenplan Innenstadt“ stellt in den kommenden Jahren eines der zentralen Projekte der Stadtentwicklung in Rheine dar. Auf der Grundlage von 14 strategischen Entwicklungszielen für die Innenstadt wurden folgende sechs Handlungsfelder ausgemacht, die die einzelnen Maßnahmen in unterschiedliche Themenbereiche gliedern:

- A) Besondere Orte der Innenstadt
- B) Vielfältiger Handelsstandort
- C) Wege der Innenstadt
- D) Eine Innenstadt für alle Generationen
- E) Wohnen in der Innenstadt
- F) Freiräume der Ems

Insgesamt 48 Einzelmaßnahmen wurden für die Themenkomplexe entwickelt und sollen im Zeitraum 2015 bis 2022 umgesetzt werden. Das Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Landes im Rahmen der Städtebauförderung zu 70 % gefördert.

Auf dieser Grundlage wurde zum Jahresanfang 2015 ein erster Förderantrag für Zuwendungen der Stadterneuerung des Landes NRW und des Bundes gestellt. Dieser bezog sich auf 26 Einzelmaßnahmen und umfasst überwiegend die Planungsleistungen, die für deren spätere Umsetzung zunächst zu leisten sind, und eine allgemeine externe Projektsteuerung. Für das Jahr 2016 wurde ein zweiter Förderantrag für Baukosten in einer der 2015 beantragten Einzelmaßnahmen gestellt. Der Stadt Rheine liegen zwei Bewilligungsbescheide der Bezirksregierung für die in den Anträgen für 2015 und 2016 dargestellten Maßnahmen vor; daneben liegt ein Bewilligungsbescheid über Mittel nach dem Entflechtungsgesetz für den Ausbau des ZOB vor.

Für 2017 und die weiteren Folgejahre bis 2022 sind jeweils weitere Förderanträge bis zur vollständigen Umsetzung des Rahmenplans vorgesehen.

Die Einzelmaßnahmen des Gesamtprojektes werden im Rahmen des Projektmanagements inhaltlich und zeitlich koordiniert.

Teil-Plan 2017

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt

Produktdefinition

Verantwortlich 5, Dr. Jochen Vennekötter
Auftragsgrundlagen Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	267.900,00	433.250,00	407.250,00	163.250,00	133.250,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	267.900,00	433.250,00	407.250,00	163.250,00	133.250,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.656,07	376.000,00	555.000,00	505.000,00	135.000,00	105.000,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	35.000,00	110.000,00	120.000,00	115.000,00	100.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	127,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	16.783,57	411.000,00	665.000,00	625.000,00	250.000,00	205.000,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-16.783,57	-143.100,00	-231.750,00	-217.750,00	-86.750,00	-71.750,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-16.783,57	-143.100,00	-231.750,00	-217.750,00	-86.750,00	-71.750,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-16.783,57	-143.100,00	-231.750,00	-217.750,00	-86.750,00	-71.750,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-16.783,57	-143.100,00	-231.750,00	-217.750,00	-86.750,00	-71.750,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	80.000,00	2.221.750,00	1.533.900,00	0,00	636.350,00	685.750,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	80.000,00	2.221.750,00	1.533.900,00	0,00	636.350,00	685.750,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	172.121,70	2.151.000,00	1.842.100,00	434.000,00	979.000,00	1.055.000,00	275.450,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	172.121,70	2.651.000,00	1.842.100,00	434.000,00	979.000,00	1.055.000,00	275.450,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-92.121,70	-429.250,00	-308.200,00	-434.000,00	-342.650,00	-369.250,00	-275.450,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 594

Rahmenplan Innenstadt

Gruppe 5941

Projekt A - Besondere Orte der Innenstadt**Produktdefinition**

Verantwortlich
5, Andre Löckener
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	6.500,00	91.000,00	133.250,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	6.500,00	91.000,00	133.250,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	10.000,00	130.000,00	205.000,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	10.000,00	130.000,00	205.000,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-3.500,00	-39.000,00	-71.750,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-3.500,00	-39.000,00	-71.750,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-3.500,00	-39.000,00	-71.750,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-3.500,00	-39.000,00	-71.750,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	80.000,00	1.740.750,00	1.101.650,00	0,00	292.500,00	484.250,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	80.000,00	1.740.750,00	1.101.650,00	0,00	292.500,00	484.250,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	167.630,76	1.411.000,00	1.177.100,00	55.000,00	450.000,00	745.000,00	275.450,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	167.630,76	1.911.000,00	1.177.100,00	55.000,00	450.000,00	745.000,00	275.450,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-87.630,76	-170.250,00	-75.450,00	-55.000,00	-157.500,00	-260.750,00	-275.450,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5941-001 Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes als Stadteingang	0,0	-175,0	-33,2	0,0	-31,5	-129,5	-141,7	-175,0	-511,0

Teil-Plan 2017

Bereich 594

Rahmenplan Innenstadt

Gruppe 5941

Projekt A - Besondere Orte der Innenstadt

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	325,0	61,7	0,0	58,5	240,5	0,0	325,0	685,7
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	500,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	95,0	0,0	90,0	370,0	141,7	0,0	696,7
5941-002 Neugestaltung und Umbau Bustreff Matthiasstraße	-87,6	104,5	117,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.845,5	-1.728,4
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	80,0	1.230,5	744,1	0,0	0,0	0,0	0,0	1.310,5	2.054,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	167,6	1.126,0	627,1	0,0	0,0	0,0	0,0	3.156,0	3.783,1
5941-003 Neugestaltung Marktplatz zum "Herz der Innenstadt"	0,0	-84,0	-78,7	-55,0	-19,2	0,0	0,0	-144,0	-242,0
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	156,0	146,2	0,0	35,7	0,0	0,0	156,0	338,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	240,0	225,0	55,0	55,0	0,0	0,0	300,0	580,0
5941-004 Neugestaltung Borneplatz in seiner Funktion als Eingangs- und Verteilort der Innenstadt	0,0	0,0	-21,0	0,0	-94,5	-94,5	-18,2	0,0	-228,2
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	39,0	0,0	175,5	175,5	0,0	0,0	390,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	60,0	0,0	270,0	270,0	18,2	0,0	618,2
5941-006 Gestaltung des Bernburgplatzes und des Grünbereiches sowie Öffnung zur Ems	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-36,7	-73,5	-30,0	-140,2
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	68,2	0,0	0,0	68,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	105,0	73,5	30,0	208,5
5941-008 Umgestaltung des Trakaiplatzes	0,0	-15,7	-59,5	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,7	-75,2
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	29,2	110,5	0,0	0,0	0,0	0,0	29,2	139,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	45,0	170,0	0,0	0,0	0,0	0,0	45,0	215,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	-12,2	0,0	-42,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	22,7	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	42,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 594
 Gruppe 5942

Rahmenplan Innenstadt
 Projekt B - Vielfältiger Handelsstandort

Produktdefinition

Verantwortlich
5, Andre Löckener
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	43.000,00	79.000,00	79.000,00	75.500,00	65.000,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	43.000,00	79.000,00	79.000,00	75.500,00	65.000,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	30.000,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	35.000,00	110.000,00	120.000,00	115.000,00	100.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	65.000,00	130.000,00	120.000,00	115.000,00	100.000,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-22.000,00	-51.000,00	-41.000,00	-39.500,00	-35.000,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-22.000,00	-51.000,00	-41.000,00	-39.500,00	-35.000,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-22.000,00	-51.000,00	-41.000,00	-39.500,00	-35.000,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-22.000,00	-51.000,00	-41.000,00	-39.500,00	-35.000,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 594

Rahmenplan Innenstadt

Gruppe 5943

Projekt C - Wege der Innenstadt**Produktdefinition**

Verantwortlich 5, Hans-Jürgen Gawollek
Auftragsgrundlagen Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	84.500,00	162.500,00	100.750,00	9.750,00	9.750,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	84.500,00	162.500,00	100.750,00	9.750,00	9.750,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.137,94	130.000,00	250.000,00	155.000,00	15.000,00	15.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	127,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.265,44	130.000,00	250.000,00	155.000,00	15.000,00	15.000,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.265,44	-45.500,00	-87.500,00	-54.250,00	-5.250,00	-5.250,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.265,44	-45.500,00	-87.500,00	-54.250,00	-5.250,00	-5.250,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.265,44	-45.500,00	-87.500,00	-54.250,00	-5.250,00	-5.250,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.265,44	-45.500,00	-87.500,00	-54.250,00	-5.250,00	-5.250,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	373.750,00	351.000,00	0,00	213.850,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	373.750,00	351.000,00	0,00	213.850,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25 für Baumaßnahmen	4.490,94	575.000,00	540.000,00	179.000,00	329.000,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	4.490,94	575.000,00	540.000,00	179.000,00	329.000,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-4.490,94	-201.250,00	-189.000,00	-179.000,00	-115.150,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5943-003 Umbau der Nepomukbrücke	0,0	-14,0	-73,5	0,0	-52,5	0,0	0,0	-14,0	-140,0
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	26,0	136,5	0,0	97,5	0,0	0,0	26,0	260,0

Teil-Plan 2017

Bereich 594

Rahmenplan Innenstadt

Gruppe 5943

Projekt C - Wege der Innenstadt**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	40,0	210,0	0,0	150,0	0,0	0,0	40,0	400,0
5943-005 Aufwertung des Übergangsbereiches Bahnhof Fußgängerzone	0,0	-106,4	-63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-156,4	-219,4
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	197,6	117,0	0,0	0,0	0,0	0,0	197,6	314,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	304,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	354,0	534,0
5943-0065 Aufwertung und Belebung der "historischen Meile" Falkenhof-Thie-Markt- Münsterstr. (Bürgerwerkstatt)	0,0	-80,8	-52,5	-179,0	-62,6	0,0	0,0	-80,8	-196,0
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	150,1	97,5	0,0	116,3	0,0	0,0	150,1	364,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	231,0	150,0	179,0	179,0	0,0	0,0	231,0	560,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 594

Rahmenplan Innenstadt

Gruppe 5944

Projekt D - Eine Innenstadt für alle Generationen**Produktdefinition**

Verantwortlich
5, Hans-Jürgen Gawollek
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	13.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	13.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	9.750,00	16.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	9.750,00	16.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25 für Baumaßnahmen	0,00	15.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	15.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	-5.250,00	-8.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5944-003 Angebote für die ältere Generation fördern	0,0	-5,2	-8,7	0,0	0,0	0,0	0,0	-20,2	-29,0
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	9,7	16,2	0,0	0,0	0,0	0,0	9,7	26,0

Teil-Plan 2017

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt

Gruppe 5944 Projekt D - Eine Innenstadt für alle Generationen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	15,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	55,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 594

Rahmenplan Innenstadt

Gruppe 5945**Projekt E - Wohnen in der Innenstadt****Produktdefinition**

Verantwortlich 5, Hans-Jürgen Gawollek
Auftragsgrundlagen Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	29.250,00	22.750,00	16.250,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	29.250,00	22.750,00	16.250,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	45.000,00	35.000,00	25.000,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	45.000,00	35.000,00	25.000,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-15.750,00	-12.250,00	-8.750,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-15.750,00	-12.250,00	-8.750,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-15.750,00	-12.250,00	-8.750,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-15.750,00	-12.250,00	-8.750,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 594

Rahmenplan Innenstadt

Gruppe 5946

Projekt F - Freiräume der Ems

Produktdefinition

Verantwortlich
5, Hans-Jürgen Gawollek
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	7.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	7.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	11.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	11.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-3.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-3.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-3.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-3.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	97.500,00	65.000,00	0,00	130.000,00	201.500,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	97.500,00	65.000,00	0,00	130.000,00	201.500,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25 für Baumaßnahmen	0,00	150.000,00	100.000,00	200.000,00	200.000,00	310.000,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	150.000,00	100.000,00	200.000,00	200.000,00	310.000,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	-52.500,00	-35.000,00	-200.000,00	-70.000,00	-108.500,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5946-001 Attraktive Gestaltung des Timmermanufers	0,0	-3,5	-35,0	-200,0	-70,0	-108,5	0,0	-18,5	-232,0
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	6,5	65,0	0,0	130,0	201,5	0,0	6,5	403,0

Teil-Plan 2017

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt
 Gruppe 5946 **Projekt F - Freiräume der Ems**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	10,0	100,0	200,0	200,0	310,0	0,0	25,0	635,0
5946-0022 Kettelerufer (Nepomukbrücke bis Ludgerusbrücke)	0,0	-49,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-299,0	-299,0
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	91,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	91,0	91,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	390,0	390,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt
 Gruppe 5947 Projektmanagement

Produktdefinition

Verantwortlich 5, Hans-Jürgen Gawollek
--

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	84.500,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00	58.500,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	84.500,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00	58.500,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.518,13	130.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	90.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	13.518,13	130.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	90.000,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-13.518,13	-45.500,00	-42.000,00	-42.000,00	-42.000,00	-31.500,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-13.518,13	-45.500,00	-42.000,00	-42.000,00	-42.000,00	-31.500,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-13.518,13	-45.500,00	-42.000,00	-42.000,00	-42.000,00	-31.500,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-13.518,13	-45.500,00	-42.000,00	-42.000,00	-42.000,00	-31.500,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Konversion

Erläuterungen Sonderprojekt „Konversion“

Vorbemerkungen

Mit dem Beschluss zur Schließung der Kaserne Bentlage steht fest, dass auch der letzte Bundeswehrstandort in Rheine aufgegeben wird. Seit Anfang 2014 stehen ca. 530 ha militärischer Grundstücksflächen zur Verfügung, die, im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung, neuen Nutzungen zugeführt werden sollen. Von Juli bis November 2013 wurden in Zusammenarbeit mit der Landesgesellschaft NRW.URBAN Werkstattgespräche, unter Beteiligung von Politik, Verwaltung, Eigentümern und Ministerien, durchgeführt und erste Visionen für eine mögliche Nachnutzung der Kasernenflächen entwickelt.

Mit Abschluss der Konversionsvereinbarung im Mai 2014 wurde vereinbart, dass die Konversion der militärischen Liegenschaften eine gemeinsame Aufgabe der BImA und der Stadt Rheine ist. Die BImA hat dabei das Ziel, die ehemals militärisch genutzten Immobilien zu veräußern, die Stadt Rheine hat die Aufgabe, die neuen Nutzungsmöglichkeiten auf den Kasernenflächen zu definieren.

Dabei hat die Stadt Rheine im Einzelfall die Möglichkeit, die Immobilien der BImA direkt und ohne Ausschreibung zu erwerben, wenn damit stadtstrukturelle Ziele verfolgt werden. Die neuen Nutzungsmöglichkeiten der ehemaligen militärischen Grundstücksflächen müssen im Zuge einer neuen Bauleitplanung definiert werden.

Teil-Plan 2017

Bereich 595 Konversion

Produktdefinition

Verantwortlich 5, Dr. Jochen Vennekötter
Auftragsgrundlagen Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	444.000,00	4.650.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	2.000.000,00	5.500.000,00	4.800.000,00	700.000,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	444.000,00	6.650.000,00	5.500.000,00	4.800.000,00	700.000,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	-444.000,00	-6.650.000,00	-5.500.000,00	-4.800.000,00	-700.000,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 595 Konversion
 Gruppe 5951 Eschendorfer Aue

Produktdefinition

Verantwortlich 5, Dr. Jochen Vennekötter
Auftragsgrundlagen Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	300.000,00	4.650.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 für Baumaßnahmen	0,00	0,00	2.000.000,00	5.500.000,00	4.800.000,00	700.000,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	300.000,00	6.650.000,00	5.500.000,00	4.800.000,00	700.000,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	-300.000,00	-6.650.000,00	-5.500.000,00	-4.800.000,00	-700.000,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5951-001 Ankauf General-Wever-Kaserne	0,0	-300,0	-4.650,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-300,0	-4.950,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	300,0	4.650,0	0,0	0,0	0,0	0,0	300,0	4.950,0

Teil-Plan 2017

Bereich 595 Konversion
 Gruppe 5951 Eschendorfer Aue

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
5951-002 Rückbau und Entsorgung nördlicher Bereich	0,0	0,0	-2.000,0	-5.500,0	-4.800,0	-700,0	0,0	0,0	-7.500,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	2.000,0	5.500,0	4.800,0	700,0	0,0	0,0	7.500,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 595 Konversion
Gruppe 5954 Sonstige Maßnahmen

Produktdefinition

Verantwortlich 5, Dr. Jochen Vennekötter
Auftragsgrundlagen Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	144.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	144.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	-144.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5954-001 Verlagerung Boxerclub in die Kaserne Gellendorf	0,0	-144,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-73,6	-73,6
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	144,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	73,6	73,6
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2017

Bereich 595 Konversion
Gruppe 5954 Sonstige Maßnahmen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

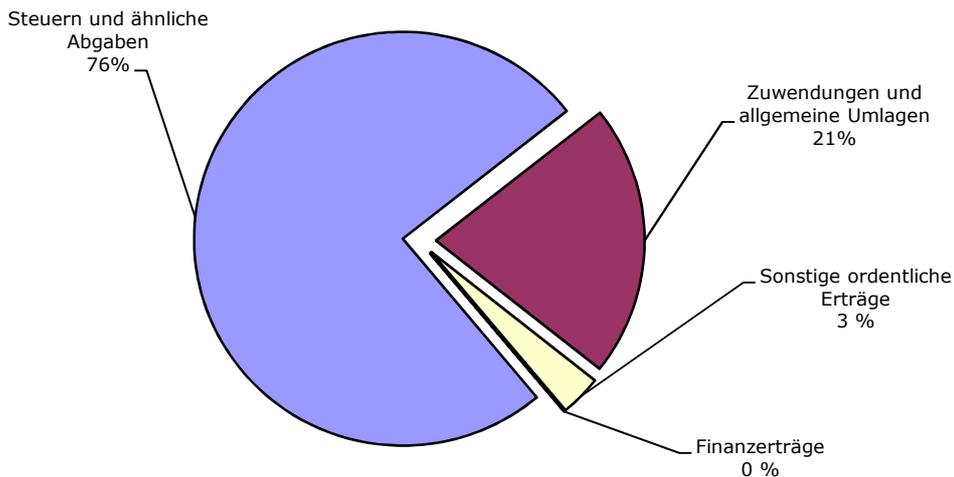
Sonderbereich 9

Zentrale Finanzleistungen

Bereich 9 - Zentrale Finanzleistungen Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2017

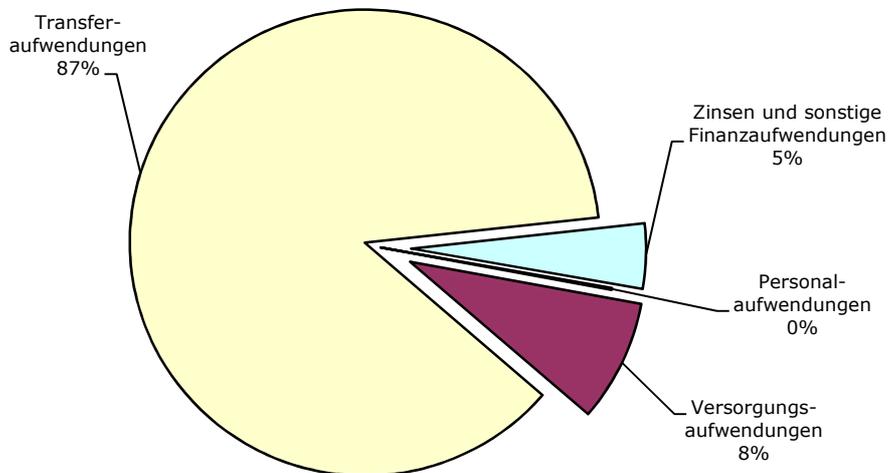
Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben	94.443.000 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.579.000 €
Sonstige ordentliche Erträge	4.024.000 €
Finanzerträge	24.900 €
Summe	125.070.900 €



Aufwendungen

Personalaufwendungen	57.126 €
Versorgungsaufwendungen	3.970.000 €
Transferaufwendungen	40.863.000 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.121.000 €
Summe	47.011.126 €



Teil-Plan 2017

Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen

Produktdefinition

Verantwortlich
4, Jürgen Wullkotte

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
Spitzenkennzahlen						
Jahresüberschuss (+), Jahresfehlbetrag (-) je EW	-19	-44	6	35	28	54
Schuldenstand je EW	685	738	874	881	851	821
Prozentualer Anteil der Realsteuern an den städtischen Erträgen	31	30,1	29,9	29,8	30,3	30,2
steuerliche Ertragskraft je EW	574	580	611	645	669	695
Deckungsgrad	268	278	279	278	278	277
Überschuss je Einwohner	1.033	1.032	1.072	1.106	1.129	1.151

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	89.005.607,49	88.711.000,00	94.443.000,00	97.517.000,00	100.180.000,00	103.134.000,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.655.353,49	26.477.000,00	26.579.000,00	27.770.000,00	27.640.000,00	27.651.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	536,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	5.357.079,29	4.025.000,00	4.024.000,00	4.009.000,00	4.003.000,00	3.924.000,00
10 = Ordentliche Erträge	121.018.576,38	119.213.000,00	125.046.000,00	129.296.000,00	131.823.000,00	134.709.000,00
11 - Personalaufwendungen	2.188.214,00	56.166,00	57.126,60	58.139,57	59.242,92	61.000,00
12 - Versorgungsaufwendungen	3.932.883,74	3.430.000,00	3.970.000,00	4.073.000,00	4.180.000,00	4.288.000,00
15 - Transferaufwendungen	38.972.900,74	39.494.000,00	40.863.000,00	42.410.000,00	43.160.000,00	44.245.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.293,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	45.105.291,64	42.980.166,00	44.890.126,60	46.541.139,57	47.399.242,92	48.594.000,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	75.913.284,74	76.232.834,00	80.155.873,40	82.754.860,43	84.423.757,08	86.115.000,00
19 + Finanzerträge	99.342,14	10.000,00	24.900,00	30.400,00	34.700,00	40.000,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.315.024,56	2.154.700,00	2.121.000,00	2.469.500,00	2.475.200,00	2.387.500,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2.215.682,42	-2.144.700,00	-2.096.100,00	-2.439.100,00	-2.440.500,00	-2.347.500,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	73.697.602,32	74.088.134,00	78.059.773,40	80.315.760,43	81.983.257,08	83.767.500,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	73.697.602,32	74.088.134,00	78.059.773,40	80.315.760,43	81.983.257,08	83.767.500,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	73.752.602,32	74.143.134,00	78.114.773,40	80.370.760,43	82.038.257,08	83.822.500,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.635.877,02	3.016.000,00	3.156.000,00	0,00	3.358.000,00	3.536.000,00	3.688.000,00

Teil-Plan 2017**Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen****Finanzplan - Zahlungsübersicht**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015 EUR	Ansatz		VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.635.877,02	3.016.000,00	3.156.000,00	0,00	3.358.000,00	3.536.000,00	3.688.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
27 für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00
29 Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	2.635.877,02	3.016.000,00	2.156.000,00	0,00	358.000,00	536.000,00	688.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Ab 2016 werden neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner werden ab 2016 ebenfalls neben den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen auch die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich der internen Leistungsverrechnung einbezogen.

Teil-Plan 2017

Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen
 Gruppe 90 Zentralhaushalt
Produkt/Projekt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Produktdefinition

Verantwortlich 4, Jürgen Wullkotte
--

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis			Planung Folgejahre		
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	89.005.607,49	88.711.000,00	94.443.000,00	97.517.000,00	100.180.000,00	103.134.000,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.654.526,43	26.477.000,00	26.579.000,00	27.770.000,00	27.640.000,00	27.651.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.463.015,26	4.025.000,00	4.024.000,00	4.009.000,00	4.003.000,00	3.924.000,00
10	= Ordentliche Erträge	119.123.149,18	119.213.000,00	125.046.000,00	129.296.000,00	131.823.000,00	134.709.000,00
15	- Transferaufwendungen	38.972.900,74	39.494.000,00	40.863.000,00	42.410.000,00	43.160.000,00	44.245.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.850,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	38.981.750,88	39.494.000,00	40.863.000,00	42.410.000,00	43.160.000,00	44.245.000,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	80.141.398,30	79.719.000,00	84.183.000,00	86.886.000,00	88.663.000,00	90.464.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	161.366,00	70.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-161.366,00	-70.000,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	79.980.032,30	79.649.000,00	84.073.000,00	86.776.000,00	88.553.000,00	90.354.000,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	79.980.032,30	79.649.000,00	84.073.000,00	86.776.000,00	88.553.000,00	90.354.000,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	80.035.032,30	79.704.000,00	84.128.000,00	86.831.000,00	88.608.000,00	90.409.000,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis			VE 2017 EUR	Planung Folgejahre		
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR		2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.635.877,02	3.016.000,00	3.156.000,00	0,00	3.358.000,00	3.536.000,00	3.688.000,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.635.877,02	3.016.000,00	3.156.000,00	0,00	3.358.000,00	3.536.000,00	3.688.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	2.635.877,02	3.016.000,00	3.156.000,00	0,00	3.358.000,00	3.536.000,00	3.688.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis			VE 2017 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR		2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Weitere Investitionsmaßnahmen									

Teil-Plan 2017

Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen
 Gruppe 90 Zentralhaushalt
Produkt/Projekt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2015 TEUR	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
		2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ergebnisplan

1 - Steuern und ähnliche Abgaben = 94.443 TEUR

	2 0 1 6 TEUR	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR
Grundsteuer A	237	240	243	246	249
Grundsteuer B	16.366	16.497	16.612	16.745	16.862
Gewerbsteuer	36.200	39.534	40.285	41.091	42.118
Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer	27.671	28.720	30.158	31.637	33.220
Gemeindeanteil a.d. Umsatzsteuer	4.004	4.990	5.870	6.004	6.141
Vergnügungssteuer	1.150	1.290	1.070	1.070	1.070
Hundesteuer	375	360	360	360	360
Kompensationsleistungen (Familienleistungsgausgleich)	2.708	2.812	2.919	3.027	3.114
Summe	88.711	94.443	97.517	100.180	103.134

Bei den Realsteuern sind folgende Hebesätze für

- Grundsteuer A 310 v.H.
- Grundsteuer B 600 v.H.
- Gewerbsteuer 430 v.H.

angesetzt worden.

Der Ansatz bei der **Grundsteuer A** ist auf Grundlage der aktuellen Ertragsentwicklung veranschlagt worden und erhöht sich entsprechend den Steigerungsraten in den Orientierungsdaten des Landes.

Dem Ansatz bei der **Grundsteuer B** liegt ebenfalls die aktuelle Ertragsentwicklung zugrunde. Hier sind die Steigerungsraten aufgrund örtlicher Erfahrungswerte mit einem Abschlag von 0,5 Prozentpunkten angewandt worden.

Der Ansatz für die **Gewerbsteuer** ist aufgrund der aktuellen Bescheidlage ermittelt worden. Die Steigerungsraten aus den Orientierungsdaten wurden mit einem Abschlag von 1,0 Prozentpunkten berücksichtigt. Die Gewerbsteuer bleibt mit 41,86 % weiterhin die ertragsreichste Steuerquelle der Stadt Rheine.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wurde auf Grundlage der Orientierungsdaten des Landes errechnet. Er wird mit 28.720 TEUR kalkuliert und liegt damit um 1.049 TEUR (3,79 %) über dem Vorjahresansatz.

Auch der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** wurde auf Grundlage der Orientierungsdaten des Landes errechnet. Im Koalitionsvertrag auf Bundesebene wurde im Herbst 2013 als prioritäre Maßnahme vereinbart, die Kommunen im Rahmen der Schaffung eines Bundesteilhabegesetzes im Umfang von jährlich 5 Mrd. EUR zu entlasten. Bereits vor Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes werden die Kommunen bundesweit um 1 Mrd. EUR in 2016 und um 2,5 Mrd. EUR in 2017 entlastet. Insbesondere daraus ergeben sich gegenüber 2016 Mehrerträge von 986 TEUR (24,63 %).

Für die Folgejahre wurde für beide Gemeindeanteile die sich aus den Orientierungsdaten des Landes ergebende Entwicklungsprognose unterstellt.

Bei der **Vergnügungssteuer** wird mit Erträgen in Höhe von 1.290 TEUR geplant. Die Steigerung ergibt sich aufgrund des erwarteten Ergebnisses für 2016 und den neuen Satzungen, die der Rat im Dezember 2016 beschlossen hat. In den Folgejahren wurden Abschläge wegen des dann wirksamen Glücksspielstaatsvertrages berücksichtigt.

Die Erträge aus der **Hundesteuer** sinken gegenüber dem Jahr 2016 um 15 TEUR (4,00 %) auf 360 TEUR. Die Anpassung ergibt sich aufgrund des erwarteten Ergebnisses für 2016.

Die **Kompensationszahlung für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs** wird nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Für 2017 hat das Land 808.006 TEUR vorgesehen. Unter Anwendung des derzeitigen Verteilungsschlüssels für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt der Anteil für Rheine 2.812 TEUR, das sind 104 TEUR (3,84 %) mehr als 2016.

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 26.579 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Schlüsselzuweisung	25.934	25.533	27.481	27.351	27.362
Erstattung aus Einheitslasten	543	1.046	289	289	289

Die Schlüsselzuweisung ergibt sich aus der Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2017.

Die Erstattung aus den Einheitslasten beruht auf der Modellrechnung des Landes für das Jahr 2015. Für die Folgejahre wurde ein Durchschnittswert aller Erstattungen berücksichtigt.

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 4.024 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Konzessionsabgaben Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	3.722	3.721	3.706	3.700	3.621
Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer	303	303	303	303	303

Die Konzessionsabgaben sind der Unternehmensplanung 2017 - 2020 der Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH entnommen worden.

15 – Transferaufwendungen = 40.863 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Kreisumlage	32.832	33.674	35.102	35.771	36.693
Gewebesteuerumlage	5.809	6.298	6.417	6.498	6.661
Krankenhausinvestitionsumlage	853	891	891	891	891

Der Hebesatz für die **Kreisumlage** ist mit 32,60 v.H. um 0,35 v.H. gegenüber dem Vorjahr gesunken. Gegenüber 2016 erhöht sich die Kreisumlage dennoch um 842 TEUR aufgrund der höheren Umlagegrundlagen.

Die Ansätze für die **Gewerbesteuerumlage** 2017 und die Folgejahre sind auf der Grundlage der geplanten Gewerbesteuer und der entsprechenden Umlagesätze berechnet worden.

Die **Krankenhausinvestitionsumlage** steigt um 38 TEUR gegenüber dem Vorjahresansatz.

20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen = 110 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Erstattungszinsen Gewerbesteuer	70	110	110	110	110

Aufgrund der aktuellen Bescheidlage wird der Ansatz zu 2017 um 40 T€ angehoben.

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 55 TEUR

Die Erträge für die Grundsteuern A und B, die die Stadt für eigene Grundstücke an sich selber zu leisten hat, sind nach statistischen Vorgaben über die Interne Leistungsverrechnung abzubilden.

Finanzplan

18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen = 3.156 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Allgemeine Investitionspauschale	3.016	3.156	3.358	3.536	3.688

Basis für die Berechnung der Allgemeinen Investitionspauschale ist das GFG 2017. Die Fortschreibung erfolgt entsprechend den Orientierungsdaten.

Teil-Plan 2017

Bereich	9	Zentrale Finanzleistungen
Gruppe	90	Zentralhaushalt
Produkt/Projekt	9010	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktdefinition

Verantwortlich 4, Jürgen Wullkotte
--

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	827,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	536,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.894.064,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	1.895.427,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	2.188.214,00	56.166,00	57.126,60	58.139,57	59.242,92	61.000,00
12 - Versorgungsaufwendungen	3.932.883,74	3.430.000,00	3.970.000,00	4.073.000,00	4.180.000,00	4.288.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.443,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.123.540,76	3.486.166,00	4.027.126,60	4.131.139,57	4.239.242,92	4.349.000,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.228.113,56	-3.486.166,00	-4.027.126,60	-4.131.139,57	-4.239.242,92	-4.349.000,00
19 + Finanzerträge	99.342,14	10.000,00	24.900,00	30.400,00	34.700,00	40.000,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.153.658,56	2.084.700,00	2.011.000,00	2.359.500,00	2.365.200,00	2.277.500,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2.054.316,42	-2.074.700,00	-1.986.100,00	-2.329.100,00	-2.330.500,00	-2.237.500,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.282.429,98	-5.560.866,00	-6.013.226,60	-6.460.239,57	-6.569.742,92	-6.586.500,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.282.429,98	-5.560.866,00	-6.013.226,60	-6.460.239,57	-6.569.742,92	-6.586.500,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-6.282.429,98	-5.560.866,00	-6.013.226,60	-6.460.239,57	-6.569.742,92	-6.586.500,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
27 für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00
29 Sonstige Investitionszahlungen	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	-1.000.000,00	0,00	-3.000.000,00	-3.000.000,00	-3.000.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		

Teil-Plan 2017

Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen

Gruppe 90 Zentralhaushalt

Produkt/Projekt 9010 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
90101-1 Darlehen an Wohnungsges. der Stadt Rheine mbH für Kindertagesstättenbaumaßnahmen	0,0	0,0	-1.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.000,0
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,0	0,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.000,0
90102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - Personal	0,0	0,0	0,0	0,0	-3.000,0	-3.000,0	-3.000,0	-9.000,0	-18.000,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0	9.000,0	18.000,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ergebnisplan

11 – Personalaufwendungen = 57 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	56	57	58	59	61

Für Beamte, die zu einem anderen Dienstherrn wechseln, sind Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für die aktive Zeit bei der Stadt Rheine zu bilden.

12 – Versorgungsaufwendungen = 3.970 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Versorgungsaufwendungen	3.430	3.970	4.073	4.180	4.288

Die Versorgungsaufwendungen setzen sich einerseits zusammen aus der Umlage an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse (4.320 TEUR, 440 TEUR mehr als 2016) und aus den Beihilfen an die Pensionsberechtigten (600 TEUR, 100 TEUR mehr als 2016). Andererseits ist hier auch die Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen in Abzug zu bringen. Für 2017 wird mit einer Auflösung aus den Pensionsrückstellungen in Höhe von 950 TEUR (unverändert zu 2016) geplant.

19 – Finanzerträge = 25 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Zinserträge	10	25	30	35	40

Aufgrund der Liquiditätslage wird der Ansatz gegenüber 2016 um 15 TEUR auf 25 TEUR erhöht. Noch nicht berücksichtigt sind Zinserträge aus der Gewährung eines Darlehens an die städtische Wohnungsgesellschaft. Das Darlehen soll im Laufe des Jahres 2017 bzw. zum Jahresende gewährt werden. Ob, wann und zu welchen Konditionen das Darlehen gewährt wird, bleibt aber abzuwarten.

20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen = 2.011 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Zinsaufwendungen Kredite	2.085	2.011	2.360	2.365	2.278

Hierbei handelt es sich um Zinsaufwendungen für auf dem Kreditmarkt aufgenommene Darlehen für Investitionskredite und für Kredite zur Liquiditätssicherung. Die Zinsaufwendungen für Investitionskredite steigen aufgrund der Kreditermächtigungen in den Jahren 2018 und 2019 und sinken dann wieder in 2020.

Finanzplan

27 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen = 1.000 TEUR

	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Gewährung Darlehen an städtische Wohnungsgesellschaft	0	1.000	0	0	0
Liquidität für Pensionsrückstellungen	0	0	3.000	3.000	3.000

Mit dem Erwerb von Finanzanlagen sollen der städtischen Wohnungsgesellschaft ein Darlehen für den Bau einer Kindertagesstätte gewährt werden sowie zukünftige Belastungen im Liquiditätsbereich bei den Pensionslasten abgesichert werden. Die Planung von Haushaltsmitteln zur Absicherung der Pensionslasten ist aufgrund des fehlenden Finanzmittelüberschusses in 2017 nicht erfolgt, in den Folgejahren aber wieder möglich.

Stellenplan

Bereich	tarifl. Beschäftigte	Beamte	Bereich	tarifl. Beschäftigte	Beamte
SB 0	10,13	15,79	SB 0	23,31	17,25
FB 1	99,50	9,00	FB 1		
FB 2	62,04	45,33	FB 2	140,01	46,81
FB 3	24,35	85,88	FB 3	23,46	82,94
FB 4	24,20	16,00	FB 4	25,70	14,50
FB 5	46,00	14,28	FB 5	46,49	15,28
FB 7	23,92	16,15	FB 7	22,52	16,95
SB 8			SB 8	11,10	8,10
Summe	290,14	202,43		292,59	201,83
Gesamt		492,57		494,42	

Stellenplan 2017 für tariflich Beschäftigte

Soll 2016										
Bereich	SB 0	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5	FB 7	SB 8	Σ	darunter kw-Vermerke
15		1,00	1,00						2,00	
14		2,00							2,00	
13		5,50				2,00			7,50	
12	1,00	0,89			1,00	6,00	1,00		9,89	
11	1,50	1,37			3,00	8,50	5,00		19,37	
10	0,50	1,00	3,00	1,00	0,50	2,00	1,00		9,00	
9	0,50	15,78	10,00	1,72	6,50	8,00	1,00		43,50	1,0
8	2,63	4,00	3,00	13,27	11,20	7,00	3,28		44,38	1,0
6	4,00	36,10	3,50	4,52	2,00	7,87	8,92		66,91	
5		23,92	3,50	3,34		0,50	3,72		34,98	
4		5,19	1,00						6,19	
3				0,50					0,50	
2		2,75				4,13			6,88	
S 18			1,00						1,00	
S 17			3,00						3,00	
S 15			9,70						9,70	
S 14			12,85						12,85	
S 12			8,99						8,99	
S 11			1,50						1,50	
Σ	10,13	99,50	62,04	24,35	24,20	46,00	23,92			2,0
290,14										

besetzte Stellen zum 30.06.2016										
Bereich	SB 0	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5	FB 7	SB 8	Σ	
15										
14	1,00		1,00						2,00	
13	2,50		3,00			2,00			7,50	
12	1,00		0,89		1,00	6,00	1,00		9,89	
11	1,50		1,00		3,00	8,50	5,00		19,00	
10	0,50		4,00	1,00	0,50	2,00	1,00		9,00	
9	0,50		25,37	1,72	6,50	8,00	1,00		43,09	
8	4,63		5,00	11,91	11,20	7,00	3,28	1,00	44,02	
6	6,50		35,57	3,52	2,00	7,87	8,02	1,68	65,16	
5	2,73		21,69	3,24		0,50	2,72	3,00	33,88	
4	1,50		4,69						6,19	
3				0,41					0,41	
2	1,08		1,67			4,13			6,88	
S 18			1,00						1,00	
S 17			1,82					1,18	3,00	
S 15			9,70						9,70	
S 14			12,85						12,85	
S 12			4,25					4,24	8,49	
S 11			1,50						1,50	
Σ	23,44		135,00	21,80	24,20	46,00	22,02	11,10		
283,56										

Soll 2017										
Bereich	SB 0	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5	FB 7	SB 8	Σ	darunter kw-Vermerke
15			1,00						1,00	
14	1,00		1,00						2,00	
13	2,50		3,00			2,00			7,50	
12	1,00		0,89		1,00	6,00	1,00		9,89	
11	1,87		1,00		3,00	9,50	5,00		20,37	0,5
10	0,50		4,00	1,00	0,50	3,00	1,00		10,00	
9			26,53	2,72	5,50	8,00	1,50		44,25	1,0
8	4,63		5,00	11,40	12,70	5,73	3,28	1,00	43,74	
6	6,50		37,42	4,02	3,00	7,87	8,02	1,68	68,51	
5	2,73		21,19	3,82		0,77	2,72	3,00	34,23	
4	1,50		4,69						6,19	
3				0,50					0,50	
2	1,08		1,67			3,62			6,37	
S 18			1,00						1,00	
S 17			1,82					1,18	3,00	
S 15			10,45						10,45	
S 14			12,85						12,85	
S 12			5,00					4,24	9,24	
S 11			1,50						1,50	
Σ	23,31		140,01	23,46	25,70	46,49	22,52	11,10		1,5
292,59										

Stellenplan 2017 für Beamte

Soll 2016										
Bereich	SB 0	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5	FB 7	SB 8	Σ	darunter kw-Vermerke
B 7	1,00								1,00	
B 3	1,00								1,00	
B 2	2,00								2,00	
A 16										
A 15	0,35			1,00	1,00	1,00	0,65		4,00	1,0
A 14	1,00	1,00		1,00		1,00			4,00	
A 13hD	1,13					2,00	0,87		4,00	
A 13gD	1,00		2,00	1,00	1,00				5,00	
A 12	2,00	2,00	2,00	2,00	3,00	3,00	2,50		16,50	
A 11	5,31	3,00	13,78	4,00	2,00	3,00	2,63		33,72	
A 10	1,00	2,00	24,55	9,00	0,50	2,78	3,00		42,83	1,0
A 09gD				3,00			5,00		8,00	
A 09mDZ				0,78	1,00	0,50	1,00		3,28	
A 09mD		0,50	1,00	4,84	1,00				7,34	
A 08			1,50	26,26	5,50	1,00	0,50		34,76	
A 07		0,50	0,50	33,00					34,00	
A 06					1,00				1,00	
Σ	15,79	9,00	45,33	85,88	16,00	14,28	16,15			2,0
202,43										

besetzte Stellen zum 30.06.2016									
Bereich	SB 0	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5	FB 7	SB 8	Σ
B 7	1,00								1,00
B 3	1,00								1,00
B 2	2,00								2,00
A 16									
A 15	0,35			1,00	1,00	1,00	0,65		4,00
A 14	2,00			1,00		1,00			4,00
A 13hD	1,13					2,00	0,87	1,00	5,00
A 13gD	1,00		2,00	1,00	1,00				5,00
A 12	2,00		2,00	2,00	3,00	3,00	1,50	1,00	14,50
A 11	6,31		14,60	3,00	2,00	3,00	2,63	2,18	33,72
A 10	1,00		25,55	8,00	0,50	2,78	3,00	1,83	42,66
A 09gD				3,00			5,00		8,00
A 09mDZ				0,78	1,00	0,50	1,00		3,28
A 09mD	0,50			4,01	1,00			1,00	6,51
A 08			1,50	26,06	4,50	1,00	0,50		33,56
A 07			0,41	32,50				0,09	33,00
A 06					1,00				1,00
Σ	18,29		46,06	82,35	15,00	14,28	15,15	7,10	
198,23									

Soll 2017										
Bereich	SB 0	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5	FB 7	SB 8	Σ	darunter kw-Vermerke
B 7	1,00								1,00	
B 3	1,00								1,00	
B 2	2,00								2,00	
A 16										
A 15	0,29			1,00	1,00	1,00	0,71		4,00	
A 14	2,00			1,00		1,00			4,00	
A 13hD	1,13					2,00	0,87	1,00	5,00	
A 13gD			2,00	2,00	1,00		1,00		6,00	
A 12	2,00		2,00	1,00	3,00	3,00	2,00	1,00	14,00	
A 11	6,33		15,10	4,00	2,00	3,00	2,87	2,18	35,48	
A 10	1,00		25,30	6,00	1,50	3,78	3,00	2,00	42,58	
A 09gD				3,00			5,00		8,00	
A 09mDZ				0,78	1,00	0,50	1,00		3,28	
A 09mD	0,50		1,00	9,90	1,00			1,83	14,23	
A 08			0,50	37,26	4,00	1,00	0,50		43,26	
A 07			0,91	17,00				0,09	18,00	
A 06										
Σ	17,25		46,81	82,94	14,50	15,28	16,95	8,10		
201,83										

**Nachweis nach § 8 III GemHVO
Stand: 01.10.2015**

Nachwuchskräfte	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	Summe
allgemeine Verwaltung		5	6	11
technische Berufe			2	2
Bibliothek, Stadtarchiv, Veranstaltungskaufmann/frau			3	3
Feuerwehr			6	6
Σ		5	17	22

Sonstige Beschäftigte				
Mitarbeiter/innen in der Ruhephase der Altersteilzeit	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	Summe
Beamte	1	11	2	14
tariflich Beschäftigte	2	6	9	17
Σ	3	17	11	31

Übersicht der befristeten Stellen

lfd Nr.	Fach-/ Sonderbereich	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert	Befristet in Monaten	Befristet bis
1.	2	VHS, Deutschlehrerin, Lehr-/Fachkraft für Integrationskurse	1,00	EG 11	48 Monate	14.10.2018
2.	4	Sachbearbeitung Wohngeld	1,00	EG 8	24 Monate	31.12.2017
3.	5	Ingenieur Stadtplanung (Städtebau/Rahmenplan Innenstadt)	1,00	EG 11	60 Monate	31.03.2021
4.	5	Klimaschutzmanager	1,00	EG 10	30 Monate	30.04.2018
5.	5	Finanzcontrolling/-abwicklung Förderangelegenheiten in Ergänzung zum Fachbereichscontrolling	1,00	A 10	60 Monate	31.12.2020
6.	8	Sozialarbeiter/innen in der Fachstelle Migration und Integration	4,00	SuE 12		31.12.2017
7.	8	Hausmeister in der Fachstelle Migration und Integration	1,00	EG 5		31.12.2017
8.	2	Allgemeiner Sozialer Dienst (Zugangssteuerung § 35 a SGB VIII)	0,65	SuE 14	24 Monate	
9.	5	Konversion - Aufgabenerledigung im Bereich der Bauleitplanung	1,00	EG 11	48 Monate	
10.	5	Vermessungstechniker	1,00	EG 9	48 Monate	

Übersichten

- Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten
- Verpflichtungsermächtigungen
- Zuwendungen an die im Rat der Stadt Rheine vertretenen Fraktionen
- Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres TEUR
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	50.337	54.586	65.445
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt	50.337	54.586	65.445
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	3.734	3.734	3.734
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.224	3.224	3.224
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.119	2.119	2.119
7. Sonstige Verbindlichkeiten	6.750	6.750	6.750
8. Erhaltene Anzahlungen	9.828	9.828	9.828
9. Summe der Verbindlichkeiten	75.992	80.241	91.100
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnis aus der Bestellung von Sicherheiten z. B. Bürgschaften u.a.	11.018	10.197	9.400

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Projekt-Nr.	Projektbezeichnung	VE Summe TEUR	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
			2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR

Fachbereich 2

2102-01	Einrichtung Neubauten Kindertagesstätten	832,0	832,0	0,0	0,0
Summe FB 2		832,0	832,0	0,0	0,0

Fachbereich 5

5202-206	Nelson-Mandela-Schule	450,0	450,0	0,0	0,0
53014-603	Zeppelinstr. (Dutumer Str. - Neunkirchener Str.)	342,0	342,0	0,0	0,0
53014-708	Hörstkamp - Bahnunterführung	50,0	50,0	0,0	0,0
53014-902	Holsterfeld Gewerbegebiet Straßenausbau	1.511,0	1.511,0	0,0	0,0
5701-8	Unbemannte Flugobjekte mit Laserscanner	40,0	40,0	0,0	0,0
Summe FB 5		2.393,0	2.393,0	0,0	0,0

594 Rahmenplan Innenstadt

5941-003	Neugestaltung Marktplatz zum "Herz der Innenstadt"	55,0	55,0	0,0	0,0
5943-0065	Aufwertung und Belebung der "historischen Meile" Falkenhof-Thie-Markt-Münsterstr. (Bürgerwerkstatt)	179,0	179,0	0,0	0,0
5946-001	Attraktive Gestaltung des Timmermanufers	200,0	200,0	0,0	0,0
Summe 594 Rahmenplan Innenstadt		434,0	434,0	0,0	0,0

595 Konversion

5951-002	Rückbau und Entsorgung nördlicher Bereich General-Wever-Kaserne	5.500,0	4.800,0	700,0	0,0
Summe 595 Rahmenplan Konversion		5.500,0	4.800,0	700,0	0,0

Gesamtsumme

9.159,0	8.459,0	700,0	0,0
----------------	----------------	--------------	------------

Nachrichtlich

In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen

2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
12.706,4	2.550,0	0,0	0,0

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Erläuterungen zur Stärke der Fraktionen
		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6
1	CDU - Fraktion	17.400	17.400	16.504	21 Mitglieder
2	SPD - Fraktion	12.600	12.600	12.502	13 Mitglieder
3	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	7.200	7.200	7.200	4 Mitglieder
4	FDP - Fraktion	6.000	6.000	5.979	2 Mitglieder
5	Fraktion UWG Rheine (UWG)	6.000	6.000	3.839	2 Mitglieder
6	DIE LINKE	6.000	6.000	5.527	2 Mitglieder
	Summe	55.200	55.200	51.551	

Für die sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung erhalten die im Rat der Stadt Rheine vertretenen Fraktionen gemäß § 17 der Hauptsatzung der Stadt Rheine die obigen Zuwendungen, die sich wie folgt errechnen:

Grundbetrag je Fraktion	400 EUR
Betrag je Fraktionsmitglied (Ratsmitglied)	50 EUR

Über die Verwendung dieser Zuwendungen ist ein Nachweis in einfacher Form zu führen, der vom Fraktionsvorsitzenden nach Ablauf des Kalenderjahres unmittelbar dem Bürgermeister zuzuleiten ist.

Teil B: Geldwerte Leistungen

Die Fraktionen erhalten keine geldwerten Leistungen

Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

	Ergebnis	Ansatz			Planung Folgejahre		
	2015 (31.12.) EUR	2016 (31.12.) EUR	2017 (31.12.) EUR	2018 (31.12.) EUR	2019 (31.12.) EUR	2020 (31.12.) EUR	
Bilanzposten nach § 41 Absatz 4 Nr. 1 GemHVO NRW							
Allgemeine Rücklage	243.263.699,95	240.036.188,77	240.036.188,77	240.036.188,77	240.036.188,77	240.036.188,77	
Sonder- rücklage	0	0	0	0	0	0	
Ausgleichs- rücklage	0	0	484.821,69	3.103.206,45	5.226.728,79	9.288.304,31	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-1.418.925,29	-3.227.511,18	484.821,69	2.618.384,76	2.123.522,34	4.061.575,52	
<i>Nachrichtlich:</i>							
direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnete Erträge/ Aufwendungen	-95.021,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verringerung der allgemeinen Rücklage in %	0,62	1,33	0,00	0,00	0,00	0,00	

Bilanz 2015

<u>Aktiva</u>				31.12.2015	31.12.2014
		Euro	Euro	Euro	Euro
1	Anlagevermögen			597.929.567,57	608.404.210,63
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		250.044,88		286.486,84
1.2	Sachanlagen				
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		51.333.998,23		51.442.695,15
1.2.1.1	Grünflächen	20.901.262,77			
1.2.1.2	Ackerland	7.556.372,85			
1.2.1.3	Wald, Forsten	3.176.041,11			
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>19.700.321,50</u>			
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		156.502.900,83		159.300.023,93
1.2.2.1	Kindertageseinrichtungen	337.953,38			
1.2.2.2	Schulen	98.352.927,26			
1.2.2.3	Wohnbauten	1.995.870,66			
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>55.816.149,53</u>			
1.2.3	Infrastrukturvermögen		234.465.302,35		238.973.494,03
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	64.963.822,90			
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	7.603.615,78			
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	730.531,87			
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00			
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	159.246.356,22			
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>1.920.975,58</u>			
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden		1.653.943,31		1.733.193,53
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		4.679.506,16		4.675.226,74
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		840.250,34		994.461,27
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.280.897,81		6.204.418,27
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		<u>7.798.898,67</u>		<u>5.059.449,54</u>
1.3	Finanzanlagen				
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		61.387.927,06		61.175.597,83
1.3.2	Beteiligungen		94.637,00		94.637,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens		3.417.668,85		3.417.668,85
1.3.5	Ausleihungen		<u>69.223.592,08</u>		<u>75.046.857,65</u>
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	68.551.501,76			
1.3.5.4	sonstige Ausleihungen	<u>672.090,32</u>			
2	Umlaufvermögen			48.523.354,82	33.546.475,21
2.1	Vorräte		13.238.514,54		10.820.119,23
2.1.1	Grundstücke im UV ,Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe	13.238.514,54			
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		3.007.256,57		1.867.653,31
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen		555.390,99		2.449.884,50
2.2.3	sonstige Vermögensgegenstände		2.286.421,26		1.947.143,69
2.4	Liquide Mittel		<u>29.435.771,46</u>		<u>16.461.674,48</u>
3	Aktive Rechnungsabgrenzung			7.336.664,23	7.328.356,02
Summe der Aktiva				<u>653.789.586,62</u>	<u>649.279.041,86</u>

<u>Passiva</u>				31.12.2015	31.12.2014
		Euro	Euro	Euro	Euro
1	Eigenkapital			243.263.699,95	244.777.647,02
1.1	Allgemeine Rücklage		244.682.625,24		256.159.129,45
1.2	Sonderrücklage		0,00		0,00
1.3	Ausgleichsrücklage		0,00		0,00
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-1.418.925,29		-11.381.482,43
2	Sonderposten			220.691.400,51	225.842.620,42
2.1	für Zuwendungen		135.511.386,69		138.328.960,73
2.2	für Beiträge		82.253.345,75		84.535.227,96
2.3	für den Gebührenaussgleich		0,00		20.429,67
2.4	sonstige Sonderposten		2.926.668,07		<u>2.958.002,06</u>
3	Rückstellungen			109.585.742,26	105.421.089,05
3.1	Pensionsrückstellungen		99.136.203,00		93.566.657,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten		0,00		0,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen		2.318.789,38		2.263.895,00
3.4	sonstige Rückstellungen		<u>8.130.749,88</u>		<u>9.590.537,05</u>
4	Verbindlichkeiten			75.993.978,97	68.887.688,11
4.1	Anleihen		0,00		0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		50.337.007,61		52.121.460,74
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00			
4.2.2	von Beteiligungen	0,00			
4.2.3	von Sondervermögen	0,00			
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00			
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	<u>50.337.007,61</u>			
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00		0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen		3.734.478,56		4.169.209,54
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.224.140,15		1.377.240,23
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		2.119.433,60		1.347.840,11
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten		6.750.468,27		2.849.215,93
4.8	Erhaltene Anzahlungen		<u>9.828.450,78</u>		<u>7.022.721,56</u>
5	Passive Rechnungsabgrenzung			4.254.764,93	4.349.997,26
Summe der Passiva				<u>653.789.586,62</u>	<u>649.279.041,86</u>

Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Rheine 2025

(Leitprojekte und Handlungsfelder)

Leitprojekt 1

Bildung und Inklusion - die Zukunftssicherung als dauerhafte Aufgabe

Das Bildungsniveau der Menschen bestimmt die Determination der Stadtentwicklung entscheidend – deshalb sind Bildung, auch kulturell und außerschulisch, Ausbildung und die Inklusion in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen Werteskala zu stellen. Das reicht vom Elternhaus und Kindergarten über die Schule, Hochschule und Universitäten bis zum Bildungsangebot und -bewusstsein des lebenslangen Lernens. Qualität und Intensität von Bildung, Ausbildung und Inklusion sind nicht eine Frage des Geldes, sondern der Bedeutung, die man allen Dreien zumisst. Hierzu ist eine intensive Diskussion zu führen.

Besonders in einer größeren Stadt wie Rheine kann die Diskussion einen relevanten Input für unterschiedliche Bereiche der Stadtentwicklung geben, um sie vor dem Hintergrund des demografischen Trends auch in Zukunft für junge und zunehmend ältere Menschen attraktiv zu halten. In diesem Sinne sind die Erweiterung der MHR um Fachbereiche und die Anzahl der Studierenden nicht aus den Augen zu verlieren. Hierzu sollten Verbündete gefunden werden. Das Transferzentrum für angepasste Technologien sollte beteiligt werden. Vernetzt mit der Entwicklung Rheines als Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort können künftig zunehmend Fachkräfte in der Stadt leben, die das kommerzielle und kulturelle Leben stützen. Flächen / Gebäude für Existenzgründungen halten die Menschen vor Ort.

Einem umfassenden Bildungsangebot, der Vermittlung sozialer Kompetenz und der Chancengleichheit kommen in der Stadtentwicklung - von der Kinderbetreuung bis zur Hochschule und darüber hinaus - die höchste Priorität zu. In diesem Beziehungsgeflecht ist die Gestaltung der Bildungsübergänge wichtig. Es ist ein weites Aufgabenfeld, dem sich die Stadt und ihre Gesellschaften, z. B. (auch) die EWG Rheine, intensiv widmen sollen.

Kultur für alle ist eine Kommunikations- und Integrationsbörse. Mittlerweile ist sie vor dem Hintergrund des demografischen Wandels auch ein wichtiger Standortfaktor. Deshalb ist die kulturelle Bildung als Bindeglied gesellschaftlicher Gruppen weiterhin und stärker zu schaffen und zu stützen. Die Stadt Rheine will die Anforderungen der UN – Behindertenrechtskonvention zum Thema Inklusion auf lokaler Ebene umsetzen. Es ist sinnvoll und nötig, eine kommunale Strategie für die Realisierung einzelner Aktionsfelder der Inklusion zu entwickeln.

Bildungspolitik ist Wirtschaftspolitik - die Wirtschaft sollte sich verstärkt ihrer Verantwortung bewusst werden und weiter in den Standort und Kooperationen investieren.

Im Rahmen einer konzertierten Aktion mit Bildungseinrichtungen und Eltern kann gemeinsam dafür gesorgt werden, dass am Ende der schulischen Ausbildung Jugendliche auf dem Arbeitsmarkt sind, die den an sie gestellten Ansprüchen auch gerecht werden.

Der demografische Wandel hat auch den Sport erreicht, Nachwuchsmangel und gesellschaftliche Alterung hinterlassen unübersehbare Spuren.

Vereine und Verbände stehen daher neuen Herausforderungen gegenüber. Es bedarf einer Berücksichtigung der Auswirkungen des demografischen Wandels als festem Bestandteil im vereins-, verbandsinternen / -organisatorischen Planen aber auch in Stadtentwicklungsprozessen.

Aber der demografische Wandel stellt gegenwärtig nicht das alleinige Problem der Sportvereine dar. Die Gewinnung / Bindung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen oder die Bindung / Gewinnung jugendlicher LeistungssportlerInnen für die Vereine fällt seit Jahren schwerer.

Handlungsfelder

1.1 Bildung

1. Bildungsmöglichkeiten müssen allen Menschen lebenslang zur Verfügung stehen - hieran haben sich Lernkontexte zu orientieren
2. Schule als Qualitätsort positionieren - angemessene personelle Ausstattung
z. B. für den jahrgangsübergreifenden Unterricht schaffen
3. Bildung als Querschnittsaufgabe sehen, z. B. im Zusammenhang mit
 - dem Ausbau als Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort
 - der Stärkung des Wirtschaftsstandorts und
 - der Bürgerbeteiligung und dem bürgerschaftlichen Engagement
4. zwischen (Aus-)Bildungsstätten untereinander und der Wirtschaft qualifizierte Bildungsübergänge schaffen
5. interkulturelle und inklusiv ausgerichtete Kompetenzen erweitern, Rahmenbedingungen und Standards festlegen
6. Familienfreundlichkeit als Teil von Lebensqualität auf unterschiedlichen Ebenen ausbauen
7. Bündnisse von Wirtschaft und Bildungseinrichtungen eingehen
8. Kultur / kultureller Bildung eine Lobby verschaffen
9. Suche und Einbeziehung von Sponsoren verstärken

1.2 Inklusion

1. Kommunale Strategie für die Umsetzung der Aktionsfelder der Inklusion entwickeln, Standards festlegen
2. Bewusstsein für die Notwendigkeit und die Möglichkeiten eines gesellschaftlich relevanten Konzepts zur Inklusion in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft schaffen; über wirksame (Öffentlichkeits-)Kampagnen aufnehmen in das Kommunikationskonzept Rheine
3. Zusammenarbeit von Organisationen / Verbänden / Stabsstelle bürgerschaftliches Engagement und Wirtschaft stärken, um den Zugang teilhabeeingeschränkter Personen zur Arbeitswelt zu erleichtern

1.3 Sport

Folgendes sollte im Bereich Sport ermöglicht und / oder verstärkt werden:

- frühkindliche Fördermöglichkeiten verstärken
- Sportstätten und -flächen bezüglich Qualität und Quantität bewerten, um die Effizienz der eingesetzten Gelder zu garantieren
 - Sportstättenatlas überarbeiten
- Zusammenarbeit zwischen kooperationsorientierten Sportvereinen und den kommunalen Akteuren stärken und fördern
 - Durchführung von Trainings- / Schulstunden an Schulen durch Vereine im Rahmen des Ganztags fördern, da der Ganztags immer weniger Zeit für Sport im Verein zulässt
- Zielvereinbarungen (Kommune und Vereine) schließen
- kommunale finanzielle Unterstützung nur geben, wenn Zielvereinbarungen, einschließlich Programme, vorliegen
- Nutzung der Naturräume und der dysfunktionalen Freiräume für Sport und Bewegung verstärken
- Ehrenamt in Sportvereinen stärken
- ehrenamtlichen Sport und kommerziellen Freizeitsport verknüpfen
 - finanzielle Synergien nutzen
 - Aktualität, Attraktivität und Flexibilität erhöhen
- Inklusion, differenzierte Angebote für Menschen mit Teilhabeeinschränkung schaffen und / oder erweitern
- Angebote im Bereich Seniorensport (Prävention, Gesunderhaltung) erweitern
- auf das veränderte Nachfrageverhalten der Bevölkerung eingehen.

Leitprojekt 2

Wissenschaft, Forschung, Technologie – Schwerpunkte einer nachhaltigen Entwicklung

Der Ausbau des Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandorts Rheine zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt, Bewältigung des Strukturwandels und Stärkung des Wirtschaftsraums ist ein wichtiges Ziel. Die Werthaltigkeit von Investitionen in Wissenschaft, Forschung, Technologie kann zukünftig nur an Standorten erwartet werden, die unter dem Druck der demografischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zukunftsfähig sind. Dies erfordert die vernetzte Ausrichtung der Stadt Rheine auf eine qualitätvolle Stadtentwicklung.

Aufgabe und Herausforderung liegen in der Formulierung eines klaren Leitbilds und politisch verbindlicher Leitlinien und Stadtentwicklungsteilkonzepte, auch räumlicher Inhalte, die Ansiedlungswilligen / Investoren eine längerfristige Planungs- und Investitionssicherheit bieten.

Handlungsfelder

1. Wissenschaft, Forschung und Technologie als Schwerpunkte der regionalen Entwicklung ausbauen
2. Unterstützung finden, um den Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort Rheine im Rahmen des Strukturwandels (z. B. Folgen der Konversion) auszubauen
3. Konversionsflächen (auch) zum Ausbau von Wissenschaft, Forschung und Technologie heranziehen
4. bei den Themenfeldern Klimaschutz, Energie und Energieeffizienz das Transferzentrum für angepasste Technologien einbinden
5. Existenz-, Neugründungen ermöglichen und forcieren, besonders im Gesundheitsbereich und bei erneuerbaren Energien
6. geeignete Flächen bereitstellen zur Ansiedlung von Unternehmen, Instituten etc.

Leitprojekt 3

Rheine - der starke Wirtschaftsstandort in einer starken Region

Die Modernisierung der Städte in sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Belangen trifft auch die Stadt Rheine. Unter den Bedingungen einer abnehmenden und alternden Bevölkerung ist Rheine als Standort für qualifizierte Arbeit, Fachkräfte und Wirtschaft sowie als Stätte von Innovationen über neue Konzepte zu sichern. Sie müssen sich nicht nur auf Rheine, sondern einen neu zu definierenden Wirtschaftsraum, ein kooperatives, abgestimmtes Vorgehen und konzertierte Schonung von Ressourcen beziehen und auszeichnen.

Die wirtschaftliche Leistungskraft muss sich demnach hohen Ansprüchen stellen. Der Ausbau als Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort ist eine Chance zu ihrer Stärkung. Eine weitere liegt in der Erkenntnis, dass zukünftig die Summe der regionalen Standortbedingungen entscheidend ist. Innovationen, wichtige Netzwerke lassen sich auf (über-)regionaler Ebene leichter organisieren. Hierzu sind institutionelle Formen zu finden.

Die Stadtpolitik ist besonders gefordert, BewohnerInnen der Altersklasse von 30 - 45 Jahren zu binden. Sie sollen ihre Ideen, Fähigkeiten, ihre Erfahrungen und ihr Engagement vor Ort einbringen. Dazu gehört ein positives Lebensgefühl in der Stadt - verbunden u. a. mit einer vitalen Innenstadt, die sich gleichermaßen kompetent durch ihre kommerziellen wie kulturellen Angebote darstellt.

Aber auch die Familienfreundlichkeit von Stadt und Unternehmen, ausreichende, qualitätsvolle Kinderbetreuung, die Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen ohne verkehrlichen Aufwand sind wichtige Anliegen und Aufgaben. All das muss gemeinsam von der öffentlichen Hand, BürgerInnen und der Wirtschaft gestaltet und unterhalten werden.

In prosperierenden Städten haben wirtschaftliche Neugründungen im Beziehungsgeflecht einer Stadt die höchsten Überlebens- aber auch Wachstumschancen. Rheine als der starke Wirtschaftsstandort innerhalb einer zukunftssträchtigen Region hat die Aufgabe, durch die Aktivierung des Eigenpotenzials auch der Einzelunternehmen, als „great place to work“ sowie der Unterstützung von Existenzgründungen, z. B. im Bereich von Wissenschaft, Forschung und technologischer Innovationen in den Sektoren erneuerbare Energien und Klimaschutz, gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

Handlungsfelder

1. Den Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort Rheine ausbauen
2. regionale Kooperation in den wirtschaftsrelevanten Bereichen anstreben und leben
3. den innovativen und mittelstandsfreundlichen Wirtschaftsstandort Rheine weiter unterstützen
4. Rheine als gesunde Stadt in der Stadtentwicklung wie dem Engagement der Unternehmen für ihre ArbeitnehmerInnen in der Region stärker positionieren und kommunizieren
5. die Qualifizierungsstrategie für die Gewerbe- und Industrieflächenentwicklung weiterverfolgen
6. Fachkräfte binden
7. Existenzgründungen im Rahmen des Ausbaus von Wissenschaft, Forschung und Technologie forcieren
8. Familienfreundlichkeit leben und kommunizieren
9. die Möglichkeiten zu lebenslangem, inklusiv ausgerichtetem Lernen erhöhen
10. Bildungsübergänge qualifizieren
11. kulturelle und außerschulische Bildung fördern
12. duale Ausbildung stärken
13. Ausbau der Tourismus- & Kulturregion verstärken

Leitprojekt 4 Rheine - die gesunde Stadt

Die städtebauliche Erneuerung zählt seit Jahrzehnten zu den Kernaufgaben einer Stadt. Damit soll die Förderung eines urbanen Lebens mit einer gesunden Mischung von Arbeiten, Wohnen und Freizeitgestaltung in einer Stadt mit Lebens und Aufenthaltsqualität erreicht werden. Die wirtschaftliche, ökologische und soziale Dimension muss gleichzeitig und gleichwertig die Grundlage der Stadtentwicklungspolitik sein, um eine nachhaltige Stadtentwicklung zu gestalten. Mittelfristig entscheidet der wirtschaftsstrukturelle Wandel darüber, ob eine Stadt noch wächst oder ob sie schrumpfen wird. Ökonomisch ausgeglichene Verhältnisse sind ein Parameter einer gesunden Stadt.

Sie ermöglichen Bildung und Inklusion für alle und lebenslang, das Reagieren auf die Ausdifferenzierung der Wohnungsmarktentwicklung und den Wandel der Wohnungsmärkte, die Gestaltung von (notwendiger) Mobilität, ohne die Qualität städtischer Wohn- und Lebensqualität zu gefährden wie auch eine qualifizierte gesundheitliche Versorgung und z. B. lebenswerte Bedingungen in Unternehmen.

Hierzu sind Kooperationen, Netzwerke und Interaktionen unerlässlich – auch, um die in Rheine tätige Gesundheitswirtschaft zu stärken und auszubauen und den Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort zu fördern, aber auch im Sinne der Bewusstseinsbildung und Prävention.

Handlungsfelder

1. Gesundheitsrelevante Politik- und Lebensbereiche wie Bildung, Arbeit, Wohnen, Ernährung, Verkehr, Umwelt, Familie, Freizeit, Sport integriert verfolgen und damit den Gesundheitsstandort Rheine stärken
2. über das Kommunikationskonzept „Rheine – die gesunde Stadt“ als Marke der Region deutlich kommunizieren
3. ökonomische Strukturen, Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt sichern
4. Familienfreundlichkeit stärken
5. Stadt der kurzen Wege schaffen
6. Arbeitsplatzkultur in Unternehmen aller Branchen und Größen und Arbeitgeberattraktivität pflegen
7. regionale Kooperationen, Netzwerke zur Stärkung des Gesundheitsstandorts und der Gesundheitswirtschaft ausbauen
8. Rheine als Standort für Wissenschaft, Forschung, Technologie entwickeln - auch mit dem Schwerpunktthema „Gesundheit“

Leitprojekt 5

Originalität und Innovationen für die Energiewende und den Klimaschutz

Ökologische Innovationen machen neben wirtschaftlichen und sozialen Aspekten einen der wichtigsten Stadtentwicklungsprozesse aus und sind für die Rheinenser Bevölkerung ein Teil ihrer Lebensqualität.

Trotz ihrer großen Bereitschaft, sich in unterschiedlichen Bereichen von Energiewende und Klimaschutz zu engagieren, besteht weiterhin die Notwendigkeit einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit über wiederholte Informationskampagnen mit dem Tenor der Bewusstseinsbildung für einen ressourcenschonenden Lebensstil. Hierzu kann jede Einzelperson, jedes Unternehmen beitragen. In Kooperationen mit lokalen und (über-)regionalen Partnern sind Projekte und Maßnahmen zu planen, umzusetzen, zu propagieren und kommunizieren, die die Leitstelle Klimaschutz initiiert. Es ist eine weitgehende Breitenwirkung zu erzielen. Sie muss bereits in Kindergärten und Grundschulen ansetzen.

Im Zusammenhang mit dem potenziellen Ausbau Rheines als Standort für Wissenschaft, Forschung und Technologie sind zum Beispiel bedeutsame Tätigkeitsfelder das ressourceneffiziente Wachstum oder der Ausgleich im Verhältnis von Energieerzeugung zu Energieverbrauch im Bausektor.

Zudem ist die Beratung von Architekten, Ingenieuren und ihren Bauherren bezüglich eines effektiven Lebenszyklus von Gebäuden als ein Teil von Öffentlichkeitsarbeit und individuellen Gesprächen herauszustellen. Solche Gebäude sind sichtbar und nachahmbar.

Die Versorgung über erneuerbare Energien kann quartierweise erfolgen. Nicht jedes Einzelobjekt muss sich der energetischen Sanierung stellen. Diese Planung rettet vielfach die ortstypische Baukultur - ein Identitätsmerkmal und Wirtschaftsfaktor.

Lebens- und Aufenthaltsqualität sind auch damit verbunden, unbelastet von Lärm und Abgasen, Stadt genießen zu können. Somit lohnt sich jede Überlegung, die negativen Wirkungen des Individualverkehr zu reduzieren, den Radverkehr zu optimieren und die Energie in die Planung einer Stadt der kurzen Wege zu stecken.

Die Stadt übernimmt bei vielen Vorhaben, Planungen und Prozessen die Vorreiterrolle.

Handlungsfelder

1. Masterplan 100 % Klimaschutz für Rheine verfolgen und umsetzen
2. dezentrale - möglichst autarke - Energiestruktur schaffen
3. regenerative Energien (Windkraftpotenzialflächen, Speicherkapazitäten, Photovoltaik) sowie die Netzinfrastruktur weiter ausbauen
4. auf energiesparende Licht- und Wärmeträger umstellen
5. originelle und innovative Vorhaben zur Energieeinsparung finden und wirkungsvoll öffentlich darstellen
6. Anreize zur Reduzierung des Energieverbrauchs schaffen, auch gemeinsam mit Unternehmen
7. Beratung zu einer klimaverträglichen Architektur und Stadtentwicklung intensivieren
8. Mobilitätsansprüche reduzieren (z. B. Stadt der kurzen Wege)
9. CO₂-neutralen Verkehr fördern, Voraussetzungen (Stadtentwicklung), Beratung und Anreize schaffen
10. Bewusstseinsänderung und Überprüfung des Lebensstils kontinuierlich an Hand von Beispielen propagieren
11. kollektives Handeln örtlich bis überregional von Professionen und Städten/Gemeinden zum Beispiel zum Thema ressourceneffizientes Wachstum forcieren
12. Masterplanregion als positives Beispiel herausstellen und auf dieser Grundlage die regionalen Vernetzungen im Bereich Wissenschaft, Forschung und Technologie ausbauen
13. ein langjähriges umfangreiches und professionelles Beratungsangebot etablieren

Leitprojekt 6 Inwertsetzung der Konversionsflächen – eine Chance für die Stadtentwicklung

Städte unterliegen einem stetigen Wandel, insbesondere die Nutzungsänderung von Flächen und Gebäuden erzeugt - besonders in Rheine - aktuell einen dringenden Handlungsbedarf und bietet besondere Perspektiven. Die Umnutzung von ehemaligen militärischen Anlagen für zivile Zwecke, die Inwertsetzung von freigesetzten Industriearealen oder auch die Revitalisierung von nicht mehr genutzten Bahnflächen stellen wesentliche Einschnitte in der Stadtentwicklung dar, die auch im Stadtbild für alle sichtbar werden. In Verbindung mit dem dauerhaften ökonomischen, sozialen und ökologischen Strukturwandel sind bei Konversionsprozessen alle Handlungsebenen gefordert. Den in diese Prozesse eingebundenen Akteuren kommt dabei die Aufgabe zu, das städtische Leben mit einer gesunden Mischung von Arbeiten, Wohnen und Freizeitgestaltung in Einklang zu bringen und eine lebenswerte Stadt zu bewahren.

Für Rheine ist dieser Wandel eine besondere Herausforderung. Die Schließung des Karman-Werks, der Wegfall der Textilindustrie und der Abzug der Bundeswehr haben die Stadt und ihr Erscheinungsbild verändert und werden dies auch zukünftig tun. Dies erfordert eine vernetzte und qualitätvolle Stadtentwicklung in Rheine. Die wirtschaftliche Entwicklung ist nicht zuletzt durch das Engagement aller Akteure vor Ort positiv verlaufen und zahlreiche Flächen wurden bereits neuen Nutzungen zugeführt. Die Gewerbeflächenvermarktung und die Bahnflächenentwicklung sind große Erfolge.

Der Konversionsprozess in Rheine ist immer auch als regionale Entwicklungsstrategie aufzufassen und zu betreiben, sie soll ein wesentlicher Bestandteil der *Initiative: Regionale Kooperation* sein. Vernetzt mit der Entwicklung Rheines als Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort sowie des Angebots von Wohnraum für die Teilmärkte mit Nachfragepotenzial, der Etablierung als Standort des Klimaschutzes und erneuerbarer Energie, können innovative Konzepte zur dauerhaften Entwicklung der Konversionsflächen umgesetzt werden und neue Impulse für eine positive wirtschaftliche Entwicklung am Standort Rheine sorgen. So bleibt Rheine wettbewerbsfähig und attraktiv. Werthaltige Lösungen, die möglichst dauerhaften Bestand haben, sind anzustreben.

Handlungsfelder

1. Konversion in eine Gesamtstrategie der Stadtentwicklung einbetten und mit Prioritäten und Zeitachsen versehen
2. alle Konversionsflächen in eine wirtschaftliche Gesamtbetrachtung einarbeiten und hierfür einen Flächenpool anlegen
3. Nutzungsperspektiven untersuchen, bewerten und festlegen. Dabei folgende Perspektiven auf Wirksamkeit, Umsetzungschancen und Aufwand prüfen:
 - Naturschutz
 - Wohnen und Soziales
 - Standort für Wissenschaft, Forschung und Technologie
 - Gewerbe- und ggf. Industriegebiet
 - Standort für Sondereinrichtungen, z. B. ein Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien
 - Freizeit und Tourismus
 - Eignung als Ausgleichsflächenpool, z. B. für interkommunal abgestimmte Gewerbe- und Industrieentwicklungen
4. wirtschaftlich tragfähige Lösungen für die einzelnen Standorte entwickeln und diese in die Gesamt-Kosten-Nutzen-Beurteilung einstellen
5. regionalen Konsens herbeiführen und die Inwertsetzung in eine regionale Gesamtstrategie einbinden
6. mittelfristiges Maßnahmen- und Förderprogramm erstellen und auf dieser Grundlage Fördermittel einwerben
7. Nutzer / Investoren akquirieren und Tragfähigkeit der Konzepte überprüfen und fort-schreiben
8. Konversionsprozess in Rheine multidisziplinär aufbauen und alle Beteiligten einschließlich der BürgerInnen umfassend in den Prozess einbeziehen
9. Umsetzung als Teil der integrierten Stadtentwicklung zeitlich gestuft betreiben

Leitprojekt 7

Regionale Kooperation - eine Notwendigkeit für eine zukunftsfähige Entwicklung und ein Bedeutungsgewinn für die Gesellschaft, Ökonomie und Ökologie

Bereits seit den 1990er Jahren gibt es Diskussionen „zur Regionalisierung“ – mittlerweile boomt das Thema und es ist nicht mehr nur ein abstrakter Sachverhalt. Die Notwendigkeit der Intensivierung regionaler Kooperationen resultiert unter anderem aus der Erkenntnis, dass in Zeiten zunehmender Globalisierung nur im Verbund die Zukunftsaufgaben gelöst und nachhaltig gestaltet werden können. Ein Leben und Handeln im einzelkämpferischen Eigennutz wird einen erheblichen Bedeutungsverlust nach sich ziehen.

Der permanente ökonomische, soziale und ökologische Strukturwandel lässt sich nicht mehr durch zentrale Interventionen bewältigen und die lokale Ebene ist übermäßig gefordert.

Es bietet sich vor diesem Hintergrund an, in regionaler Kooperation sowohl Alltagsprobleme zu lösen wie gemeinsam die nötige Kraft für die Herausforderungen des internationalen Wettbewerbs aufzubringen.

Die Situation kommunaler Finanzen bedeutet eine Reduzierung öffentlicher Leistungen. Kooperationen ermöglichen einen abgestimmten Rückbau und Chancen, durch gemeinsame Leistungen Kosten zu senken.

Wenn Wettbewerb zu einem übersteigerten Konkurrenzdenken mutiert, kann er ruinöse Dimensionen einnehmen. Die Entwicklung des Flächenverbrauchs, nicht integrierte Konzepte großflächigen Einzelhandels, die Ausweisung von Gewerbe- und Industriegebieten etc. sind nur drei von fast unzählbaren Aspekten. In der genannten Region kommen als

konkreter Anlass die Konversion von Flächen in Rheine und die Schließung der Zeche Ibbenbüren sowie des Kernkraftwerks Emsland hinzu.

Handlungsfelder

1. Nachhaltige regionale Entwicklungsstrategie zum Strukturwandel erarbeiten
2. bisherige Ziele / Handlungsfelder / Projektideen erfassen, bündeln, vernetzen
3. bestehende Kooperationen räumlich, thematisch und organisatorisch erfassen und zusammenführen
4. Stärken bestehender institutionalisierter Kooperationen ausbauen
5. Regionales Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept erarbeiten und Entwicklungsziele, Strategien, Kooperationen, Maßnahmen und Prioritäten definieren und vereinbaren
6. Kommunikation, Koordination und Informationstransfer intensivieren
 - Synergien nutzen
 - Runde Tische gründen
 - Sonstige Formen der Zusammenarbeit finden
7. mittel- bis langfristig den Kooperationsraum auf die Niederlande ausweiten
8. eine Wissenschafts-, Forschungs- und Technologieregion aufbauen
9. Innovation und wirtschaftliche Entwicklung besonders in den Bereichen Gesundheitswirtschaft und erneuerbare Energien ausbauen und fördern
10. kleine und mittlere Unternehmen stützen, um Fachkräfte zu halten
11. Kooperationen in den Bereichen Bildung, Kultur, Tourismus und Gesundheit
12. Lösungen für Konversionsflächen im Zusammenhang mit oben genannten Handlungsfeldern finden
13. regionale Verkehrsarten verknüpfen
14. Energiewende und Klimaschutz forcieren

Einbindung in den Haushaltsplan

Die IEHK Zielerreichung wird durch folgende Produktgruppen/Produkte unterstützt:

IEHK-Ziel	Produktgruppe / Produkt
1.1 Bildung	0601 Theater und Konzerte 0602 Kulturförderung 0603 Städtische Museen 0604 Stadtarchiv 2101 Förderung junger Menschen und Familien 2102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 220 Leistungen zur Grundversorgung 2206 Soziale Einrichtungen 230 Bereitstellung schulischer Einrichtungen 231 Zentrale Leistungen für Schüler/innen 2321 Volkshochschule 2322 Musikschule 2323 Stadtbibliothek 52 Gebäudemanagement 8103 Hilfen für Asylbewerber
1.2 Inklusion	02 Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit 0603 Städtische Museen 07 Sportförderung 2101 Förderung junger Menschen und Familien 2102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 220 Leistungen zur Grundversorgung 230 Bereitstellung schulischer Einrichtungen 231 Zentrale Leistungen für Schüler/innen 2321 Volkshochschule 2322 Musikschule 2323 Stadtbibliothek 52 Gebäudemanagement 8103 Hilfen für Asylbewerber

1.3 Sport	07 Sportförderung 2321 Volkshochschule
2. Wissenschaft, Forschung, Technologie - Schwerpunkte einer nachhaltigen Entwicklung	2321 Volkshochschule 58 Umwelt und Klimaschutz
3. Rheine – der starke Wirtschaftsstandort in einer starken Region	0601 Theater und Konzerte 0602 Kulturförderung 0603 Städtische Museen 2321 Volkshochschule 58 Umwelt und Klimaschutz
4. Rheine - die gesunde Stadt	07 Sportförderung 2101 Förderung junger Menschen und Familien 2102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 220 Leistungen zur Grundversorgung 2321 Volkshochschule 58 Umwelt und Klimaschutz 8103 Hilfen für Asylbewerber
5. Originalität und Innovationen für die Energiewende und den Klimaschutz	2321 Volkshochschule 58 Umwelt und Klimaschutz
6. Inwertsetzung der Konversionsflächen	2101 Förderung junger Menschen und Familien 2102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 220 Leistungen zur Grundversorgung 2206 Soziale Einrichtungen 56 Bauordnung und Denkmalschutz 58 Umwelt und Klimaschutz 8103 Hilfen für Asylbewerber

Hinweis: hier werden (vorerst) nur die Produktgruppen/Produkte aufgelistet, die im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen überarbeitet wurden.

Städtische Beteiligungen

■ Lageberichte

- Technische Betriebe Rheine AÖR
- Stadtwerke Rheine GmbH
- Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH
- EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH
- TaT - Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH
- Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH

■ Beteiligungsstrukturen

■ Finanzströme zwischen Verwaltung und städtischen Beteiligungen

**Technische Betriebe Rheine AöR
Lagebericht des Vorstands für 2015**

Die Technische Betriebe Rheine AöR (im folgenden TBR) wurde zum 01.01.2008 als Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet. Somit liegt jetzt der achte Jahresabschluss der TBR vor.

Die TBR erfüllt umfangreiche Infrastrukturdienstleistungen für die Bevölkerung der Stadt Rheine. Diese Aufgaben werden teilweise direkt (Gebührenbereiche) oder indirekt über eine Beauftragung der Stadt Rheine erbracht. So übernimmt die TBR gem. § 2 der Anstaltssatzung die Pflichtaufgaben der Stadt Rheine im Bereich der Stadtentwässerung und der Abfallentsorgung inkl. Straßenreinigung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung. Darüber hinaus hat die Stadt Rheine der TBR insbesondere die Aufgaben der Objektplanung, des Baus und der Unterhaltung von städtischen Verkehrsinfrastruktureinrichtungen (im folgenden „Öffentliche Verkehrsflächen“) sowie öffentlichen Grün- und Parkanlagen bzw. Schul-, Spiel- und Sportplätzen (im folgenden „Öffentliches Grün“) übertragen. Daneben ist die Leitstelle Klimaschutz der Stadt Rheine bei der TBR angesiedelt.

Zusätzlich sind der TBR Dienstleistungen für die Unterhaltung der städtischen Gebäude, die Bereitstellung des städtischen Fuhrparks und die Dienstleistungen für die Unterhaltung der Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeuge übertragen worden.

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr der TBR kann wie bereits das vorangegangene Wirtschaftsjahr 2014 als sehr befriedigend bezeichnet werden. Die TBR erwirtschaftete einen gegenüber dem Vorjahr verbesserten Jahresüberschuss von 3.094 T€, was eine Ergebnisverbesserung von 939 T€ darstellt.

Die unterjährige Entwicklung im Wirtschaftsjahr 2015 deutete darauf hin, dass trotz der verschiedensten Einflüsse die geplanten betrieblichen Erträge (37.187 T€) insgesamt erreicht würden. Dieses Ziel wurde letztlich mit 39.045 T€ um 1.858 T€ deutlich überschritten. Einen wesentlichen Anteil hatten hieran die ungeplanten Erträge aus Schadenersatzleistungen in Höhe von 1.177 T€ aus der Fertigstellung des Regenrückhaltebeckens am Stadtpark.

Der mit 36.159 T€ geplante betriebliche Aufwand wird mit 31.717 T€ um 4.442 T€ deutlich unterschritten, insbesondere aufgrund einer positiven Abweichung bei den Personalkosten.

Umsatzentwicklung

In den betrieblichen Erträgen sind Umsatzerlöse der TBR in Höhe von 34.657 T€ (Vorjahr: 33.373 T€) enthalten. Diese verteilen sich auf folgende Bereiche:

Umsätze TBR	2015 (T€)	2014 (T€)
Gemeinsamer Bereich / Sonstige Aktivitäten	1.046	903
Abfallwirtschaft	8.274	7.133
Stadtentwässerung	16.727	16.471

Öffentliche Verkehrsflächen	3.703	3.690
Öffentliche Grünflächen	4.262	4.423
Planen und Bauen	645	753
Summe	34.657	33.373

In den **Umsatzerlösen** sind die Erlöse aus Gebühreneinnahmen mit 23.879 T€ (Vorjahr: 22.558 T€), die Erlöse aus Amtshilfezahlungen der Stadt Rheine 9.916 T€ (Vorjahr: 9.991 T€) und die Nebengeschäftserträge mit 1.046 T€ enthalten. Insgesamt erhöhen sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr (33.373 T€) um 1.284 T€ auf 34.657 T€.

Die Erlöse aus **Gebühreneinnahmen** ergeben sich aus Schmutzwassergebühren 9.399 T€ (Vorjahr: 9.177 T€), aus Niederschlagswassergebühren 7.153 T€ (Vorjahr: 7.117 T€), aus Müllabfuhrgebühren 6.436 T€ (Vorjahr: 5.388 T€) und aus Straßenreinigungsgebühren 891 T€ (Vorjahr: 876 T€).

Die Schmutzwassergebühr mit 2,50 €/m³ und die Niederschlagswassergebühr mit 0,81 €/m² sind gegenüber dem Vorjahr konstant.

Im Bereich der Abfallwirtschaft hat der Verwaltungsrat zum 01.01.2015 Gebührenerhöhungen für die verschiedenen Gefäßgrößen beschlossen.

Die Gebühren der Straßenreinigung blieben konstant. Die Erhöhung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 1.284 T€ wird daher weitgehend durch die höheren Gebühreneinnahmen (1.321 T€) insbesondere im Bereich der Abfallwirtschaft ausgelöst.

Die Umsatzerlöse im Bereich Stadtentwässerung sind um 256 T€ auf 16.727 T€ (Vorjahr: 16.471 T€) angestiegen. Hauptgrund für den Anstieg der Umsatzerlöse ist eine Erhöhung der Schmutzwassermenge gegenüber dem Vorjahr.

Im Bereich der Abfallwirtschaft haben sich die Umsatzerlöse infolge der Gebührenerhöhungen zum 01.01.2015 auf 8.274 T€ (Vorjahr: 7.133 T€) erhöht.

Von den Erlösen aus Dienstleistungen für die Stadt Rheine (**Amtshilfezahlungen**) in Höhe von 9.916 T€ (Vorjahr: 9.991 T€) entfallen 3.677 T€ (Vorjahr: 3.640 T€) auf Erlöse aus Straßenunterhaltung, 2.913 T€ (Vorjahr: 3.065 T€) auf Erlöse aus Unterhaltung „Öffentliches Grün“, 645 T€ (Vorjahr: 840 T€) auf Erlöse aus Ingenieursdienstleistungen, 1.298 T€ (Vorjahr: 1.270 T€) auf Erlöse aus Schul-, Sport- und Spielplatzunterhaltung, 676 T€ (Vorjahr: 530 T€) auf Erlöse aus Handwerkerdiensten sowie 707 T€ (Vorjahr: 292 T€) auf Erlöse aus dem Winterdienst und Entsorgungs- und Reinigungsleistungen für städtischen Grundstücke und von Unterhaltungsverbänden.

Grundlage für die Amtshilfezahlungen ist die Amtshilfevereinbarung mit der Stadt Rheine aus dem Jahr 2008, novelliert im Jahr 2013. Der überwiegende Teil der Erstattungszahlungen erfolgt in pauschaler Form (u.a. Straßenunterhaltung, Grünflächenunterhaltung). Daneben erfolgt für Teilbereiche eine aufwandsbezogene Abrechnung (z. B. für die Handwerkerdienste und die Ingenieurleistungen).

Die Pauschalzahlungen werden u. a. aufgrund von Veränderungen der zu unterhaltenden Flächen angepasst. Bei der Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen reduzieren sich die Amtshilfeerlöse durch geringere Pflegeaufwendungen bei der Grünflächenpflege um 191 T€ gegenüber dem Vorjahr. Eine verstärkte Inanspruchnahme der Handwerker für Projekte/Aufgaben der Stadt Rheine auf Basis aufwandsbezogener Abrechnungen führte zu einer Erhöhung der Erlöse aus Handwerkerdiensten (146 T€).

Sonstige betriebliche Erträge/aktivierte Eigenleistungen

Als wesentliche **sonstige betriebliche Erträge** sind die Auflösungsbeträge der Investitionszuschüsse mit 1.354 T€ (Vorjahr: 1.494 T€), die Verrechnung der Verbindlichkeiten für den Gebührenaussgleich in Höhe von 931 T€ (Vorjahr: 789 T€) und die Erträge aus Schadenersatzleistungen in Höhe von 1.177 T€ aus der Fertigstellung des Regenrückhaltebeckens am Stadtpark zu nennen. Daneben haben sich **aktivierte Eigenleistungen** in Höhe von 605 T€ (Vorjahr: 537 T€) ergeben.

Insgesamt belaufen sich die **betrieblichen Erträge** auf 39.045 T€ (Vorjahr: 36.592 T€) und liegen damit um 2.453 T€ über dem Vorjahreswert.

Aufwandsentwicklung

Der betriebliche Aufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr (30.063 T€) um 1.654 T€ auf 31.717 T€ erhöht.

Die Aufwendungen für **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** liegen mit 3.003 T€ um 50 T€ unter dem Vorjahreswert (3.053 T€).

Die größten Anteile dieser Aufwendungen wurden durch Stromkosten mit 930 T€ (Vorjahr: 916 T€), Materialdirektverbrauch mit 814 T€ (Vorjahr: 739 T€) und Treibstoffkosten mit 449 T€ (Vorjahr: 602 T€) verursacht. Bei den Stromkosten liegt der weitaus größte Anteil im Bereich der Abwasserbeseitigung (889 T€).

Die Treibstoffkosten sind gegenüber dem Vorjahr, aufgrund der niedrigen Preise im Wirtschaftsjahr, um 152 T€ gesunken.

Der Aufwand für **bezogene Leistungen** beträgt 5.876 T€ (Vorjahr: 5.907 T€) und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr leicht um 31 T€ reduziert. Zu einer Aufwandsreduzierung haben u.a. der geringere Aufwand für Entsorgungskosten im Abfallbereich (-226 T€) beigetragen. Die jährlichen Kosten für die Abfallentsorgung können aufgrund unterschiedlicher Entsorgungsmengen schwanken. Gegenläufig entwickelten sich die Fremdleistungen für Reparaturen und Instandhaltungen insbesondere in den Bereichen Stadtentwässerung und „Öffentliche Verkehrsflächen“.

Der **Personalaufwand** beläuft sich im Jahr 2015 auf 11.281 T€ (Vorjahr: 11.453 T€). Im Personalaufwand ist eine Zuführung zur Rückstellung für mittelbare Pensionsverpflichtungen (150 T€) zur Abdeckung der Unterdeckung der KVW berücksichtigt worden. Die Löhne und Gehälter beliefen sich auf 8.528 T€ (Vorjahr: 8.819 T€), die sozialen Abgaben auf 1.821 T€ (Vorjahr: 1.769 T€) und die Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung auf 932 T€ (Vorjahr: 865 T€). Die Vergütungsstruktur richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD. Für einen Beamten findet das Besoldungsgesetz für das Land NRW Anwendung.

Bei den Löhnen und Gehältern hat sich gegenüber dem Vorjahr eine positive Differenz von 291 T€ ergeben, da das Ergebnis 2014 aufgrund der neuen Dienstvereinbarung über flexiblere Arbeitszeit mit einer um 320 T€ höheren Rückstellung für Überstunden belastet wurde. Die verbleibende Differenz der Löhne und Gehälter zum Vorjahr ergibt sich aus der Veränderung der ATZ Rückstellungen, Tarifveränderungen und Stellennachbesetzungen.

Die **Abschreibungen** erreichten im Jahr 2015 einen Wert von 5.625 T€ (Vorjahr: 5.637 T€).

Im Jahr 2015 erhöhte sich der **sonstige betriebliche Aufwand** gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: 3.688 T€) um 1.933 T€ auf 5.621 T€.

Die Höhe des sonstigen betrieblichen Aufwands wird durch Auswirkungen der Gebührennachkalkulationen beeinflusst. Weil Gebührenüberschüsse aufgrund des Kommunalabgabengesetzes bei nachfolgenden Gebührenkalkulationen gebührensenkend einzusetzen sind, werden Überschussbeträge über den sonstigen betrieblichen Aufwand als Verbindlichkeit passiviert. Im Jahr 2014 betrug der dadurch ausgelöste Aufwand 137 T€. Für das Jahr 2015 ist ein Betrag von 1.915 T€ als Verbindlichkeit passiviert worden. Der um diesen Effekt bereinigte sonstige betriebliche Aufwand beläuft sich für 2015 auf 3.706 T€.

Von dieser Summe entfallen auf die Dienstleistungen der Stadt Rheine 864 T€ (Vorjahr: 831 T€), auf sonstige Fremd- und Dienstleistungen 623 T€ (Vorjahr: 579 T€) und auf Betriebsführungskosten 693 T€ (Vorjahr: 680 T€).

Der weitgehend durch Müllfahrzeuge ausgelöste Aufwand für Mietleasing belief sich auf 368 T€ (Vorjahr: 412 T€). Da keine neuen Leasingverträge mehr abgeschlossen wurden, werden in 2018 die letzten Leasingzahlungen in Höhe von 27 T€ erfolgen.

Daneben fielen Abgaben und Gebühren in Höhe von 176 T€ (Vorjahr: 115 T€) und Rechts-, Beratungs- und Jahresabschlusskosten von 147 T€ (Vorjahr: 197 T€) an.

Der Aufwand für die Dienstleistungen der Stadt Rheine hat sich von 831 T€ im Jahr 2014 auf 864 T€ im Jahr 2015 leicht erhöht.

Von den Zinsaufwendungen des Jahres 2015 in Höhe von 4.147 T€ (Vorjahr: 4.358 T€) entfielen allein 2.862 T€ (Vorjahr: 3.100 T€) auf die Verzinsung des Trägerdarlehens der Stadt Rheine.

Für das Jahr 2015 kann ein positives **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** von 3.182 T€ ausgewiesen werden (Vorjahr: 2.173 T€). Nach Steuern in Höhe von 88 T€ (Vorjahr: 18 T€) für Kfz- sowie Grundsteuer liegt der **Jahresüberschuss 2015** bei 3.094 T€.

Investitionen

Die in 2015 vorgenommenen Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen insgesamt 7.750 T€ (Vorjahr: 5.773 T€). Davon entfielen auf die Bereiche:

	2015 (T€)	2014 (T€)
Gemeinsamer Bereich / Sonstige Aktivitäten	477	490
Abfallwirtschaft	111	1.056
Stadtentwässerung	7.148	4.203
Öffentliche Verkehrsflächen	5	14
Öffentliche Grünflächen	9	10
Planen und Bauen	0	0
Summe	7.750	5.773

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der TBR erhöhte sich im Wirtschaftsjahr 2015 von 148.885 T€ um 2.310 T€ auf 151.195 T€.

Das langfristig gebundene Anlagevermögen der TBR ist zu 93 % (Vorjahr: 97 %) durch mittel- und langfristiges Fremdkapital bzw. durch Eigenkapital fristenkongruent finanziert. Der sich kontinuierlich senkende Finanzierungsanteil des Trägerdarlehens wird durch eine Umschichtung auf Kapitalmarktdarlehen, Rücklagen und den laufenden Jahresüberschuss ausgeglichen.

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen der TBR entwickelte sich von 98,7 % in 2014 auf 98,5% in 2015. Dieser hohe Wert wird sich auch auf Dauer nur geringfügig verändern. Die hohen Investitionen im Bereich der Abwasserbeseitigung werden auch langfristig maßgeblich den Bestand des Sachanlagevermögens bestimmen.

In 2015 wurde ein Teilbetrag von 496 T€ des für 2014 festgestellten Jahresüberschusses in Höhe von 2.155 T€ der Gewinnrücklage zugeführt. Der Differenzbetrag von 1.659 T€ wurde an die Stadt Rheine ausgeschüttet.

Kennzahlen zur Vermögenslage (in %)	2015	2014
Eigenkapitalquote	14,1	12,9
Anlagendeckungsgrad II	92,7	96,5
Anlagenintensität	98,5	98,7

Finanzlage

Im Wirtschaftsjahr 2015 wurden nach dem neuen Schema des DRS 21 Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 11.971 T€ (Vorjahr: 10.675 T€) erzielt. Diese reichten nicht aus, die Investitionen und die Darlehenstilgungen zu finanzieren.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Finanzmittelfonds um 4.408 T€ verringert. Die Höhe des Fonds wird insbesondere durch Darlehensaufnahmen beeinflusst, die aufgrund eines Zinssicherungskonzeptes jeweils zum Jahresende getätigt werden. Durch die zum 31.12.2015 erfolgte Darlehensaufnahme erhöhte sich zwar der Finanzmittelfonds um 2.000 T€; gegenläufig wirkten sich allerdings die höheren Kontokorrentverbindlichkeiten aus.

Der Finanzmittelfonds in Höhe von -4.736 T€ setzt sich aus Guthaben bei Kreditinstituten (63 T€), einem Kassenbestand in Höhe von 6 T€ und einer Kontokorrentverbindlichkeit von -4.805 T€ zusammen.

In der Sitzung am 18. August 2015 hat der Verwaltungsrat dem Vorstand den Auftrag zur Aufnahme von Verhandlungen mit der Stadt Rheine über den Abschluss eines Forward-Darlehens in Höhe der Restschuld des Trägerdarlehens zum 1. Januar 2019 in Höhe von 42.383 T€ erteilt. In der Sitzung am 3. Dezember 2015 hat der Verwaltungsrat der ausverhandelten Prolongationsvereinbarung zugestimmt, die nach Abschluss der Sitzung rechtsverbindlich vereinbart und am 5. Januar 2016 unterzeichnet wurde.

Berichterstattung nach § 26 S.2 KUV

Aus der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG ist festzuhalten, dass die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes nicht fristgerecht erfolgte. Darüber hinausgehende wesentliche Feststellungen, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sprechen, haben sich nicht ergeben.

Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten.

Voraussichtliche Entwicklung, Chancen und Risiken

Risikomanagement

Im Jahr 2015 haben 2 Risikoausschusssitzungen stattgefunden. Über die Ergebnisse wurde im Verwaltungsrat berichtet. Der Verwaltungsrat hat die Berichte zur Kenntnis genommen.

Risiken

Eine geplante Änderung des Umsatzsteuergesetzes kann künftig Auswirkungen auf das Geschäftsfeld der TBR haben; hier gilt es das Gesetz nach Verabschiedung zu analysieren und gegebenenfalls erforderliche Anpassungen betroffener Aktivitäten vorzunehmen. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 25. Februar 2016 zugestimmt, von der Übergangsregelung des § 27 Abs. 22 UStG Gebrauch zu machen. Die entsprechende Erklärung gegenüber dem Finanzamt wurde zwischenzeitlich abgegeben und vom Finanzamt bestätigt.

Die geplanten Umsatzerlöse der TBR für 2015 beruhen zu 61 % auf Gebühren und zu 25 % auf Amtshilfeszahlungen der Stadt Rheine. Auf der Basis des Kommunalabgabengesetzes müssen die Gebührenerträge eine Kostendeckung für die Bereiche Stadtentwässerung und Abfallentsorgung (einschl. Straßenreinigung) sichern. Die sich aus einer kundenseitigen Verhaltensänderung ergebenden Einflüsse auf die Gebührenbereiche (z.B. Senkung des Frischwasserverbrauchs als Grundlage für die Berechnung von Schmutzwassergebühren oder Steigerung bei den zu entsorgenden Abfallmengen) können im Rahmen der Gebührenbeschlüsse berücksichtigt werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Fehlbeträge innerhalb von vier Jahren bei nachfolgenden Gebührekalkulationen ausgleichen zu können. Überschüsse müssen entsprechend ausgeglichen werden. Da in den Gebührenbereichen kein wesentliches Risiko aus Abhängigkeiten von einzelnen „Großkunden“ vorliegt, wird insgesamt grundsätzlich nur ein geringes Risiko aus der Kalkulation und der Erhebung von Gebühren gesehen.

Ein nicht über die Regelungen des Kommunalabgabengesetzes abgesichertes Risiko ergibt sich allerdings indirekt durch die erheblichen Investitionen bei der Stadtentwässerung. Das Gebührenrecht lässt keine Sonderabschreibung und auch keine Nachholung von Abschreibungen zu. Kanäle, die vor Ablauf der geplanten Nutzungsdauer aus baulichen und/oder hydraulischen Gründen abgängig sind, können nicht zu 100 % über Gebühren refinanziert werden. Die Auswirkungen in den einzelnen Jahren sind sehr unterschiedlich. So haben sich bei der Entwässerung für das Jahr 2015 Verluste aus vorzeitigen Anlagenabgängen von 95 T€ ergeben. In 2012 beispielsweise musste die TBR Verluste aus Anlageabgängen in Höhe von 566 T€ tragen.

Mit Wirkung zum 01.01.2013 wurden die seit 2008 mit der Stadt Rheine geschlossenen Amtshilfevereinbarungen durch neu strukturierte Vereinbarungen ersetzt. Grundsätzlich besteht danach auch weiterhin nur ein geringes finanzielles Ausfallrisiko. In die neue Vereinbarung über die von der TBR für die Stadt Rheine zu erbringenden Dienstleistungen wurde eine zusätzliche Regelung über die Berücksichtigung von Übergangsfristen bei einer einseitig von der Stadt Rheine ausgesprochenen erheblichen Reduzierung von Dienstleistungen aufgenommen. Die TBR wird dadurch in die Lage versetzt, durch natürlichen Stellenabbau auf die verringerte Auftragssituation zu reagieren. Da die TBR keinen Marktzugang hat, kann sie die in einem solchen Fall frei werdenden Kapazitäten (Personal, Geräte, Maschinen) nicht durch die Einholung von Fremdaufträgen kompensieren.

Die von der TBR in 2008 vorgenommenen Versicherungsabschlüsse (z.B. Vollkaskoversicherung für Fahrzeuge, Haftpflichtversicherungen, D&O-Versicherung) wurden durch ein eingeschaltetes Beratungsunternehmen auf ihre Angemessenheit und Vollständigkeit geprüft. Die Überprüfung ergab keine Beanstandung, aber Hinweise zur Verbesserung des Versicherungsschutzes. Durch eine regelmäßige Kontrolle der Versicherungswerte wird das Risiko einer Unterversicherung im Schadensfall reduziert. Insbesondere bei den relativ hohen Anlagewerten der Stadtentwässerung und der Bauhofgebäude werden regelmäßig die Versicherungswerte geprüft und angeglichen.

In den einzelnen Fachbereichen bestehen insbesondere folgende Einzelrisiken:

- **Stadtentwässerung:**

Es besteht das Risiko einer Überschreitung der bestehenden Überwachungswerte für die Einleitung des gereinigten Abwassers aus der Kläranlage Rheine mit Ableitung in die Ems. Bei einer Überschreitung der festgelegten Werte ist die Zahlung einer erhöhten Abwasserabgabe fällig. Die möglichen Mehrkosten gegenüber der derzeitigen Abwasserabgabe liegen bei 100% (ca. 310 T€). Sofern sogar Umweltschäden die Folge sind, kann die Schadenssumme ein Vielfaches betragen.

Daneben existiert das Risiko von geänderten gesetzlichen Auflagen und Anforderungen an die Abwassersammlung, -ableitung und -reinigung. Diese können umfangreiche Investitionskosten zur Folge haben, welche in Form von Kapitalkosten in die Gebührenbedarfsberechnungen einfließen und zu starken Steigerungen der Abwassergebühren führen können. Daneben besteht auch das Risiko, das Betriebsteile vorzeitig abgängig werden und den jeweiligen Jahresabschluss belasten.

Beim Bau von Entwässerungsbauwerken bestehen Risiken, welche nicht durch die allgemeinen Bauherrenhaftpflichtversicherungen abgedeckt sind: z. B. durch Bauschäden, deren Ursache der anstehende Baugrund ist, obwohl der Boden zuvor vom Gutachter erkundet wurde.

Durch die Fehleinleitung von gefährlichen Schadstoffen ins TBR-Entwässerungsnetz besteht insbesondere bei unbekanntem Verursachern das Risiko von Personen- und Sachschäden.

Ein weiteres Schadensrisiko besteht bei der möglichen Überflutung von TBR-Anlagen und dem Eigentum Dritter durch Überschwemmung. Überschwemmungen können durch a) große Regenereignisse und b) den Ausfall von TBR-Anlagen (z.B. Pumpwerke) eintreten.

Durch menschliches Versagen, z.B. Planungsfehler bei der Auslegung und dem Bau von Entwässerungsanlagen, aber auch bei der Arbeitsvorbereitung von betrieblichen Maßnahmen in der Entwässerung können Personen- und Sachschäden entstehen.

- Abfallentsorgung:

Die Rekultivierungsarbeiten für die im Jahr 2009 geschlossene Bauschuttdeponie sind inzwischen abgeschlossen worden. Auf diesem ehemaligen Deponiegelände und auch auf dem Gelände weiterer ehemaliger Mülldeponien (Hummeldorf, Schwarzer Weg u.a.) werden weiterhin Grundwasserproben genommen. Aus den Ergebnissen der Beprobungen war in den vergangenen Jahren kein Handlungsbedarf entstanden.

- Öffentliche Verkehrsflächen:

Die sich aus der Amtshilfevereinbarung ergebenden Erstattungszahlungen der Stadt Rheine könnten nicht dem tatsächlich erforderlichen Aufwand entsprechen, der von der TBR zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben - insbesondere auch der Verkehrssicherungspflicht - aufgebracht werden muss. Nach 2005 wurde daher in 2011 erneut eine Bewertung der Straßen durchgeführt, um darüber eine aktualisierte Bestandsermittlung vornehmen zu können. Dieser aktualisierte Bestand wird entsprechend der Amtshilfevereinbarung als Grundlage für ein optimiertes Budget genutzt, welches für die Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht und eine bedarfsgerechte Unterhaltung und Sanierung der Straßen ausreichend ist. Die Abstimmung über die Höhe des von der Stadt Rheine zur Verfügung gestellten Budgets erfolgte im Rahmen von Verhandlungen zur Amtshilfevereinbarung mit der Stadt, so dass Auswirkung aus der Rückübertragung von Straßen an die jeweiligen Baulastträger (Kreis, Land, Bund) und Bestandsänderungen auf die Amtshilfezahlungen unmittelbar abgeleitet werden können.

- Öffentliches Grün:

Nicht planbare Witterungseinflüsse (bspw. Windbruch) können hohe Ausgaben erfordern, die über das Amtshilfebudget hinausgehen. Bei drastischer Kürzung der Amtshilfevereinbarung müssten Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen erheblich gekürzt werden, um die Verkehrssicherungspflicht gewährleisten zu können.

Die TBR versucht im Rahmen ihres Risikomanagements mögliche Schäden durch geeignete Gegenmaßnahmen zu verhindern oder zu minimieren (z.B. Änderung von Verfahrensabläufen, Versicherungen).

- Finanzielle Risiken:

Von der Stadt Rheine ist der TBR zum 01.01.2008 ein Trägerdarlehen in Höhe von 97.500 T€ gewährt worden. Aufgrund bisheriger Annuitätenzahlungen hat sich der Restwert zum 31.12.2015 auf 60.194 T€ reduziert.

In der jährlichen Annuitätenzahlung von 8.288 T€ war in 2015 eine Tilgung von ca. 5.426 T€ enthalten. Eine Innenfinanzierung der Tilgung aus dem Cashflow des Unternehmens ist nicht vollständig möglich, so dass auch eine Kreditfinanzierung der Tilgungsleistungen erforderlich ist.

Wie in Vorjahren bewegten sich auch in 2015 die Darlehenskonditionen konstant unter den für das Trägerdarlehen der TBR geltenden Darlehensbedingungen. Die äußerst günstige Konstellation sollte über einen möglichst langen Zeitraum gesichert werden, um sie für zukünftige Darlehensaufnahmen der TBR nutzen zu können. Das Risiko, dass sich bei einer Trendwende auf dem Kapitalmarkt die Darlehensbedingungen entscheidend verändern und sich sogar schlechter als die für das Trägerdarlehen vereinbarten Bedingungen darstellen, sollte ausgeschlossen werden. Im Jahr 2012 wurde auf dieser Grundlage für einen Teil der zukünftigen Zahlungsverpflichtungen eine Zinssicherung abgeschlossen. Entsprechend dieser Zinssicherungsmaßnahme wurden zum 31.12.2015 drei Darlehen in Höhe von 5.880 T€ aufgenommen.

Zur Überwachung der Zinsentwicklung hat sich die TBR in 2010 einer von der Stadt Rheine aufgrund gesetzlicher Verpflichtung eingerichteten Arbeitsgruppe zur Überwachung der Zinsentwicklung angeschlossen.

In der Sitzung am 18. August 2015 hat der Verwaltungsrat dem Vorstand den Auftrag zur Aufnahme von Verhandlungen mit der Stadt Rheine über den Abschluss eines Forward-Darlehens in Höhe der Restschuld des Trägerdarlehens zum 1. Januar 2019 in Höhe von 42.383T€ erteilt. In der Sitzung am 3. Dezember 2015 hat der Verwaltungsrat der ausverhandelten Prolongationsvereinbarung zugestimmt, die nach Abschluss der Sitzung rechtsverbindlich vereinbart und am 5. Januar 2016 unterzeichnet wurde.

Chancen

Der TBR ist durch die Anstaltssatzung ein fest umrissener Aufgabenkreis übertragen worden. Danach unterteilen sich die Aufgaben weitestgehend in einen Dienstleistungsbereich für die Stadt Rheine und in Tätigkeiten der Daseinsvorsorge (Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft, Stadtreinigung). Durch die langfristig ausgelegte Amtshilfevereinbarung mit der Stadt Rheine (2013 - 2022) hat die TBR in 2013 für den Dienstleistungsbereich eine relativ sichere Planungsgrundlage für ihre zukünftige Personal-/Ressourcenplanung und Ertragsplanung erhalten. Die Grundlage für langfristig ausgelegte Überlegungen zu Wirtschaftlichkeitsverbesserungen ist damit gegeben.

Die weitere Entwicklung im Bereich der Daseinsvorsorge wird grundsätzlich durch die Einflüsse einschlägiger Gesetze und Verordnungen beeinflusst. Aber auch in diesem Bereich ergibt sich durch die Amtshilfevereinbarung eine positive Entwicklung. Die Durchführung der übertragenen Amtshilfetätigkeiten erfordert einen erheblichen Personalbestand. Dieser kann bis einschließlich 2022 gleichzeitig auch als Personalreserve für die Bereiche der Daseinsvorsorge (z.B. Winterdienst) genutzt werden. Insgesamt ergibt sich für beide Bereiche die Möglichkeit eines wirtschaftlicheren Personaleinsatzes.

Aufgrund gesetzlicher und steuerlicher Einschränkungen und insbesondere durch die relativ starre Bindung der TBR an die im Rahmen der Anstaltssatzung übertragenen Aufgaben ergeben sich für die TBR keine Möglichkeiten unbeschränkt neue Tätigkeitsfelder zu erschließen.

Ausblick

Die im **Wirtschaftsplan 2016** enthaltene mittelfristige Ergebnisplanung weist für die Folgejahre leicht ansteigende positive Jahresergebnisse aus.

Die Entwicklung in 2016 lässt vermuten, dass das Jahresplanergebnis 2016 nicht nur erreicht, sondern vermutlich leicht überschritten wird.

Die geplanten Gebühreneinnahmen in Höhe von 23.686 T€ teilen sich auf in Abwassergebühren 16.764 T€, Abfallgebühren 6.111 T€ und Straßenreinigungsggebühren 811 T€. Aus den aktuellen Zahlungen ergeben sich noch keine Hinweise auf wesentliche Planwertabweichungen. Es kann davon ausgegangen werden, dass die mit einem Anteil von rd. 64 % als wesentlichste Einnahmequelle der TBR anzusehenden Gebühreneinnahmen planmäßig eingehen werden.

Die von der Stadt Rheine aufgrund der Amtshilfevereinbarung zu erwartenden Erträge (10.521 T€) sind bisher in voller Höhe eingegangen. Auch hier wird von keiner relevanten Abweichung für das aktuelle Planjahr ausgegangen.

Die Höhe der Amtshilfezahlungen im Bereich der Grünflächenunterhaltung wird nach einer Reduzierung in 2015 um 329 T€, die einhergehen sollte mit entsprechenden Aufwandssenkungen im gleichen Umfang, teilweise wieder zurückgenommen, da Aufwandsreduzierungen nicht vollständig durchgeführt wurden.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen/Beiträge (1.300 T€) und Gebührenüberschüssen aus Vorjahren (498 T€) relevant. Die Erträge aus der Auflösung von Verpflichtungen aus Gebührenüberschüssen sind feste Bestandteile von Gebührekalkulationen. Daher werden hier die Planwerte eingehalten. Bei der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen/Beiträge wird keine wesentliche Planwertabweichung erwartet.

Nach Rückübertragung der Straßenbaulast von Kreis-, Landes- und Bundesstraßen von der Stadt Rheine auf die jeweiligen Straßenbaulastträger ist die Stadt Rheine durch Sondervereinbarungen mit der Durchführung von Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten beauftragt worden. Die Stadt Rheine hat ihrerseits die TBR mit der Durchführung entsprechender Arbeiten im Jahr 2016 beauftragt. Entsprechend der zurzeit vorliegenden vertraglichen Regelungen wird sich der Erstattungsbetrag in 2016 auf 135 T€ belaufen. Aufgrund der zusätzlich übertragenen Arbeiten wird sich neben den zusätzlichen Erträgen zwangsläufig auch ein erhöhter Aufwand ergeben.

Im Materialaufwand (9.813 T€) ist ein Planwert in Höhe von 3.487 T€ für Entsorgungskosten enthalten. Die Kosten fallen überwiegend im Bereich der Abfallwirtschaft (3.110 T€) an. Die bisherige Entwicklung in 2016 deutet darauf hin, dass der Planwert erreicht wird. Bei den Treibstoffkosten (600 T€) deutet sich auf-

grund der sehr günstigen Preisentwicklung eine Unterschreitung des Planwertes an.

Weitere wesentliche Bestandteile der Materialaufwands sind der Materialdirektverbrauch (942 T€) und die Fremdleistungen (2.593 T€). Die Inanspruchnahme dieser Planwerte ist stark witterungsabhängig und führt daher tendenziell zu einer Kostenverlagerung in die zweite Jahreshälfte. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse und einem Vergleich mit der bisherigen Kostenentwicklung wird von der Einhaltung der Planwerte ausgegangen.

Für den Personalaufwand (11.928 T€) werden keine relevanten Planabweichungen für das Jahr 2016 erwartet.

Die Abschreibungen für 2016 (5.978 T€) sind auf der Grundlage der in den Wirtschaftsplänen 2015 und 2016 geplanten Investitionen ermittelt worden. Diese Investitionen wurden in 2015 teilweise mit Zeitverzögerung durchgeführt. In 2016 liegt das prognostizierte Investitionsvolumen aufgrund Kostenüberschreitungen bei einzelnen Investitionsmaßnahmen über dem geplanten Investitionsvolumen. Diese gegenläufigen Effekte verursachen in der Summe nahezu keine Folgewirkung auf die Abschreibungen des Jahres 2016, so dass die geplanten Abschreibungen annähernd erreicht werden.

Der sonstige betriebliche Aufwand in Höhe von 3.826 T€ wird weitgehend durch vertraglich bestimmte Zahlungen geprägt. Die Zahlungen an die Stadt Rheine für die von ihr erbrachten Dienstleistungen (936 T€ - z.B. für die Gebührenerhebung und die Personalbewirtschaftung) sind weitestgehend vertraglich fixiert. Auch die Verträge über sonstige unterstützende Maßnahmen (z. B. bei der Betriebsführung) enthalten feste Zahlbeträge und bieten daher keinen Raum für unvorhergesehene Aufwandserhöhungen. Die mit 81 T€ geplanten Rechts- und Beratungskosten werden allerdings aufgrund der Abrechnung und Beendigung in den Vorjahren begonnener Projekte überschritten.

Der im sonstigen betrieblichen Aufwand enthaltene Aufwand für Leasing (364 T€) wird weitestgehend durch das Fahrzeugleasing ausgelöst. Der letzte Leasingvertrag wurde Ende 2011 geschlossen. Mit dem Ende dieses Vertrages werden geplant in 2018 die Zahlungen für das Fahrzeugleasing eingestellt.

Im Wirtschaftsplan 2016 wurde ein Zinsaufwand von 3.959 T€ berücksichtigt. Der darin enthaltene Zinsanteil für das von der Stadt Rheine gewährte Trägerdarlehen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 249 T€ auf 2.613 T€ verringert. Dieser Betrag wird sich bis zum Jahr 2018 kontinuierlich auf 2.083 T€ verringern.

Eine im Jahr 2012 abgeschlossene Zinssicherung bezieht sich auf einen Teil der zwischen dem 31.12.2013 und dem 31.12.2018 notwendigen Darlehensaufnahmen. Entsprechend dieser vertraglichen Bindung wird zum Jahresende ein Darlehen in Höhe von 4 Mio. € von der TBR aufgenommen. Zusätzlich zu diesem vertraglich fixierten Darlehen wurden bis Mitte des Jahres 2016 Darlehen mit einer Gesamtsumme von 4 Mio. € aufgenommen. Die Aufnahme eines weiteren Darlehens könnte durch weiterhin hohe Investitionstätigkeiten der TBR zum Jahresende 2016 erforderlich werden, so dass die geplante Kreditaufnahme in Höhe von 10 Mio. € voraussichtlich erreicht wird.

Unter Berücksichtigung der bisher in 2016 eingetretenen Entwicklung der Erträge und Aufwendungen kann davon ausgegangen werden, dass das geplante positive Jahresergebnis in Höhe von 1.791 T€ erreicht ggf. leicht überschritten wird.

Stadtwerke Rheine GmbH **Lagebericht der Geschäftsführung für 2015**

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft wuchs im Jahr 2015 relativ robust; allerdings schwächte sich das Wachstum im Jahresverlauf infolge der zunehmenden geopolitischen Probleme und der Abkühlung in wesentlichen aufstrebenden Volkswirtschaften merklich ab. Der Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts betrug + 1,7 % nach + 1,6 % im Vorjahr. Der Zuwachs ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahr etwas kühlere Witterung und den damit verbundenen höheren Heizenergiebedarf zurück zu führen. Der Verbrauchszuwachs infolge der positiven konjunkturellen Entwicklung wurde durch Sparmaßnahmen und Effizienzsteigerungen nahezu ausgeglichen.

Ertragslage

Die Stadtwerke Rheine GmbH als Holding des SWR-Konzerns schließt das Jahr 2015 mit einem positiven Ergebnis von 0,6 Mio. € ab (Vorjahr: 0,6 Mio. €). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt dabei mit 2,9 Mio. € um 0,8 Mio. € über dem Vorjahr, zudem waren im Jahr 2015 um 0,8 Mio. € höhere Steueraufwendungen zu verbuchen. Der Steueraufwand des Jahres 2015 beträgt 2,2 Mio. €. Der Anstieg des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 0,8 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus 0,6 Mio. € höheren Erträgen aus der Gewinnabführung der EWR, 0,7 Mio. € höheren Erträgen aus der Steuerumlage der EWR, sowie erstmalig vereinnahmter Erträge aus dem mit den Tochtergesellschaften geschlossenen Schuldbeitritten in Höhe von 1,8 Mio. €. Gegenläufig wirkten nachfolgende Effekte: um 0,7 Mio. € höhere Verlustübernahmen aus der VSR und der RBG, 1,0 Mio. € aus zu bildenden Rückstellungen für langfristige Pensionsverpflichtungen und Aufwendungen für Altersteilzeit, die nun bei der SWR zu bilanzieren sind sowie 0,4 Mio. € Aufwendungen für den Schuldbeitritt.

Die betrieblichen Erträge der Stadtwerke Rheine GmbH als Holding des Stadtwerke-Rheine-Konzerns betrugen 5,6 Mio. € gegenüber 3,0 Mio. € im Vorjahr. Wesentliche Veränderung waren die Erträge aus dem Schuldbeitritt der Tochtergesellschaften (+1,8 Mio. €) und eine höhere Steuerumlage der EWR (+0,7 Mio. €).

Die betrieblichen Aufwendungen der SWR liegen mit 2,6 Mio. € um 1,5 Mio. € über denen des Geschäftsjahres 2014. Dazu tragen neben höheren Personalaufwendungen (+1,0 Mio. €) durch die bei der SWR zu bilanzierenden Rückstellungszuführungen für langfristige Pensionsverpflichtungen auch höhere sonstige Aufwendungen aus dem Schuldbeitritt und Rechts- und Beratungskosten bei (+0,4 Mio. €).

Das Finanzergebnis liegt mit -0,2 Mio. € um 0,3 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres, im Wesentlichen getrieben durch die höheren Verlustübernahmen der VSR und RBG sowie höheren Abschreibungen auf Finanzanlagen.

Ergebnisverwendung

Zur Verwendung des Jahresüberschusses der SWR wurde mit dem Anteilseigner ein Renditemodell zur Bemessung der Ausschüttungen der SWR entwickelt, das vor dem Hintergrund der Verlustübernahme der Geschäftsfelder, die aufgaben-

bedingt Verluste erwirtschaften, dem profitablen Geschäftsfeld der Energie- und Wasserversorgung die notwendige Finanzkraft für Investitionen lässt. Jedoch soll nach Beschluss des Rates der Stadt Rheine eine Mindestausschüttung von 0,5 Mio. € erfolgen. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Rheine GmbH hat das Renditemodell beschlossen, den Ratsbeschluss zur Kenntnis genommen und wird es zur Basis seiner Beschlussempfehlungen an die Gesellschafterversammlung machen. Der Gesellschafterversammlung ist zu empfehlen, den Jahresüberschuss 2015 an den Anteilseigner auszuschütten.

Finanzierung und Eigenkapitalausstattung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2014 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vollständig an den Anteilseigner Stadt Rheine ausgeschüttet. Das bilanzielle Eigenkapital des Einzelabschlusses beträgt zum Bilanzstichtag unter Hinzurechnung des Jahresüberschusses 2015 13,3 Mio. €. Die bilanzielle Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag betrug unter Zurechnung des Jahresüberschusses 2015 28,1 % und liegt damit um 5,3 %-Punkte über der Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag des Vorjahres. Im Wesentlichen beruht dieses bei einer deutlich geringeren Bilanzsumme von 47,3 Mio. € (- 11,0 Mio. €) auf den um 11,3 Mio. € geringeren Verbindlichkeiten der SWR gegenüber der EWR, die im Rahmen der umfangreichen Investitionstätigkeit liquide Mittel von der SWR angefordert hat. Der Kassenbestand der SWR zum Bilanzstichtag verringerte sich etwa in entsprechender Höhe.

Die bei der SWR zu bilanzierenden Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Folge eines im Geschäftsjahr 2014 abgeschlossenen Schuldbeitragsvertrages zwischen der Stadtwerke Rheine GmbH und den Konzerngesellschaften Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH, Rheiner Bäder GmbH und Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH. Die SWR hat einen Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahme für langfristige Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und Altersteilzeit der Konzerngesellschaften erklärt. Nach dem Schuldbeitritt sind somit die Rückstellungen nicht mehr durch die Konzerngesellschaften, sondern durch die SWR zu bilanzieren. Die einzelnen Gesellschaften haben im Rahmen des Schuldbeitritts eine Ausgleichszahlung in entsprechender Höhe an die SWR geleistet.

- **Konzern**

Auf Basis des Jahresabschlusses 2015 blickt der kommunale Konzern Stadtwerke Rheine auf ein wirtschaftlich und unter Berücksichtigung der Marktentwicklungen des Energiesektors insgesamt wiederum zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück.

Die **Umsatzerlöse** des gesamten Stadtwerke-Konzerns betragen insgesamt 118,2 Mio. € gegenüber 122,8 Mio. € im Vorjahr. Hauptumsatzträger ist nach wie vor der Konzernbereich der „Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH“ mit 113,2 Mio. €.

Entwicklung der Umsatzerlöse:

Mio. €	Konzern	
	2015	2014
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	113,2	117,9
Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH	4,5	4,3

Rheiner Bäder GmbH	0,5	0,6
Summe Konzern	118,2	122,8

Entwicklung der Konzerngesellschaften

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2015 war für die **Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH** unter Berücksichtigung der Marktentwicklungen des Energiesektors wiederum ein sehr zufriedenstellendes Geschäftsjahr. Das Ergebnis nach Steuerumlage lag mit 4,9 Mio. € um 0,6 Mio. € noch einmal über dem Ergebnis des Jahres 2014. Der Steueraufwand lag mit 3,1 Mio. € um 0,7 Mio. € deutlich über dem des Vorjahres. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug somit 8,1 Mio. € und lag damit um +1,3 Mio. € über dem des Jahres 2014. Die Ergebnisse beider Geschäftsjahre waren durch Sondereffekte aus der Risikovorsorge im liberalisierten Energiemarkt und aus Effekten der Netzentgeltregulierung beeinflusst. Bereinigt um dieses neutrale Ergebnis beträgt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Jahr 2015 10,6 Mio. € gegenüber 10,0 Mio. € in 2014.

Wie in den Vorjahren konnten im Jahresabschluss weiter Rückstellungen zur Risikovorsorge im Energiemarkt gebildet werden. Zudem wurde der Beteiligungswert an der Energiehandelsgesellschaft West mbH in Münster aus Vorsichtsgründen abgewertet.

Die Entwicklung in den Geschäftsfeldern Stromvertrieb und Stromerzeugung war auch im Jahr 2015 weiterhin durch den seit 2010 erfolgten Verfall der Marktpreise für Strom an den Energiebörsen und Handelsplätzen geprägt. Das niedrige Preisniveau an den Strommärkten hielt auch in 2015 an, was im Wesentlichen auf die nach dem EEG geregelte vorrangige Einspeisung von regenerativ erzeugtem Strom zurückzuführen ist. Weiterhin führte dieses zu deutlichen Überkapazitäten am Erzeugungsmarkt, was die Margen aus der Vermarktung von Stromerzeugungskapazitäten noch weiter sinken ließ. Zum 1. Januar 2015 konnten die Strompreise aufgrund der leicht geringeren EEG-Umlage und der gesunkenen Beschaffungspreise gesenkt werden. Zum 1. Januar 2016 mussten aufgrund der wieder ansteigenden EEG-Umlage sowie deutlich höheren Netzentgelten die Endkundenpreise erneut angehoben werden.

Der Gasmarkt war im Beschaffungszeitraum für die Gaswirtschaftsjahre 2014/15 und 2015/16 von sinkenden Marktpreisen geprägt. Die EWR hat seit dem Gaswirtschaftsjahres 2012/13 ihr Bezugskonzept dieser Marktentwicklung angepasst und beschafft ausschließlich an den Gashandelsplätzen und -börsen.

Die EWR konnte insgesamt ihre Wettbewerbsposition im Energievertrieb im angestammten Versorgungsgebiet gut behaupten und in fremden Netzen weiter ausbauen.

Der Absatz des Stromvertriebs betrug in 2015 insgesamt 271,9 GWh und damit 23,6 GWh (+9,5 %) mehr als im Vorjahr. Im Netzgebiet Rheine lag die Absatzmenge mit 212,4 GWh leicht über dem Vorjahreswert (+0,3 GWh). Eine deutliche Absatzsteigerung wurde mit +23,3 GWh (+64,6 %) in den Vertriebsgebieten außerhalb Rheines erreicht. Bei den Privat- und Gewerbekunden konnten dabei, im Wesentlichen durch Kundenzuwächse, 4,4 GWh mehr abgesetzt werden. 18,9 GWh wurden zusätzlich an Industriekunden abgesetzt.

Die für fremde Händler durch das Netz in Rheine durchgeleiteten Mengen erhöhten sich leicht und betragen im Jahr 2015 insgesamt 113,6 GWh (+0,1 GWh). Dabei blieb die Durchleitungsmenge für Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden annähernd konstant. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus rückläufigen Mengen, die der vorgelagerte Netzbetreiber durch das Verteilnetz in Rheine transportierte.

Der Absatz des Gasvertriebs betrug in 2015 insgesamt 603,2 GWh und damit 29,0 GWh (+5,0 %) mehr als im Vorjahr. Im Netzgebiet Rheine lag die Absatzmenge mit 528,0 GWh um 8,2 % über dem Vorjahreswert (+39,9 GWh). Ein geringerer Gasabsatz wurde mit 75,1 GWh (12,7 %) in den Vertriebsgebieten außerhalb Rheines erreicht. Hier schlägt der auslaufende Vertrag eines Großkunden mit verschiedenen Standorten in der Bundesrepublik mit -26,9 GWh durch, der jedoch durch Neukundengewinnung außerhalb Rheines im Segment der Privat- und Gewerbekunden zu einem großen Teil ausgeglichen werden konnte (+15,9 GWh).

Die für fremde Händler durch das Netz in Rheine durchgeleiteten Mengen stiegen auf 124,3 GWh an (+10,6 %).

Der Wärmeabsatz lag mit 7,0 GWh um ca. 7,0 % über dem Wärmeabsatz des Vorjahres, was überwiegend temperaturbedingt war.

Der Trinkwasserabsatz 2015 beträgt 4.979 Tm³ und liegt damit um 3,2 % über dem Vorjahreswert.

Die Ende 2012 erteilte Konzession an die EWR durch die Gemeinde Neuenkirchen führte nach Abschluss der Verhandlungen mit dem bisherigen Netzbetreiber mit Wirkung zum 1.1.2015 zum Kauf des Stromnetzes in Neuenkirchen. Mit dem bisherigen Netzbetreiber wurde zugleich ein Pachtvertrag über das Netz abgeschlossen, so dass dieser das Netz weiter betreibt.

Im regulierten Bereich des Gas- und Stromnetzes der EWR waren neben der planmäßig verlaufenden Wartung und Instandhaltung der Verteilnetze erneut die Verwaltungsverfahren der Landesregulierungsbehörde (Monitoring, periodenübergreifende Saldierung, Mehrerlösabschöpfung) Schwerpunkt der Tätigkeiten. Die Verwaltung der EWR hatte zudem die umfassenderen und neuen Anforderungen des Gesetzgebers an Kundenwechselprozesse und Energiedatenmanagement durchzuführen. Insgesamt ist zu verzeichnen, dass die erhöhten Berichts- und Prozessanforderungen des Gesetzgebers und der Regulierungsbehörden sowie die zunehmende Anzahl von Kundenwechselprozessen weiterhin zu deutlichem Mehraufwand bei der EWR führen. Daneben war auch in 2015 eine weitere Zunahme von nach dem EEG zu vergütenden Stromerzeugungsanlagen im Netz der EWR zu verzeichnen, die den Abrechnungsaufwand der EWR weiter erhöhen.

Im Stromnetz wurde in 2015 eine umfangreiche Investitionstätigkeit durchgeführt. So standen der Neubau der Umspannanlage am Waldhügel und die Netzübernahme des Stromnetzes in Neuenkirchen im Mittelpunkt der Tätigkeiten.

Schwerpunkte des Energievertriebs waren neben der laufenden Kundenbetreuung der Bestandskunden in Rheine weiterhin die Neukundengewinnung in den Nachbargemeinden. Dazu wurde in ausgewählten Vertriebsgebieten auch weiter die Vertriebsform des Direktvertriebes eingesetzt, die bisher zu zufriedenstellen-

den Neukundenzahlen führte. Zum weiteren Ausbau des Vertriebsgebietes wurde eine Vertriebspartnerschaft mit einem Unternehmen zur Vermarktung erneuerbarer Energien abgeschlossen; erste Belieferungen von vermittelten Geschäftskunden erfolgten ab dem 1.1.2015. Zudem wurde das Produktangebot der EWR um Verträge mit Preisgarantien und Tranchenmodellen erfolgreich fortgeführt. Für Hausbesitzer in Rheine und Umgebung hat die EWR zudem in 2015 ein Contracting für PV-Dachanlagen eingeführt.

Die Beteiligung an der Kraftwerksgesellschaft in Hamm wurde im Jahr 2014 umstrukturiert, so dass der Strombezugsvertrag mit dem Kraftwerk im Jahr 2015 aufgelöst werden konnte. Das Kraftwerk wird seit April 2015 zentral bewirtschaftet und am Regelenergiemarkt eingesetzt. Die Stromerzeugung aus dem Kraftwerk in Lünen und die Leistung des Gasspeichers in Gronau-Epe wurde durch den Energievertrieb der EWR aufgenommen. Da sich das Marktumfeld sowohl im Strommarkt wie auch im Gasmarkt in den vergangenen Jahren für konventionelle Kraftwerke und Gasspeicher wesentlich verschlechtert hat, wurden für die folgenden Jahre bereits Rückstellungen zur Risikovorsorge gebildet, die im Jahresabschluss 2015 weiter zugeführt wurden. Das Geschäftsfeld der Stromerzeugung konnte durch weitere Investitionen in die regenerative Stromerzeugung ausgebaut werden. Im Jahr 2015 wurde eine weitere Beteiligung an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) gezeichnet. Im Rahmen der Beteiligung an der TOW und TEE wurden bis März 2016 Beschlüsse zum Erwerb weiterer Windkraft- und PV-Anlagen gefasst. Insgesamt investiert die EWR hier einen Eigenkapitalanteil von 8,0 Mio. €. Im Geschäftsjahr 2015 wurde zudem der Beteiligungsbuchwert an der Energiehandelsgesellschaft West mbH in Münster aus Vorsichtsgründen reduziert.

Im Geschäftsjahr 2015 hat die **RheiNet GmbH** ihre Position am Markt weiter gut behaupten können und ein positives Ergebnis von 257 T€ (Vorjahr 268 T€) erwirtschaftet.

Eine wesentliche Grundlage zur weiteren positiven Geschäftsentwicklung wurde im Jahr 2014 mit dem Abschluss des Kooperationsvertrages zum Ausbau und der Vermarktung des Breitbandnetzes mit der EWE Tel GmbH gelegt. Danach baut die RheiNet das Breitbandnetz in weiten Teilen Rheines aus und stellt dieses der EWE Tel GmbH zur Nutzung zur Verfügung. Die Abrechnung der Nutzungsentgelte erfolgt nach einem Portpreismodell, dass die RheiNet an den Erlösen der Endkundenprodukte der EWE Tel GmbH beteiligt. Damit wurde die Grundlage für eine Partizipation der RheiNet an der Wertschöpfung durch die Datenübertragung im Kundensegment der Privatkunden gelegt. Konzernintern werden die Investitionen im Rahmen des Pachtmodells des gesamten TK-Netzes durch die EWR durchgeführt und abgerechnet. Der Schwerpunkt des Investitionsprogramms wurde im Jahr 2015 umgesetzt.

Die bisher beim Kooperationspartner EWE Tel GmbH eingegangenen Kundenaufträge liegen über dem der Investitionsentscheidung zugrunde gelegten Planzahlen, so dass von einer weiteren positiven Entwicklung ausgegangen werden kann. Erste Erlöse aus der Kooperation konnten daher im Jahr 2015 vereinnahmt werden, die die Ertragslage der RheiNet nachhaltig prägen werden.

Im Geschäftsjahr 2015 konnten die Erlöse aus Datenübertragung um 47 T€ auf 376 T€ gesteigert werden, wozu insbesondere das weitere Wachstum im Kundensegment zwischen 2 und 100 Mbit-Leistung beigetragen hat.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Erlöse aus den FTTH-Anbindungen im erschlossenen Gebiet „Jacksonring“ in Höhe von 35 T€ erzielt (-1 T€ gegenüber Vorjahr).

Erstmalig wurden Erträge aus der Kooperation mit der EWE Tel GmbH zur Anbindung von Privatkunden in Höhe von 113 T€ vereinnahmt.

Die Erlöse aus Kabelvermietungen an Provider stiegen um 27 T€ auf jetzt 300 T€ gegenüber 273 T€ im Vorjahr.

Durch Vermietungen von TK-Netzleistungen an Konzerngesellschaften wurden im Geschäftsjahr 2015 Erlöse von 398 T€ erwirtschaftet, die damit auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2014 lagen. Hierin enthalten sind jedoch Rückerstattungen für Vorjahre, so dass die Umsätze des Geschäftsjahres in diesem Bereich, insbesondere durch zusätzliche TK-Verbindungen der Wasserwerke, angestiegen sind.

Die Vermietung der Telekommunikationsanlage an die Stadt Rheine trug mit 35 T€ wie im Vorjahr zu den Umsätzen bei.

Aus Nebengeschäften und Provisionserträgen konnten 4 T€ vereinnahmt werden, was auf Höhe der Vorjahreserträge liegt.

An Miet- und Pachteinnahmen wurden 16 T€ aus der Vermietung von Technikstandorten vereinnahmt.

Insgesamt erzielte die RheiNet Erträge von 1.277 T€, was einem Anstieg von 18,1 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (1.081 T€).

Auf Grundlage des abgeschlossenen Pachtvertrages über das gesamte TK-Netz der EWR betragen die von der RheiNet zu zahlenden Mieten und Pachten für das Jahr 2015 insgesamt 641 T€ (Vorjahr 533 T€). Auch die Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen der Infrastruktur der RheiNet stiegen gegenüber 2014 um 10 T€ auf jetzt 46 T€ an. Insgesamt betragen die Fremdleistungen 765 T€ gegenüber 629 T€ im Vorjahr.

Die Abschreibungen lagen aufgrund der Investitionstätigkeit im Rahmen des FTTC-Zugangs für Privatkunden mit 80 T€ deutlich über dem Vorjahresniveau von 35 T€ (+45 T€). Die sonstigen Aufwendungen stiegen auf 174 T€ (+25 T€), im Wesentlichen aufgrund höherer gestiegener Personalkosten (+ 6 T€ Personalgestellung der EWR) und höherer verrechneter Verwaltungskosten des Konzerns (+27 T€).

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen in 2015 insgesamt 410 T€ mit dem Schwerpunkt Anlagenkomponenten zur Datenübertragung im Rahmen des Breitbandausbaus.

Die Investitionstätigkeit in den weiteren Ausbau des Geschäftsfelds „Datenübertragung“ konnte in 2015 überwiegend aus eigenen Mitteln erwirtschaftet werden, der Rest wurde über Konzernverrechnungskonten finanziert.

Insgesamt erwirtschaftete die RheiNet im Geschäftsjahr 2015 mit 256,7 T€ Gewinn ein wiederum zufriedenstellendes Ergebnis.

Die Entwicklung der **Rheiner Bäder GmbH** führte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit -2.169 T€ zu einem um -223 T€ nochmals deutlich schlechteren Ergebnis als im Vorjahr. Ausschlaggebend hierfür waren im Wesentlichen um 13 T€ geringere Erträge (vor Schuldbeitritt der SWR), ein um 66 T€ höherer Material- und Fremdleistungsaufwand für Reparaturen und Unterhaltung, ein um 40 T€ höherer Personalaufwand durch den Wegfall der im Vorjahr enthaltenden Inanspruchnahme der Altersteilzeitrückstellungen sowie einer um 98 T€ höheren Konzernumlage unter anderem aus der Inanspruchnahme von interner Rechtsberatung. Der sonstige Aufwand lag um 30 T€ über den Aufwendungen des Vorjahres (vor Beitritt der SWR), im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten. Die Steuerbelastungen lagen um 19 T€ über denen des Vorjahres, im Wesentlichen aufgrund von Feststellungen aus der Lohnsteuerprüfung sowie höherer Grundsteuern. Die wirtschaftliche Situation der Rheiner Bäder GmbH bleibt unbefriedigend, da die Betriebskosten (vor Kapitalkosten) weiterhin nicht erwirtschaftet werden können.

Der Verlust der RBG stieg im Geschäftsjahr 2015 auf 2.169 T€ und lag damit um 223 T€ höher als im Vorjahr.

Die Erträge aus Badbenutzung stiegen im Berichtsjahr um 0,5 % bzw. 2 T€. Im allgemeinen Badebetrieb lagen die Besucherzahlen auf dem Niveau des Vorjahres. Höhere Erlöse konnten aus den Nebengeschäften, insbesondere aus dem Absatz an den Kiosken vereinnahmt werden. Gegenläufig waren im Vorjahr enthaltene sonstige Erträge aus Erstattungen, die in 2015 nicht vereinnahmt wurden. Insgesamt lagen die betrieblichen Erträge (vor Schuldbeitritt der SWR) um 13 T€ unter denen des Vorjahres.

Die Entwicklung der zahlenden Besucher im Einzelnen:

Hallenbad Rheine	132.903	+ 1,2 %
Hallenbad Mesum	92.041	- 1,4 %
Freibad Rheine	51.507	+ 1,7 %
<u>Gesamt</u>	<u>276.451</u>	<u>+ 0,4 %</u>

Der Aufwand für Material und Fremdleistungen stieg um 66 T€ gegenüber 2014. Ausschlaggebend hierfür waren im Wesentlichen höhere Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen.

Der Personalaufwand stieg um 40 T€. Im Vorjahr waren jedoch 96 T€ Entlastungen aus der Inanspruchnahme der Rückstellungen für Altersteilzeit enthalten, so dass sich bereinigt um diesen Sondereffekt ein Rückgang der Personalaufwendungen um 56 T€ ergibt. Der durchschnittliche Personalstand der RBG lag im Geschäftsjahr um 2 Personen unter dem des Vorjahres. Die Abschreibungen lagen mit 144 T€ aufgrund der Investitionstätigkeit leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Die SWR hat einen Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahme für langfristige Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie Altersteilzeit der RBG erklärt. Nach dem Schuldbeitritt sind somit die Rückstellungen nicht mehr durch die RBG, sondern durch die SWR zu bilanzieren. Die RBG hat im Rahmen des Schuldbeitritts in 2014 eine Ausgleichszahlung in entsprechender Höhe an die SWR geleistet.

Aufgrund des Schuldbeitritts hat die RBG Ausgleichsansprüche von 125 T€ vereinnahmt, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden. Das Basisentgelt erhöhte sich durch erfolgte Auszahlungen um 82 T€, die an die SWR zu leisten waren.

Der sonstige Aufwand, bereinigt um die Auswirkungen des Schuldbeitrittes der SWR bezüglich der langfristigen Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen, stieg um 128 T€ im Wesentlichen aufgrund der höheren Aufwendungen für Verwaltungskosten des Konzerns (+98 T€) und weiter ansteigender Rechts- und Beratungskosten (+22 T€) sowie höherer Aufwendungen für Abgaben und Gebühren (+6 T€). Das Finanzergebnis der RBG liegt mit -65 T€ um 1 T€ unter dem des Vorjahres, im Wesentlichen beeinflusst durch geringere Zinserträge aus Konzernverrechnungen aufgrund des fallenden Zinsniveaus.

Die Rheiner Bäder GmbH schließt das Geschäftsjahr 2015 insgesamt mit einem Verlust von 2.169 T€ ab, der gemäß des Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrags von der Stadtwerke Rheine GmbH (SWR) ausgeglichen wird. Im Jahre 2014 betrug der durch die SWR abzudeckende Verlust 1.946 T€.

Die **Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH** weist im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 mit -2.457 T€ einen um 514 T€ höheren Verlust aus als im Vorjahr.

Diese Ergebnisverschlechterung ergibt sich im Wesentlichen aus den um 367 T€ höheren betrieblichen Aufwendungen. Zusätzlich verringerten sich die betrieblichen Erträge um 134 T€, da das Vorjahr durch aperiodische Effekte beeinflusst war. Außerdem waren 16 T€ höhere Grundsteuern zu zahlen.

Die Umsatzerlöse aus dem ÖPNV fielen mit insgesamt 3.083 T€ um 65 T€ höher aus als im Vorjahr, was im Wesentlichen auf deutlich mehr abgesetzte Tagestickets bei rückläufigen Erlösen aus Einzel- und Mehrfachtickets zurückzuführen ist.

Die Erträge aus der Parkraumbewirtschaftung bewegen sich mit 1.455 T€ deutlich über dem Niveau des Vorjahres (+230 T€). Wesentliche Umsatztreiber waren die Erlöse aus Kurzparkertickets (+ 167 T€) sowie aus Dauerparkverträgen (+63 T€) aufgrund von Preisanpassungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen um 461 T€ unter denen des Vorjahres und betragen 624 T€. Im Vorjahr wurden einmalige Sondereffekte in Höhe von insgesamt 296 T€ vereinnahmt (Vorsteuererstattungen aus Vorjahren sowie Auflösung von Rückstellungen), die im Jahr 2015 nicht mehr anfielen. Außerdem wurden 341 T€ weniger aus den Betriebskostenabrechnungen der Parkhäuser vereinnahmt, da aufgrund der Sanierungsmaßnahme „Parkhaus Zentrum“ in 2014 den Teileigentümern höhere Kosten in Rechnung gestellt wurden (269 T€) und in 2014 die Gutschrift eines Dienstleisters für die Sanierungsmaßnahme „Tiefgarage Rathaus“ berücksichtigt wurde (45 T€). Gegenläufig wirkten sich insbesondere Erträge im Zusammenhang mit dem im Vorjahr abgeschlossenen Schuldbeitritt mit der SWR (56 T€) aus.

Mit 3.008.400 Fahrgästen in 2015 wurden insgesamt 6,2 % mehr Passagiere befördert als im Vorjahr. Hinzu kommt hier die Preiserhöhung der Beförderungstarife durch die Tarifgemeinschaft Münsterland.

Die betrieblichen Aufwendungen der VSR lagen mit 7.474 T€ um 347 T€ über den Aufwendungen des Vorjahres. Wesentlicher Einflussfaktor war hier der um 170 T€ höhere Aufwand für Fahrdienstleistungen des Linienverkehrs und des Schülerspezialverkehrs aufgrund von ausgeweiteten Linienführungen.

Die Personalaufwendungen lagen um 37 T€ über denen des Vorjahres, wobei in 2014 Inanspruchnahmen der ATZ-Rückstellungen in Höhe von 35 T€ enthalten waren.

Die Abschreibungen betragen 234 T€ und lagen damit aufgrund der Investitionstätigkeit um 39 T€ über dem Niveau des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 1.334 T€ um 56 T€ höher als im Vorjahr. Im Wesentlichen resultiert die Erhöhung aus dem Aufwand des im Vorjahr abgeschlossenen Schuldbeitritts der SWR (-56 T€), aus höheren Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit der Sanierung der Tiefgarage „Auf dem Thie“ (-63 T€), aus der Erstellung eines Instandhaltungskonzeptes (-10 T€) und aus einer höheren Verwaltungskostenumlage (- 27 T€). Gegenläufig kam es aufgrund von Gutschriften aus Vorjahren (+58 T€) zu geringeren Mietzahlungen aus der Kabelmiete an die RheiNet. Des Weiteren ist der sonstige Aufwand geringer, da es in 2014 zu einer Rückzahlung von Kapitalzuschüssen gekommen ist (+118 T€).

Das Finanzergebnis liegt mit -145 T€ um 3 T€ über dem des Vorjahres. Rückläufigen Zinserträgen aus Konzernverrechnungen aufgrund des sinkenden Zinsniveaus standen geringere Aufwendungen aus Darlehensverzinsungen sowie aus der Aufzinsung von Rückstellungen gegenüber.

Die geringeren Aufwendungen für die Aufzinsung von Rückstellungen sind Folge eines im Geschäftsjahr 2014 abgeschlossenen Schuldbeitrittsvertrags zwischen der Stadtwerke Rheine GmbH und der VSR. Die SWR hat einen Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahme für langfristige Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie Altersteilzeit der VSR erklärt. Nach dem Schuldbeitritt sind somit die Rückstellungen nicht mehr durch die VSR, sondern durch die SWR zu bilanzieren. Die VSR hat im Rahmen des Schuldbeitritts in 2014 eine Ausgleichszahlung in entsprechender Höhe an die SWR geleistet.

Die sonstigen Steuern betragen 74 T€ und liegen um 16 T€ über denen des Vorjahres, da höhere Grundsteuern zu entrichten waren.

Zur dargestellten Ergebnisentwicklung trugen die beiden Geschäftsbereiche der VSR wie folgt bei:

Der Verlust im ÖPNV beträgt im Geschäftsjahr 2015 1.383 T€ und liegt damit um 171 T€ über dem Vorjahresausweis.

Der Verlust der Sparte Parkraumbewirtschaftung beträgt 1.074 T€ und ist damit um 343 T€ höher als in 2014.

Die Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH schließt das Geschäftsjahr 2015 insgesamt mit einem Verlust von 2.457 T€ ab, der gemäß des Beherrschungsvertrags von der Stadtwerke Rheine GmbH (SWR) ausgeglichen wird. Somit hat sich der Verlust um 514 T€ gegenüber 2014 erhöht.

Investitionen Konzern SWR:

Der SWR-Konzern investierte im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 19,2 Mio. € in Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände und Finanzanlagen, davon entfielen auf die einzelnen Bereiche:

Mio. €	Konzern	
	2015	2014
Stadtwerke Rheine GmbH	0,0	0,0
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	17,5	3,0
Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH	1,2	0,1
Rheiner Bäder GmbH	0,1	0,1
RheiNet GmbH	0,4	0,2
Summe Konzern	19,2	3,4

Eindeutiger Investitionsschwerpunkt war die Energie- und Wasserversorgung. Neben dem weiteren Ausbau der Versorgungsnetze in den Sparten der Energieversorgung zur Erschließung von neuen Bau- und Versorgungsgebieten wurde in der Stromversorgung in die Neuerrichtung der Umspannanlage am Waldhügel und in den Erwerb des Stromnetzes auf dem Gebiet der Gemeinde Neuenkirchen investiert. In der Wasserversorgung lag der Schwerpunkt in der Errichtung des Hochbehälters am Arnoldweg und in den Hausanschlüssen. Im „Gemeinsamen Bereich“ standen neben der Erneuerung des Fuhrparks die regelmäßigen Investitionen in die Datenverarbeitung und die Erneuerung der Steuerwarte im Mittelpunkt des Investitionsprogramms. Umfassend wurde in der Sparte Telekommunikation in den Ausbau des LWL- und Kupfernetzes im Rahmen der Breitbanderschließung investiert.

Investitionsschwerpunkte in der Verkehrsgesellschaft waren insbesondere der Aus- und Umbau von Haltestellen und Wartehallen aufgrund der geänderten Linienführungen des ÖPNV. Im Bereich der Parkraumbewirtschaftung wurden neue Videoüberwachungsanlagen für die Parkhäuser angeschafft.

Für die Investitionen in die Haltestellen wurde ein Kapitalzuschuss des Landes NRW in Höhe von 772 T€ gewährt.

Finanzanlagen

Die Beteiligung an der Trianel Onshore Windkraft GmbH & Co. KG (TOW) wurde bereits im Jahr 2013 gezeichnet. Im Geschäftsjahr 2015 wurden 1,4 Mio. € weitere Einlagen in die TOW geleistet. Neu gezeichnet wurde in 2015 die Beteiligung an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE), in die Einlagen in Höhe von 1,3 Mio. € eingezahlt wurden. Mit den Beteiligungen an der TOW und der TEE setzt die EWR in Kooperation mit anderen Stadtwerken ihren Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien weiter fort.

Neben Einlagen in die Beteiligungen wurden Darlehensauszahlungen in Höhe von 0,6 Mio. € an die Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG (TGH) ausgezahlt, die im Rahmen der Restrukturierung des Kraftwerks der TGH zugesagt wurden.

Personalbestand

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer und Auszubildende) im Stadtwerke-Konzern lag mit 182 über der des Vorjahres (180).

Sehr zufrieden stellende Ertragslage und weiterhin gute Bilanzkennziffern im Konzernabschluss

Die Bilanzsumme des Konzerns fiel auf 91,4 Mio. € gegenüber 96,5 Mio. € im Vorjahr ab.

Am Bilanzstichtag betrug der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme 28,0 %. Der Anstieg der Eigenkapitalquote gegenüber 2014 ist im Wesentlichen in der geringeren Bilanzsumme aufgrund des geringeren Guthabens bei Kreditinstituten und rückläufigen Verbindlichkeiten begründet.

Die Ertragslage des SWR-Konzerns ist mit einem Jahresüberschuss (nach Verlustabdeckung und Steuern) von 0,6 Mio. € weiterhin als sehr gut zu bezeichnen. Dabei ist zu beachten, dass im Konzernergebnis die aufgabenbedingten negativen Beteiligungsergebnisse der Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH und der Rheiner Bäder GmbH enthalten sind. Zudem konnte dieses Ergebnis vor dem Hintergrund eines schwierigen Marktumfeldes in den Energiemärkten erwirtschaftet und wiederum Vorsorge für Beschaffungsrisiken getroffen werden.

Risikomanagement

Auch im Berichtsjahr wurde das bereits in den Vorjahren angewandte Risikomanagementsystem der Stadtwerke-Rheine-Gruppe auf alle Gesellschaften des Konzerns angewendet. In der durchgeführten Risikoausschusssitzung wurden für den SWR-Konzern folgende Risikofelder von besonderer Bedeutung identifiziert. Der Schadenserwartungswert der 9 größten Einzelrisiken der EWR beträgt 19,9 Mio. € und kann mit Durchführung der festgelegten Maßnahmen auf 7,2 Mio. € eingegrenzt werden.

- Markt- und Umfeldrisiken

Die Geschäftsaktivitäten der EWR unterliegen insbesondere Marktrisiken, die mit zunehmender Wettbewerbsintensität größer werden. Dies betrifft seit längerem den Stromabsatz, aber auch verstärkt den Gasabsatz. Wir begegnen diesen Risiken mit einer offensiven Marktstrategie (Produktpolitik, Kundennähe, Beratungsleistungen). Im Bereich der Netznutzung begegnen wir den Preisrisiken mit einem konsequenten Kosten- und Investitionsmanagement.

Das Beschaffungsrisiko im Energiebezug reduzieren wir mit einer laufenden Marktbeobachtung und dem Aufbau des notwendigen Wissens über die neu strukturierten Beschaffungsmärkte. Die EWR hat sich dazu zu Beginn des Geschäftsjahres 2006 an der Energiehandelsgesellschaft West mbH in Münster beteiligt, über die zusammen mit anderen Energieversorgern die Strom- und Gasbeschaffung abgewickelt wird.

Zudem wurde durch den Aufsichtsrat das Risikohandbuch der Strombeschaffung verabschiedet, in dem das Risikokapital begrenzt wird. Außerdem wurde das DV-

gestützte integrierte Risikomanagement der Strombeschaffung im Jahr 2010 implementiert. Der Aufsichtsrat verabschiedete zudem im Jahr 2015 eine Aktualisierung des „Risikohandbuch der Energiebeschaffung“.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde eine Ausschreibung von Gasbezugsverträgen bis Ende 2018 durchgeführt. Die EWR hat hier die Möglichkeiten des Marktes genutzt und die Mengenrisiken aus Temperaturschwankungen weitestgehend ausgeschlossen. Preisrisiken der Gasbeschaffung begegnet die EWR gemäß des verabschiedeten Risikohandbuchs der Energiebeschaffung. Im Jahr 2005 wurde zudem mit der Beteiligung am GuD-Kraftwerk der Trianel Gaskraftwerk Hamm-Uentrop GmbH & Co. KG die Möglichkeit zur Partizipation an der Wertschöpfung in der Stromerzeugung geschaffen. Das Kraftwerk ist seit dem 1. Januar 2008 im produktiven Betrieb. Der bis März 2015 erzeugte Strom wurde durch die EWR an den Großhandelsmärkten vermarktet. Seit April 2015 wird das Kraftwerk zentral an den Regelenergiemärkten eingesetzt. Der Strombezugsvertrag der EWR wurde aufgelöst. Die EWR hat sich zudem am Baubeschluss für ein neu zu errichtendes Kohlekraftwerk in Lünen beteiligt. Die Produktion ist im Jahr 2013 aufgenommen worden, so dass sich mit Fertigstellung die Eigenerzeugung der EWR erhöht hat. Die im Kraftwerk Lünen erzeugten Strommengen wurden in 2015 in das Vertriebsportfolio aufgenommen. Aufgrund der aktuellen Marktpreise, die derzeit keinen wirtschaftlichen Betrieb des Kraftwerks erlauben, wurden Rückstellungen zur Risikovorsorge gebildet. Risikovorsorge wurde auch für den Gasspeicheranteil der EWR am Kavernenspeicher in Gronau-Epe gebildet. Neben der Eigenerzeugung in Großkraftwerken wurde in 2015 der Ausbau der Stromerzeugung aus Solar- und onshore-Windkraftanlagen fortgesetzt. Durch diese gemäß dem EEG-Gesetz gesicherten Einspeiseerträge wird der Risikoausgleich zum Handels- und Vertriebsgeschäft weiter gestärkt.

- Betriebliche Risiken

In der Energieverteilung betreiben wir technisch komplexe und vernetzte Anlagen. Den Störungs- und Ausfallrisiken begegnen wir mit der Fortführung des begonnenen Sanierungsprogramms für störanfällige Teile der Versorgungsnetze. Zur langfristigen Planung des Instandhaltungsbedarfs wurde ein DV-gestütztes Instandhaltungsmanagement installiert, das im Sommer 2003 produktiv gesetzt und seit dem Jahr 2004 zur Steuerung des betrieblichen Instandhaltungsprogramms eingesetzt wird. In der Wasserversorgung wurde das Risiko der Verkeimung des Trinkwassers, entweder vorsätzlich durch Anschläge Dritter bzw. durch Verunreinigungen identifiziert. Dem wird durch ständige Messungen, einem Sicherheitskonzept für die Wasserwerke sowie einem Notfallplan begegnet. Betrieblich wurde die EWR gestärkt durch die Übernahme kaufmännischer Dienstleistungen für die zum 1. Januar 2008 neu gegründeten Technische Betriebe Rheine AöR. Weitere kaufmännische Betriebsführungen wurden für die Windpark Hohenfelde III GmbH & Co. KG sowie die Windpark Gollmitz GmbH & Co. KG übernommen. Das Geschäftsfeld der Dienstleistungen wurde damit weiter ausgebaut und trägt zum Risikoausgleich zwischen den Geschäftsfeldern verstärkt bei.

Zur Minderung der Prozess- und Ausfallrisiken in Abrechnungsprozessen hat die EWR die Kooperation mit einem kommunalen Dienstleister intensiv genutzt sowie den Bereich der Abrechnung personell verstärkt.

- Finanzielle Risiken

Finanzielle Risiken bestehen weiterhin in der Regulierung der Netzentgelte. Im Bereich des Vertriebes haben die Risiken aus den stark volatilen Beschaffungs-

märkten deutlich zugenommen. Auch aus dem schwankenden Absatz an große Industriekunden entstehen Kalkulationsrisiken innerhalb der bestehenden Verträge. Diesem wird mit einer zeitnahen Nachkalkulation und Anpassung der Preisformeln im Rahmen des vertraglich möglichen begegnet. Zur Abwicklung der Strom- und Gasbeschaffung hat sich die EWR an der Energiehandelsgesellschaft West mbH in Münster beteiligt. Zur Vorsorge für schwebende Umsatzsteuerverfahren haben die Gesellschafter eine Kapitalerhöhung durchgeführt, die in 2014 eingezahlt worden ist. Aus Vorsichtsgründen wurde die Beteiligung in 2015 abgewertet.

Finanzielle Risiken entstehen außerdem aus der sich weiter entwickelnden Rechtsprechung im liberalisierten Energiemarkt. Dem begegnet die EWR mit einer intensiven rechtlichen Beratung. Weitere Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten der EWR werden in einem Strategiebuch 2010-2014 beschrieben, das in 2010 dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung zur Beratung vorgelegt und vom Aufsichtsrat sowie dem Rat der Stadt Rheine beschlossen wurde. Darin werden sowohl der Ausbau der Geschäftsfelder Stromerzeugung aus regenerativen Energien und Energiedienstleistungen wie auch die Konsolidierung bestehender Geschäftsfelder beschrieben. Insbesondere wird auf die Verbesserung der Prozesssicherheit und die Stärkung des Risikomanagements hingearbeitet. Der Ausbau der Geschäftsfelder Stromerzeugung, Telekommunikation sowie der Aufbau von Kooperationen zur Kostensenkung werden weitere Schwerpunkte der kommenden Jahre sein.

Für die **RBG** wurden neben dem allgemeinen Investitionsrisiko insbesondere Unfallrisiken für Badegäste und die weitere Verschärfung der Hygienevorschriften identifiziert. Wir begegnen dem weiterhin mit einer permanenten Beckenaufsicht durch Fachkräfte (Meister bzw. Fachangestellte für Bäderbetriebe), ständiger Weiterbildung der Schwimmmeister in der Unfallrettung und einer überdurchschnittlichen Rettungsausstattung (Defibrillatoren). Die Wasseraufbereitung in allen drei Bädern entspricht auf Grund entsprechender Umrüstungsmaßnahmen in vollem Umfang der vor einigen Jahren verschärfen DIN-Richtlinien. Die Gebäudesubstanz aller Bäder wird turnusmäßig im 5-Jahres-Rhythmus, zuletzt 2012, in statischer Hinsicht überprüft. Zur Verbesserung der Integration der neuen Mitbürger Rheines in den Badebetrieb wurden personelle Maßnahmen ergriffen.

Für die **VSR** wurden insbesondere die Risiken von Personenschäden bei Fahrgasttransporten und aus der Nutzung von Stellplatzanlagen ermittelt. Wir begegnen dem weiterhin mit einer regelmäßigen Begehung der Einrichtungen zur Ermittlung und Beseitigung von Gefahrenquellen, Schulungen und Anweisungen zum Verhalten des VSR- Personals sowie einem umfassenden Versicherungsschutz.

Daneben wurden vor allem Kostenrisiken identifiziert, denen im Bereich der Parkraumbewirtschaftung mit einem vorbeugenden Instandhaltungsmanagement begegnet werden soll.

Die in den letzten Jahren erfolgreiche Geschäftstätigkeit des SWR-Konzerns schlägt sich auch in den wesentlichsten finanziellen Kennziffern nieder: So liegt die Eigenkapitalrentabilität bezogen auf das Ergebnis nach Steuern bei +2,5 %, wobei zu berücksichtigen ist, dass mit der VSR und RBG Gesellschaften im Konzernverbund sind, die aufgabenbedingt Verluste erwirtschaften und umfangreiche

Vorsorge für Marktrisiken der EWR getroffen worden. Vor diesem Hintergrund ist die Rentabilität des GJ 2015 als weiterhin sehr zufriedenstellend zu bezeichnen. Auch die Kennzahlen zur Finanzierung des Konzerns zeigen die gute Entwicklung der Stadtwerke-Rheine-Gruppe. So liegt der dynamische Verschuldungsgrad bei 7 Jahren und der Anlagendeckungsgrad unter Berücksichtigung der langfristig zur Verfügung stehenden Gesellschafterdarlehen bei 62,0 %.

Ausblick

Die Herausforderungen für die Stadtwerke-Rheine-Gruppe liegen weiterhin in den Folgen der Liberalisierung der Energiemärkte. Die Basis für den Privatkundenvertrieb soll durch das Angebot neuer Produkte, insbesondere Energielieferprodukte mit Preisgarantien und Contracting von Anlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung weiter gefestigt werden. Die Kundenbindung für den Kundenstamm der EWR in Rheine soll durch die weiter transparente und faire Produkt- und Preispolitik erreicht werden. Der Anfang 2015 erfolgte Abschluss neuer marktbasierter Gasbezugsverträge bis Ende 2018 schafft dazu gute Voraussetzungen. Der Vertrieb im regionalen Umfeld von Rheine durch Direktvertrieb wird weiter fortgesetzt, um den Kundenstamm weiter auszubauen. Zur Erschließung von vertrieblichen Synergien wird mit den benachbarten Stadtwerken eine engere vertriebliche Kooperation angestrebt. Ein erster Schritt war die Einführung eines regionalen Stromproduktes, das seit Mai 2012 als gemeinsames Produkt von vier Stadtwerken den Kunden im Kreis Steinfurt angeboten wird. Im Jahr 2013 wurden in diesem Kreis von Stadtwerken weitere Kooperationsfelder definiert, in denen in 2014 erste Umsetzungsschritte erfolgten. Die Kooperationsprojekte werden in 2016 fortgesetzt. In 2016 wird in diesem Rahmen die Einführung von Elektroladesäulen im Kreis Steinfurt durchgeführt. Insgesamt wird jedoch weiterhin der Festigung der bestehenden Aufgabenbereiche der Energiebeschaffung und -vertrieb eine entscheidende Bedeutung zur Sicherung der Werthaltigkeit des Geschäftes zukommen. Insbesondere sind hier die Prozesse des Risikomanagements weiterhin konsequent einzuhalten. Auch einem stringenten Forderungswesen kommt zur Sicherung der Erträge eine zunehmend größere Bedeutung zu. Der Leitfaden „Forderungswesen“ der EWR wurde Anfang 2014 überarbeitet und die entsprechenden Maßnahmen umgesetzt. Im Bereich des Netzbetriebes steht die Erneuerung von Netzstrecken im Mittelpunkt der Arbeiten des Jahres 2016. Außerdem ist für das Gasnetz der Antrag zur Neubestimmung der Netzentgelte für die nächste Regulierungsperiode vorzubereiten. In der Trinkwasserversorgung wurde der Bau des neuen Hochbehälters am Waldhügel in 2015 begonnen und im Jahr 2016 abgeschlossen. Im Bereich des Energiedatenmanagements und des Zählerwesens liegt der Schwerpunkt auf der Festigung der Betriebsprozesse und der konzeptionellen Vorbereitung auf den vom Gesetzgeber vorgegebenen Rollout der intelligenten Zähler.

Die Chancen für die RheiNet liegen auch für die Zukunft in der Betätigung an einem weiter wachsenden Markt. So erwarten wir weitere Zuwachsraten in allen Marktsegmenten der Geschäftskunden, allerdings bei niedrigeren Preisen. Insbesondere die Vermietung von Leitungen an Provider und die Vermietung höherer Bandbreiten in der Datenübertragung versprechen weiterhin Ertragschancen. Daneben werden weitere Impulse aus der möglichen vertrieblichen Kooperation und dem technischen Zusammenschluss der TK-Netze mit benachbarten Stadtwerken erwartet.

Im Segment der Privatkunden werden durch den Ausbau des Breitbandnetzes und der Kooperation mit der EWE Tel GmbH wachsende Erträge für die RheiNet erwirtschaftet. Die bisher erreichten Anschlussquoten der ersten Ausbauphase bestätigen die Markterwartungen.

In der Parkraumbewirtschaftung zeichnet sich im 1. Quartal 2016 keine wesentliche Umsatzabweichung zu den Wirtschaftsplanannahmen ab. In der Parkhäusern und Parkplätzen werden in 2016 konstante Einstellvorgänge angenommen, wobei ab Oktober 2016 mit einem Anstieg durch das neue Parkhaus „Emsgalerie“ geplant wird.

Im Bereich ÖPNV ergibt sich ein geringerer Umsatz durch reduzierte Abschläge für Schulwegmonatskarten (-100 T€). Hier handelt es sich um eine Verschiebung in das Jahr 2017 aufgrund der Abrechnungssystematik der VGM. Zusätzlich ergeben sich geringere Zuschüsse für die Ausbildungsverkehre nach § 11a ÖPNVG aufgrund veränderter Relationen der verschiedenen Verkehrsunternehmen im Stadtgebiet Rheine (-80 T€). Insgesamt wird in 2016 mit Fahrgastzahlen auf dem Niveau von 2015 gerechnet.

Somit wird ein um 180 T€ höherer Verlust im Bereich ÖPNV erwartet, als im Wirtschaftsplan prognostiziert, der bei -1.413 T€ liegen wird.

In der Parkraumbewirtschaftung wird der Verlust voraussichtlich dem Wirtschaftsplan entsprechend bei -901 T€ liegen und damit um 173 T€ geringer ausfallen als in 2015. Diese positive Entwicklung ist im Wesentlichen beeinflusst durch geringere Sanierungsaufwendungen und durch die Übernahme der Bewirtschaftung des Parkplatzes „eec“ und des Parkhauses „Emsgalerie“. Dieser Trend wird sich in den Folgejahren fortsetzen, da nur noch Bedarfsinstandhaltungen durchgeführt werden.

Mit Schreiben vom 15.04.2016 an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat die Europäische Kommission - Generaldirektion Wettbewerb - mitgeteilt, dass sie beabsichtigt, anhand von Stichproben zu prüfen, ob die im Bereich „Verwaltung von Parkplätzen“ gewährten Einzelbeihilfen in den Jahren 2013 und 2014 im Einklang mit dem DAWI-Beschluss 2012/21/EU standen. Für diese Stichprobe wurde u.a. die Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH ausgewählt.

Die im Jahr 2010 auch im Rahmen der Neufassung des Strategiebuches der Stadtwerke Rheine-Gruppe begonnene Diskussion zur Neuausrichtung der Rheiner Bäderlandschaft hat zu einer Grundsatzentscheidung zur Form des Weiterbetriebes der Rheiner Bäder geführt. In 2011 wurden erste Konzepte zur Neuausrichtung des Bäderbetriebs in Rheine vorgestellt. Die Konzeption soll im Jahr 2016 weiter konkretisiert werden.

Für die Entwicklung der Rheiner Bäder GmbH sehen wir neben den im Risikomanagementsystem dokumentierten Risiken, die wir durch Versicherungen und Sanierungen abgedeckt haben, in den nächsten Jahren keine größeren wirtschaftlichen Risiken. Die unternehmerischen Möglichkeiten, den operativen Verlust der Rheiner Bäder in den nächsten Jahren über eine entsprechende Preisgestaltung nicht weiter ansteigen zu lassen, sind stark begrenzt.

Für die Jahre 2016 und 2017 wird auch weiterhin mit einer guten Kundenbindung in allen Bereichen der Stadtwerke-Rheine-Gruppe gerechnet. Die Ergebnisse des ersten Quartals bestätigen dies. Vor diesem Hintergrund erwarten wir auch in den beiden folgenden Jahren zufriedenstellende Ergebnisse auf dem Niveau des Jahres 2015.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Lage der Gesellschaft haben, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine GmbH Lagebericht der Geschäftsführung für 2015

Im Geschäftsjahr 2015 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 60.993,72 €.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.

Im Geschäftsjahr 2006 wurde das Bauvorhaben „Hauenhorster Straße 120“, im Geschäftsjahr 2007 das Neubauvorhaben „Darbrookstraße 79“ und im Geschäftsjahr 2009 das Neubauvorhaben „Hauenhorster Straße 126“ planmäßig fertiggestellt. Die Investitionen in die Neubauten haben die Altersstruktur des Wohnungsbestandes verbessert. Daneben wurde im Geschäftsjahr 2009 die umfangreiche Modernisierung des Objektes „Darbrookstraße 63-65“ abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2010 wurde mit einem Neubau an der Karlstraße begonnen, der im Jahr 2011 abgeschlossen wurde. Im Geschäftsjahr 2011 wurde mit dem Neubau an der Bühnertstraße begonnen, der im Geschäftsjahr 2012 fertig gestellt wurde. Das Objekt „Langobardenring 23“ wurde energetisch saniert. Im Geschäftsjahr 2012 wurde mit dem Neubau „Darbrookstraße 71/73“ begonnen, der im Jahr 2013 fertiggestellt wurde. Die Modernisierung des Objektes „Sandhaar 14-18“ konnte im Geschäftsjahr 2013 abgeschlossen werden. Mit dem Neubau „Darbrookstraße 75“ wurde im Jahr 2013 begonnen. Die Fertigstellung erfolgte im Geschäftsjahr 2014. Daneben wurde im Jahr 2014 mit dem Neubau „Darbrookstraße 69“ begonnen, der im Berichtsjahr fertiggestellt werden konnte.

Ausblick

Die Stadt Rheine hat als alleinige Gesellschafterin der Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH am 01. Februar 2016 eine Kapitalerhöhung in Höhe von 1.500.000,00 € vorgenommen. Die Stärkung des Eigenkapitals dient zur langfristigen Finanzierung für den Neubau von Immobilien.

Der Geschäftsführer hat für die Jahre 2016 bis 2020 einen Wirtschafts- und Finanzplan erstellt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gab es keine außergewöhnlichen Umstände, die eine Abweichung vom Wirtschafts- und Finanzplan erkennen lassen. Insbesondere die Mietzahlungen werden im Geschäftsjahr 2016 planmäßig vereinnahmt.

Der umfangreiche Immobilienbestand bietet der Gesellschaft die Möglichkeit, nachhaltig Einnahmen zu erzielen und den Wohnungsbestand durch eine verantwortungsvolle Geschäftsführung zu sanieren.

Die Altersstruktur der Immobilien konnte durch die Erstellung der Neubauten verbessert werden. Die Beschaffenheit und die Instandhaltungen der Immobilien stellen ein sonstiges Risiko für die Gesellschaft dar, da die Objekte teilweise einen erheblichen Instandhaltungsbedarf aufweisen.

**EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine
mbH
Lagebericht der Geschäftsführung für 2015**

Wirtschaftsbericht

Die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH weist für das Geschäftsjahr 2015 einen Fehlbetrag in Höhe von 817.768,34 € aus. Dieser Verlust wurde durch Zahlungen der Stadt Rheine als alleinige Gesellschafterin in die Kapitalrücklage in Höhe von 1.143.503,00 € ausgeglichen.

Die GVZ Entwicklungsgesellschaft Rheine mbH wurde mit steuerlicher Wirkung zum 01. Januar 2008 auf die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH verschmolzen. Die GVZ Entwicklungsgesellschaft Rheine mbH hat ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Ausschluss der Abwicklung auf die EWG Entwicklungsförderungsgesellschaft für Rheine mbH im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme verschmolzen. Die Eintragung der Verschmelzung im Handelsregister erfolgte am 19. August 2008.

Die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH führt die Geschäftstätigkeit der GVZ Entwicklungsgesellschaft Rheine mbH fort.

Ausblick

Die Gesellschaft hat für die Jahre 2016 bis 2019 einen Wirtschafts- und Finanzplan erstellt.

Die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH erwirtschaftet Umsatzerlöse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Im Wesentlichen wird die Gesellschaft durch Zuschüsse der Stadt Rheine finanziert.

Die Fortführung der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH ist davon abhängig, dass die Stadt Rheine als Gesellschafterin den Jahresfehlbetrag durch Einlagen finanziert. Der Haushaltsplan der Stadt Rheine sieht entsprechende Mittel zur Förderung der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH vor, so dass von einer Fortführung ausgegangen werden kann.

TaT – Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH

Lagebericht der Geschäftsführung für 2015

1. Allgemeines

Die TaT Transferzentrum GmbH ist entsprechend den Regelungen des § 264 Absatz 1 Satz 3 HGB als kleine Kapitalgesellschaft von der Pflicht zur Erstellung eines Lageberichts befreit, eine Verpflichtung zur Abgabe eines Lageberichts ergibt sich jedoch aus § 108 GO NW.

Im Lagebericht sind der Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Daneben ist im Lagebericht in sinngemäßer Anwendung der einschlägigen Bestimmungen der GO NW zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung zu nehmen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und der Betrieb des Transferzentrums für angepasste Technologien. Kernaufgaben und Ziele sind u.a. technologieorientierte Gründerpotenziale zu aktivieren und diese in der Gründungsphase zu begleiten und zu unterstützen. Das geschieht durch die Bereitstellung von flexiblen, mietreduzierten Gewerbe-, Lager- und Büroflächen mit zugehörigem – aktuell über die TAT Service GmbH organisierten – Mieterservice und durch die Bereitstellung einer guten Infrastruktur wie z.B. Seminar-, Konferenz- und Besprechungsräume, Übernachtungsmöglichkeiten, professionelle Tagungstechnik etc.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt des Transferzentrums sind die Themen Nachhaltigkeit / Klimaschutz / Ressourcenschonung.

Seit der Umstrukturierung 2007/2008 ist mit der Bewirtschaftung und der Umsetzung dieser Aufgaben die TAT Service GmbH beauftragt.

Die öffentliche Zweckbindung lief Ende 2014 aus.

2. Wirtschaftliche Entwicklung

2.1 Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft verlief im Geschäftsjahr 2015 relativ planmäßig. Erfreulicherweise haben sich die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2015 gegenüber 2014 noch einmal (um ca. 6.000 €) gesteigert. Dennoch muss man feststellen, dass die Anfragen nach Mietflächen im Vergleich zu den Vorjahren stagnieren bis sinken.

2.2 Zum Hintergrund sind folgende Zahlen relevant: Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2015 zum 31.12.2015 mit einem Jahresfehlbetrag von 92.066 € (Vorjahr: -81.135 €) ab. Hierin enthalten sind um ca. 4.000 € gestiegene Abschreibungen, um ca. 3.500 € erhöhte Wertminderungen, ca. 5.500 € zusätzliche Beratungskosten sowie knapp 3.700 € höhere "sonstige Steuern". Die Bilanzsumme betrug 1.660.257 € (Vorjahr: 1.841.217 €). Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum 285.274 € (Vorjahr: 279.158 €).

Ausblick

Der Aufsichtsrat der TaT Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH und der Rat der Stadt Rheine haben sich im Laufe des Jahres mit dem in Auftrag gegebenen Konzept zu Möglichkeiten einer nachhaltigen Weiterführung und Neuausrichtung des TaT Transferzentrums (Bericht Dr. Janssen) beschäftigt.

Auf Grundlage eines Fachgutachtens zur Bausubstanz (Dr. Terhechte) sowie eines Berichts des Geschäftsführers der TAT Service GmbH (Dr. Tschiedel) haben der Aufsichtsrat und der Rat der Stadt Rheine im November und Dezember 2015 beschlossen, mit der TAT Service GmbH über eine Verpachtung der Immobilie zu verhandeln.

Ein entsprechendes Eckpunktepapier wurde durch den Rat der Stadt Rheine in seiner Sitzung am 16.02.2016 beschlossen.

Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH Lagebericht der Geschäftsführung für 2015

Die Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft betreibt das Kloster Bentlage in Rheine. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie wirtschaftliche Zwecke.

Laut Zuwendungsbescheid für das Haushaltsjahr 2015 hat die Stadt Rheine eine Betriebskostenzuwendung in Höhe von 662.780,00 € bewilligt. Dieser ist durch den seit dem 01. Januar 2009 gültigen Pachtvertrag mit der Stadt Rheine für die folgenden 10 Jahre in der genannten Höhe gesichert.

Die Erlöse aus Veranstaltungen haben im Jahr 2015 insgesamt 103.040,80 € betragen. Darüber hinaus wurden Übernachtungseinnahmen in Höhe von 60.764,01 € erzielt. Die Miet- und Pachteinnahmen aus Überlassung von Räumlichkeiten im Kloster Bentlage haben einschließlich der Erstattungen für Nebenkosten 88.405,41 € betragen.

Den Einnahmen standen neben den Veranstaltungskosten insbesondere Personalkosten in Höhe von 404.842,54 €, Raum- und Energiekosten von 128.322,86 €, Aufwendungen für das Museum in Höhe von 65.578,97 € sowie die Betriebs- und Verwaltungskosten in Höhe von 64.725,56 € gegenüber.

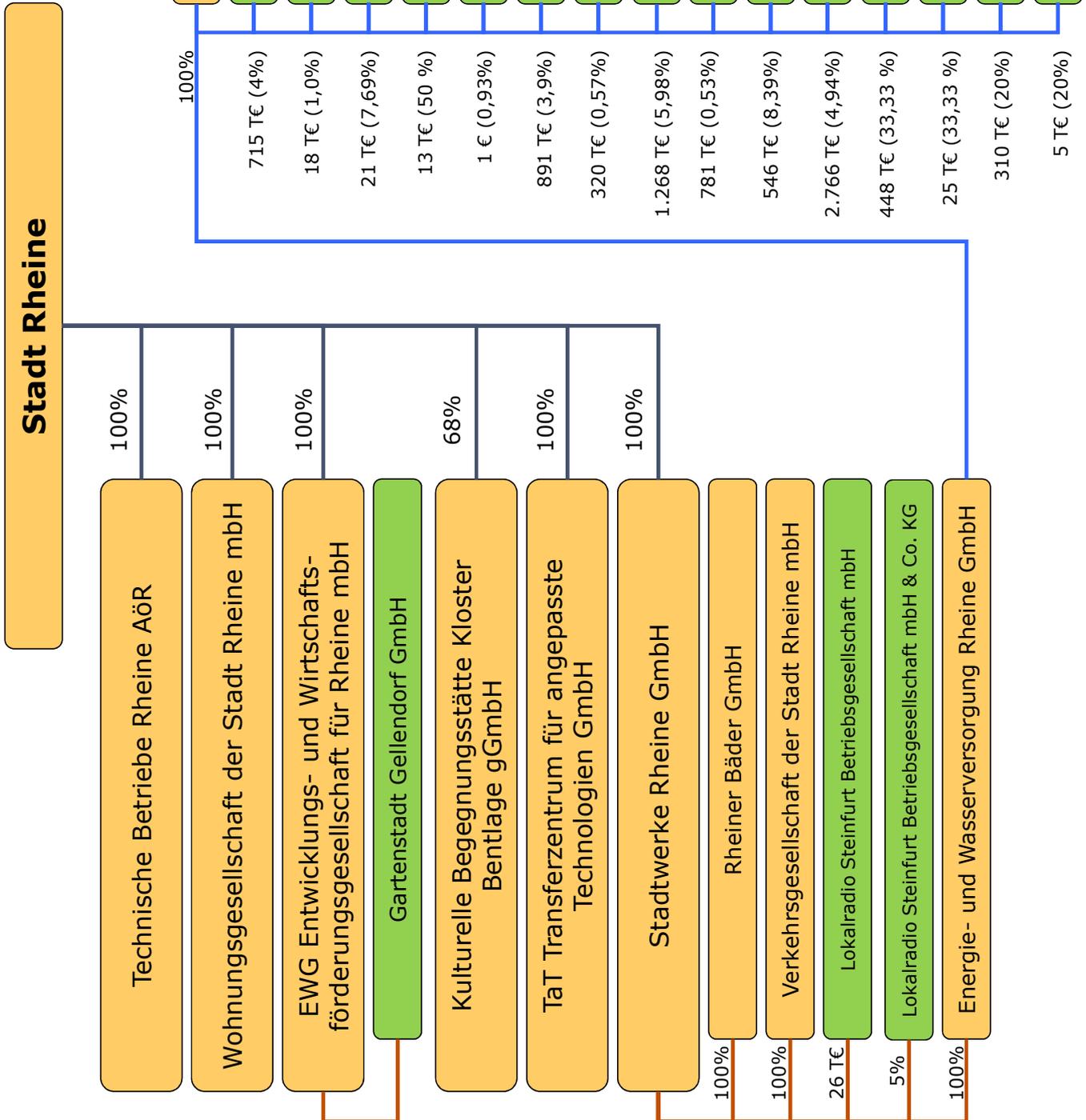
Das Geschäftsjahr 2015 hat die Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH mit einem Jahresüberschuss von 11.249,15 € abgeschlossen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2015 78.534,26 €. Es ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 67,3% der Bilanzsumme (116.648,69 €).

2015 konnten bedeutende kulturelle Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Gut 50.000 Besucher nahmen die zahlreichen Programmangebote im Kloster Bentlage in Anspruch. Das Konzept aus anspruchsvollen Ausstellungen, attraktiven Events, und besonders auf Familien mit Kindern ausgerichtete Angebote wird von den Gästen aus Rheine und der Region sehr gut angenommen. Eine besondere inhaltliche und wirtschaftliche Herausforderung stellte das gemeinsam mit der Druckvereinigung Bentlage sehr erfolgreich durchgeführte Druckgrafiksymposium dar.

Die Stärke des Klosters Bentlage liegt sowohl in der starken kooperativen Verknüpfung mit seinen vielfältigen Projektpartnern in Deutschland und dem Ausland; aber auch die zahlreichen regionalen und lokalen Partner sowie die ehrenamtlich tätigen Personen tragen mit ihrem Engagement zum erfolgreichen Gelingen bei.

Das Kloster Bentlage schaut somit inhaltlich bestätigt in die Zukunft.



Darstellung der Finanzströme zwischen Verwaltung und Betrieben

Betrieb	Anteile der Gemeinde		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-)		
	Beteiligungs- wert 31.12.2015 EUR	Anteil %	Vor- vor- jahr EUR	Vor- jahr EUR	Haus- halts- jahr EUR
A. Kommunalunternehmen					
Technische Betriebe Rheine AöR	17.670.289	100	+1.659.000	+1.028.000	+2.791.000
B. Gesellschaften					
Stadtwerke Rheine GmbH	38.017.000	100	+553.065	+524.000	+524.000
Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH	4.261.037	100	+0	+0	+0
EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH	1.043.769	100	-1.143.503	-1.194.000	-1.215.000
TaT Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH	137.068	100	-65.600	-61.000	+0
Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH	46.435	68	-662.780	-672.000	-672.000



Rheine
Leben an der Ems